



HARVARD COLLEGE LIBRARY
VE RI TAS
HOHENZOLLERN COLLECTION
IN COMMEMORATION OF THE VISIT OF
HIS ROYAL HIGHNESS
PRINCE HENRY OF PRUSSIA
MARCH SIXTH, 1902
ON BEHALF OF HIS MAJESTY
THE GERMAN EMPEROR
PRESENTED BY ARCHIBALD CARY COOLIDGE PH.D.
ASSISTANT PROFESSOR OF HISTORY

Einunddreißigster

Jahres-Bericht

des

historischen Vereines

von und für

Oberbayern.

Für das Jahr 1868.

Erstattet in der Plenarversammlung am 1. April 1869
durch den ersten Vorstand
Ministerialrath von Schönwerth.

München, 1869.
Kgl. Hofbuchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.
(In Commission bei Georg Franz.)

HOHENZOLLERN

§. 1.

In Gemäßheit des Titel V §. 5 der Vereinssatzungen ist der Plenarversammlung von dem geschäftsleitenden Ausschusse des Vereins alljährlich der Jahres- und Rechenschaftsbericht für das Vorjahr zu erstatten. Wir kommen heute dieser unserer Verpflichtung für das Vorjahr 1868 nach.

Werfen wir auf dasselbe einen Blick zurück, so war die allgemeine Lage der europäischen Welt leider ganz und gar nicht angethan, um freudige Gefühle in uns hervorzurufen. Wir sehen den alten Boden unseres Welttheiles wanken und damit die Staatenordnung, die sich auf ihm aufgebaut hat. Seit dem Sommer 1866 trauert der Deutsche über die Zerreißung seines theuren Vaterlandes in drei Theile, welche kein engeres Band mehr umschließt. Alles was noch von früher her besteht, ist in Frage gestellt, dem sicheren Selbstbewußtsein eine ungewisse Unruhe, dem berechtigten Stolze das Bangen vor einer unheilschwangeren Zukunft gefolgt. Gleich einem Alp liegt es auf den Herzen und selbst der nahe Gedanke, daß die traurigen Zustände der Gegenwart in sich haltlos seien und bald weichen müßen, bietet keinen Trost. Ueberall Unfriede, überall Partheien im erbitterten Kampfe einander gegenüber. Mit einem Worte, die seitherige Weltordnung ist aus den Fugen. Das morsche Gebäude mag wohl zusammenstürzen, nicht aber wissen wir, ob der Baumeister sich finden wird, welcher aus und auf den Trümmern den Neubau ausführt, wie ihn die neue Zeit und die neuen Bedürfnisse gebieterisch fordern. Wir sind heute auf die Scheide gestellt von Kultur und Barbarei, gebe Gott, daß man den Weg zu ersterer wähle.

§. 2.

Für Bayern hat sich das Jahr 1868 besonders gezeichnet. Am 29. Februar stand ein Herz still, welches nur für Bayerns Wohl und Glück geschlagen hat. König Ludwig I. starb, ferne von uns, auf französischem Boden. Sein Tod, vorausgesehen aber immer zu früh erfolgt, versetzte das ganze Land in tiefste Trauer. In der Geschichte

steht der Name dieses Bayernfürsten neben den großen Herschern eingezeichnet, sein gesegnetes Andenken für alle Zeit in den dankbaren Herzen seines Volkes eingegraben. Unter ihm genoß es ungestörten Friedens und Wohlstandes. Seine Regierung war eine glückliche. In die Tage seiner Kindheit fiel die große französische Umwälzung, der Jüngling sah das heilige römische Reich deutscher Nation zusammenbrechen, die losen Glieder unter das Machtgebot eines fremden Eroberers sich beugen. Ein Deutscher wie er war vom Scheitel bis zur Fußsohle glühte und wirkte er für die Befreiung der deutschen Erde von den übermüthigen Siegern. Aber der neue Geist, den jene Revolution ausgegossen, er konnte nicht gebannt werden. Der König mochte sich ihm nicht fügen, lieber stieg er starken Willens vom Throne herab, um fortan als Privatmann der Kunst uud dem Wohlthun zu leben. Doch sollte der Greis noch so lange leben, um auch dem deutschen Bunde, jener Schöpfung der deutschen Fürsten nach ihrer Befreiung, in das Grab zu schauen.

Aus seiner Regierungs-Thätigkeit liegt uns ob zunächst hervorzuheben, was er für die historischen Vereine Bayerns gethan. Seiner Anregung haben sie das Entstehen zu verdanken, seiner Unterstützung das Gedeihen. In der Geschichte der Vergangenheit erkannte er die Lehrmeisterin für die Gegenwart, in ihr die Wurzel, aus welcher die Liebe zum Vaterlande hervortritt. Die Pflege der Geschichte in ihrem weitesten Begriffe sollte nicht blos den Männern der Wissenschaft überlassen sein, sie sollte vom Volke selbst je nach seinen Stämmen und ihrer Eigenart als Aufgabe eigener Thätigkeit erfaßt werden. Wollen wir daher die Erhaltung dessen, was dieser Fürst so geschaffen, als ein heiliges Vermächtniß erachten und mit vereinten Kräften eifrigst daran fortbauen, damit sein Andenken ehrend, uns selber dankbar erweisend.

§. 3.

Am Schlusse des Jahres 1868 zählte der Verein neben 37 Ehrenmitgliedern 664 ordentliche Mitglieder und waren 36 neu beigetreten. Gegenüber dem Vorjahre ergibt sich daher eine Mehrung der ordentlicheu Mitglieder um die Zahl eilf.

Durch den Tod verlor der Verein in diesem Jahre zehn ordentliche Mitglieder, nämlich die Herren: Karl Aurich, qu. k. Kassier in Bruck, Max Brissel, Antiquar dahier, Max Freiherr von Freyberg, Hofmarschall a. D. S. Kgl. Hoheit des Herzogs Maximilian in Bayern, Andreas Kapfenberger, geistl. Rath, Pfarrer und Kämmerer in Eggenfelden, Eduard Kimmerle, k. Stadtrentbeamter dahier, Alois Müller, Pfarrer in Ohlstadt, Wilhelm Johann Freiherr von Pechmann, k. b. Staatsminister des Innern, Julius Ritter von Schmädl, k. Baubeamter in Weilheim, Dr. Joh. Ev. Stadler, Domdechant in Augsburg und Kaspar

Silner, Pfarrer in Dachau. Wir gedenken der dahingeschiedenen werthen Genossen mit Trauer und wünschen von Herzen, es möge ihnen die Erde leicht sein.

Der Vereinsausschuß besteht satzungsgemäß aus zwölf Mitgliedern. Ihn bildeten zu Anfang des Jahres 1868 nachfolgende ordentliche Vereinsmitglieder:

1. Ministerialrath von Schönwerth, als erster
2. Oberbibliothekar Föringer als zweiter Vorstand,
3. Hofbibliothek-Custos Gutenäcker als erster,
4. Regierungsrath Kaisenberg als zweiter Sekretär,
5. Baubeamter von Langenmantel als Vereinskassier,
6. Oberbergrath Dr. Gümbel als erster Conservator,
7. Regierungsbaurath Ruland,
8. Hauptmann von Puchpeckh,
9. Privatdocent Dr. von Inama-Sternegg,
10. Privatier Beierlein als zweiter Conservator,
11. Geistlicher Rath Geiß als Archivar,
12. Reichsarchivassessor Dr. Rockinger.

An Stelle der im Laufe des Jahres theils wegen gestörter Gesundheit theils wegen Abganges von hier ausgetretenen Ausschußmitglieder Dr. Gümbel, von Puchpeckh und Dr. von Inama-Sternegg rückten die Herren Ersatzmänner Hauptmann Münich, Reichsarchivassessor Dr. Häutle und Reichsarchiv-Assistent Karl Primbs in den Ausschuß ein. Die im Dezember 1868 gepflogene Ausschuß-Ergänzungswahl brachte hierin nur die einzige Veränderung, daß der k. Universitätsprofessor Dr. Christ statt des k. Regierungsbaurathes Ruland, welcher eine Wiederwahl nicht mehr annehmen zu können erklärte, gewählt wurde.

Der Stand des Ausschusses zu Anfange des Jahres 1869 wolle aus Beilage II Buchst. D zu diesem Berichte ersehen werden.

§. 4.

Bei den Mandatarschaften ergaben sich zwei Veränderungen. Aus Anlaß der Versetzung des Herrn Rentbeamten Steyrer von Aibling nach Rosenheim wurden diese beiden Mandatarschaften in der Hand des Herrn Regierungsrathes F. Christoph in Rosenheim vereinigt, an Stelle des von Traunstein nach Landau a. d. Isar versetzten Herrn Regierungsrathes Wiesend übernahm Herr Apotheker Pauer die Mandatarschaft Traunstein. Wir können nicht umhin, den abgetretenen Herrn Mandataren hier unseren wärmsten Dank für ihre langjährige, mit Eifer und Erfolg bethätigte Mühewaltung zum öffentlichen Ausdrucke zu bringen.

§. 5.

Nach Vorschrift der Satzungen haben wir die vom dem Vereinskassier von Langenmantel gestellte, von dem zweiten Vereinssekretär ge-

prüfte und durch den Ausschuß anerkannte Jahresrechnung für 1868 nebst Belegen auf den Tisch zur Einsicht und allenfallsigen Erinnerung niedergelegt. Außerdem sind in der Beilage I. zu diesem Berichte die Rechnungsergebnisse übersichtlich zusammengestellt.

Darnach entziffern sich die Gesammteinahmen mit 2512 fl. 56 kr., die Gesammtausgaben mit 2464 fl. 51 kr. und geht ein Aktivrest von 48 fl. 5 kr. auf das Jahr 1869 über.

An den Aktivausständen der vorjährigen Rechnung zu 96 fl. 42 kr. gelangten 78 fl. 18 kr. zur nachträglichen Einzahlung, wogegen für das Jahr 1868 sich 56 Mitglieder mit Entrichtung ihres Jahresbeitrages von 2 fl. 42 kr. in Rückstand befinden. Der dankenswerthen Thätigkeit des Vereinskassiers und der Vereinsmandatare ist es bisher noch immer gelungen, das Anwachsen derartiger Ausstände ferne zu halten.

Das Rechnungsergebniß ist sonach auch für heuer ein befriedigendes zu nennen. Wir vermochten aus der Jahreseinnahme die erheblichen Kosten der Vereinsschriften zu bestreiten und überdieß unsere Sammlungen, besonders die Bibliothek ansehnlich zu vermehren.

§. 6.

Was die Fortsetzung des dem Vereinsausschuße zur Herausgabe obliegenden periodischen Blattes, hier des oberbayerischen Archives für vaterländische Geschichte anbelangt, so kamen im Laufe des Jahres 1868 das erste und zweite Heft das Bandes 28 zur Vertheilung. Sie enthalten folgende Aufsätze:

1) Die Reihenfolgen der Gerichts- und Verwaltungsbeamten Altbayerns nach ihrem urkundlichen Vorkommen vom 13. Jahrhunderte bis zum Jahre 1803, mitgetheilt von Ernst Geiß, k. geistl. Rathe in München. Zweite Abtheilung. Mit einem Ortsverzeichnisse über beide Abtheilungen.
2) St. Christoph und seine Erzbruderschaft im Pütrich-Kloster zu München. Von Anton Mayer, Benefiziaten an der Domkirche in München.
3) Geschichte des Landgerichtes Traunstein und seiner weltlichen wie kirchlichen Bestandtheile. Gesammelt von J. Joseph Wagner, Schulbenefiziaten von Siegsdorf, jetzt Wallfahrtspriester zu Ising. Vierte Abtheilung.
4) Archivalische Beiträge zur Geschichte Herzogs Ludwig des Bärtigen von Bayern-Ingolstadt und seiner Zeit. Von Dr. Christian Häutle, k. b. Reichsarchivassessor in München.

Das dritte Heft des Bandes 28, welches den Schluß der unter 3 und 4 oben verzeichneten Arbeiten nebst einer Mittheilung unseres

geehrten II. Vereinsvorstandes über Apians auf bayerische Landesbeschreibung bezüglichen Rücklaß mit 1 Karte und 2 Tafeln enthält, sowie der ganze Band 29 sind nahezu im Drucke vollendet, und werden im Laufe der nächsten Monate in die Hände der Vereinsmitglieder gelangen.

Der Jahresbericht für 1867 stieß bezüglich des Druckes auf einige Hindernisse und konnte erst im Laufe dieses Jahres ausgegeben werden.

§. 7.

Auf den Wunsch der Generalversammlung des Jahres 1863 hat sich der Ausschuß die Aufgabe gesetzt, vollständige Uebersichten der Sammlungen zu erleichterter Benützung derselben zu veröffentlichen. Er hat es für zweckmäßig erachtet, dieselben in sechs, von einander unabhängigen Abtheilungen nach der Eintheilung, wie sie bisher in der vierten Beilage unserer Jahresberichte angenommen ist, erscheinen zu lassen.

Die erste und umfassendste Abtheilung „Bücher" fiel dem zweiten Vereinsvorstande, zugleich Vereinsbibliothekar, zur Bearbeitung zu. Hievon ist der alphabetische Katalog, welcher auch die Verzeichnung der in den Zeitschriften der historischen Vereine Bayerns und in den Abhandlungen der historischen Klasse der k. b. Akademie der Wissenschaften enthaltenen Aufsätze in sich aufnahm, in zwei Heften und zwar das erste im Jahre 1867, das zweite im Jahre 1868 zur Veröffentlichung gediehen. Wird in Erwägung gezogen, daß das alphabetische Verzeichniß sich über nahezu 5,000 Nummern auf 29 Druckbogen verbreitet, so finden wir das Maß des Dankes, welchen wir Herrn Oberbibliothekar Föringer für den rastlosen Eifer und die unermüdete Thätigkeit in Förderung der Sache des Vereines schulden. Von ihm ist auch bereits die Herstellung des Orts-, Personen- und Sachregisters zu den beiden Heften in Angriff genommen und der Druck desselben als des dritten Heftes noch für heuer in Aussicht gestellt.

Unter seiner Leitung ist ferner die dritte Abtheilung „Landkarten" hergestellt und bereits unter der Presse. Das Ganze wird 8—10 Halb-Bogen füllen und mit einem alphabetischen Länder-, Orts- und Personenverzeichniß im Laufe dieses Sommers ausgegeben werden.

Die vierte Abtheilung „Handzeichnungen, Kupferstiche rc. rc." liegt größtentheils bereits druckreif vor, namentlich so weit sie zum Geschäftskreise des Herrn Konservators Beierlein gehört. Nach dem Drucke des Landkartenkataloges kann sogleich mit jenem über die Handzeichnungen begonnen werden.

Ebenso harret die Bearbeitung der fünften Abtheilung „Münzen" des Druckes; dieser kann gleichzeitig mit dem über die Landkarten beginnen.

In die sechste Abtheilung sind die antiquarischen Gegenstände verwiesen. Soweit sie in die nachrömische und neuere Zeit sich einreihen, sind sie von Herrn Konservator Beierlein endgiltig verzeichnet. Dagegen erwarten die Alterthümer der römischen und keltischen Zeit von dem neuen Ausschußmitgliede, Herrn Universitätsprofessor Dr. Christ, ihre sachkundige Bearbeitung, welche nebst der Verzeichnung der Handschriften und Urkunden als der zweiten Abtheilung der Sammlungen ohne Zweifel wohl die erheblichsten Schwierigkeiten bietet.

Bei dieser Gelegenheit fühlen wir uns verpflichtet, der hohen Kreis-Regierung von Oberbayern sowie dem Landrathe des Regierungsbezirkes für die uns seit einer Reihe von Jahren und so auch heuer gewährte wohlwollende Unterstützung den gebührenden Dank niederzulegen. Ohne den jährlichen Zuschuß von 500 fl. aus Kreisfonds wäre es uns nicht ermöglicht, die mühevoll angelegten Verzeichnisse über unsere Sammlungen durch den Druck zu veröffentlichen.

§. 8.

Bezüglich der übrigen größeren Unternehmungen, welche den Ausschuß beschäftigen, haben wir dankbarst zu erwähnen, daß Herr Hauptmann Popp in diesem Jahre eine Uebersicht des gegenwärtigen Standes der antiquarischen Karte von Oberbayern liefern wird. Sie soll dann gedruckt unter die Vereinsmitglieder vertheilt werden, um sie zu Berichtigungen oder Ergänzungen zu veranlassen. Unseren Standpunkt bei Herausgabe dieser Karte haben wir im Jahresberichte für 1864 klar gestellt. Wir wollen ein gediegenes Werk schaffen, deßhalb müssen wir die Mitwirkung aller Vereinsgenossen uns erbitten und wir hoffen, keine Fehlbitte zu thun.

Hinwider müssen wir bedauern, daß die Bearbeitung von Städte-Chroniken etwas ins Stocken gerathen ist. Wir werden demnächst Veranlassung nehmen, diesen wichtigen Theil unserer Aufgabe neuerdings in Anregung zu bringen. Dagegen ist außerhalb des Vereines die Bearbeitung von Ortschroniken rc. durch Vereinsgenossen nicht brach gelegen. Obermayer's Pfarrei Gmund, Mayer's Frauen- und des geistlichen Rathes Geiß Peterskirche in München, dann Westermayers Geschichte von Tölz sind höchst anerkennenswerthe Früchte der Thätigkeit auf diesem Gebiete.

§. 9.

Außerdem hat der Vereinsausschuß jeden Monat wenigstens eine Sitzung zur Erledigung der demselben vorbehaltenen laufenden Geschäfte abgehalten.

Der Geschäftseinlauf des Jahres 1868 umfaßte 257, der Auslauf 479 Nummern. Geschäftsrückstände bestehen nicht.

Die Verbindung mit auswärtigen Vereinen und Gesellschaften wurde auf Grund der Gegenseitigkeit sorgsam gepflegt. In Beilage IV Buchst. A ist das Verzeichniß der bezüglichen Vereine gegeben, und wird hiezu bemerkt, daß im Jahre 1868 drei neue hinzugekommen sind, nämlich die Gesellschaft für Beförderung der Geschichtskunde zu Freiburg im Breisgau, der Harzverein und der akademische Leseverein in Graz.

§. 10.

Ebenso regelmäßig fanden die Monatsversammlungen des Vereines zu Anfang jeden Monats statt. Die Betheiligung hieran war stets eine zahlreiche, unterhalten durch anregende Vorträge über die verschiedensten, der Aufgabe des Vereines entnommenen Gegenstände. Die Urgeschichte fand sich vertreten durch v. Dallarmi, die Römerzeit durch einen Vortrag von Dr. Christ über eine bei Weißenburg gefundene tabula honestae missionis, Dr. Häutle sprach über Ludwig den Bärtigen, Dr. Martin über die Findel- und Gebärstube in München, die erste Deutschlands. Dem deutschen Rechte entnahm Dr. Rockinger seinen Vorwurf, indem er über den Schwabenspiegel Erörterungen gab; Föringer sprach über den Saalbau im k. Antiquarium und die Wandgemälde daselbst. Von alten Baudenkmalen handelten Baron Oefele (die Burg der Grafen von Diessen im Staatswalde Burg bei Diessen), Dombenefiziat Mayer (die Domkirche dahier) Hartmann (der Buchberg bei Siferling), Nagel (Denkmal des Bischofes Freiherrn v. Reisach auf dem Münchener Gottesacker), Schönwerth (Burgrain und die alten Verschanzungen an der oberen Isen). Aus dem Gebiete der Heraldik brachte Dr. O. T. v. Hefner eine Besprechung des Pelzwerkes in der altbayerischen Heraldik und Föringer eine solche über die von Röckl gefertigten Siegel-Metallabgüsse — aus jenem der Statistik Dr. von Inama-Sternegg über die Stoffsammlung für eine Geschichte der Güterpreise und v. Dallarmi über den Wechsel der Bevölkerung in Folge großer Ereignisse. Sittenbilder wurden gegeben von Dr. O. T. v. Hefner (Schlößer und Landleben des altbayerischen Adels) und dann von Hartmann und Schönwerth bezüglich des Münchener Metzgersprunges. Damit auch die Sprache ihre berechtigte Stellung nehme, machte Dr. Keinz auf einige Bayern betreffende Literaturerscheinungen neuerer Zeit, insbesondere Dr. Weinhold's bayerische Grammatik aufmerksam und erging sich Schönwerth in sprachgeschichtliche Erläuterungen aus der oberbayerischen Mundart. So folgten sich Vorträge und Vortragende in glücklichem Wechsel. Die näheren Angaben enthält die Uebersicht in Beilage III dieses Berichtes, in welchem auch die eingekommenen Arbeiten von Vereinsgenossen verzeichnet sind.

§. 11.

Die Vermehrung der Sammlungen des Vereines hatte auch in diesem Jahre erfreulichen Fortgang. Es gilt dieses vor Allem hinsichtlich der Vereinsbibliothek und antiquarischen Gegenstände, wie aus der Beilage IV zu entnehmen ist.

Besonders reichhaltige Geschenke wurden der Bibliothek zugewendet von den Herren: Graf von Bentzel-Sternau, Dr. Hyacinth Holland, Reichsarchivassistent Primbs und Dr. Otto T. v. Hefner, welch letzterer uns gestattete, sämmtliche in seiner Privatbibliothek vorfindlichen Bücher mit alleiniger Ausnahme der ihm unentbehrlichen heraldischen Werke der Vereinsbibliothek, so weit sie nicht schon vorhanden waren, einzuverleiben. Außerdem war der Ausschuß bemüht, die Büchersammlung, da die ihr zufließenden Geschenke in der Regel der älteren Literatur angehören, mit den wichtigsten, für die geschichtliche und antiquarische Forschung unentbehrlichen, neuesten Erscheinungen aus dem Gebiete der bayerischen und deutschen Geschichte auszustatten, um den Vereinsgenossen, zumal den außerhalb Münchens wohnenden, die nothwendigsten Hilfsmittel zur Belehrung und selbstständigen Forschung an die Hand zu geben und zugleich der satzungsgemäßen Obliegenheit gerecht zu werden, wonach in der gegenwärtigen Generation geschichtliche Bildung auch für das Leben und für den praktischen Beruf eines Jeden gefördert werden soll.

Gleicherweise erhielt unsere Sammlung von Handschriften und Urkunden wie seit einer Reihe von Jahren so auch heuer die erwünschte Bereicherung, vorzugsweise aus der Hand des Herrn Pfarrers Obermayr von Hohenpercha. Nicht unerwähnt darf hier bleiben eine merkwürdige, durch Herrn Bezirksamtmann Maier in Landsberg uns zugekommene Handschrift über die Taxation aller Feilschaften der Stadt Wasserburg vom Jahre 1631, dann ein Seyboldsdorffisches Stiftungsbuch, Geschenk des Herrn Oberappellrathes von Hofstetten.

Zu den zwanzig Ansichten oberbayerischer Schlösser und Märkte, welche der Ausschuß in den Vorjahren von dem Herrn Architektur- und Landschaftsmaler Karl Aug. Lebsche nach den Wandgemälden im k. Antiquarium dahier aus Vereinsmitteln anfertigen ließ, kamen heuer von der Hand desselben Künstlers noch weitere zwölf hinzu, gleichfalls auf Vereinskosten. Unter den Geschenken an bildlichen Darstellungen haben wir von Herrn Hofkuraten J. B. Weber in Schleißheim eine Radirung von Barthol. Weiß nach Rembrandt (la mère de Rembrandt) und von Herrn Rath Weiß dahier zwei große Kupferstiche von Jungwirth mit Ansichten der bischöflichen Stadt Freising hervorzuheben.

Aus der Reihe der vielen Gaben, durch welche die Münzsamm-

lung bereichert wurde, sind vorzüglich bemerkenswerth: eine sehr seltene und werthvolle Großbronzemünze der Sallust. Barbia Orbiana von Herrn Chorvicar und Hofbibliothekſekretär Lammerer, eine Mehrzahl schöner Bronzemedaillen neuerer Zeit von Herrn Oberappellrath von Hofſtetten, dann eine Reihenfolge schwäbischer Bracteaten des 13. Jahrhunderts aus dem Füssener Funde nebst mehreren mittelalterlichen Denaren von Herrn Obersthofmarschall Freiherrn von Malsen Exc.

Unter den geschenkweise erworbenen antiquarischen Gegenständen verdient ein gut erhaltener Celt von Herrn Gastgeber Kiefer in Haag besondere Erwähnung.

In Beilage IV sind die freundlichen Geber mit ihren Gaben namentlich verzeichnet. Ihnen allen sei hiemit, wie es bereits früher schriftlich geschehen, der aufrichtige Dank öffentlich dargebracht.

Nicht so günstig steht es um eine Unterabtheilung der Sammlungen, das Album von Photographien der Vereinsgenossen. Dasselbe wird im Verhältnisse zu der stattlichen Zahl der Mitglieder unseres Vereines wahrhaft stiefmütterlich bedacht, was wir umsomehr bedauern müssen, als die großen Lücken nicht wie in den anderen Zweigen durch Ankauf ausgefüllt werden können. Der Ausschuß sieht sich daher in die Nothwendigkeit versetzt, in einem erneuten Aufrufe diejenigen der verehrten Vereinsgenossen, welche unserer Bitte bisher noch nicht willfahrt haben, zu der so sehr erwünschten Mittheilung ihrer Photographie zu vermögen zu suchen.

§. 12.

So hat sich denn ein neuer Jahresring der langen Kette entschwundener Zeiten eingefügt. Das Jahr 1868 ist dahin gegangen, doch nicht unbenützt von den werthen Vereinsgenossen, nicht unfruchtbar für den Verein. Wir haben aus dem Vorgetragenen die Beruhigung gewonnen, daß in unserem Vereinsleben und seiner Thätigkeit kein Stillstand eingetreten ist, daß vielmehr der Baum, zu dem König Ludwig I. vor einem Menschenalter den Samen gelegt, in Jugendkraft grünt, blüht und Früchte trägt. Er schlägt seine Wurzeln in die ganze Provinz hinaus. Unter treuer bewährter Pflege erstarkt er von Jahr zu Jahr. Fällt auch nach dem Gesetze der Natur und durch äußere Umstände, die nicht in der Macht des Vereines liegen, mancher Zweig und Ast ab, so ist durch neue Triebe Ersatz gegeben.

Wie sehr die Vereinsgenossen sich ihrer Aufgabe bewußt sind, davon zeugen die lebhafte Betheiligung an den niemals ausgesetzten Monatsversammlungen, die Menge und Gediegenheit der in ihnen gehaltenen Vorträge und Besprechungen, der Inhalt des Archives, die sonstigen Arbeiten, welche von außen einkommen, die zahlreichen Geschenke zur

Vermehrung der Sammlungen. Damit treten sie in steten Verkehr mit dem Ausschusse, beeinflußen dessen Thätigkeit und wirken so fördernd und anregend für den Zweck des Vereines. Hiezu kommt noch die Stiftungsfeier des Vereines, welche alljährlich begangen wird und bei dem Wechsel des Ortes ihrer Begehung die Vereinsgenossen aus allen Theilen des Kreises in nähere persönliche Berührung bringt. Heuer fand sie in dem geschichtlich merkwürdigen Dachau bei schönstem Wetter statt und war sehr zahlreich besucht, unter anderem besonders auch von Ingolstadt, Pfaffenhofen, Starnberg, Freising u. s. w.

Ist nun das Jahr 1868 für den Verein ein segensreiches gewesen, so lassen Sie uns auch fürder in Treue und Liebe zusammenstehen. Der vereinten Kraft winkt die Hoffnung des Erfolges. Wir schließen mit der Bitte zu dem Allmächtigen, auf daß Er der Welt den Frieden gebe, ohne welchen nichts gedeiht.

Beilagen.

I.

Summarische Uebersicht der revidirten Rechnung des historischen Vereines von und für Oberbayern für das Jahr 1868.

Titel	Vortrag	Partial- Summa fl.	Partial- Summa kr.	Total- Summa fl.	Total- Summa kr.
	Einnahmen:				
	A. Aus dem Bestand der Vorjahre:				
I	Aktivrest aus der Rechnung pro 1867 .			26	44
II	Die Aktiv-Ausstände beliefen sich nach der Vorjahrsrechnung auf 96 fl. 42 kr. Hievon wurden bezahlt			78	18
	Auf 1869 gehen als Ausstände über . . 18 fl. 24 kr.				
	Summa A aus dem Bestande der Vorjahre			105	2
	B. Aus dem laufenden Jahre:				
I	An jährlichen Beiträgen der Mitglieder:				
	1) von Sr. Maj. dem König Ludwig II.	50	—		
	2) von Sr. k. Hoh. dem Herzog Max in Bayern	32	24		
	3) von den im Mitglieder-Verzeichnisse aufgeführten ordentl. Mitgliedern wurden die Beiträge à 2 fl. 42 kr. bezahlt von 656 mit	1771	12		
				1853	36
	Im Rückstand verblieben 56 Mitglieder mit 151 fl. 12 kr.				
II	Erlös aus verkauften Gegenständen . .			6	18
III	Zuschuß aus Kreisfonds			500	—
IV	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien . .			48	—
	Summa B der Einnahmen des lauf. Jahres			2407	54
	Hiezu:				
	Summa A der Einnahmen aus dem Bestande der Vorjahre . . .			105	2
	Gesammt-Summa der Einnahmen . .			2512	56

Titel	Vortrag	Partial- Summa fl.	Partial- Summa kr.	Total- Summa fl.	Total- Summa kr.
	Ausgaben:				
I	Auf die Verwaltung, Remunerationen &c.			177	18
II	„ Inventar			97	54
III	„ Vereinsschriften			1242	49
IV	„ Abbildungen und Wappen . . .			163	39
V	„ Urkunden-Sammlung, Bibliothek .			232	3
VI	„ Beheizung, Beleuchtung u. Reinigung			23	17
VII	„ Copialarbeit und Schreibmaterial .			217	11
VIII	„ Buchbinderlöhne			193	30
IX	„ Inserationskosten			56	37
X	„ Postporto und Botenlöhne . . .			55	18
XI	„ Beiträge an andere Vereine . .			5	15
	Summa			2464	51
	Abgleichung:				
	Einnahmen			2512	56
	Ausgaben			2464	51
	Aktivrest			48	5

Otto von Langenmantel,

k. Baubeamter als Kassier.

II.
Verzeichniß der Vereins-Mitglieder.*)

Protector des Vereins:

Seine Majestät Ludwig II., König von Bayern.

A. Ordentliche Mitglieder.**)

a) Im Regierungsbezirke Oberbayern.

Landgericht Aibling s. Rosenheim.

Landgericht Aichach.

Die Herren:

Birner, Franz Xaver, k. Bezirksgerichtsrath in Aichach.
Danhauser, Konrad, Stadtpfarrer in Aichach.
Fugger, Eberhard Graf, zu Blumenthal.
Liedl, J., Pfarrer in Hilgertshausen.
Lorber, Karl, k. Bezirksamtsassessor in Aichach.
Nadler, Georg, k. Baubeamter in Aichach.
Reischl, August, Pfarrer in Altomünster.
Sedelmaier, Joseph, Kirschnermeister und Gemeindevorstand des Marktes Altomünster.
Strelin, Ludwig Christ., k. Rentbeamter in Aichach.
Wimmer, Ludwig, k. Regierungsrath und Bezirksamtmann in Aichach, Vereinsmandatar für den Landgerichtsbezirk.

Landgerichte Altötting und Burghausen.

Die Herren:

Burg, Philipp, k. Bauinspektor in Neuötting.
Dorigatti, Karl, Pfarrer in Unterneukirchen.
Fischer, Michael, geistl. Rath, Dechant und Pfarrer in Burgkirchen.
Fraunhofer, Eugen, k. Postexpeditor in Altötting.
*Freudlsberger, Andreas, Pfarrer in Halsbach.
Fürholzer, Franz, k. Forstmeister in Altötting.
Gräbl, Ign., geistl. Rath, Dekan und Pfarrer in Neuötting.

---

*) Dieses Mitglieder-Verzeichniß ist nach dem Stande vom Juni 1869.
**) Die mit * bezeichneten Mitglieder sind 1869 beigetreten.

Heyder, Joh., k. Bezirksamtmann in Altötting, Vereinsmandatar für beide Landgerichte.
Kastenauer, Franz Xaver, k. Notar in Altötting.
Koch-Sternfeld, Joseph Ritter v., k. Landrichter in Altötting.
Mandl, Joh. Nep, Frhr. v., k. Kämmerer u. Gutsbesitzer in Tüßling.
Moosmüller, Ant., Pfarrer und Distriktsschulinspektor in Reischach.
Obermaier, Franz Xaver, geistl. Rath und Pfarrer in Feichten.
Reiter, Stephan, k. Bezirksamtsassessor in Altötting.
Reitmaier, Franz, k. Kapellstiftungsadministrator in Altötting.
Renzl, Joh. Bapt., Pfarrer in Marktl.
*Scholl, Karl, geistl. Rath, Dekan und Pfarrer in Burghausen.
Streibl, Nep., k. Bezirksamtsassessor in Altötting.
Weber, Joseph, Pfarrer in Pleiskirchen.
Westenkirchner, Anton, Pfarrprovisor in Halsbach.
Winkler, Joseph, Pfarrer in Stamham.

Landgericht Berchtesgaden.

Die Herren:

Barth, Ignaz Frhr. v., k. Kämmerer und Landrichter in Berchtesgaden.
Lurz, Raimund Frhr. v., k. Bezirksamtmann, Vereinsmandatar für das Landgericht.
Otter, Martin, Pfarrer in Schellenberg.
Reisacher, Anton, Pfarrer in Berchtesgaden.
Weishaupt, Alfred v., k. Oberberg- und Salinenrath, Vorstand des Hauptsalzamtes in Berchtesgaden.

Landgericht Bruck.

Die Herren:

Baur, Joseph, Pfarrer in Mammendorf.
Berger, Dr. August, k. Bezirksarzt in Bruck.
Enzenberg, Dr. Franz Xaver, prakt. Arzt in Egenhofen.
Friedrich, Ed., k. Notar in Bruck.
Gäßler, Michael v., k. Rentbeamter in Bruck.
Harl, Franz, Pfarrerpositus in Puch.
Hartmann, Franz, k. Gerichtsschreiber in Bruck, Vereinsmandatar für das Landgericht.
Hegnenberg-Dux, Graf Friedrich v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer in Hofhegnenberg.
Hold, Ernst, Pfarrer in Pfaffenhofen am Parsberg.
Iblherr, Franz Xaver, Pfarrer in Althegnenberg.
Klaftner, August, Gutsverwalter in Weihern.
Miller, Joh. Bapt., Uhrmacher und Marktvorstand in Bruck.
Paur, Franz, k. Bezirksamtmann in Bruck.
Pruggmayr, Karl, Pfarrer in Bruck.
Sappl, Gottlieb, Maurermeister in Bruck.
Trappentreu, Johann Baptist, Privatier in Bruck.
Trappentreu, Peter, Kaufmann in Bruck.

Landgericht Burghausen, s. Landgericht Altötting.

Landgericht Dachau.

Die Herren:

Böckl, Nikolaus, Pfarrer in Weichs.
Buttler-Haimhausen, Theobald, Graf v., k. Kämmerer.
Felbigl, Karl, Lehrer in Dachau.
Grill, Karl August, Pfarrer in Mitterndorf.
Hellersberg, Eugen, v., k. Landrichter in Dachau.
Hundt, Maximilian, Graf v., k. Rentbeamter in Dachau, Vereinsmandatar für das Landgericht.
Hundt, Joh. Nep. Graf v., Gutsbesitzer in Unterweikertshofen.
Jäger, Joseph, Pfarrer in Einsbach.
Mederer, Joh. Nep., Pfarrer in Haimhausen.
Pfaffenzeller, Karl, k. Notar in Dachau.
Pitzner, Karl, k. Bezirksamtmann in Dachau.
Schmid, Bartholomäus, Pfarrer in Westerholzhausen.
Schwarzbauer, Math., Pfarrer in Kollbach.
Spreti, Eduard Graf v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer in Weilbach.
Steinberger, Math., Pfarrer in Vierkirchen.
Weber, Theodor, Pfarrer in Indersdorf.

Landgericht Dorfen.

Die Herreu:

Böhm, Seb., Pfarrer und Distriktsschulinspektor in Oberdorfen.
Forstmaier, Felix, Pfarrer in Hofkirchen.
Schmitter, Dr. Anton, erzb. geistl. Rath, Pfarrer und Priesterhaus-Direktor in Dorfen, Vereinsmandatar für das Landgericht.
Zöpf, Bernhard, Schullehrer in Oberdorfen.

Landgericht Ebersberg.

Die Herren:

Birzer, Jakob, k. Rentbeamter in Ebersberg.
Heinrichmair, Max, k. Forstmeister in Ebersberg.
Helbing, Franz, k. Oberförster in Anzing.
Lieven, Ferdinand, Gutsbesitzer in Ebersberg.
Rauch, Dr. M., Pfarrer in Grafing.
***Reindl**, Carl, Beneficiat in Schwaben.
Schricker, Ant. Ign., k. Oberförster in Höhenkirchen.
Schwab, J., I. Lehrer und Chorregent in Ebersberg, Vereinsmandatar für das Landgericht.
***Singldinger**, Georg, Beneficiat und Expositus in Ottenhofen.
Stadlberger, Joseph, Pfarrer in Hohenlinden.
Wagner, Lorenz, Marktschreiber in Grafing.

Landgericht Erding.

Die Herren:

Auer, Max v., Gutsbesitzer von Aufhausen.
Filser, Dr. Martin, Pfarrer in Bockhorn.
Grassinger, Joseph, Pfarrer in Aufkirchen.

Ruchti, Andreas, k. Bezirksamtmann in Erding, Vereinsmandatar für das Landgericht.
Schauer, Johann, Pfarrer in Rappoltskirchen.
Seinsheim, Max Graf v., k. Kämmerer u. Gutsbesitzer zu Grünbach.

Landgerichte Freising und Moosburg.

Die Herren:

Aumaier, Max, Decan u. Pfarrer in Bruckberg.
Bierdimpfl, Eduard, k. Forstmeister in Freising.
Breidenbach, Carl, k. Regierungsrath u. Bezirksamtmann in Freising, Vereinsmandatar.
Ferchl, Jos., k. Gymn.-Prof. u. Inspektor des erzbisch. Knabenseminars in Freising.
Hayd, Dr. Heinrich, k. Lycealprofessor in Freising.
Hirschberger, Joseph, Gutsbesitzer in Ast.
Kirnberger, Urban B., k. Seminar-Musiklehrer in Freising.
Klostermaier, Paul, k. Lycealrektor und geistl. Rath in Freising.
Lang, k. Weg- und Werkmeister in Freising.
Larosee, Emman. Graf v., k. Kämmerer u. Gutsbesitzer in Isareck.
Meister, Dr. Xaver, k. Lycealrektor in Freising.
Merk, Anton, Pfarrer in Hohenkammer.
Mittermaier, Franz, Gemeindepfleger in Inzkofen.
Neger, Gustav v., k. Oberförster in Freising.
Obermayr, Joseph, Pfarrer in Hohenbercha.
Pachmayr, Joh. Nep., k. Rentbeamter in Moosburg.
Prechtl, Dr. Joh. Bapt., Pfarrer in Reichertshausen.
Rudhart, Fr. Michael, k. Bezirksamtsassessor in Freising.
Schmid, Carl, Inspektor am k. Schullehrer-Seminar in Freising.
Schmitt, Vict., Pfarrer in Moosburg.
Sutner, Johann Georg, Stadtapotheker in Freising.
Zailler, Dr. Jos., freiresignirter Pfarrer in Weihenstephan.
Zehetmayr, Sebastian, k. Gymnasialprofessor in Freising.

Landgericht Friedberg.

Die Herren:

Halter, Xaver, Bürgermeister in Friedberg.
Kemptner, Joseph, Apotheker in Friedberg.
Martin, Pankraz, Stadtprediger in Friedberg.
Renftle, J., Pfarrer in Mering.
Schätzler, Dr. Johann Georg, k. Bezirksarzt I. Cl. in Friedberg.
Waldenmaier, Melch., Pfarrer in Bachern.
Widder, Cäsar, k. Bezirksamtmann in Friedberg, Vereinsmandatar.

Landgericht Geisenfeld, s. Landgericht Pfaffenhofen.

Landgericht Haag.

Die Herren:

Englboth, Joseph, Pfarrer in Schwindkirchen.
Götz, Sebastian, Pfarrer in Obertaufkirchen.

Huber, Michael, Cooperator in Kirchdorf.
Rath, Michael, Privatier in Isen.
Reiter, Joseph, Pfarrer in Kirchdorf.
Stettner, Joh. Bapt., Pfarrer in Rechtmehring, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Landgericht Ingolstadt.

Die Herren:

Beck, Dr., k. Regimentsarzt in Ingolstadt.
Berthold, Carl, bürgerl. Wachszieher in Ingolstadt.
Doll, Mathias, Bürgermeister in Ingolst., Vereinsmand. f. d. Landg.
Erhard, Adolph, k. Hauptmann in Ingolstadt.
Fellermeyer, Max, Kaufmann und Magistratsrath in Ingolstadt.
Hanslmaier, Joseph, Maurermeister in Ingolstadt.
Hauser, J., Kirchendiener in Kösching.
Laberer, Dr. Jos., Pfarrer u. Districtsschul-Inspektor in Pförring.
Martin, Franz, k. Forstmeister in Ingolstadt.
Paulhuber, Dr. Franz Xaver, Stadtpfarrer in Ingolstadt.
Steinling, Wilh. Frhr. v., k. Bezirksamtmann und Stadtcommissär.
Weinzierl, Lorenz, Gutsbesitzer in Großmehring.

Landgericht Landsberg.

Die Herren:

Arnold, Georg, rechtskund. Bürgermeister in Landsberg.
Bumüller, Joh. Bapt., Pfarrer in Oberigling.
Eichberger, Joseph, Pfarrer in Thaining.
Escherich, Clemens, k. Oberförster in Diessen.
Felbigel, Joh., Georg, Stadtschreiber in Landsberg.
Gschwind, Joseph, Pfarrer in Diessen.
Heß, Ludwig, k. Bezirksamtsassessor in Landsberg.
Hintermayer Carl Theod., Pfarrer in Eresing.
Höfler, Georg, Pfarrer in Kaufering.
Maier, Frz., k. Bezirksamtmann in Landsberg, Vereinsmand. f. d. Landg.
Martin, Joseph, Stadtpfarrer in Landsberg.
Mayer, Frdr., Pfarrer in Spötting u. Benef. bei St. Kath. in Landsberg.
Nusser, Georg, Pfarrer in Egling.
Perfall, Max Frhr. v., k. Kammerj., Gutsbesitzer in Greifenberg.
Putz, Dr. Alois, Rechtsanwalt in Landsberg.
Rosner, Ludw., Schulverweser in Unterfinning.
Rouille, Jos., Pfarrer u. Distr.-Schulinspektor in Petzenhausen.
Seitz, Wilh., k. Landgerichtsassessor in Landsberg.
Wieland, Friedr., k. Rentbeamter in Landsberg.
Zintgraf, Heinrich, k. Notar in Landsberg.

Landgericht Laufen.

Die Herren:

Desch, Carl, k. Regierungsrath, Bezirksamtmann u. Vereinsmandatar für das Landgericht.

Gentner, Joseph, Stadtschreiber in Laufen.
Holzschneller, Joseph, Stadtpfarrer und Stiftsdecan in Laufen.
Stöckl, Georg Friedrich, Pfarrer in Teisendorf.

Landgericht Miesbach.

Die Herren:

Vollweg, Karl, k. Bezirksamtmann in Miesbach, Vereinsmandatar für das Landgericht.
Dasoer, Martin, Pfarrer in Osterwarngau.
Dony, Joseph, Pfarrer in Schliersee.
Freytag, Georg, Pfarrer in Miesbach.
Hamberger, Rupert, Pfarrer in Oberwarngau.
Kalb, Andreas, Pfarrer und Districts-Schulinspector in Holzkirchen.
Kinshofer, Alois, Zimmermeister in Miesbach.
Müller, Mathias, Pfarrer in Waakirchen.
Porzer, Karl, k. Advokat in Miesbach.
Uhl, Joseph, Hahnenschmidmeister in Miesbach.
Wallach, Johann Baptist, Bäckermeister und Marktsvorstand in Miesbach.
Weizinger, M., Bräuhausbesitzer in Miesbach.

Landgericht Moosburg s. Freising.

Landgericht Mühldorf.

Die Herren:

Aubreczky v. Aubrecz, Alois Frhr. v., k. Bezirksamtmann in Mühldorf, Mandatar für das Landgericht Neumarkt.
Bauer, Michael, Pfarrer in Pürten.
Beßlein, Adr., Beneficiat in Kraiburg.
Du Prel, Friedr. Frhr. v., k. Bezirksamts-Assessor.
Hamperl, Johann, Pfarrer in Ensdorf.
Huber, Joseph, Pfarrer in Lafering.
Peter, Hugo v., k. Notar in Mühldorf, Vereinsmandatar für das Landgericht.
Sieber, Johann Baptist, k. Rentbeamter in Mühldorf.

Haupt- und Residenzstadt München.

Die Herren:

Appel, Joseph, Zahnarzt.
Arco-Stepperg, Alois Graf v., k. Kämmerer u. Oberstlieutenant à la suite.
Arco-Valley, Max Graf v., k. Reichsrath.
Arco-Zinneberg, Max Jos., Graf von, k. Kämmerer und Major à la suite.
Arnold, Dr. Bernhard, k. Studienlehrer.
Aumer, Joseph, Custos der k. Hof- und Staatsbibliothek.
Auracher, Frz. X., k. Archiv-Conservator.
Bachmair, Alois, k. Bezirksger.-Rath a. D.
Bar, Constantin v., Stadtrentbeamter von München II.
Barth, Ant. Frhr. v., auf Harmating, k. Kämmerer.

Bauer, Wolfgang, Professor am k. Wilhelms-Gymnasium.
Bayer, Dr. Hier. v., Reichsrath, k. Geheimrath u. Universitätsprof.
Beck, Dr. Friedrich, k. qu. Gymnasial-Professor.
Beierlein, J. Peter, Privatier, Ausschußmitglied und II. Conservator des Vereins.
Berchem, Kaspar Graf von, k. Kämmerer und Major à la suite.
Berger, Math., Civil-Architekt.
Berliner, Dr. Leopold, prakt. Arzt.
Bethmann, Carl Ludwig Cäsar Frhr. v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer.
Biermann, Otto, Privatier.
Binder, Dr. Franz, Redacteur der historisch-politischen Blätter.
Bloch, Oskar, Ingenieur-Candidat.
Brand, Georg, k. Reichsarchiv-Rath.
Braun, Kaspar, Besitzer einer xylographischen Kunstanstalt und Herausgeber der „fliegenden Blätter."
Brizzi, Carl, Gebirgsmaler.
Buchinger, Dr. Joh. Nep., qu. k. Hof- und Reichsarchivrath.
Burghart, Joh. Bapt., Bürger u. Meßnergehilfe bei St. Peter.
Burkart, Dionys, Landesproduktenhändler.
Caries, Otto, Subdiacon an der k. Hofkirche zum heiligen Michael.
Caries, Wilhelm, qu. k. Generalmajor.
Cetto, Max Frhr. v., auf Lauterbach, k. Kämmerer.
Christ, Dr. Wilh., k. Univ.-Prof. u. Conservator des Antiquariums, Ausschußmitglied und I. Conservator des Vereins.
Dall'Armi, Joseph Ritter v., qu. k. Landrichter.
Daxenberger, Dr. Sebast v., k. Staatsrath.
De Crignis, Bernhard, Privatier.
Destouches, Ernst v., rechtsk. Sekretär, Archivar des Magistrats 2c.
Dillis, Franz v., Ministerialrath im k. Staatsministerium d. J.
Du Prel, Max Frhr. v., k. Advokat.
Eheberg, Franz Roman, Cabinetssecretär Sr. K. Hoheit d. Prinzen Karl von Bayern.
Eilles, Julius, k. Studienlehrer am Wilhems-Gymnasium.
Eisele, Xaver, Professor am k. Realgymnasium.
Enhuber, Carl v., Rechtspraktikant.
Entres, Joseph Otto, Bildhauer.
Fackenhofen, Franz v., qu. k. Oberstlieutenant.
Fentsch, Dr. Eduard, k. Regierungsrath.
Fischer, Dr. Ant. v., k. Staatsrath.
Fischer, Dr. Anton, k. Gymnasial-Professor.
Föringer, Heinr., Oberbibliothekar an der k. Hof- u. Staatsbibliothek, II. Vorstand u. Bibliothekar des Vereins.
Föringer, Heinrich F., k. Stadtgerichts-Assessor.
Friedrich, Dr. Joh., k. Universitäts-Professor.
Fritz, Karl, Gasthofbesitzer zur blauen Traube.
Geib, Dr. Eduard, k. Reichs-Archiv-Functionär.
Geiß, Ernest, Beneficiat bei St. Peter, k. geistl. Rath, Ausschuß-Mitglied und Archivar des Vereins.
Geldern, Ludwig Graf v., k. Kämmerer.

Gemminger, Ludwig, Stadtpfarrprediger bei St. Peter.
Gierisch, Wolfgang, Notariats-Concipient.
Gilg, Eugen, Registrator bei dem k. Oberpost- und Bahnamt in München.
Gotthard, Heinrich, Domkapitular und geistl. Rath.
Grandauer, Hermann, Cand. philos.
Graser, Franz, Archivar im k. Staatsministerium der Finanzen.
Gresbeck, Eduard, k. Regierungs-Assessor.
Gresser, Franz v., k. Staatsminister des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten, Excellenz.
Gruber, Franz, Cand. philologiae.
Grünberger, Michael v., k. Rath u. qu. Rentbeamter.
Gümbel, Dr. Wilhelm, k. Bergrath.
Gufler, Jakob, Benefiziat.
Gutbier, Dr. Adolph, Vorstand und Inhaber einer Handelsschule in München.
Gutenäcker, Anton, Custos der k. Hof- und Staatsbibliothek, Ausschußmitglied, II. Sekretär und Cassier des Vereins.
Gutschneider, Joseph, qu. k. Reichsarchivrath.
Härtinger, Dr. Martin, k. Hof-Kapellsänger u. Prof. i. Conservatorium.
Häutle, Dr. Christian, k. Reichs-Archiv-Assessor und Ausschuß-Mitglied.
Haindl, Franz Xav. v., k. Ober-Münzmeister.
Halbreiter, Ulrich, Historienmaler.
Hanfstängl, Franz, herzogl. sächs.-cob.-goth. Hofrath.
Harras, Carl, Bildhauer.
Hartmann, Aug., Cand. philolog.
Hefner, Dr. Otto Titan v., Inhaber des heraldischen Instituts.
Heigel, Dr. Karl Theodor, Reichsarchiv-Funktionär.
Heinrich, Dr. Franz, k. Reichsarchiv-Secretär.
Heintz, August, qu. k. Ministerial-Rath.
Heldrich, Dr. Friedrich, k. Zollrechnungs-Commissär.
Helfreich, Max, Lieutenant im k. 3ten Artillerie-Regiment.
Her, Christian, Privatier.
Herrman, Herman, Oberbaurath bei der k. obersten Baubehörde.
Herwegen, Peter, Maler.
Hilger, Ludwig v., k. Polizei-Commissär.
Hirsch, Albert v., Ehren-Conservator des k. National-Museums.
Höchl, Anton, Kunstmaler und Ziegeleibesitzer in Priel.
Hörmann von Hörbach, Winfried v., k. Staatsminister des Innern, Exc.
Höß, Joseph, Regierungsrath im k. Finanz-Ministerium.
Hof, Johann Georg, Conditor und Hof-Chocolade-Fabrikant.
*Hohenlohe-Schillingsfürst, Chlodwig Fürst zu, Staatsminister k. des Hauses und des Aeußern rc. rc. Durchlaucht.
Holland, Hyacinth, Dr. philos.
*Holler, Gottl., Rechnungscommissär im k. Staatsminist. d. Handels.
*Hoverden, Graf Hermann v., Hochgeboren.
Hubert, Ludwig, Kunstmaler.
Hultsch, August, Kaufmann.
Hundt, Theodor Graf v., k. Kämmerer und Oberrechnungsrath.

Jandebeur, Sim. Jos., Kassier der k. Akademie der Wissenschaften.
*Ille, Eduard, k. Akademieprofessor und Historienmaler.
Ingerle, Joh. Nep., Lehrer in der St. Anna-Pfarrschule.
Kärner, Karl, k. Kreisbaubeamter.
Keinz, Friedrich, kgl. Hof- und Staats-Bibliothek-Assistent.
Kesling, Ludwig Frhr. v., k. Kämmerer ꝛc.
Kitzing, Dr. Gustav, k. Stabsarzt.
Klausner, Joseph, qu. k. Hof- und Staatsbibliothek-Custos.
Klaußner, Ferdinand, Kaufmann.
Klaußner, Ignaz, rechtskundiger Magistratsrath.
Kloster, Dr. Max, Privatier.
Klöber, Adolph von, Kaufmann.
Kluckhohn, Dr. August, Professor an der k. Universität.
Krempelhuber, Max v., k. Ministerial-Registrator u. Oberlieutenant à la suite.
Kronast, Joseph, Domcapitular und erzbischöflicher geistlicher Rath.
La Cense, Joseph, Privatier.
Lachmayer, Michael, qu. rechtskundiger Magistratssecretär.
Lang, Dr. Ludwig, qu. k. Studienlehrer.
Langenmantel, Otto v., kgl. Baubeamter, Ausschußmitglied des Vereins.
Langmantel, Valentin, k. Lieutenant.
Lautenhammer, Johann, Lehrer der Stenographie.
Leitner, Alb. Frhr. v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer von Neubeuern.
Leyen, Fr. Fürst von der, Rittmeister à la suite.
Lipowsky, Felix, k. Ministerialrath u. Sekretär Sr. Maj. des Königs.
*Lobkowitz, Franz Frhr. v., k. Staatsrath und Kämmerer.
Löher, Dr. Franz v., k. Reichsarchiv-Director.
Lotzbeck, Eduard, Buchhändler.
Lotzbeck, Ludwig Frhr. von, k. Kämmerer.
Lunglmayer, Eduard, k. Bezirksgerichtsrath.
Maffei, Joseph Ritter von, Großhändler, Reichsrath.
Maillinger, Joseph, Kunsthändler.
Malsen, Ludwig Frhr. v., k. Kämmerer und Oberst-Hofmarschall Sr. Majestät des Königs, Excellenz.
Manz, Hermann, Buch- und Hof-Kunsthändler.
Marggraf, Dr. Rudolph, qu. k. Professor der Kunstgeschichte.
Martin, Dr. Anselm, qu. k. Director der Hebammen-Schule und Universitätsprofessor.
Massa, David, Bürger und Bäckermeister.
Maurer, Ludwig v., k. Staats- und Reichsrath.
May, Jakob, k. Regierungs- und Rechnungsrath.
Mayer, Anton, Benefiziat an U. L. Frauenpfarr.
Mayer, J. B., b. Sporermeister.
Mayer, Joseph G., Vorstand der Mayerschen Kunstanstalt.
Mayer, Joseph Maria, qu. k. Oberappellationsgerichts-Secretär.
Mayler, Joseph, qu. herzogl. bayr. Haupt-Cassier u. Kanzleidirector.
Merzbacher, Abraham, Banquier und Großhändler.
Mettingh, Karl Frhr. von, k. Kämmerer u. qu. kgl. Forstmeister.

Meyer, Dr. Christian, k. Reichsarchivsfunktionär.
Morawitzky, Max Topor Graf von, k. Kämmerer, Major und Exempt der k. Leibgarde der Hartschiere.
Moser, Matthias, k. Oberregierungsrath.
Mottes, Georg, Rechtspraktikant.
Muffat, August, k. Reichsarchivrath.
Münich, Friedrich, k. Hauptmann und Ausschußmitglied des Vereins.
Murr, Franz, k. Oberförster.
Nagl, Anton, k. Regierungs-Functionär.
Neumayer, Ludwig v., Präsident des k. Appellationsgerichts von Oberbayern.
Neumayer, Maximilian v., kgl. Staatsrath, Exc.
Neuner, Dr. Ludwig, k. Advokat.
Neustätter, Jakob, Privatier.
Niethammer, Julius v., k. Reichs-Rath.
*Notthafft, Max Freiherr v. Weißenstein, k. Lieutenant im I. Infanterie-Regiment König.
Oefele, Edmund Frhr. v., absolvirter Rechtscandidat.
Och, Friedrich, Spänglermeister.
Ostermaier, Matthias, Domkapitular.
Parcus, Ludwig, Buchdruckereibesitzer.
Peckert, Gottfried, k. Polizei-Obercommissär.
Pessinger, Joseph, Haus-Inspector im k. Kriegs-Ministerium.
Pfaffenberger, Joseph, Stadtpfarrer bei St. Ludwig.
*Pfistermeister, Franz Seraph Ritter v., k. Staatsrath im ordentlichen Dienste.
Pfretzschner, Adolph v., k. Saatsminister der Finanzen, Excellenz.
Pfund, Carl, Accessist.
Plath, Dr. Johann Heinrich, k. Akademiker.
Polinger, Anton, Wappenmaler.
Popp, Ludwig, Oberlieutenant im k. I. Infanterie-Regiment König.
Prand, Dr. Jos. v., Domprobst, k. geistl. Rath und Generalvicar.
Pranckh, Sigm Frhr. v., k. b. Kriegsminister, Generalmajor 2c. Exc.
Prentner, Karl v., Domcapitular und erzbischöfl. geistlicher Rath.
Primbs, Karl, Reichsarchivs-Functionär.
Puchpeckh, Max v., k. b. Hauptmann.
Pummerer, Ludwig, k. Finanz-Ministerialrath.
Rambaldi, Ferdinand Graf von, k. Regierungsrath.
Rauch, Gottfried, Rechtscandidat.
Reindl, Dr. Georg Karl von, Domdecan.
Reischach, Baron v., kgl. württembergischer Kammerherr und Rittmeister.
Riederer, Lazarus, qu. gräfl. Törring-Jettenbach-Guttenzell'scher Domänen-Kanzlei-Director und Administrator.
Riezler, Dr. Sigmuud, k. Reichsarchivs-Funktionär.
Ringelmann, Dr. Friedrich von, k. Reichs- und Staatsrath, Exc.
Ringseis, Joh. Nep. v., k. geheimer Rath, Obermedizinalrath.
Rockinger, Dr. Ludwig, Assessor im k. Reichsarchive, Ausschußmitglied und I. Secretär des Vereins..
Röckl, Eduard, Registraturgehilfe am k. Oberpost- und Bahnamte.

*Römisch, Georg, Cooperator bei St. Ludwig.
Roth, Dr. Paul, k. Universitätsprofessor.
Ruland, Karl, k. Regierungs- und Kreisbaurath.
Sallinger, Joseph, geistl. Rath und Stadtpfarrer an der heiligen Geist-Kirche.
Saint-Symon v. Carneville, Fr., k. b. Oberstlieutenant.
Sandizell, Max Graf von, kgl. Kämmerer und Reichsrath.
Schaitler, Anton, bürgerl. Schneidermeister.
Schäffler, Dr. August, k. Archivsecretär.
Schandri, Ernest, Handlungs-Buchhalter.
Scheibenpflug, Georg, Direktor der k. Steuerkataster-Commission.
*Schels, Alois, Sekretär des k. Polytechnikums.
Schels, Joseph, k. Rath u. Hof-Secretär Sr. K. Hoheit des Prinzen Luitpold.
Schenk, Heinrich, k. Regierungsrath im Ministerium des Innern.
Scherr, Gregor v., Erzbischof von München-Freising, Exc.
Schilcher, A. August v., qu. k. Regierungs-Präsident.
Schilcher, Dr. Max August v., k. Staatsrath.
Schleich, Martin, Literat.
*Schleiß v. Löwenfeld, Leibchirurg Sr Majestät des Königs und k. Obermedizinalrath.
Schlereth, Eduard, k. Ministerialrath im Staatsministerium d. J.
Schlichtegroll, Anton'n v., qu. k. Oberbaurath.
Schlör, Gustav v., k. Staatsminister des Handels und der öffentl. Arbeiten, Exc.
Schmederer, Xaver, jun., Brauereibesitzer.
Schmeitzl, Dr. Fr. Seraph, Beichtvater der barmherzigen Schwestern in Berg am Laim.
Schmid, Anton, Besitzer einer lithographischen Kunstanstalt.
Schmid, Anton v., qu. k. Bezirksgerichtsdirektor.
*Schmidt, Heinrich, Sekretär der Hypotheken- und Wechselbank.
Schmidt, Maximilian, k. Hauptmann.
Schneeweiß, Rudolph v., k. Polizei-Commissär.
Schneider, Joseph, Kaufmann und Magistratsrath.
Schnöll, Matthias, b. Tändler und Bezirksgerichtsschätzer.
Schönchen, Ludwig, k. Rath u. geh. Sekretär im k. b. Hausarchive.
Schöner, Dr. Georg, prakt. Arzt.
Schönwerth, Fr. X. v., Ministerialrath im k. Staatsministerinm der Finanzen, Ausschuß-Mitglied und I. Vorstand des Vereins.
Schrems, Johann Baptist, freiresignirter Pfarrer.
Schuster, Eduard, k. Polizei-Commissär.
*Schweyer, Michael, Privatier.
*Sedelmayer, Joseph, städtischer Cassafunktionär.
Sedlmayr, Gabriel, Brauereibesitzer.
Skutsch, Ludwig S, Cand. theol.
Söltl, Dr. Joseph M., k. geheimer Hausarchivar, geh. Hofrath und Universitäts-Professor.
Solms-Braunfels, Prinz Ernst, Durchlaucht.
Spengel, Dr. Leonhard, k. Universitäts-Professor.
Spetzler, Joseph, Curat in der Kreisirrenanstalt.

Spielberger, Karl, k. Steuer-Assessor.
Spruner, Dr. Karl v., k. char. Generallieutenant und General-Adjutant Sr. Majestät des Königs.
Steinsdorf, Kaspar v., I. Bürgermeister der k. Haupt- und Residenzstadt München.
Stephan, Dr. Franz Joseph, pens. kais. Leibarzt und Badearzt Sr. k. Hoheit des Prinzen Carl von Bayern.
Steub, Dr. Ludwig, kgl. Notar.
Stratzer, Dr. Martin, Privatier.
Stumpf, Pleickard, kgl. Regierungsrath und Landtags-Archivar.
Tattenbach, Franz Graf von, kgl. Regierungsrath.
Törring-Jettenbach, Graf zu Gutenzell, k. Kämmerer und Major à la suite.
Trautmann, Dr. Franz, Literat.
Tretter, Franz, k. geh. Sekretär im k. Staatsministerium des Handels.
Türk, Jakob, k. geistl. Rath und Stifts-Canonicus an der Hofkirche zu St. Cajetan.
Uechtritz, Adolph von, Handlungs-Agent.
Vequel-Westernach, Max Frhr. von, k. Kämmerer und Gutsbesitzer zu Hohenkammer.
Wallerstein, Fürst Karl von Oettingen, Durchlaucht.
Walser, Johann Georg, Stadtpfarrer in Haidhausen.
Weis, Joseph, Präses in der Marien-Anstalt.
Weiß, Joseph Anton, k. Rath und qu. Vorstand des Taubstummen-Instituts.
Weiß, Joseph, kaiserl. russischer Hofmaler.
Wiedmann, Karl, Bibliothekar an der k. Hof- und Staatsbibliothek.
Wild, Dr. Albert, Bankier.
Wilmersdörfer, Max, Großhändler.
Winterhalter, Karl, Juwelier.
Wolf, Friedrich, k. Hof-Buch- und Steindruckereibesitzer.
Yblagger, Joseph, kgl. Oberrechnungsrath.
Zach, Nikolaus, k. geh. Staats-Raths-Lithographie-Inspector.
Zech, Friedrich Graf von, pens. kgl. Rittmeister.
Zischank, herrschaftlicher Diener und Insasse.
Zöllner, Adalbert, Cand. juris.
Zürn, Max, k. Bezirksgerichts-Assessor.
Zu-Rhein, Philipp Frhr. von, kgl. Kämmerer, Regierungs-Präsident von Oberbayern.

Landgericht München links der Isar.

Die Herren:

Anselm, Joseph, kgl. Professor in Schleißheim.
Desberger, Gustav Wilhelm, Pfarrer in Sendling.
Diem, J., qu. Oberlieutenant und kgl. Aufschläger in Schleißheim.
Freyberg, Ludwig Frhr. von, k. Kämmerer, Regierungsrath, Bezirksamtmann und Vereinsmandatar.
Heinrich, Georg, Pfarrer in Garching.
Niederhuber, Jakob, Coadjutor in Feldmoching.

Weber, Johann Baptist, kgl. Hofcurat in Schleißheim.
Weckerle, Andreas, kgl. Bezirksamts-Assessor.

Landgericht München rechts der Isar und Wolfratshausen.

Die Herren:

Becker, Johann Baptist, Pfarrer in Beuerberg.
Brandt, August, kgl. Bezirksamts-Assessor.
Feller, Joseph, Beneficiat in Ergertshausen.
Frings, Matth. Joseph, Pfarrer in Dietramszell.
Grundner, Georg Ritter v., k. Bezirksamtmann u. Vereinsmandatar.
Holzmann, Sigmund, Lehrer in Scheftlarn.
Lampart, Michael, Pfarrer in Bogenhausen.
Rabus, Theodor, kgl. Oberförster in Deisenhofen.
Riedl, Karl, Decan und Pfarrer in Oberföhring.
Sailer, Joseph, Pfarrer in Sauerlach.

Mandatarschaft Murnau.

Die Herren:

Baierlacher, Ignaz jun., Mühlanwesensbesitzer in Mühlhagen.
Bauer, Isidor, Pfarrer in Aibling.
Berchtold, Anton, Gasthaus- und Brauerei-Besitzer in Murnau.
Einsele, Dr. August, qu. k. Landgerichts-Arzt in Murnau.
Gastl, Alois, genannt zum Brucker, Kaufmann in Murnau.
Himbsel, Franz, Privatier in Murnau.
Kapfer, Joseph Anton, Kaufmann in Murnau.
Klostermayer, Carl, kgl. Fohlenhofs-Verwalter in Schwaiganger.
Kottmüller, Emmeran, Bierbrauereibesitzer in Murnau.
Schmid, Michael, Pfarrer in Murnau, Vereinsmandatar.
Stanninger, Anton, Marktschreiber in Murnau.
Zacherl, Georg, Bierbrauer in Murnau.

Landgericht Neumarkt.

Die Herren:

Bachmaier, Joseph, kgl. Notar in Neumarkt.
Forner, Michael, Benefiziat in Teising.
Geldern von Arçen, Karl Theodor Graf v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer auf Zangberg.
Hägelsberger, Franz Seraph, Pfarrer in Egglkofen.
Triebswetter, Johann Baptist, Pfarrer in Herbering.
Zeller, Ernest, Cooperator in Buchbach.

Landgericht Pfaffenhofen und Geisenfeld.

Die Herren:

Eggert, Michael, kgl. Notar in Geisenfeld.
Freyberg, Maximilian Frhr. von, auf Jetzendorf, kgl. Kämmerer.
Hinter, Franz Xaver, Pfarrer in Reichertshausen.
Leiß, P. Rupert, Abt des Benedictinerklosters Scheyern.
Lutz, Joseph, Pfarrer in Vörnbach.
*Mathes, Joseph, Cooperator zu Rottenegg.
Mayer, Georg, k. Bezirksamts-Assessor in Pfaffenhofen und Vereinsmandatar.

Mayr, Ludwig, k. Bezirksamtmann in Pfaffenhofen.
*Minsaner, Georg, Schullehrer in Ernsgaden.
Scheidl, Michael, k. Förster in Ilmmünster.
Seidl, Wolfgang, Pfarrer in Vohburg.
Trost, Michael, Pfarrer in Ainau.

Landgericht Prien siehe Rosenheim.

Landgericht Rain.

Die Herren:

Delling, Ferdinand von, k. Notar in Rain.
Gruber, Lorenz, Stadtpfarrer in Rain.
Gumppenberg, Adolph Frhr. von, zu Pöttmes, k. Reichsrath.
Hauner, G., k. Landrichter in Rain, Vereinsmandatar f. d. Landgericht.
Reicherzer, Franz Anton, Decan u. Schulinspector in Thierhaupten.

Landgericht Reichenhall.

Die Herren:

Brunnquell, Buchhändler in Reichenhall.
Krammer, Georg, Pfarrer in Reichenhall.
Malsen, Konrad Frhr. v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer in Marzoll.
Martin, Joh. Nep., k. Salineninspektor in Reichenhall.
Mayer, M., k. Forstmeister in Reichenhall, Vereinsmandatar f. d. Landg.
Wieninger, J., Klosterrealitäten- und Brauereibesitzer zu Höglwörth.

Die Landgerichte Rosenheim, Aibling und Prien.

Die Herren:

Anzenhofer, Peter, Gutsbesitzer zu Siferling bei Prutting.
Blaser, Andreas, Lehrer in Schwabering, Pfarrei Prutting.
Bock, Joseph, Chirurg zu Kleinhelfendorf.
Christoph, Franz, k. Regierungsrath und Bezirksamtmann in Rosenheim, Vereinsmandatar für die Bezirke Aibling, Prien und Rosenheim.
Dold, Joseph Anton, Bierbrauer zu Hohenaschau.
Dorffmeister, Dr., praktischer Arzt zu Prutting.
Eisenrieth, Anton, kgl. Forstmeister in Rosenheim.
Euber, Sebast., Dechant und Pfarrer in Ostermünchen.
Finster, Ludwig von, Gutsbesitzer in Urfarn.
Fraunberg, Theodor Frhr. v., k. Bezirksamts-Assessor in Rosenheim.
Genghammer, Joseph, Pfarrer in Pfaffenhofen am Inn.
Kammerer, M., Pfarrer in Bernau.
Lettenbichler, Georg, Vicar zu Bruck im Zillerthale, k. k. Bezirksamts Rattenberg.
Leyden, Karl Graf von, k. Kämmerer u. Gutsbesitzer in Maxlrain.
Rabinger, Adam, k. Baubeamter in Rosenheim.
Paul, Joseph, Cooperator in Prutting.
Pfatrisch, Peter, Pfarrer in Berbling.
Quitzmann, Fr. Xav., Pfarrer in Au.
Rest, Donat junior, Gastwirthssohn in Niederaschau.
Rieder, Georg, Dr. philosophiae und Apotheker in Rosenheim.
Steyrer, Benno, k. Rentbeamter in Rosenheim.
Treuer, Franz, Hüttenverwalter zu Hohenaschau.

Landgericht Schongau.

Die Herren:

Distler, Johann, Bezirksamtmann in Schongau, Vereinsmandatar für das Landgericht.
Thoma, Alfred, k. Oberförster in Hohenschwangau.
Thoma, Franz, qu. k. Oberförster in Steingaden.
Wilhelm, Jakob, Pfarrer in Kohlgrub.

Landgericht Schrobenhausen.

Die Herren:

Pfetten, Marquard Frhr. v., auf Ober- und Niederarnbach, kgl. Kämmerer.
Tautphöus, Fr. Frhr. von, kgl. Bezirksamtmann in Schrobenhausen, Mandatar für das Landgericht.

Landgericht Starnberg.

Die Herren:

Clos, Dr. Eduard, k. Pfarrer in Feldafing u. Distrikts-Schulinspektor.
Ginal, Johann Nepomuk, Pfarrer in Starnberg.
Heiß, Dr. Heinrich, praktischer Arzt in Starnberg.
Meilbeck, Ludwig, kgl. Notar in Starnberg.
*Otto, August, Ingenieur zu Starnberg.
Pfetten, Joseph Frhr. von, k. Förster in Traubing.
Schab, Sigmund von, k. Landrichter in Starnberg, Vereinsmandatar für das Landgericht.
*Welden, Aug. Frhr. v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer zu Leutstetten.
Wieninger, Felix, Gutsbesitzer in Ramsee.

Landgericht Tegernsee.

Die Herren:

Baumgarten, Joseph von, kgl. Salinenforstmeister in Tegernsee, Vereinsmandatar für das Landgericht.
Emmer, Joseph, Kassier der Güter-Administration Sr. k. Hoheit des Prinzen Carl in Tegernsee.
Rausch, Franz Seraph, Beneficiat zur Glashütte.
Rosner, Dr. Alois, kgl. Bezirksarzt in Tegernsee.
Wagner, Heinrich, kgl. Landrichter in Tegernsee.

Landgericht Tittmanning.

Die Herren:

Greißl, Bartholomäus, Pfarrer in Kay.
Gruber, Franz Seraph, erzbischöfl. geistl. Rath, Decan und Pfarrer in Fridolfing, Vereinsmandatar für das Landgericht.
Lodermayr, Simon, Beneficiat in Palling.
Schwaiger, A., Pfarrer in Palling.
Wild, Corbinian, Stiftsdecan in Tittmanning.

Landgericht Tölz.

Die Herren:

Eisenberger, Max, k. Notar in Tölz, Vereinsmandatar.

Glonner, Stephan, Schloßbeneficiat in Hohenburg.
Höfler, Gustav, Hofrath, Bezirks- und Brunnen-Arzt in Tölz.
Kainz, Georg, Lehrer in Kochel.
Kratzer, Lorenz, Pfarrer in Tölz.
Krumbach, Franz Paul, k. Bezirksamtmann in Tölz.
Maier, Dominicus, Pfarr-Cooperator in Tölz.
Pfitzer, Jacob, kgl. Landrichter in Tölz.
Schilcher, Wilhelm von, Gutsbesitzer zu Dietramszell.
Stubenrauch, Dr. Joh. Nep. v., Gutsbesitzer in Nantesbuch bei Königsdorf.
Westermayer, Georg, Prediger in Tölz.
Winter, Johann Nepomuk, Kaufmann in Tölz.

Landgericht Traunstein.

Die Herren:

Berreiter, Lorenz, Pfarrer in Ruhpolding.
Hertzog, Johann Nepomuk, Pfarrer in Bergen.
Lettl, Martin, Gastwirth in Erlstätt.
Miller, Franz Xaver, kgl. Baubeamter in Traunstein.
Müller, Eduard, kgl. Bezirksgerichts-Rath in Traunstein.
Pauer, Joseph, Apotheker in Traunstein, Vereinsmandatar für das Landgericht.
Peetz, Hartwig, kgl. Rentbeamter in Traunstein.
Schmid, Franz Xaver, Stadt-Pfarrer, Decan und geistlicher Rath in Traunstein.
Senestrey, Joseph, kgl. Bezirks-Gerichtsrath in Traunstein.
Wagner, Joseph, Beneficiat in Ising, Post Weisham.

Landgericht Trostberg.

Die Herren:

Auer, Dr. Johann Georg, k. Bezirksarzt in Trostberg.
Brunnhuber, Johann Nepomuk, Güteradministrator Ihrer Kgl. Hoheit der verwittweten Frau Herzogin von Braganza in Stein.
Daxenberger, Apotheker in Trostberg.
Klarer, A., Pfarrer in Baumburg.
Mutzl, Johann, Pfarrer in Obing.
Nobel, Anton, Pfarrer in Peterskirchen.
Reichert, Friedrich v., kgl. Rentbeamter in Trostberg.
Sallinger, Simon, Beneficiat in Trostberg.
Siegert, K., kgl. Notar in Trostberg, Vereinsmandatar für das Landgericht.
Stubenvoll, Johann Baptist, Candidat der Rechte in Trostberg.
Unterauer, Peter, Gemeindevorsteher von Unterbrunham.

Landgericht Wasserburg.

Die Herren:

Crailsheim, Kraft Frhr. v., kgl. Kammerjunker und Gutsbesitzer auf Amerang.

König, Theodor, Stadtpfarrer in Wasserburg.
Laar, Friedrich, k. Bezirksamtmann in Wasserburg, Vereinsmandatar für das Landgericht.
Reitzenstein, Hermann Frhr. von, kgl. Bezirksamts-Assessor in Wasserburg.
Schmiedberger, Georg, Pfarrer in Griesstett.
Schnepf, Dr. Christoph, kgl. Advokat in Wasserburg.

Landgericht Weilheim.

Die Herren:

Böhaimb, Karl August, Stadtpfarrer in Weilheim, Vereinsmandatar für das Landgericht.
Kirchhofer, August, herrschaftlicher Gutsverwalter in Bernried.
Schmauz, Peter, kgl. Pfarrer und Distriktsschulinspector in Polling.

Landgericht Werdenfels.

Die Herren:

Daisenberger, Joseph Alois, Pfarrer in Oberammergau, Vereins-Mandatar für das Landgericht.
Federl, Johann Baptist, kgl. Oberförster daselbst.
Fischer, Franz Xaver, Pfarrer in Eschenloh.
Forstmaier, Andreas, Benefiziat in Mittenwald.
Keßler, Martin Egid, Decan und Pfarrer in Garmisch.
Zistl, Franz Xaver, Curat und Schulbeneficiat in Farchant.

Landgericht Wolfratshausen siehe **München rechts der Isar.**

b) In den übrigen Regierungsbezirken:

Die Herren:

Baumgartner, Anton, Profess. am Realgymnasium zu Regensburg.
Endres, Anton, Pfarrer in Kaisheim.
Fischer, L., kgl. Landrichter in Oberdorf.
Greiner, Alois, Pfarrer in Oberstimm.
Groß, Jakob, k. b. Grenz-Ober-Controleur in Wegscheid.
Gumppenberg, Ludwig Albert Frhr. von, k. Kämmerer und Regierungsrath in Würzburg.
Hartmann, Dr. Carl, Rector am k. Realgymnasium in Augsburg.
Hasenberger, Anton, k. Rentbeamter in Türkheim.
Heiß, Johann Baptist, kgl. Gymnasial-Professor in Dillingen.
Helfreich, Max, qu. k. Hauptsalzamts-Kassier in Kissingen.
Huber, Wilhelm, Pfarrer in Rieden bei Füssen.
Illing, Johann, kgl. Ingenieur-Oberstlieutenant in Germersheim.
Kaisenberg, Joh. Heinr., k. Regierungsdirektor in Landshut.
Mittermayer, Karl, Pfarrer in Tondorf bei Landshut.
Mösmang, Johann Nepomuk, kgl. Bezirksamtmann in Griesbach.
Müller, Franz, kgl. Baubeamter in Wunsiedel.
Neumann, Karl, char. Hauptmann u. Platzadjutant in Regensburg.
Ow, Carl Frhr. von, kgl. Regierungsrath in Landshut.
Peritzhoff, Karl von, kgl. Hauptmann in Aschaffenburg.

Pischetsrieder, Michael, Pfarrcurat in Lengenwang.
Popp, Karl, kgl. Stabs-Hauptmann in Bayreuth.
Rasberger, Joseph, kgl. Landrichter in Osterhofen.
Raumaier, Konrad, kgl. Notar in Landshut.
Rauner, Narziß von, kgl. Bezirksamtmann in Rehau.
*Ruland, Dr. Anton, kgl. Oberbibliothekar in Würzburg.
Sailer, August, Pfarrer in Unterrammingen, Bezirksamts Mindelheim.
Scheifele, Johann Georg, Pfarrer in Kruggell bei Kempten.
Schmelcher, Dr. Max, Hausarzt d. Gefangenenanstalt in Amberg.
Schmid, Johann Michael, Cooperator in Ritzing bei Simbach.
Schönhueb, Anton Frhr. von, kgl. Major in Zweibrücken.
Schonger, Christian, qu. kgl. Stadtrichter in Landshut.
Seefried, Johann Nepomuk, k. Bezirksamts-Assessor in Griesbach.
Seelos, Franz Sales, Stadt-Pfarrer in Landshut.
Spitzer, Max, k. Bezirksamtmann in Grafenau.
Stadler, Carl, k. Landrichter in Parsberg.
Steiger, Georg, kgl. Bezirksamts-Assessor in Rottenburg.
Vogel, Joh. Georg Carl v., kgl. Staatsrath ꝛc., in Ansbach, Exc.
Walderdorff, Hugo Graf v., k. k. österr. Kämmerer u. Gutsbesitzer auf Hauzenstein, Landgerichts Regenstauf.
Wiesend, Georg, k. Regierungsrath und Bezirksamtmann in Landau an der Isar.
Wimmer, Ed., k. Oberlieutenant und Bataillons-Adjutant in Passau.
Wirschinger, Ludwig, Rechts-Practikant in Neuburg a. d. D.
Wulffen, Friedrich Frhr. v, kgl. Kämmerer und Appellationsgerichts-Rath in Passau.
Würdinger, Joseph, kgl. Stabs-Hauptmann in Lindau.
Zu-Rhein, Friedr. Frhr. v., k. Kämmerer, Reichs- u. Staatsrath u. qu. Regierungspräsident von Unterfranken und Aschaffenburg in Würzburg, Excellenz.

c) Im Auslande:

Die Herren:

Berger, Adolph Franz, fürstlich Schwarzenberg. Archivar in Wien.
Birk, Ernst, wirklicher Regierungsrath und I. k. k. Hofbibliothek-Custos in Wien.
Dudik, Dr. Beda, k. k. Professor der Geschichte und Capitular des Benedictiner-Stiftes Raygern in Mähren.
Gruner, C., k. würtembergischer Oberjustiz-Revisor in Ulm.
Inama-Sternegg, Dr. Theodor v., k. k. Universitätsprofessor in Innsbruck.
Klun, Dr. Vincenz Ferrèr, Geschäftsleiter des historischen Vereins für Krain in Wien.
Lind, Dr. Carl, Geschäftsleiter des Wiener Alterthumvereins, Mandatar für den österreichischen Kaiserstaat.
Marschall, Graf, k. k. österreichischer Kämmerer, Archivar der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien.
Waizsäcker, Dr. Julius, k. Universitäts-Professor in Tübingen.
Zahn, Joseph, k. k. Professor der Rechts-Wissenschaften und Archivar am Joanneum in Gratz.

B. Ehrenmitglieder.

Seine königliche Hoheit Maximilian, Herzog in Bayern.
Seine Erlaucht Wilhelm, Graf von Würtemberg.

Die Herren:

Allioli, Dr. Joseph v., Dompropst in Augsburg.
Aufseß, Hans Frhr. v., Ehrenvorstand des germ. Museums in Nürnberg.
Bergmann, Joseph, Custos des k. k. Münz- und Antiquitäten-Cabinets und der Ambraser-Sammlung in Wien.
Bonin, Friedr. Carl v., wirkl. geh. Rath und Oberpräsid. a. D. in Brettin bei Genthin.
Bornhorst, v, Rheinzollbeseher in Caub.
Brönnenberg, Dr. Adolf, Steuerdirektor zu Verden.
Contzen, Dr. Martin Theodor, k. Universitätsprofessor und Vorstand des Archiv-Conservatoriums in Würzburg.
Costa, k. k. Oberdirektor zu Leibach.
Diegerick, M., vorm. Vicepräsident der archäologischen Akademie Belgiens, Archivar der Stadt Ypern.
Erhard, Dr. Alexander, k. Stadt- und Bezirksgerichts-Arzt in Passau.
Frings, Math. Jos., Pfarrer in Ditramszell, zugleich ord. Mitglied.
Gersdorf, Dr. Ernst Gotth., k. Hofrath u. Oberbibliothekar zu Leipzig.
Greiff, Benedict, k. Studienlehrer in Augsburg.
Grote, Julius Freiherr von, zu Schauen.
Häberlein, Dr. F. J. G. J., Professor der Rechte an der Universität zu Greifswalde.
Herberger, Dr. Theod., Archivar der Stadt Augsburg.
Hering, Professor am Gymnasium zu Stettin.
Kerkhove-Varent, J. R. L Vicomte de, Präsident der belgischen archäologischen Akademie in Antwerpen.
Koch, Matth., qu. Cabinets-Secr. S. k. k. Hoh. des Erherzogs Maximilian zu Salzburg.
Laburner, P. Justian, O. S. F. in Innsbruck.
Mayer, Joseph, fürstl. Thurn- und Taxischer Justiz- und Domainenrath in Regensburg.
Metzger, Dr. G. C., k. Studien-Rector in Augsburg.
Möller, Dr., Präsident in Wiesbaden.
Münchhausen, von, Drost zu Fallersleben.
Namur, Dr. Ant., Prof. u. Bibliothekar am Athenäum zu Luxemburg.
Puttrich, Dr. Ludwig, Advokat in Leipzig.
Röggl, Alois, Abt zu Wiltau.
Schmidt, Dr. J., zu Hohenleuben.
Seibertz, Dr. Suibert, k. preuß. Kreisgerichtsrath in Arnsberg.
Steiner, Dr. G. W. Chr., Hofrath. Historiograph zu Kleinkrotzenburg.
Stillfried, Rudolf Graf v., k. preuß. Kämmerer und Ober-Ceremonienmeister in Berlin.
Strecker, Archivrath a. D. zu Darmstadt.
Strobel, Oberappel.-Gerichts-Rath zu Wiesbaden.
Werlauff, Erik Chr., Conferenzrath u. Oberbibliothekar zu Kopenh.
Zollmann, Münzmeister zu Wiesbaden.

C. Stand des Vereins-Ausschusses während des Druckes vorliegenden Berichtes.

v. Schönwerth, Fr. X., Ministerialrath im k. Staatsministerium der Finanzen, I. Vorstand.

Föringer, Heinr., Oberbibliothekar an der k. Hof- u. Staatsbibliothek, II. Vorstand und Bibliothekar des Vereines.

Rockinger, Dr. Ldw., I. k. Reichsarchiv-Assessor, I. Sekretär des Vereins.

Gutenäcker, Ant., Custos der k. Hof- und Staatsbibliothek, II. Sekretär und Cassier.

Christ, Dr. Wilh., k. Universitätsprofessor, I. Conservator.

Beierlein, Pet., Privatier, II. Conservator.

Geiß, Ernest, k. geistl. Rath, Archivar.

Häutle, Dr. Chr., k. Reichsarchiv-Assessor.

Holland, Dr. Hyacinth, Privatgelehrter.

v. Langenmantel, Otto, k. Baubeamter.

Münich, Frdr., k. Hauptmann.

Primbs, Karl, Reichsarchiv-Functionär.

III.

Uebersicht

der

im Jahre 1868 eingekommenen Elaborate

und

in den Plenar-Versammlungen gehaltenen Vorträge.

I. Von Herrn Privatier Beierlein dahier:
Die bayerischen Münzen des Hauses Wittelsbach, von dem Ende des 12. bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts (1180—1550). (Abgedr. Oberb. Arch. Bd. 29.)

II. Von Herrn Universitäts-Professor Dr. Christ:
Ueber das bei Weißenburg in Mittelfranken aufgefundene römische Militärdiplom. (Aug.)

III. Von Herrn Landrichter v. Dall'Armi in München:
1) Ueber das Verschwinden der Namen alter Familien nach großen geschichtlichen Ereignissen, vorzüglich nach Kriegen und Umwälzungen, in den einzelnen Ländern, Gegenden und Städten. (Juni.)
2) Ueber die Bearbeitung der Vor- und Urgeschichte unter Bezugnahme auf die Zeitschrift von Mortillet, Materiaux pour l'histoire positive et philosophique de l'homme. (Novbr.)

IV. Von Herrn Oberbibliothekar Föringer:
1) Ueber die im Laufe des Jahres 1868 von dem Hrn. Landschafts- und Architektur-Maler Lebschée für den Verein gefertigten Aquarellzeichnungen altbayerischer Burgen und Schlösser nach den Wandgemälden im Saale des k. Antiquariums dahier, und über den Nachweis, daß die Aufträge zur Ausschmückung des genannten, schon unter Albrecht V. erbauten Saales von Herzog Wilhelm V. ausgingen. (Jan.)
2) Nachruf an den um Bayerns Kunstgeschichte so hochverdienten, am 20. Dec. 1867 verstorbenen Domcapitular Dr. Sighart. (Februar.)
3) Ueber den Grundplan und die älteste Gestalt des Schlosses Dachau. (Juni.)

V. Von Herrn Reichsarchiv-Assessor Dr. Häutle:
Ueber Herzog Ludwig den Bärtigen von Ingolstadt und seine Zeit. Abgedr. Oberb. Arch. Bd. 28. (Mai.)

VI. Von Herrn Hartmann, Candidaten der Philosophie:
1) Ueber den Münchner Metzgersprung. (März.)
2) Ueber den Buchberg bei Rosenheim. (Aug.)

VII. Von Herrn Dr. O. T. v. Hefner:
1) Ueber das Pelzwerk in der altbayerischen Heraldik und über einzelne, bisher nicht vollkommen sicher constatirte Wappen-Figuren. (April.)
2) Ueber die Schlösser und das Landleben des altbayerischen Adels nach dem dreißigjährigen Kriege. (Octbr.)

VIII. Von Herrn Dr. Heinrich, k. Reichsarchivsecretär.: Archivalische Beiträge zur Geschichte des Schlosses und Schloßgartens zu Dachau. (Juni.)

IX. Von Herrn Privatdocenten Dr. v. Inama-Sternegg: Ueber Sammlung von Preisregistern, aus Anlaß einer von Hrn. Bezirksamtmann Mair zu Landsberg dem Vereine überlassenen handschriftlichen Taxation der Feilschaften in der Stadt Wasserburg v. J. 1631. (Aug.)

X. Von Herrn Hof- und Staatsbibliothek-Assistenten Fr. Keinz:
1) Ueber W. Scherer's Monographie „Abt Williram von Ebersberg";
2) über die in Haupts „Untersuchungen zur deutschen Sage" ausgesprochene Vermuthung, daß unter dem Armenien, aus welchem die Bayern angeblich abstammen sollen, das Ormanie der Heldensage, d. h. das Erm-Land in Ostpreußen zu verstehen sei, und
3) über K. Weinhold's bayerische Grammatik. (Juli.)

XI. Von Herrn August Klaftner, Frhl. v. Lotzbeckischem Güterverwalter in Weihern: Abschriften und Regesten von Original-Urkunden zur Geschichte der Schlösser Weihern und Nannhofen, Eisolzried u. Furthmühle (Juni.)

XII. Von Herrn Director und Universitätsprofessor Dr. Anselm Martin: Ueber die Findel- und Gebärstube in München. (Juni.)

XIII. Von Herrn Dombeneficiaten Ant. Mayer in München: Ueber den sogenannten Angleraltar in der Frauenkirche dahier. (April.)

XIV. Von Herrn Regierungsfunctionär Nagel: Ueber das vom hiesigen Gottesacker entfernte Grab-Denkmal des Bischofs Kajetan Maria Ign. v. Reisach. (Aug.)

XV. Von Herrn Hofmusikus Karl Riest in München: Römische und mittelalterliche Erdwerke in Oberbayern, k. Landgerichts Miesbach. Mit Planzeichnungen. (Nov.)

XVI. Von Herrn Rechtspraktikanten Baron Edmund Oefele: Ueber den im Staatswalde „Burg" südwestlich von Dießen befindlichen Höhenzug, auf welchem nach der Volksmeinung die Burg der Grafen von Diessen stand. (Dzbr.)

XVII. Von Herrn Hauptmann Karl Popp in Baireuth: Fortsetzung der revisorischen Beiträge zur Herstellung einer historischen Karte von Oberbayern (Aug.)

XVIII. Von Herrn Reichsarchiv-Assessor Dr. Rockinger:
1) Nähere Bestimmung der Zeit der Abfassung des Schwabenspiegels. (Januar.)
2) Erinnerung an Dr. Kunstmann, kgl. Universitätsprofessor. (Abgedr. 30. Jahresb. Beilage V.)

XIX. Von Herrn Ministerialrath v. Schönwerth:
1) Erläuterungen zur Geschichte des Münchner Metzgersprunges, und Erklärung dieses Zunftbrauches aus dem Heidenthum. (März.)
2) Ueber die Wichtigkeit der Kenntniß der Mundarten nach ihrer Eigenart, örtlichen Verbreitung und Abstufung und über die Wünschenswürdigkeit der Anlage genauer Sprachenkarten. (Juni und Juli.)
3) Jahresbericht über die Leistungen des historischen Vereins von Oberbayern während des Jahres 1867. (Sept.)
4) Ueber Spuren alter Wälle und Gräben an der Isen. (Nov.)
5) Ueber die oberbayerische Mundart, insbesondere über die der obern Isen. (Decbr.)

XX. Von Herrn Pfarrer M. Trost in Ainau:
Salbuch des Schlosses Schenkenau v. J. 1423. (Decbr.)

XXI. Von Herrn Lehrer Zöpf zu Oberdorfen:
Beiträge zur Erdinger und Dorfener Mundart. (Aug.)

IV.

Verzeichniß

des

Zuwachses der Sammlungen des Vereins

im Jahre 1868

A. Bücher.*)

1) Aarböger for nordisk Oldkyndighed og Historie, udgivne af det kongelige nordiske Oldskrift-Selskab. 1867 H. 4, og Tillaeg til Aarböger. 1868 H. 1. 2. Kjöbenh. (LXVI.)

2) Abänderungen der Vorschriften für den Unterricht in den Waffenübungen der k. bayer. Infanterie. Mch. 1849. (I.)

3) Abhandlungen der historischen Classe der kgl. bayer. Akademie der Wissensch. Bd. 10 Abth. 3. Bd. 11 Abth. 2. Mch. 1867. 4. (XXXIX.)

4) — der Schlesischen Gesellschaft für vaterländ. Cultur. Philosophisch-historische Abth. 1867. 1868 H. 1. Abth. für Naturwissenschaften und Medicin 1867/68. Verzeichniß der in den Schriften von 1804—63 enthaltenen Aufsätze. Bsl. 1868. (LXXI.)

5) Adreßbuch von München f. d. J. 1869. Bearb. von M. Siebert. Mch. (K.)

6) Aegidius Petr., Threnodia sev lamentatio in obitum Maximiliani Caesaris. S. l. s. a. Mangelh. (XVI.)

7) Almanacco universale per l'Anno 1820. Anno 3. Firenze. (XXVIII.)

8) Almanach der k. bayer. Akademie der Wissenschaften f. d. J. 1867. Mch. (XXXIX.)

9) — de la Cour, de la Ville et des Départements. Pour l'Année 1836. Par. (XXVIII.)

10) — du Jura Bernois pour l'année 1845. Année 7. Delémont 1845. 4. (XVI.)

10a) Alterthümer und Kunst-Denkmale des bayer. Herrscherhauses (v. C. M. Frhrn. v. Aretin.) Lief. 8. Mch. 1868. 2. (XXXVI.)

---

*) Die in Klammern beigefügten römischen Zahlen beziehen sich auf die nachfolgende Acquisitionsnachweisung; die durch (K.) bezeichneten Schriften wurden durch Ankauf erworben.

11) Anleitung zur Uebung des Felddienstes bis zur Stärke eines Bataillons oder einer Cavallerie-Division. Mch. 1853. (I.)

12) Annalen des Vereins für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung. Bd. 9 1868. Wiesb. (LXIV.)

13) Antiquarius des Donau-Stroms von J. H. D. Mit 2 Landkarten. Ffk. a. M. 1785. (XVI.)

14) Antwort, Badische, auf das Pamphlet über den angeblichen bad. Verrath an den deutschen Bundestruppen. Von einem Badener. Lahr 1867. (K)

15) Anzeiger, Neuer, für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft Jg. 1867. 1868 H. 1—12. Hgg. von Jul. Petzholdt. Dsd. 1867—68. (K.)

16) — für Kunde der deutschen Vorzeit. N. F. Fünfzehnter Jahrg. 1868. Nbg. 4. (XLV.)

17) Aphorismen, Taktische, und Ideen. 1. Folge Pass. 1858. (I.)

18) Archiv für Gesch. und Alterthumskunde von Oberfranken. Bd. 10 H. 3. Bayreuth 1868. (LI.)

19) — für österreichische Geschichte. Hgg. von der zur Pflege vaterländ. Geschichte aufgestellten Commission der kais. Akademie d. W. Bd. 39 H. 2. Bd. 40 H. 1. Wien 1868. (XLI.)

20) Arneth, Jos., Bericht über die Funde von Ruvo. (Aus dem Decemberhefte 1852 der Sitzungsberichte der philos.-histor. Classe der kais. Akad. d. W. bes. abgedruckt.) Wien. (XXVIII.)

21) Aschik A., De la découverte de deux statues antiques à Kertch. Odessa 1851. (XXVIII.)

22) Auer, Alois, Die Entdeckung des Naturselbstdruckes oder die Erfindung, von ganzen Herbarien, Stoffen, Spitzen, Stickereien ꝛc. durch das Original selbst Druckformen herzustellen. Wien 1853. (XXVIII.)

23) Auszug aus den Vorschriften für den Dienst der königlich-bayerischen Truppen. Zum Unterricht der Zöglinge des k. bayer. Cadeten-Corps. Mch. 1840. (I.)

24) Aventinus, Joa., Annalium Boiorum libri septem. Ingolst. 1554. 2. (XVI.)

25) — Annalium Boiorum libri VII., quibus ejusdem Aventini Abacus, simul ac perrarus Francisci Gvillimanni de Helvetia, sev rebus Helvetiorum tractatus accesserunt, präfationem curante N. H. Gundlingio. Lps. 1710. 2. (XVI.)

26) d'Azémar, Baron, Betrachtungen über die gegenwärtige Taktik der drei Waffen und ihre Zukunft. II. Infanterie — Artillerie. — Kavallerie (Schluß.) A. d. Fz. Rambg. 1862. (I.)

27) Baader, Jos., Die Preußen in Nürnberg und den benachbarten Gebieten in den Jahren 1757, 1758 und 1762. Ein kleiner Beitrag zur Geschichte des siebenjährigen Krieges. Bambg. 1868. (K.)

28) Bachmann, Matth., Der praktische Müller. Mit 32 Tafeln. Mch. 1844. (XVI.)

29) Backenberg, Fz. Hnr., Anleitung zum militärischen Aufnehmen, Recognosciren und Zeichnen der Gegenden nach der Theorie der schiefen Flächen. Dsd. 1802. (I.)

30) — Lehrbuch der niedern Mathematik. Abth. 1 Arithmetik und Algebra. Abth. 2 Geometrie und ebene Trigonometrie, besonders zum Gebrauche f. Officiers bestimmt. Ausg. 2. Dsd. 1802. (I.)

31) Bädeker, K., Oesterreich. Handbuch für Reisende. Mit 6 Karten und 7 Stadtplänen. 12. Aufl. Cobl. 1867. (K.)

32) (Balling), Kurze Nachrichten über die Mineral-Quellen, kohlensauren Gas-, salzsauren Dampf- und Schlamm-Bäder, sowie über die Molken-Anstalt zu Kissingen. Ffk. a. M. 1841. (I.)

33) Bavaria. Landes- und Volkskunde des Königreiches Bayern. Bd. 5 Abth. 3. Topographisch-statistisches Handbuch d. K. Bayern nebst alphabet. Ortslexikon. Th. 3. Mch. 1868. (K.)

34) Bauer, Jak., Grundzüge der Verfassung und Vermögens-Verwaltung der Stadtgemeinde München. Mch. 1845. (XVI.)

35) Bayern und die neue Aera. Zwölf Kapitel über die heutige Rechtshandhabung und den socialen Krieg. Mch. 1865. (K.)

36) Beitelrock, J. M., Grundriß der allg. Geschichte für gelehrte Schulen. Dil. 1848. (XVI.)

37) Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen. Hgg. vom histor. Vereine f. Steiermark. Jg. 5. Graz 1868. (LXXII.)

38) Bellorius, Jo. P., Selecti nummi duo Antoniniani, quorum primus anni novi auspicia, alter Commodum et Annium verum Caesares exhibet. Ex Bibliotheca Camilli Cardin. Amstel. 1685. (XXVIII.)

39) Bensen, Hnr. W., Die Lehrbücher der Bayer. Geschichte. Eine Denkschrift. Rgsb. 1853. 4. (XVI.)

40) Berger, Adolf, Das Grab des Grafen Adolf zu Schwarzenberg in der Augustinerkirche zu Wien. Wien. (II.)

41) — Das Fürstenhaus Schwarzenberg. (Separat-Abdruck aus dem XI. und XII. Hefte der „Oesterreich. Revue.") Wien 1866. (II.)

42) Bergmann, Jos. Ritter v., Landeskunde von Vorarlberg. Mit einer Karte. Innsbr. u. Feldk. 1868. (K.)

43) Bergmayr, Cath. S., Stimmen der Einsamkeit. Gesammelte Gedichte. Erl. 1841. (I.)

44) Bericht, Siebenundzwanzigster, über das Museum Francisco-Carolinum. Nebst der 22. Lieferung der Beiträge zur Landeskunde von Oesterreich ob der Ens. Linz 1868. (LXI.)

45) Berichte und Mittheilungen des Alterthums-Vereines zu Wien. Bd. 8 Abth. 3 Wiens Bedrängniß im J. 1683 von A. Camesina. Wien 1868. 4. (LXXVII.)

46) Bernhard, Jul., Reisehandbuch für das Königreich Bayern und die angrenzenden Länderstriche, besonders Tyrol und Salzkammergut. Mit 1 Karte, 20 Städteplanen und 22 Ansichten. Sttg. 1868. (K.)

47) Beruf, Bayerns. l. Mch. 1861. (I.)

48) Beschreibung, Fortgesetzte, der K. Baier. Gemälde-Sammlungen. Bd. 3. Enthaltend die Gemälde zu Schleisheim und Lustheim. Mch. 1810. (XXVIII.)

49) — des großen Wandgemäldes an der Außenseite der Pfarrkirche zu Wasserburg. Wasserb. 1864. (XXIII.)

50) Betrachtungen über Heinrich Zschokke's drei Bände bayer. Geschichten von Altomanus Bavaricus. 1818. (XVI.)

51) Beweis, daß die von den Kaiserl. und Königlichen Truppen im Monat Jänner 1778 in der obern Pfalz occupirten sämmtlichen Ortschaften ꝛc. niemals unter die Verlassenschaft des letzten Herzogs Johann zu Straubingen gehörig gewesen. 1778. 4. (XVI.)

52) Bibliotheca geographico-statistica et oeconomico-politica. Hgg. von W. Müldener. Jg. 16 H. 1. 2. Gött. 1868. (XX.)

53) — historica. Hgg. von W. Müldener. Jg. 16 H. 1. 2. Gött. 1868. (XX.)

54. Bibliothek des literarischen Vereins in Stuttgart. LXXXIX Flores Musice. XC. St. Elisabeth Tüb. 1868. (K.)

55) Blätter, Historisch-politische, für das katholische Deutschland, redigirt von E. Jörg und Fz. Binder. Bd. 62 H. 7—12. Mch. 1868. (XII.)

56) Bock, Fr., Die Reliquienschätze der ehemaligen gefürsteten Reichs-Abteien Burtscheid und Cornelimünster, nebst den Heiligthümern der früheren Stiftskirche St. Adalbert und der Theresianer-Kirche zu Aachen. Köln und Neuß 1867. (K.)

57) Boehmer, J. F., Fontes rerum germanicarum. Bd. 4 Heinricus de Diessenhofen und andere Geschichtsquellen Deutschlands im späteren Mittelalter. Hgg. von A. Huber. Sttg. 1868. (K.)

58) Bosch, Mich., Oratio de militia scholastica. Argent. 1578. 4. (XVI.)

59) Brambach, W., Notitia provinciarum et civitatum Galliae. Rhein. Museum f. Philologie Bd. 23. Ffk. a. M. 1868. (K.)

60) Briefe von und über Augsburg 1789. Agsb. (XVI.)

61) Briegleb, H. C. B., Die Ausweisung der Juden von Nürnberg im J. 1499. Geschichtlicher Rückblick. Lpz. 1868. (K.)

62) Brummer, J. A., Antiquarii Creuzeriani numos veteres romanos familiarum imperatorumque usque ad Gordianum I. Prolusio praemissa indici scholarum in Lyceo Heidelbergensi anno 1837—38 habitarum. Heidelb. (XXVIII.)

63) Brunn, Hnr., Beschreibung der Glyptothek König Ludwig's I. in München. Mch. 1868. (K.)

64) Büsching, Joh. G. Th., De signis seu signetis notariorum veterum in Silesiacis tabulis. Vratisl. 1820. 4. (XVI.)

65) Bulletin de l'Institut archéologique Liégeois. T. 8 Livr. 3. T. 9 Livr. 1. Liége 1868. (LXII.)

29) Backenberg, Fz. Hnr., Anleitung zum militärischen Aufnehmen, Recognosciren und Zeichnen der Gegenden nach der Theorie der schiefen Flächen. Dsd. 1802. (I.)

30) — Lehrbuch der niedern Mathematik. Abth. 1 Arithmetik und Algebra. Abth. 2 Geometrie und ebene Trigonometrie, besonders zum Gebrauche f. Officiers bestimmt. Ausg. 2. Dsd. 1802. (I.)

31) Bädeker, K, Oesterreich. Handbuch für Reisende. Mit 6 Karten und 7 Stadtplänen. 12. Aufl. Cobl. 1867. (K.)

32) (Balling), Kurze Nachrichten über die Mineral-Quellen, kohlensauren Gas-, salzsauren Dampf- und Schlamm-Bäder, sowie über die Molken-Anstalt zu Kissingen. Fkf. a. M. 1841. (I.)

33) Bavaria. Landes- und Volkskunde des Königreiches Bayern. Bd. 5 Abth. 3. Topographisch-statistisches Handbuch d. K. Bayern nebst alphabet. Ortslexikon. Th. 3. Mch. 1868. (K.)

34) Bauer, Jak., Grundzüge der Verfassung und Vermögens-Verwaltung der Stadtgemeinde München. Mch. 1845. (XVI.)

35) Bayern und die neue Aera. Zwölf Kapitel über die heutige Rechtshandhabung und den socialen Krieg. Mch. 1865. (K.)

36) Beitelrock, J. M., Grundriß der allg. Geschichte für gelehrte Schulen. Dil. 1848. (XVI.)

37) Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen. Hgg. vom histor. Vereine f. Steiermark. Jg. 5. Graz 1868. (LXXII.)

38) Bellorius, Jo. P., Selecti nummi duo Antoniniani, quorum primus anni novi auspicia, alter Commodum et Annium verum Caesares exhibet. Ex Bibliotheca Camilli Cardin. Amstel. 1685. (XXVIII.)

39) Bensen, Hnr. W., Die Lehrbücher der Bayer. Geschichte. Eine Denkschrift. Rgsb. 1853. 4. (XVI.)

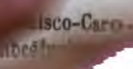
40) Berger, Adolf, Das Grab des Grafen Adolf zu Schwarzenberg in der Augustinerkirche zu Wien. Wien. (II.)

41) — Das Fürstenhaus Schwarzenberg. (Separat-Abdruck aus dem XI. und XII. Hefte der „Oesterreich. Revue.") Wien 1866. (II.)

42) Bergmann, Jos. Ritter v., Landeskunde von Vorarlberg. Mit einer Karte. Innsbr. u. Feldk. 1868. (K.)

43) Bergmayr, Cath. S., Stimmen der Einsamkeit [illegible] sammelte Gedichte. Erl. 1841. (I.)

44) Bericht, Siebenundzwanzigster, [illegible] isco-Carolinum. Nebst der 22. Lieferun[illegible] Oesterreich ob der Ens. [illegible]



45) Berichte und Mitthei[illegible] Bd. 8 Abth. 3 Wien [illegible] sina. Wien 1868 [illegible]

46) Bernhard, [illegible] die angrenzen[illegible] gut. Mit 1 [illegible]

47) Beruf, Bayerns. I. Mch. 1861. (I.)

48) Beschreibung, Fortgesetzte, der K. Baier. Gemälde-Sammlungen. Bd. 3. Enthaltend die Gemälde zu Schleisheim und Lustheim. Mch. 1810. (XXVIII.)

49) — des großen Wandgemäldes an der Außenseite der Pfarrkirche zu Wasserburg. Wasserb. 1864. (XXIII.)

50) Betrachtungen über Heinrich Zschokke's drei Bände bayer. Geschichten von Altomanus Bavaricus. 1818. (XVI.)

51) Beweis, daß die von den Kaiserl. und Königlichen Truppen im Monat Jänner 1778 in der obern Pfalz occupirten sämmtlichen Ortschaften 2c niemals unter die Verlassenschaft des letzten Herzogs Johann zu Straubingen gehörig gewesen. 1778. 4. (XVI.)

52) Bibliotheca geographico-statistica et oeconomico-politica. Hgg. von W. Müldener. Jg. 16 H. 1. 2. Gött. 1868. (XX.)

53) — historica. Hgg. von W. Müldener. Jg. 16 H. 1. 2. Gött. 1868. (XX.)

54. Bibliothek des literarischen Vereins in Stuttgart. LXXXIX Flores Musicе. XC. St. Elisabeth Tüb. 1868. (K.)

55) Blätter, Historisch-politische, für das katholische Deutschland, redigirt von E. Jörg und Fz. Binder. Bd. 62 H. 7—12. Mch. 1868. (XII.)

56) Bock, Fr., Die Reliquienschätze der ehemaligen gefürsteten Reichs-Abteien Burtscheid und Cornelimünster, nebst den Heiligthümern der früheren Stiftskirche St. Adalbert und der Theresianer-Kirche zu Aachen. Köln und Neuß 1867. (K.)

57) Boehmer, J. F., Fontes rerum germanicarum. Bd. 4 Heinricus de Diessenhofen und andere Geschichtsquellen Deutschlands im späteren Mittelalter. Hgg. von A. Huber. Stg. 1868. (K.)

58) Bosch, Mich., Oratio de militia scholastica. Argent. 1578. 4. (XVI.)

59) Brambach, W., Notitia provinciarum et civitatum Galliae. Rhein. Museum f. Philologie Bd. 23. Ffk. a. M. 1868. (K.)

60) Briefe von und über Augsburg 1789. Agsb. (XVI.)

61) Briegleb, H. C. B., Die Ausweisung der Juden von Nürn... im J. 1499. Geschichtlicher ... Lpz. 1868. (K.)



...amer, J. ... antiquarii ... numos ... romanos ...liarum ... num ... o prae... ...–38 ha-bitaru...

66) Bulletin de la Société pour la conservation des Monuments historiques d'Alsace. Sér. II. T. V. livr. 2. T. VI. livr. 1. Par. et Stsb. 1868. (LVII.)

67) Burkhard, C., Agrippina, des M. Agrippa Tochter, Augusts Enkelin, in Germanien, im Orient und in Rom. Drei Vorlesungen. Mit einer artist. Beilage. Agsb. 1846. (XXVIII.)

68) Burckhard, Jo. H., Numophylacium Burckhardianum, complectens apparatum selectum antiquorum aeque ac recentiorum variarum gentium numorum. P. I. Numos antiquos graecos et romanos continens. Helmaest. 1740. 4. (XXVIII.)

69) Calender für katholische Christen auf das J. 1869 Jg. 29. Sulzb. (K.)

70) — für das J. 1813. Zum Gebrauche des Departements vom Donnersberg. Mainz. (I.)

71) Carron du Val, Rich. Ant. Nik., weiland I. Bürgermeister der Stadt Augsburg. Kurzer Abriß seines Lebens und Wirkens. Mit d. Bildniß des Verewigten. Agsb. 1847. (I.)

72) Catalog der Bibliothek des kgl. Infanterie-Regiments Erbgroßherzog v. Hessen. 1844. (I.)

73) — über die in der Bibliothek des K. Bayer. Infanterie-Regiments König befindlichen Bücher. Mch. 1848. (I.)

74) — der Bibliothek des k. 15. Infanterie-Regiments König Johann von Sachsen. Neubg. 1860. (I.)

75) — der Bibliothek des kgl. 11. Infanterie-Regiments (Ysenburg.) Rgsb. 1858. (I.)

76) — der Kunstsammlung des Frhrn. Carl Rolas du Rosey. Abth. 1. 2. Lpz. 1863. (XXVIII.)

77) Catalogus (Programma) candidatorum qui die 29. Aug. A. 1742 in alma et archi-episcopali Universitate Salisburgensi post rigidum superatum examen prima AA. LL. et Philosophiae laurea publico ac solenni ritu condecorabuntur. (Illustr. Plakatfolio.) Salisb. 1742. (XI.)

78) Christ, W., Das römische Militärdiplom von Weissenburg. Mch. 1868. (IV.)

79) Chronik der Ludwigs-Maximilians-Universität zu München für das J. 1867/68. Mch. 1868. 4. (XLIV.)

80) Chroniken, Die, der deutschen Städte vom 14. bis in's 16. Jahrh. Bd. 6. Braunschweig I. Lpz. 1868. 4 (K.)

81) Cicero, M. T., Philosophica omnia. T. 1—5. Mannh. 1722. (XXXVIII.)

82) Code Napoléon mit Zusätzen und Handelsgesetzen als Land-Recht für das Großherzogthum Baden. Karlsr. 1809. (I.)

83) Codex, Novus, diplomaticus Brandenburgensis. Sammlung der Urkunden zc. für die Mark Brandenburg. Von A. Fdr. Riedel. Namensverzeichniß zu sämmtlichen Bänden. Bearb. von Heffter. Bd. 2. Berl. 1868. 4. (LV.)

84) Coelestinus. Mausoloeum, Herrliches Grab des Bayerischen

Apostels St. Emmerami, nebst der Histori von Ursprung ꝛc. dieses Klosters ꝛc. Vermehret durch Joannem Baptistam, Abbten allda. 4. Aufl. Sammt Liber probationum. Regensp. 1752. 4. (XVI.)

85) Collektaneen-Blatt für die Geschichte Bayerns, insbesondere für die Geschichte der Stadt Neuburg a. d. D. und des ehemal. Herzogthums Neuburg, bearbeitet von Mitgliedern des historischen Filial-Vereines zu Neuburg. Jg. 34 1868. Nbg. 1868. (XLIX.)

86) Congreß, Internationaler, für Alterthumskunde und Geschichte zu Bonn vom 14—21. Septbr. 1868 veranstaltet von dem Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande. Bonn 1868. 4. (LXVIII.)

87) Crollius, Gg. Chn., Erster Versuch einer erläuterten Geschlechts-Geschichte der ältesten Ahnherrn des Bairischen Hauses. Zweybrücken 1776. 4. (XVI.)

88) Cronache catalane del secolo XIII e XIV, una di Raim. Muntaner, l'altra di Bern. d'Esclot. Prima Traduzione Italiana di Fil. Moisè. Volume unico Parte prima: Cronaca del Muntaner. Fir. 1844. (XXVIII.)

89) Curia Augustanae Reipublicae, D. i.: Außführliche Beschreib- und Außlegung aller Kunstreichen Gemähl, Stück und Taflen in dem Rath-Hauß der Reichs-Stadt Augspurg. Agsb. 1699. 4. (XVI.)

90) Declaratio quas ob causas Maximiliano Electori, Inducijs cum Carolo Gustavo Vrangel Coronae Suecicae Campi-Mareschallo, ad 14. Martij 1647 Vlmae initis, ius fasque fuerit, 14. Septembris proximè insequentis nuncium remittere. 1647. 4. (XVI.)

91) Deberich, A., Kritik der Quellenberichte über die Varianische Niederlage im Teutoburger Walde. Paderb. 1868. (V.)

92) Denkwürdigkeiten von Innsbruck und seinen Umgebungen. Stück 2. Innsbr. 1813. Auch m. d. T.: Innsbrucker Taschenbuch a. d. J. 1813. (XVI.)

93) Description d'un Vase de bronze faisant partie d'une collection de Monumens en bronze appartenant à Mr. le géneral Hitroff et d'un Tableau d'Herculanum. Petersbourg 1810. (XXVIII.)

94) Destouches, Ernst v., (Willkommsgedicht) an J. K. H. die Prinzessin Maria Theresia von Bayern, Erzherzogin von Oesterreich, bei dem Metzgersprung in München am Faschings-Montag 1868 gewidmet von den jüngsten Meistersöhnen der Zunft. Mch. (1868.) (VII.)

95) — Ulrich von Destouches: Eine genealogisch-biographische Skizze. (Mch. 1863.) (VII.)

96) Diem J., Das k. Lustschloß Schleißheim. Mch. 1868. (VIII.)

97) Dienstes-Instruktion für die beim kgl. Baier. Bürgermilitär angestellte Chirurgen. Mch. 1808. (XXIII.)

98) Diezfelwinger, Wilh., Historische Gedichte aus der Geschichte der alten Völker, nebst lyrischen, religiösen und militärischen Pieçen. 2 Aufl. mit Abbildungen. Aschaffenb. 1851. (I.)

99) **Dienstordnung** auf Märschen und in den Marschquartieren, dann der Dienst in Lagern. Auszug aus dem vierten Theile der Dienstes-Vorschriften (dem Felddienste.) Agsb. 1846. (I.)

100) **Distinctiones** exemplorum veteris et novi testamenti reducte ad diversas materias. Memmingen 1485. 4. (XVI.)

101) **Ditfurth** Maximilian v., Aus dem Leben des Kgl. Bayerischen Obersten Karl Frhrn. v. Ditfurth. Beitrag zur Geschichte der Kriege von 1792—1809. Mit 2 Plänen. Cassel 1864. (XVI.)

102) **Döring**, Hnr., Der Thüringer Chronik. Erf. 1842. (XXVIII.)

103) **Dresch**, L. v., Grundzüge des bayer. Staatsrechtes. 2. Ausg. Ulm 1835. (XXXVIII.)

104) **Drouin**, Josephine v., Kurze Beschreibung des Bades Seeon im k. b. Isarkreise. Mch. 1835. (XVI.)

105) **Droysen**, Joh. Gust., Grundriß der Historik. Lpz. 1868. (K.)

106) **Eccard** Jo. Gg., Epistola de numis quibusdam explicatu difficilioribus ad Gerhardum abbatem Luccensem etc. Lps. 1722. 4 (XXVIII.)

107) **Eggeling**, Joh. H., De numismatibus quibusdam abstrusis Imp. Neronis disquisitio. Bremae 1681. (XXVIII.)

108) **Eisenbahnen** im südöstlichen Bayern. Rosenh. 1863. (XVI.)

109) **Engelhart**, A., Praktischer Reitunterricht für Dilettanten. Quedlinb. u. Lpz. 1835. (I.)

110) **Eos.** Zeitschrift aus Baiern zur Erheiterung und Belehrung. 1820 5 Jan. — 12. Aug. 1821 2. Jan. — 26. April, sammt Kunst- und Literatur-Blatt. Mch. 1868. 4. (XVI.)

111) **Erbstein** J. R. u. H. A., Das der Stadt Nürnberg gehörige Isaak v. Peyer'sche Münz- und Medaillen-Cabinet. Nbg. 1863. (XXVIII.)

112) — K. F. W., Numismatische Bruchstücke in Bezug auf sächsische Geschichte. Bruchst. 1—3. Nebst 1 Kpfr. Dsd. 1816. (XXVIII.)

113) **Erhard**, Alex. sen., Die giftigen Pflanzenalkaloide und deren Ausmittlung auf mikroskopischem Wege. Passau 1866. (IX.)

114) **Erinnerung** von Herrührung, Erbau- und Benambsung, auch Seltenheiten, sowohl in- als um die Kays. Haubt- und Residentz-Stadt Wien. Wien 1702. 2. (XXVIII.)

115) **Erinnerungen** an die ersten Kriegsübungen des achten deutschen Armeecorps im J. 1840. Mit einer lithographischen Abbildung. Ulm 1840. (I.)

116) **Erlach**, Fz. v., Die Freiheitskriege kleiner Völker gegen große Heere. Bern 1867. (K.)

117) **Fehrentheil** und Gruppenberg, Ed. S. v., Ahnentafeln des gesammten jetzt lebenden stiftsfähigen Adels Deutschlands. Bd. I Lf. 4. Rgsb. 1868. 2. (K.)

118) **Feierlichkeiten** bei der Vermählung Maximilians II. von Bayern mit Maria von Preußen 1842. (Aus verschiedenen Zeitschriften.) Mch. 1868. 4. (XVI.)

119) Feldbienst, Der, Auszug und Zusammenstellung desselben. Von J. N. V. (Vogl.) Agsb. 1842. (I.)

120) (Fickler), Führer durch die Stadt Konstanz und die Alterthumshalle im Kaufhause. Konst. 1864. (XVI.)

121) Flora. Ein Unterhaltungs-Blatt 1826 2. July — 19. Decbr. Mch. 4. (XVI.)

122) Flugblätter und Flugschriften aus d. J. 1848—49, 25 Stück. (XIV.)

123) Forschungen zur Deutschen Geschichte. Hgg. von der histor. Commission bei der K. B. Akad. d. W. Bd. 8 H. 1. 2. 3. Gött. 1868. (K.)

124) — Märkische. Hgg. von dem Vereine f. Gesch. der Mark Brandenburg. Bd. 12. Berl. 1868. (LV.)

125) Fränkel, Ferd., Von der Wiege bis zum Grabe. Anekdoten und Charakterzüge aus dem Leben König Ludwig I. von Bayern. Mch. 1868. (K.)

126) Freihaitbrief, Ettlich nottürfftig, vnd ordnung über das Landtgericht Hirsperg. Anno 1518. 2. (XVI.)

127) Freytag, Fdr. G., De Alexandro M. Cornigero. Lps. 1715. 4. (XXVIII.)

128) Friedensschluß zwischen der Kaiserinn, Königinn von Hungarn ꝛc. und dem Könige von Preußen. Geschlossen zu Teschen 1779. 4 (XVI.)

129) Friedlein, Ans., Valuten-Rechnungen Süd-Deutschlands. Mch. 1864. (XVI.)

130) — Carl, Handbuch über den Feldbienst. 2. Aufl. Mit 1 Plane. Wzb. 1845. (I.)

131) Friedrich, J., Kirchengeschichte Deutschlands. Bd. 1 Th. 1. Die Römerzeit. Bbg. 1867. (K.)

132) Fronmüller, Fdr., Sammlung militairischer Materialien. Nbg. 1825. (I.)

133) Fuchs, John, Die Schlacht bei Nördlingen am 6. September 1634. Mit einer Karte der Schlacht. Weim. 1868. (K.)

134) Gätschenberger, Steph., Enthüllungen aus bayerischen Klöstern aus der neueren Zeit. Nebst einer Geschichte des Mönchthums und der Criminal-Justiz in den Klöstern. Wzb. 1868. (K.)

135) Gebrauch, Ueber den, der Tirailleurs bei der Infanterie. Von einem süddeutschen Officier. Karlsr. u. Baden 1823. (I.)

136) Gelbke, C. H. v., Ritterorden und Ehrenzeichen des österreich. Kaiserstaates. Lf. 1 Orden vom goldenen Vließ. Lpz. 1841. 4. (XXVIII.)

137) Geschäfts-Kalender, Vollständiger, für das J. 1869. N. F. Jg. 30. Mit einer Ansicht und Beschreib. des neuen k. Militär-Krankenhauses zu München. Sulzbach. 4. (K.)

138) Geschäfts-Repartition bei dem Magistrate der k. Haupt- und Residenz-Stadt München. Mch. 1839 und 1843. (XVI.)

139) Geschichte der Burg zur Weibertreue. Hgg. von dem Frauen-Verein zu Weinsberg. Heilbr. 1868. (K.)

140) Geschichtliches über die Stadt Laufen. Salzb. 1843. (XVI.)

141) Geschichtsfreund, Der. Beiträge zur vaterländ. Geschichte. Nr. 1—6 Jg. 1868. Brix. (K.)

142) — Der, Mittheilungen des histor. Vereins der fünf Orte Lucern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug. Bd. 23. Eins., New-York u. Cincinnati 1868. (LVI.)

143) Gesetz-Entwurf, die Abänderung einiger Bestimmungen des ersten Theils des Strafgesetzbuches vom J. 1813 betr. (Verh. d. K. d A.) Mch. (XVI.)

144) Giesebrecht, Ldw., Das Wunder in der deutschen Geschichtschreibung unserer Zeit. Stettin 1868. (K.)

145) Gistl, Joa., Enumeratio Coleopterorum agri Monacensis. Mon. 1829. (XVI.)

146) Grabuth, Handbuch der Statistik des Königreichs Baiern. Sulzb. 1824. (I.)

147) Graser, J. B., Stunden der Andacht für Studierende. 2. Aufl. Th. 1. 2. Bayr. 1833. (I.)

148) Groß v. Trockau, Ans. Fhr., Allerlei aus dem Tagebuche eines Reisenden. H. 1. Bbg. 1839. (I.)

149) — Meine Lieder. H. 1. 3. O. O. u. J. (I.)

150) — Wahrnehmungen vom Jahre 1813 bis im August 1849. O. O. u. J. (I.)

151) Gruber, Joh. Seb., Neuer Unterricht von der heutigen Fortification und Artillerie. Nbg. 1700. (XXXIV.)

152) Gruppe, O. F., Leben und Werke deutscher Dichter. Bd. 4 Lf. 5 und 6. Mch. 1868. (K.)

153) Gudenus, V. F. de, Uncialaeum selectum Wezlariense. D. i.: Genaue Recensir- und Beschreibung eines gesammleten Vorraths von 784 Stücke auserlesener Cabinets-Thaler 2c. 2. Aufl. Wezl. 1768. (XXVIII.)

154) Gumppenberg, Karl Frhr. v., Post und Eisenbahn. Ein Büchlein für's Volk. 2 Hefte. Agsb. 1861. (I.)

155) Häutle, Chr., Kulturhistorische Beiträge zur Geschichte der Oberpfalz. Rgsb. 1858. (XV.)

156) Hand-Book for the stranger in Philadelphia. Philad. 1849. (XVI.)

156a) Handweiser, Literarischer, zunächst f. d. katholische Deutschland. Münster Jg. 1868. (K.)

157) Haslauer, Jos., Deutscher Führer in Venedig. Wien 1834. (XVI.)

158) Heer, Das wilde, in Deutschland. Wie Kaiser Napoleon III. die Unvereinigten Staaten von Deutschland mit Fuchsfallen 2c.

fangen wollte. Ein humoristisch-satirischer Vexirspiegel von Dr. Mephisto. Freyſ. (XVII.)

158) Hefner, Jos. v., Das Römische Bayern in seinen Schrift- und Bildmalen. 3. Aufl. Mit handschriftlichen Ergänzungen Mch. 1852. (XVI.)

160) — Römische Inschriften. Mit 2 Taf. Abbildungen. Mch. 4. (XXXIX.)

161) — Reise in Brasilien von J. B. von Spix und C. Fdr. Ph. v. Martius. Für die reifere Jugend bearb. Bd. 1. 2. (Unvollständig.) Mch. 1836. (XVI.)

162) Heigel, Karl Aug., Es regnet. Eine Münchener Geschichte. Berl. (1868.) (K.)

163) Hellmuth, Kl., Der jetzige Lauf des Civil-Prozesses bei den bayer. Untergerichten. Mch. 1842. (XXXVIII.)

164) Helting, C. J., Ideen zu einer Religion der Vernunft. Mch. 1864. (XVI.)

165) Hensler, Chph. Fdr., Dissertatio historico numismatica, numum antiquum argenteum Apolloniae urbis Illyridis, descriptum et illustratum sistens. Tub. 1755. 4. (XXVIII.)

166) Heyberger J., Chr. Schmitt u. v. Wachter, Topographisch-statistisches Handbuch des K. Bayern nebst alphabetischem Orts-Lexicon. Lf. 15. 16. Mch. 1867. s. Bavaria Bd. 5. (K.)

167) Heyland, Ant. Aug., Romam Babylonem ex nummis adversus v. c. Joannem Harduinum examini publico submittit. Praes. Chn. S. Liebe. Lps. 1714. 4. (XXVIII.)

168) Höfner, Max Jos., Otto I. Bischof von Bamberg in seinem Verhältnisse zu Heinrich V. und Lothar III. Gieß. 1868. (K.)

169) Hof- und Staats-Handbuch des Großherzogthums Baden 1857. Carlsr. (XVI.)

170) — des Großherzogthums Hessen 1863. Darmst. (I.)

171) — des Großherzogthums Oldenburg für 1859. Oldenb. (XVI.)

172 u. 173) Hof- und Staats-Kalender, Sr. Kurfstl. Dchl. zu Pfalzbaiern ꝛc., f. d. J. 1782, 1786, 1787, 1791, 92, 94, 98. Mch. (XVI.)

174) Hoffmann, Godofr. Dan., De numo divae Aureliae omnique re numismatica veterum Augustarum. Tub. 1776. 4. (XXVIII.)

175) Hohen-Schwangau, die Burg der Welfen, der Hohenstauffen, der Wittelsbacher. (Aus Hormayr's Taschenbuch f. d. v. G.) Berl. 1836. (XVI.)

176) Horn, Max Frhr. v., Pläne zu den Vorschriften für den Unterricht der k. bayer. Cavalerie. 3 Heftchen. Mch. (I.)

177) Hoyer, J. G. v., Lehrbuch der Kriegsbaukunst. Th. 1. 2. Berl. 1816—18. (I.)

178) Hübner, O., Statistische Tafel aller Länder der Erde. Aufl. 17. 1868. Fkf. a. M. (K.)

179) Jacobi, Fdr., Urgeschichte der Stadt und des ehemal. Fürstenthums Ansbach. Zugleich älteste Geschichte der meisten Pfarreien, Schlösser, Städte ꝛc. in Mittelfranken. Ansb. 1868. (K.)

138) Geschäfts-Repartition bei dem Magistrate der k. Haupt- und Residenz-Stadt München. Mch. 1839 und 1843. (XVI.)

139) Geschichte der Burg zur Weibertreue. Hgg. von dem Frauen-Verein zu Weinsberg. Heilbr. 1868. (K.)

140) Geschichtliches über die Stadt Laufen. Salzb. 1843. (XVI.)

141) Geschichtsfreund, Der. Beiträge zur vaterländ. Geschichte. Nr. 1—6 Jg. 1868. Brix. (K.)

142) — Der, Mittheilungen des histor. Vereins der fünf Orte Lucern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug. Bd. 23. Eins., New-York u. Cincinnati 1868. (LVI.)

143) Gesetz-Entwurf, die Abänderung einiger Bestimmungen des ersten Theils des Strafgesetzbuches vom J. 1813 betr. (Verh. d. K. d A.) Mch. (XVI.)

144) Giesebrecht, Ldw., Das Wunder in der deutschen Geschichtschreibung unserer Zeit. Stettin 1868. (K.)

145) Gistl, Jos., Enumeratio Coleopterorum agri Monacensis. Mon. 1829. (XVI.)

146) Grabuth, Handbuch der Statistik des Königreichs Baiern. Sulzb. 1824. (I.)

147) Graser, J. B., Stunden der Andacht für Studierende. 2. Aufl. Th. 1. 2. Bayr. 1833. (I.)

148) Groß v. Trockau, Ans. Fhr., Allerlei aus dem Tagebuche eines Reisenden. H. 1. Bbg. 1839. (I.)

149) — Meine Lieder. H. 1. 3. O. O. u. J. (I.)

150) — Wahrnehmungen vom Jahre 1813 bis im August 1849. O. O. u. J. (I.)

151) Gruber, Joh. Seb., Neuer Unterricht von der heutigen Fortification und Artillerie. Nbg. 1700. (XXXIV.)

152) Gruppe, O. F., Leben und Werke deutscher Dichter. Bd. 4 Lf. 5 und 6. Mch. 1868. (K.)

153) Gudenus, V. F. de, Uncialaeum selectum Wezlariense. D. i.: Genaue Recensir- und Beschreibung eines gesammleten Vorraths von 784 Stücke auserlesener Cabinets-Thaler rc. 2. Aufl. Wezl. 1768. (XXVIII.)

154) Gumppenberg, Karl Frhr. v., Post und Eisenbahn. Ein Büchlein für's Volk. 2 Hefte. Agsb. 1861. (I.)

155) Häutle, Chr., Kulturhistorische Beiträge zur Geschichte der Oberpfalz. Rgsb. 1858. (XV.)

156) Hand-Book for the stranger in Philadelphia. Philad. 1849. (XVI.)

156a) Handweiser, Literarischer, zunächst f. d. katholische Deutschland. Münster Jg. 1868. (K.)

157) Haslauer, Jos., Deutscher Führer in Venedig. Wien 1834. (XVI.)

158) Heer, Das wilde, in Deutschland. Wie Kaiser Napoleon III. die Unvereinigten Staaten von Deutschland mit Fuchsfallen rc.

fangen wollte. Ein humoristisch-satirischer Vexirspiegel von Dr. Mephisto. Freys. (XVII.)

158) Hefner, Jos. v., Das Römische Bayern in seinen Schrift- und Bildmalen. 3. Aufl. Mit handschriftlichen Ergänzungen Mch. 1852. (XVI.)

160) — Römische Inschriften. Mit 2 Taf. Abbildungen. Mch. 4. (XXXIX.)

161) — Reise in Brasilien von J. B. von Spix und C. Fdr. Ph. v. Martius. Für die reifere Jugend bearb. Bd. 1. 2. (Unvollständig.) Mch. 1836. (XVI.)

162) Heigel, Karl Aug., Es regnet. Eine Münchener Geschichte. Berl. (1868.) (K.)

163) Hellmuth, Kl., Der jetzige Lauf des Civil-Prozesses bei den bayer. Untergerichten. Mch. 1842. (XXXVIII.)

164) Helting, C. J., Ideen zu einer Religion der Vernunft. Mch. 1864. (XVI.)

165) Hensler, Chph. Fdr., Dissertatio historico numismatica, numum antiquum argenteum Apolloniae urbis Illyridis, descriptum et illustratum sistens. Tub. 1755. 4. (XXVIII.)

166) Heyberger J., Chr. Schmitt u. v. Wachter, Topographisch-statistisches Handbuch des K. Bayern nebst alphabetischem Orts-Lexicon. Lf. 15. 16. Mch. 1867. s. Bavaria Bd. 5. (K.)

167) Heyland, Ant. Aug., Romam Babylonem ex nummis adversus v. c. Joannem Harduinum examini publico submittit. Praes. Chn. S. Liebe. Lps. 1714. 4. (XXVIII.)

168) Höfner, Max Jos., Otto I. Bischof von Bamberg in seinem Verhältnisse zu Heinrich V. und Lothar III. Gieß. 1868. (K.)

169) Hof- und Staats-Handbuch des Großherzogthums Baden 1857. Carlsr. (XVI.)

170) — des Großherzogthums Hessen 1863. Darmst. (I.)

171) — des Großherzogthums Oldenburg für 1859. Oldenb. (XVI.)

172 u. 173) Hof- und Staats-Kalender, Sr. Kurfstl. Dchl. zu Pfalzbaiern &c., f. d. J. 1782, 1786, 1787, 1791, 92, 94, 98. Mch. (XVI.)

174) Hoffmann, Godofr. Dan., De numo divae Aureliae omnique re numismatica veterum Augustarum. Tub. 1776. 4. (XXVIII.)

175) Hohen-Schwangau, die Burg der Welfen, der Hohenstauffen, der Wittelsbacher. (Aus Hormayr's Taschenbuch f. d. v. G.) Berl. 1836. (XVI.)

176) Horn, Max Frhr. v., Pläne zu den Vorschriften für den Unterricht der k. bayer. Cavalerie. 3 Heftchen. Mch. (I.)

177) Hoyer, J. G. v., Lehrbuch der Kriegsbaukunst. Th. 1. 2. Berl. 1816—18. (I.)

178) Hübner, O., Statistische Tafel aller Länder der Erde. Aufl. 17. 1868. Fkf. a. M. (K.)

179) Jacobi, Fdr., Urgeschichte der Stadt und des ehemal. Fürstenthums Ansbach. Zugleich älteste Geschichte der meisten Pfarreien, Schlösser, Städte &c. in Mittelfranken. Ansb. 1868. (K.)

180) Jahrbücher und Jahresbericht des Vereins f. meklenburg. Geschichte u. Alterthumskunde. Register über die ersten dreißig Jahrgänge, angefert. von J. G. C. Ritter. Reg. 4 H. 2. Schwer. 1868. (LXIII.)

181) Jahresbericht der k. landwirthschaftlichen Centralschule Weihenstephan pro 1867/68. Freis. 1868. (XLVI.)

182) — über die k. Gewerbs-Schule in Bamberg. Bbg. 1868. 4. (XLII.)

183) — über das K. Maximilians-Gymnasium in München f. d. Schuljahr 1867/68. Mch. 1868. 4 (XLIII.)

184) — 33 des histor. Kreis-Vereins im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg f. d. J. 1867. Agsb. 1868. (LIII.)

185) — 45 der Schlesischen Gesellschaft für vaterländ. Cultur. 1867. Bsl. 1868. (LXXI.)

186) Janssen, L. J., Bedenken über die in der Berliner Akademie der Wissenschaften gegen die Echtheit der Römischen Inschriften zu Nennig vorgetragene paläographische Kritik. Entnommen und übers. aus den „Verslagen en Mededulingen der k. Akad. van Wetenschappen. Afdeel. Letterkunde, te Amsterdam, 1868. Trier 1868. (LXXIV.)

187) Inama-Sterneg, Karl Th. v., Die Wildschönau, eine rechtsgeschichtliche Fundgrube in Nordtirol. (Süddeutsche Presse Abendblatt vom 15. — 17. Jan. 1868 Nr. 14—16.) Mch. 4. (XVIII.)

188) Index lectionum in universitate studiorum Jagellonica a die 1. Octobris anno 1824 ad medium mensem Julii anno 1825 instituendarum. Cracov. 4. (XXVIII.)

189) Jochner, Guido, Zum Gedächtniß an Jos. v. Görres. Vortrag, gehalten im katholischen Casino zu München, am 29. Jan. 1868. (XIX.).

190) Jubel-Jahr, Sechstes, oder Sechs-hundert-Jähriger Welt-Gang deß Cistercienser Ordens, celebrirt in dem Gotts-Hauß Raiten-Haßlach, i. J. 1698. Saltzb. 4. (XVI.)

191) Jung, Joh. Hnr., Rede auf den Namenstag der Kurfürstin Maria Elisabeth Augusta Mannh. u. Lautern 1779. 4 (XVI.)

192) Kallenbach, Gg. G., Chronologische Formen-Folge der altdeutschen Baukunst ꝛc. Mch. 1847. (XVI.)

193) Kaufmann, Alex., Beiträge zur neueren Geschichte der Pyrenäischen Halbinsel. 1. Essay über die Regierungsperiode und den Charakter Dom Miguels von Portugal. 2. Dom Miguel in der Verbannung. (Histor.-polit. Blätter.) Mch. 1865 u. 1868. (III.)

194) Klaußner, Ign., Vortrag vom 18. Oktbr. 1860 „die Gewerbe-Ordnung" betr. Mch. 1860. (XXI.)

195) Kleist, Ew. Chn. v., Die sämmtlichen Werke Th. 1. 2. Wien 1789. (XVI.)

196) Knauth Fz., Joseph Speckbacher. Ein Lebensbild. Mit dem Portrait Speckbachers. Langensalza 1868. (K.)

197) Kneschke, E. H., Neues allg. Adels-Lexicon. Bd. 9 Abth. 2. Lpz. (K.)

198) Kobell, Fz. v., G'spiel. Volksstücke und Gedichte in oberbayer. Mundart. Mch. 1868. (K.)

199) Koberstein, Aug., Grundriß der Geschichte der deutschen National-Litteratur. 3. Aufl. Lpz. 1837. (K.)

200) Kobolt, Ant. M., Lexikon baier. Gelehrten und Schriftsteller bis zum Ende des 17. Jahrhunderts. Mit Nachträgen von G. M. Gandershofer. Ldsh. 1825. (XVI.)

201) Koch, Corn. Diter., Programma de Aristotele in nummo aureo. Helmest. 1703. 4. (XXVIII.)

202) Koch, Math., Keltische Forschungen. (Aus Bd. 1 H. 3 der Sitzungsberichte d. hist.-phil. Cl. d. Wiener Ak.) Wien (1848.) (XXVIII.)

203) Koch-Sternfeld, Jos. Ernst Ritter v., Historisch-staatsökonomische Notizen über Straßen- und Wasserbau und Bodenkultur im Herzogthume Salzburg und Fürstenth. Berchtesgaden. Salzb. 1811. (XVI.)

204) König, J. M., Geschichte der Domkirche zu Speyer vom J. 1030—34. Speyer 1834. (XVI.)

205) Köppel, Joh. Gottfr., Beschreibung der neuentdeckten Rosenmüllershöhle bei Muggendorf in Franken. Mit 7 Kupfert. Erl. 1795. 4. (XXV.)

206) Körner, A., Die Sage von der weißen Frau, oder Kunigunde, Gräfin von Orlamünde, Nürnberg und Plassenburg. Aufl. 3. Mit 2 Bildern. Tüb. (K.)

207) Kolb, G. Fdr., Culturgeschichte der Menschheit, mit besonderer Berücksichtigung von Regierungsform, Politik, Religion rc. Lf. 1. Lpz. 1868. (K.)

208) Kriegsartikel, Kurpfälzische. Mch. 1779. (XXXIV.)

209) Kriegs-Exercitien der Infanterie, Mch. 1682. 4. (VI.)

210) Kriegs-Reglement, Sr. Kurfstl. Dchl. von der Pfalz, für sämmtliche Infanterie. Abth. 1. Th. 2. 3. Mannh. 1778. (XXXIV.)

211) Kugler, Karl, Die Altmühlalp d. h. das Altmühlthal mit dem Flußgebiete innerhalb seines Berglandes. Mit Zeichnungen von G. Schröpler. Ingolst. 1868. (K.)

212) (Kurz P. v.), Notizen über sämmtliche Alterthümer, Grab- und Denkmähler in dem Garten des Jos. Rosenegger zu Birglstein nächst Salzburg. Salzb 1817. (XXVIII.)

213) Kuttler, G., König Ludw. I. von Bayern. In Skizzen geschildert. Lief. 1—3. Abdr. 2. Mch. 1868. (K.)

214) Lagarde, Messence Cte. de, Coup d'oeil sur Alexandrebad et Louiseburg dans le cercle du Haut-Mayn en Bavière. Munich 1819. (XXVIII.)

215) Lage, Ueber die gegenwärtige, Portugals. (Histor.-polit. Blätter 1867.) Mch. (III.)

216) Landbär, Der. Weimar 1840. (XXVIII.)

216a) Landbote, Bayer. Jg. 1867—68. Mch. 4. (Xa.)

217) Landesverordnungen, Bayer.: Ferdinand Maria, Kurf., München 1669, 21. Juny. 2. (K.)

218) — Karl Theodor, Kurf., Mch. 1777 30. Dec. 2. (XVI.)

219) Laufer, L. G. et C. G., Numismatum apparatus recentiorum. Norib 1717. (XXVIII.)

220) Leben und Wirken des höchstseligen König Ludwig I. von Bayern des deutschen Fürsten populär dargestellt für das Volk. Nebst dem Programm seines Leichenbegängnisses. Mch. 1868. (K)

221) Leges academicae omnibus Studiosis in Alma Archi-Episcopali Universitate Salisburgensi degentibus sedulo observandae. (Salisb. s. a.) 4. (XI.)

222) Lehrbuch der Kriegs-Uebung für das Fußvolk. Von L. K. Mch. 1819. (I.)

223) Leitfaden zum Unterrichte in der Dienstlehre für die Zöglinge des k. b. Cadeten-Corps. Mch. 1864. (I.)

224) Lenz, Jos., Die Grafen von Schärding, Vornbach und Neuburg am Inn. Historisch romantische Erzählungen aus der Vorzeit. Paß. 1828. (XVI.)

225) Leo, Seb., Der Spatzierstock in seinem Glanze. Mch. 1769. 4. (XVI.)

226) Leuckfeld, Joh. Gg., Antiquitates nummariae, oder Histor. Beschreibung vieler alten raren silbern Bracteaten und Blech-Müntzen, so Halberstädtische Bischöffe, Magdeburg. Ertz-Bischöffe und Quedlinburg. Abbatißin haben prägen lassen. Lpz. u. Wolffenb. 1721. 4. (XXVIII.)

227) — Histor. Nachricht von einem sehr raren Merseburg. Bracteaten. Halberst. 1723. 4. (XXVIII.)

228) — Fernere Histor. Nachricht, von alten und raren silbern Bracteaten oder Blech-Müntzen einiger Magdeburgischen Ertz-Bischöffe Halberst. 1723. 4. (XXVIII.)

229) Lindenschmit, L., Die Alterthümer unserer heidnischen Vorzeit. Bd. 2 H. 10. Mainz (1868.) 4. (K.)

230) Lindner, Hnr., Geschichte und Beschreibung des Landes Anhalt. Deßau 1833. (XVI.)

231) Linder, Jos. Adelm., Chronik des Marktes und Amtes Floß. Sulzb. 1850. (XVI.)

232) Lisch, Ueber das Schloß zu Schwerin. O. O. u. J. (XVI.)

233) Literatur, Die deutsche, von 1854—67 über öffentliche Gesundheitspflege, zunächst in technischer Beziehung. Nebst einigen Mittheilungen aus der englischen und franz. Literatur und einer

Uebersicht englischer Patente über Kloakenwesen, Desinfection und Verwerthung der Abfallstoffe. Für Techniker, Verwaltungsbehörden und Aerzte. Mch. 1868. (XXXVI.)

234) Literaturblatt. Jg. 1866-67. Redigirt von Wolfg. Menzel. Sttg. 4. (XXVI.)

235) Lochner, Gg. Wolfg. K., Der Stadt Nürnberg Entstehung und erste Geschichte. Nbg. 1853. (K.)

236) — Das Nürnberger Gesellenstechen vom J. 1446 nach der im obern Gange des Rathhauses befindlichen Stukko-Abbildung radirt und hgg. von Phpp. Walther. Mit einer geschichtlichen Erläuterung von —. Nbg. 1845. (Nur Erläuterung.) (XVI.)

237) Löher, Fz. v., Jakobäa von Bayern und ihre Zeit. Acht Bücher niederländischer Geschichte. Bd. 2. Ndl. 1869. (K.)

238) Loehr, Carl Ad., Ueber Rekognoszirungen. Passau 1842. (I.)

239) Longolius, P. D., Abhandlung von höfischen Groschen. Hof 1777. 4. (XXVIII.)

240) Magazin, Neues Lausitzisches. Im Auftrage der Oberlausitzischen Gesellschaft d. W. hgg. von E. E. Struve. Bd. 45 Doppelh. 1. Görl. 1868 (LXVII.)

241) Mayer, Ant., Die Domkirche zu U. L. Frau in München. Geschichte und Beschreibung derselben, ihrer Altäre, Monumente und Stiftungen, sammt der Geschichte des Stiftes, der Pfarrei und des Domcapitels. Aus den Quellen dargestellt. Mit vielen Illustrationen. Lf. 1 — 3. Mch. 1868. (XXIV.)

242) Mayer, Fdr., Nürnberg und seine Merkwürdigkeiten, ein Wegweiser für Fremde. Mit 12 Tafeln Ansichten und dem Grundriß der Stadt in 2 Blättern. Nbg. 1849. *(XVI.)

243) Mayer, Jos. M., Münchener Stadtbuch. Geschichtliche Bilder aus dem alten München. Mit einer Ansicht von München a. d. J. 1590. Mch. 1868. (XXV u. K.)

244) Megiser, Hieron., Denkwürdige Beschreibung aller Römischen Kaiser vom Ersten Julio Caesare, biß auff Ferdinandum III. Neben jhren Contrafacturn. Rgsp. 1657. (XXVIII.)

245) Meier, Joach., Commentatio de nummo quodam aureo Postumi rarissimo. Gosl. 1713. 4. (XXVIII.)

246) Meister, Leon., Berühmte Züricher. Th. 1. 2. Bas. 1782. (XXVIII.)

247) Mencken, Jo. B. et J. C. Starcke, Dispatatio histor.-philologica, Augustorum Augustarumque consecrationem ex nummis illustratam sistens. Lps. 1694. 4. (XXVIII.)

248) Merckel, Hnr., Bericht von der Altenstadt Magdeburgk Belagerung, so Carolus Quintus, sampt Churfürsten 2c. Anno 50 am 16. Septembris angefangen, und bis auff den 9. Nouembris Anno 51 continuirt 2c. Magdeb. 1596. 4. (XVI.)

249) Mielach, J. E., Kleines Angedenken an Kreuth. Ein Hand-

büchlein des Wissenswürdigsten über die Verhältnisse dieser Molkenkur- und Badeanstalt. Mit 2 Stahlstichen ꝛc. Mch. 1840. (XXVIII.)

250) Milbiller, Jos., Lehrbuch der deutschen Geschichte für latein. Schulen und höhere Lehranstalten. Ausg. 3 neu bearb. von J. N. Uschold. Mch. 1835. (XVI.)

251) Militär-Handbuch des Königreichs Bayern. Jahrg. 1831, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 60, 62, 64, 67. Mch. (I.)

252) Militairlazareth-Einrichtung, Churpfalzbaierische. Vom 17. Dezbr. 1793. O. O. und J. 2. (XXIII.)

253) Mittheilungen der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale. Jg. 13 Sptbr. — Dcbr. Wien 1868. 4. (XLVII.)

254) — der Gesellschaft für vaterländische Alterthümer in Basel. X. Der Kirchenschatz des Münsters zu Basel von C. Burckhardt. (Schluß.) Mit 6 lithogr. Taf. ꝛc. Bas. 1867. 4. (LIV.)

255) — an die Mitglieder des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde. Nr. 3. 4. 1868. Kassel. (LIX.)

256) — des histor. Vereins für Krain. Redigirt von Aug. Dimitz. Jg. 21, 22 1866 — 67. Laibach. 4. (LX.)

257) — an die Mitglieder des Vereins für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung in Wiesbaden Nr. 5 und 6. Ausgegeben im März 1867. Wiesb. 1867. (LXIV.)

258) — des K. Sächsischen Vereins für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Geschichts- und Kunst-Denkmale. H. 18. Dsd. 1868. (LXIX.)

259) — des historischen Vereines f. Steiermark. H. 16. Gratz 1868. (LXXII.)

260) — aus dem Archive des voigtländischen alterthumsforschenden Vereins in Hohenleuben, nebst dem 38. u. 39. Jahresbericht. Hgg. von F. Metzner. Weida. (LXXVI.)

261) — der kais. königl. geographischen Gesellschaft in Wien. Redigirt von ihrem Generalsecretär M. A. Becker. Neue Folge 1868. Wien 1868. (XLVIII.)

262) — der Antiquarischen Gesellschaft (der Gesellsch. f. vaterländ. Alterthümer) in Zürich. XXXII oder Bd. 16 Abth. I. 2. Zürich 1868. 4. (LXXVIII.)

263) Mörl, Maria von. Sonderabdruck aus den Histor. polit. Blättern. März 1868. (Mch.) (III.)

263a) Molendo, L. u. Dessauer, H. v., Bad Schliersee im Mangfallgau. Mch. 1862. (VIa.)

264) Monterchi, Jos., Rariora maximi moduli Numismata selecta ex bibliotheca Casp. Carpegnae. Amstelaed. 1685. (XXVIII.)

265) **Monumenta boica.** Vol. 39. Ed. Academia scientiarum boica. Mon. 1868. 4. (XXXIX.)

266) **Mosch**, Carl Fdr., Die Bäder und Heilbrunnen Deutschlands und der Schweiz. Ein Taschenbuch für Brunnen- und Bade-Reisende. 2 Theile. Lpz. 1820. (I.)

267) **Motive** zu dem Entwurfe eines Gesetzes über die Abschaffung, Fixirung und Ablösung von Grundlasten. (Verhandlungen d. K. d. A. 1848.) Mch. (XVI.)

268) **Müller**, C., Berliner Bonifacius-Kalender für 1867. Jg. 5. Berl. (K.)

269) **Müller**, Herm., Ueber biquadratische Gleichungen. Programm des K. Maximilians-Gymnasiums in München zum Schlusse des Schuljahres 1867/68. Mch. 1868. 4. (XLIII.)

270) **Müller**, J. B., Das Augsburger Lager oder authentische Berichte und Denkwürdigkeiten über das Uebungs-Lager der k. b. Truppen im Monat September 1838. Agsb. (I.)

271) **Müller**, Vinc., Die Mineral- und Soolen-Bad-Anstalt zu Traunstein. Neue Aufl., Traunst. 1857. (I.)

272) **Münzen**, Die neueren, aller Völker der Welt. I. Deutsche Staaten. Beil. zu Nr. 1 des Illustrirten Anzeigers über gefälschtes Papiergeld und unächte Münzen. Lpz. 1866. 4. (XXXVI.)

273) **Müntz-Patent**, Deren Fürsten und Ständen des Fränkischen Creyses dd. Nürnberg 11. Jan. 1732. 2. (XXVIII.)

274) **Muffat**, K. A., Baugeschichte des Domes zu Unser Lieben Frau in München. Zur Erinnerung an die vierhundertjährige Jubelfeier der Grundsteinlegung. Mch. 1868. (X.)

275) **Nachricht** 30 über den histor. Verein für Niedersachsen. Hannover 1868. (LXV.)

276) **Namur**, A., Rapport sur les travaux de la Société (pour la recherche et la conservation des monuments histor. dans le Grand-Duché) pendant l'année 1862. (Luxemb.) 4. (XVI.)

277) **National-Kalender**, Bayerischer, f. d. J. 1869. Jg. 49. Mit einem Stahlstich und 4 Holzschn. Mch. 4. (X.)

278) **Nationalmuseum**, Das bayerische. Mit Abbildungen und Plänen. Mch. 1868. (K. u. XXXVI.)

279) **Nekrolog** auf Vinc. M. Süß, Direktor des Museums Carolino-Augusteum ꝛc. Salzb. 1868. (LXX.)

280) **Neller**, Gg. Chph., Kurtzer Unterricht von denen Alt-Römischen, Fränckischen, Trierischen, auch Gemein-Rheinländischen Pfenningen, und Helleren ꝛc. Trier 1763. 4. (XXVIII.)

281) **Niedergesees**, J. B., Beschreibung von Kissingen und seinen Umgebungen. Kissingen 1852. (I.)

282) **Niedermayr**, Jos. v., Ueber Belohnungen im Staate; mit einer Uebersicht der Verdienst-Orden ꝛc. der Staaten Europas. Mch. 1836. (I.)

283) Nilson, Lit. A. C., Ueber Niederländische Kunst, oder Biographisch-technische Nachrichten von den vorzüglichsten Meistern in der Zeichnungskunst und Malerei in den vereinigten Niederlanden. Agsb. u. Lpz. 1834. (XXVIII.)

284) Nöthigste, Das, von der Feldbefestigung und den Festungen. 3. Aufl. Mch. 1836. (I.)

285) Nürnberg, Das alte und das neue, historisch-topographisch beschrieben. Ein praktischer Wegweiser. Mit 1 Plane. Nbg. 1868. (K.)

286) Obermayer, Jos., Die Pfarrei Gmund am Tegernsee und die Reiffenstuel. Ein Beitrag zur oberbayer. Namen- und Ortsgeschichte. Freis. 1868. (XXVI.)

287) Oetter, Sam. W., Erläuterung einer überaus raren Münze von dem Erzbischoffen zu Cöln, Piligrim, um die Jahre 1024—34 ꝛc. Nbg. (1748.) 4. (XXVIII.)

288) Olearius, Joh. Chph., Epistola ad Joh. Heinricum à Timaeo, quâ nummum L. Sept. Severi rarissimum, in quô Mars cum Scalis conspicitur, è Thesauro Arnstadio-Schwartzburgico prodit et illustrat. Arnst. 1695. 4. (XXVIII.)

289) — Ad Georg. Wolffg. Wedelium, de nummo contourniato M. Aurelii Antonini ex Museo Wedeliano epistola. Jenae 1696. 4. (XXVIII.)

290) Organisation, Formation und Budget der bayer. Armee. Mch. 1851. (3 Exx.) (I.)

291) Original-Münzcabinet, Hagnisches, in Nürnberg. Nbg. 1771. (XXVIII.)

292) Pallhausen, V. v., Prüfung der von K. Mannert aus den Quellen entwickelten Geschichte Bajoariens. Mch. 1808. (XVI.)

293) Palmaverde, Il. Almanacco Piemontese 1830. Torino. (XXVIII.)

294) Patin, Charl., Histoire des medailles ou introduction à la connoissance de cette science. Par. 1695. (XXVIII.)

295) Perneder, Andr., Institutiones, Außzug vnd anzaigung etlicher Keyserlichen vnd deß Röm. Reichs Rechte. Mit Vorreden Wolffgangi Hungers, auch Octaviani Schrencken. Ingolst. 1578. 2. (XXXII.)

296) Pertz, Gg. Hnr., Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum ex Monumentis Germaniae historicis. Herbordi de vita Ottonis episcopi Babenberg. Annales Altahenses maiores. Hannov. 1868. (K.)

297) Peutinger, Conr., Sermones convivales de mirandis Germaniae antiquitatibus. Acc. ejusdem de inclinatione Imperii fragmentum et XIV epistolae anecdotae. Recudi fec. atque edidit Gg. G. Zapf. Aug. V. 1781. (XVI.)

298) Pfahler, Joh. Ldw., Der Spalter Hopfenbau in seinem Ursprunge und Betriebe. Nbg. 1867. (XXXVI.)

299) (Pichler, Gg.), Hohensalzburgs Entstehen und Ausbau, wie auch dessen sonstigen Schicksale und Bestimmungen. Salzb. 1843. (XVI.)

300) Pistorius, C., Die praktische Schießkunst mit der Handfeuerwaffe. Sttg. 1860. (XVI.)

301) Plenar-Versammlung, Neunte, der histor. Commission bei der k. b. Akademie d. Wissensch. Bericht des Secretariats. Mch. 1868. (XL.)

302) Plinius, C. Caecil. secundus, Epistolae et panegyricus. Vol. 1 2. Bip. 1789. (XXXVIII.)

303) Pözl, Jos., Rede zum Stiftungstage der Ludwig-Maximilians-Universität. Zweites, mit einem poet. Anfang versehenes Exemplar. Mch. 1860. 4. (XVI.)

304) Post-Lexikon f. d. Königreich Bayern. Mch. 1868. (K.)

304a) Süddeutsche Presse Jahrg. 1867, Oktober bis Dezember. Jg. 1868. 4. (K.)

305) Priem, Joh., Burgschmiet der Gießer des Radetzkydenkmals. 2. Aufl. Nbg. 1858. (XVI.)

306) — Der Geschworene. Original-Schausp. Nbg. 1854. (XVI.)

307) Programm über den Empfang der Neuvermählten, des Prinzen Ludwig von Bayern und der Prinzessin Maria Theresia v. B., Erzherzogin von Oesterreich-Este, bei Höchstderen Ankunft in München am 22. Febr. 1868. Mch. 2. (XXXVI.)

308) — über die Leichenfeier des Königs Ludwig I. von Bayern. Mch. 9. März 1868. 2. (VII.)

309) — der Trauerfeier der Münchener Künstlerschaft für König Ludwig I. von Bayern am 12. März 1868. Nebst den hiebei von Max Stieler und Konrad Knoll gehaltenen Reden. Mch. (XXXVI.)

310) Quartalbericht des Vereins f. meklenb. Gesch. u. Alterthumskunde. XXXIII 2. 3. Schwer. 1868. (LXIII.)

311) Quentell, Aug. v., Landwirthschaftliche Beschreibung des ehemal. adligen Damenstifts Sanct Veit in Oberbayern. Gegenwärtig Besitzthum des Ritters Frhn. v. Speck-Sternburg. Lpz. 1841. (XXVIII.)

312) Quittungen über die von der kurfstl. Hofmark Feldmoching entrichteten Steuern. dd. München 1690 30. Juny, 1796 31. Jan. und 1798 1 Hornung. 2. (K.)

313) Rabe, M. F., Das Grabmal des Kurfürsten Johannes Cicero von Brandenburg in der Domkirche zu Berlin, ein Kunstwerk von Peter Vischer d. Aelt. in Nürnberg, beendigt von seinem Sohne Joh. Vischer. Mit 4 Kpfrn. Berl. 1843. 4. (XXVIII.)

314) Radermacher, Car. Franc. L., Descriptio Thaleri regii Philippici, vulgo des Königs- oder Philipps-Thalers. Dissert. Aug. Trev. 1782. 4. (XXVIII.)

315) Rang-Liste der K. Bayer. Armee für das J. 1811. O. T., O. u. J. (I.)

316) Rede am Grabe des Hnr. Schmederer, Gemeinde-Bevollmächtigten und Mitbesitzers der Zacherl'schen Bierbrauerei, gehalten am 30. Sept. 1864 an der Zacherl'schen Familiengruft in München. Mch. (XXIII.)

317) Reichel, Chph. C., De nummo Dionis. Praeside Theoph. Grabener. S. l. 1743. 4. (XXVIII.)

318) Reichlin-Meldegg, Frhr. v., Ueber Lagerstellungen und einige damit in Verbindung stehende Bewegungen. Wien 1831. (I)

319) Reichlin v. Meldegg Frhr. Ph., Ueber Terrain-Gestaltungen und deren nächste Beziehungen zu den Hauptmomenten der Taktik. Wien 1826. (I.)

320) Rein W., Kurze Geschichte und mittelalterliche Physiognomie der Stadt Eisenach. O. O. u. J. (XVI.)

321) Rein, Wilh., Thuringia sacra. Urkundenbuch, Gesch. und Beschr. der Thüring. Klöster. 1. Ichtershausen. Weim. 1863. (XVI.)

322) Repertorium, Allgemeines, der Literatur f. d. J. 1785—90. Bd. 3. Jena 1794. 4. (XVI.)

323) Rockinger, Aufzeichnungen über die oberpfälzische Familie von Präckendorf. Mch. 1868. (Sitzung d. histor. Cl. vom 4. Jan. 1868. (XXIX.)

324) — Vorarbeiten zur Textesausgabe von Kaiser Ludwigs oberbaierischen Landrechten. (Abhandl. der k. b. Akad. d. W. III. Cl. XI. Bd. 1. Abth.) Mch. 1868. 4. (XXIX.)

325) Röckel, W., Beschreibung der Frescogemälde aus der Geschichte Bayerns, welche König Ludw. I. in den Arkaden des Hofgartens dem öffentlichen Vergnügen weiht. Mch. 1829. (XXIII.)

326) Romeis, F. S., Jakob Balde und seine Dichtungen. Programm der k. Studienanstalt Neuburg a./D. Neubg. 1868. 4. (K.)

327) Rossel, Karl, Das Stadt-Wappen von Wiesbaden. Wiesb. (XVI.)

328) Roth, Karl, Kleine Beiträge zur deutschen Sprach-, Geschichts- und Ortsforschung Bdch. II. H. 6—10. Aufl. 2; mit einem Anhange. Mch. 1868. (K.)

329) Rudhart, Gg. Th., Thomas Morus. Nbg. 1829. (XVI.)

330) Rüstow, Cäsar, Die neueren gezogenen Infanteriegewehre. Ihre wahre Leistungsfähigkeit und die Mittel, dieselbe zu sichern. Aufl. 2. Dst. und Lpz. 1862. (I.)

331) Rupertus II. Weyarensis Canoniae Praepositus, Catalogus Religiosorum Weyarensium a prima fundatione sibi succedentium. Anno 1789. Cum genealogia Comitum de Neuburg et Falkenstein. 1797. 4. (XVI.)

332) Salminger, Sigm., Auß was grund die lieb entspringt vnd was krafft sy hab, den innerlichen menschen zu Reformieren ꝛc. Mch. 4. (XVI.)

333) Salver, Joa., Imperialis Cathedralis Ecclesia Bambergensis in iconibus Episcoporum suorum à primaevâ Fundatione ad nostra usque Tempora. Herbip. 1717. 2. (XXVIII.)

334) Sambucus, Joan., Emblemata, et aliquot nummi antiqui. Ed. 4. Antwerp. 1576. (XXVIII.)

335) Sammler, Der, für Kunst und Alterthum in Nürnberg. H. 1. 2. Mit Kpfrn. Nbg. 1825. (XVI.)

336) Sammlung, Auserlesene, der besten Medicinischen und Chirurgischen Schriften. Bd. 1 Joh. Fdr. Zückerts medicinisches Tischbuch. Ftth. 1785. (I.)

337) Sattler, Magn., Ein Mönchsleben aus der zweiten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts. Nach dem Tagebuche des P. Placidus Scharl O. S. B. von Andechs dargestellt. Rgsb. 1868. (K.)

338) Schacht, Alex. v., Die Taktik und ihre Anwendung. Ein Beitrag zum Unterricht für höhere Kriegs-Schulen. Bbg. 1828. (I.)

339) Schaden, Adolf v., München, wie es trinkt und ist, wie es lacht und küßt. H. 1. Mit 1 Titelkpfr. Mch. 1835. (XXIII.)

340) Schärl, Plac., Trauer- und Lobrede auf das Ableiben des Udalricus, des Stiftes Wessobrunn Abtes ꝛc. gehalten im besagten Stifte 1770. Tegernſ. 2. (XVI.)

341) Schanbein, Ldw., Die Auswanderer. Gedicht in westricher Mundart. Kaisersl. 1851. (XVI.)

342) Schels, Leichte Truppen; kleiner Krieg. Ein praktisches Handbuch für Offiziere aller Waffengattungen. Bd. 2 Abth. 1. 2. Wien 1814. (I.)

343) Schematismus der Geistlichkeit des Bisthums Eichstätt f. d. Jahr 1868. Eichst. (K.)

343a) — — des Erbisth. München-Freising f. d. J. 1868. (XXVIIa)

344) — — des Bisthums Passau für das J. 1868. Pass. (K.)

345) — — des Bisthums Regensburg f. d. J. 1868. Rgsb. (K.)

346) Schilderung, Kurze, von dem National-Karakter der in Teutschland sich noch aufhaltenden Zigeuner und Jauner. O. O. (1788?) 2. (XXIII.)

347) Schiller, Carl, Der Verband-Unterricht. Ein Entwurf für die II. Sanitäts-Compagnie. Wzb. 1854 4. (I.)

348) Schlegel, Chn., De nummis antiquis Isenacensibus, Mulhusinis, Northusinis et Weissenseensibus Exercitatio historica. Jenae 1703. 4. (XXVIII.)

349) Schmid, Herm., Gesammelte Schriften. Volks- und Familien-Ausgabe. Bd. 1—13. Lpz. 1867—69.

350) Schnell, Jos., Die Schlacht bei Alling und Hoflach. Histor. Thatengemälde. Mch. 1844. (XVI.)

351) Schönchen, L., König Ludwig I. von Bayern. Eine biographische Skizze. Agsb. 1868. (K.)

352) Schottmüller, Konr., Die Entstehung des Stammherzogthums Baiern am Ausgang der Karolingischen Periode. Berl. 1868. (K.)

353) Schrank, Fz. v. P., Reise nach den südlichen Gebirgen von Baiern im J. 1788. Mch. 1793. (XVI.)

354) Schreiber Fr. Ant. Wilh., Maximilian I. der Katholische, Kurfürst von Bayern u. der 30jährige Krieg nach den Acten u. Urkunden der kgl. Archive politisch und militärisch dargestellt. München 1868. Fleischmann. (K.)

355) Schubauer Sohnland, Mein Vermächtniß an Bayern's König und Volk. Sibyllinische Bücher: als Leitfaden aus dem Labyrinthe der Zeit. 2. Ausg. Mch. 1868. (K.)

356) Seefeld, Schloß in Oberbaiern. Vom bairischen Antiquarius (Dr. Otto Titan v. Hefner.) Mit 2 Abbildungen des Schlosses in Holzschnitt. (Illustrirte Ztg. Nr. 1248. Lpz. 1. Juni 1867.) 2. (XVI.)

357) Seeländer, Nicol., Kurtz verfaßte Gedancken über einige Alte Müntzen mit dem zwey-köpfigen Adler und desselben Ursprung. O. O. und J. 4. (XXVIII.)

358) Sepp, Denkschrift in Sache meiner Quiescirung. Ein Bild aus den Sitten- und Rechtszuständen der Gegenwart. Mch. 1868. (K.)

359) — Ueber eherne Pforten. Empfehlung von Erzthüren für das Hauptportal der Liebfrauenkirche zu München und — den Kölner Dom. Vortrag im christlichen Kunstverein. Separat-Abdruck aus den Histor. polit. Blättern. März 1868. Mch. (III u. XVII.)

360) — Der neue Rathhausbau zu München. Separat-Abdruck aus der Beilage der Augsburger Postzeitung 1868. Agsb. (XVII u. K.)

361) Seufferheld, F., Lyrische Nachklänge aus den Jahren 1848 — 50. Windsh. 1851. (I.)

362) Siegert, Carl, Vortrag bei der Feier der Grundsteinlegung zum neuen Schießhause zu Trostberg, gehalten am 26. Juni 1867. Traunst. 1867. (XXXI.)

363) Sintzel, Jos., Versuch einer Chronik der Stadt Weiden. Sulzb. 1819. (XVI.)

364) Sitzungsberichte der k. bayer. Akademie der Wissenschaften zu München 1868 I. II. Mch. 1868. (XXXIX.)

365) — der kais. Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Classe. Bd 57 H. 2. 3. Bd. 58 H. 1—3. Bd. 59 H. 1—4. Wien 1868. (XLI.)

366) — des Münchener Alterthums-Vereins. H. 1. 1866—67. Mch. 1868. (K.)

367) Soldaten-Büchel für Unterhaltung u. Gesang. Mch. 1852. (I.)

368) Sonntagsblatt. Beigabe zum Ingolstädter Tagblatt. 1868. Ingolst. 4. (XXVII.)

369) Sorg von Sorgenstein Frhr., Der patriotische Tourist. O. O. und J. (I.)

370) Sporschil, Joh., Geschichte der Deutschen von den ältesten Zeiten bis auf unsere Tage. 2. Aufl. 120 Lieferungen. Rgsb. 1859—60. (K.)

371) Spruner, Carl v., Die Wandbilder des bayerischen National-Museums historisch erläutert. Mch. 1868. (K.)

372) Staats- und Adreßkalender, Kurfürstlich-Erzkanzlerischer, für das Fürstenthum Regensburg auf das J. 1805. Rgsb. (I.)

373) Statistik der k. b. Haupt- und Residenzstadt München mit ihren fünf unmittelbaren Vorstädten, nebst einem Anhange einiger in Bezug auf öffentliche Denkmäler, u. in nahen und entfernteren Umgebungen vorzügliche Merkwürdigkeiten. H. 1. Mch. 1835. (XXIII.)

374) Statuten für den Veteranen-Verein der Städte Regensburg und Stadtamhof. Rgsb. 1850. (I.)

375) Steichele, Ant., Das Bisthum Augsburg, historisch und statistisch beschrieben. H. 15. Agsb. 1868. (K.)

376) Steinheim, Die Zerstörung Jerusalems. Oratorium; in Musik gesetzt von F. Hiller. Rgsb. 1861. (I.)

377) Steinle, R., Befehl- und Gedächtnißtafel zum Gebrauche im Kriege für Subalternen und Unteroffiziere. Mch. (I.)

378) Stetten, Paul v. der jüngere, Erläuterungen der (von Eichler) in Kupfer gestochenen Vorstellungen aus der Geschichte der Reichsstadt Augsburg. In histor. Briefen an ein Frauenzimmer. Agsb. 1765. 4. (XVI.)

379) Steurer, G., Die K. Bayer. Armee nach ihrer neuen Formation. Mch. 1864. 2. (I.)

380) — Pläne zum Manövrir-Unterricht mit größeren Truppenkörpern. Erläutert durch beigefügten Text. Mch. 1862. (I.)

381) Stiwel, Mich. X., Vollständiger Index zum Gesetz über die Ergänzung des stehenden Heeres. Agsb. 1829. (I.)

382) Stoll, J. B., Geschichte der Stadt Kelheim. Lf. 3. Ldsh. 1867. (K.)

383) Stolz, Alban, Kalender für Zeit und Ewigkeit. 1858. Jg. 6. (Der ganzen Reihe Jg. 16.) Fbg. i. Bsg. 4. (XVI.)

384) Strafverfahren, Das militärische, in Bayern, öffentlich und mündlich. Eine systematisch geordnete Zusammenstellung aller hierauf bezüglichen Verordnungen, wie solche vom 1. Juli 1856 in Geltung treten. Mch. 1856. (I.)

385) Stürzer, Jos. v., Theoretisch praktische Bemerkungen zum bayer. Civilgerichts-Verfahren, mit einer Vorrede des K. J. v. Mittermaier. Hgg. von K. Gutschneider. Mch. 1838. (XXXVIII.)

386) Stumpf, K. Fdr., Die Reichskanzler vornemlich des X., XI. u. XII. Jahrhunderts. B. 2 Abth. 3. Innsbr. 1868. (K.)

387) Successionsschriften, Bayer. 1741—42. 17 Stück. (XVI.)

388) Süddeutschland, zunächst Bayern, und der norddeutsche Bund. Mch. 1868. (K.)

388a) Suttner, Jos. Gg., Bibliotheca Eystettensis Dioecesana. Ein Beitrag zur Herstellung von Annalen der Litteratur des Bisthums Eichstätt. Abth. 1. 2. Progr. des bisch. Lyceums zu Eichstätt. Eichst. 1866—67. 4. (XXX a)

389) Tagwercher-Ordnung in München, vom 1. April biß Michaeli, Anno 1682. 2. (K.)

390) Taschenbuch für 1805. Spanien nach Langle von L. F. Frhrn. v. Bilderbeck. Lpz. u. Mannh. (XXVIII.)

391) — für Bayer. Militair und für Freunde dieser Krieger. Hgg. von Ferd. Fh. v. Gumppenberg-Pöttmes und von L. Preyßinger. Sulzb. 1853. (I.)

392) — militärischer Notizen. Auszug aus der Beschreibung der Uniforms- und Bewaffnungs-Stücke der Infanterie-Officiere. Passau 1844. (I.)

393) — des Waffen-Unterrichts der K. Bayer. Infanterie. Th. 2—4. Mch. 1849. (I.)

394) — des Waffen-Unterrichts der K. Bayer. Infanterie. Neue Aufl. Bdch. 4. Rgsb. 1841. (I.)

395) Tasso, Torquato, Das befreyte Jerusalem. (Italienisch u. deutsch.) Bd. 1—4. Mannh. 1781. (XXXVIII.)

396) Taxordnung, Provisorische, f. d. Königreich Baiern in Beziehung auf die Verhandlungen der nicht kontentiosen Gerichtsbarkeit. Mch. 1810. (XVI.)

397) Theses wider Hnr. Zschokke's baier. Geschichten. Von Jeremias Schwarzrock dem Jüngern angeheftet und vertheidiget in der Kautzen-Hauptstadt. Kautzopolis 1818. (XVI.)

398) Thumser, Anweisung zur Führung der Verpflegsliste im kgl. bayer. Heere. Bbg. 1843. (I.)

399) Grundzüge der kleinen nnd großen Befestigungs-Kunst mit Flußübergängen, dann Angriff und Vertheidigung der Feldwerke und Festungen. Mit einer Steintafel. Bbg. 1845. (I.)

400) Tower, Der, von London als Festung, Palast und Gefängniß und ein Führer in der Rüstkammer. London. (XXVIII.)

401) Train, J. K. v., Minervas Blüthenkränze gewunden für deutsche Krieger. Bd. 1. 2. Rgsb. 1824—25. (I.)

402) Trauer-Reden bei den Exequien S. Maj. König Ludwigs I. von Bayern von Trenkle in Augsburg, Katzenberger in Bamberg, Seibel in Landau, v. Döllinger, Dusmann, v. Hanneberg u. Meyer in München, Becker in Speyer, Reinlein in Streitau, Himmelstein in Würzburg. 10—17. März 1868. 10 Stück. (K.)

403) Trautwein, Th., Wegweiser durch Südbayern, Nord- und

Mittel-Tirol und die angrenzenden Theile von Salzburg. 2. Aufl. Mit einer Uebersichtskarte. Mch. 1868. (K.)

404) Tychsen, Thom. Chn., Ueber den Luxus der Athenienser und dessen Einfluß auf den Staat. Gött. 1782. (XVI.)

405 u. 406) Uebersicht, Summarische, Ueber die Rechnungs-Resultate der Kultus-Stiftungen in der k. Haupt- und Residenzstadt München f. d. J. 1838/39 u. 1849/50. Mch. 1840. 4. (XVI.)

407) Unruh, Raim., Lehrbuch der Geometrie nebst ihrer ausgedehnten Anwendung auf die Lösung geometrischer Probleme. Aufl. 2. M. Steindruck-Tafeln. Mch. 1831. (I.)

408) Unterricht eines alten Beamten an junge Beamte, Kandidaten und Praktikanten. Bd. 1—3. Linz 1783—87. (XXXVIII.)

409) Unterricht, Vollständiger, vom Gebrauch der künstlichen Himmels- und Erdkugel, nebst Erklärung der ersten Gründe der Geometrie ꝛc. Bsl. 1779. (I.)

410) Ursachen, Entdeckte, des verderbten Münzwesens in Teutschland. Lpz. 1755. 4. (XXVIII.)

411) Vaillant, J., Series nummorum antiquorum familiarum ac imperatorum. Ven. 1768. (XVI.)

412) Veilchen und Tulpen aus dem Bereiche der Phantasie und Wirklichkeit von dem Verfasser der Beyträge zur Gesch. Griechenlands ꝛc. O. O. u. J. (I.)

413) Verhaltungsregeln für die Partikularbedeckung einer Batterie in den verschiedenen Marsch- und Gefechtsverhältnissen derselben. O. O. u. J. (I.)

414) Verhandlungen des histor. Vereins für Niederbayern. Bd. XIII. H. 3. Ldsh. 1868. (L.)

415) — des histor. Vereines von Oberpfalz und Regensburg. Bd. 25. Rgsb. 1868. (LII.)

416) — des Vereins für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben. Veröffentl. 18. Der größern Hefte zwölfte Folge. Ulm 1868. 4. (LXXV.)

417) Verordnungs-Blatt des K. Bayer. Kriegsministeriums 1866. Nr. 1 mit 67. Mch. (I.)

418) Verzeichniß der Bücher, Landkarten ꝛc., welche vom Januar bis zum Decbr. 1868 neu erschienen oder neu aufgelegt worden sind. Hgg. von der J. C. Hinrichs'schen Bchhdlg. Lpz. 1868. (XX.)

419) — sämmtlicher Mitglieder des Corps Bavaria von der Gründung bis zum Juni 1867. Mch. 2. (XXXVI.)

420) — Amtliches, des Personals der Lehrer, Beamten und Studirenden an der k. b. Ludwig-Maximilians-Universität zu München. Winter-Semester 1868/69. Mch. 1868. (XLIV.)

421) Verzeichniß von Photographien in Visitenformat, welche in der kgl. Hof-Kunsthandlung Herm. Manz in München stets vorräthig sind. Mch. (XXII.)

422) — einer Sammlung biblischer Münzen des M. J. A. Steiners, Pfarrers bei St. Ulrich in Augsburg (von G. T. Wilhelm.) Agsb. 1798. (XXVIII.)

423) — der Studenten, welche in dem chfstl. Schulhause zu München Preise erhalten haben, i. J. 1792 u. 1795. Mch. 4. (XVI.)

424) — der Vorlesungen an der K. Ludwig-Maximilians-Universität zu München im Winter-Semester 1868/69. Mch. 4. (XLIV.)

425) Vetter, Joh., Ueber das römische Ansiedlungs- und Befestigungswesen im Allgemeinen, sowie über den Ursprung der Städte und Burgen und die Einführung des Christenthums im südwestlichen Deutschland. Mit 2 lithogr. Karten. Karlsr. 1868. 4. (K.)

426) Vogel, Aug., Denkrede auf Heinrich Aug. v. Vogel. Gehalten in der öffentlichen Sitzung der kgl. Akademie der Wissensch. am 28. März 1868. Mch. 1868. (XXXIX.)

427) Vogl, J. B., Hohenburg. Blätter der Erinnerung. Mch. 1863. (XIII.)

428) Vogl, Joh. Nep., Auszug und Alphabetische Zusammenstellung des I. Theils der Dienstesvorschriften für alle Waffen des kgl. bayer. Heeres. Mch. 1851. (I.)

429) — Handbuch einer Ordre-Sammlung für Offiziere und Militärbeamte im k. bayer. Heere. Mch. 1854. (I.)

430) Voigt, F. S., Grundzüge einer Naturgeschichte, als Gesch. der Entstehung und weiteren Ausbildung der Naturkörper. M. 3 Kpfrn. Ffk. a. M. 1817. (XVI.)

431) Vorpostendienst, Der, nach dem vierten Theile der Dienstvorschriften kurzgefaßt für die Unteroffiziere und Soldaten der k. b. Infanterie und Kavalerie. Straub. 1845. (I.)

432) Vorschriften für die Felddienst- und Festungsübungen im Frieden. Mch. 1851. (I.)

433) — Ortspolizeiliche, für den Markt Rosenheim. Rosenh. 1862. (XVI.)

434) — für den Unterricht in den Waffenübungen der k. bayer. Infanterie. Th. 4 Unterricht des Regiments und der Brigade. Mit Plänen. Aschaffenb. 1842. (I.)

435) — für die Waffenübungen bezüglich des Unterrichts mit dem gezogenen Gewehre und der Dornbüchse. Mch. 1859. (I.)

436) Vorstell- und Ahndung wider den Chur Fürsten von Bayern, und dessen Gesandten zu Regenspurg. 1703. 4. (XVI.)

437) Wahl-Capitulation Leopolden, erwählten Römischen Kaysers. Frkf. a. M. 1658. 4. (XVI.)

438) Wappenbuch, J. Siebmacher's großes und allgemeines. Lf. 70 oder Bd. IV 3 H. 2. Nbg. 1868. 4. (K.)

439) Weislinger, J. N., Der entlarvte Lutherische Heilige, oder Widerlegung eines Mammeluken, Namens Joh. Phpp. Thomb. Th. 1—3. Frbg. i. Breisg. 1756. (XXVIII.)

440) Welsch, J. B., Leistungen der bayer. Ständeversammlungen in den ersten dreissig Jahren und Anforderungen des Volkes an die zum XIII. Landtage einberufene Kammer d. A. im J. 1849. Mch. 1849. (XVI.)

441) Welt, Die katholische. Friedliche Blätter für Unterhaltung, Belehrung ꝛc. Redigirt von L. v. Heemstede. Nr. 24. Jg. 3. H. 6. Aachen 1868. 4. (XXXIII.)

442) Wentzel, Herm., Göthe in Schlesien. 1790. Ein Beitrag zur Göthe-Literatur. Oppeln 1867. (III.)

443) Wermvth, Chn., Numismata omnium Imperatorum romanorum mnemonica, ordine descripta. et imaginibus accuratis repraesentata. Gothae 1715. (XXVIII.)

444) Wernsdorff, Gottl. et J. G. Wachsmuth, Dissertatio antiquaria de tribus feris, quae in numis saecularibus Philipporum Augg. conspiciuntur. Gedani. 4. (XXVIII.)

445.) Westermayer, Gg., Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke. Eine literär-historische Skizze. Zu Balde's 200jährigem Todesgedächtniß. Mch. 1868. (XXXV.)

446) Wiener, G. A., Rede bei der kirchlichen Feier des fünfzigjährigen Bestehens der Verfassung des Königreichs Bayern in der Dreeinigkeitskirche zu Regensburg am 26. Mai 1868. Rgsb. 1868. (K.)

447) Wigand, H., Ueber Wahnsinn. Merkwürdige Lebens- und Krankengesch. des Zimmermeisters Ign. Bilger in Kempten. Kpt. 1839. (XVI.)

448) Wilhelm und Ludwig, Pfalnczgrauen bey Rhein, vnd Herzogen jn Obern vnn Nidern Bayrn ꝛc. gebrüedere, Warhaffte vnd gegründte entschuldigung ainer erdichten Pündtnuß, So wider den Churfürsten von Sachsen, vnd Landgrauen zu Hessen ꝛc. zu Preßlaw aufgericht sein solle. Datum Mch. 1528. 4. (XVI.)

449) Wittich, Militairisches Vade mecum oder: Nützliche Notizen für den Officier außerhalb der Garnison besonders im Felde. Aufl. 2. Düsseld. 1852. (I.)

450) Wolf, H., Ludwig I. König von Bayern. Agsb. 1841. 4. (XXVIII.)

451) Würdinger, J., Kriegsgeschichte von Bayern, Franken, Pfalz und Schwaben von 1347—1506. Bd. 1 Kriegsgesch. und Kriegswesen von 1347—1458. Mch. 1868. (K.)

452) — Erster und zweiter Städtekrieg in Schwaben, Franken und am Rhein 1370—90. (Separat-Abdruck aus dem 33. Jahresbericht des histor. Vereins zu Augsburg 1868.) (XXXVII.)

453) Wund, Fdr. P., Von Otto V., dem großen, Pfalzgrafen von Wittelsbach, als Stammvater des Baier. und Pfälz. Hauses. Mannh. u. Lautern 1779. 4. (XVI.)

454) Xylander, J. Ritter v., Betrachtungen über die Infanterie. Mch. 1827. (I.)

455) — Lehrbuch der Taktik. Th. 1 u. 4. 2. Aufl. Mch. 1833—43. (I.)

456) Zapf, Gg. W., Litteratur der alten und neuen Geschichte. Lemgo 1781. (K.)

457) Zauner, Jud. Th., Corpus Juris publici Salisburgensis, oder Sammlung der wichtigsten, die Staatsverfassung des Erzstifts Salzburg betreffenden Urkunden. Salzb. 1792. (K.)

450) Zeit, Unsere. Deutsche Revue der Gegenwart. Neue Folge. Hg. v. Rud. Gottschall. Jahrg. IV. H. 1—24. Leipzg. 1868. (K.)

459) Zeitschrift, Historische, hgg. von H. v. Sybel. Jg. X 1868. H. 3. 4. Mch. 1868. (K.)

460) — des Harz-Vereins für Geschichte und Alterthumskunde. Hgg. von Ed. Jacobs. Jg. 1. 1868 H. 1. 2. Wernigerode 1868. (LVIII).

461) — des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde. N. F. Bd. 2. H. 1 u. 2. Kassel 1868. (LIX.)

462) — des histor. Vereins für Niedersachsen. Jg. 1867. Hann. 1868. (LXV.)

463) — für die Geschichte des Oberrheins. Hgg. von F. J. Mone. Bd. 21 H. 4. Karlsr. 1868. (K.)

464) — des Vereins f. thüring. Gesch. und Alterthumsk. Bd. 7 H. 2. 3. Jena 1868. (LXXIII.)

465) Zeitung, Allgemeine. Für das J. 1867. 4 Bde. Sttg. u. Mch. (XXX.) Alphabetisch-chronologisches Namen- und Sach-Register hiezu. Sttg. u. Agsb. 1868. 4. (K.)

Acquisitions-Nachweisung.

Von vorstehenden Büchern wurden diejenigen, welchen ein (K.) beigefügt ist, durch Kauf acquirirt, die übrigen erhielt der Verein zum Geschenke, und zwar:

1. Von Herrn A. Grafen v. Bentzel-Sternau, k. b. Kammerjunker und Postmeister: Nr. 2. 11. 17. 23. 26. 29. 30. 32. 43. 47. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 82. 98. 99. 109. 115. 119. 130. 132. 135. 146. 147. 148. 149. 150. 154. 170. 176. 177. 222. 223. 238. 251. 266. 270. 271. 281. 282. 284. 290. 315. 318. 319. 330. 336. 338. 342. 347. 361. 367. 369. 372. 374. 376. 377. 379. 380. 381. 384. 391. 392. 393. 394. 398.

399. 401. 407. 409. 412. 413. 417. 428. 429. 431. 432. 434. 435. 449. 454. 455.

II. Von Herrn Adolf Berger, fürstl. Schwarzenbergischem Archivar in Wien: Nr. 40. 41.

III. Von Herrn Dr. Franz Binder, Redacteur der historisch-politischen Blätter: Nr. 193. 215. 263. 359. 442.

IV. Von Herrn Universitätsprofessor Dr. W. Christ: Nr. 78.

V. Von Herrn A. Dederich, Oberlehrer am Gymnasium zu Emmerich: Nr. 91.

VI. Von Herrn Hofrath Dessauer: Nr. 209.

VI a. Von Herrn Dr. H. Dessauer in Kochel: Nr. 263 a.

VII. Von Herrn E. v. Destouches, rechtskund. Magistrats-Secretär u. Adjunct des Stadtarchivs zu München. Nr. 94. 95. 308.

VIII. Von Herrn J. Diem, vorm. Gendarmerie-Oberlieutenant, z. Z. k. Aufschlagsbediensteten in Schleißheim: Nr. 96.

IX. Von Herrn Dr. Alex. Erhard sen., k. b. Stadt- und Bezirksgerichtsarzt in Passau: Nr. 113.

X. Von Herrn Buchhändler Jos. A. Finsterlin in München: Nr. 274. 277.

X a. Von Herrn Buchhändler Lotzbeck, Firma Franz, in München: Nr. 216 a.

XI. Von Herrn geistlichen Rath Geiß dahier: Nr. 77. 221.

XII. Von Herrn Registrator Gilg dahier: Nr. 55.

XIII. Von Herrn Schloßbeneficiaten Glonner in Hohenburg: Nr. 427.

XIV. Von Herrn Ministerial-Archivar Graser: Nr. 122.

XV. Von Herrn Reichsarchiv-Assessor Dr. Chn. Häutle: Nr. 155.

XVI. Von Herrn Dr. O. T. v. Hefner: Nr. 6. 10. 13. 24. 25. 28. 34. 36. 39. 50. 51. 58. 60. 64. 84. 87. 89. 90. 92. 100. 101. 104. 108. 110. 118. 120. 121. 126. 128. 129. 138. 140. 143. 145. 156. 157. 159. 161. 164. 169. 171. 172. 173. 175. 190. 191. 192. 195. 200. 203. 204. 218. 224. 225. 230. 231. 232. 236. 242. 248. 250. 267. 276. 292. 297. 299. 300. 303. 305. 306. 320. 321. 322. 327. 329. 331. 332. 335. 340. 341. 350. 353. 356. 363. 378. 383. 387. 396. 397. 404. 405. 406. 411. 423. 430. 433. 436. 437. 440. 447. 448. 453.

XVII. Von Herrn Dr. Hyac. Holland dahier: Nr. 158. 359. 360.

XVIII. Von Herrn Dr. v. Inama-Sternegg, Univ.-Prof. in Innsbruck: Nr. 187.

XIX. Von Herrn Dr. Guido Jochner, prakt. Arzt in München: Nr. 189.

XX. Von Herrn Buchhändler Kaiser: Nr. 52. 53. 418.

XXI. Von Herrn J. Klaußner, rechtsk. Magistratsrath: Nr. 194.

XXII. Von Herrn Hof-Kunsthändler Herm. Manz in München: Nr. 421.

XXIII. Von Herrn Universitäts-Professor und Director Dr. Anselm Martin dahier: Nr. 49. 97. 252. 316, 325. 339. 346. 373.

XXIV. Von Hrn. Dom-Beneficiaten A. Mayer dahier: Nr. 241.

XXV. Von Hrn. Jos. M. Mayer, k. Ober-Appellationsgerichts-Secretär: Nr. 243.

XXVI. Von Herrn Pfarrer Jos. Obermayr zu Hohenpercha: Nr. 234. 286.

XXVII. Von Herrn Rechtsrath Ostermayr in Ingolstadt: Nr. 368.

XXVIIa. Von Herrn Dompropst Dr. v. Brand dahier: Nr. 343a.

XXVIII. Von Herrn Primbs, k. Reichsarchiv-Functionär: Nr. 7. 9. 20. 21. 22. 38. 48 62. 67. 68. 76. 88. 93. 102. 106. 107. 111. 112. 114. 127. 136. 153. 165. 167. 174. 188. 201. 202. 205. 212. 214. 216. 219. 226. 227. 228. 239. 244. 245. 246. 247. 249. 264. 273. 280. 283. 287. 288. 289. 291. 293. 294. 311. 313. 314. 317. 333. 334. 348. 357. 390. 400. 410. 422. 439. 443. 444. 450.

XXIX. Von Herrn Reichsarchiv-Assessor Dr. Ludwig Rockinger: Nr. 323. 324.

XXX. Von Herrn Advocaten Dr. Ruhwandl in München: Nr. 465.

XXXa. Von Herrn Regierungsrath Dr. Julius Sax in Ansbach: Nr. 388a.

XXXI. Von Hrn. Notar Karl Siegert in Trostberg: Nr. 362.

XXXII. Von Hrn. Ldw. Skutsch, Candidaten der Theologie dahier: Nr. 295.

XXXIII. Von Hrn. Stiftsceremoniar Dr. L. Trost in München: Nr. 441.

XXXIV. Von Hrn. Hofcuraten Weber in Schleißheim: Nr. 151. 208. 241.

XXXV. Von Hrn. Georg Westermayer, Pfarrprediger in Tölz: Nr. 445.

XXXVI. Von Hrn. Hofbuchdruckerei- und Steindruckerei-Besitzer Fdr. Wolf dahier: Nr. 10a. 233. 272. 278 298. 307. 309. 419.

XXXVII. Von Hrn. Stabshauptmann J. Würdinger in Lindau: Nr. 452.

XXXVIII. Von Hrn. Stabsauditor Jos. Würthmann: Nr. 81. 103. 163. 302. 385. 395. 408.

Theils als Geschenk, theils im Wege des Schriftenaustausches von nachfolgenden Corporationen und Vereinen:

XXXIX. Von der k. b. Akademie der Wissenschaften in München: Nr. 3. 8. 160. 265. 364. 426.

XL. Von der historischen Commission der k. b. Akademie der Wissenschaften: Nr. 301.

XLI. Von der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien: Nr. 19. 365.

XLII. Von der k. Gewerbsschule in Bamberg: Nr. 182.

XLIII. Vom Rectorat des k. Maximilians-Gymnasiums in München: Nr. 183 269.

XLIV. Von dem k. Universitäts-Rectorat zu München: Nr. 79. 420. 424.

XLV. Vom germanischen National-Museum zu Nürnberg: Nr. 16.

XLVI. Von der k. landwirthschaftlichen Centralschule in Weihenstephan: Nr. 181.

XLVII. Von der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale zu Wien: Nr. 253.

XLVIII. Von der kais. kgl. geographischen Gesellschaft zu Wien: Nr. 261.

Von den in Bayern bestehenden historischen Vereinen:

XLIX. Von dem historischen Filial-Verein zu Neuburg a. d. D.: Nr. 85.

L. Von dem historischen Verein für Niederbayern zu Landshut: Nr. 414.

LI. Von dem historischen Vereine für Oberfranken zu Baireuth: Nr. 18.

LII. Von dem historischen Vereine von Oberpfalz und Regensburg: Nr. 415.

LIII. Von dem historischen Kreisvereine im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg: Nr. 184.

Von auswärtigen historischen Vereinen:

LIV. Von der Gesellschaft für vaterländische Alterthümer in Basel: Nr. 254.

LV. Vom Verein für Geschichte der Mark Brandenburg zu Berlin: Nr. 83. 124.

LVI. Vom Verein der fünf Orte Lucern, Uri rc. zu Einsiedeln: Nr. 142.

LVII. Von der Gesellschaft zur Bewahrung historischer Denkmäler im Elsaß: Nr. 66.

LVIII. Von dem Harz-Verein für Geschichte und Alterthumskunde: Nr. 460.

LIX. Von dem Hanauer Bezirksverein für hessische Geschichte und Landeskunde: Nr 255. 461.

LX. Von dem historischen Vereine für Krain: Nr. 256.

LXI. Von dem Museum Francisco-Carolinum zu Linz: Nr. 44.

LXII. Vom archäologischen Institut zu Lüttich: Nr. 65.

LXIII. Vom Verein für meklenburgische Geschichte und Alterthumskunde zu Schwerin: Nr. 180. 310.

LXIV. Von dem Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung zu Wiesbaden: Nr. 12. 257.

LXV. Von dem historischen Verein für Niedersachsen zu Hannover: Nr. 275. 462.

LXVI. Von der k. Gesellschaft für nordische Alterthumskunde zu Kopenhagen: Nr. 1.

LXVII. Von der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften in Görlitz: Nr. 240.

LXVIII. Vom Vereine von Alterthumsfreunden im Rheinlande zu Bonn: Nr. 86.

LXIX. Von dem k. sächsischen Verein für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer zu Dresden: Nr. 258.

LXX. Von dem Museum Carolino-Augusteum zu Salzburg: Nr. 279.

LXXI. Von der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur: Nr. 4. 185.

LXXII. Von dem historischen Verein für Steiermark: Nr. 37. 259.

LXXIII. Von dem Verein f. thüringische Gesch. und Alterthumskunde zu Jena. Nr. 464.

LXXIV. Von der Gesellschaft für nützliche Forschungen zu Trier: Nr. 186.

LXXV. Vom Verein für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben: Nr. 416.

LXXVI. Vom voigtländischen alterthumsforschenden Verein zu Hohenleuben: Nr. 260.

LXXVII. Von dem Alterthums-Verein zu Wien: Nr. 45.

LXXVIII. Von der Gesellschaft f. vaterländ. Alterthümer in Zürich: Nr. 262.

B. Manuscripte und Urkunden.

1) Vermischten Betreffs.

a) Geschenke.

1. Von Herrn Grafen Benzel-Sternau, kgl. Kammerjunker und Postmeister in Passau:
Popp, Fr., Unterricht des Bataillons in der geschlossenen Gefechtsordnung. Skizzen hiezu. 93 Seiten. 4.

II. Von Herrn Hofrath Dessauer:
Abschriftliche Excerpte aus den Druckschriften: Synopsis Miraculorum et Beneficiorum, seu Vincula charitatis etc. S. Leonhardi zu Inchenhofen in Oberbayern. 4. Mch. 1659 und Centifolium Marianum, das ist hundert Gutthaten Mariä u. s. w. 8. Mch. 1724. 4 Bll. 2.

III. Von Herrn Ernst v. Destouches:
Patriziat- und Adelsdiplom der Familie von Destouches, de annis 1787—1868. (Nr. 4320 - 4321.) Cop. Papier.

IV. Von Herrn Karl v. Enhuber, Rechtspraktikant dahier:
Adelsdiplom für Christian Köpf von Augsburg. De anno 1738. (Nr. 4305.) Orig. Pap.

V. Von Herrn Maler Erdmannsdorfer:
Ewiggeldbrief der Stadt München, de anno 1454. (Nr. 4338.) Orig. Pap.

VI. Von Herrn Dr. Alex. Erhard, k. Stadt- und Bezirksgerichtsarzt in Passau:
Der Stat Passaw Zewgregister von Stephan Endell, Zewgmaister. 1488. Nach dem im magistratischen Archive zu Passau aufbewahrten Original angefertigt von Dr. Alex. Erhard. 12 Bll. 2.

VII. Von Herrn. Dr. Otto T. v. Hefner:

1) Capitulations-Puncta bey ybergab der Haubt- und Residenzstatt München, 13. Febr. und 6. May 1742. 8 Bl. 2.
2) Gerichts Prothocoll des Chrfstl. Marckhts Rosenhaimb de anno 1637. 92 Bl. 2.
3) Grabstein-Buch von St. Sebastian in Salzburg. 173 S.
4) Kochbuch aus dem Rücklaß der Stadtpflegerin v. Seida in Augsburg. 153 S. 4.
5) Die römischen Monumente und Inschriften der österreichischen Kaiserstaaten. Gesammelt von Dr. Jos. v. Hefner. 8 Fascikel.
6) Nomina der Commissarien, so zu den Zunfften vnd Handtwerchern verordnet, Anno 1709. Mch. 21 Bl. 4.
7) Verzaichnuß worinen die Nämen eines Innern vnnd Eussern Rhats, vnnd der zu denen suberdinirten Aembtern, Verwaltungen, Zunfften vnnd Handtierungen, Viertlen vnnd anderen Verordtneten Commissarien enthalten pro anno 1733. Mch. 20 Bl. 4.
8) Groß, Jak., Die vorzüglichsten Grabsteine an der Frauenkirche in München. 26 Bl.
9) Bemerkungen zu der Abhandlung über Pferde- und Ritterstatuen ꝛc. von Dr. Jos. v. Hefner. 69 S. 4.

10) Die römischen Bildmale Salzburgs und seines weiteren Gebiets. Von Dr. Jos. v. Hefner. 1854. 549 S. 4.
11) Collectanea ad Bavariae Monasteria spectantia. Dr. Jos. v. Hefner. 19 Cahiers.
12) Römische Forschungen, angestellt in Salzburg im September 1850. Die römischen Bildwerke. Von Dr. Jos. v. Hefner. 131 S.
13) Reisehandbuch durch Bayern. Von Dr. Jos. v. Hefner. (Ungedruckt.) 99 Bl. 4.
14) Tagebuch einer Reise nach Neapel im J. 1833. Von Dr. Jos. v. Hefner. 32 Bl.
15) Verzeichniß der Fundorte römischer und germanischer Alterthümer in Oberbayern. Von Dr. Jos. v. Hefner. 1839. 12 S. 4.
16) Mayer, Fr. Ant., Einige alte Münzen der römischen Kaiser größtentheils aus Erz gesammelt und erklärt. H. 1—4. 4.
17) Seelmann, Seb., Der Teütsche Quirinus oder die Geschichte dieses Hl. Martyrers auß Joh. Bollando in unser Muttersprache versezet. Rgsb. 1679. 24 Bl. 4.

VIII. Von Herrn Oberappellrath v. Hofstetten:
Seyboldstorfisches Stiftsbuch von 1569—82. 303 Bl. 4.

IX. Von Hrn. Grafen Maximilian v. Hundt, k. Rentbeamten zu Dachau:
Abschriften von Aktenstücken, den Abbruch des Schlosses Dachau und das in diesem Schlosse befindlich gewesene Mobiliar betreffend. 11 Blätter 2.

X. Von Hrn. Bezirks-Amtmann B. Maier zu Landsberg:
1) Taxation der Feilschaften zu Wasserburg Anno 1631 (fol. 1—12.)
2) Darauf bezüglicher Befehl des Kurfürsten Max I. an den Bürgermeister und Rath zu Wasserburg, dd. München, 19. Jan. 1632. (f. 13—14.)
3) Weiterer Befehl desselben, dd. München 9. Martij 1632 f. 15—16.
4) Abschrift obiger Taxation mit Zusätzen von der Hand des Pflegers Westacher, dd. Wasserburg 1. April 1632 (f. 17—32.) 2.
4) Urkunde, die Pfarrei Albaching, G. Haag betr., de anno 1597. (Nr. 4322.) O.-Pergament.

XI. Von Hrn. Universitätsprofessor und Director Dr. Ans. Martin dahier:
Rechnung über alle Einnahmen und Ausgaben des Kinderhauses und der hiebey befindlichen Niederkunfts- und Accouchement-Stube, dann Haus-Kapelle vor dem Sendlinger Thor in München de anno 1803. 67 Bl. 2.

XII. Von Hrn. Pfarrer Obermayr in Hohenbercha:

1) **Registrum Institutionum et Redditaum plebani ecclesiae Obing procurante Reverendo in Christo patre et domino domino Francisco abbate monasterii Sewn confectum est Anno domini 1494.** 10 Bll. Perg. 2.

2) Urkunden:

a) 2 Urkunden, die Hofmark Hohenrain, Aiblinger Gerichts, de annis 1528—1625. (Nr. 4343—4344.) Orig.-Pergament.

b) Peiß, Gerichts Aibling betr., de anno 1647. (Nr. 4306.) Orig.-Pergament.

c) Ein Hof zu Thal Aiblinger Gerichts betreffend, de anno 1683. (Nr. 4307.)

d) 2 Urkunden, das Münchner Ewiggeld betreffend, de anno 1418—1453. (Nr. 4308—4309.)

e) Stiftbuch der Kirche zu Neubeuern, Rosenheimer Gerichts, de anno 1516. (Nr. 4345.)

f) Ein Hof zu Großstoka, Erdinger Gerichts betr., de anno 1626—1669. (Nr. 4310 und 4326.) Orig.-Pergament.

g) Generalien des Herzogs Albert von Bayern de anno 1550—1553. (Nr. 4323—4324.)

h) Das Schloß Oberweikertshofen betr. de anno 1669. (Nr. 4326.)

i) Geratshausen Gerichts Landsberg betr., de anno 1551. (Nr. 4327.)

k) Ein Gut zu Oberambach, Gerichts Moosburg betr., de anno 1506. (Nr. 4328.) Orig.-Pergament.

l) Albert V., Herzog von Bayern, verleiht dem Georg Hektor von Wiesbeck das Kammermeisteramt des Hochstiftes Salzburg, de anno 1561. O.-Pergament.

m) 2 Höfe Klatzenberg und Stetten, Titmanninger Gerichts betr., de anno 1615 nud 1595. (Nr. 4330 und 4331.) O.-Pergament.

n) Gründe des Klosters Polling betr., de anno 1543. (Nr. 4332.) Orig.-Pergament

XIII. Von Herrn Rentbeamten Peetz in Traunstein:
Vier Urkunden, Güter des Klosters Seeon im Traunsteiner Gcht. De anno 1617—1745. (Nr. 4311—4314.) O.-Pergament.

XIV. Von Hrn. Landgerichts-Assessor v. Peter in München:
Adelsdiplom und Dienstbrief für Peter Jos Fischer, fürstl. Bretzenheimischen Beamten, (nachherigen Erbauer des Hoftheaters.) Mit einem prachtvollen von Bretzenheimischen Siegel. Beide von 1790. (Nr. 4318—4319.) O.-Perg.

XV. Von Herrn Rechtspraktikanten Pfund:

1) Andere Vormundtschafft Rechnung über Johan Ludwig Freyherrns von Herwarth auf Hochenburg und Berg hinderlaßne 4 Töchter anererbt vätterliches Vermögen, waß durch die Vormunder vom 1. Jenner biß 31. xbris 1684 eingenommen vnd außgeben worden. 22 Bl. Pp. 2.

2) Zwei Urkunden:

a) Kaiserl. Salva guardia für das Schloß Hohenburg bei Tölz. De anno 1703. Wels, 22. Februar. (Nr. 4333.) Orig.-Papier.

b) Zwei Urkunden 1 Hof zu Lenggries, G. Tölz betr., de anno 1679—1757. (Nr. 4348—4349.) O.-Perg.

XVI. Von Hrn. Pfarrer Dr. Prechtl in Reichertshausen: Urkunden:

a) Den See zu Frieding, Zeilerpfarr, Eggenfelder Ger. betr., de anno 1635. (Nr. 4334.) Orig.-Papier.

b) Bruchstücke einer Urkunde, die Stadt Kaufbeuern betr., de anno 1423. (Nr. 4335.) Orig.-Pergament.

XVII. Von Herrn Reichsarchiv-Assessor Dr. Ludwig Rockinger: Geburtsbrief der Anna Purghartin, geb. Reiterin aus Wien, de anno 1714. Orig.-Papier. (Nr. 4350.)

XVIII. Von Hrn. Major v. Rogister in München: Brieffs-Prothocoll der Frstl. Gerichtsobrigkheit vnd Grundtherrschaft zu Burckhrain, de annis 1641—50. 347 Bl. Pp. 2.

XIX. Von Hrn. Pfarrer Joh. Schauer in Rappoltskirchen:

1) Khürchen-Rechnungen des churfstl Pfleggerichts Marquardstein de anno 1641 und 1686. 2 Bde. 177 und 428 Bll. 2.

2) Drei Urkunden:
Marquardstein, Pfleggericht.

a) Die Polizei, Schützenwesen, Steuern, Hinrichtung, Bau der Frohnveste 2c., de anno 1489—1816. Orig.-Pap.

b) Stiftung des Beneficiums zu Raith in Winkl betr. (Nr. 4351—4389.) Copien.

XX. Von Hrn. Joh. Mich. Schmid, Coadj. zu Rietzing:

a) Eine Urkunde, den Kirchmaierhof zu Geretsdorf, Simbacher Gerichts betr., de anno 1357. (Nr. 4315.) Orig.-Pergament.

b) 2 Urkunden, das Gericht Altötting betr., de annis 1431 — 1432. (Nr. 4346—4347.) Orig.-Pergament.

c) Verleihung der Post zu Malching, Gerichts Rottalmünster betr., de annis 1734—1773. (Nr. 4316—4317.)

XXI. Von Herrn Marktschreiber Lorenz Wagner in Grafing: Zug Kaiser Karls V. zum Reichstage nach Augsburg 6—15.

Juni 1530. Uebertragung eines gedruckten Berichtes in's Neudeutsche. 4 Bl. 2.

XXII. Von Hrn. Hofcuraten Weber in Schleißheim:

1) Ordre de Bataille der K. K. und der Reichs-Armee bei eröffneter Campagne 1758 und effectiver Stand der Reichs-Armee ult. Aug. 1760. 1 Bl. 4.

2) Eine Urkunde: Die Oberaufschlägerstelle zu Weilheim betr., de anno 1749. (Nr. 4336.) Orig.-Papier.

XXIII. Von Herrn Jos. Weiß, k. Rath, qu. k. Taubstummen-Institutsvorstand:

a) Von der Canzlei des churfürstl. bayer. Ritterordens des hl. Michael ausgefertigte heraldische Beschreibung des Gräflich von Hör'schen Stammbaums nach den aufgeschwornen 18 Ahnenprob-Documenten. Mch. 10. März 1799. 2 Bll. Plakatfolio.

b) Kurze Geschichte des Bürgersaales zu München mit einer Abbildung der Façade der Kirche in Federzeichnung. 2 Bl. Fol.

c) Kurze Geschichte der Dreifaltigkeitskirche (Kloster der barfüßigen Karmeliterinnen) dahier. Mit einer Federzeichnung der Façade der Kirche. 2. Bl. Fol.

d) Copie der Inschrift eines Grabdenkmals für Franciscus Pancratius comes de Leubelfing etc. (Ohne Angabe des Ortes, an welchem sich das Grabmal befindet.) 1 Bl. Fol.

e) Bittschrift des Joh. B. Reitmeyr um Lossprechung aus dem Arrest, dd. Rottenberg, 23. Mai 1803. 1 Bl. Fol.

f) Eine Urkunde: Einen Hof zu Langenpreising, Erdinger Gerichts betreffend, de anno 1507. (Nr. 4337.) O.-Pap.

XXIV. Von Hrn Pfarr-Prediger Westermaier in Tölz:

a) Drei Urkunden, die Pfarrei Uebersee, Gerichts Marquardstein betr., de annis 1399—1629. (Nr. 4339—4341.) Orig.-Pergament.

b) Geleitsbrief für Thomas Muracher, Aiblinger Ger., wegen eines Todtschlages, de anno 1562. (Nr. 4342.) O.-Perg.

XXV. Von Hrn Notar Zintgraf in Landsberg:

a) Leibgedingsbriefe 2c. des Klosters Diessen, de anno 1520 — 1715.

b) Leibgedingsbriefe 2c. des Klosters Wessobrunn de annis 1519 – 1764. (Nr. 4428—4446.)

c) Urkunden der Pfarrei Raisting, Ldg. Landsberg, de annis 1543—1721. (Nr. 4447—4450.) Orig.-Pergament.

b) Ankauf.

Manuscripte:

1) Aktenstücke, das dem Kloster Weihenstephan überlassene Fischwasser auf der „Dorffa" und Sempt betr. (Berichte des Hoffischmeisteramts an die chfstl. Hofkammer aus d. J. 1696.) 16 Bl. 2.

2) Rechnung der Corpus-Christi-Bruderschaft in der St. Georgskirche zu Freising vom Decbr. 1704 bis Decbr. 1706. 35 Bl. Pap. 4.
3) Originalrechnung der Hofbruderschaft des hl. Ritters Georgii in der Pfarrkirche zu Freising v. d. J. 1709, 1710, 1723, 1746, 1760, 1770, 1780 und 1785. 8 Hefte. 4.

Urkunden:

a) Urkunden über Babensheim und Weikersheim, Klinger Gchts., de annis 1457 u. 1819. (Nr. 4229 u. 4264.)
b) Urkunden über Puchschlagen, Burgrainer Gchts., de annis 1453—1705. (Nr. 4265—4273.) O. Prg. u. Papier.
c) detto über Buchendorf, Starnberger Gchts., de annis 1509—1537. (Nr. 4274—4297.) O. Perg. u. Papier.
d) Wappenbrief für Wolfg. Koppauer aus Salzburg de annis 1690. (Nr. 4298.) O. Pergament.
e) Reichsvikariatsdiplom für die Grafen Waldburg-Zeil de anno 1745. (Nr. 4299.) O. Perg.
f) Wappenbrief nebst Doctor-Diplomen der Familie Wagner aus Olching. De annis 1600—1776. (Nr. 4300—4302.) O. Perg.
g) Grafendiplom für den Oberstlieutnant u. Platzmajor zu Ingolstadt von Höil. De annis 1797. (Nr. 4304.) Orig. Perg.

2) Autographen-Sammlung:

Sämmtlich Geschenke:

I. Von Herrn Hofrath Dessauer:
1) Lithographirte Facsimile's der Handschriften von: Apian, Petrus. — Aquaviva, Cl. — Balde, Jakob, S. J. — Baronius, C. — Gonzalez. — Ignatius von Loyola. — Ludwig I., König von Bayern. — Mansi. — Mozart, Wolfg. Am. — Raynerius. — Sandrart, J. v. — Schiller, Fdr. v.
2) Krudener v., kais. russ. Gesandtschafts-Sekretär. Unterschr. dd. Mch. 13. Septbr. 1834.
3) Strube, Ritter W. v., kais. russ. Staatsrath. Unterschr. in einer Vertrags-Urkunde, dd. München 13. Sptbr. 1834.
4) Tautphöus, Fhr. v., App.-Rath. Unterschr. dd. Mch. 13. Sept. 1834.
5) Utzschneider, J. v., Geheimrath. Unterschr. dd. München 13. Septbr. 1834. Vertragsurkunde über die von der kais. Akademie der Wissenschaften zu Petersburg für die Reichssternwarte zu Pulkowa bei dem optischen Institute Utzschneider und Frauenhofer zu München unter dem 13. Sept. 1834 bestellten optischen Instrumente (Refraktor, Heliometer, Cometensucher rc.).
6) Autographische Studie, mit Bezug auf die Statuen in der Maximiliansstraße zu München: König Max II. von Bayern, Rumford, Deroy, Jos. v. Fraunhofen, Schelling. Facsimile. 1 Bl.
7) Facsimilirte Autographa zur Geschichtskunde: Wiguleus Hundt

v. Lautterpach, Friedrich Hektor Graf v. Hundt, J. v. Müller, Fdr. Chph. Schlosser, C. Peutinger, Joannes Aventin, Petr. Apian, Westenrieder, Fallmerayer, Eichhorn, Niebuhr, Dahlmann, L. Ranke, Gervinus, Sybel, Mommsen, L. Häusser, W. Giesebrecht. 1 Bl.

II. Von Herrn E. v. Destouches:
1) Destouches, Ulrich v., Dichter. Gedicht dd. München 1858.
2) Zaubzer, Ignaz v., Vorstand des Gemeinde-Collegiums München. Rede bei Verleihung des Kronordens.

III. Von Herrn Dr. Erhard, k. Stadt- und Bezirksgerichtsarzt in Passau:
Bischöfe, Die, von Passau. Autographische Nachbildung nach den Original-Handschriften aus Archiven und Sammlungen in Passau. 15 Blätter Facsimile's. 1861.

IV. Von Herrn Dr. Otto Tit. v. Hefner:
1) Daxenberger, Dr. Math., prakt. Arzt in München. Deserviten-Rechnungen, dd. München 31. Dezember 1848 u. 1849. 2 Bll.
2) Gschwendtner, Nikolaus, Gränz-Gegenschreiber zu Rosenheim. Schreiben vom 20. Juli 1727. 2 Bll.
3) Hauner, Dr. Aug., prakt. Arzt und Universit.-Professor. Deserviten-Rechnung, dd. Mch. 4. Dezbr. 1848. 1 Bl.
4) Johann, Erzherzog von Oesterreich. Unterschrift vom 12. März 1856. 1 Bl.
5) Riccabona, Karl v., Dompfarrer und nachmaliger Bischof. Brief v. 29. März 1826. 2 Bll.
6) Schlagintweit, Dr., k. b. w. Rath &c., Deserviten-Rechnung, dd. München, 1. Jan. 1854. 1 Bl.
7) Wagner, Dr. Andras, Brief an Prof. Dr. J. v. Hefner, dd. Mch., 27. August 1846. 1 Bl.

V. Von Herrn Pfarrer Obermayer in Hohenbercha:
1) Hermannus, Abbas (in Endelhausen), Unterschr. dd. 1732 11. März. 1 Bl.
2) Lerchenfeld, Joh. Bapt. Jos. Fhr. v., Pfarrer in Endelhausen. Unterschr. dd. 1723, 1728 u. 1732. 4 Bl.
3) Melchior, Abbas (in Endlhausen). Unterschr. dd. 1717 u. 1718. 2 Blättchen.
4) Schrenkh zu Nozing, Joh. Jac. Fhr. v., Pfarrer in Endelhausen. Rechnungen dd. 1705, 1717, 1721 und 1723. 4 Blättchen.
5) Sedelius, Wolfgangus, 1539. 1 gedrucktes Titelbl.
6) Wagner, Valentin, Lieutenant. Bitte an den Richter zu Machselrhain, ein Blasrohr zu überschicken, dd. 20. Februar 1647.

VI. Von Herrn Friedrich Wolf, Inhaber der k. Hofbuchdruckerei und lithograph. Kunstanstalt Dr. C. Wolf u. S. dahier:
1) Lithographirte Facsimile's der eigenhändigen Unterschriften der

Kaiser Paul von Rußland und Franz II. von Oesterreich, des Erzherzogs Karl, der Generäle Suworoff, Melas und Chasteler, des Cardinals Ruffo 2c. 2c. (Aus Miliutin's Geschichte des Krieges Rußlands mit Frankreich im J. 1799, übers. von Chr. Schmitt.)

2) Ludwig I., König von Bayern, Gedicht an die Gräfin Sophie Lodron, dd. München, 28. Dezbr. 1867. Autograph. Facsim. Das Zollparlament betreffende Erklärung, dd. Mch. 23. Jan. 1868. 1 Bl.

3) Merz, Sigm., Inhaber des Fraunhofer'schen optischen Instituts. Unterschr. dd. München 5. Jan. 1868. 1 Bl.

4) Pfretzschner, Adolf, k. Finanzminister. Schreiben an Hrn. Hofbuchdrucker und Steindruckereibesitzer Fdr. Wolf, dd. Mch. 1. Febr. 1868. 1 Bl.

5) Seinsheim, Max Erkinger Graf v., erblicher Reichsrath. 5 Bll.

6) Wagner, Richard, Correctur zu Tristan.

7) Wrede, Fürst v. Unterschr. dd. München 1837. 1 Bl.

VII. Von Frau Julie v. Zerzog, geb. Freiin von Thon-Dittmer: Falkenstein, J. H v., Verf. d. brandenb. Historie. Schreiben an Baron Teuffel v. Pirkensee, geh. Rath des Markgrafen von Brandenburg-Ansbach, dd. Neuen-Muhr, 31. Decbr. 1741. 2 Bll.

C. Landkarten und Plane.

a) Geschenke.

I. Von Herrn Grafen Bentzel-Sternau, k. Kammerjunker und Postmeister in Passau:
Spezialkarte von Südwest-Deutschland. Unter der Leitung der K. Bayer. und Fürstlich Thurn- und Taxis'schen Centralpoststellen bearbeitet. Bayern, Würtemberg u. Baden. Hgg. von Fr. Löhle. Mch.

II. Von Herrn Reichsarchiv-Accessisten Primbs:

1) Karte der Gegend zwischen Nürnberg, Bamberg, Bayreuth, Neumarkt, mit besonderer Berücksichtigung der fränkischen Schweiz. Entw. und gezeichnet von A. Hanser, in Stahl gest. von A. C. Webermann. Nbg.

2) Pianta di Roma come si trova al presente colle alzate delle fabriche piu nobili cosi antiche come moderne. — Altes und Neues Rom wie selbiges J. B. Rossi a. 1665 Alexandro VII. dediciret: nun aber mit seinen neuen Pallästen gezieret herfürgegeben Aug. Vind. a 1763 Jos. Peter Stockmann.

III. Von Herrn Fdr. Wolf, Besitzer der k. Hofbuchdruckerei und lithographischen Kunstanstalt Dr. C. Wolf u. S. dahier:
Der Schwäbische Kreis. Agsb. 1799.

b) Ankauf.

Eintheilungskarte des Königreichs Bayern nach Landwehrbezirks-Commando's. Gefertigt im topogr. Bureau des k. Generalquartiermeisterstabes. Mch. 1868.

Militair-Karte von Süd-Deutschland in 20 Sectionen, unter der Leitung des General-Lieutenant v. Raglovich entworfen, und hgg. von dem Ingenieur Hauptmann A. v. Coulon. Gest. von J. B. Seitz. Mch.

Geschäfts-Uebersichts-Karte des Steuer-Katasters bis zum Schluß des Jahres (1863).

Uebersichtskarte der Landgerichte München rechts und links der Isar, und der Stadt München im Jahre 1863. — Polizeibezirk München l. d. Isar (1862) N. W. II. 1 u. III 1.

Uebersichtsk. der Polizeibezirke Mühldorf und Neumarkt im J. 1859.

K. L. Altötting u. Mühldorf (1858).

D. Handzeichnungen, Kupferstiche &c.

A. Darstellung vermischter Gegenstände.

a) Geschenke.

I. Von Herrn Grafen v. Benzel-Sternau in Passau:
Die Ruinen des Schlosses Hilgardsberg, Ldg. Vilshofen. Gez. und lithogr. von J. Alt.

II. Vom Magistrate des Marktes Dachau:
Gesellenpaß mit der Ansicht von Dachau. Gez. u. gestochen von J. N. Maag in München 1796 2 Exemplare.

III. Von Herrn Ernst v. Destouches in München:
1) Acht Blätter meistens charakteristische Figuren: Le Gourmand, L'Yvrogne, Le méprisant du moderne u. s. w. Gezeichnet von J. F. v. Götz und gestochen von R. Brichet 1783 und 84.
2) Bild aus einer Gruppe der Messe von Bolsena, gem. von Raphael, gez. von C. Zimmermann. Lith.
3) Votivgemälde in der Kirche zu Ramersdorf der 1632 von den Schweden abgeführten Münchener Geiseln. Kpfst. von L. Kilian.

IV. Von Herrn Maler Erdmannsdorffer in München:
1) Großes geätztes Tableau mit der Ansicht eines nicht mehr existirenden Deckengemäldes im Dom zu Freising, den Triumph der kathol. Religion darstellend.

2) Ansicht der Stadt Mannheim (unter Churf. Carl Theodor). Tuschzeichn. F. B. Werner Siles. delin.
3) Stadt Seßlach in Oberfranken. Kupferst. F. Reinstein fec.
4) Denkmal, errichtet bei Abbach 1794. AE. T. del. et sclups.
5) Marienbild und Wallfahrt Todmoos bei dem ehemal. Kloster St. Blasien. Kupferst.
6) Protest. Betsaal in Nürnberg? Alter Kupferst. Probedruck.
7) Taufstein aus dem 11. Jahrhundert im Dom zu Salzburg. D. Quaglio del. Lith.
8) Palastruine zu Megera in Griechenland, in welcher König Otto und sein Bruder Kronprinz Max von Bayern im Mai 1833 übernachteten. Color. Lith.
9) Das königl. spanische Wappen. Lith.
10) Skizze des Hofbildhauers Roman Boos in München zu einem von ihm ausgeführten Altar mit dem Marienbild im Kloster Ettal. Tuschz.
11) La fontaine merveilleuse. Partie aus dem ehemals Stunzischen, jetzt v. freybergischen Besitzthum bei Thalkirchen. Lith.
12) Eröffnung der ersten bayerischen Ständeversammlung 1819. Lor. Quaglio figuravit. D. Quaglio fec. Lith.

V. Von Herrn Hof- und Staatsbibliothekar Föringer in München: Das Herman-Denkmal auf dem Teutoburger Walde. Holzschn.

VI. Von Herrn Ziegeleibesitzer A. Höchl in München:
Zwei Photographien:
1) Tod Mariä, Freskobild am Rosenkranzaltar und
2) Grabstein Conrads († 1475) und Georgs v. Eisenhofen zu Eisolzried (letzterer Hofmeister Herzog Alberts IV.).
Beide in der Klosterkirche zu Inderstorf.

VII. Von Herrn Dr. Holland in München:
Friedensgemälde zum Augsburger Friedensdankfest i. J. 1754. Kupferst. mit beigedrucktem Text. Chr. Fr. Hörmann de Guttenberg sculps.

VIII. Von Herrn Stadtpfarrer König in Wasserburg:
Photographie des berühmten Freskobildes an der Pfarrkirche zu Wasserburg.

IX. Von Herrn Privatier La Cense in München:
1) Ein Blatt mit den Porträten des heiligen Vinzenz von Paul und der Louise von Marillak, Stifterin des Ordens der barmherzigen Schwestern. Lith.
2) Porträt von Napoleon I. D. Engelmann del. Lith.
3) u. 4) Zwei in Oel gemalte Porträte des Churf. von Bayern Max Joseph III. († 1777) und seiner Gemahlin Maria Anna, geb. Prinzessin von Sachsen und Polen (1797).

X. Von Herrn Pfarrer Obermayr in Hohenbercha:
1) Ansicht von Kraiburg. Col. Lithogr.
2) Handwerksgesellen-Attest des churf. Pfleggerichts Kranzberg mit der Ansicht von Kranzberg. Kupferst. von Jungwierth.

3) Marienbild der Rosenkranz-Bruderschaft im Kloster Roth. Kupferst. von Jungwierth.
4) Wappen des Klosters Polling und des Propstes Franz (Töpsl) v. J. 1744. Kupferst. von Jungwierth.
5) Wappen des Honorius Roth von Schreckenstein. Kupferst.

XI. Von Herrn Reichsarchiv-Funktionär Primbs in München:
1) München, 1632 von den Schweden besetzt. Kupferst. aus Abelin, Theatr. europ.
2) Großer Kupferstich von L. Kilian mit Abbildung der Madonna von Ramersdorf bei München, darunter die Ansicht der Kirche und des darin befindlichen Votivgemäldes der i. J. 1632 von den Schweden abgeführten Münchener Geiseln.

XII. Von Herrn L. Stutsch in München:
Drei photographische Tableau's:
1) Deutscher Fürsten-Congreß 1863, von Jos. Albert.
2) Erinnerung an den Schäfflertanz 1865 in München.
3) Königin Marie von Neapel besucht die Casematten Gaeta's 1859. Nach einem Gemälde von Aerttinger.

XIII. Von Herrn Kaufmann Stark in Abensberg:
Wiederabdruck eines Kupferstiches mit der auf dem Paradebette liegenden Leiche des Würzburger Weihbischofs Stephan Weinberger, geb. 1624 zu Abensberg, † 1703 zu Würzburg.

XIV. Von Herrn Hofcuraten Weber in Schleißheim:
1) Betende alte Frau (la mère de Rembrandt). Rembrandt pinx. Weyß sculps. Radirung von Barth. Weiß in München, (geb. 1730, † 1815.)
2) Porträt des Münchener Malers Joseph Weiß, († 1770), Radirung von seinem Sohne Barth. Weiß.
3) Porträt Joh. Casp. Lavaters, Aquarellg.
4) Neun Porträte: P. Corneille, v. Derk, Feder, Louise K. von Preußen, Lütke, Chr. Fr. Gg. Meister, Ernst Schulze, Spieß und ein Unbekannter.
Sämmtlich Kupferstiche.

XV. Von Herrn Rath Weiß in München:
1) Zwei große Kupferstiche mit den Ansichten der „Hochfürstl. Bischöfl. Residenz-Stadt Freysing" von der südlichen und östlichen Seite. Joan. Deyrer pinx. Jungwierth et Söckler sculps. Monachij.
2) Regensburg, Darstellung des großen Eisganges im Febr. 1784. Kupferst. von Joh. Mayr.

XVI. Von Herrn Hofbuchdruckerei- 2c. Besitzer Fr. Wolf in München:
1) Rosenheim, Ansicht vom Brunnhaus am Schloßberg. Nach d. Natur gezeichnet von Jos. Wild. Lithogr. bei Wolf u. Sohn.
2) Abdruck einer Holzplatte für 12 Spielkarten, aus dem 18. Jahrhundert. Die erste und letzte Karte enthalten den Namen IOSEPH HENSELER.

XVII. Von Herrn Karl Zischank in München:
Viereckige Glastafel mit einem darauf gemalten Blumenstängel. Aus einem Bauernhause in Egern bei Tegernsee.

b) Ankauf:

1) Zwei photogr. Ansichten des neuen (im Bau begriffenen) Rathhauses zu München:
2) Zwölf Blätter mit Ansichten der Schlösser und Märkte Haag, der beiden alten Burgen Hohenschwangau, Isareck, Kraiburg am Inn, Neumarkt an der Rott, Trostberg an der Alz, Murnau, Wollnzach, Mauerkirchen, Schwaben, Schwindeck und Wartenberg. Aquarellz. von C. A. Lebschée nach den Wandgemälden im k. Antiquarium.
3) Innere Ansicht der Frauenkirche zu München vor deren Restauration. Aquarellz. von L. Hubert 1868.
4) Schloß Dachau aus Philipp Apians Landtafeln und hienach im vergrößerten Maßstabe gezeichn. von C. A. Lebschée.
5) Wappen des Marktes Dachau, nach dem im k. Reichsarchiv befindlichen Original gezeichnet von Jos. Helldobler. Color..

B. Bayerische Wappen-Sammlung.

Dem für die Vermehrung dieser Abtheilung der Vereinssammlungen im jährlichen Ausgaben-Voranschlage festgesetzten Geldbetrage entsprechend, wurden durch Herrn Stadtbau-Assistenten Helldobler aus dem im 29. Jahresberichte näher bezeichneten, unter den Handschriften der k. Hof- und Staatsbibliothek befindlichen Augsburger Wappenbuche weitere 86 Wappen-Copien angefertigt, welche sohin, von S. 64 bis 82 des Original-Codex reichend, die dießjährige Wappen-Acquisition bilden. Wenn es die Geldmittel gestatten, wird die Fortsetzung dieser Copien für das Jahr 1869 eine größere Anzahl von Wappen umfassen, und dadurch die vorliegende Abtheilung der Sammlung ihrem Abschlusse nahe bringen.

C. Bayerische Porträt-Sammlung.

1. Allgemeine Reihe.

Sämmtlich Geschenke:

I. Von Herrn Universitäts-Professor und Director Dr. Anselm Martin:

Martin, Dr. Ans., Univers.-Prof. und ehem. k. Director der Gebär-Anstalt München &c. Photogr.

II. Von Herrn Baron Edmund v. Oefele:

Papenheim Godefr. Henr. Comes de, Mareschallus generalis. Ant. van Dyck pinx. C. Galle sc. J. Meyssens exc. Photogr.

III. Von Herrn Landgerichts-Assessor Rob. v. Peter:

1) Babo Jos. Marius. Painted by Edlinger. Engrav'd by F. John. Kpfst.
2) Dall'Armi Andr. Painted by Edlinger. Engrav'd by John. Kpfst.
3) Strobel Joh. B., Bürger und Buchhändler in München. Painted by Edlinger. Engrav'd by John.
4) Zimmermann Hnr., Kayserl. Schiffs-Captain. Painted by Edlinger. Engrav'd by John. Kpfst.

IV. Von Herrn Kaufmann Nik. Stark in Abensberg:

Weinberger Stephan, Weihbischof und Generalvicar zu Würzburg, Dechant des Collegiat-Stiftes Neumünster, geb. zu Abensberg 1624, † 1703 zu Würzburg. Nach einem Kupferstiche von J. Salver in Würzburg, Abbildungsbeilage zu Phil. Gersenii Phoenix redivivus etc. Lith.

V. Von Herrn Fdr. Wolf, Besitzer der k. Hofbuchdruckerei und lith. Kunstanstalt Dr. C. Wolf u. Sohn dahier:

Vogel A., Professor. Lithogr. Anst. von Dr. C. Wolf u. S. Mch. Lith.

Ankauf:

Mittermaier Karl Jos. Ant., geb. 1787 den 5. August zu München. Nach einer Photographie von L. Meder. Holzsch.

2. Album der Photographien von Vereinsmitgliedern.

Dessauer H. v., prakt. Arzt in Kochel.
Destouches Ernst v. (4 verschiedene Aufnahmen).
Eilles Julius, k. Studienlehrer in Landshut, jetzt in München.
Glonner Stephan, Schloßbenef.-Verweser zu Hohenburg.
Harl Fz. Paul, Expositus in Puch.
Pauer Jos., Apotheker in Traunstein, Mandatar des histor. Vereins von Oberbayern für das Landgericht Traunstein.
Popp Karl, k. Hauptmann.
Dr. Rauch, Pfarrer in Grafing.
Sprunner v., General-Lieutenant und General-Adjutant.

3. Album von Photographien dem Vereine nicht angehöriger Persönlichkeiten.

Albert Eugen, k. b. Hauptmann.
Beck, P. Deo Gratias, früher Pfarrer von St. Anna in München, nun Missionär in Amerika.
Bolgiano Carl Hilary, k. Confektmeister, † 1864.
Bortolotti Elia, Studirender aus Vigo Meano bei Trient.
Destouches Marie v., geb. v. Hagn, Magistrats-Bibliothekars-Gattin.
Felbigl, Hoftheater-Cassier.
Hagn Karl v., k. b. Hauptmann, † 8. Aug. 1865.
Henzler Ritter v., k. b. Oberlieutenant zu Augsburg.
Kurländer Marie, geb. Neumayer, Sensals-Gattin.
La Cense Jos. jun., † 1868.
Lincoln Abraham, Präsident der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.
Noséri Margitta, k. b. Hofsolotänzerin.
Washington G., I. Präsident der nordamerik. Union.

Weiß Fdr., k. b. Oberst im General-Quatiermeister-Stab u. Director des topograph. Bureau, † 1. Novbr. 1868.
Wirthmann Julie, geb. Bergau, k. geh. Kriegs-Ministerial-Sekretärs-Wittwe.

A. Münzen und Medaillen.

a. Griechische und Römische Münzen.

Sämmtlich Geschenke:

I. Von Herrn Staatsbibliothek-Sekretär Lammerer in München:
Vier Bronzemünzen:
1) Faustina junior. FAVSTINA AVGVSTA, Brustb. Rev.) LAETITIA — S. C. Stehende Frau mit Krone und Spieß.
2) Verus, für Corinth. (Imp. L. Avr.) VERVS AVG. Brustb. Rev.) In einem Kranze: IS|THMI|A. (Mionnet II. p. 186. Nr. 282.) Selten.
3) Sallust. Barbia Orbiana. Großbronze. SALL. BARBIA ORBIANA AVG. Brustb. Rev.) CONCORDIA AVGVSTORVM, sitzende Frau mit Opferschale und doppeltem Füllhorn. Unten: S C. (Wellenheim 12686.) Schön und sehr selten.
4) Johannes I. Zimisces, 969—975. Brustb. Christi, die Schrift unlesbar. Rev.) Kreuz, zu dessen Seiten vertheilt: IS—XS|BAS—ILE|BAS—IL. (Wellenh. 16389.)

II. Von Herrn Pfarrer Obermayr in Hohenbercha:
Drei Bronzemünzen:
1) Trajanus. Kleinbronze. IMP. CAES. TRAIAN. AVG. GE. P. M., belorb. Kopf. Rev.) Schreitendes Schwein, SC. (Well. 10509.)
2) Diocletianus. Mittelbronze. IMP. C. C. VAL. DIOCLETIANVS P. F. AVG. belorbt. Kopf. Rev.) GENIO POPVLI ROMANI — K. Γ. Genius mit Füllhorn 2c. (Well. 14124.)
3) Maxentius. Mittelbronze. IMP. C. MAXENTIVS P. F. AVG. Belorb. Kopf. Rev.) CONSERV. VRB. SVAE. — A. Q. S. Roma in einem von sechs Säulen getragenen Tempel sitzend. (Well. 14524.)

III. Von Herrn Landrichter v. Schab in Starnberg:
Mittelbronze-Münze von Constantinus Magnus:
FL. VAL. CONSTANTINVS NOB. C. Belorb. Brustb. Rev.) GENIO POP. ROM. Genius zwischen S — A, Abschnitt: PTR. (Trier, Wellenh. 14663.)

IV. Von Herrn Förster Scheidl in Ammünster:
Eine Silbermünze und neunzehn Bronzemünzen:
1) Augustus. Mittelbronze. CAESAR. PONT. MAX., belorb. Kopf.

Rev.) ROM. ET AVG., Altar zwischen zwei Viktorien. (Well. 9544.)

2) DIVVS AVGVSTVS PATER, Kopf mit Strahlenkr. Rev.) S C, Livia sitzend. (Cohen I., 72. 279.)

3) Caligula. Mittelbronze. C. CAESAR. AVG. GERMANICVS. PON. M..., Kopf links. Rev.) VESTA — S. C., Vesta sitzend. (Well. 9666.)

4) Aehnlich, aber mit C. CAESAR. DIVI. AVG. PRON. u. s. w. (Well. 9668.)

5) Vespasianus. Mittelbr. IMP. CAES. VESP. AVG. T. P. COS. V. CENS., Kopf mit Strahlenkr. Rev.) FELICITAS PVBLICA — S. C., Fortuna mit Füllhorn ꝛc. (Well. 9974.)

6) IMP. CAES. VESPASIAN. AVG. COS...., belorb. Kopf. Rev.) PROVIDENT — S. C., Altar. (Well. 9982.)

7) Ebenso. Rev.) S. C., Adler auf einer Kugel stehend. (Cohen I., 324. 446. sq.)

8) Trajanus. Großbronze. IMP. CAES. NERVA TRAIAN. AVG. GERM..., belorb. Kopf. Rev.) Sitzende weibl. Figur. Umschrift verwischt.

9) Hadrianus. Mittelbronze. HADRIANVS....., Kopf rechts. Rev.) Sitzende weibl. Figur zwischen S — C, das Uebrige verwischt.

10) M. Aurelius. Mittelbronze. AVRELIVS CAESAR AVG. PII. F., Kopf rechts. Rev.) Pallas stehend zwischen S — C. (Cohen II., 545. 632).

11) Philippus pater. Silber. IMP. M. IVL. PHILIPPVS AVG., Brustb. mit Strahlenkr. Rev.) ADVENTVS AVGG., der Kaiser zu Pferd. (Wellenh. 12933.)

12) Großbronze. Belorb. Brustb. mit voriger Umschrift. Rev.) FIDES MILITVM. S. C., stehende Frau zwischen 2 militär. Insignien. (Well. 12993.)

13) Desgleichen für Viminacium. Brustb. u. Umschrift, wie vorher. Rv.) P. M. S. COL. VIM. — AN. VIIII., stehende Frau zwischen einem Löwen und einem Stiere. (Mionnet Suppl. II., 46. 28.)

14) Diocletianus. Mittelbr. IMP. C. DIOCLETIANVS P. F. AVG., belorb. Kopf. Rev.) GENIO POPVLI ROMANI. — AP. Genius mit Füllhorn ꝛc. (Well. 14114. sq.)

15) Constantius I. Chlorus. Mittelbr. CONSTANTIVS NOB. CAES., belorb. Kopf. Rev.) SACRA MONET. AVGG. ET CAESS NR. — AT., stehende Frau mit Waage und Füllhorn. (Well. 14380. sq.)

16—20) Fünf abgeschliffene Bronzemünzen von Vespasian, Trajan. Probus und Constantius I.

b. Aus dem Mittelalter und der neuern Zeit.

I. Von Hrn. Meßner J. Burghart in München:
Fünf einf. Silberpfenninge des Erzbischofs von Salzburg Johann Jakob Khuen v. Bellasi (1560—86), mit undeutlichen Jahrzahlen.

II. Von Hrn. Dr. Dessauer in Kochel:

Tiroler 20kr. und Kupferkreuzer der Aufständischen v. J. 1809. — Eckiger Doppel-Real von Philipp V. von Spanien 1746. — Drei Billonmünzen in Sechsergröße des Sultans Abdul Medschid vom Jahre 1255 (= 1839). — Nürnberger Kreuzer v. 1694.

III. Von Hrn Dr. Otto T. von Hefner in München:
Zinnmedaille von Drentwett mit der Ansicht von Altötting und dem dortigen Marienbilde. (Beierlein, Klöster ꝛc. II. Nr. 3a.)

IV. Von Hrn. Oberappellrath von Hofstetten in München:

1) Sieben Bronzemedaillen aus der Series numism. univ. virorum illustrium von Dürand: Kaiser Ludwig IV. der Bayer, Carl V., Christoph Columbus, Joh. Guttenberg, Michael Montaigne, Wolfg. Mozart und Friedr. Schiller.

2) Bronzemed. von 1820 auf den spanischen Patrioten Antonio Quiroga, mit dessen Brustbild und der Reversinschrift: CONSTITUCION DE LAS CORTES 1812 u. s. w. (Wellenh. 14580.)

3) Bronzemed. v. 1824 auf den Tod des Prinzen Eugen, Herzogs v. Leuchtenberg, mit Brustbild und dem Wahlspruch: HONNEUR ET FIDELITE. (Beierl. IV. Nr. 109.)

4) Sterbemed. in Bronze auf Maria Anna Woschitka, geb. v. Hofstetten, v. 1819. Brustbild und zwei Wappen. DER UNVERGESSLICHEN. (Beierl. IV. Nr. 161.)

5) Bronzemed. von A. Bovy 1831 auf Joh. Wolfg. Goethe, mit Brustbild. Auf dem Revers ein Doppelkopf zwischen Füllhörnern u. s. w.

6) Zinnmed. auf den Marschall von Sachsen, mit Brustbild und seinem Grabmal zu Straßburg (Wellenh. 14682.)

7) Ein bayerisches Armee-Denkkreuz für die Jahre 1813 und 1814. Bronze.

V. Von Herrn Privatier La Cense in München:

3 Kupfermünzen: 30 Kreuzerstück von Kaiser Franz I. 1807. — 1/2 Bajocho von Papst Gregor XVI. 1837. — Halfpenny von Georg III. v. England 1806.

VI. Von Herrn Staatsbibliothek-Sekretär Lammerer in München:

Kupferjeton von J. A. Pfeffer, Münzmeister zu Zellerfeld 1766. — (Appel III. 2536.)

VII. Von Hrn. Oberst-Hofmarschall Freiherrn von Malsen in München:

Vierzig Silbermünzen aus dem Funde bei Füssen i. J. 1867:

a) Brakteaten aus dem XIII. Jahrhundert nach Beyschlag bestimmt:

1) 2) König Conrad IV. 1237—54. — Beyschl. II. 29.
3) 4) Derselbe, anderes Gepräge. — Beyschl. II. 30.
5) 6) Bisth. Augsburg, Siboto 1227—49. — B. II. 33.
7) 8) Derselbe, anderes Gepräge. — B. II. 34.
9) 10) Bisch. Hartmann, 1249—86. — B. II. 35
11) 12) Bisth. Constanz, Conrad II. 1210 — B. V. 12.
13) Desgleichen, anderes Gepräge. — B. V. 13.
14) 15) Abtei Elwangen. — B. V. 15.
16) Abtei Kempten, Berchthold 1185—1208. — B. V. 28.
17) Lindau. — B. VI. 35.
18) 19) Rottenburg am Neckar, B. VI. 45.
20) Schongau. — B. VI. 47.
21) Desgleichen, verschieden. — B. VI. 65.

b) Schwäbische Brakteaten, welche Beyschlag unbekannt waren:

22) Gekröntes Brustb., in jeder Hand einen Palmzweig.
23) 24) Desgleichen, mit Schwert und Lilienstab.
25) Desgleichen, mit Reichsapfel und Lilie.
26) 27) Infulirtes Brustb., in jeder Hand ein kelchförmiges Gefäß mit Deckel.
28) 29) Desgleichen, zu jeder Seite ein Thürmchen.
30) Desgleichen, rechts der Krummstab, links ein Hirschhorn.
31) 32) Desgleichen, rechts ein Thürmchen, links ein Schlüssel.
33) Desgleichen, zu jeder Seite ein Krummstab mit einem Thürmchen darüber.
34) Desgleichen, rechts der Krummstab, links ein Adlerflügel.
35) Bern, schreitender Bär, darüber eine Rose.

c) Denare:

36—38) Heinrich III. von England, 1216—72, 3 verschiedene, zu London und Canterbury geschlagen.
39) Verona, Republik, 1167—1250. (Wellenh. 3605.)
40) Bisth. Trient, Friedrich de Wanga, 1207—1218. (Wellenh. 11121.)

VIII. Von Hrn. Bezirksamts-Assessor G. Mayer in Pfaffenhofen:

1) 18 Silbermünzen:
Bayern ½ Batzen v. 1624, Schwarzpfenning v. 1623 und 25. — Poln. Groschen für Litthauen v. 1626. —

Händelspfenning. — Straßburger halber Batzen o. J. — Schlesien-Liegnitz, Groschen v. 1670. — Salzburger Silberpfenning v. (15)40. — Oesterreich. desgl. v. 1534. — Bisch. Churer desgl. mit C-V-R. — Nürnberger Kreuzer v. 1773 u. 97. — Schweitz, Bill. M. zu III Schill. von Glarus 1808, ½ Batz. von Waadt 1805, Billonm. von Appenzell, Chur, Graubündten u. Solothurn.

2) 60 Kupfermünzen:

Jeton von Carl Köck 1550. — Jeton auf das Sängerfest in Bern 1850. — Russische Kopecken von 1745. 60, 1821. — Frankreich, 2 Jetons und 1 Kupfermünze von Ludw. XIV., 2 Kupferm. der Republik v. J. 8. — Italien. 3 Centes. Stück v. 1811. — Double Tourn. von Gaston v. Dombes 1643. — Schweden, ⅙ Oer von Carl XII. 1718. — Kupferkr. v. Nikolaus Fugger 1622. Mainz, ½ Kupferkr. v. Fr. Carl v. Erthal 1795. — Kupferm. von Papst Clemens XI. ao. VII. — Verschiedene Kupferm. von Aachen, Anhalt, Hannover, Hessen, Lüttich, Münster, Osnabrück, Soest, Rostock, Venedig, Wismar, Holland, Rechenpfenninge u. s. w.

IX. Von Hrn. Coadjutor Jakob Niederhuber in Feldmoching: Thaler von 1624 Herzogs Johann Philipp von Sachsen-Altenburg, gemeinschaftlich mit seinen drei Brüdern. (Madai Nr. 1465.)

X. Von Hrn. Reichsarchiv-Assistenten Primbs in München: 1 Mexikanischer Kupfer-Centavo v. 1864. — 1 Dergl. undeutlich. — Kupfermünze zu 1 Taro von Emanuel v. Rohan, Großmeister zu Malta 1786. (Neum. 19263.)

XI. Von Hrn. Hauptmann Max Schmidt in München: 1 Regensburger Dickpfenning von Herzog Otto II. dem „Erlauchten (1231—53), Brustb. mit Schwert und Lilienstab, Rev. der hl. Petrus mit Schlüssel und Fisch. Beierlein Nr. 12. 4 desgleichen, aber auf Avers das Brustb. des Bischofs Sigfried (1227—46) mit Krummstab und erhobener Rechten. Beierlein Nr. 13.

XII. Von Hrn. Expeditor Puchner in München:

Sechs Kupfermünzen:
1) Brasilien, Peter I., Stück zu 80 Rees von 1830. — 2—4) Oesterreich. 6r. von 1800 und zwei Kreuzer v. 1816. — 5) Ungarn, Kossuth Kreuzer v. 1848. — 6) Rußland, Stück zu 3 Kopeken v. 1840.

XIII. Von Hrn. Candidaten der Theologie, L. S. Skutsch in München:

Siebenundzwanzig kleine Silbermünzen:
1) VI Albusstück von Phil. Reinhard II. Grafen zu Hanau-Lichtenberg 1693. — 2) 3) Groschen von K. Leopold I. 1663, 1665. — 4) 5) Bamberger Sechser 1766 und halber Ba-

tzen 1766. — 6) 7) Würzburger Körtling 1658 und Kiliansgroschen 1751. — 8) Fuldaer Groschen v. 1750. — 9) Groschen von Graf Paul Sixtus Trautson 1618. — 10) St. Galler Groschen 1738. — 11) Silberpfenning von Pfalzgraf Otto I. von Moosbach (1410—1461.) — 12) Petermännchen von Carl Caspar v. der Leyen, Erzbischof von Trier 1668. — 13) 14) Württemberger Kreuzer 1734, 1736. 15) 16) Kreuzer von Liegnitz 1653 und von Montfort 1744. — 17) Silberpfenning von Ludwig III. Churf. v. d. Pfalz (1410—36.) — 18) Silberpfenning v. Herz. Albert IV. von Bayern. — 19) Albus von Carl Ludw., Churf. v. d. Pfalz 1657. – 20) Nürnberger Groschen von 1760. — 21—27) verschiedene kreuzerförmige Münzen.

XIV. Von einem Ungenannten:
Ein Montforter Rentkreuzer, Jahrz. undeutlich.

Ankauf.

Salzburger Silbermünze (Rübener) v. 1500 des Erzbischofs Leonhard v. Keutschach.

c. Siegel.

a) Geschenke.

I. Von Hrn. Privatier Beierlein in München:
Vier Wachssiegel:
1) Sigillum hospitalis sancti Spiritus frisingensis. Spitzoval.
2) † S. S. PAVLI IN ECCLESIA FRISINGENSIS. Spitzoval.
3) Freisinger Siegel des Cardinals von Bayern Johann Theodor († 1763.)
4) Siegel der Stadt Schrobenhausen.

II. Von Hrn. Meßner J. Burghart in München:
Siegelabdrücke in Lack:
1) Sigillum * ville * in germansgaw * 1447. (Garmisch.)
2) S. DER. HAFFNER. ZVMFT. ZV. ONNOLTZBACH. 1585.
3) S. andree. archiepsbit'. pleb'. Baioarie.
4) S. Simonis. sptlboren pbri.
5) S'BELLENZERII P'PO. SCI HARMID' CARPO. (Carpi in Italien.)

III. Von Hrn. Ernst von Destouches in München;
Zwei Siegellackabdrücke seines Familienwappens.

IV. Von Hrn. Pfarrer Obermayr in Hohenbercha:
Drei Wachssiegel:
1) S. CONVENT'. SORORV. ORDIN. SCE. C. VIRGI. MONACO. — S. CLARA. Spitzoval.
2) S. IERONMVS. FORTENBACH.
3) . . . . BATISSE. ORD. SC. CLARE . . . . , spitzoval.
Drei Papiersiegel:
1) MATHIAS. PERKHMAIR.

2) MARTIN PÖGL.
3) OSWALD. SIHLER.

V. Von Hrn. Reichsarchiv-Funktionär Primbs in München:

Lacksiegel:

1) PHILIP. AND. STERZINGER. VO. SIGMVNDSRIED. Z. TH. IN. D. P. Nach der beigeschriebenen Bemerkung war Andreas Pfleger zu Landeck und wurden die Sterzinger v. Sigmundsried zum Thurm in der Braiten von Kais. Leopold geadelt 1684.
2) Frauenkloster Seligenthal bei Landshut 1796.

Eisernes Originalsiegel der Freifrau v. Wildenau, geb. Kastner v. Schirmitz.

Ankauf.

a) Siegelabgüsse in bronzirtem Metall nach den im k. Reichsarchive befindlichen Wachsoriginalen. Gefertigt von M. A. Rödl, Chemiker und Siegelkabinets-Conservator:

Herzoge von Bayern.

1) 2) Ludmilla. Urkunde von 1233, zwei verschiedene Exemplare.
3) Heinrich XIII. Urk. 1256. Aeltester Weckenschild.
4) Heinrich XV. Urk. 1333.
5) Heinrich XVI. der Jüngere.
6) Stephan mit der Hafte. Urk. 1357.

Grafen von Ortenburg.

7) Heinrich Urk. 1243.
8) Rapoto Comes Palatinus Bavariae. Urk. 1242.
9) Derselbe. Urk. 1247.
10) Rapoto. Urk. 1285.
11) Heinrich. Urk. 1316.
12) Heinrich. Urk. 1369.
13) Alram. Urk. 1369.

Grafen von Hals.

14) Albert. Urk. 1296.
15) Albert. Urk. 1308.
16) Albert. Urk. 1322.
17) Albert. Urk. 1330.

Verschiedene.

18) Conrad von Ehrenfels. Urk. 1285.
19) Heinrich von Baumgarten. Urk. 1248. Aeltestes Siegel mit deutscher Umschrift im k. Reichsarchive.
20) Albert v. Baumgarten. Urk. 1313.
21) Dietrich v. Baumgarten. Urk. 1257.
22) Albrecht Judmann, Marschall von Struppen. Urk. 1304.

b) Zwölf Siegel in Lackabdrücken.

1) Herzog Albert IV., Helmsiegel.
2) Derselbe, Sekret.
3) Churf. Max Joseph III., großes Vikariatssiegel (1745.)
4) Churf. Carl Theodor, großes Staatssiegel.
5) Derselbe, großes Vikariatssiegel von 1790.

6) Wilhelm Engelschalk.
7) Heinrich Fröschel.
8) Nikodem de la Scala, Bischof von Freising.
9) Stift Niedermünster.
10) Stadt Amberg.
11) Markt Eggenfelden.
12) Universität Ingolstadt.

F. Antiquarische Gegenstände
aus dem Mittelalter und der neuern Zeit.

a) Geschenke:

I. Von Hrn. Dr. H. Dessauer in Kochel:
Altes Pferdegebiß und Streitaxt, gefunden bei Schledorf.

II. Von Hrn. Rechtskandidaten v. Enhuber in München:
1) Ein altes Relief in gebranntem Thon, die Kreuzigung Christi mit mehreren Figuren darstellend. 1 Sch. 3 Z. hoch, 8¼ Z. breit.
2) Ein altdeutscher Schlüssel und ein mittelalterlicher langer Thorbeschlag-Nagel mit dickem, kantigen Kopf.

III. Von Hrn. Forstgehilfen Esser in Anzing:
Ein mit einer dicken Baumwurzel verwachsenes Hufeisen, ein alter Steigbügel und ein Sporn: Gefunden im Anzinger Forst.

IV. Von Hrn. Archivar Graser in München:
Eine schön erhaltene, auf Stein geätzte Sonnenuhr v. J. 1709 aus Ettal.

V. Von Hrn. Cand. Phil. Hartmann in München:
1) Eine Helleparte, ein Feuerschloß (Feuerzeug) und ein altes gekrümmtes Gartenmesser, sämmtlich aus der Hörgermühle bei Hohenaschau.
2) Vier alterthümliche Hufeisen, ausgegraben im Moose am Fuß des Buchbergs bei Siferling.

VI. Von Hrn. Glockengießer-A. Hubinger in München:
Messingenes Ciborium aus Uebermoos, Filiale der Pfarrei Pfaffing, Ldg. Wasserburg.

VII. Von Hrn. Pfarrer Lutz in Börnbach:
Ein aufgefundener altdeutscher Schlüssel und ein Sporn.

VIII. Von Hrn. Regierungs-Funktionär Nagl in München:
Ein irdener, glasirter und bemalter Krug.

IX. Von Hrn. Candidaten der Theologie L. S. Skutsch in München:
Eine versilberte länglichte Messingdose, mit eingravirten Menschen- und Thierfiguren und biblischen oder talmudischen Sprüchen in holländischer Sprache.

X. Von Hrn. Hofcurat Weber in Schleißheim:
Ein in dortiger Nähe gefundener großer mittelalterlicher Schlüssel.

Vom k. Bezirksamte Schongau:
Eine eiserne bemalte Larve mit heraushängender Zunge, aus den Zeiten der früheren Justizpflege.

b) Ankauf.

I. Zwei Kupferplatten und zwölf Holzschnitt-Tafeln zu nachfolgenden Darstellungen aus der 1. bis 7. Lieferung des Werkes „Alterthümer und Kunstdenkmale des bayerischen Herrscherhauses“ herausgegeben von Frhrn. v. Aretin:

Kupferplatten.

1) Bildniß Herzog Alberts V. in der Ordenstracht des goldenen Vließes, von Hanns Mielich. J. H. v. Hefner del., C. Regnier sc.
2) Schwert des Churfürsten Maximilian I. J. v. Hefner del., J. Klipphahn sc.

Holzschnitt-Tafeln.

1) Die Lorenzkirche im Alten Hof zu München.
2) Relief an der Aussenseite dieser Kirche.
3) Grundplan derselben.
4) Relief am südöstlichen Portal der Münchener Frauenkirche, (Herzog Sigmund vor der Himmelskönigin knieend.)
5) Herzog Albert V. mit seiner Familie, Bild von Hanns Mielich an dem 1572 errichteten Choraltar in der Frauenkirche zu Ingolstadt.
6) Churfürst Friedrich II. in einer Sänfte reisend, nach Mich. Ostendorfer.
7) Siegel dieses Churfürsten.
8) Medaillon des Pfalzgrafen Philipp des Streitbaren von 1522.
9) Majestäts-Siegel Kaiser Ludw'gs des Bayern.
10) 11) Zwei verschiedene Initialen. (W.)
12) Verzierungen.

II. Drei Kupferplatten:
1) Handwerksgesellen-Attest des churfürstlichen Pfleggerichts Kranzberg.
2) Marienbild der Rosenkranz-Bruderschaft im Kloster Roth. Beide von Jungwirth gestochen.
3) Marienbild von Feldkirchen bei dem Kloster Roth. Gest. von Sim. Sondermayr.

Berichtigung.

S. 5 Z. 29 ist statt Buchst. D Buchst. C zu lesen.

Inhalt.

Zweiunddreißigster und dreiunddreißigster

Jahres-Bericht

des

historischen Vereines

von und für

Oberbayern.

Für die Jahre 1869 u. 1870.

Erstattet in der Plenarversammlung am 1. December 1871
durch den ersten Vorstand

Ministerialrath von Schönwerth.

München, 1871.
Kgl. Hofbuchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.
(In Commission bei Georg Franz.)

§. 1.

Mit der Aufgabe betraut, den jeweiligen Jahresbericht zu verfassen und in demselben Rechenschaft abzulegen über das stille friedliche Wirken unseres Vereines, zumal über seine Errungenschaften und Erfolge, habe ich mir unter Zustimmung des Ausschusses erlaubt, die Jahrgänge 1869 und 1870 vereint zu behandeln. Der Grund hiefür liegt einestheils in den Rücksichten einer angemessenen Sparsamkeit, unter welcher die Sache selbst nicht leidet, aber die Mittel zu größeren Erwerben für unsere Sammlungen bereit gestellt werden, anderseits in dem Satze: inter arma silent artes.

Warf schon das Jahr 1866 seine düsteren Schlagschatten herüber, welche auf das Unhaltbare in den Zuständen der, unter mehrhundertjähriger Herrschaft des Franzosenthums alt und morsch gewordenen Europa hinwiesen, so erfolgte im Jahre 1870 die Entscheidung. Groß war der Sturz und plötzlich. Wieder sollten es die Deutschen sein, an die von der Vorsehung das Aufgebot erging, wie schon einmal vierzehn Jahrhunderte früher, niederzuwerfen das Cäsarenthum, das über göttliches und menschliches Recht mit List und Gewalt sich hinwegsetzend von der Erde den Frieden nahm. Und Deutschland gehorchte dem höheren Befehle. Seine Heere, zahlreich wie der Sand am Meere, in ungeschwächter Naturkraft, voll Heldenmuth und Ausdauer, dabei an strenge Zucht gewöhnt und vorzüglich geführt, schlugen Schlacht um Schlacht, erkämpften Sieg um Sieg. Der alte furor teutonicus war wieder erwacht, nicht hielt ihm Stand die furia francesca. Die Bayern standen mit in erster Reihe. Da fielen die feindlichen Schaaren wie der Wald durch den der Wettersturm fegt, und was nicht dem Schwerte und den Geschossen der Deutschen sank, fast die gesammte waffenfähige Mannschaft des unglücklichen Reiches, suchte verzweifelnd die einzige Rettung auf fremdem Boden — als Gefangene, ein Schau-

spiel, wie es die Geschichte noch nicht verzeichnet hat, welches die Welt mit Schrecken erfüllt.

Das Kaiserthum ging zum zweitenmale auf die Deutschen über, aber mit der Aufgabe, das Recht zu setzen an Stelle des Unrechts, Gerechtigkeit zu üben nach allen Seiten, der Sittenlosigkeit zu begegnen mit den ewigen Gesetzen der sittlichen Weltordnung, dem Gebahren des Leichtsinns durch Mannes-Ernst, dem feilen Trug und Schwindel durch die altgermanische Treue ein Ende zu machen.

Auf daß nun die Aufgabe zum Frommen Deutschlands gelöst werde, hat sofort jeder deutsche Mann mit seiner Person einzutreten. Als seinen Götzen hat Europa seit Langem das Franzosenthum, dieses in der üblen Bedeutung des Wortes genommen, zu Hause auf Tisch und Herd gestellt, als seinen Gesetzgeber in Gemeinde- und Staatswesen bewundert. So schüttle denn jeder Deutsche diese freiwillig übernommenen, unwürdigen Bande von sich und lasse die ehrliche deutsche Sitte, die altberühmte deutsche Treue, das feste deutsche Wort unter seinem Dache gebieten. Wir müssen weiter bauen an dem großen Werke, zu dem unsere tapferen Heere den breiten Grund gelegt und mit ihrem Blut und Schweiß gekittet haben. An Jedem von uns ist es, jetzt seine volle Pflicht zu thun — nach aller Richtung, in Wort und That, in Eintracht und Zusammenhalt. Auch zu Hause, aber mit friedlichen Waffen, lassen Sie uns das heimisch gewordene Franzosenthum bekämpfen und besiegen, damit des ganzen deutschen Vaterlandes Ehre, Größe, Ruhm und Sicherheit immerdar und unerschütterlich gefestet sei und bleibe.

So ist innerhalb weniger Monate ein Stück Weltgeschichte an uns vorübergegangen und von Ihnen, hochgeehrte Vereinsgenossen, miterlebt worden, groß und folgenschwer, daß es nach ebenso viel Jahrhunderten zählt. Wir, die wir zu unserem Vereine aus Liebe zur vaterländischen Geschichte zusammentraten und an dem vielen Großen und Edeln, das uns darin entgegenkommt, Erwärmung und Stärkung empfangen, sind bei diesem Anlasse nicht blos berufen, hier, in unserer Versammlung, ausdrücklich Zeugniß abzulegen von den Gefühlen und Wünschen, die uns für des gemeinsamen theueren Vaterlandes Wohl beseelen, sondern auch zu erklären — ich rede ganz in Ihrem Sinne, meine Herren, — daß wir, jeder in seinem Kreise, bereit seien, unsere ganze Kraft einzusetzen zu deren Verwirklichung. Das walte der allmächtige Gott!

§. 2.

Indem ich zur eigentlichen Berichterstattung übergehe, will ich zunächst den Personalstand des Vereines in's Auge fassen.

1) Wie bereits an einem anderen Orte erwähnt worden, betrug im Jahre 1868 die Zahl der ordentlichen Vereinsmitglieder 664. Für das Ende des Jahres 1870 sind deren 660 verzeichnet, ein Stand, der immerhin als ein erfreuliches Zeichen der ungeschwächten Theilnahme an unseren Bestrebungen zu erachten sein wird, umsomehr wenn die Ungunst der Zeitverhältnisse und der namhafte Verlust, den wir in Folge Ablebens der Mitglieder erlitten, in Betracht kommen will. Der Tod hat in unsere Reihen seit dem jüngsten Jahresberichte viele, zum Theil schwer ausfüllbare Lücken gerissen. Der Jahresbericht für 1868 bringt den Abgang an Verstorbenen bis zum Tage seiner Ablage im Juni 1869; wir haben die Heerschau über unsere Todten demnach auch, wie es bisher immer gehalten worden, bis zum Tage der Rechenschaftsablage auszudehnen. In einem Zeitraume von nicht ganz dritthalb Jahren sind nun in das Jenseits abberufen worden und zwar:

a) in der zweiten Hälfte des Jahres 1869 die Herren:

1) Anton Reisacher, Pfarrer in Berchtesgaden,
2) Kr. Körner, k. Kreisbaubeamter,
3) Max v. Krempelhuber, k. Ministerialregistrator,
4) Anton v. Schmid, k. Bezirksgerichts-Director,

b) Im Laufe des Jahres 1870:

5) Jos. Baur, Pfarrer in Mammendorf,
6) Karl Breidenbach, k. Regierungsrath in Freising,
7) Dr. Joh. N. Buchinger, k. Reichsarchivrath dahier,
8) Wilhelm v. Caries, k. General dahier,
9) Jos. v. Dallarmi, k. Landrichter dahier,
10) Dr. August Einsele, k. Landgerichtsarzt in Murnau,
11) Jos. Otto Entres, Bildhauer dahier,
12) Klemens Escherich, k. Oberförster in Diessen,
13) Franz S. Gruber, geistl. Rath in Fridolfing,
14) Anton Guggemoos, Kaufmann in Schwaben,
15) Dr. Otto Titan v. Hefner dahier,
16) Jos. Lacense, Privatier dahier,
17) Jos. Liebl, Pfarrer in Hilgertshausen,
18) Jos. v. Maffei, k. Reichsrath dahier,
19) Jos. Pessinger, k. Hausinspector im Kriegsministerium,

20) Marquard Freiherr v. Pfetten, k. Kämmerer in Schrobenhausen,
21) Dr. Friedrich v. Ringelmann, k. Staatsrath, Exc. dahier,
22) Joh. B. Trappentreu, Privatier in Bruck,
23) Joh. G. Karl v. Vogel, k. Staatsrath, Exc., in Ansbach,
24) Friedrich Wolf, Hof-Buchdrucker dahier,
25) Philipp Freiherr v. Zu-Rhein, k. Regierungs-Präsident dahier,
26) Friedrich, Freiherr v. Zu-Rhein, k. Staats- und Reichsrath, dann Regierungs-Präsident, Exc. in Würzburg,

c) im Jahre 1871 bis zum heutigen Tage:
27) Anton Baumgartner, Professor in Regensburg,
28) Karl Frhr. v. Bethmann hier,
29) Anton Eisenrieth, k. Forstmeister in Rosenheim,
30) Joseph Huber, Pfarrer in Lafering,
31) Dr. Gustav Kitzing, k. Stabsarzt hier,
32) Michael Lachermayer, Magistrats-Secretär hier,
33) Martin Lettl, Gastwirth in Erlstätt,
34) Karl Freiherr v. Mettingh, k. Kämmerer und Forstmeister hier,
35) Mathias Moser, k. Oberregierungsrath hier,
36) S. Durchl. Ludwig Fürst v. Oettingen-Wallerstein,
37) Dr. Franz X. Paulhuber, Stadtpfarrer in Ingolstadt,
38) Lazarus Riederer, gräfl. Törring. Domänen-Director,
39) Karl Riedl, Decan in Oberföhring,
40) Karl Ruland, k. Kreisbaurath,
41) Simon Sällinger, Beneficiat in Trostberg,
42) Gottfried Sappl, Maurermeister in Bruck,
43) Franz X. Schmid, Stadtpfarrer in Traunstein,
44) Rudolf v. Schneeweiß, k. Polizeikommissär hier,
45) Joseph Schwab, Chorregent und I. Lehrer in Ebersberg,
46) Wolfgang Seidl, Pfarrer in Vohburg,
47) Joseph Wagner, Benefiziat in Ising,
48) Johann Gg. Walser, Stadtpfarrer in Haidhausen,
49) Joseph Weber, Pfarrer in Pleiskirchen,
50) Karl Wiedmann, k. Bibliothekar.

Aus diesem Verzeichnisse treten uns Namen entgegen, deren Träger nicht bloß durch ihre bevorzugte Stellung in der Gesellschaft,

durch Geburt und Rang hervorragen, sondern auch durch ihre Verdienste um den Verein und ihre ununterbrochene Mitgliedschaft seit dessen Begründung. So erwähne ich unter Anderen des k. Staats- und Reichsrathes Friedrich Freiherrn v. Zu-Rhein, Exc., welcher in dem ersten Jahresberichte des Vereines als zweiter Vorstand aufgeführt ist, zugleich mit dem k. Reichsarchivrathe Dr. Buchinger, der damals die Stelle eines Vereinsbibliothekares inne hatte, dann des k. Kämmerers, Freiherrn v. Mettingh, Sr. Durchl. des Fürsten Ludwig v. Oettingen-Wallerstein, Sr. Exc. des k. Staatsraths Dr. v. Ringelmann. Außerdem gehörten dem Vereine seit dessen Entstehen im Jahre 1838 an: Bildhauer Entres, Pfarrer Gruber, Freiherr v. Pfetten. Mit gleich lebhaftem Bedauern vermissen wir nun in unseren Monatsversammlungen Mitglieder, welche durch besonders eifrige Thätigkeit vielfach anregend wirkten, wie Dr. Otto Titan v. Hefner, oder sonst nicht wohl fehlten und gerne gesehen waren wie Bezirksgerichts-Director v. Schmid, Landrichter v. Dallarmi, General v. Caries. Regierungsrath Breidenbach und Chorregent Schwab machten sich als langjährige Mandatare für Freising und Ebersberg um den Verein wohlverdient.

Auch an Ehrenmitgliedern kam uns erhebliche Einbuße zu. So verstarben im Jahre 1870 Se. Erlaucht Wilhelm Graf v. Würtemberg, Dr. Herberger, Archivar der Stadt Augsburg, Hofrath Dr. Steiner zu Kleinkrotzenburg, Oberdirector Costa in Laibach: im Jahre 1871 bis zum heutigen Tage Dr. Benedikt Greiff, Studienlehrer in Augsburg, Dr. Suibert Seibertz, k. pr. Kreisgerichtsrath in Arnsberg, Erik Merlauff, Oberbibliothekar in Kopenhagen, James Yates m. a. in London.

Bis zu ihrer letzten Stunde sind diese Männer zu unserem Vereine gestanden. Sie haben damit ein Anrecht erworben auf unsere Anerkennung und indem wir hier für ihre Treue ein tiefgefühltes Wort der Erinnerung niederlegen, werden wir auch ferner ihr Andenken dankbar ehren.

2) Der Ausschuß des Vereines bestand im Jahre 1869 aus folgenden Mitgliedern:

1) erster Vereinsvorstand: Frz. X. v. Schönwerth, Ministerialrath im k. Staatsministerium der Finanzen,
2) zweiter Vereinsvorstand: Heinrich Föringer, Oberbibliothekar an der k. Hof- und Staatsbibliothek und Aka-

demiker, zugleich als Bibliothekar und Redacteur des Vereines.

3) erster Vereinssecretär: Dr. Ludwig Rockinger, kgl. Reichsarchiv-Assessor und Akademiker.

4) zweiter Vereinssecretär: Anton Gutenäcker, Bibliothekar an der k. Hof- und Staatsbibliothek, zugleich Vereinskassier,

5) erster Conservator: Dr. Wilhelm Christ, k. Universitäts-Professor und Akademiker,

6) zweiter Conservator: Peter Beierlein, Privatier,

7) Archivar: Ernst Geiß, k. geistlicher Rath,

8) Dr. Christian Häutle, k. Reichsarchiv-Assessor.

9) Dr. Hyacinth Holland, Professor,

10) Otto v. Langenmantel, k. Baubeamter,

11) Friedrich Münich, k. Hauptmann,

12) Karl Primbs, k. Reichsarchiv-Functionär.

Im Laufe des Jahres 1869 trat in Folge der Beförderung des Herrn Karl Primbs zrm Archivsecretär nach Bamberg der k. Hof- und Staatsbibliothekſecretär Friedrich Keinz ein.

In diesem Bestande ging der Ausschuß auch auf das Jahr 1870 über. Die Beilage III. Buchst. C gibt zu entnehmen, wie der Ausschuß für 1871 zusammengesetzt ist. Für den eine Wiederwahl ablehnenden k. Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Christ hatte der k. Ministerialrath und Akademiker, Graf Friedrich Hektor Hundt die erste Conservatorstelle und nebenbei die Stelle eines zweiten Vereins-Vorstandes zu übernehmen die Güte. Für das Amt eines ersten und zweiten Vereinssecretärs ließen sich die Herren Keinz und Dr. Häutle gewinnen.

3) Was die Mandatarschaften betrifft, so ist Folgendes anzumerken. Für Aichach trat an Stelle des in den erbetenen Ruhestand versetzten k. Bezirksamtmannes Herrn Wimmer auf Ersuchen dessen Nachfolger, Herr Bezirksamtmann Weckerle ein. In Freising war Herr Regierungsrath Breidenbach, in Tittmanning Herr Dekan und geistl. Rath Franz S. Gruber mit Tod abgegangen. Die HH. Bez.-Amtsassessor Rudhart und Stiftsdecan Wild waren so freundlich, jener die erledigte Mandatarschaft für Freising, dieser für Tittmanning zu übernehmen. In Folge Versetzung des Herrn Bezirksamtsassessors Georg Mayer in Pfaffenhofen entsprach der dortige Herr Bezirksamtmann Ludwig Mayr zuvorkommendst unserer Bitte,

die Geschäfte eines Vereinsmandatars fortführen zu wollen. Zu unserem Leidwesen sahen sich die Mandatare für Friedberg und für Haag, die Herren Bezirksamtmann Cäsar Widder und Pfarrer Joh. B. Stettner veranlaßt, ihr seit vielen Jahren geführtes Vereinsamt niederzulegen, hatten aber gleichwohl die Gewogenheit, noch so lange auszuharren, bis ihnen Nachfolger in den Herren Stadtpfarrprediger Pancraz Martin in Friedberg und Pfarrer und Districtsschulinspector Sebastian Böhm in Isen gefunden waren.

Wir sind so glücklich, durchweg Mandatare zu besitzen, welche dem Ausschusse freundlichst und thätig zur Seite gehen und in jeder Beziehung die Interessen des Vereines wahrnehmen, sei es durch Gewinnung von Mitgliedern, durch Anregungen in ihrem Kreise, durch Bearbeitungen und Einsendungen, wie auch durch Genauigkeit in Erhebung der Vereinsbeiträge, in welcher Beziehung wir mit Vergnügen hervorheben, daß durch ihre eifrige Beihilfe das Ausstandswesen, an welchem frühere Jahre zu leiden hatten, auf den möglichst geringen Stand beschränkt worden ist.

4) Der auswärtigen Vereine, mit denen wir in Verbindung und Schriftenaustausch stehen, sind mit Schluß des Jahres 1870 sechsundachtzig.

§. 3.

Durch die allgemeinen Versammlungen, welche allmonatlich, je am 1. oder 2. Tage des Monates stattfinden, soll den Vereinsmitgliedern, zunächst den hiesigen, die Gelegenheit eröffnet werden, Einsicht und Kenntniß zu nehmen von den eingekommenen Geschenken und Arbeiten, außerdem Anlaß zu Besprechungen und Gedanken-Austausch über was immer für Gegenstände, die überhaupt in den Zwecken des Vereines liegen oder augenblicklich durch äußere Anregung von besonderem Interesse werden. Mit einiger Genugthuung können wir uns dahin aussprechen, daß diese Monatsversammlungen stetsfort zahlreichen Besuches sich erfreuen und in immer größeren Kreisen sich erweitern, daß die Betheiligung in denselben eine sehr lebhafte ist, indem der ungesuchte Wechsel des zu besprechenden Stoffes es jedem der Anwesenden ermöglichet, je nach Bedarf und eigenem Wissen selbstredend einzugreifen, daß darum auch von dem starken Besuche und der zeitlichen Ausdehnung der Sitzungen auf eine Befriedigung der Theilnehmer geschlossen werden dürfe. Und nicht vorübergehend wurden Fragen aufgeworfen und erörtert. Dieselben ziehen sich gar oft durch mehrere

Sitzungen fort oder kommen nach Zwischenräumen zu wiederholter Anregung, da jeder der Anwesenden volle Freiheit hat, einen beliebigen Gegenstand auf die Tagesordnung zu bringen und sich bewußt ist, daß er sich einfinde, nicht bloß ad audiendum et videndum, sondern auch zum Mitrathen und Mitthaten.

Gestatten Sie mir, sehr geehrte Herren, nur einen kurzen keineswegs vollständigen Ueberblick zu geben über den verschiedenartigen Stoff, der in diesen Sitzungen während der Jahre 1869 und 1870 zur öffentlichen Behandlung vorgeführt wurde. Ich muß dabei selbstverständlich des Näheren auf die in den Zeitungen veröffentlichten Monatsberichte verweisen und überdieß auf jene Gegenstände mich beschränken, welche in unserem Jahrbuche zur Aufnahme nicht gelangen konnten.

Um mit der keltischen Vorzeit anzuheben, so sprach ꝛc. Föringer über die unterirdischen Gänge bei Roggenstein und Mergentau, was Veranlassung gab, daß bei Begehung des Vereinsfestes in Bruck eine Abtheilung der Festgäste zu deren näherer Besichtigung und Erforschung den Weg über Roggenstein nahm. Dallarmi machte auf die unterirdischen Gänge bei Schrobenhausen aufmerksam.

Die Römerzeit betreffend trug v. Enhuber über die Anwesenheit der Römer im Amperthale, über die Raistinger Römerschanzen und über altes Mauerwerk am Klasberge (Nikolausberge) bei Erling vor. Dr. Martin besprach die Dringlichkeit der Anlage einer Sammlung von Schädeln aus Gräbern der Vorzeit. Einen in vier Sitzungen von Oberlieutenant Diem, Steuerassessor Spielberger, Graf Hoverden, Dr. Trautmann, Dr. Marggraf, Cand. Hartmann und Schönwerth eingehend besprochenen Gegenstand boten die sog. Hochäcker, wovon unten.

Der räthselhafte Grabstein in der Kirche zu Neuhausen wurde durch v. Hefner zweifellos als dem Grafen Gabaleon v. Wackerbarth-Salmour zuständig nachgewiesen. La Cense erging sich über die Denkmäler in der Kirche zu Steinkirchen.

Ausführlich berichteten v. Hefner und Föringer über den sel. zu St. Heinrich am Würmsee ruhenden Einsiedler Heinrich.

Akademiker Dr. Plath entnahm dem in Folge von größeren Ereignissen eintretenden Wechsel der Geschlechter in den Städten den Wunsch nach Anlegung eines Münchener Familienbuches.

Einen kulturgeschichtlichen Vorwurf hatte sich v. Hefner

gesteckt. Schönwerth erbat sich die Aufmerksamkeit für die Begräbnißbräuche, insbesondere für das Trauerjahr bei Ableben der Mutter. v. Enhuber hatte Sprüche, Lieder und Sitten des Volkes, Gerichtsschreiber Hartmann den Anfang einer ausführlichen und vielversprechenden Darstellung der Volkssitte an der Amper bei Bruck gebracht. Baron Oefele bestimmte das älteste, in Bayern abgehaltene Turnier.

Ueber Volkssagen wurde Mehrfaches geboten, so von Enhuber Sagen aus dem Amperthale, von La Cense Sagen vom Würmsee, insbesondere von Cand. Hartmann eine merkwürdige Sage von Hellstein bei Kleinhartpenning.

Die alte Kunst fand ihren sachkundigen Vertreter in Dr. Trautmann. Ueber Sprachliches verbreiteten sich Dr. Keinz und Dr. Martin.

Die Geschichte der Stadt München sollte endlich auch nicht außer Acht verbleiben. Für sie war die Theilnahme eine sehr lebhafte und die Herren Föringer, Dr. Martin, v. Mayerfels, Spielberger, vor Allem v. Destouches erwarben sich durch ihre eingehenden Mittheilungen über einzelne Stiftungen, Ereignisse und Oertlichkeiten den vollsten Dank der Versammlung.

Fassen wir nun schließlich auch die übrigen Arbeiten und Vorträge, welche das Jahrbuch des Vereines aufnimmt, ins Auge, so scheint der Schluß, daß der Verein in gutem Fahrwasser sich bewege, ein wohlberechtigter.

§. 4.

Als eine seiner Aufgaben ist dem Vereine die Herausgabe eines Jahrbuches gesetzt; in ihm sollen die Arbeiten, Aufsätze und Abhandlungen der Vereinsmitglieder zur Veröffentlichung kommen. Es erscheint unter dem Titel: Oberbayerisches Archiv für vaterländische Geschichte. In den beiden letzten Jahren sind hievon neben dem 31. Jahresberichte der Band XXIX mit 17 Tafeln, ferner vom Bande XXX das 1. u. 2. Heft mit 4 Tafeln zur Vertheilung gediehen.

Der Band XXIX enthält:

1) Die bayerischen Münzen des Hauses Wittelsbach, von dem Ende des zwölften bis zur Mitte des sechzehnten Jahrhunderts (1180—1550). Von J. P. Beierlein. Mit neun Tafeln Abbildungen.

2) Altbayerische Heraldik. Von Dr. Otto Titan v. Hefner. I. Hauptabtheilung. Mit acht Tafeln Abbildungen.
3) Das ehemalige Spital und die Kirche der barmherzigen Brüder zu St. Max vor dem Sendlingerthore. Urkundlicher Beitrag zur Geschichte Münchens. Von E. v. Destouches.
4) Das ehemalige Spital und die Kirche der Elisabethinerinnen zu den fünf Wunden vor dem Sendlingerthore. Urkundlicher Beitrag zur Geschichte Münchens. Von E. v. Destouches.
5) Die ehemalige Findel- und Gebärstube zu München. Von Director und Universitätsprofessor Dr. Martin.
6) Beiträge zur Kenntniß der Tabula Peutingeriana. Von J. N. Seefried, k. Bezirksamts-Assessor in Griesbach, I. Die Tabula Peutingeriana, der unter Diocletian revidirte Orbis pictus des römischen Reichs.

Der Band XXX umfaßt in den beiden ersten Heften:

1) Altbayerische Heraldik von Dr. Otto Titan v. Hefner. II. Haupkabtheilung. (Theorie. 1. Generalia.) Mit 4 Taf. Abbildungen.
2) Regesten ungedruckter Urkunden zur bayerischen Orts-, Familien- und Landesgeschichte. Zweiundzwangste Reihe. Orginal-Pergamenturkunden des 13. bis 15. Jahrhunderts, zunächst das Gerichtsgebiet von Landsberg und den Güterbesitz der ehemaligen Klöster Diessen, Wessobrunn und Benedictbeuern betreffend, im Besitz und auszüglich mitgetheilt von Heinrich Zintgraf, königl. Notar zu Landsberg. Dreiundzwanzigste Reihe. Regesten der Urkunden des gutsherrlichen Archives zu Schenkenau, Landgerichts Schrobenhausen. Verfaßt von Michael Trost, Pfarrer in Ainau.
3) Walpertskirchen, Pfarrei im Bezirksamte Erding, geschichtlich beschrieben von Joseph Grassinger, Pfarrer und Districts-Schulinspector in Aufkirchen.
4) Zur Geschichte und Beschreibung der katholischen Pfarrei Königsdorf in Oberbayern von Jos. Genghamer, Pfarrer in Pfaffenhofen am Inn.
5) Zur Wappen-Symbolik. Ueber die Bedeutung der Herold-Stücke. In der Sitzung des historischen Vereins von und für Oberbayern den 1. März 1870 vorgetragen von H. Graf v. Hoverden.
6) Erinnerung an den Cardinal und Erzbischof Conrad I. von

Mainz, Pfalzgrafen von Scheyern-Wittelsbach. Von Jacob May, k. Regierungs- und qu. Rechnungsrath.

Wir bedauern, daß das Erscheinen des dritten, bis auf die letzten zwei Druckbogen vollendeten Heftes von Band XXVIII noch für einige Monate sich verzögern kann. Wird in Erwägung gezogen, daß die Herstellung der von Philipp Apian in vier Holzschnitt-Tafeln, aber ohne Beifügung der Ortsnamen hinterlassenen Karte des Herzogthums Bayern eine äußerst mühevolle und zeitraubende ist, daß zum Verständnisse sowohl der Karte, als auch der übrigen Bestandtheile des Apianischen Rücklasses die Beigabe eines erläuternden Textes unumgänglich erscheint, daß Herr Oberbibliothekar Föringer, welcher die ganze schwierige Arbeit übernahm, zugleich die Geschäfte eines Vereinsbibliothekars und Redacteurs auf sich hat und denselben mit unwandelbarer Hingabe und Aufopferung jede von seinem Berufe als Staatsdiener freibleibende Stunde widmet, daß ferner gleichzeitig auch die Anfertigung eines umfangreichen Inhaltverzeichnisses über die Archivsbände XXI bis mit XXX in Angriff genommen und nicht minder der Druck des Bandes XXXI begonnen werden mußte: so dürfen wir wohl mit Bestimmtheit auf gütige Nachsicht hoffen.

§. 5.

Einer weiteren Aufgabe hat sich der Ausschuß auf Anregung der Generalversammlung vom Jahre 1863 zu unterziehen, der Herstellung nämlich vollständiger Uebersichten oder Kataloge über die Sammlungen des Vereines, um dieselben der allgemeinen Benützung und wissenschaftlichen Verwerthung zugänglicher zu machen. Dabei müssen wir erinnern, daß wir im Hinblicke auf die Beschränktheit der Vereinsmittel dieser Aufgabe nicht gerecht werden könnten ohne die wohlwollende, ansehnliche Unterstützung von 500 fl. jährlich aus den oberbayerischen Kreisfonds, weshalb wir nicht umhin können, im Namen des Vereines der hohen Kreisregierung so wie dem geehrten Landrathe von Oberbayern für diese gewichtige Förderung unserer Zwecke den wärmsten Dank auszusprechen.

Die bedeutendste Abtheilung der Kataloge, der Bücherkatalog, befindet sich bereits in Ihren Händen. Im jüngsten Jahresberichte habe ich mir erlaubt, auf die besonderen Verdienste hinzuweisen, die sich Herr Oberbibliothekar Föringer um deren Anfertigung und Veröffentlichung erworben hat. Derselbe war auch bereit, sich der

Herstellung des Kataloges über die Landkarten-Sammlung zu unterziehen und ist damit soweit vorgeschritten, daß ein baldiger Abschluß zu erwarten steht.

Zum Drucke gelangte unterdessen das Verzeichniß und die Beschreibung der antiken Münzen, eine mit musterhafter Gründlichkeit und Ausführlichkeit niedergelegte Arbeit unseres Herrn Conservators, Grafen Hektor Hundt. Mit gleicher Bündigkeit hat der zweite Conservator, Herr Beierlein, das Verzeichniß der mittelalterlichen und neueren Münzen und Siegel vollendet, es befindet sich unter der Presse.

Wenn Sie, geehrte Herren, das Schwierige und Mühevolle solcher, überdieß nur nebenher übernommener Arbeiten in Berücksichtigung ziehen wollen, so werden Sie gerne zugestehen, daß der Ausschuß den Anforderungen, welche deßfalls billiger Weise an ihn gestellt werden können, nach Möglichkeit zu genügen bemüht war.

§. 6.

Eine dritte Aufgabe, die Anfertigung einer antiquarischen Karte von Oberbayern, beschäftiget gleichfalls den Ausschuß. Herr Hauptmann, nun Major Karl Popp, war trotz seiner Versetzung nach Bayreuth unablässig daran, die Durchsicht, Berichtigung und Ergänzung des bisherigen Entwurfes einer solchen Karte zum Abschluß zu bringen. Auch war es ihm damit bis zum Frühjahr 1870 gelungen und der Ausschuß beeilte sich, einen Unterausschuß zu sofortiger Durchführung dieses wenn auch höchst schwierigen, so doch äußerst lohnenden Unternehmens zu ernennen. Schon sollte der Druck der nach Landgerichtsbezirken abgetheilten Uebersichten und zwar sowohl der Kartenbestandtheile selbst, als der Verzeichnisse der, nach einem von Herrn Major Popp vereinfachten Zeichen-Schema in die Karte einzutragenden Gegenstände angeordnet werden, als der Krieg mit Frankreich ausbrach und gerade jene Kräfte, auf deren Mitwirkung der Ausschuß vorzugsweise rechnete, die Herren Majore Popp und Münich, dann Herrn Hauptmann Erhard, außer Stand setzte, uns thätig zur Seite zu stehen. Die Wiederkehr des Friedens gestattet mit erneuetem Muthe an die Arbeit zu gehen.

§. 7.

Minder erfreulich steht es um die Fortsetzung der topographischen Geschichte oberbayerischer Städte. Es haben

sich hiefür keine weiteren Bearbeiter gefunden; doch sind uns freundliche Zusagen bezüglich einer Geschichte von Erding und von Burghausen zugegangen. Wir verfehlen daher nicht, hier einen erneuten Aufruf zu diesem Zwecke ergehen zu lassen, in der Hoffnung, unsere Bitte werde dazu beitragen, daß ein Lieblingswunsch weiland Sr. Majestät des höchstseligen Königs Max II. sich erfülle.

§. 8.

Einen giltigen Beweis für die rege Theilnahme, welche Mitglieder und selbst Nichtmitglieder dem Vereine schenken, ersehen wir ferner in den zahlreichen Beiträgen, welche für unsere Sammlungen eingehen.

1) Für die Bibliothek flossen die Gaben in den bezüglichen beiden Jahren so reichhaltig, wie nie vorher. Von den 730 Nummern, um welche sie sich in diesem Zeitraume vermehrte, beruhen 123 auf Ankauf, 117 auf Austausch mit anderen Vereinen, alles übrige ist Geschenk.

2) Nicht minder reichlich wurde die Sammlung an Handschriften und Urkunden bedacht. Wir heben daraus hervor die Geschenke unseres rastlos thätigen Mitgliedes, des Herrn Pfarrers Obermayr in Hohenpercha, dann der Herren: Maler Erdmannsdorfer, geistl. Rath Geiß, Freiherr v. Tunker, Dr. Trautmann, k. Notar Zintgraf. Einen Glanzpunkt unter den Ankäufen bilden die aus dem Rücklasse des für uns zu frühe verlebten Dr. O. T. v. Hefner um billigen Preis erworbenen Handschriften, welche ausschließlich auf Bayern und insbesondere auf die Geschichte von München sich beziehen.

3) Die Sammlung unserer Handzeichnungen, Kupferstiche rc. bereicherten vor Allen die Herren: Kaufmann Bromberger, Ober-Lieutenant Diem, Maler Erdmannsdorfer, Kunstmaler Höchl, Dr. Holland, Rechtsrath Ostermaier und Dr. Trautmann. Höchl und Ostermaier brachten außerdem prächtige Lichtbilder.

4) Auch das Münzkabinet blieb nicht ohne Bedachtnahme. Wir erwähnen hier der von Herrn Lehrer Ingerle und Herrn Pfarrer Dr. Prechtl eingesendeten römischen Kupfermünzen als sehr seltener und schön erhaltener Stücke. Die von den Herren Bezirks-Amtsassessor Bauer in Reichenhall, Landrichter v. Schab in Starnberg und Rechnungsführer Röckl in Pfaffenhofen gebotenen antiken Münzen sind für uns von besonderer Bedeutung wegen des Fund-

ortes. — Mittelalterliche Münzen und Siegel wurden in großer Zahl besonders von den Herren Conservator Beierlein, Dr. Holland, Dr. Martin, Dr. Paur in Traunstein und Pfarrer Dr. Prechtl in Vorlage gebracht.

5) Der im 31. Jahresberichte S. 80 in Aussicht gestellte Abschluß der Wappen-Copien, welche aus dem in der k. Hof- und Staatsbibliothek befindlichen Wappenbuche der Stadt Augsburg (Cod. germ. 2643) von Herrn Bau-Assistenten Jos. Helldobler getreu abgenommen werden sollten, ist nunmehr erfolgt. Sie bilden die Nummern 4469—4947 der Vereins-Wappensammlung.

6) Unter den Gaben an antiquarischen Gegenständen wollen wir vor anderen hinweisen auf die merkwürdige Ziegelplatte mit einer von Prof. Mommsen als echt befundenen römischen Cursiv-Inschrift aus der Gegend von Andechs, nebst mehreren dort aufgefundenen römischen Alterthümern von Herrn Rechtspракticanten v. Enhuber dem Vereine überlassen, dann auf die Einsendungen unserer Mandatare, des Herrn Bezirksamtsmannes v. Grundner und Herrn Gerichtsschreibers Hartmann.

Einen vorzüglichen Werth für uns wegen ihrer Reichhaltigkeit und ihres Inhaltes hat die durch Vermittlung unseres eifrigen Vereinsmitgliedes, des Herrn Directors Dr. Martin uns gewordene Gabe aus dem Rücklasse des verlebten k. Kreis- und Stadtgerichts-Registrators v. Angerer dahier. Dieselbe umfaßt nicht weniger als 1140 Nummern und schlägt in mehrere Abtheilungen ein. Zumeist besteht sie in Flugblättern des verschiedensten Inhaltes, welche dahier seit 1763 erschienen sind, theils in handschriftlichen Aufzeichnungen und einem merkwürdigen, vom Jahre 1839 bis zu dem im Jahre 1870 erfolgten Tode Angerers sorgfältig fortgeführten Tagebuche über alle Münchener Ereignisse während dieses Zeitraumes. Diese Sammlung erschien uns so einzig in ihrer Art und so werthvoll für die Geschichte Münchens, daß wir beschlossen, sie als Collectio Angereriana fortbestehen zu lassen.

Es wird aus den früheren Jahresberichten erinnerlich sein, daß im Auftrage des Ausschusses Herr Landschafts- und Architektur-Maler Lebsche die Abbildungen der bayerischen Burgen, Schlösser und Märkte nach den Frescogemälden im Saale des ehemaligen Antiquariums der k. Residenz dahier für den Verein in Sepia-Aquarell anzufertigen übernommen hatte. Dieser Aufgabe hat sich ꝛc. Lebsche mit künstlerischer Treue und Meisterschaft in ge-

lungenster Weise entlediget, so daß wir ihm die vollste Anerkennung nicht versagen konnten und sofort den weiteren Auftrag ertheilten, auch von den 34 bayerischen Städten, die oberhalb der Fenster des genannten Saales sich befinden, die Abbildungen zu nehmen. Mit Schluß des Jahres 1870 war der Verein im Besitze von 62 Blättern, augenblicklich sind es deren 88 und wir dürfen hoffen, daß im Jahre 1872 uns ein vollständiges Album von den Ansichten sämmtlicher Burgen, Schlösser, Märkte und Städte des Herzogthums Ober- und Niederbayern nach den Wandgemälden im Antiquarium und nach dem Stande zu Ausgang des sechzehnten Jahrhunderts vorliegen wird, einzig in seiner Art und als kostbare Perle unserer Sammlungen aufbewahrt.

Zum Schlusse soll noch bemerkt sein, daß wir stetsfort Sorge tragen, von den zur Niederlegung bestimmten öffentlichen Baulichkeiten und baulichen Denkmälern, insbesondere den hiesigen magistratischen, soferne sie geschichtliches oder künstlerisches Interesse bieten, vor dem Abbruche getreue Abbildungen nehmen zu lassen und sie auf diese Weise der Nachwelt zu erhalten.

§. 9.

Das Maß der Lebenskraft eines Vereines und seiner Erfolge bemißt sich nach der mehr oder minder lebhaften Theilnahme seiner Mitglieder an den Vereinszwecken und ihrer selbstthätigen Mitwirkung zu deren Erfüllung. In der Vereinigung aller seiner Kräfte liegt die Gewähr für die Bewältigung seiner Aufgabe. Der Ausschuß, durchdrungen von der Ueberzeugung, daß ein regeres Leben innerhalb des Vereines nicht bloß geweckt sein, sondern auch erhalten bleiben müße, kann daher nur wünschen und beitragen, daß der Verkehr der Vereinsmitglieder mit ihm sowohl als untereinander ein möglichst belebter sei. Zu einer theilweisen Erreichung dieses Zieles sollen

1) die jährlichen Ausflüge an geschichtlich merkwürdige Orte des oberbayerischen Kreises in Erinnerung der 1863 begangenen fünfundzwanzigjährigen Stiftungsfeier des Vereines dienen und wir dürfen mit Befriedigung hervorheben, daß von den Vereinsgenossen dieser Anlaß, sich gegenseitig kennen zu lernen und in fröhlichem Kreise über die Förderung der Vereinszwecke sich zu besprechen, gegenseitig Anregung zu geben und zu empfangen, nach der Zahl der Theilnehmer und dem angenehmen Verlaufe dieser

Tage in erwünschter Weise benützt wurde. Im Jahre 1869 war es Bruck an der Amper, 1870 Pfaffenhofen an der Ilm, wo die Zusammenkunft stattfand und wir vermögen dabei mit besonderem Danke anzuerkennen, daß man uns auch von Seite der dortigen Einwohnerschaft und ihrer Spitzen mit freundlichstem Wohlwollen und unerwarteter Aufmerksamkeit entgegenkam. Die Gäste werden der ihnen gewordenen Aufnahme stets mit Vergnügen sich erinnern.

2) Eine andere Gelegenheit, sich an die Mitglieder und zwar an jedes persönlich zu wenden, bot dem Ausschusse die beschlossene Anlegung eines Albums der Photographien der Vereinsgenossen. Es erging zu wiederholten Malen der Aufruf hiezu, besonders dringend im Jahresberichte für 1868. Unsere Worte sind zwar nicht ungehört verklungen, doch können wir nicht verschweigen, daß im Verhältnisse zu der ansehnlichen Mitgliederzahl des Vereines das Album bei weitem nicht jenen Umfang erreicht habe, den es ausweisen sollte. Die Bildnisse belaufen sich zur Zeit auf nur 129. Möge es uns vergönnt sein, im nächsten Jahresberichte zu rühmen, daß das Versäumte nachgeholt sei.

Herr Professor Ille hatte die Gewogenheit, dem Vereine eine sehr namhafte Zahl an Photographien von Nichtmitgliedern zum Geschenke zu machen. Sie enthalten die Bildnisse von Persönlichkeiten, hervorragend durch Geburt oder Verdienste. Da auch von anderen Mitgliedern, wie den Herren v. Destouches, Geiß, Nagel rc. uns derartige Gaben zugingen, so beschlossen wir für die Vereinssammlungen ein zweites Photographie-Album und zwar von hervorragenden Persönlichkeiten, die außerhalb des Vereines stehen, anzulegen und laden wir hiemit freundlichst ein, dasselbe durch gütige Beiträge zu vermehren. Dieses Album besteht jetzt schon aus mehr denn dritthalbhundert Bildnissen.

3) In der Tagespresse finden sich nicht selten, meist kleinere, Aufsätze, Bemerkungen und Anzeigen, welche gelegentlich der Geschichte, Alterthumskunde, den Rechtsalterthümern, dann der Sitte und Sage, den Liedern, Sprichwörtern und Räthseln des Volkes ihren Stoff entnehmen. Sie werden nicht ungerne gelesen, fallen aber sofort der Vergessenheit anheim und können als verloren gelten.

Der Ausschuß hat sich schon seit längerem mit der Frage beschäftigt, ob und in welcher Weise solche Mittheilungen, soweit sie auf Oberbayern Bezug haben, für den Verein zu sammeln und zu retten wären. Daß eine solche Sammlung verdienstvoll sei und

je länger fortgesetzt um so werthvoller werden müßte, darüber herrschte wohl von vorneherein Einverständniß. Eine derartige Aufgabe aber für sich allein zu lösen, liegt selbstverständlich nicht in dem Vermögen der Ausschußmitglieder, sie erfordert das stete Zusammenwirken sämmtlicher Vereinsmitglieder. Wir erlauben uns daher, an alle unsere Vereinsgenossen den dringenden Aufruf ergehen zu lassen, sich an diesem, sicher lohnenden Unternehmen thätig zu betheiligen und zu diesem Behufe sollen folgende Anhaltspunkte zur geneigten Beachtung des Näheren bezeichnet werden.

Was zunächst die Zeitungen selbst betrifft, welche hier in Frage kommen, so besteht in deren Wahl keinerlei Beschränkung, mögen sie in Oberbayern oder in den übrigen Kreisen des Vaterlandes oder außerhalb Bayerns erscheinen.

Erwünscht wäre es allerdings, wenn uns das bezügliche Tagesblatt, beziehungsweise die betreffende Nummer, welche die einschlägige Notiz enthält, unmittelbar zugesendet werden wollte. Doch genügt es, wenn wir nur auf die Nummer des Blattes unter kurzer Angabe der Schlagworte des Inhaltes auf einem Blättchen mit Kreuzband oder auf einer Correspondenzkarte aufmerksam gemacht werden. Ein Formular hiefür zu geben, nehmen wir vorerst Anstand, um den Einsendern möglichst freie Hand zu lassen.

Auch ist es nicht erforderlich, daß uns jede einzelne Nummer sofort nach ihrem Erscheinen mitgetheilt oder bezeichnet werde. Zur Ersparung von Mühe und Kosten mag die Uebermittelung viertel- oder halbjährig erfolgen. Hier wäre für die Herren Mandatare eine weitere Gelegenheit sich den Verein zu Dank zu verpflichten, wenn sie es freundlichst übernehmen wollten, in ihrem Bezirke Vereinsmitglieder für diese Aufgabe zu gewinnen, wie wir denn auch hoffen, keine Fehlbitte zu thun, wenn wir gerade sie ersuchen, in den Kreis ihrer eigenen Thätigkeit vor Allem die Amts- und Localblätter ihres Bezirkes zu ziehen.

Der Ausschuß wird nicht verfehlen, in den Jahresberichten Kenntniß zu geben von dem jeweiligen Stande dieses Unternehmens und denjenigen Mitgliedern, welche an demselben sich betheiligen, namentlich seinen Dank auszusprechen. Da die Mühe nicht groß und jedes Vereinsmitglied ohne Ausnahme dabei mitwirken kann, so geben wir uns der Erwartung hin, schon in dem nächsten Jahre einen Bericht über den sehr günstigen Erfolg dieses unseres Aufrufes erstatten zu können.

4) Unser Verein steht mit einer ansehnlichen Anzahl von auswärtigen geschichtlichen Vereinen und wissenschaftlichen Gesellschaften, welche nicht mehr allzulange von einem vollen Hunderte entfernt bleiben dürfte, in Verbindung durch gegenseitigen Austausch der jährlichen, im Drucke erscheinenden Vereinsschriften. Diese größtentheils sehr werthvollen, über die Geschichte fast aller deutschen Gaue, über Kelten- und Römerzeit, über altes Recht und alte Sitte, über Alterthümer und Mundarten sich verbreitenden Druckschriften dienen nun zwar unserer Büchersammlung zu nicht geringer Zier, entbehren aber zur Zeit noch einer eingehenden Benützung und Verwerthung für die Zwecke unseres Vereines selbst. Die Schätze sind noch ungehoben. Was indessen bisher aus triftigen Gründen nicht geschehen, kann immerhin und unschwer nachgeholt werden, schon um deswillen, weil gerade hiedurch wieder eine neue Bahn sich eröffnet, die Vereinsgenossen zu selbstthätiger Mitwirkung zu veranlassen und so das Leben innerhalb des Vereines manigfacher und kräftig auszuprägen.

Nach reiflicher Erwägung konnte sich der Ausschuß dem Gedanken nicht verschließen, daß eine Thätigkeit in dieser Richtung zu einem bedeutsamen Fortschritte in unserm Vereinsleben führen und reiche Früchte tragen müsse, sowie daß gerade anf diesem Wege in die rechte geistige Verbindung mit den auswärtigen Vereinen und ihren Errungenschaften auf dem Gebiete der Geschichte, diese in ihrer weitesten Bedeutung gefaßt, getreten würde. Daher haben wir uns entschieden, damit unseren vorgesteckten Aufgaben in Förderung der Kenntniß vaterländischer Geschichte eine neue anzureihen. Der Ausschuß wird hier nicht anstehen, einen Theil der desfallsigen Arbeiten zu übernehmen. Für das noch übrig bleibende gute Stück glaubt er bei der unbestreitbaren Zweckmäßigkeit des Unternehmens und im Hinblicke auf den Gewinn, der aus dieser Art Thätigkeit auch für den Einzelnen entsprießt, auf die Mitwirkung der Vereinsgenossen zählen zu dürfen. Dieselben werden daher eingeladen, diejenigen Schriften auswärtiger, mit uns in Verbindung stehender Vereine*), welche sie für unseren Verein in der genannten Weise durchzugehen gewillt sind, möglichst bald namhaft zu machen und in Empfang zu nehmen.

Um die Arbeit zu erleichtern, sei erwähnt, daß es genüge, wenn

*) Das Verzeichniß dieser Vereine und der von ihnen herausgegebenen Schriften ist am Schluße der Beilage IV A zugleich mit dem Nachweise der uns während der Jahre 1869 und 1870 zugekommenen Bestandtheile jener ihrer Veröffentlichungen mitgetheilt.

das Vereinsmitglied innerhalb eines Jahres und zwar noch vor dessen Schlusse wenigstens Einen Jahrgang der bezüglichen Vereinsschrift einer genauen Durchsicht unterstellt und auf einem Bogen unter Angabe des Bandes und der Seitenzahl Alles dasjenige mit kurzen Schlagworten fortlaufend verzeichnet, was auf Oberbayern Bezug hat. Der Inhalt dieser Nachweisungen soll am Schlusse jeden Jahres vom Ausschusse zusammengestellt und im Vereinsarchive unter Bekanntgabe des Bearbeiters veröffentlicht werden.

5) Es scheint uns nicht unzweckmäßig, noch ein Paar weitere leicht zu erfüllende Aufgaben unseren Vereinsmitgliedern vorzuführen, um ihnen eine Auswahl zu belassen und Gelegenheit zu eröffnen, wenn nicht bei den vorgenannten so doch bei diesen sich zu betheiligen.

Nach dem uns überlieferten ältesten Rechte der Bajuwaren, wie es vor 1200 Jahren bestand, galt in gleicher Weise wie bei den benachbarten Alamannen das Weib doppelt so viel in der Bewerthung als der Mann. Wurde eine Bajuwarin erschlagen, so mußte der Todschläger das Doppelte dessen entrichten, was er als Busse oder Wergeld für den Todschlag an ihrem Bruder zu zahlen gehabt hätte und zwar ohne Rücksicht darauf, ob sie verheirathet war oder nicht. Die einschlägige Gesetzesstelle lautet nach der Ausgabe von Merkel, c. IV. §. 29 p. 294 wörtlich: De feminis eorum . . . . . omnia dupliciter componantur — an ihren d. h. der Bajuwaren Weibern soll Alles doppelt gesühnt werden. Gleichzeitig ist der Grund dieser Bestimmung angegeben: et quia femina cum armis se defendere nequiverit, duplicem compositionem accipiat — und zwar darum, weil sie mit den Waffen sich nicht vertheidigen gekonnt hat, empfange sie doppeltes Wergeld. Unmittelbar darauf wird aber für den gegentheiligen Fall eine, nur dem bajuwarischen Rechte eigenthümliche und die alte wie neue Streitfertigkeit der weiblichen Hälfte des Bayernvolkes voll beleuchtende Ausnahme gemacht: Si autem pugnare voluerit per audaciam cordis sui sicut vir, non erit duplex compositio ejus sed sicut fratres ejus ita et ipsa accipiat — wenn sie aber lieber den Kampf aufgenommen hat in der Kühnheit ihres Herzens wie ein Mann, so soll die Buße für sie nicht die doppelte sein, sondern was ihre Brüder soll auch sie empfangen.

Bei Gelegenheit mehrerer Monatsversammlungen wurde nun

der auffallenden, an einigen Orten Oberbayerns, an der Isen und am Inn, zum Theile noch erhaltenen Sitte gedacht, bei Ableben der Mutter doppelt so lange Trauer zu tragen als bei dem Tode des Vaters, nämlich ein volles Jahr und damit das doppelte Wergeld der Bajuwarin in Vergleich gezogen. Es wäre nun sehr erwünscht, die örtliche Verbreitung dieses Brauches zu wissen und es ergeht daher an unsere Vereinsmitglieder, besonders auch an unsere Mandatare das Ersuchen, uns darüber verständigen zu wollen, ob und wo in ihrem Bezirke oder sonst nach ihrer Erfahrung jene alte Gewohnheit zur Zeit noch thatsächlich oder wenigstens in der Erinnerung besteht.

6) Die Frage der räthselhaften Hochäcker fand in den beiden bezüglichen Jahren zum öfteren eine sehr lebhafte, eingehende Besprechung. Es wurde dabei in Erwägung genommen, daß Hochäcker regelmäßig in der Nähe römischer Niederlassungen sich befinden und daraus der Schluß gefolgert, daß dieselben auf deutschem Boden überhaupt nur soweit vorkommen dürften, als die Römer sich seßhaft gemacht. Dagegen wurde das Erscheinen von Hochäckern im Nordosten der Oberpfalz geltend gemacht und diese Art des Ackerbaues für die Kelten in Anspruch genommen, welche dieselbe auch unter römischer Herrschaft und im Dienste der Römer um deren Ansiedelungen betreiben mußten. Eine andere Meinung rückte sie über die Keltenzeit hinaus. Allgemein aber wurde anerkannt, daß die Frage bei den spärlichen Erhebungen, wie sie zur Zeit noch vorliegen, als eine offene zu betrachten sei und damit der dringende Wunsch verbunden, daß sie von Seite des Vereines in ausgedehnterem Maße aufgenommen und gefördert werden möge. Es haben sich denn auch zwei Vereinsmitglieder gefunden, welche sofort Hand an das Werk legten. Herr Steuer-Assessor Spielberger unterzog sich der Vermessung der noch vorhandenen Hochäcker auf dem Marsfelde bei München und legte den angefertigten Plan mit dankenswerthen Erläuterungen vor. Weiter ging Hr. Oberlieutenant Diem; er versprach, für den Verein die weitgestreckte Flur der Hochäcker um Schleisheim, von Freising bis Dachau, also zwischen Amper und Isar, mit ihren vielfachen Spuren römischer Niederlassungen, wie von Römerschanzen, Römergräbern und Römerstraßen nach einem vorgefaßten Plane genau aufzunehmen, eine Fläche von 5 Stunden in der Breite und 2 Stunden in der Länge. Diese großartige Arbeit, zugleich einzig in ihrer Art und von hoher

Wichtigkeit für die Lösung der Frage, wird demnächst ihren Abschluß und seinerzeit die ihr gebührende Veröffentlichung in unserem Archive finden. Wir wollen derselben hier nicht vorgreifen und nur so viel erwähnen, daß die Hochäcker nur in der Ebene und da wo die Kultur nicht vordrang in einem Zusammenhange von Tausenden von Tagwerken sich vorfanden, daß die Breite der Beete zwischen 25 und 50 Fuß, einmal bei ungewöhnlicher Höhe über 100 Fuß beträgt, ferner daß sie in einer Länge von 7 bis 12 Tausend Fuß sich erstrecken und in der Regel von Ost gen West ziehen.

Wir erachten es nach diesen Vorgängen als vollbegründet, daß wir, um eine möglich breite Grundlage zu gewinnen, an die geehrten Vereinsgenossen den dringenden Aufruf richten, uns in dieser für älteste Kulturgeschichte hochwichtigen Frage durch Mittheilungen nach Kräften unterstützen zu wollen und erlauben uns zu diesem Zwecke vorläufig einige Anhaltspuncte zu bezeichnen, welche für diese Art von Nachforschungen und Erhebungen ins Auge zu fassen wären, wobei wir aber ausdrücklich bemerken, daß wir auch schon dafür sehr dankbar sein werden, wenn nur Anzeige darüber geschieht, wo innerhalb Oberbayerns sich Hochäcker erhalten haben. Wir müssen nämlich bei allenfallsigen Fünden solcher Art außer der einfachen Anzeige auch die Beantwortung nachstehender Fragen wünschen:

1) Finden sich Hochäcker nur in der Ebene oder auch auf Abhängen und Höhen?
2) Zeigen deren Beete in der Länge, Breite und Höhe annähernd gleiche Maße und welche?
3) Welches ist die Höhe der Dammerde über der Kiesunterlage?
4) Verlauft die kiesige Schichte flach unter der Dammerde oder wölbt sie sich mit dem Beete?
5) Ist an den Enden der Beete eines Ackers keine Erhöhung — Abwand oder Gestöß bemerklich?
6) Welches ist die regelmäßige Richtung der Beete, nach welcher Himmelsgegend streichen sie in der Regel?
7) Kommt bei diesem Streichen nicht die Wind- und Wetterseite, die Sonne, in Betracht oder aber die Gestaltung und Lage der Bodenfläche?
8) Ist zwischen den Beeten auf der Ebene und jenen auf Höhen kein merkbarer Unterschied?
9) Hängen die Hochäcker auf weiten Flächen ohne Unterbrechung zusammen oder lassen sich einzelne Fluren unterscheiden?

10) Reihen sich die Hochäcker einer ausgedehnten Flur nicht um einen Mittelpunkt, verlaufen sie nicht fächerartig von einem Punkte aus?
11) Sind nicht Feldwege, Raine, Gräben zwischen den Hochäckern oder ihren Fluren zu erkennen und wohin führen sie?
12) Trifft man auf keine Spuren von Kanälen oder Wasserleitungen?
13) Findet sich auf weiten Hochäckerfluren kein freier, erhöhter Raum, der auf eine menschliche Ansiedelung schließen ließe?
14) Stoßen die Hochäcker in der Regel nicht unter einem bestimmten Winkel an einander oder herrscht hier reiner Zufall?
15) Werden nicht Hochäcker von Römerstraßen durchschnitten und und in welchem Winkel? oder laufen sie den Römerstraßen parallel? und in welcher Entfernung von ihnen?
16) Wird bei einer solchen Kreuzung nicht beobachtet, daß die Furchen dieß- und jenseits der Straße in zusammenhängender Linie fortlaufen?
17) Setzen sich offene Hochäcker nicht auch im Walde fort und wie verhält sich die Gestalt der Beete jener zu dieser?
18) Ergibt sich keine Spur, daß Hochäcker auf abgerodetem Walde angelegt sind?
19) Wie nennt das Volk die Hochäcker? was hält es davon?
20) Haben sich bei Kultivirung derselben nicht Funde von Alterthümern, alter Geräthe, Hufeisen ꝛc. ergeben?
21) Lassen sich in der Nähe von Hochäckern nicht Spuren früherer Ansiedelung erkennen? meldet die Sage nichts von ehemaligen Schanzen, Gräbern in deren Nähe, von vergrabenen Schätzen?
22) Was halten erfahrene Landwirthe von den Hochäckern, von den Gründen, die zu ihrer Anlage führten, was von ihrem Verhältnisse zu der heutigen Art des Ackerbaues? Würden sie sich heute nicht auch empfehlen und warum? Welcher Geräthe mochte man sich bei ihrer Anlage bedient haben? Wie ging man bei dieser Anlage vor?

§. 10.

Das Kassa- und Rechnungswesen befindet sich in vollkommenster Ordnung. Der Vereinskassier, Herr Hof- und Staatsbibliothekar Gutenäcker hat, uns zu großem Danke, für beide Jahrgänge die Rechnungen mit solcher Fachkunde und Genauigkeit gestellt, daß

eine Aenderung am Ziffer sich nicht ergab und die wenigen Rechnungsbedenken, welche von Seite des mit der rechnerischen Prüfung beauftragten ersten Vereinsvorstandes angeregt wurden, nur formeler Natur waren und sofort ihre allseitig befriedigende Erledigung erfuhren.

Die Rechnung für 1869 schließt mit einem Aktivreste von 2 fl. 52 kr. — jene für 1870 mit einem solchen von 956 fl. 52 kr. Letzterer erklärt sich aus der unter dem Einflusse der jüngsten Kriegsereignisse nothwendig geminderten Thätigkeit innerhalb des Vereines, wie denn das Jahr 1870 auch nur die Hälfte des vorjährigen Betrages für Vereinsarbeiten in Ausgabe erscheinen läßt. Umsomehr werden wir bestrebt sein, in den folgenden Jahren das Gleichgewicht wieder herzustellen und wir können jetzt schon versichern, daß uns der erhebliche Aktivrest von nahezu 1000 fl. hiezu die willkommenen Mittel bieten wird. Das Nähere wolle aus Beilage I ersehen werden.

Aus den Rechnungen mögen Sie ferner, werthgeschätzte Vereinsgenossen, die Ueberzeugung gewinnen, daß wir mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln zwar möglichst haushälterisch vorgehen und daher bedacht seien, die Verwaltungskosten auf dem niedrigsten Stande zu erhalten — die Ausschußmitglieder suchen in dem Vertrauen des Vereines ihren einzigen Lohn — anderseits aber auch Ausgaben nicht scheuen, welche die Vermehrung und allgemeinere Benützung unserer immer mehr anwachsenden Sammlungen und die erwünschte Verwerthung der einkommenden Arbeiten in unserem Jahrbuche ermöglichen.

Wir legen die beiden Rechnungen nebst Belegen den Vereinsmitgliedern zu beliebiger Einsicht und allenfallsigen Erinnerungen auf den Tisch und werden nach Umlauf von vier Wochen, wenn bis dahin von Seite der Mitglieder des Vereines Beanstandungen nicht erhoben sein sollten, dem Rechner das bereits entworfene Absolutorium ausfertigen.

Hiemit bin ich am Schlusse der Rechenschaftsablage angelangt und es erübriget nur mehr der Wunsch, es möge der goldene Friede uns erhalten bleiben, auf daß wir unserer liebgewordenen Aufgabe ungestört und vertrauensvoll uns hingeben und stetsfort Erfolge erzielen können, welche von dem Fortschritte unseres Vereines Zeugniß ablegen. Möge es ferner der Vorsehung gefallen, das nächste Jahr an seinem Schlusse uns wieder vollzählig und wohlbehalten zusammenzuführen.

Beilagen.

I.

Summarische Uebersicht
der revidirten Rechnung des historischen Vereines von und für Oberbayern
für das Jahr 1869.

Titel	Vortrag	Partial-Summa fl.	Partial-Summa kr.	Total-Summa fl.	Total-Summa kr.
	Einnahmen:				
	A. Aus dem Bestand der Vorjahre:				
I	Aktivrest aus der Rechnung für 1868 .	48	5		
II	Eingezahlte Rückstände aus dem Vorjahre 1868	78	18		
	Summa A aus dem Bestande des Vorjahres			126	23
	B. Aus dem laufenden Jahre:				
I	An jährlichen Beiträgen der Mitglieder:				
	1) von Sr. Maj. dem König Ludwig II.	50	—		
	2) von Sr. k. Hoh. dem Herzog Maximilian in Bayern	32	24		
	3) von den im Mitglieder-Verzeichnisse aufgeführten ordentl. Mitgliedern wurden die Beiträge à 2 fl. 42 kr. bezahlt von 579 mit	1563	18		
	Rückständig sind 78 Mitglieder mit 210 fl. 36 kr.				
II	Zuschuß aus Kreisfonds	500	—		
III	Erlös aus verkauften Gegenständen . .	18	58		
IV	Uebrige Einnahmen	44	—		
	Summa B aus dem laufenden Jahre .			2208	40
	Gesammt-Summa der Einnahmen . .			2335	3

Titel	Vortrag	Partial- Summa fl.	Partial- Summa kr.	Total- Summa fl.	Total- Summa kr.
	Ausgaben:				
I	Auf die Verwaltung			195	7
II	„ Vereinslokalitäten			32	33
III	„ Vermehrung der Vereinssammlungen			579	38
IV	„ Vereinsarbeiten, Jahresbericht, Archiv u. s. w.			1385	57
V	„ Schreibbedarf			53	56
VI	„ Botenlöhne und sonstige Porti . .			26	17
VII	„ Einrückungsgebühren			29	34
VIII	„ Beiträge an andere Vereine . .			—	—
IX	„ ausgeliehene Activcapitalien . . .			—	—
X	„ übrige Ausgaben (Feier des Stiftungsfestes in Bruck)			29	9
	Summa			2332	11
	Abgleichung:				
	Einnahmen			2335	3
	Ausgaben			2332	11
	Aktivrest			2	52

A. Gutenäcker,
l. Bibliothekar, z. Z. Vereinskassier.

Summarische Uebersicht
der revidirten Rechnung des historischen Vereines von und für Oberbayern
für das Jahr 1870.

Titel	Vortrag	Betrag fl.	Betrag kr.
	Einnahmen:		
	A. Aus dem Bestand der Vorjahre:		
I	Aktivrest aus der Rechnung für 1869	2	52
II	Nachzahlung von 103 Mitgliedern aus den Mandatarschaften Werdenfels, Tölz, Altötting, Dorfen, Neumarkt, Bruck, Aichach	278	6
III	Rückersatz für eine eingegangene Zeitung	5	15
	B. Aus dem laufenden Jahre:		
I	An jährlichen Beiträgen der Mitglieder:		
	1) von Sr. Majestät dem Könige Ludwig II. . .	50	—
	2) von Sr. kgl. Hoheit dem Herzoge Maximilian in Bayern	32	24
	3) von den im Mitgliederverzeichnisse aufgeführten ordentlichen Mitgliedern wurden die Beiträge à 2 fl. 42 kr. bezahlt von 634 mit	1711	48
II	Zuschuß aus Kreisfonds	500	—
III	Erlös aus verkauften Gegenständen	6	—
IV	Uebrige Einnahmen	50	16
	Gesammtsumme der Einnahmen	2636	41

Titel	Vortrag.	Betrag fl.	Betrag kr.
	Ausgaben:		
I	Auf die Verwaltung	225	34
II	„ Vereinslokalitäten	52	16
III	„ Vermehrung der Sammlungen	519	58
IV	„ Vereinsarbeiten: Archiv, Jahresbericht, Cataloge	674	59
V	„ Schreibbedarf und Schreibgebühren	134	38
VI	„ Botenlöhne und sonstige Porti	24	48
VII	„ Einrückungsgebühren	16	8
VIII	„ Beiträge an andere Vereine	—	—
IX	„ ausgeliehene Activcapitalien	—	—
X	„ die übrigen Ausgaben: Ausflug nach Pfaffenhofen am 29. Juni 1870	31	28
	Gesammtsumme der Ausgaben	1679	49
	Abgleichung:		
	Einnahmen	2636	41
	Ausgaben	1679	49
	bleibt Aktivrest	956	52

A. Gutenäcker,
k. Bibliothekar, z. Z. Vereinskassier.

II.

Verzeichniß der Vereins-Mitglieder.*)

Protector des Vereins:

Seine Majestät Ludwig II., König von Bayern.

A. Ordentliche Mitglieder.**)

a) Im Regierungsbezirke Oberbayern.

Landgericht Aibling s. Rosenheim.

Landgericht Aichach.

Die Herren:

Birner, Franz Xaver, k. Bezirksgerichtsrath in Aichach.
Danhauser, Konrad, Stadtpfarrer in Aichach.
Fugger, Eberhard Graf, zu Blumenthal.
Nadler, Georg, k. Baubeamter in Aichach.
Weckerle, Andreas, k. Bezirksamtmann in Aichach, Vereinsmandatar.

Landgerichte Altötting und Burghausen.

Die Herren:

Burg, Philipp, k. Bauinspektor in Neuötting.
Dorigatti, Karl, Pfarrer in Unterneukirchen.
Fischer, Michael, geistl. Rath, Dechant und Pfarrer in Burgkirchen.
Fraunhofer, Eugen, k. Postexpeditor in Altötting.
Freudlsberger, Andreas, Pfarrer in Halsbach.
Fürholzer, Franz, k. Forstmeister in Altötting.
Grübl, Ignaz, geistl. Rath, Dekan und Pfarrer in Neuötting.

*) Dieses Mitglieder-Verzeichniß ist nach dem Stande vom Dezember 1871.
**) Die mit * bezeichneten Mitglieder sind 1871 beigetreten.

*Haydn, Jakob, Pfarrer in Marktl.
Heyder, Joh., k. Bezirksamtmann in Altötting, Vereinsmandatar.
Kastenauer, Franz Xaver, k. Notar in Altötting.
Koch-Sternfeld, Joseph Ritter v., k. Landrichter in Altötting.
Mandl, Joh. Nep. Frhr. v., k. Kämmerer u. Gutsbesitzer in Tüßling.
Moosmüller, Ant., Pfarrer und Distriktsschulinspektor in Reischach.
Nömaier, Joseph, Expositus von Erlbach.
Obermaier, Franz Xaver, geistl. Rath und Pfarrer in Feichten.
Reiter, Stephan, k. Bezirksamtsassessor in Altötting.
Reitmaier, Franz, k. Kapellstiftungsadministrator in Altötting.
Scholl, Karl, geistl. Rath, Dekan und Pfarrer in Burghausen.
Stockbauer, Joh. Bapt., Pfarrer in Winhöring.
Streibl, Nep., k. Bezirksamtsassessor in Altötting.
Westenkirchner, Anton, Pfarrprovisor in Halsbach.
Winkler, Joseph, Pfarrer in Stamham.

Landgericht Berchtesgaden.

Die Herren:

Barth, Ignaz Frhr. v., k. Kämmerer und Landrichter in Berchtesgaden.
Gimpl, Joh. Evang., Dekan, Pfarrer und Distriktsschulinspektor in Berchtesgaden.
Lurz, Raimund Frhr. v., k. Bezirksamtmann, Vereinsmandatar.
Otter, Martin, Pfarrer in Schellenberg.
Weishaupt, Alfred v., k. Oberberg- und Salinenrath, Vorstand des Hauptsalzamtes in Berchtesgaden.

Landgericht Bruck.

Die Herren:

Berger, Dr. August, k. Bezirksarzt in Bruck.
Enzenberg, Dr. Franz Xaver, prakt. Arzt in Egenhofen.
Friedrich, Ed., k. Notar in Bruck.
Gäßler, Michael v., k. Rentbeamter in Bruck.
Harl, Franz, Pfarrexpositus in Puch.
Hartmann, Franz, k. Gerichtsschreiber in Bruck, Vereinsmandatar.
Hold, Ernst, Pfarrer in Pfaffenhofen am Parsberg.
Iblherr, Franz Xav., Pfarrer in Althegnenberg.
Klaftner, August, Gutsverwalter in Weihern.
Miller, Joh. Bapt., Uhrmacher und Marktvorstand in Bruck.
Ney, Friedrich, Gutsbesitzer von Wandelheim.
Pruggmayr, Karl, Pfarrer in Bruck.
Reischl, August, Pfarrer in Günzelhofen.

Landgericht Burghausen, s. Altötting.

Landgericht Dachau.

Die Herren:

Böckl, Nikolaus, Pfarrer in Weichs.

Buttler-Haimhausen, Theobald Graf v., k. Kämmerer.
Feldigl, Karl, Lehrer in Dachau.
Feller, Joseph, Pfarrer in Kreuzholzhausen.
Frings, Mathias Jos., Pfarrer und Distriktsschulinspektor in Dachau.
Grill, Karl August, Pfarrer in Mitterndorf.
Hellersberg, Eugen v., k. Landrichter in Dachau.
Hundt, Joh. Nep. Graf, Gutsbesitzer in Unterweikertshofen.
Hundt, Maximilian Graf, k. Rentbeamter in Dachau, Vereinsmandatar.
Jäger, Joseph, Pfarrer in Einsbach.
Mederer, Joh. Nep., Pfarrer in Haimhausen.
Pfaffenzeller, Karl, k. Notar in Dachau.
Pitzner, Karl, k. Bezirksamtmann in Dachau.
Schmid, Bartholomäus, Pfarrer in Westerholzhausen.
Schwarzbauer, Math., Pfarrer in Rollbach.
Spreti, Eduard Graf v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer in Weilbach.
Steinberger, Math., Pfarrer in Vierkirchen.
Weber, Theodor, Pfarrer in Indersdorf.

Landgericht Dorfen.

Die Herren:

Forstmaier, Felix, Pfarrer in Hofkirchen.
Schmitter, Dr. Anton, erzb. geistl. Rath, Pfarrer und Priesterhausdirektor in Dorfen, Vereinsmandatar.
Zöpf, Bernhard, Schullehrer in Oberdorfen.

Landgericht Ebersberg.

Die Herren:

Adam, Ludwig, k. Bezirksamtsassessor in Ebersberg.
Birzer, Jakob, k. Rentbeamter in Ebersberg.
Haggenmiller, Joseph, Bürgermeister und Kaufmann in Ebersberg.
Heinrichmair, Max, k. Forstmeister in Ebersberg.
Helbing, Franz, k. Oberförster in Anzing.
Rauch, Dr. M., Pfarrer in Grafing.
Schricker, Ant. Ign., k. Oberförster in Höhenkirchen.
Stadlberger, Joseph, Pfarrer in Hohenlinden.
Wagner, Lorenz, Marktschreiber in Grafing.

Landgericht Erding.

Die Herren:

Auer, Max v., Gutsbesitzer zu Aufhausen.
Filser, Dr. Martin, Pfarrer in Bockhorn.
Grassinger, Joseph, Pfarrer in Aufkirchen.
*Knoll, Simon, Stadtpfarrer und Landrath in Erding.
Ruchti, Andreas, k. Bezirksamtmann in Erding, Vereinsmandatar.
Schauer, Johann, Pfarrer in Rappoltskirchen.

Seinsheim, Max Graf v., k. Kämmerer u. Gutsbesitzer zu Grünbach.
Singldinger, Georg, Benefiziat in Erding.

Landgerichte Freising und Moosburg.

Die Herren:

Aumaier, Max, Decan und Pfarrer in Bruckberg.
Bichler, Georg, Zieglermeister von Bergen.
Ferchl, Jos., k. Gymnasial-Professor und Inspektor des erzbischöflichen Knabenseminars in Freising.
Hayd, Dr. Heinrich, k. Lycealprofessor in Freising.
Hirschberger, Joseph, Gutsbesitzer in Ast.
Kirnberger, Urban B., k. Seminar-Musiklehrer in Freising.
Klostermaier, Paul, k. Lycealrektor und geistl Rath in Freising.
Lang, k. Weg- und Werkmeister in Freising.
Larosée, Emman. Graf v., k. Kämmerer u. Gutsbesitzer in Isareck.
Meister, Dr. Xaver, k. Lycealprofessor und Rektor der Gewerbsschule in Freising.
Merk, Anton, Pfarrer in Hohenkammer.
Mittermaier, Franz, Gemeindepfleger in Inzkofen.
Neger, Gustav v., k. Oberförster in Freising.
Obermayr, Joseph, Pfarrer in Hohenbercha.
Prechtl, Dr. Joh. Bapt., Pfarrer in Reichertshausen.
Rudhart, Fr. Michael, k. Bezirksamtsassessor in Freising, Vereinsmandatar.
Schmid, Carl, Inspektor am k Schullehrer-Seminar in Freising.
Schmitt, Vitus, erzb. geistl. Rath, Distriktsschulinspektor u. Pfarrer in Moosburg.
Sutner, Johann Georg, Stadtapotheker in Freising.
Zailler, Dr. Jos., freiresignirter Pfarrer in Weihenstephan.
Zehetmayr, Sebastian, k. Gymnasialprofessor in Freising.

Landgericht Friedberg.

Die Herren:

*Aufhauser, Anton, Pfarrer von Sittenbach.
Kemptner, Joseph, Apotheker in Friedberg.
Martin, Pankraz, Stadtprediger in Friedberg, Vereinsmandatar.
Renftle, J., Pfarrer in Mering.
Schätzler, Dr. Johann Georg, k. Bezirksarzt I. Cl. in Friedberg,

Landgericht Geisenfeld, s. Pfaffenhofen.

Landgericht Haag.

Die Herren:

Böhm, Sebastian, Pfarrer und Distriktsschulinspektor in Isen, Vereinsmandatar.
Englboth, Joseph, Pfarrer in Schwindkirchen.
Götz, Sebastian, Pfarrer in Obertaufkirchen.
Rath, Michael, Privatier in Isen.
Reiter, Joseph, Pfarrer in Kirchdorf.

Landgericht Ingolstadt.

Die Herren:

Berthold, Carl, Wachszieher in Ingolstadt.
Doll, Mathias, Bürgermeister in Ingolstadt, Vereinsmandatar.
Erhard, Adolph, k. Hauptmann in Ingolstadt.
Fellermeyer, Max, Kaufmann und Magistratsrath in Ingolstadt.
Hauser, J., Kirchendiener in Kösching.
Klostermayer, Karl, k. Quartiermeister beim Festungs-Gouvernement in Ingolstadt.
Laberer, Dr. Jos., Pfarrer und Distriktsschulinspektor in Pförring.
Martin, Franz, k. Forstmeister in Ingolstadt.
Ostermair, Franz Xav., Rechtsrath in Ingolstadt.
Reiser, Joh. Bapt., Stadtpfarrprediger in Ingolstadt.
Steinling, Wilh. Frhr. v., k. Bezirksamtmann und Stadtcommissär.
Weinzierl, Lorenz, Gutsbesitzer in Großmehring.

Landgericht Landsberg.

Die Herren:

Arnold, Georg, rechtskund. Bürgermeister in Landsberg.
Aumüller, Joh. Bapt., Pfarrer in Oberigling.
Eichberger, Joseph, Pfarrer in Thaining.
Federl, Joh. Bapt., k. Oberförster in Diessen.
Feldigel, Joh. Gg., Stadtschreiber in Landsberg.
Gschwind, Joseph, Pfarrer in Diessen.
Hintermayer, Carl Theod., Pfarrer in Eresing.
Höfler, Georg, Pfarrer in Kaufering.
Maier, Franz, k. Bezirksamtmann in Landsberg, Vereinsmandatar.
Martin, Joseph, Stadtpfarrer in Landsberg.
Mayer, Frdr., Pfarrer in Spötting und Benefiziat bei St. Katharina in Landsberg.
Nusser, Georg, Pfarrer in Egling.
Perfall, Max Frhr. v., k. Kammerj. u. Gutsbesitzer in Greifenberg.
Rouille, Jos., Pfarrer und Distriktsschulinspektor in Petzenhausen.
Seitz, Wilhelm, k. Landgerichtsassessor in Landsberg.
Wagner, Korbinian, Pfarrer in Epfenhausen.
Wieland, Friedrich, k. Rentbeamter in Landsberg.
Zintgraf, Heinrich, k. Notar in Landsberg.

Landgericht Laufen.

Die Herren:

Desch, Carl, k. Regierungsrath, Bezirksamtmann und Vereinsmandatar.
Gentner, Joseph, Stadtschreiber in Laufen.
Holzschneller, Joseph, Stadtpfarrer und Stiftsdecan in Laufen.
Schmidhuber, Florian, Kaufmann in Laufen.
Schön, Dr. Eugen, Pfarrer in Petting.
Stöckl, Georg Friedrich, Pfarrer in Teisendorf.

Landgericht Miesbach.

Die Herren:

Beßlein, Adr., Pfarrer in Holzkirchen.
Bollweg, Karl, k. Bezirksamtmann in Miesbach, Vereinsmandatar.
Dasoer, Martin, Pfarrer in Osterwarngau.
Dony, Joseph, Pfarrer in Schliersee.
Freytag, Georg, Pfarrer in Miesbach.
Hamberger, Rupert, Pfarrer in Oberwarngau.
Heß, Ludwig, k. Bezirksamts-Assessor in Miesbach.
Kalb, Andreas, Pfarrer und Distriktsschulinspektor in Holzkirchen.
Kinshofer, Alois, Zimmermeister in Miesbach.
Müller, Mathias, Pfarrer in Waakirchen.
Porzer, Karl, k. Advokat in Miesbach.
*Schenk, Friedrich, q. k. Baubeamter und Generalbergwerks-Assessor, Vorstand des Miesbacher Kohlenbergwerkes.
Uhl, Joseph, Hahnenschmidmeister in Miesbach.
Wallach, Joh. Bapt., Bäckermeister und Marktsvorstand in Miesbach.
Weizinger, M., Bräuhausbesitzer in Miesbach.
*Wild, Joseph, Kaufmann und Magistratsrath in Miesbach.

Landgericht Moosburg s. Freising.

Landgericht Mühldorf.

Die Herren:

Bauer, Michael, Pfarrer in Pürten.
Du Prel, Friedrich Frhr. v., k. Bezirksamts-Assessor.
Hamperl, Johann, Pfarrer in Ensdorf.
Peter, Hugo v., k. Notar in Mühldorf, Vereinsmandatar.
Sieber, Joh. Bapt., k. Rentbeamter in Mühldorf.
Zeller, Ernest, Expositus in Aschau.

Haupt- und Residenzstadt München.

Die Herren:

Amira, Karl v., Cand. jur.
Appel, Joseph, Zahnarzt.
Arco-Stepperg, Alois Graf v., k. Kämmerer und Oberstlieutenant à la suite.
*Arco-Valley, Emmerich Graf v., Cand. jur.
Arco-Valley, Max Graf v., k. Reichsrath.
Arco-Zinneberg, Max Jos. Graf von, k. Kämmerer und Major à la suite.
Arnold, Dr. Bernhard, k. Studienlehrer.
*Aufleger, Otto, Bildhauer.
Aumer, Joseph, I. Custos der k. Hof- und Staatsbibliothek.
Auracher, Franz X., k. Archiv-Conservator.
*Baader, Joseph, k. Reichsarchivrath.
Bachmair, Alois, k. Bezirksgerichtsrath a. D.
Bar, Constantin v., k. Stadtrentbeamter von München II.

Barth, Ant. Frhr. v., auf Harmating, k. Kämmerer.
Bauer, Wolfgang, Professor am k. Wilhelms-Gymnasium.
Bayer, Dr. Hier. v., k. Geheimrath u. Universitätsprofessor.
Beck, Dr. Friedrich, q. k. Gymnasial-Professor.
Beck, Xaver, Cand. med.
Beierlein, J. Peter, Privatier, Ausschußmitglied und II. Conservator des Vereins.
Berchem, Kaspar Graf von, k. Kämmerer und Major à la suite.
Berger, Math., Civil-Architekt.
Berliner, Dr. Leopold, prakt. Arzt.
Biermann, Otto, Privatier.
Binder, Dr. Franz, Redacteur der historisch-politischen Blätter.
Blab, Joh. Georg, Concipient.
*Böhm, August, Privatier.
*Böhm, Konrad, Controleur des k. Hauptmünzamtes.
Brand, Georg, k. Reichsarchiv-Rath.
Braun, Kaspar, Besitzer einer xylographischen Kunstanstalt und Herausgeber der „Fliegenden Blätter."
*Brey, Ludwig, Großbräuer und Landrath.
Burghart, Joh. Bapt., Bürger u. Meßnergehilfe bei St. Peter.
Cetto, Max Frhr. v., auf Lauterbach, k. Kämmerer.
Christ, Dr. Wilh., k. Univ.-Prof. u. Conservator des Antiquariums
Daxenberger, Dr. Sebast v., k. Staatsrath.
De Crignis, Bernhard, Privatier.
Destouches, Ernst v., Secretär des k. bayer. Hausritter-Ordens vom hl. Georg, Stadtarchivar und Chronist.
Dillis, Franz v., Ministerialrath im k. Staatsministerium d. J.
*Düfflipp, Lorenz v., k. Hofrath, Hofsecretär Sr. Maj. des Königs und Vorstand der k. Kabinetskasse.
Du Prel, Max Frhr. v., k. Advokat.
Eheberg, Franz Roman, k. Rath, Cabinetssecretär Sr. k. Hoheit des Prinzen Karl von Bayern.
Eilles, Julius, k. Studienlehrer am Wilhelms-Gymnasium.
Eisele, Xaver, Professor am k. Realgymnasium.
Enhuber, Karl v., Rechtspraktikant.
*Eyb, Otto Frhr. v., Kupferstecher im k. topographischen Bureau.
Fackenhofen, Franz v. k. Oberst a. D.
Fischer, Dr. Ant. v., k. Staatsrath.
Fischer, Dr. Anton, k. Gymnasial-Professor.
Föringer, Heinr. K., Oberbibliothekar an der k. Hof- u. Staatsbibliothek, Ausschußmitglied, Redakteur und Bibliothekar des Vereins.
Föringer, Heinrich F., k. Stadtgerichts-Assessor.
*Freytag, Andreas, k. Advokat.
Friedrich, Dr. Joh., k. Universitäts-Professor.
Fritz, Karl, Gasthofbesitzer zur blauen Traube.
Geib, Dr. Eduard, k. Reichsarchiv-Functionär.
Geiß, Ernest, Beneficiat bei St. Peter, k. geistl. Rath, Ausschuß-Mitglied und Archivar des Vereins.
Geldern, Ludwig Graf v., k. Kämmerer.
Gemminger, Ludwig, Stadtpfarrprediger bei St. Peter.

Gilg, Eugen, Registrator bei dem k. Oberpost- und Bahnamte.
Gotthard, Heinrich, Domkapitular und geistl. Rath.
Grandauer, Hermann, Cand. philos.
Graser, Franz, Archivar im k. Staatsministerium der Finanzen.
Gresbeck, Eduard, k. Regierungs-Assessor.
Gresser, Franz v., k. Staatsrath, Excellenz.
Grünberger Michael v., k. Rath u. q. k. Rentbeamter.
Gümbel, Dr., Wilhelm, k. Oberbergrath.
*Gündter, Joseph, Inhaber der Herm. Manz'schen Hof-, Kunst- und Buchhandlung.
Gufler, Jakob, Benefiziat.
Gutenäcker, Anton, Bibliothekar an der k. Hof- und Staatsbibliothek Ausschuß-Mitglied und Cassier des Vereins.
Gutschneider, Joseph, qu. k. Reichsarchivrath.
Härtinger, Dr. Martin, k. Hof-Kapellsänger und Professor im Conservatorium.
Häutle, Dr. Christian, k. Reichsarchiv-Assessor, Ausschußmitglied und II. Secretär des Vereins.
Haindl, Franz Xav. v., k. Obermünzmeister.
Halbreiter, Ulrich, Historienmaler.
Hanfstängl, Franz, herzogl. Sachsen-cob.-goth. Hofrath.
Harras, Karl, Bildhauer.
Hartmann, August, Gymnastal-Assistent.
Hegnenberg-Dux, Graf Friedr. v., Staatsminister des k. Hauses u. des Aeußern, Exc.
Helgel, Dr. Karl Theodor, Reichsarchiv-Funktionär.
Heigenmoser, Joseph, Knabenlehrer in Haidhausen.
Heintz, August, qu. k. Ministerial-Rath.
Heldrich, Dr. Friedrich, k. Zollrechnungs-Commissär.
Helfreich, Max, qu. k. Hauptsalzamts-Cassier.
Her, Christian, Privatier.
Herrman, Herman, Oberbaurath bei der k. obersten Baubehörde.
Herwegen, Peter, Maler.
Hirsch, Albert v., Ehren-Conservator des k. National-Museums.
Hirstius, Wilhelm, k. Kriegsministerialsekretär.
Höchl, Anton, Kunstmaler und Ziegeleibesitzer in Priel.
Höß, Joseph, Regierungsrath im k. Finanz-Ministerium.
Hof, Johann Georg, Conditor und Hof-Chocolade-Fabrikant.
Hohenlohe-Schillingsfürst, Chlodwig Fürst zu, Durchlaucht.
Holland, Hyacinth, Dr. phil., Ausschußmitglied des Vereins.
Holler, Gottl., Rechnungscommissär im k. Staatsminist. des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.
Huber, P. Paulus, O. S. B., k. Studienlehrer.
Hubert, Ludwig, Kunstmaler.
Hultsch, August, Kaufmann.
Hundt, Friedr. Hektor Graf, k. Minist.-Rath, Ausschußmitglied und II. Vorstand des Vereins.
Hundt, Theodor Graf, k. Kämmerer und Oberrechnungsrath.
Jandebeur, Sim. Jos., Kassier der k. Akademie der Wissenschaften.
Ille, Eduard, k. Akademieprofessor und Historienmaler.

Illing, Johann, qu. k. Obristlieutenant.
Ingerle, Joh. Nep., Lehrer in der St. Anna-Pfarrschule.
Keinz, Friedrich, kgl. Hof- und Staatsbibliothek-Secretär, Ausschuß-Mitglied und I. Secretär des Vereins.
Kesling, Ludwig Frhr. v., k. Kämmerer ꝛc.
Klausner, Joseph, qu. k. Hof- und Staatsbibliothek-Custos.
Klaußner, Ferdinand, Kaufmann.
Klaußner, Ignaz, qu. rechtskundiger Magistratsrath.
Kloster, Dr. Max, Privatier.
Klöber, Adolph v., Kaufmann.
Kluckhohn, Dr. August, Professor an dem k. Polytechnikum.
*Knuffert, Gustav, k. Kriegsministerial-Secretär.
Köberle, Joh. Nep., Secretär im k. Archiv-Conservatorium.
Kolb, Karl, Kunstgärtner.
Kronast, Joseph, Domcapitular und erzbischöflicher geistlicher Rath.
Lang, Dr. Ludwig, qu. k. Studienlehrer.
Langenmantel, Otto v., kgl. Baubeamter, Ausschußmitglied des Vereins.
Langmantel, Valentin, k. Oberlieutenant.
Lautenhammer, Johann, Professor der Stenographie.
Leigh, Clemens, Rechnungs-Commissär bei der k. General-Direction der Verkehrsanstalten.
Leitner, Alb. Frhr. v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer von Neubeuern.
Leyden, Karl Graf v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer von Maxlrain.
Leyen, Fr. Fürst von der, Rittmeister à la suite.
Lobkowitz, Franz Frhr. v., k. Staatsrath und Kämmerer.
Lochner, Joseph, Buchhalter.
Löher, Dr. Franz v., k. Reichsarchiv-Director.
Lotzbeck, Eduard, Buchhändler.
Lotzbeck, Ludwig Frhr. v., k. Kämmerer.
Lunglmayer, Eduard, k. Appellationsgerichtsrath.
Maillinger, Joseph, Kunsthändler.
Malsen, Ludwig Frhr. v., k. Kämmerer und Oberst-Hofmarschall Sr. Majestät des Königs, Excellenz.
Marggraf, Dr. Rudolph, qu. k. Professor der Kunstgeschichte.
Martin, Dr. Anselm, qu. k. Director der Hebammen-Schule und Universitätsprofessor.
Massa, David, Bürger und Bäckermeister.
Maurer, Ludwig v., k. Staats- und Reichsrath.
May, Jakob, qu. k. Regierungs- und Rechnungsrath.
Mayer, Anton, Schulinspector und Beneficiat an U. L. Frauenpfarr.
Mayer, J. B., b. Sporermeister.
Mayer, Joseph G., Vorstand der Mayerschen Kunstanstalt.
Mayer, Joseph Maria, qu. k. Oberappellationsgerichts-Secretär.
Mayer v. Mayerfels, Dr. Karl, Ritter u. Edler v., k. Kammerherr.
Merzbacher, Abraham, Bankier und Großhändler.
Morawitzky, Max Topor Graf von, k. Kämmerer, Major u. Exempt. der k. Leibgarde der Hartschiere.
Mottes, Georg, Rechtspraktikant.
Muffat, August, k. Reichsarchivrath.
Münich, Friedrich, k. Major und Ausschußmitglied des Vereins.

Murr, Franz, k. Oberförster.
Nagl, Anton, k. Regierungs-Functionär.
Neumayer, Ludwig v., Präsident des k. Oberappellationsgerichts von Oberbayern, Excellenz.
Neumayer, Maximilian v., k. Staatsrath, Exc.
Neuner, Dr. Ludwig, k. Advokat.
Niethammer, Julius v., k. Reichsrath.
Notthafft, Max Freiherr v. Weißenstein, k. Oberlieutenant im I. Infanterie-Regiment König.
Oefele, Edmund Frhr. v., Reichsarchivs-Funktionär.
Och, Friedrich, Spänglermeister.
Ostermaier, Matthias, Domcapitular.
Parcus, Ludwig, Buchdruckereibesitzer.
Paur, Franz S., k. Regierungsrath und qu. Bezirksamtmann.
Peringer, August, k. I. Reichsarchiv-Secretär.
Pfaffenberger, Joseph, Stadtpfarrer bei St. Ludwig.
Pfistermeister, Franz Seraph Ritter v., k. Staatsrath im ordentlichen Dienste.
Pfretzschner, Adolph v., k. Staatsminister der Finanzen, Excellenz.
Pfund, Carl, k. Regierungs-Accessist.
Pocci, Dr. Franz, k. Oberstkämmerer, Excellenz.
*Pöllath, Christian, Ministerialrath im kgl. Staatsministerium für Kirchen- und Schulangelegenheiten.
Polinger, Anton, Wappenmaler.
Popp, Ludwig, Oberlieutenant im k. I. Infanterie-Regiment König.
Prand, Dr. Jos. v., Domprobst, k. geistl. Rath und Generalvicar.
Pranckh, Sigm. Frhr, v., k. Kriegsminister, Exc.
Prentner, Karl v., Domcapitular und erzbischöfl. geistlicher Rath.
Primbs, Karl, k. Reichsarchiv-Secretär.
Puchpeckh, Max v., k. Hauptmann.
Pummerer, Ludwig v., k. Finanz-Ministerialrath.
Rambaldi, Ferdinand Graf v., k. Regierungsrath.
Reichl, Georg, Antiquitätenhändler.
Reindl, Dr. Georg Karl von, Domdecan.
Reischach, Baron v., kgl. württembergischer Kammerherr und Rittmeister.
Ringseis, Dr. Joh. Nep. v., k. geheimer Rath, Obermedizinalrath.
Rockinger, Dr. Ludwig, Assessor im k. Reichsarchive, Ausschußmitglied des Vereins.
Römisch, Georg, Cooperator bei U. L. Frau.
Rogister, Karl Theodor, Ritter v., k. Kammerjunker und Major.
Roth, Dr. Paul, k. Universitätsprofessor.
Sallinger, Joseph, geistl. Rath und Stadtpfarrer an der heiligen Geistkirche.
Sandizell, Max Graf von, k. Kämmerer und Reichsrath.
Schaitler, Anton, bürgerl. Schneidermeister.
Schaitler, Ferdinand, Kaufmann.
Schandri, Ernest, Handlungsbuchhalter.
Scheibenpflug, Georg, Director der k. Steuerkataster-Commission.

Schels, Alois, Secretär des k. Polytechnikums.
Schels, Joseph, k. Rath u. Hof-Secretär Sr. k. Hoheit des Prinzen Luitpold.
Schenk, Heinrich, k. Regierungsrath im Ministerium des Innern.
Scherer, Ludwig, Professor an der städtischen Handelsschule.
Scherr, Gregor v., Erzbischof von München-Freising, Exc.
Schilcher, A. August v., qu. k. Regierungs-Präsident.
Schilcher, Dr. Max August v., k. Staatsrath.
Schleich, Martin, Literat.
Schleiß v. Löwenfeld, Leibchirurg Sr. Majestät des Königs und k. Obermedizinalrath.
Schlereth, Eduard, k. Ministerialrath im Staatsministerium d. J.
Schlichtegroll, Antonin v., qu. k. Oberbaurath.
Schlör, Gustav v., k. Staatsrath, Excellenz.
Schmederer, Xaver, jun., Privatier.
Schmeitzl, Dr. Fr. Seraph, Beichtvater der barmherzigen Schwestern in Berg am Laim.
Schmid, Anton, Besitzer einer lithographischen Kunstanstalt.
Schmidt, Maximilian, k. Hauptmann.
*Schmitt, Georg, Director der Rathgeber'schen Wagenfabrik.
Schmitz, Klement, k. Stiftsvicar.
Schneider, Joseph, Kaufmann und Magistratsrath.
Schnöll, Matthias, b. Tändler und Bezirksgerichtsschätzer.
Schonger, Christian, qu. k. Stadtrichter.
Schönchen, Ludwig, k. Rath u. geh. Secretär im k. b. Hausarchive.
Schöner, Dr. Georg, prakt. Arzt.
Schönwerth, Fr. X. v., Ministerialrath im k. Staatsministerium der Finanzen, Ausschuß-Mitglied und I. Vorstand des Vereins.
Schweyer, Michael, Privatier.
Sedelmayer, Joseph, städtischer Cassafunctionär.
Sedlmayr, Gabriel, Brauereibesitzer.
*Sepp, Joh. Nep., qu. k. Universitäts-Professor.
Skutsch, Ludwig S., Cand. theol.
Söltl, Dr. Joseph M., k. geheimer Hausarchivar, geh. Hofrath und Universitäts-Professor.
Spengel, Dr. Leonhard, k. Universitäts-Professor.
Spetzler, Joseph, Curat in der Kreisirrenanstalt.
Spielberger, Karl, k. Steuerassessor.
Steinsdorf, Kasp. v., qu. I. Bürgermeister der k. Haupt- und Residenzstadt München
Stephan, Dr. Franz Joseph, pens. kais. Leibarzt und Badearzt Sr. k. Hoheit des Prinzen Karl von Bayern.
Steub, Dr. Ludwig, kgl. Notar.
Stratzer, Dr. Martin, Privatier.
Stumpf, Friedrich, Rechtspraktikant.
Stumpf, Pleickard, k. Regierungsrath und Landtags-Archivar.
Tattenbach, Franz Graf von, kgl. Regierungsrath.
Thurn und Taxis, Fürst Maximilian v., Durchlaucht.
Törring-Jettenbach, Graf zu Gutenzell, k. Kämmerer und Major à la suite.

Trautmann, Dr. Franz, Literat.
Trettenbacher, Dr. Mathias, prakt. Arzt.
Tretter, Franz, k. geh. Sekretär im k. Staatsministerium des Innern.
Türk, Jakob, k. geistl. Rath und Stifts-Canonicus an der Hofkirche zu St. Cajetan.
Ustrich, Friedrich, Literat und Instituts-Vorstand.
Utzschneider, Sebastian, Stud. med.
Vequel-Westernach, Max Frhr. von, k. Kämmerer und Gutsbesitzer zu Hohenkammer.
*Weigl, Max, Rechtspraktikant.
Weis, Joseph, Präses in der Marien-Anstalt.
Weiß, Joseph, kaiserl. russischer Hofmaler.
Weiß, Joseph Anton, k. Rath und qu. Vorstand des Taubstummen-Instituts.
Wild, Dr. Albert, Bankier.
Wilmersdörfer, Max, Großhändler.
Winterhalter, Karl, Juwelier.
Würdinger, Joseph, Major im II. k. Infanterie-Regimente.
Yblagger, Joseph, kgl. Oberrechnungsrath.
Zach, Nikolaus, k. geh. Staatsraths-Lithographie-Inspector.
*Zettel, Max, Magistrats-Registrator.
Zischank, Alterthumshändler.
Zöllner, Adalbert, Cand. juris.
Zürn, Max, k. Stadtgerichts-Assessor.
Zwerschina, Joseph, Candidat der Naturwissenschaften.

Landgericht München links der Isar.

Die Herren:

Anselm, Joseph, kgl. Professor in Schleißheim.
Desberger, Gustav Wilhelm, Pfarrer in Sendling.
Diem, J., k. Oberlieutenant a. D.
Freyberg, Ludwig Frhr. von, k. Kämmerer, Regierungsrath, Bezirks-Amtmann und Vereinsmandatar.
Hierl, Dr. Franz, prakt. Arzt in Schleißheim.
Niederhuber, Jakob, Coadjutor in Feldmoching.
Weber, Joh. Bapt., k. Hofcurat in Schleißheim.

Landgericht München rechts der Isar und Wolfratshausen.

Die Herren:

Becker, Johann Bapt., Pfarrer in Beuerberg.
Brandt, August, k. Bezirksamts-Assessor.
Grundner, Georg Ritter v., k. Bezirksamtmann und Vereinsmandatar.
Heinrich, Georg, Pfarrer in Oberföhring.
Holzmann, Sigmund, Lehrer in Scheftlarn.
Lampart, Michael, Pfarrer in Bogenhausen.
Minsauer, Georg, Schullehrer in Arget.

Mandatarschaft Murnau.

Die Herren:

Baierlacher, Ignaz jun., Mühlanwesensbesitzer in Mühlhagen.
Bauer, Isidor, Pfarrer in Aidling.
Berchtold, Anton, Gasthaus- und Brauerei-Besitzer in Murnau.
Gastl, Alois, genannt zum Brucker, Kaufmann in Murnau.
Himbsel, Franz, Privatier in Murnau.
Kapfer, Joseph Anton, Kaufmann in Murnau.
Kottmüller, Emmeran, Bierbrauereibesitzer in Murnau.
Pfetten, Joseph Frhr. v., q. k. Förster in Murnau.
Schmid, Michael, Pfarrer in Murnau, Vereinsmandatar.
Stanninger, Anton, Marktschreiber in Murnau.
Zacherl, Georg, Bierbrauer in Murnau.

Landgericht Neumarkt.

Die Herren:

Aubreczky v. Aubrecz, Alois Frhr. v., kgl. Bezirksamtmann in Mühldorf, Mandatar f. d. Landger. Neumarkt.
Bachmaier, Joseph, k. Notar in Neumarkt.
Forner, Michael, Benefiziat in Teising.
Hägelsberger, Franz Seraph, geistl. Rath u. Pfarrer in Egglkofen.
Lochner, Joseph, Caplan zu St. Veit.
Triebswetter, Johann Bapt., Pfarrer in Herbering.

Landgericht Pfaffenhofen und Geisenfeld.

Die Herren:

Freyberg, Maximilian Frhr. v., auf Jetzendorf, k. Kämmerer.
Hinter, Franz Xaver, Pfarrer in Reichertshausen.
Kistler, Bürgermeister in Wolnzach.
Lechner, Ludwig, Privatier in Pfaffenhofen.
Leiß, P. Rupert, Abt des Benediktinerklosters Scheyern.
Lutz, Joseph, Pfarrer in Pörnbach.
Mayr, Ludwig, k. Bezirksamtmann in Pfaffenhofen, Vereinsmandatar.
Reindl, Karl, Pfarrer in Steinkirchen.
Scheidl, Michael, k. Förster in Ilmmünster.
Schnitzlbaumer, Joh. Bapt., k. Rentbeamter in Pfaffenhofen.
Trost, Michael, Pfarrer in Ainau.

Landgericht Prien siehe Rosenheim.

Landgericht Rain.

Die Herren:

Delling, Ferdinand v., k. Notar in Rain.
Gruber, Lorenz, Stadtpfarrer in Rain.
Gumppenberg, Adolph Frhr. v., zu Pöttmes, k. Reichsrath.
Hauner, G., k. Landrichter in Rain, Vereinsmandatar.
Reicherzer, Franz Ant., Decan u. Schulinspektor in Thierhaupten.

Landgericht Reichenhall.

Die Herren:

Brunnquell, Buchhändler in Reichenhall.
Krammer, Georg, Pfarrer in Reichenhall.
Malsen, Konrad Frhr. v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer in Marzoll.
Martin, Joh. Nep., k. Salineninspektor in Reichenhall.
Mayer, M., k. Forstmeister in Reichenhall, Vereinsmandatar.
Wieninger, J., Klosterrealitäten- und Brauereibesitzer zu Höglwörth.

Landgerichte Rosenheim, Aibling und Prien.

Die Herren:

Bock, Joseph, Chirurg zu Kleinhelfendorf.
Christoph, Franz, k. Regierungsrath und Bezirksamtmann in Rosenheim, Vereinsmandatar.
Dold, Joseph Anton, Bierbrauer zu Hohenaschau.
Dorffmeister, Dr., prakt. Arzt zu Prutting.
Finster, Ludwig v., Gutsbesitzer in Urfarn.
Fraunberg, Theodor Frhr. v., k. Bezirksamts-Assessor in Rosenheim.
Genghammer, Joseph, Pfarrer in Pfaffenhofen am Inn.
Huber, Sebastian, freiresignirter Dechant und Benefiziat in Maxlrain.
Kammerer, M., Pfarrer in Bernau.
Künsberg, Karl Frhr. v., k. Kämmerer und Grenz-Obercontroleur in Niederaschau.
Lettenbichler, Georg, Vicar zu Bruck im Zillerthale, k. k. Bezirksamts Rattenberg.
Paul, Joseph, Cooperator in Prutting.
Pfatrisch, Peter, Pfarrer in Berbling.
Rest, Donat jun., Gastwirth in Niederaschau.
Rieder, Georg, Dr. philosophiae und Apotheker in Rosenheim.
Steyrer, Benno, k. Rentbeamter in Rosenheim.
Treuer, Franz, Hüttenverwalter zu Hohenaschau.
Zistl, Fr. Xaver, Pfarrerpositus zu Kirchdorf am Inn.

Landgericht Schongau.

Die Herren.

Distler, Johann, k. Bezirksamtmann in Schongau, Vereinsmandatar.
Thoma, Franz, k. Oberförster in Steingaden.
Wilhelm, Jakob, Pfarrer in Kohlgrub.

Landgericht Schrobenhausen.

Die Herren:

Pfetten, Max Frhr. v., auf Ober- und Niederarnbach, k Kämmerer.
Tautphöus, Fr. Frhr. v., k. Bezirksamtmann in Schrobenhausen, Vereinsmandatar.

Landgericht Starnberg.

Die Herren:

Clos, Dr. Eduard, k. Pfarrer in Feldafing u. Distriktsschulinspektor.

Ginal, Johann Nep., Kammerer und Pfarrer in Starnberg.
Heiß, Dr. Heinrich, praktischer Arzt in Starnberg.
Meilbeck, Ludwig, k. Notar in Starnberg.
Otto, August, Ingenieur zu Starnberg.
Schab, Sigmund v., k. Landrichter in Starnberg, Vereinsmandatar.
Welden, Aug. Frhr. v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer zu Leutstetten.
Wieninger, Felix, Gutsbesitzer in Ramsee.

Landgericht Tegernsee.

Die Herren:

Baumgarten, Joseph v., k. Salinenforstmeister in Tegernsee, Vereinsmandatar.
Emmer, Joseph, Kassier der Güter-Administration Sr. k. Hoheit des Prinzen Karl in Tegernsee.
Rausch, Franz Seraph, Beneficiat zur Glashütte.
Rosner, Dr. Alois, k. Bezirksarzt in Tegernsee.
Wagner, Heinrich, k. Landrichter in Tegernsee.

Landgericht Tittmanning.

Die Herren:

Greißl, Bartholomäus, Pfarrer in Kay.
Lodermayr, Simon, Beneficiat in Palling.
Schwaiger, A., Pfarrer in Palling.
Wild, Corbinian, Stiftsdecan in Tittmanning, Vereinsmandatar.

Landgericht Tölz.

Die Herren:

Eisenberger, Max, k. Notar in Tölz, Vereinsmandatar.
Glonner, Stephan, Schloßbeneficiat in Hohenburg.
Höfler, Dr. Gustav, Hofrath, Bezirks- und Brunnen-Arzt in Tölz.
Kainz, Georg, Lehrer in Kochel.
Kratzer, Lorenz, Pfarrer in Tölz.
Krumbach, Franz Paul, k. Bezirksamtmann in Tölz.
Maier, Dominicus, Pfarr-Cooperator in Tölz.
Pfitzer, Jakob, k. Landrichter in Tölz.
Schilcher, Wilhelm v., Gutsbesitzer zu Dietramszell.
Stubenrauch, Dr. Joh. Nep. v., Gutsbesitzer in Nantesbuch bei Königsdorf.
Westermayer, Georg, Prediger in Tölz.
Winter, Johann Nep., Kaufmann in Tölz.

Landgericht Traunstein.

Die Herren:

Berreiter, Lorenz. Pfarrer in Ruhpolding.
Hertzog, Johann Nep., Pfarrer in Bergen.
Pauer, Joseph, Apotheker in Traunstein, Vereinsmandatar.

Peetz, Hartwig, k. Rentbeamter in Traunstein.
Plaß, Joseph, Schullehrer in Traunwalchen.
Prantner, Jakob, Bürgermeister und Kaufmann in Traunstein.
Senestrey, Joseph, k. Bezirksgerichtsrath in Traunstein.
Steiner, Simon, Salinencaplan in Traunstein.

Landgericht Trostberg.

Die Herren:

Auer, Dr. Johann Georg, k. Bezirksarzt in Trostberg.
Brunnhuber, Johann Nep., Güteradministrator Ihrer Kgl. Hoheit der verwittweten Frau Herzogin von Braganza in Stein.
Daxenberger, Apotheker in Trostberg.
Klarer, A., Pfarrer in Baumburg.
Mutzl, Johann, Pfarrer in Obing.
Nobel, Anton, Pfarrer in Peterskirchen.
Reichert, Friedrich v., k. Rentbeamter in Trostberg.
Siegert, K., k. Notar in Trostberg, Vereinsmandatar.
Stubenvoll, Johann Bapt., Gerichtsvollzieher in Trostberg.

Landgericht Wasserburg.

Die Herren:

Crailsheim, Kraft Frhr. v., k. Kammerjunker und Gutsbesitzer auf Amerang.
Ecker, Franz, Schulverweser zu Evenhausen.
König, Theodor, Stadtpfarrer in Wasserburg.
Laar, Friedrich, k. Bezirksamtmann in Wasserburg, Vereinsmandatar.
Schmiedberger, Georg, Pfarrer in Griesstett.
Schnepf, Dr. Christoph, kgl. Advokat in Wasserburg.

Landgericht Weilheim.

Die Herren:

Böhaimb, Karl August, Stadtpfarrer in Weilheim, Vereinsmandatar.
Girisch, Wolfgang, k. Advokat in Weilheim.
Kirchhofer, August, herrschaftlicher Gusverwalter in Bernried.
Putz, Dr. Alois, k. Rechtsanwalt in Weilheim.
Schmauz, Peter, k. Pfarrer und Distriktsschulinspector in Polling.
Schmidtner, Andreas, Spitalcurat in Weilheim.

Landgericht Werdenfels.

Die Herren:

Daisenberger, Jos. Alois, freiresignirter Pfarrer in Oberammergau, Vereinsmandatar.
Fischer, Franz Xaver, Pfarrer in Eschenloh.

Forstmaier, Andreas, Benefiziat in Mittenwald.
Keßler, Martin Egid, Decan und Pfarrer in Garmisch.
Müller, Joh. Nep., Pfarrer in Oberammergau.
Weber, Joseph, Schulexpositus in Oberau.

Landgericht Wolfratshausen siehe **München rechts der Isar.**

b) In den übrigen Regierungsbezirken:

Die Herren:

Endres, Anton, Pfarrer in Kaisheim.
Fischer, L., k. Landrichter in Oberdorf.
Greiner, Alois, Pfarrer in Oberstimm.
Gumppenberg, Ludwig Albert Frhr. v., k. Kämmerer und Regierungsrath in Würzburg.
Hartmann, Dr. Karl, Rector am k. Realgymnasium in Augsburg.
Hasenberger, Anton, k. Rentbeamter in Türkheim.
Heinrich, Dr. Franz, k. Archiv-Conservator in Nürnberg.
Heiß, Johann Baptist, k. Gymnasial-Professor in Dillingen.
Huber, Wilhelm, Pfarrer in Leeder, Bezirksamts Kaufbeuern.
Lipowsky, Felix v., Regierungs-Präsident in Landshut.
Mathes, Joseph, Cooperator in Marklkofen bei Frontenhausen.
Mayer, Georg, k. Bezirksamtsassessor in Bamberg.
Meyer, Dr. Christian, Archivar der Stadt Augsburg.
Mösmang, Johann Nepomuk, k. Bezirksamtmann in Griesbach.
Müller, Franz, k. Baubeamter in Wunsiedel.
Neumann, Karl, k. Hauptmann u. Platzadjutant in Regensburg.
Ow, Carl Frhr. von, k. Regierungsrath in Landshut.
Peritzhoff, Karl von, k. Hauptmann in Aschaffenburg.
Pischetsrieder, Michael, Pfarrcurat in Lengenwang.
Popp, Karl, kgl. Major in Bayreuth.
Quitzmann, Dr. E., Anton, k. Regimentsarzt in Nürnberg.
Rasberger, Joseph, k. Landrichter in Osterhofen.
Raumaier, Konrad, k. Notar in Landshut.
Rauner, Narziß von, k. Bezirksamtmann in Rehau.
Reitzenstein, Hermann Frhr. v., k. Bezirksamts-Assessor in Brückenau.
Ruland, Dr. Anton, k. Oberbibliothekar in Würzburg.
Sailer, August, Pfarrer in Unterrammingen, Bezirksamts Mindelheim.
Schäffler, Dr. August, k. Archiv-Conservator in Würzburg.
Scheifele, Johann Georg, Pfarrer in Krugzell bei Kempten.
Schmid, Johann Michael, Cooperator in Grainet, Post Freyung.
Schönchen, Karl, k. Bezirksamtmann in Mallersdorf.
Schönhueb, Anton Frhr. v., k. Major in Zweibrücken.
Seefried, Johann Nepomuk, k. Bezirksamts-Assessor in Griesbach.
Seelos, Franz Sales, Stadtpfarrer in Landshut.
Stadler, Karl, k. Landrichter in Parsberg.
Steiger, Georg, k. Bezirksamts-Assessor in Rottenburg.

Walderdorff, Hugo Graf v., k. k. österr. Kämmerer und Gutsbesitzer auf Hauzenstein, Landgerichts Regenstauf.
Wiesend, Georg, k. Regierungsrath und Bezirksamtmann in Landau an der Isar.
Wimmer, Ed., k. Oberlieutenant und Bataillons-Adjutant in Passau.
Wirschinger, Ludwig, Rechtspraktikant in Neuburg a. d. D.
Wulffen, Friedrich Frhr. v., k. Kämmerer und Appellationsgerichts-Rath in Passau.

c) Im Auslande.

Die Herren:

Berger, Adolph Franz, fürstlich Schwarzenberg. Archivar in Wien.
Birk, Ernst, wirklicher Regierungsrath und k. k. Hofbibliothekar in Wien.
Dudik, Dr. Beda, k. k. Professor der Geschichte und Capitular des Benedictiner-Stiftes Raygern in Mähren.
Groß, Jakob, Vereins-Controleur, k. b. Zollinspector in Lübeck.
Handel-Mazetti, Frhr. v., k. k. Oberlieutenant in Lemberg.
Inama-Sternegg, Dr. Theodor v., k. k. Universitätsprofessor in Innsbruck.
Klun, Dr. Vincenz Ferrèr, Geschäftsleiter des historischen Vereins für Krain in Wien.
Lind, Dr. Karl, Geschäftsleiter des Wiener Alterthumvereins, Mandatar für den österreichischen Kaiserstaat.
Marschall, Graf, k. k. österreichischer Kämmerer, Archivar der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien.
Riezler, Dr. Sigmund, fürstl. Fürstenbergischer Archivar in Donau-Eschingen.
Waizsäcker, Dr. Julius, k. Universitäts-Professor in Tübingen.
Zahn, Joseph, k. k. Professor der Rechtswissenschaften und Archivar am Joanneum in Gratz.

B. Ehrenmitglieder.

Seine königliche Hoheit Maximilian, Herzog in Bayern.

Die Herren:

Allioli, Dr. Joseph v., Dompropst in Augsburg.
Aufseß, Hans Frhr. v., Ehrenvorstand des germ. Museums in Nürnberg.
Bergmann, Joseph, qu. Custos des k. k. Münz- und Antiquitäten-Cabinets und der Ambraser-Sammlung in Wien.
Bonin, Friedr. Carl v., wirkl. geh. Rath und Oberpräsident a. D. in Brettin bei Genthin.
Bornhorst, v., Rheinzollbeseher in Caub.
Brönnenberg, Dr. Adolf, Steuerdirector zu Verden.
Diegerick, M., vorm. Vicepräsident der archäologischen Akademie Belgiens, Archivar der Stadt Ypern.

Erhard, Dr. Alexander, k. Stadt- und Bezirksgerichtsarzt in Passau.
Frings, Math. Jos., Pfarrer in Dachau, zugleich ord. Mitglied.
Gersdorf, Dr. Ernst Gotth., k. Hofrath u. Oberbibliothekar zu Leipzig.
Grote, Julius Frhr. v., zu Schauen.
Häberlein, Dr. F. J. G. J, Professor der Rechte an der Universität zu Greifswalde.
Hering, Professor am Gymnasium zu Stettin.
Kerkhove-Varent, J. R. L. Vicomte de, Präsident der belgischen archäologischen Akademie in Antwerpen.
Koch, Matth, qu. Cabinets-Secr. S. k. k. Hoh. des Erzherzogs Maximilian zu Salzburg.
Laburner, P. Justian, O. S. F. in Innsbruck.
Mayer, Joseph, fürstl. Thurn- und Taxischer Justiz- und Domainenrath in Regensburg.
Metzger, Dr. G. C., k. Studien-Rector in Augsburg.
Möller, Dr., Präsident in Wiesbaden.
Münchhausen, von, Drost zu Fallersleben.
Puttrich, Dr. Ludwig, Advokat in Leipzig.
Röggl, Alois, Abt zu Wiltau.
Schmidt, Dr. J., zu Hohenleuben.
Stillfried, Rudolf Graf v., k. preuß. Kämmerer und Ober-Ceremonienmeister in Berlin.
Strecker, Archivrath a. D. zu Darmstadt.
Strobel, Oberappel.-Gerichts-Rath zu Wiesbaden.
Zollmann, Münzmeister zu Wiesbaden.

C. Stand des Vereins-Ausschusses
während des Druckes vorliegenden Berichtes.

v. Schönwerth, Fr. X., Ministerialrath im k. Staatsministerium der Finanzen, I. Vorstand.
Hundt, Friedr. Hekt. Graf v., Ministerialrath im k. Staatsministerium des Innern, II. Vorstand und I. Conservator.
Keinz, Friedr., k. Hof- und Staats-Bibliothek-Secretär, I. Secretär des Vereins.
Häutle, Dr. Christian, k. Reichsarchiv-Assessor, II. Secretär des Vereins.
Föringer, Heinr., Oberbibliothekar an der k. Hof- u. Staatsbibliothek, Bibliothekar und Redacteur des Vereins.
Gutenäcker, Ant., Bibliothekar an der k. Hof- und Staatsbibliothek, Vereinscassier.
Beierlein, Pet., Privatier, II. Conservator.
Geiß, Ernest, k. geistl. Rath, Archivar.
Holland, Dr. Hyacinth, Professor.
v. Langenmantel, Otto, k. Baubeamter.
Münich, Frdr., k. Hauptmann.
Rockinger, Dr. Ldw., k. Reichsarchiv-Assessor.

III.

Uebersicht
der
in den Jahren 1869 und 1870 eingekommenen Elaborate
und
in den Monats-Versammlungen gehaltenen Vorträge.

I. Von Herrn Rechtspraktikanten v. Amira dahier:
Ueber das in einigen Orten Oberbayerns übliche Trauerjahr für die Mutter. (Febr. 1870.)

II. Von Herrn Ernst v. Destouches, Ordens-Secretär dahier:
1) Geschichte des ehemaligen Spitals der barmherzigen Brüder O. S. Johannis de Deo zu Sanct Max und der damit verbundenen Kirche. (März 1869, abgedr. Oberb. Arch. Bd. 29.)
2) Beiträge zur Geschichte Münchens während der schwedischen Invasion unter Gustav Adolph im J. 1632. (April 1869, abgedr. O. A. Bd. 31.)
3) Geschichte des ehemaligen Spitals und der Kirche der barmherzigen Schwestern zu Sanct Elisabeth vor dem Sendlinger Thore dahier. (Mai 1869, abgedr. O. A. Bd. 29.)
4) Ueber das sog. reiche Almosen in München. (Nov. 1869, abgedr. O. A. Bd. 31.)

III. Von Herrn Diem, qu. k. Oberlieutenant und Aufschläger zu Schleißheim (jetzt in Regensburg):
1) Ueber die Ueberreste aus der Zeit der römischen Niederlassungen und die zahlreichen Hochäcker in der Umgegend von Schleißheim.
2) Ueber ein Votivbild der Familie Ligsalz v. J. 1516 in der Kirche zu Amperpettenbach. (März 1870.)
3) Schloß Schönbrunn. Mit Grundplan und Ansichtzeichnung. (Mai 1870.)

IV. Von Herrn Rechtspraktikanten v. Enhuber:
1) Ueber einen auf dem Klasberge bei Andechs unter Grundmauertrümmern aufgefundenen, dann von einem Bauern in Erling als Herdplatte benützten Quadratziegelstein mit einer in römischen Cursiv-Buchstaben eingeritzten Inschrift. (Aug. 1869.)
2) Ueber die Ueberreste der Römerherrschaft im Amperthale, insbesondere über die Römerschanze auf dem sog. Raistinger Schloßberg. (Nov. 1869.)
3) Ueber Sprüche, Lieder und Sitten des Volkes in Oberbayern. (Jan. 1870.)
4) Nähere Erörterung der sub 1) erwähnten Inschrift. (März 1870.)

V. Von Herrn Oberbibliothekar Föringer:
1) Ueber den hl. Einsiedler Heinrich und dessen Grabdenkmal in der Kirche zu St. Heinrich am Würmsee. (Sept. 1869.)
2) Bericht über die vom 20. bis 25. September 1869 zu Regensburg stattgefundene Generalversammlung des Gesammt-Vereines der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine. (Octob. 1869.)
3) Ueber die griechische Inschrift an der Thüre eines Hauses zu Ingolstadt, wovon Herr Rechtsrath Ostermair einen Gypsabguß an den Verein eingesendet hat. (Dec. 1869.)
4) Darlegung des Inhalts von Hauptmann Erhard's ausgezeichnetem Werke: „Kriegsgeschichte von Bayern, Franken, Pfalz und Schwaben von der ältesten Zeit bis 1273. I. Bd. Kriegsgeschichte und Kriegswesen von der ältesten Zeit bis 921." (April 1870.)

VI. Von Herrn Pfarrer Grassinger zu Aufkirchen, Ldg. Erding: Geschichte der Pfarrei Walpertskirchen. (Jan. 1869, abgedr. O. A. Bd. 30.)

VII. Von Hrn. Grenz-Obercontroleur Groß in Wegscheid (jetzt k. b. Zollinspector in Lübeck): Urkundliche Geschichte von Roggenstein und seinen Besitzern. (Juli 1869.)

VIII. Von Herrn Lehramts-Candidaten Hartmann:
1) Ueber die an den Hellstein bei Kleinhartpenning sich knüpfenden Sagen. (Febr. 1869.)
2) Ueber die Hochäcker-Reste des hiesigen Marsfeldes. (Mai 1869.)

IX. Von Herrn Gerichtsschreiber Hartmann in Bruck: Darstellung aller Bräuche und Vorgänge, welche sich im Gerichtsbezirke Bruck an die Geburt und Taufe des Kindes knüpfen. (Mai 1870.)

X. Von Herrn Dr. Otto Titan v. Hefner (†):
1) Ueber das Grabmal des sächsischen Grafen Gabaleon von Wackerbarth-Salmour in der Kirche zu Neuhausen v. J. 1761. (Juni 1869.)
2) Bericht über die fürstlich Oettingischen Fideicommiß-Sammlungen zu Maihingen bei Wallerstein. (Dec. 1869.)

XI. Von Herrn Grafen v. Hoverden: Ueber Wappensymbolik und deren mögliche Erklärung. (März 1870, abgedr. O. A. Bd. 30.)

XII. Von Herrn Privatier Lacense:
1) Ueber einige Volkssagen an den Ufern des Würmsees: Die klagende Türkin auf dem Schlosse zu Starnberg, der Brückenpudel, die Silberschlange bei Leutstetten. (April 1869.)
2) Geschichtliche Nachrichten über das Schloß Klingenberg. (Juni 1869.)
3) Ueber die Grabdenkmäler in der Kirche zu Steinkirchen bei Planeck. (Nov. 1869.)

XIII. Von Herrn Architektur- und Landschaftsmaler Lebschee: Erklärende Bemerkungen zu der von ihm gefertigten Sepia-Aquarell-Copie des Wandgemäldes der Stadt München vom J.

1600 im ehemaligen Antiquariums-Saale der k. Residenz dahier. (Dec. 1870.)

XIV. Von Herrn Professor Dr. Rud. Marggraff:
Ueber die Hochäcker und den Feldbau der Germanen. (Juli 1870.)

XV. Von Herrn Director Dr. Anselm Martin dahier:
1) Ueber die Wirksamkeit des geheimen Raths Dr. Franz X. Häberl bezüglich des ehemaligen Spitals zum hl. Maximilian bei den barmherzigen Brüdern dahier. (Juni 1869.)
2) Erinnerung an den am 10. Sept. 1869 mit Tod abgegangenen qu. k. Bezirksgerichts-Director Ant. v. Schmid. (Nov. 1869.)
3) Bericht über Geschoß-Kugeln von Stein, welche bei Ausgrabung der Grundmauern vom ehemaligen rothen Thurm an der Isarbrücke dahier und in einem Hause zu Wasserburg aufgefunden wurden, dann über eine Metallkugel, welche an dem Hause des Herrn Landgerichts-Apothekers Palmano zu Wasserburg eingemauert war, und laut einer beigefügten Holztafel-Inschrift im J. 1648 von der schwedisch-französischen Armee in dieses Haus eingeschossen wurde. (Febr. 1870.)
4) Biographische Skizze des Kreis- und Stadtgerichtsregistrators F. X. Angerer, und Berichterstattung über die reichhaltige von diesem veranstaltete, und nunmehr von dessen Frau Wittwe dem Verein als Geschenk überlassene localgeschichtliche Sammlung. (April u. Mai 1870.)

XVI. Von Herrn Regierungs- und qu. Rechnungsrath May:
Erinnerung an den Cardinal und Erzbischof Conrad I. von Mainz, Pfalzgrafen von Scheyern-Wittelsbach. (Mai 1870, abgedr. O. A. Bd. 30.)

XVII. Von Herrn Dr. Karl Ritter v. Mayer v. Mayerfels:
1) Erörterung einiger von ihm in Vorlage gebrachten, in seinem Besitze befindlicher Alterthums-Gegenstände, sowie der in Berlin gegründeten heraldischen Zeitschrift: „Deutscher Herold.“ (April 1870.)
2) Ueber die zur Zeit in der städtischen Schrannenhalle aufgestellten Inventargegenstände der früher dahier bestandenen Zünfte. (Mai 1870.)
3) Ueber die Farben des deutschen Reichswappens, unter Bezugnahme auf seine eben erschienene Schrift: „Doppeladler und Schwarz — Gold — Roth.“ (Nov. 1870.)
4) Ueber ein beim Abbruche der alten Fleischbank dahier aufgefundenes, in Stein gehauenes Wappen des Münchener Patriciers Hanns Stupf vom Jahre 1460; und über den Inhalt des im J. 1767 aufgesetzten und bei unlängst stattgehabter Erneuerung des Thurmdaches der Salvator- (jetzt griechischen) Kirche dahier abgenommenen Thurmknopfes, namentlich der darin verwahrt gewesenen Urkunde. (Dec. 1870.)

XVIII. Von Herrn Regierungsfunctionär Anton Nagl dahier:
Ueber die in München üblich gewesenen Neujahrswunsch-Reime. (Febr. 1870.)

XIX. Von Herrn Baron Edmund Oefele:
1) Ueber die im Staatswalde „Burg" bei Diessen am Ammersee befindlichen Burgställe. (Sept. 1869.)
2) Ueber das angebliche erste bayerische Turnier vom J. 1145 oder 1146 zu Wolfratshausen, mit dem Nachweis, daß diese Ehre der Priorität wohl dem im J. 1290 zu Nürnberg abgehaltenen Turnier gebührt. (Oktober 1870. Abgedr. O. A. Bd. 30.)

XX. Von Herrn Rechtsrath Ostermair zu Ingolstadt:
1) Ueber die Beerdigungsgebräuche zu Ingolstadt. (Nov. 1869.)
2) Stammfolge der Müllner von Zwairaden. (Dec. 1869.)

XXI. Von Herrn Rentbeamten Peetz in Traunstein:
1) Einleitender Vortrag zu der von ihm verfaßten und dem Verein als Geschenk überreichten Druckschrift: „Kulturhistorische Einblicke in die Alpenwirthschaft des Chiemsees." (Octob. 1869.)
2) An den Vereinsausschuß gerichteter Antrag, zur Verewigung der Namen und des Andenkens der Oberbayern angehörigen Helden des gegenwärtig das Vaterland bewegenden heil. Kampfes gegen Frankreichs Uebermuth. (Oct. 1870.)

XXII. Von Herrn Regierungsaccessisten Pfund:
Ueber die Hörwarthische Familiengruft in Lengries. (Juli 1870. Abgedr. O. A. Bd. 31.)

XXIII. Von Herrn Akademiker Dr. Plath:
Ueber die Anlage eines Familienbuches für München nach Art der in der Schweiz bestehenden Familienbücher. (Juni 1870.)

XXIV. Von Herrn Major Popp in Baireuth:
1) Revisionsarbeiten zu den Landgerichtsübersichts-Blättern Dachau und Ingolstadt, und neuer Entwurf zu dem in der historischen Karte von Oberbayern anzuwendenden Zeichen-Schema. (Jan. 1869.)
2) Fortsetzung der Revisions- und Ergänzungs-Arbeiten zur Herstellung einer historischen (archäologischen) Karte von Oberbayern: die Landgerichtsbezirke Dachau und Ingolstadt betreffend. (Febr., Juni u. Juli 1869.)
3) Von Planzeichnungen begleitete Mittheilungen über den Ringwall bei Siferling, Ldg. Rosenheim, den Burgstall von Burgrain bei Isen, über die Kirche zu Hausen bei Weilheim und den Kirchthurm zu Wielenbach. (Febr. 1870.)
4) Entwurf eines Musterformulars zu den an die Mandatarschaftsbezirke hinauszugebenden Verzeichnissen der in die histor.-antiquarische Karte einzutragenden Gegenstände. (April 1870.)

XXV. Von Herrn Pfarrer und Decan Riedl in Oberföhring:
Urkundliche Notizen über die Wallfahrtskirche Möschenfeld in der Pfarrei Zorneding. (Sept. 1869.)

XXVI. Von Herrn Reichsarchivs-Assessor Dr. Rockinger:
Ueber eine in Bayern, namentlich an dessen südwestlichen Grenzen verbreitete Gruppe von Handschriften des sogenannten Schwabenspiegels. (Juli 1869.)

XXVII. Von Herrn Bezirksamtsassessor Rudhart in Freising (jetzt Bezirksamtmann in Teuschnitz):
Nekrolog des k. Regierungsraths und Bezirksamtmanns Karl Breidenbach. (Nov. 1870.)

XXVIII. Von Herrn Ministerialrath von Schönwerth:
1) Rechenschaftsbericht des Vereines für das Jahr 1868. (April 1869, abgedr. 31. Jahresbericht.)
2) Ueber die sog. Hochäcker und das Volk, dem sie angehören. (Mai 1869.)
3) Ueber die an verschiedenen Orten Bayerns stattfindenden Begräbnißgebräuche, insbesondere über den Todtenschuh und die Dauer der Trauerzeit für den Vater (6 Monate) und für die Mutter (1 Jahr). (Aug. 1869.)
4) Besprechung zweier Abhandlungen von C. A. Homboe über die heiligen Zahlen, und über das Wildschwein auf altgallischen und nachchristlichen ostindischen Münzen. (März 1870.)
5) Bericht über die am 29. Juni in Pfaffenhofen stattgefundene Erinnerungsfeier an das Stiftungsfest des Vereins. (Juli 1870.)

XXIX. Von Herrn Bezirksamtsassessor Seefried in Griesbach:
Beiträge zur Kenntniß der Tabula Peutingeriana.
II. Lief. Widerlegung der Annahme, das Original der Tabula sei ein Werk Aurelians oder gar der Söhne Constantins: Colmar nicht die Mutter der mittelalterlichen Abschrift. (Abgedr. O. A. Bd. 31.)

XXX. Von Herrn Bürgermeister Sichler in Rottau:
Ueber die an letzterem Orte übliche Trauerzeit von 6 Monaten für den Vater, und einem Jahre für die Mutter. (Nov. 1869).

XXXI. Von Herrn Advokaten Dr. Spengel dahier:
Notizen über die angeblich von dem Evangelisten Lucas gemalten Bildnisse der hl. Jungfrau Maria. (Nov. 1870.)

XXXII. Von Herrn Steuerassessor Spielberger:
1) Die Hochäcker auf dem Marsfelde zu München mit deren Vermessung und Querprofilen. (Juni 1870.)
2) Ueber den im J. 1814 lithographirten Grundplan der Stadt München, und den Zug der ehemaligen Stadtmauern. (Aug. 1870.)
3) Ueber einen im Besitze des Vereins befindlichen, angeblich im J. 1789 von dem Ingenieur-Capitain Stadtbaumeister Nic. v. Schedel verfaßten Plan von München, mit dem Nachweise, daß derselbe einer älteren Vorlage entnommen ist, und zunächst zum Behufe der Brunnenleitungen Münchens entworfen wurde. (Dec. 1870.)

XXXIII. Von Herrn Dr. Trautmann:
Ueber mehrere interessante Kunstgegenstände älterer Zeit, insbesondere über das merkwürdige Werk der Augsburger Kleinkunst, den sog. Maierhof und über das Votivgemälde, welches der Hofmusiker Cäsar Bendinelli für seine Errettung aus

Todesgefahr im J. 1582 der Wallfahrtskirche zu Aufkirchen am Würmsee widmete. (April 1870.)

XXXIV. Von Herrn Pfarrer Trost zu Ainau:
Regesten von Urkunden des gutsherrlichen Archives zu Schenkenau. (März 1870, abgedr. O. A. Bd. 30.)

XXXV. Von Herrn Oberlieutenant E. Wimmer in Landau:
1) Ueber die räthselhafte Inschrift am Feldkirchner Thore zu Ingolstadt.
2) Bericht über Hanns von der Leiter, Statthalter zu Ingolstadt, und sein Geschlecht. (April 1870, abgedr. O. A. Bd. 31.)

XXXVI. Von Herrn Schullehrer B. Zöpf in Oberdorfen:
1) Ueber eine zweite Römerstraße von Pons-Oeni bei Rosenheim-Pfunzen nach Turum (Oetting). Juli 1869, abgedr. O. A. Bd. 31.)
2) Historische Notizen über die Burgstellen Humel, Hangenheimen, Rudelfing und Bach bei Freising. (Febr. 1870.)
3) Ueber die „alten Geschlechter" des Marktes Dorfen. (Juli 1870. Abgedr. O. B. Bd. 31.)

IV.

Verzeichniß

des

Zuwachses der Sammlungen des Vereins

in den Jahren 1869 und 1870.

A. Bücher*).

1) Aarböger for nordisk Oldkyndighed og Historie, udgivne af det kongelige nordiske Oldskrift-Selskab. 1868 H. 3. 4. 1869 og Tillaeg til Aarböger. 1870. H. 1. Kjöbenh. (CXXXV.)

2) Abdruck des Verzeichnisses über die wahlberechtigten Gemeinde-Bürger des 1.—10. Wahlbezirkes (der Stadt München) mit Angabe der hiezu gehörigen Straßen und Plätze. Mch. (XI.)

3) Abhandlungen der historischen Classe der k. b. Akademie d. Wissensch. Bd. 11, Abth. 1. 2. Denkschr. Bd. 41. Mch. 1868—1869. (XC.)

4) — der philosophisch-philologischen Classe der k. b. Akademie d. W. Bd. 11 Abthl. 3. Bd. 12 Abth. 1. Mch. 1868—69. (XC.)

5) — der Schlesischen Gesellschaft für vaterländ. Cultur. Philosophisch-historische Abth. 1868 H. 2. 1869 u. 1870. Abth. f. Naturwissenschaften und Medicin 1868/69 u. 1869/70. Bsl. 1869—70. (CXLVI.)

6) Acta publica. Verhandlungen und Correspondenzen der schlesischen Fürsten und Stände. Namens des Vereins für Geschichte und Alterthum Schlesiens hgg. von Herm. Palm. Jg. 1619. Bsl. 1869. (CXLVII.)

7) Adam, Chn., Das Plastische im Homer. Einleitung zu diesem Dichter vom künstlerischen Standpunkte aus. Programm des k. Maximilians-Gymnasiums zu München zum Schlusse des Schuljahres 1868/69. Mch. 1869. (XCV.)

8) Adreßbuch der k. Haupt- und Residenzstadt München. Mch. 1835. (K.)

9) — von München für das Jahr 1859. Bearb. von M. Siebert. Mch. (III.)

---

*) Die in Klammern beigefügten römischen Zahlen beziehen sich auf die nachfolgende Acquisitionsnachweisung; die durch (K.) bezeichneten Schriften wurden durch Ankauf erworben.

10) Addreßbuch von München f. d. J. 1870 u. 1871. Mch. (K.)
11) Addressen-Handbuch für den Regenkreis 1817/18. 1. Aufl. Rgsb. (K.)
12) Aettenkhover, J. A., Gesch. d. Herzoge v. Bayern. Rgsb. 1767. (K.)
13) Almanach, M. Tudom. Akadémiai, 1868 1. 2. Pesten. (XCIV.)
14) Ambach, Ed. v., Der junge Staatsbürger. Ein zeitgemäßes Buch für Söhne des bayer. Volkes. Mch. 1867. (XXIX.)
15) Andreas psb. Ratisb., Chronicon de ducibus Bavariae. Amb. 1602. (K.)
16) Anfangs-Gründe der Erdbeschreibung für die Jugend. Neue Ausg. Mch. (LXXXI.)
17) Ankläger, Der öffentliche, eine Wochenschrift von Bonifazius Philanthrop. Ebersperg i. J. 1803. (2 verschiedene Auflagen.) (L.)
18) Ankündigung und Programm über das in München befindliche K. Griechische Lyceum, nebst einer von Michael Schinas an die Zöglinge gehaltenen Anrede. Mch. 1834. (LXXX.)
19) Annales de l'Académie d'Archéologie de Belgique. T. 15 livr. 1. 2. Anvers 1858. (CXII.)
20) Ansichten der merkwürdigsten Gebäude von Rom. Appresso Gregorio Roisecco. (Roma) 1743. (II.)
21) Antijanus, Disticha galeata. Dezember 1869. Agsb. (K.)
22) Anzeig des hohen Adels, welcher den 7. Hornung 1780 in dem Redouten-Saale in München zu dem Kurfstl. Soupée und Baal-Masquée geladen worden. (Mch.) (LIV.)
23) Anzeige des hohen Adels, der dem in den Redouten-Saale zu München am 31. Jänner 1780 gehaltenen Souper beigewohnet hat. Mch. (LIV.)
24) Anzeiger, Neuer, für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Jg. 1869 und 1870 H. 1—12. Mit Register. Hgg. von J. Petzholdt. Dsd. 1869—70. (K.)
25) — für Kunde der deutschen Vorzeit. N. F. 16. Jg. 1869. 17. Jg. 1870 No. 1—12. Nbg. (C.)
26) Aphorismen über das bayerische Heerwesen. Den Mitgliedern der deutschen Volksvertretungen gewidmet vom Redactionsausschuß der „Deutschen Wehrzeitung" Aufl. 2. Cob. 1864. (XXIX.)
27) Archiv für Geschichte, Statistik, Literatur und Kunst. Jg. 18 1827 Juli — Sptbr. Wien. (L.)
28) — für die Pastoral-Conferenzen im Bisthume Augsburg. Hgg. von Math. Merkle. Mit Beiträgen zur Geschichte des Bisthums Augsburg von A. Steichele. Bd. 1. 2. 3 H. 1. 2. Agsb. 1848—51. (L.)
29) — des Vereins f. Geschichte und Alterthümer der Herzogthümer Bremen u. Verdun rc. zu Stade. 1869. Stade 1869. (CL.)

30) Archiv für Frankfurts Geschichte und Kunst. N. F. Hgg. von dem Vereine f. Gesch. und Alterthumskunde zu Frankfurt a. M. Bd. 4. Ffk. a. M. 1869. (CXVII.)

31) — f. Hessische Geschichte und Alterthumskunde. Hgg. aus den Schriften des histor. Vereins f. d. Großherzogth. Hessen von Ph. A. F. Walther. Bd. 12 H. 2. 3. Darmst. 1869—70. (CXXIII.)

32) — für Geschichte und Alterthumskunde von Oberfranken. Bd. 11 H. 1—3. Bayr. 1869—71. (CVII.)

33) — für österreich. Geschichte. Hgg. von der zur Pflege vaterländischer Geschichte aufgestellten Commission der kais. Akad. d. W. Bd. 40 Hälfte 2. Bd. 41. Wien 1869. (XCIII.)

34 u. 35) — des Vereines für siebenbürgische Landeskunde. Neue Folge Bd. 8 H. 2. 3. Bd. 9 H. 1. Kronst. 1868—70. (CXLIX.)

36) — des histor. Vereines von Unterfranken und Aschaffenburg. Bd. 20 H. 1—3. Wzb. 1869—70. (CX.)

37) Aretin, Chph. Frhr. v., Nachrichten zur bayerischen Geschichte Samml. 1—4. Mch. 1809—10. (II.)

38) Armee-Befehle, K. bayerische, v. J. 1807—55. 2 Bde. Mch. (XV.)

39) Arnold, E., Die Unsterblichkeit der Seele, betrachtet nach den vorzüglichsten Ansichten des klassischen Alterthums. Ldsh. 1870. (XLIV.)

40) Arnolphus Malè malus cognominatus, seu justa defensio, qua Arnolphi Bavariae ducis hodiernae domus Palatino-Boicae indubii stirpis authoris facta, fata, fama vindicantur. (Autore Agn. Candler.) Monachii 1735. (K.)

41) Assignationsschein, Ein 50 Livres-, der französ. Republik von 1792. (XXIV.)

42) Auerbach, Berth., Der Gevattersmann. Volksbuch für 1847. Jg. 3. Braunschw. (II.)

43) Aufgabe, Ueber die, des bevorstehenden Oekumenischen Concils zu Rom. Von einem katholischen Laien (Karl Waagen.) Mch. 1869. (XXIX.)

44) Aufruf an Münchens Bewohner zur Errichtung einer Industrie-Halle dahier. Mch. 1870. (XVIII.)

45) Aufseß, Frhr. von u. zu, Das germanische Museum und seine nationalen Ziele. Denkschrift zur Erläuterung des dem norddeutschen Bundesrath vorliegenden Haupt'schen Gutachtens über dieses Museum. Lindau 1869. (K.)

46) Auszug aus den allgemeinen Dienstesvorschriften für die k. bayer. Landwehr. Agsb. 1840. (XXIX.)

47) Baader, Fz., Ueber das durch die französische Revolution herbeigeführte Bedürfniß einer neuern und innigern Verbindung der Religion mit der Politik. Nbg. 1815. (XXIX.)

48) Baldäus, Phpp., Beschreibung der Ost-Indischen Küsten Ma-

labar und Coromandel, als auch der Insel Zeylon. Aus dem Niederländ. in's Hochteutsche übergesetzt. Amsterd. 1672. (XXXVII.)

49) Balde, Jakob. Eine Lebensskizze nach alten und neuen Quellen. Zum Gedächtniß des am 9. August 1668 zu Neuburg verstorbenen Dichters. Nbg. 1868. (K.)

50) Barth, Karl, Das Programm des Münchener patriotischen Vereins. Vortrag. (Beil. zum „Bayer. Kurier" Nr. 80.) Mch. (XXIX.)

51) Battonn, Joh. Gg., Oertliche Beschreibung der Stadt Frankfurt a. M. Aus dessen Nachlasse hgg. von dem Vereine f. Geschichte und Alterthumskunde zu Frankfurt a. M. durch L. H. Euler. H. 5. Frankf. a. M. 1869. (CXVII.)

52) Bauer, Jak., Grundzüge der Verfassung und Vermögens-Verwaltung der Stadtgemeinde München mit besonderer Rücksicht auf die dem Magistrate zugewiesenen Verwaltungszweige. Mch. 1845. (XV.)

53) Bauern, Den, am Herren-Tische, im bayerischen Hofe, am 4. October 1828. (Speyer.) (XXIX.)

54) Bauernfeind, Carl Max, Reden und Vorträge zur Einweihungsfeier der technischen Hochschule in München. Mch. 1869. (XCVI.)

55) Bauern-Lexicon, Curiöses, worinnen die meisten in unserer Teutschen Sprache vorkommende fremde Wörter erkläret 2c. Freystatt 1728. (LIV.)

56) Baumgartner, Ant., Der berühmte Bockkeller in der Stadt München. Mch. (II.)

57) — — Ueber die Entstehung und Organisirung des Bürgermilitärs in Baiern. Mch. 1808. (II.)

58) Beck, Ant., Oratio panegyrica Imperatori Carolo VII. propter electionem Francofordiae peractam. Ulmae 1742. (LIV.)

59) — Fdr., Fest-Hymne zur Feier der Enthüllung des von Sr. M. dem Könige Ludwig II. errichteten Standbildes des Dichters Joh. W. v. Göthe. Mch. 28. Aug. 1869. (XXIX.)

60) — — Zeitklänge. Gedichte aus den Jahren 1845—60. Mch. 1860. (L.)

61) Bedürfniß, Ueber das, einer bessern Justiz in Baiern, besonders bei den Landgerichten, den Land-Ständen gewidmet. 1819. (LXXX.)

62) Beiträge, Interessante, zu einer Geschichte der Ereignisse in Tyrol 1809—10. 1810. (K.)

63) — zur vaterländischen Geschichte. Hgg. von der histor. Gesellschaft in Basel. Bd. 9. Bas. 1870. (CXI.)

64) — zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen. Hgg. vom histor. Vereine f. Steiermark. Jg. 6. 7. Graz 1869—70. (CLI.)

65) Bekanntmachung, die Benennung der Bäche und Kanäle in der Stadt München und dem benachbarten Flußgebiete der Isar betr. Mch. 1869. (XI.)

66) Bekanntmachung der Ordnung des Zuges bei der 1855, 1857 u. 1858 in München stattgehabten Fronleichnams-Procession. Mch. (XI.)

67) Bekanntmachungen, die Kirchenverwaltungswahlen in München betr. 10 Stücke. Mch. 1869. (XI.)

68) — und Schriften, das Kurbad und Sanatorium Kohlgrub betr. Vom 14. October 1869 bis Dezember 1870. 8 Producte. (LXXV.)

69) — Magistratische. 3 Stück. Mch. 1869—70. (XI.)

70) — Mauer-Anschläge ꝛc. aus den Jahren 1869 und 1870, größtentheils die Wahlen betr. 10 Stück. Mch. (XI.)

71) Belastung, Ueber ideele, Klassifizirung und progressiven Kalkuls-Beischlag, wodurch einem Steuer-Distrikt 115200 fl. über den eidlich geschätzten Werth, folglich ein ideeles Kapital, zu versteuern auferlegt ist. Ingolst. 1812. (LXXX.)

72) Bemerkungen über die Eisenbahn-Projecte München-Landsberg-Buchloe und Buchloe-Mindelheim-Memmingen. Veröffentlicht von den Gemeindeverwaltungen zu Landsberg, Buchloe, Türkheim, Mindelheim und Memmingen im Mai 1865. Mch. 1865. (LXI.)

73) Benediktiner-Museum. Den Prälaten und ihren Mitbrüdern zum Neujahrsgeschenk geweiht. H. 1. Agsb. u. Mch. 1790. (II.)

74) Bericht von dem Damen-Carousel, welcher von Ihro Chfstl. Dchl. auf Dero Lust-Hauß zu Fürsten-Ried angeordnet worden, den 6. Aug. 1727. Mch. (LIV.)

75) — der in der Basilika des hl. Bonifazius in München errichteten Erzbruderschaft zur „Ewigen Anbetung des Allerheiligsten Altars-Sakraments und zur Unterstützung armer Kirchen“ ꝛc. 1859. 1863—67. 1870. Mch. (XXIX.)

76) — betr. die Rechnung der Stadtgemeinde München pro 1868. Mch. (XI.)

77) — des Verwaltungs-Ausschusses für die Kleinkinder-Bewahranstalten in der Haupt- u. Residenzstadt München l. d. Isar f. d. J. 1869. Mch. 1870. (XI.)

78) — 30. u. 31, über das Wirken und den Stand des historischen Vereins zu Bamberg im Jahre 1866/67 u. 1868. Bbg. 1868—69. (CIII.)

79) — Erster und Zweiter, des Vereins für die Geschichte Leipzigs. Lpz. 1870. (CXXVI.)

80) — des Vereins für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde über seine Thätigkeit im Jahre 1867, 1868 u. 1869. Lübeck. (CXXVIII.)

81) — 28. u. 29, über das Museum Francisco-Carolinum. Nebst der 23. u. 24. Lieferung der Beiträge zur Landeskunde von Oesterreich ob der Ens. Linz, 1869—70. (CXXVII.)

82) — der Philomathie in Neisse vom August 1867 bis zum August 1869. Neisse 1869. (XCIX.)

83) Berichte und Mittheilungen des Alterthums-Vereines zu Wien. Bd. 10 H. 3. Wien 1869. (CLVII.)

84) Berlepsch, H. A., München. Seine Kunstschätze und Sehenswürdigkeiten. Suppl. zu jedem Reisehandbuch. Mit einem Plane der Stadt. Mch. u. Berl. 1870. (K.)

85) Beschreibung, Ausführliche, der prächtigen Festins, welche von Sr. kfftl. Dchl. zu Pfalz-Baiern wegen Höchstderoselben Zurückkunft nach München, daselbst veranstaltet wurden &c., hgg. von A. F. B—r. Agsb. 1789. (LIV.)

86) — derer bey Consecration Clementis Wenceslai, Bischoffen zu Freysing &c., vorgegangenen Feyrlichkeiten. Freys. 1766. (LIV.)

87) — des von Karl Theodor &c. in der Reitschule und Hofgarten den 10. Aug. 1789 in München gegebenen Freybaals. Agsb. (LIV.)

88) — Tabellarische, des Bisthums Freysing nach Ordnung der Decanate. Mch. 1820. (K.)

89) — der Huldigungsfeyerlichkeiten Leopolds II., Königs von Hungarn und Böheim, Erzherzogs von Oesterreich, welche von den Nieder-Oesterreichischen Landständen zu Wien am 6. April 1790 gehalten worden. Mit illumin. Kupfern. Wien 1790. (LXXVIII.)

90) — des bei dem neu errichteten baierschen Damenstifte in München im Jänner 1785, gehaltenen Installations-Akts. Mch. (LIV.)

91) Bestimmungen für die Krankenaufnahme im städt. Krankenhause München l. I. Mch. 1868. (XI.)

92) — Organische, für die polytechnische Schule in München. Mch. 1868. (XXIX.)

93) Betriebs-Ordnung und sonstige Bestimmungen für die Benützung der k. priv. bayer. Ostbahnen. Mch. 1858. (K.)

94) Bibliotheca geographica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Geographie neu erschienenen Bücher hgg. von W. Müldener. Jg. 18. Gött. 1870. (XXXII.)

95) — geographico-statistica et oeconomico-politica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Geographie, Statistik und der Staatswissenschaften neu erschienenen Bücher, hgg. von W. Müldener. Jg. 17. Gött. 1869. (XXXII.)

96) — historica . . : hgg. von W. Müldener. Jg. 17. 18. Gött. 1869—70. (XXXII.)

97) Bibliothek des litterarischen Vereins in Stuttgart. Publication 91—94. Zimmerische Chronik, hgg. von K. A. Barack. Bd. 1—4. 95—99. Wendunmuth von Hans W. Kirchhof, hgg. von H. Oesterley. Bd. 1—5. Tüb. 1869. (K.)

98) Bilder-Saal, Neu eröffneter Historischer (von Imhof). Th. 6 Abh. 3—5. Geschichten von 1701—4 enth. O. O. u. J. (LXXXI.)

99) Binder, Fz., Zur Erinnerung an Fdr. Overbeck. Nach Briefen des Künstlers. (Histor.-polit. Blätter Bd. 65.) Mch. 1870. (VI.)

100) Bissinger, J. U., Abenderzählungen eines bayerischen Veteranen

aus seinem Leben und Schicksale, besonders in den Kriegsjahren 1805 und 1806. Ndl. 1845. (II.)

101) Blätter, Historisch-politische, für das katholische Deutschland, redigirt von E. Jörg und Fz. Binder. Bd. 63—66. Mch. 1869—70. (XX.)

102) — des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich. N. F. Jg. 2. Wien 1868. (CXXXIII.)

103) Blondeau, Phpp. und Jos. Ant. Cavallo, Bericht von allen Freuden-Festen in und nahe der Chfstl. Haupt- und Residentz-Stadt München Anno 1727, als Carolo Alberto, Churfürsten, auß Maria Amalia ein Chur- und Erb-Printz gebohren worden. Mch. (LIV.)

104) Blutfläschchen, Die, der römischen Katakomben. (Histor.-polit. Blätter 1868 Bd. 62.) Mch. (VI.)

105) Bock, Fr., Geschichte der liturgischen Gewänder des Mittelalters. Mit einem Vorworte von Gg. Müller. Bd. 3. Bonn 1871, (K.)

106) Böckler, Gg. Andr., Manuale architecturae militaris oder Handbüchlein über die Fortification und Vestungsbaukunst. Th. 1. 2. Frkf. a. M. 1672. (L.)

107) Böhaimb, Die Filialkirche St. Sebastian in Weilheim und deren Restauration. Beil. zu Nr. 14 des Weilheim-Werdenfelser Wochenblattes. Weilh. (VII.)

108) Böhmer, Joh. Fdr., Acta imperii selecta. Urkunden deutscher Könige und Kaiser mit einem Anhange von Reichssachen. 2. Hälfte Lf. 3 (Schluß.) Innsbr. 1870. (K.)

109) Bönicke, Chn., Grundriß einer Geschichte von der Universität zu Würzburg. Th. 1. Wzb. 1782. (LXXX.)

110) Boner, Charles, Gedichte. Hgg. von J. K. Schuller. Hermanst. 1864. (L.)

111) Braun, Isabella, 'S ist Faschingszeit! Mch. (XXIX.)

112) Breysig, Theod., Jahrbücher des fränkischen Reiches. 714—741. Die Zeit Karl Martells. Jahrbücher der Deutschen Geschichte. Auf Veranlassung und mit Unterstützung Sr. Maj. des Königs von Bayern Maximilian II. hgg. durch die histor. Commission bei der k. Acad. d. Wissensch. Lpz. 1869. (K.)

113) Bruckbräu, Fdr. W., München wie es trinkt und ißt, wie es lacht und küßt. H. 2: „Der Edle von Bock." Mch. 1836. (LXXX.)

114) Brunn, H., Denkschrift über die Gründung eines Museums von Gypsabgüssen klassischer Bildwerke in München. Mch. 1867. (XXXI.)

115) Brunner, Seb., Das Nekrologium von Wilten (Prämonstratenser Chorherrenstift bei Innsbruck in Tirol) von 1142—1698. Wien 1870. (K.)

116) Buchfellner, Sim., Die Lebensgeschichte des Bartholomä Holz-

hauser, Erneuerer des gemeinschaftlichen Lebens der Weltpriester. Mch. 1826. (L.)

117) Buchner, A., Geschichte des pharmaceutischen Instituts an der k. Universität München. Forts. 5, das Studienjahr 1836/37 betr. Mch. 1837. (XXVI.)

118) — Jos. Andr., Geschichte von Bayern aus den Quellen bearbeitet. 2. Aufl. Lf. 1. Mch. 1869. (K.)

119) Bulletin de l'Institut archéologique Liégeois. T. IX livr. 2. T. X livr. 1. 2. Liége 1869—70. (CXXIX.)

120) — de la Société pour la conservation des monuments historiques d'Alsace. Sér. II T. 7 livr. 1. 2. Par. 1869. (CXV.)

121) (Bundschuh, M. J. K.), Geogr.-Statistisch-Topographisches Lexikon vom Kur- und Oberrheinischen Kreis. Ulm 1805. (K.)

122) Burger, Reden bei dem Leichenbegängniß der Königin Therese von Bayern. Mch. 1854. (XXIX.)

123) Burgging, Fz. Jos. v., Umbständige Relation von der Solemnitet der Primiz des Fürsten Joannis Theodori, Bischoffen zu Freysing &c., den 9. April 1730. Mch. 1730. (LIV.)

124) Calender f. katholische Christen auf d. J. 1870 u. 1871. Sulzb. (K.)

125) Catalog nebst einigen merkwürdigen Schriften und Notizen über das Concilium im J. 1414 in Konstanz 1832. (L.)

125a) Catalogue descriptif du Musée provincial de Liége fondée par l'Institut archéologique Liégeois. Suite 1. Liége. (CXXIX.)

126) Catalogus Religiosorum almae et exemtae Congregationis SS. Angelor. custod. Benedictino-Bavaricae. Anno 1802. Tegerns. (VIII.)

127) Caudinus, Carl, Statistische Beschreibung der Katholischen geistlichen Pfründen im Regierungsbezirke Oberbayern. Mch. 1870. (K.)

128) Chlingensperg, Bern. Laur. de, Domûs Bavaricae descensus a Carolo Magno. Ingolst. 1720. (LIV.)

129) Christ W. und J. Lauth, Führer durch das K. Antiquarium in München. Mch. 1870. (K.)

130) Chroniken, Die, der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert. Bd. 7. Die Chroniken der niedersächsischen Städte. Magdeburg Bd. 1. Bd. 8. 9. Die Chroniken der oberrhein. Städte. Straßburg Bd. 1. 2. Lpz. 1869—71. (K.)

131) Codex diplomaticus Silesiae. Hgg. vom Vereine für Geschichte und Alterthum Schlesiens. Bd. 7 Regesten zur schlesischen Geschichte. Th. 1 bis zum Jahre 1250. Bsl. 1869. Bd. 9. Urkunden der Stadt Brieg. Hgg. von C. Grünhagen. Bsl. 1870. (CXLVII.)

132) Collektaneen-Blatt für die Geschichte Bayerns, insbesondere für die Gesch. der Stadt Neuburg a. d. D. &c. Jg. 35 1869. Nbg. (CV.)

133) Commentarius de Cancellariis et Procancellariis Bipontinis. Fcf. et Lps. 1768. (K.)
134) Conclusa, des Rheinischen Reichsvikariats=Hofgerichts. Im J. 1792. Mch. 1792. (K.)
135) Conradus Philosophus, Chronicon Schirense. (Acc.) Aventini Chronicon Schirense. Accurante Gg. Chr. Joannis. Argent. 1616. (K.)
136) Conspectus Status Ecclesiastici Dioecesis Frisingensis Anno 1814. Landesh. (VIII.)
137) Correspondenzblatt des Gesammtvereines der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine. Hgg. vom Verwaltungsausschusse des Gesammtvereines in Altenburg. Jg. 17 1869 Nr. 1. 5—12. Jg. 18 N. 1. Altenb. (K.)
138) Coulon, Ldw. v., Die Ritter-Orden, Ehren-Verdienst-Zeichen, sowie die Orden adeliger Damen im K. Bayern. Mit 31 colorirten Abbildungen. Mch. (1838.) (K.)
139) Crammer, Ant., Neue Auflage des Buches vom teutschen Rom, oder von dem sexten Jubeljare der um d. J. 1176 erbauten h. Hauptstadt München. Mch. (1781.) (K.)
140) Dahlmann, F. C., Quellenkunde der deutschen Geschichte. 3. Aufl. Quellen und Bearbeitungen der deutschen Geschichte neu zusammengestellt von G. Waitz. Gött. 1869. (K.)
141) Dahn, Fel., Die Könige der Germanen. Abth. 5. Die polit. Geschichte der Westgothen. Wzb. 1870. (K.)
142) Dank= und Bittopfer zur Erhaltung unserer Landesfrau. Mch. 1799. (LIV.)
143) Dapper, O., Umbständliche und Eigentliche Beschreibung von Africa, und denen darzu gehörigen Königreichen und Landschaften, als Egypten, Barbarien, Libyen, Biledulgerid, dem Lande der Negros, Guinea, Ethiopien, Abyßina, und den Africanischen Insulen ꝛc. Wobey die Land=Carten, und Abrisse der Städte, Trachten ꝛc. in Kupfer. Auß unterschiedlichen Land= und Reise=Beschreibungen zusammengebracht. Amsterd. 1670—71. (XXXVII.)
144) Darstellung, Geschichtliche, der Wasserburger Mineral=Quelle, zusammengesetzt auf dem Grund der pragmatischen Geschichte der Baier. Mineral=Wässer. Wasserb. 1812. (LII.)
145) Denkschrift über die von Pasing über Landsberg nach Buchloe zu erbauende Eisenbahn. Verf. im Auftrage des Eisenbahn=Comité zu Landsberg. Mch. 1863. (LXI.)
146) — über die Erbauung einer Eisenbahn von Pasing über Landsberg, Buchloe, Türkheim, Mindelheim und Memmingen bis zur Landesgränze bei Ferthofen ꝛc. Veröffentlicht im Monat August 1867 von den Gemeindeverwaltungen zu Landsberg, Buchloe, Türkheim ꝛc. Mit Karte. Mch. 1867. (XXVI.)
147) Destouches, E. v., Fest=Prolog zum fünfzigjährigen Jubiläum der Gesellschaft Bürger=Verein am 30. Oktober 1869. (Mch.) (XI.)
148) Deutinger, M. v., Beiträge zur Geschichte, Topographie und

Statistik des Erzbisthums München und Freising. Bd. 1—6. Mch. 1850—54. (I.)

149) Deutinger, M. v., Die älteren Matrikeln des Bisthums Freising. Bd. 1—3. Mch. 1849—50. (I.)

150) Dietz, F., Antwort auf die kulturhistorischen Briefe über die deutsche Kunstausstellung in München. Mch. 1859. (XXIX.)

151) Diezmann, Aug., Masaniello, oder der Volksaufstand zu Neapel 1647. Frei nach dem Französischen. Lpz. 1830. (L.)

152) Dirrheim, Marqu., Lob= und Ehren=Predig an dem Fest=Tag der Uebersetzung Corbiniani, an den Tag, an welchem Joannes Theodorus, Bischoff zu Freysing &c., das Erstemal als Neu-gesalbter Bischoff erschinen. Mch. (1730.) (LIV.)

153) Döllinger, Gg., Grundzüge einer bayer. Regenten- und Landes-Geschichte. H. 1. Ndl. 1843. (K.)

154) Dollinger, P. u. N. Stark, Die Grafen und Reichsherren zu Abensberg. Beitrag zur Gesch. der Stadt Abensberg. Mit 3 lithograph. Beilagen. Bd. 14 der Verhandl. des hist. Vereines f. Niederbayern. Ldsh. 1869. (XII u. LXXVI a.)

155) Eberhard, Ant., Predigt über die gemischten Ehen. Am zweiten Sonntage nach dem Feste der hl. drei Könige. Mch. 1840. (XXIX.)

156) Ehen, Ueber gemischte. Eine Stimme zum Frieden. Zugleich Beurtheilung der „Darlegung" des Geh. Rathes Bunsen. Rgsb. 1838. (XXIX.)

157) Einkleidungs=Act, Solenner, in den Orden S. Clarä der Princessin Mariä Annä Carolinä, geb. Hertzogin auß Bayrn &c., so geschehen in dem Closter S. Jacob auf dem Anger, der Stadt München. Den 29. Octob. 1719. Mch. (LIV.)

158) Einquartierungs=Commission, Die, der k. Haupt- und Residenzstadt München. Mch. 1866. Lith. (XI.)

159) Enthüllung des Göthe=Standbildes (in München). Allg. Ztg. 1869. Nr. 243. (XXIX.)

160) Entwurf der Geschäfts-Ordnung des Collegiums der Gemeinde-Bevollmächtigten Münchens. (Mch. 1870.) Lith. (XI.)

161) — des Voranschlags der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde-verwaltung der k. Haupt- und Residenzstadt München im J. 1870. Mch. Lith. (XI.)

162) Epistolae obscurorum virorum tertio volumine auctae. Lond. 1689. (VIII.)

163) Epistolarcodex, Der, des Klosters Reinhardsbrunn saec. XII. (Arch. f. österreich. Geschichtsquellen 1850 Bd. 2 H. 1.) (LXXXI.)

164) Erhard, Adolph, Zur Erinnerung an das zweihundertjährige Bestehen der k. Leibgarde der Hartschiere. Mch. 1869. (XIV.)

165) — — Kriegsgeschichte von Bayern, Franken, Pfalz und Schwaben von der ältesten Zeit bis 1273. Bd. 1 Kriegsgeschichte und Kriegswesen bis 921. Mch. 1870. (XIV.)

166) Ernst, Jos. Ant., Abriß eines vollkommenen Regenten an dem Namens-Feste Maximiliani Josephi. (Mch.) 1766. 2. (LIV.)

167) Etenhueber, Math., Merkmahle schuldigster Ehrfurcht an dem Nahmens-Tage Maximiliani Josephi, Landes-Regenten, den 12. Octobris 1761. Mch. 2. (LIV.)

168) Faber, Fortunat, Hochschätzbarer Seelen Ehren Thron (ein Gebetbuch.) Gestochen von Mich. Wening. Mch. 1683. 4. (LXXXI.)

169) Fahrordnungen der k. b. Staats-Eisenbahnen und der k. b. priv. Ostbahnen, sowie der Dampfschifffahrten auf dem Bodensee vom 15. Mai 1867 an. Mch. (XXIX.)

170) Fahrtenpläne der k. b. Staats-Eisenbahnen und der k. b. pr. Ostbahnen vom 1. Juni 1869 an. Rgsb. (XXIX.)

171) Fama, Die Europäische, welche den Zustand der vornehmsten Höfe entdecket. Th. 1—12. 14—16. 1702—4. (XLIII.)

172) Feldnonnen, Die, bei St. Leonhard. Neujahrsblatt für die St. Gallische Jugend, hgg. vom histor. Verein in St. Gallen. Mit 1 Tafel Abbildung. St. Gallen 1868. (CXLIV.)

173) Feßmaier, Joh. Gg., Stephan der Aeltere Herzog von Baiern, wegen dem Verlurste der Grafschaft Tirol gegen Joh. v. Müller vertheidiget. Mch. 1817. (K.)

174) Fick, Joh. Chn., Leitfaden der Statistik des K. Baiern. Erl. 1811. (K.)

175) Filser, J., 24 Vorlagen zum Landschaftszeichnen. Erinnerungsblätter an München und dessen Umgebungen. Aufl. 2. Mch. 1848. 2. (K.)

176) Fink, Jos. v., Ueber die politischen Unterhandlungen des Churfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz zur Befreyung der Christenheit in Armenien vom Joche der Ungläubigen, von 1698 bis 1705. Eine histor. Abhandlung. Mch. 1829. 4. (II.)

177) Försch, J., Das Passionsspiel zu Oberammergau in Bayern. Bbg. 1870. (K.)

178) Förster, E., Glyptothek und Pinakothek. (Allg. Ztg. Nr. 86 und 88 1869.) 4. (XXIX.)

179) Fontes rerum austriacarum. Oesterreichische Geschichtsquellen. Hgg. von der histor. Commission der kais. Akad. d. W. Abth. 2 Diplomataria et acta. Bd. 28 Urkundenbuch des Stiftes Kloster-Neuburg Thl. 2. Bd. 29 Abth. 2 Die beiden ältesten Todtenbücher des Benedictinerstiftes St. Lambrecht in Obersteier. Wien 1868—69. (XCIII.)

180) Forschungen zur Deutschen Geschichte. Hgg. von der histor. Commission bei der K. B. Akad. d. W. Bd. 9. 10. 11 H. 1. Gött. 1869—71. (K.)

181) Fragmente eines Laien über den Gehorsam, die Schrift und Tradition. (Eos, Münchener Blätter f. Literatur &c. Nr. 114 bis 128.) 1829. (L.)

182) Franckfurt, Das Glückliche, als Maria Amalia, Röm. Kay-

ſerin, Dero Geburts-Tag in Franckfurt erlebte. Mch. (1742.) 2. (LIV.)

183) Frank, Bericht über die Trauungen, Geburten, Krankheiten und Sterbefälle in München f. d. Etatsjahr 1868/69. Mch. Lith. 2. (XI.)

184) Franklin, Otto, Sententiae curiae regiae. Rechtssprüche des Reichshofes im Mittelalter. Hannover 1870. (K.)

185) Freiheit, Die deutsche christliche, in dem welthistorischen Kriegskampfe gegen den staatlichen und kirchlichen Absolutismus Paris und Rom. Mch. 1870. (XLII a.)

186) Freyberg, Max Frhr. v., Aelteste Geschichte von Tegernsee. Mch. 1822. (K.)

187) Frölich, Herm., Der Bodensee und seine Umgebung, sowie das Rheinthal. Neu-Ulm 1871. (K.)

188) Fronleichnam 1870, Zum. Drei Bilder den zurückgebliebenen Münchener Kindern gewidmet von Einem der Ihrigen (P. Zipperer.) Rgsb. 1870. (XXIX.)

189) Fronner, K., Die Ruine Stahremberg in Niederösterreich. Aufgenommen vom Architekten Wilemans. Besond. Abdruck aus den „Mittheilungen der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale" XV. Jg. Wien 1870. gr. 4. Mit 2 Tafeln und 12 Holzschnitten. 4. (LXXXII.)

190) Führer durch die Blumen-Ausstellung der bayer. Gartenbau-Gesellschaft. 1869. Mch. (XXXI.)

191) Gandershofer, M., Erinnerungen an Lor. v. Westenrieder. Mch. 1830. (II.)

192) Gebele, Ernst Eug., Das Leben und Wirken des Bischofs Hermann v. Augsburg vom J. 1096—1133. Agsb. 1870. (K.)

193) Geburtstag, Auf den fünfzigsten, des Fz. X. Häberl, k. b. Medicinal-Rathes ꝛc. Von einigen seiner dankbaren Mitbürger. Mch. 1809. (XLI.)

194) Geiger, Fdr., Gedenk-Büchlein des Reichs-Krieges gegen Dänemark 1849. Gewidmet den Soldaten des k. 8. Inf.-Regiments. Paß. 1850. (II.)

195) Gerber, G., Gabelsberger's Leben und Streben. Aus dessen hinterlassenen Papieren. Festschrift zur Semisäcular-Feier seiner Erfindung. Mit 6 Tafeln. Mch. 1868. (K.)

196) Germania. Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde. Begründet von Fz. Pfeiffer, fortges. von Karl Bartsch. Neue Reihe Jg. 1 H. 3. 4. Jg 2 (der ganzen Reihe XIV. Bd.) Jg. XV (Neue Reihe Jg. 3.) Wien 1868—70. (K.)

197) Geschäftsbericht der Bayer. Vereinsbank für das erste halbe Geschäftsjahr vom 1. Juli bis 31. Dezbr. 1869. Mch. 4. (XCVIII.)

198) Geschäfts-Kalender, Vollständiger, f. d. J. 1870. N. F. Jg. 31. Mit einer Ansicht des Turnierhofes zu München. 1871. N. F. Jg. 32. Mit einer Abbildung und Beschreibung des Schlosses Neuburg a. d. D. Sulzb. 4. (K.)

199) Geschichte der Pfarre zu U. L. Frau in Bamberg. (1787—1822.) Hgg. von den Pfarrkaplänen. Bbg. 1822. (K.)

200) Geschichtschreiber, Die, der deutschen Vorzeit in deutscher Bearbeitung hgg. von G. H. Pertz, J. Grimm &c. Lf. 50 XII. Jahrh. 6. Bd. Herbord's Leben des Bischofs Otto von Bamberg. Brl. 1869. (K.)

201) Geschichtsfreund, Der. Mittheilungen des histor. Vereins der fünf Orte Lucern, Uri, Schwyz &c. Bd. 24. 25. Einsiedeln &c. 1869. 1870. (CXIV.)

202) Gesellen-Verein, Der kathol., München l. d. J. 1869. Mch. 4. (XXIX.)

203) Gesellschaft, Die, der Zwanglosen in München dem Meister Peter von Cornelius zur Erinnerung an den 16. Febr. 1841. Mch. (LXXX.)

204) Gesetze, Verneuerte, des Pegnesischen Blumen-Ordens in Nürnberg, i. J. 1820 und 1840. (Nbg.) 4. (LIV.)

205) — Die drei, vom 29. April 1869 über Genossenschaften, Vereine und Aktiengesellschaften. Mch. 1869. (K.)

206) Gewerbs-Urkunde der Säckler-Innung. München 1715. 2. (LXIV.)

207) Gewichts-Tafel. Vergleichung des alten (bayer.) Gewichts mit dem neuen. Preis-Verwandlung der Kilo's in bayer Pfunde. Lith. (Mch.) 2. (XI.)

208) Ghirardini, Alessandro, Studj sulla lingua umana sopra alcune antiche inscrizioni e sulla ortografia italiana. Milano 1869. 4. (XIX.)

209) Gistl, Joa., Enumeratio Coleopterorum agri Monacensis. Monach. 1829. (K.)

210) — — Reise durch Süd-Deutschland und Nord-Italien. Th. 1. Mch. 1835. (K.)

211) Görres, Jos. v. Eine Skizze seines Lebens. Mit dem Bildnisse von Jos. v. Görres. Rgsb. 1848. (LXXXI.)

212) Goethe in München. Beil. zur Allgem. Ztg. 1869 Nr. 239. 4. (XXIX.)

213) Gramming, Maxim., Das Oberammergauer Passionsspiel. Süddeutsche Frauen-Ztg. 1870 Jg. I Nr. 1. Mch. (XXIX.)

214) Greiff, B., Was Kayser Carolus dem V. die Römisch Künglich Wal cost im 1520 Jar. (Agsb.) (XXI.)

215) Groß-Hoffinger A. J., Chronik des Jahres 1848. H. 1—4. Dsd. 1848. (II.)

216) Grotefend, Herm., Der Werth der Gesta Friderici imperatoris des Bischofs Otto von Freising für die Geschichte des Reichs unter Friedrich I. Hann. 1870. (K.)

217) Grundplan und Gräberordnung des neuen (nördlichen) Kirchhofes in München. Lithogr. 2. (XI.)

218) Grundsätze, Allgemeine, und Bestimmungen der deutsch-katholischen Kirche. Mch. 1848. (XXIX.)

219) Grund-Ursachen und Wahrheiten, daß Gg. Fdr. Jasters edirte Gedanken die rechte Proportion zwischen Gold und Silber betr., ihren Grund haben. Mch. 1754. 2. (K.)

220) Günther, Maxim., Das Siegelrecht des Mittelalters, erläutert aus den sphragistischen Formeln. Latein. Dissertation. Uebers. von K. L. 1870. 4. (XXVIII.)

221) Gützlaff, Karl, Bericht seiner Reise von China nach England und durch die verschiedenen Länder Europa's im Interesse der Chinesischen Mission. Cassel 1851. (XXIX.)

222) Gufl, Verem., Vertheidigung der klösterlichen Rechte in zeitlichen Dingen. Mch. 1768. (K.)

223a) Gumppenberg, Ldw. Alb. Fhr. v., Geschichte der Familie v. Gumppenberg. Wzb. 1856. (LXXXVII.)

223b) — Der sechzehnte Januar 1571. Nachtrag zur Gesch. der Familie v. Gumppenberg. Wzb. 1870. (XXII.)

224) Gutbier, Adolf, Die Reform der Volksschulen und der Entwurf eines Gesetzes über das Volksschulwesen im K. Bayern. Mch. 1868. (XXIII.)

225) Haeberl, F. X. de, Automatum hydraulicum seu machina statica Aquam parca vena haustam ad quamvis quantitatem collectam magno mittendi defluvio. Motu spontaneo et periodice perenni. Cum tabula aenea. Mon. 1830. 4. (XLI.)

225a) Haeberl, Fz. X. v., Hydraulisches Automat, oder aerostatische Wasserschleuße, welche das Ablaufen eines durch sparsamen Zufluß auf jedes beliebige Maaß gesammelten Wasserbetrages mit bedeutender Bewegungsgröße automatisch und periodisch bewirkt. Mit einer Abbildung. Mch. 1834. (XLI.)

225b) — — System einer vollständigen Lufterneuerung in Kranken- und Versorgungshäusern, Irrenanstalten ꝛc. für den Winter und Sommer. Als Versuch im Großen ausgeführt (1801) in dem Krankenhause zu St. Max ꝛc. Mit einer Vorrede begleitet von A. Martin. Mit einer lithograph. Abbildung. Mch. 1840. (XLI.)

225c) — — Vertheidigungsschrift nebst einem Anhange von Rechtfertigungsbeilagen gegen die anonymen Anfälle im Münchner Intelligenzblatte. Mch. 1799. (XLI.)

226) — — Verzeichniß der Kranken in dem Hospital der barmherzigen Brüder zu München 1801—5. (Mch.) 4. (XLI.)

227) — — Wünsche und Vorschläge zur Errichtung eines allgemeinen Krankenhauses in München nach den Grundsätzen des neuen Hospitals zum heil. Maximilian bei den barmherzigen Brüdern alldort. Mch. 1799. (XLI.)

228) Häutle Chn., Genealogie des erlauchten Stammhauses Wittelsbach von dessen Wiedereinsetzung in das Herzogthum Bayern

(11. Sept. 1180) bis herab auf unsere Tage. Nach Quellen neu bearbeitet und zusammengestellt Mch. 1870. 4. (XXIV u. K.)

229) (Hailer), Das oberbayerische Mineral-Kohlenklein und die oberbayerischen Salinen. Mch. 1869. (LXV.)

230) Handbuch, Historisch-heraldisches, zum genealogischen Taschenbuch der gräflichen Häuser. Gotha 1855. (K.)

231) Handelingen en Mededeelingen van de Maatschappij der Nederlandsche Letterkunde te Leiden, over 1868—70. Leid. 1868—70. (CXXXII.)

232) Haneberg, v., Grabrede auf Nik. v. Koch, Cultusminister. (Bayer. Ztg. 1866 Nr. 23.) 4. (XXIX.)

233) — — Trauerrede auf Professor Dr. Beraz. (Beil. Nr. 31 zur Augsburger Postztg. vom 16. Juni 1869.) 4. (XXIX.)

234) Harder, H. W., Das Clarissinnen-Kloster Paradies, bis zum Schluß der Schirmvogtei der Stadt Schaffhausen. Schaffh. 1870. (CXLV.)

235) Haushofer, Max, Fest-Gruß zur Eröffnungsfeier der Polytechnischen Hochschule zu München am 19. Decbr. 1868. Mch. (XI.)

236) Haus-Ordnung für das heil. Geist-Spital in München. Mch. 1858. 2. (XI.)

237) Hazzi, Jos., Statistische Aufschlüsse über das Herzogthum Baiern. Bd. 1. 2 Abth. 1. Bd. 3. Bd. 4 Abth. 1. 2. Nbg. 1801—7. (K.)

238) Hefner, Jos. v., Herbstreise von München nach Venedig. In Briefen. Mch. 1834. (K.)

239) — — Ueber die literarischen Leistungen des Klosters Scheyern, über den Mönch Conrad und die Fürstengruft jener Abtei. Mch. 1840. (LXXXI.)

240) — O. T. v., Des denkwürdigen und nützlichen Bayerischen Antiquarius Erste Abtheilung: Adelicher Antiquarius. Bd. 1. 2. Mch. 1867. (K.)

241) — — Leiden und Freuden in Amerika. Sttg. 1852. (K.)

242) Heiden Nik. Ad., Denkmal der Freundschaft dem verewigten Karl Wißmüller, Diakonus zu St. Lorenz errichtet im Namen des pegnesischen Blumenordens. Nbg. 1822. 4. (LIV.)

243) Heil, Glück und Segen, Dem Vater der Pfälzer, Churfürsten Carl Theodor, wünschen an dem Tage seiner fünfzigjährigen Regierung — Seine treue Kinder, Unterthanen und Bürger der Haupt- und Res.-Stadt Heidelberg. (Hdlbg.) 1792. 4. (LIV.)

244) Heiler, Gust., Wolfgang und Friederike. Ein Bild aus Göthes Leben. Mch. 1849. (XXIX.)

245) Heller v. Hellersberg, Karl, Beiträge zur neuern Geschichte der Patrimonialgerichtsbarkeit in Baiern. Mch. 1802. (K.)

246) Henle, B., Ueber die Kompetenz des k. Wechsel- und Merkantil-Gerichts zu München. Mch. 1822. (K.)

247) Hermann, F. B. W., Beiträge zur Statistik des K. Bayern Lf. 10: Die Bevölkerung und die Gewerbe des Königreichs Bayern nach der Aufnahme vom J. 1861, die Gewerbe in Vergleichung mit deren Stande im J. 1847. Hgg. vom k. statistischen Bureau. Mch. 1866. 2. (K.)

248) Herold, Deutscher, Monatschrift für Heraldik, Sphragistik und Genealogie. Organ des Vereins für Siegel- und Wappen-Kunde zu Berlin. Nr. 1. 2 1870 Jg. 1. Berl. 4. (K.)

249) Hildebrandt-Mieste, Ad. M., Ueber Wappen und Banner des Deutschen Reiches. Berl. 1870. (K.)

250) Hochzeitfeyer Carls, Erzherzogs von Oesterreich mit Maria, Prinzessin von Baiern vom J. 1571. Mch. 1816. (L.)

251) (Höfler, Konst.), Erläuterungen und Zusätze zu der Rede, welche Fürst Ludw. v. Oettingen-Wallerstein über die Klöster in Bayern gehalten hat. Agsb. 1846. (L.)

252) Hoffmann, Fz., Ueber die Bedeutung der Facultäten für die Entwickelung der Wissenschaft. Rede zum Antritte des Rectorats. Wzb. (XXIX.)

253) — Ldw., Untersuchungen über die wichtigsten Angelegenheiten des Menschen, als Staats- und Welt-Bürger. Bd. 1. 2. Zweibr. 1830. (K.)

254) Hof- und Staats-Kalender, Sr. Chfstl. Dchl. zu Pfalzbaiern &c., für d. J. 1792 u. 1793. Mch. (III.)

255) Hof- und Staats-Handbuch des Königreichs Bayern 1835. 1839—47. 1849. 1852—53. 1856. 1858—59. 1861. 1863—65. Mch. (LXXXVII.)

256) — — des K. Bayern f. d. J. 1870. Mch. (K.)

257) Hohenlohe-Waldenburg, Fdr. K. Fürst zu, Ueber die Siegel der Pfalzgrafen von Tübingen. Sttg. 1862. 4. (XXXI.)

258) Holland H., Zu Fr. Overbeck's Heimgang. Ein Blatt der Erinnernng. Agsb. 1870. (XXIX.)

259) — — Das Ammergauer Passionsspiel im J. 1870. Separat-Abdruck aus den „Zeitgemäßen Broschüren“ Bd. 6 H. 3. Münster 1870. (XXIX.)

260) Holmboe C. A., Bröholtfundet. Mynter fra 10de og 11te Aarhundrede. Med 5 lithograph. Plader (Saerskilt aftrykt af Vidensk.-Selsk. Forhandlinger for 1868.) (Christiania.) (XCII.)

261) — — Om nogle norske Pengetegn. Med en lithogr. Plade. (Aftryk af Vid. Selsk. Forhandl. for 1868.) (Christiania.) (XCII.)

262) — — Om Vildsvüntypen paa galliske og indiske Mynter. Med 1 lithographeret Plade. (Saerskilt aftrykt af Vidensk-Selsk Forhandlinger for 1868.) (II.)

263) Hornthal, F. L. v., Zur Kritik der Verfassungsurkunde des K. Baiern. Bamb. 1818. (LXXXI.)

264) Huber, P., Der Parnassus Boicus. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte Baierns während der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Programm des K. Ludwigs-Gymnasiums zum Schlusse des Studienjahres 1867/68. Mch. 1868. 4. (XXX.)

265) Hueber, Cl. v., Von dem Unterschied zwischen der jetzigen Churpfälzischen Präsentation von wegen der fünften Chur und der ehemaligen von wegen der achten Chur. Wetzlar 1781. 4. (K.)

266) Huth, Jak., Von den Verdiensten des Hauses Wittelspach um die Kirche mit 18 Portraiten von baierischen Herzogen und Kuhrfürsten. Ldsh. 1777. (XXIX.)

267) Jäger, Alb., Die Priester-Verfolgung in Tirol von 1806—1809. Wien 1868. (VI.)

268) Jahrbuch des histor. Vereins des Kantons Glarus. H. 5—7. Zürich und Glarus 1869—71. (CXIX.)

269) Jahrbuch für Landeskunde von Nieder-Oesterreich. Hgg. von dem Vereine für Landeskunde von Nieder-Oesterreich. II. Jg. (1868—69.) Wien 1869. (CXXXIII.)

270) Jahrbücher und Jahresbericht des Vereins f. meklenburg. Geschichte und Alterthumskunde. Jg. 33—35. Schwer. 1868—70. (CXXXI.)

271) — des Vereins von Alterhumsfreunden im Rheinlande. H. 46—49. Bonn 1869—70. (CXXXIX.)

272) — für die Landeskunde der Herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg hgg. von der S. H. L. Gesellschaft für vaterländ. Geschichte. Bd. X nebst Bericht 30. Kiel 1869. (CXLVIII.)

273) Jahre, Die letzten dreissig, des Hochstifts und Erzbisthums Salzburg. 1816. (Vf. v. Koch-Sternfeld.) (K.)

274) Jahres-Bericht XXI u. XXIII des Kinder-Hospitals in München pro 1867 und 1869. Mch. 1868. 1870. (XI u. XXXI.)

275) — 15 (Jahr 1869) über die Krippen oder Säuglings-Bewahranstalten in München. Erstattet von Carl Widmer. Mch. 1870. (XXIX.)

276) — über den Maria-Hilf-Verein in München pro 1868—70. Mch. 4. (XXIX.)

276a) — 15 u. 16 des germanischen Nationalmuseums. Nbg. 1869—70. 4. (C.)

277) — des Secretairs des Gesangvereins Deutscher Liederkranz in New-York. Von E. Steiger. New York 1869. (XXVII.)

278) — über die k. Kreis-Gewerb-Schule zu München f. d. Schuljahr 1868/69. Mch. 1869. 4. (XI.)

279) — über das K. Maximilians-Gymnasium in München für das Schuljahr 1868/69. Mch. 1869. 4. (XCV.)

280) — — für das Schuljahr 1869/70. Mit einem Programme: Beiträge zur Kritik des Horazscholiasten Porphyrion von Wilh. Meyer. Mch. 1870. 4. (XCV.)

281) Jahresbericht vom K. Wilhelms-Gymnasium zu München, bekannt gemacht am Schlusse des Schuljahres 1867/68. Mch. 1868. 4. (XI.)

282) — — über den Zustand der männlichen, wie auch der weiblichen Sonn- und Feiertags-Schulen der k. Haupt- und Residenzstadt München f. d. J. 1868/69. Mch. 1869. 4. (XI.)

283) — — der k. landwirthschaftlichen Centralschule Weihenstephan pro 1868/69. Freis. 1869. (LXXXIV.)

284) — — 4 des Naturhistorischen Vereins in Zweibrücken f. 1866/67. Zweibr. 1868. (XXXI.)

285) — — Achter und neunter, des Vereines zur Vorsorge für entlassene Sträflinge Münchens und der Bezirksvereine in Oberbayern. Mch. 1869—70. (XXIX.)

286) — — 34—36 des histor. Vereins von Mittelfranken 1866—1868. Ansb. 4. (CIV.)

287) — — des städtischen Museums Carolino-Augusteum zu Salzburg f. d. J. 1868 und 1870. Salzbg. (CXLII.)

288) — — 46 u. 47 der Schlesischen Gesellschaft f. vaterländ Cultur. Bsl. 1869—70. 4. (CXLVI.)

289) — — 34 des histor. Kreis-Vereins im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg f. d. J. 1868. Agsb. 1869. (CIX.)

290) — — des Vereines für siebenbürgische Landeskunde f. d. Vereinsjahr 1868/69. Hermannst. 1869. (CXLIX.)

291) — — der Gesellschaft für nützliche Forschungen zu Trier von 1865 bis 1868. Trier 1869. 4. (CLV.)

292) Jahresberichte von bayer. Studien-Anstalten f. 1816/17, 1819/20—20/21, 1824/25, 1826/27—30/31, 1831/32—33/34—38/39, 1842/43—44/45, 1848/49—49/50. 9 Bde. 4. (LXXXVII.)

293) Jahreshefte des Wirtenbergischen Alterthums-Vereins. H. 12. Sttg. 1869. 2. (CLVIII.)

294) Janus Eremitta d. J., Satyrische Blätter. Th. 4. Hohnstadt 1802. (II.)

295) Jegyzökönyvei, A magyar tudományos Akadémia. 1865—66. A. M. Tud. Akad. rendeletéböl közzéteszi Csengery Antal. III. IV. Pest 1865—66. (XCIV.)

296) Jomini, Extrait d'une brochure intitulée: Mémoires sur la Campagne de 1813. Leipsic 1813. (LXII.)

297) Jordan, Joh., Denkmal der Freundschaft dem verewigten Joh. Wolf, Professor und Inspector des k. Schullehrer-Seminariums ꝛc. Nbg. 1824. 4. (LIV.)

298) Jornandes, De rebus Gothorum. — Paulus (Warnefrid) de gestis Langobardorum. Aug. V. 1515. 2. (K.)

299) Joseph Clement, Ertz-Bischoff zu Cölln, Chur-Fürst ꝛc., Chur-Bäyerisches Stamm-Recht, auf das unveränderliche Wort Gottes gegründet, erwisen durch eine Lob-Rede zu Ehren Mariä Anä Carolinä, geb. Hertzogin in Ob- und Niedern Bäyern ꝛc., in

dem Closter des H. Jacobi am Anger in München Professin. Mch. (1720.) 2. (LIV.)

300) Judicium Salomonis inter cardinales virtutes de Electore nostro Carolo Alberto natalizante . . . certamine contendentes. Mon. 1741. 2. (LIV.)

301) Jung, Ign., Geistliche Seelen-Apothecken. Würzb. 1691. (LXXXI.)

302) — Ldw., Bürger-Sänger-Zunft-Kalender für das J. 1868. Mch. (XXVI.)

303) Jungermann, Mor., Albrecht V., der Großmüthige, Herzog von Bayern. Mch. 1843. (XXVI.)

304) Kajetan Maria Ignaz, Großalmosenier zu Pfalzbaiern rc., Jubiläum für sammentlich-pfalz-baierische Staaten betr., dd. München 15. May 1795. 2. (LIV.)

304a) Kaltenbrunner, G., Zustand der Wohlthätigkeitspflege in der k. Haupt- und Residenzstadt München aus amtlichen Quellen dargestellt. 1. Abth. Die Wohlthätigkeitsanstalten, welche unter magistratischer Verwaltung stehen, umfassend. Mch. 1830. 4. (XVI.)

305) Keferloher Markt, Der, bey München. (Mch.) (II.)

306) Keinz, Fdr., Indiculus Arnonis und Breves Notitiae Salzburgenses. Mch. 1869. (XXXIV.)

307) Kienlen, Joh. Mich., Der zweyte Februar 1817 in Bayern. Nebst frommen Wünschen für einzelne Zweige in dessen Staatsverwaltung. Rgsb. (LXXX.)

308) Klein, Karl, Das römische Mainz. Abth. 1. Mainz 1869. 4. (K.)

309) Kleinschrod, Gallus Alois, Entwurf eines peinlichen Gesetzbuches für die kurpfalzbaierischen Staaten. Mch. 1802 (K.)

310) Klöckel, Jos. v., Rosenheim mit seiner Heilquelle und Umgegend. Bdch. 1. Mch. (1815.) (XLI.)

311) Klopfleisch, Fr., Ausgrabungsberichte aus Thüringen. I. (Separatabdruck aus der Weimarischen Ztg.) Weim. 1869. (K.)

312) Kluckhohn, Aug., Der Fhr. v. Ickstatt und das Unterrichtswesen in Bayern unter dem Churfürsten Maximilian Joseph. Vortrag in der öffentl. Sitzung der k. Akad. d. W. Mch. 1869. 4. (XXXV. u. XC.)

313) Kneschke, E. Hnr., Neues allgemeines Deutsches Adels-Lexicon. Bd. 9 Abth. 3. 4. Lpz. (K.)

314) Knoell, Carl, K. b. Landwehr-Ordnung vom 7. März 1826 sammt den Vollzugsvorschriften vom 12. Octbr. 1837. Agsb. 1854. (XXIX.)

315) Knoll, Sim., Dr. Ferdinand Ign. Herbst als Convertit und katholischer Pfarrer. Ein Lebensbild. Mch. 1863. (LXXXI.)

316) — — Trauerrede, gehalten bei dem Leichenbegängnisse des Mari-

milian Freiherrn v. Pelkhoven, k. b. Staatsrathes im ordentlichen Dienste zc. Mch. 1864. (XXIX.)

317) Koch, Matth., Recension des Werkes: Maximilian I. der Katholische von F. A. W. Schreiber. Mch. 1868. (Heidelberger Jahrbücher d. Lit. 1869 No. 1 S. 7—16.) (K.)

318) Koch-Sternfeld, J. E. v., Beyträge zur teutschen Länder-, Völker-, Sitten- und Staaten-Kunde. Bd. 1. 2. Paß. 1825—26. (LXXXI.)

319) Közlemények, Archaeologiai. Archäologische Mittheilungen. Hgg. vom archäolog. Ausschusse der ungar. Akad. d. W. Bd. 6 (der neuen Folge Bd. 4 H. 1. 2.) Bd. 7 (der neuen Folge Bd 5 H. 1. 2.) Pest 1866—68. 4. (XCIV.)

320) Kohlbrenner, Fz., Addreß- Kunst- und Handwerkskalender, f. d. J. 1769. Ldsh. (LII.)

321) Kolb, Engelb., Freyschießen, angeordnet von der K. Baier. Residenzstadt München auf der Schießstätte, als die 25jährige Regierung Königs Maximilian Joseph I. gefeyert wurde. Mch. 1824. 4. (II.)

322) — Joh. Chph., Das frolockende Europa, als Carolus VII. zum Röm. Kayser proclamirt wurde. Agsp. 1742. 2. (LIV.)

323) Kost-Ordnung für die Städtischen Krankenhäuser München links und rechts der Isar. Mch. 1864. (XI.)

324) Kraysser, Seb., Repertorium juris bavarici electoralis. D. i. General-Register, oder: Kurtzer Begriff der Chur-Bayrischen Landrechten zc. Mch. 1671. (K.)

325) Krempelhuber, Max Carl v., Durch Einsicht zur Geduld. Ein Beitrag zur Philosophie des Lebens. Mch. 1862. (XVII.)

326) — — Maha-bak das große Wort der Geheimlehre der Brahmanen oder die Unifikation des Welt-Ganzen. Grundgedanken über das Wesen der Weltsubstanz zc. Reflexionen aus dem berühmten Oupnek'hat. Mch. 1869. (XVII.)

327) — — Für stille Stunden. 2. Aufl. Mch. 1867. (XVII.)

328) Kreß, Chph. W. C. Fhr. v., Denkmahl der Hochachtung dem Christoph Carl v. Harsdorf, Senator der vormal. Reichsstadt Nürnberg. Nbg. 1839. 4. (LIV.)

329) — — Biographische Skizze als Denkmal der Hochachtung für Chn. Gottfr. Lorsch, Assessor am K. B. Handelsgerichte in Nürnberg. Nbg. 1830. 4. (LIV.)

330) Kriegs-Kalender, Bayerischer. Bl. I. 2. (LXII.)

331) Kriegs-Tage der Baiern. Ein kriegsgeschichtlicher National-Calender. Mch. 1825. (L.)

332) Krisis, Die gegenwärtige, in Bayern. Pass. 1870. (K.)

333) Kronecker, Fz., Reise nach dem gelobten Lande. Mch. 1824. (II.)

334) Kurz, Fz., Oesterreichs Handel in älteren Zeiten. Linz 1822. (K.)

335) Laetare, Allgemeines, demüthigster Glücks-Wunsch zu dem Geburts-Tag des durchl. Herrn etc. Maximilian Joseph, Churfürst, von S. M. Mch. 1745. 2. (LIV.)

336) Lamentationes obscurorum virorum etc. Lond. 1689. (VIII.)

337) Landesverordnungen, Bayer.: Maximilian Emanuel Churf., Münz-Mandat. Mch. 1682. 5. May. 2. (LVI.)

338) Landtag, Der, im Churfürstenthum Baiern vom J. 1669. Abth. 1. 2. 1802. (K.)

339) Lang, Math., Vollständiger Bericht über ein specifisches Reinigungsmittel gegen verschiedene langwierige oder chronische Krankheiten. (Mch.) XXIX.)

339a) Langmantel V., Die Römische Heeresorganisation im Zusammenhange mit dem Militärdiplom von Weissenburg. Mch. 1869. (XXXVIIa.)

340) Laudemial-Mißbräuche in Baiern, oder Mittel, dem durch Krieg erarmten Landmann wieder aufzuhelfen. Lpz. 1801. (K.)

341) Lauth, Jos., Die geschichtlichen Ergebnisse der Aegyptologie. Vortrag in der öffentlichen Sitzung der k. Akad. d. W. Mch. 1869. 4. (XC.)

342) Leben, Aus dem, und Wirken des Königs Maximilian Joseph I. von Bayern. Berichtigungen und Erläuterungen zu Dr. Sepp's biograph. Werke über König Ludwig I. von Bayern. Mch. 1870. (K.)

343) Lehmann, Joh. Gg., Geschichtliche Gemälde aus dem Rheinkreise Bayerns. H. 1: Das leininger Thal. H. 2: Das dürkheimer Thal. Hdlbg. 1832. 1834. (K.)

344) Leitfaden zu den Waffen-Uebungen der K. B. Landwehr-Infanterie. Mit 19 lithograph. Plänen. Aufl. 2. Mch. 1850. (XXIX.)

345) Levensberichten der afgestorvene Medeleden van de Maatschappij der nederlandsche Letterkunde. Bylage tot de Handelingen van 1868—70. Leiden 1868—70. (CXXXII.)

345a) Liebrecht, H., Bayerns Unglück. Der bayerische Premierminister Fhr. v. d. Pfordten in seinem planmäßigen Wirken für Preußen. Brixen 1870. (XLVIII.)

346) Lied, Ein schön Newes, gemacht zu lob vnd Eer, Römischer Kays. Mayestat, wie sie Im 1546. Jar vor Ingolstat widern Landtgraffen von Hessen, vnd Hertzog Hansen von Sachsen, zu Veldt gelegen. S. l. s. a. (LIV.)

347) Lieder zum Bankett der Versammlung der deutschen Geschichts- und Alterthumsforscher zu Reutlingen. 15.—19. September 1862. Reutlingen und Altenburg 1862. 2. (XXXI.)

348) — Drey Neue. (Mch.) (II.)

349) Ligenau, Andr. Frhr. v., Rede bei dem am 2. Febr. 1817 im Gotteshause Oberwittelsbach, für die Wiedergenеßung des Kronprinzen Ludwig Karl, veranstalteten Dankfeste. Agsb. (K.)

350) Lindenschmit, L., Die Alterthümer unserer heidnischen Vorzeit. Bd. 2 H. 11. 12. Mainz (1869.) 4. (K.)

351) Lingnet, Denkwürdigkeiten der Bastille und die Gefangenschaft des Verfassers in diesem k. Schlosse vom 27. Septbr. 1780 bis zum 19. Mai 1782. Berl. 1783. (II.)

352) Lipowsky, Fel. Fdr., Darstellung des socialen und wirthschaftlichen Volkslebens des K. B. Landgerichtsbezirkes Moosburg. Gekrönte Preisschrift. Mch. 1861. (XXVI.)

353) — Fel. Jos., Geschichten der Vorstadt Au bei München. (Mch.) 1816. (II.)

354) — — Baierisches Musik-Lexikon. Mch. 1811. (II.)

355) Lista der von J. Chfstl. Dchl. in Bayern angestellten Baurn-Hochzeit, den 21. Febr. 1730. Mch. 4. ((XLI.)

356) — des den 7. Julii 1755 bey Hofe in dem Kayser-Saal gehaltenen Domino-Ball. Mch. 4. (LIV.)

357) — des von Sr. Chfstl. Dchl. in Bayern rc. angestellten Domino-Ball, so gehalten worden bey Hof in dem neuen Opera-Haus, den 14. Jenner 1765 u. 5. Aug. 1789. Mch. 4. (LIV.)

358) — eines in München angestellt-lustigen Faßnachts-Rennet rc. Mch. 4. (LIV.)

359) — der von J. Chfstl. Dchl. in Bayrn rc. angestellten masquirten Hirsch-Jagd in Nymphenburg, 1. Martij 1734. Mch. 4. (LIV)

360) — des von J. Chfst. Dchl. in Bayrn rc. angestellten Königs-Mahl rc., 5. Jenner 1741, 6. Jenner 1750, 8. Jenner 1760, 6. Jenner 1761, 1762, 1763 u. 1765. Mch. 4. (LIV.)

361) — der aufziehenden Ritter, bey dem Tournier, so in München gehalten würdet, 4. Martij 1734. Mch. 4. (LIV.)

362) — der von J. Chfstl. Dchl. in Bayrn rc. verordneten Schlitten-Fahrt, den 3. Jenner 1741 u. 13. Jan. 1752. Mch. 4. (LIV.)

363) — deß Tourniers, so von J. Chfstl. Dchl. zu Nymphenburg gehalten worden, den 17. Aug. 1727. Mch. 4. (LIV.)

364) Löher, Fz. v., Abrechnung mit Frankreich. (Ergänzungsbl. zur Kenntniß der Gegenwart.) Hildbgh. 1870. (K.)

365) Löw, Der Wachtbare, componirt zur Glückwünschung zweyfachen Freuden-Fest der neu-angetrettnen Regierung Maximiliani Josephi, wie auch der Vermählung mit Maria Anna. Mch. 4. (LIV.)

366) Lorenz, Ottokar, Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter von der Mitte des dreizehnten bis zum Ende des vierzehnten Jahrhunderts. Berl. 1870. (K.)

367) Ludwig I. König von Bayern, Walhalla's Genossen. Mch. 1842. (II.)

368) Lullius redivivus denudatus. Oder Neu-belebter und gründlich-erklärter Lullius. Durch seine 34 weltbekannte Kunst-Proben. Aus dem Latein. Nbg. 1703. (LXXII.)

369) Magazin, Neues Lausitzisches. Im Auftrage der Oberlausitzischen Gesellschaft d. Wissenschaften hgg. von E. E. Struve. Bd. 45—47. Görl. 1869—70. (CXXXVI.)

370) Mahnruf aus Süddeutschland. Offener Brief an ... Grafen v. Bismark in Berlin. Mch. (L.)

371) „Marc-Aurel" (Münze) Ein, vom J. 164 n. Chr. zu Titmanning gefunden. (Burghauser Wochenblatt 1858 Nr. 44.) 4. (XXXVI.)

372) Marchner, Jul., Münchner Feuerwehr-Almanach 1869. Mch. 1869. (XXIX.)

373) Marggraff, Rud., Katalog der k. Gemälde-Galerie in Augsburg. Mit biographischen und kunstgeschichtlich-kritischen Erläuterungen, acht lithograph. Monogrammen-Tafeln und zwei Registern. Mch. 1869. (K.)

374) — — Die ältere k. Pinakothek zu München. Verzeichniß und Beschreibung der in ihr aufgestellten Gemälde mit biographischen und kunstgeschichtlich-kritischen Erläuterungen. 2. Aufl. Mch. (XL.)

375) Marie Antonette von Oesterreich, Königinn von Frankreich, ein biographischer Versuch ihres Privatlebens. O. O. u. o. J. (II.)

376) Martin, Ans., Sind klinische Lehranstalten mit städtischen Krankenhäusern ohne Nachtheil vereinbar? Mit Rücksicht auf ihre gegenseitigen Verhältnisse in München. Nebst einem Briefe über die Waltherischen Anschuldigungen von Fz. X. v. Häberl. Mch. 1846. (XLI.)

377) — — Topographie und Statistik des K. Bayer. Ldgchts. Au bei München. Mch. 1837. (LXXXI.)

378) Martini Joh. Chph., Historisch-geographische Beschreibung des ehem. Frauenklosters Engelthal in dem Nürnbergischen Gebiethe. Neue Aufl. Nbg. 1798. (K.)

379) Maß- und Gewichtsordnung, Die. Gesetz vom 29. April 1869. Würzburger Volksausgabe. Bd. 33. Wzbg. 1869. (K.)

380) Maßmann, Fdr., Vier neue deutsche Lieder. 1840. (LXXX.)

381) Mathes, Jos., Alruna, die selige Gräfin von Vohburg. Johann, der selige Bauer von Vohburg. Rgsb. 1868. (XLII.)

382) May, Jak., Der Cardinal und Erzbischof von Mainz Conrad I. Pfalzgraf von Scheyern-Wittelsbach. Mch. 1860. (XLIIa.)

383) Mayer Ant., Statistische Beschreibung des Erzbisthums München-Freising. Nach amtlichen Quellen bearbeitet. Lf. 1. Mch. 1871. (K.)

384) Mayer, Fr. X., Tiburnia oder Regensburg, und die ältesten Bischöfe in Bayern aus römischer und agilolfingischer Zeit. Rgsb. (L.)

385 u. 386) — Jos. Maria, Das Bayern-Buch. Geschichtsbilder und Sagen aus der Vorzeit der Bayern, Franken und Schwaben. Mch. 1869. (XXIX u. XLIV.)

387) — Jos. Nic., Hochzeitlicher Freuden-Schaall Carolo VII. erwöhlten Röm. Kayser, das Röm. Reich sich vermählendem. Mch. 1743. 4. (LIV.)

388) Meyer, Jul., Allgemeines Künstler-Lexikon. Unter Mitwirkung der nahmhaftesten Fachgelehrten des In- und Auslandes. Zweite gänzlich neubearbeitete Auflage von Nagler's Künstler-Lexikon. Bd. 1 Lf. 1—6. Lpz. 1870. (K.)

389) — M., Uebersichtliche Darstellung der Statistik des Oberdonaukreises. Agsb. 1831. (K.)

390) — Wilh., Beiträge zur Kritik des Horazscholiasten Porphyrion. Programm des k. Maximilians-Gymnasiums zu München zum Schlusse des Schuljahres 1869/70. Mch. 1870. 4. (XLV.)

391) Mayerfels, Carl Ritter von, Doppel-Adler und Schwarz-Gold-Roth als Wappen und Farben des neuen deutschen Reiches. Zum denkwürdigen Jahre 1870 Allen Deutschen gewidmet. Mch. (XLVI.)

392) — — Ein Lustritt im Würmsee- und Loisachgebiet mit statistischen und kulturhistorischen Notizen. Vortrag. Mch. 1869. 4. (XLIV.)

393) Mecklenburg, A., Promemoria zum Entwurfe für eine zweite protestantische Kirche in München. Mch. 1869. (XXXI.)

394) Meidinger, Frz. S., Histor. Beschreibung verschiedener Städte und Märkte der kfstl. pfalzbaier. Rentämter Landshut und Straubing. Th. 2. Ldsh. 1790. (L.)

395) — — Frage: in wem besteht das Glück der Bürger. Ehren-Rede an dem Tage der glücklichen Entbindung der Frau Maria Anna, Herzogin in Baiern rc. Ldsh. 1784. 4. (LIV.)

396) Meißner, C. F., Denkschrift auf Carl Fdr. Ph. v. Martius. Mch. 1869. 4. (XC.)

397) Mémoires de la Société royale des Antiquaires du Nord. Nouv. Série 1867—69. Copenh. (CXXXV.)

398) Merian, Matth., Topographia Bavariae, d. i. Beschreib- vnd Abbildung der vornembsten Stätt vnd Orth in Ober vnd Nieder Beyern, der Obern Pfaltz rc. 1644. 2. (K.)

399) Merleker, Karl Fdr., Klio. Historisch-comparative Darstellung der Allgemeinen Verhältnisse des Erdkörpers und der Geschichte des Menschengeschlechtes von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart in tabellarischer Uebersicht. Darmst. 1845. 2. (LXVII.)

400) Meuschen, Fdr. Chn., Schediasma problematicum de summo

officio Archi-Admirallii S. romani imperii ex historia illustratum. Lugd. Bat. 1744. 4. (L.)

401) Michahelles Paul Aug., Denkmahl der Hochachtung Paul Augustin Dietelmair, Diaconus an der Kirche zum hl. Geist in Nürnberg in Namen des Pegnesischen Blumenordens errichtet. Nbg. 1817. 4. (LIV.)

402) Mildenstein, Ed. v., Chronik der Stadt Leisnig. Mit Berücksichtigung der Nachbarstädte Colditz, Döbeln, Grimma, Rochlitz, Mitweida, Mügeln und der gesammten Umgegend. Leisnig 1857. (K.)

403) Militär-Handbuch des Königreiches Bayern. 1869. 1870. Mch. (K.)

404) Mitglieder-Verzeichniß der Geographischen Gesellschaft zu München. Mch. 1869. (XXXI.)

405) Mittheilungen des Vereines f. Gesch. der Deutschen in Böhmen. Jg. VII. Nr. 3. 4. Prag 1868—69. (CXIII.)

406) — des Vereins f. die Geschichte und Alterthumskunde von Erfurt. H. 4. Erf. 1869. (CXVI.)

407) — an die Mitglieder des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde in Frankfurt a. M. Bd. 3. Bd. 4 No. 1 Ffk. a. M. 1868—69. (CXVII.)

408) — des histor. Vereins für Krain. Redigirt von Aug. Dimitz. Jg. 23 1868. Laibach. 4. (CXXV.)

409) — der Geschichts- und Alterthumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes. Bd. 7 H. 2. Altenb. 1869. (CXXXVII.)

410) — des histor. Vereines der Pfalz. I. Speier 1870. 4. (CVIIIa.)

411) — des K. Sächsischen Vereins für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Geschichts- und Kunst-Denkmale. H. 19. Dsd. 1869. (CXLI.)

412) — der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. IX. u. X. Vereinsjahr 1869—70. Salzb. CXLIII.)

413) — zur vaterländischen Geschichte. Hgg. vom histor. Verein in St. Gallen. VII—X. Neue Folge H. 1. 2 (der ganzen Folge XI. u. XII.) St. Gallen 1869—70. (CXLIV.)

414) — des histor. Vereines für Steiermark. H. 17. 18. Graz 1869—70. (CLI.)

415) — Neue, aus dem Gebiet historisch-antiquarischer Forschungen. Hgg. von dem Thüringisch-Sächsischen Verein für Erforschung des vaterländ. Alterthums und Erhaltung seiner Denkmale. Bd. 12 H. 1. 2. Halle 1868—69. (CLIII.)

416) — der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale. Jg. 14. 15. Wien 1869—70. 4. (CI.)

417) — der kais. kön. geographischen Gesellschaft. Jg. X 1866 u. 1867. Bd. XII N. F. Bd. 2 1869. Wien 1868—69. (CII.)

418) — der antiquarischen Gesellschaft (der Gesellschaft f. vaterländische

Alterthümer) in Zürich. Bd. 16 Abth. 1 H. 2. Abth. 2 H. 2. Zürich 1868—69. 4. (CLX.)

419) Morgensterne, Die, der Vorzeit und die Sonne der Gegenwart. Ein Festgesang als Eichstetts Fürstbischof Joseph, aus dem Geschlecht der Grafen v. Stubenberg, das Jubelopfer seines fünfzigjährigen Priesterthums dargebracht. 1814. 2. (LII.)

420) Müller, Fz. X., Kurze Erdebeschreibung des K. Baiern. Straub. 1809. (K.)

421) — Karl, Das Octoberfest auf der Theresien-Wiese zu München komisch dargestellt. Mch. (II.)

422) — V., Universal-Handbuch von München. 1845. Mit Plänen und Lithographien. Mch. (K.)

423) München nach seinem Häuserbestande mit Ausscheidung der Staats- und städtischen öffentlichen Gebäude 2c. Ein Taschenbuch von J. C. St. Mch. 1834. (L.)

424) — Die k. bayer. Haupt- und Residenzstadt, nach der neuen Hausnummerirung. Mch. 1833. (K.)

425) — Das lustige, an dem Tage da von Carl Theodor ein masquirter Freyball in der Reithschul und Hoffgarthen den 10. August 1789 gegeben wurde. (Mch.) 1789. 4. (LIV.)

426) (Münich), Einige Gedenktage aus der Bayerischen Heeresgeschichte. Vortrag, gehalten in der „Militärischen Gesellschaft München" an ihrem Eröffnungstage am 27. Novbr. 1868. Mch. 1868. (XLVII.)

427) — Fdr., Aus dem Leben des Fürsten Carl Theodor v. Thurn u. Taxis, k. bayer. General der Cavalerie. Mch. 1869. (XLVII.)

428) Mundkünstlerin, Die, die erste und einzige in der Welt. Mch. 1869. (XXIX.)

429) Museum für Altdeutsche Literatur und Kunst hgg. von F. H. v. d. Hagen, B. J. Docen und J. G. Büsching. Bd. 1 H. 1. 2. Mit 1 Kpfr. Berl. 1809—10. (K.)

430) Mußinan, Jos. Ritter v., Geschichte des Löwler Bundes unter dem baier. Herzog Albert VI. vom J. 1488—95. Mch. 1817. (K.)

431) Nachricht 31 über den histor. Verein für Niedersachsen. Hann. 1869. (CXXXIV.)

432) — Kurze, von Verbrennung der Stadt Cusel durch die Franzosen. 1794. 4. (IX.)

433) Nahmen, Von dem, und Todt Caroli VII., Röm. Kaysers. Concertatio anagrammatico — chronologica . . . zwischen Calliope und Libitina Agsp. 1745. 2. (LIV.)

434) Nahmer, Wilh. von der, Entwickelung der Territorial- und Verfassungs-Verhältnisse der deutschen Staaten an beiden Ufern des Rheins. (Hdb. des Rhein. Particular-Rechts Bd. 3.) Ffk. a. M. 1832. (K.)

435) National-Kalender, Bayerischer, für das Jahr 1870.

Mit astronomischen Angaben von P. L. Preyßinger. Jg. 50. Mch. 4. (XVI.)

436) Nekrolog auf Max Ainmüller, Inspector der k. Glasmalerei-Anstalt in München. (Beil. 349 zur allg. Ztg. 1870.) 4. (XXIX.)

437) — auf Charles Bonner Esq. (Beil. 118 zur allg. Ztg. 1870.) 4. (XXIX.)

438) — auf den Bildhauer Fdr. Brugger. (Beil. zur Augsb. Postztg. Nr. 18 1870.) 4. (XXIX.)

439) — auf den Maler Heinrich Bürkel, geb. 9. Septbr. 1802 zu Pirmasens, † 10. Juni 1869 zu München. (Allg. Ztg. 1869 Nr. 165. 4. (XXIX.)

440) — auf den Bildhauer Jos. Otto Entres. (Beil. z. allg. Ztg. Nr. 141 1870.) 4. (XXIX.)

440a) — auf J. O. Entres von Fdr. Beck. (Beil. z. Augsb. Postztg. Nr. 28 1870.) 4. (XXIX.)

441) — auf den Maler und Dichter Hrn. Jak. Fried, Conservator des Kunstvereins zu München. (Allg. Ztg. 1870 Nr. 318.) (XXIX.)

442) — auf den Maler Sebastian Habenschaden, geb. 1813 zu München, † 3 Mai 1868. (Beil. zur Augsburger Postzeitung Nr. 30 14. Mai 1868. 4. (XXIX.)

443) — auf Se. Exc. den Cultusminister Nik v. Koch. (Bayer. Ztg. 1866 Nr. 25.) 4. (XXIX.)

444) — auf den Historienmaler Joh. B. Müller, geb. 1809 zu Geretsried im Allgäu, † 1869 zu München. (Beil. 180 der allg. Ztg. vom 20. Juni 1869.) 4. (XXIX.)

445) — auf den Maler Ant. Muttenthaler. Beil. zur allg. Ztg. Nr. 88 1870. 4. (XXIX.)

446) — auf Karl Fdr. Neumann, Orientalist und Historiker. (Beil. Nr. 111 zur allg. Ztg. 1870.) 4. (XXIX.)

447) — auf Frhrn. Maximilian v. Pfetten, von Gf. Hegnenberg-Dux. (Beil. 331 zur allg. Ztg. 1870.) 4. (XXIX.)

448) — auf den Maler und Professor Jos. Schlotthauer, geb. 1789, † 1869. (Beil. Nr. 170 zur allg. Ztg. vom 17. Juni 1869.) 4. (XXIX.)

449) — auf Sympert Schwarzhuber, Professor zu Salzburg. (Weilheim-Werdenfelser Wochenblatt 1867 Nr. 47.) 4. (VII.)

450) — auf August Carl Graf v. Seinsheim. (Nr. 61 Beil. zur Augsburger Postztg. 22. Dezbr. 1869.) 4. (XXIX.)

450a) — — — von R. Marggraff. (Beil. 263 zur allg. Ztg. vom 29. Dezbr. 1869.) 4. (XXIX.)

451) — auf Dr. Karl August v. Steinheil, Ministerialrath und

Vorstand der mathematisch-physikalischen Sammlung des Staates zu München. (Allg. Ztg. 356 u. 358 1870.) 4. (XXIX.)

452) Nekrolog auf J. Thäter, Professor der Kupferstecherkunst zu München. (Beil. zur allgem. Ztg. 1870 Nr. 323.) 4. (XXIX.)

452a) — auf Julius C. Thäter, k. Akademie-Professor zu München, von E. Förster. (Allg. Ztg. Nr. 334 1870.) 4. (XXIX.)

453) — auf August v. Voit, k. Oberbaurath. (Allg. Ztg. 357 1870.) 4. (XXIX.)

454) — auf Ludw. Fürst v. Oettingen-Wallerstein. (Beil. z. allg. Ztg. Nr. 6 u. 7 1871.) 4. (XXIX.)

455) — auf Dr. Carl Weichselbaumer, k. pens. Stabsrath. (Beil. zur allg. Ztg. Nr. 19 1871.) 4. (XXIX.)

456) Neuberger, Joh. Gg., Abhandlung von den Einkünften der Klöster und dem Amortizationsgesetze. Th. 1. 2. Mch. 1768. (K.)

457) Neujahrs-Blatt, den Mitgliedern des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde zu Frankfurt am M.: Grabschrift eines röm. Panzerreiterofficiers aus Rödelheim, erläutert von J. Becker. Der Staatsrath Gg. Steitz und der Fürst Primas K. v. Dalberg. Die Baugeschichte der Paulskirche zu Ffk. a. M. Bearb. von W. Stricker. Ffk. a. M. 1868—70. 4. (CXVII.)

458) Neumann, Carl W., Die Kaiserherberge zum „goldenen Kreuz" in Regensburg. Eine histor. Skizze. Rgsb. 1869. (K.)

459) Nicht Einigung, sondern grundsätzliche Spaltung Deutschlands durch Preußen. Aus histor. Quellen nachgewiesen vom Verfasser der „göttlichen Mission Preußens." Wien 1868. (VI.)

460) Nikl, Wilh. P., Blicke in die Etymologie der deutschen Sprache. Programm der k. Studienanstalt zu Neuburg a/D. f. d. Studienjahr 1869/70. Neubg. 4. (XXXI.)

461) Noë, Hnr., Neue Studien aus den Alpen. Mch. 1868. (K.)

462) Nothwendigkeit, Ueber die, einer umfassenden Reform der katholischen Kirche. Von einem katholischen Geistlichen in Bayern. Agsb. 1848. (XXIX.)

463) Notice sur N.-D des Doms d'Avignon. Avign. 1838. (L.)

464) Numern, Politische, für Baiern. 1806. (LXXX.)

465) Oberlechner, Bethsaida oder die Schlammbäder in der Umgegend Juvaviens. Salzb. 1826. (XLI.)

466) Obermayr, Jos., Die Pfarrei Gmund am Tegernsee und die Reiffenstuel. Frs. 1868. (K.)

467) Obwexer, Jos., Die Waldfee. Andenken an das Künstler-Maifest 1860 auf dem Schmausenbuck bei Nürnberg. (Nbg.) (L.)

468) Ordnung der gantzen Procession deß Allerheiligisten Sacra-

ments, wie dieselb in München auff das Fest Corporis Christi biß 97. Jars gehalten wirdt. Mch. 1597. 4. (IX.)

469) Orlich, Leop. v., Sendschreiben an Lord W. über den Militair-Aufstand in Indien, seine Ursachen und seine Folgen. Lpz. 1857. (XXIX.)

470) Ossian, Gedichte. Bd. 2. Aufl. 2. Mannh. 1782. (L.)

471) Ott, Chph., Die Zugspitz-Expedition zur Errichtung eines vergoldeten Eisen-Cylinder-Kreuzes auf dem höchsten westlichen Zugspitzgiebel am 11—13. Aug. 1851. Mit 6 Skizzen-Zeichnungen. Mch. 1851. (LXXXI.)

472) Otto Frising., Rerum ab origine mundi ad ipsius usque tempora gestarum, Libri octo.
— — De gestis Friderici primi Aenobarbi Caes. Libri duo. Item Radenici Frising. Libri duo, prioribus additi, de ejusdem Friderici Imperatoris gestis. Argent. 1515. 2. (K)

473) Pallhausen, Vinz. v., Abhandlung über die Preisfrage: „Waren einst die sämmtlichen heutigen Reichsstände in Baiern auch sämmtlich baierische Vasallen? Mch. 1803. (L.)

474) — — Nachtrag zur Urgeschichte der Baiern. Zwei Stammtafeln. Mch. 1815. (L.)

475) — — Bojoariae Topographia Romano-Celtica, oder: Baiern, wie es in den ältesten Zeiten war. Th. 1. Römerstraße von Verona nach Augsburg. Mch. 1816. (L.)

476) Pallmann, Reinh., Zur Geschichte der deutschen Fahne und ihrer Farben. Berl. 1870. (K.)

477) Passions-Schauspiel in Oberammergau. Mit dem Texte der Chorgesänge. Mch. 1870. (K.)

478) Passions-Spiel, Das, in Ober-Ammergau. (Kölnische Volkszeitung 1870 Nr. 133. 135. 136. 139. 142. 144. 146. 148—151.) 4. (XXIX.)

479) Patent Kaiser Leopolds dd. Wien, 14. Octob. 1658, Aufforderung der Fürsten und Stände, insonderheit des Ober- und Niedersächsischen Kreises zu Erhaltung des allgemeinen Friedens im Reich betr. Mit des Kaisers eigenhändiger Unterschrift und aufgedrucktem Majestätssiegel. Publicirt und affigirt zu Miesbach 21. Dec. 1658. 1 Plakat Folioblatt. (LXXXIX.)

480) Paumann, Magdalena, oder die eingekerkerte Nonne im Angerkloster zu München. Nach amtlichen Aufzeichnungen. Mch. 1870. (K.)

481) Peetz, Hartw. Freim., Culturhistorische Einblicke in die Alpenwirthschaft des Chiemgaues. Hgg. vom landwirthschaftlichen Verein zu Traunstein. Mch. 1869. (LIII u. K.)

482) Petzel, W., Bericht über die Expedition des Marschalls Bugeaud, Herzogs von Isly, gegen die Kabylen von Dellys. Im Herbste 1844. Berl. 1845. (XXVI.)

483) Pfeiffer, Fz., Reisebericht über die in Salzburg und Tirol angestellten Weisthümer-Forschungen. Wien 1866. (K.)

484) Plenar-Versammlung, Zehnte u. elfte, der histor. Commission bei der k. b. Akademie d. Wissensch. Mch. 1869—70. (XCI.)

485) Pocci, Fz., Der wahre Hort oder die Venediger Goldsucher. Drama in vier Aufzügen. Mch. 1864. (XXIX.)

486) — — Der Landsknecht. Mch. 1861. (XXIX.)

487) Pointmayr, Beschreibung der Mineralquelle Höhenstadt in Niederbayern. Passau 1849. (XXIX.)

488) Poschinger, Hnr. v., Der Eigenthümer des Kirchenvermögens von Christus bis auf Justinian. Mch. 1869. (L.)

489) Post, Süddeutsche. Ein demokratisches Organ. 1869 No. 84—118. Mch. 4. (XXIX.)

490) Post-Handbuch f. d. K. Baiern 1812. Mch. (K.)

491) Prager C., Gedenkbuch der Festlichkeiten Bayerns bei der Vermählung des Kronprinzen Maximilian von Bayern. Mch. 1842. (II.)

492) Prechtl, J. B., Bericht über die Einweihung der neuen Pfarrkirche in Randlstadt. (Wochenblatt der Stadt Moosburg 1865 No. 22.) 4. (LVI.)

493) — — Historische Rundschau in der Hallertau Nr. 1—8. Freisinger Wochenbl. 1865 No. 58. 61. 63. 67. 68. 73. 77.) 4. (LVI.)

494) Preger, W., Die Entfaltung der Idee des Menschen durch die Weltgeschichte. Akad. Vortrag. Mch. 1870. 4. (XC.)

495) Priem, J., Nürnberger Sagen und Geschichten. Nbg. 1870. (K.)

496) Primbs, C., Das Todtenbuch des ehemal. Franziskaner-Klosters in Landshut. Mitgetheilt für die Verhandlungen des histor. Vereins von Niederbayern. Bd. 13 H. 4. Ldsh. 1869. (LVII.)

497) Princeps Pastor. Drama musicum honoribus Clementis Wenceslai S. R. I. principis et Episcopi Frisingensis etc. cum primam Deo hostiam litaret. Mon. 1764. 2. (LIV.)

498) Proceß-Ordnung, Des Röm. Reichs Freyen Stadt Regenspurg erneuerte Gerichtliche, sammt Vollmachts- und Eydes-Formuln. Rgsp. 1741. 4. (K.)

499) Pröbst, Fz. X., Fest-Prolog zur Feier der Eröffnung des Stadttheaters in Neuburg a/D. Neubg. 1869. 4. (XXVI.)

500) Prößl, Benno, Trauerrede bei der Todesfeyer des Aegydius, des befr. Benediktinerstiftes Michaelfeld Abtes. Amb. (1799.) 4. (LXXXI.)

501) Programm für die Fronleichnams-Prozession 1869. Mch. 2. (XI.)

502) Programm über die Hof-Kirchen-Feierlichkeiten während der hl. Char- und Osterwoche 1870. Mch. 2. (XI.)

503) — des evangelischen Obergymnasiums und der damit verbundenen Lehranstalten in Bistritz am Schluße des Schuljahres 1867/68, veröffentlicht vom Director Hnr. Wittstock. Hermannst. 1868. 4. (LXXXVIII.)

504) — für das Oktober-Fest auf der Theresien-Wiese in München vom 3. bis 10. Oktober 1869. Mch. 1869. (XI.)

505) Quevedo, José Herib. Garcia de, Dreißigtausend Thaler Rente. Drama in vier Akten. Aus dem Spanischen übers. von J. Fesenmair. Mch. 1865. (XXIX.)

506) Rätia. Mittheilungen der geschichtforschenden Gesellschaft von Graubünden. Hgg. von Conr. v. Moor. Jg. IV. Cur 1869. (CXX.)

507) Rancè, Arm. J. Bouthillier de, Satzungen, wie sie beobachtet werden in denen Abbteyen zu Trappa, Buon Sollazzo, und Düssenthall. Rgsp. 1738. (LXXXI.)

508) Rechenschafts-Bericht des Armenpflegschaftsrathes der k. Haupt- und Residenzstadt München für d. Verwaltungsjahr 1868. Mch. 4. (XI.)

509) — des Centralausschusses des bayer. Vereins zur Pflege und Unterstützung im Felde verwundeter und erkrankter Krieger über die Vereinsthätigkeit in den Jahren 1866/67 und 1868. Mch. 1869. (X.)

510) — über die Emeriten-Anstalt der Erzdiöcese München-Freysing f. d. Etatsjahr 1846/47. Mch. (XXXI.)

511. 512) — des Gesammtvereins vom hl. Vinzenz von Paul in München für das zweiundzwanzigste Vereinsjahr 1867/68—69/70. (Mch.) 4. (XXIX u. XXXI.)

513) — des Vereins für christliche Kunst in München f. d. J. 1868 und 1869. Mch. 1869. 4. (XXIX u. XXXI.)

514) — der Verwaltung der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank am Schlusse des Jahres 1868. Mch. 1869. 4. (XI u. LXXXVI.)

514a) — des Verwaltungs-Ausschusses des Kunstvereins in München f. d. J. 1870. Mch. 1871. 4. (XXIX.)

515) — 21 u. 22 des Waisen-Vereins für die mittleren Stände. 1869 und 1870. Mch. (XXIX u. XXXI.)

516) Redwitz, Oscar v., Den Philistern der Franconia zur Feier des 25jährigen Stiftungsjubiläums. Gesungen beim ersten Philisterpräsidium des Commerce's am 29. Juni 1861. O. O. u. o. J. (V.)

517) Reflexionen eines Schweizers über die Frage: Ob es der Catholischen Eidgenoßschaft nicht zuträglich wäre, die regularen Orden gänzlich aufzuheben ꝛc.? 1769. (K.)

518) Reflexions d'un Commandeur de l'Ordre de Malte à ses Confréres. 1802. 4 (L.)

519) Regensburg in seiner Vergangenheit und Gegenwart. Hgg. von dem histor. Verein f. Oberpfalz und Regensburg. Mit vielen Holzschnitten und 2 Plänen. 1869. Vf. Hugo Graf v. Walderdorff. (CVIII.)

520) Reger, Karl, Hohenschwangau. An den Kronprinzen von Bayern. 1836. (XXIX.)

521) Reichard, Carl Ldw., Beiträge zur Geschichte der Apotheken, unter vorzüglicher Berücksichtigung der Apotheker und Apotheken zu Ulm. Ulm 1825. (XXVI.)

522) Reichenbach, Gg. W., k. b. Oberberg- und Salinenrath. Nekrolog. Mch. (1869.) 4. (XXXIII u. LXV.)

523) (Reiger Joh. Fdr.), Die außgeleschte Chur-Pfalz-Simmerische Stamms-Lini mittelst beyder in den Jahren 1680. und folgenden 1685sten abgestorbener Churfürsten zu Pfalz Carl Ludwigen und Carls Vatters und Sohns ꝛc. 1693. (XLIX.)

524) Reiser, J. B., Notizen über das katechetische Wirken des sel. Petrus Canisius in Wort und Schriften. Ingolst. 1869. (LVIII.)

525) — — „Unsere Pflichten in jetziger Zeitlage". Predigt. Ingolst. 1870. (LVIII.)

526) Reithofer, Fz. D., Chronologische Geschichte der Stadt Aichach in Baiern. Mch. 1818. (K.)

527) Reitmayr, Jos. S., Handels- und Gewerbs-Addreß-Taschenbuch der k. b. H.- u. R.-Stadt München. Mch. 1818. (K.)

528) Reitzenstein, C. Chl. Fhr. v., Regesten der Grafen von Orlamünde aus Babenberger und Ascanischem Stamm. Lief. 1. Bayr. 1869. 4. (CVII.)

529) — Herm. Fhr. v., Die Waldboten von Zwernitz. Ein Beitrag zur älteren fränkischen Dynastengeschichte und Topographie des Nordgaus. (LIX.)

530) Rheinberger Jos., Die Tochter des Jairus. Oratorium. Mch. (XI.)

531) Relation, Umständliche, von denen Solennität- und Ceremonien der Primiz Clementis Wenceslai, Bischof zu Freysing ꝛc., den 1. May 1764. Mch. 4. (LIV.)

532) Rid, Fz., Versuch über die ursprünglichen Sitze der Ambronen. Mch. 1804. (L.)

533) Rochholz, E. L., Drei Gaugöttinnen Walburg, Verena und Gertrud als deutsche Kirchenheilige. Sittenbilder aus dem germanischen Frauenleben. Lpz. 1870. (K.)

534) Rockinger, Ueber ein kurzgefaßtes aus dem sogenannten Schwabenspiegel und dem kleinen Kaiserrechte gebildetes Gerichtshandbuch. Vortrag in der Sitzung der histor. Classe der k. Akad. d. W. am 6. Febr. 1869. Mch. 1869. (LX.)

535) Rösling, Joh. Carl W., Gerechte Wünsche vieler Baiern ihren Abgeordneten des Landtages 1819 an das Herz gelegt. Erl. 1819. (LXXX.)

536) Rohde, Th., Die Münzen des Kaisers Aurelianus und seiner Frau Severina. Röm. und griech. Prägungen. Weißenf. 1870. (K.)

537) Roschmann, Ant., Veldidena urbs antiquissima Augusti Colonia et totius Rhaetiae princeps in Tractu praecipuè Wilthinensi et Oenipontano e tenebris eruta et vindicata. Ulm 1744. 4. (L. u. K.)

538) Roth, Fdr. v., Lobschrift auf Lor. v. Westenrieder. Mch. 1832. (II.)

539) — Karl, Kleine Beiträge zur deutschen Sprach-, Geschichts- und Ortsforschung. Bd. IV (20. Heft.) Mch. 1870. (K.)

540) — — Bruchstück aus der Kaiserchronik und dem jüngern Titurel. Ldsh. 1843. (LXXXI.)

541) — Paul, Zur Geschichte des Bayrischen Volksrechtes. Festschrift zum 50jährigen Dienstjubiläum des geh. Rathes Prof. Dr. v. Bayer überreicht von der juristischen Fakultät der Universität München. Mch. 1869. 4. (XXV.)

542) Rudhart, F. M., Carl Breidenbach. Nekrolog. Freis. 1870. (LXIII.)

543) Rückert, E., Die Pfahlbauten und Völkerschichten Osteuropa's, besonders der Donaufürstenthümer. Mit einer Lithographie. Wzb. 1869. (K.)

544) Rüstow, Wilh., Atlas zu Cäsar's Gallischem Krieg in 15 Karten und Plänen für Studierende und Militärs. Sttg. (K.)

545) Sailer, Joh. Mich., Joseph Ant. Sambuga — wie er war. Mit dem Bildnisse des Verblichenen. Mch. 1816. (LXXXI.)

546) Sallet, Alf. v., Die Daten der alexandrinischen Kaisermünzen. Berl. 1870. (K.)

547) Samhaber, Conr., Der Rechtsweg in Bayern diesseits des Rheins. Wzb. 1836. (K.)

548) Sammlung der beliebtesten neueren Lieder unterhaltenden und komischen Inhaltes. Gewidmet den Freunden des Gesanges. 5. Aufl. Bgh. (XXIX.)

549) — Die culturhistorische, aus dem Nachlasse des Carl M. Frhrn. v. Aretin. Mch. 1869. (XXXIX.)

550) — von Wahlverzeichnissen für 1869. Mch. 4. (XI.)

551) St. Gallen vor hundert Jahren. Mittheilungen über Stadt St. Gallische Verhältnisse und denkwürdige Männer des vorigen Jahrhunderts. Neujahrsblatt für die St. Gallische Jugend, hgg. vom histor. Verein in St. Gallen. Mit 1 Taf. St. Gallen 1869. (CXLIV.)

552) St. Ulrichs-Brünnlein, Das, und die St. Ulrichs-Kapelle in der Pfarrei St. Leonhard oder Forst. Weilh. 4. (VII.)

553) Sasku, Carol., Chordae, quae latus est quadrati circulo quoad aream aequalis, item chordae, quae quartae parti peripheriae quoad longitudinem aequalis est, determinationes generales pure geometricae. Pestini 1868. (XCIV.)

554) Satzungen des Holz-Unterstützungs-Vereins in München. Mch. 1869. (XXIX u. XXXI.)

555) — des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern. Mch. 1868. (K.)

556) Scharold, C. G., Beyträge zur ältern und neuern Chronik von Würzburg. Bd. 1 H. 2. Wzb. 1818. (K.)

557) — — Handbuch für den Untermainkreis des K. Baiern. Mit einer Karte. Wzb. 1819. (K.)

558) Schematismus der Geistlichkeit des Bisthums Augsburg f. d. J. 1869. Mit einer Uebersicht des Personal-Standes der Frauen-Klöster und klösterlichen Institute der Diözese, nebst chronologischen Notizen vom J. 1868. Agsb. (K.)

559) — der Geistlichkeit des Erzbisthums München und Freysing f. d. J. 1869—71. Mch. (LV.)

560) Scherer, Wilh., Herzog Arnulf. Vortrag, gehalten in der Generalversammlung des histor. Vereins der Oberpfalz u. v. Rgsb. am 5. Dez. 1867. (Unterhaltungsbl. zum Regensburger Morgenblatt Nr. 52 1867.) 4. (LXVI.)

561) Schicksal, Trauriges, der Churpfälzischen Residenz-Stadt Mannheim von deren Einnahme durch die Franzosen 1795 biß zur Wiedereroberung von dem Grafen v. Wurmser 1795. 1795. (II.)

562) Schilling, Jul., Der Untersberg und seine Volkssage. Salzb. 1851. (LII.)

563) Schleich, M. E., Pimplhuber in der Industrie-Ausstellung. Mch. 1854. (XXIX.)

564) Schlesinger, Ldw., Gesch. Böhmens. Hgg. vom Vereine f. Gesch. d. Deutschen in Böhmen. Prag 1869. (CXIII.)

565) Schmeller, J. Andr., Bayerisches Wörterbuch. Zweite, mit des Verfassers Nachträgen vermehrte Ausgabe im Auftrage der histor. Commission bei der k. Akad. d. W. bearbeitet von G. K. Frommann. Lf. 1—5. Mch. 1869—70. (K.)

566) Schmid, Herm., Gesammelte Schriften. Bd. 14—27. Lpz. 1869—70. (K.)

567) — L., Belagerung, Zerstörung und Wiederaufbau der Burg Hohenzollern im 15. Jahrhundert. Tüb. 1867. (K.)

568) — Maximilian, Volkserzählungen aus dem bayerischen Walde. Bdch. 1 Das Fräulein v. Lichtenegg. Der lateinische Bauer. Bdch. 2 Die Christkindlsängerin. Bdch. 3 Brigitta. Mch. 1863—67. (K.)

569) Schmöger, Ferd. v., Meteorologische Beobachtungen zu Regensburg in d. J. 1774—1834. Rbg. 1835. (K.)

570) Schnell, Jos., Die Schlacht bei Alling und Hoflach, oder: Die

Heldenkraft väterlicher Liebe. Histor. Thatengemälde. Mch. 1844. (LXVIII.)

571) Schöller, E., und J. Mayer, Die Gemeindeordnung für die Landestheile diesseits des Rheins vom 29. April 1869 mit Auslegungsbehelfen. Erl. 1869. (LXIX.)

571a) Schönchen, L., König Ludwig I. von Bayern. Eine biographische Skizze. Agsb. 1868. (LXIXa.)

572) Schönwerth v., Weinhold's Bairische Grammatik und die oberpfälzische Mundart. Rgsbg. 1869. (LXX.)

573) Schraml, Fz. v. P., Ununterbrochene Stammfolge des Regentenhauses Baiern seit dem zwölften Jahrhunderte. Mch. 1825. 2. (LXVII.)

574) Schreib-Calender, Der Newe, sambt aigentlicher Beschreibung deß Gewitters, der Aspecten, vnnd Planeten, auff das Jahr 1649. Mit sonderbaren Fleiß gestellt durch Caspar Christmann. Paßaw. 4. (IV.)

575) (Schreibvorlagen). Mannh. 1777. 4. (XXXVII.)

576) Schreiner, Ed., Offenes Sendschreiben an die Commission der k. b. Akademie der bildenden Künste zu München in Angelegenheiten der Photographie. Mch. 1864. (L.)

577) Schriften der historisch-statistischen Sektion der k. k. mähr.-schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde, redigirt von Chn. Ritter d'Elvert. Bd. 17—19. Brünn 1868. 1870. (CXXX.)

578) — des Württemb. Alterthums-Vereins. II. Bd. H. 1. 1869. Sttg. 4. (CLVIII.)

579) Schrott, Joh., Jakob Balde in Augsburg. Beilage zur Augsburger Postzeitung Nr. 25 29. April 1869. 4. (LXXI.)

580) — — Die Mariensäule in München. Geschichtliches und Beschreibendes gelegentlich ihrer neuesten Restaurirung. Mch. 1870. (K.)

581) Schubert, G. H. v., Ueber die Einheit im Bauplan der Erdveste. Eine Rede. Mch. 1835. 4. (II.)

582) Schützen-Ordnung, Die Allgemeine, f. d. Königreich Bayern vom 25. Aug. 1868. Mch. 1868. (XXVI.)

583) Schulz, Joa., Der frolockende Träumer. Als Caroli VII. Kaysers-Wahl in München erschollen. Mch. (1742.) 2. (LIV.)

584) Schumacher, Fz., Beiträge zur Kirchengeschichte des neunzehnten Jahrhunderts in Deutschland. Agsb. 1835. (L.)

585) Scriptores rerum Lusaticarum. Hgg. von der oberlausitzischen Gesellschaft d. Wissensch. N. F. Bd. 4. Görl. 1870. (CXXXVI.)

586) Secrétaire, Le, de la cour impériale et de la noblesse de France. Ed. 2. Paris 1809. (LXII.)

587) Seefried, J. N., Die Grafen von Abenberg fürstl. bayer.-

welf. Abkunft die Ahnen des preußischen Königshauses und der Fürsten von Hohenzollern. Mch. 1869. (XXXVIII.)

588) Seidel, Gotth. Eman. Fdr., Denkmal der Hochachtung Johann Alb. Colmar, K. Bayer. Kreis- und Stadtgerichts-Rath, im Namen des Pegnesischen Blumenordens errichtet. Nbg. 1835. 4. (LIV.)

589) — — Denkmal der Hochachtung Gg. Wilh. Fdr. Fhrn. Löffelholz, von Colberg auf Zerzabelshof, der vorm. Reichsstadt Nürnberg Senator. Nbg. 1819. 4. (LIV.)

590) — — Rede zum Andenken an Karl Valentin Veillodter, Decan rc. in Nürnberg. Nbg. 1828. 4. (LIV.)

591) Senfflin, Joa. Jac., Conclusiones theologicae, de justitia et jure. Praes. Joa. Berthold. Graecij 1644. Auf weißen Atlas gedruckt. 2. (IX.)

592) Sepp, Beiträge zur Geschichte des bayer. Oberlandes H. 1—4. Agsb. 1853—54. (LXXXI.)

593) — Ludwig Augustus König von Bayern und das Zeitalter der Wiedergeburt der Künste. Schaffh. 1869. (K.)

594) — Friedrich Overbeck. Gedächtnißrede in der Künstlerversammlung zu München. (Separat-Abdruck aus den Nrn. 359 u. 360 der Beilagen zur „Allg. Ztg.") Agsb. 1869. (XXIX. und XXXI.)

595) — Der neue Rathhausbau zu München. Separat-Abdruck aus d. Beil. z. Augsb. Postztg. 1868. Nr. 1—3. (L.)

596) Siben, Die Zahl, oder Carolus der Sibende Erwählte Römische Kayser. Augsp. 2. (LIV.)

597) Sintzel, Mich., Erinnerung an Bischof Gg. M. Wittmann. Eine biograph. Skizze. Aufl. 3. Rgsb. 1841. (LXXXI.)

598) Sitzungsberichte der k. bayer. Akademie der Wissenschaften zu München. 1869. 1870 I. II. Mch. 1869—70. (XC.)

599) — der kais. Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Classe. Bd. 60 Jg. 1868. Bd. 61 Jg. 1869. Bd. 62 Jg. 1869. Register zu den Bänden 51—60. Wien. (XCIII.)

600) — des Münchener Alterthums-Vereins. H. 2 1867—68. Mch. 1869. (K.)

601) Söltl, Attila. Trauerspiel in fünf Aufzügen. Fbg. i. Br. 1865. (LXXIII.)

602) — J. M., Vorträge über Beredsamkeit. Mch. 1869. (LXXIII.)

603) Solger, E., Der Landsknechtsobrist Konrat v. Bemelberg, der kleine Heß. Ndl. 1870. (LXXIV.)

604) —, Joh. Matth., Denkmal der Freundschaft dem verewigten Jos. Hnr. Ferd. Diehl, Apotheker. Nbg. 1817. 4. (LIV.)

605) Sonntags-Blatt. Gratis-Beilage zum „Ingolstädter Tagblatt." 1869. Ingolst. 4. (LI.)

606) Stadler, Joh. Ev., und J. N. Ginal, Vollständiges Heiligen-Lexikon. Bd. 3 Lf. 10. Bd. 4 Lf. 1—4. Agsb. (K.)

607) Stark, Fz., Kritische Forschungen. I. Keltische Namen im Verbrüderungsbuche von St. Peter in Salzburg. Th. 1—3. II. Keltische Personennamen, nachgewiesen in den Ortsbenennungen des Codex traditionum eccl. Ravennatensis. Th. 1. 2. Wien 1868—69. (K.)

608) Statuten und Geschäftsführung der Zwanglosen Gesellschaft. Mch. 1866. (XXIX.)

609) Steichele, Ant., Das Bisthum Augsburg, historisch und statistisch beschrieben. H. 16—18. Agsb. 1869—70. (K.)

610) Stein de Rechtenstein L. B. de, Parerga Canonico-Juridica, decerpta ex primis Elementis totius legitimae Scientiae. Praes. Franc. Jos. Staedele. Dilingae 1709. Prachtvoller Kupferstich auf gelbem Atlas. Alex. Marchesini pinx. Venet. El. Chph. Heiss sc. Aug. V. 2. (IX.)

611) Steiner, Fünf historische Aufsätze zur Feier eines 60 jährigen Staatsdienst-Jubiläums zu Darmstadt am 28. Juli 1868. Mit einer Biographie des Jubilars. Darmst. 1868. (K.)

612) — Chronik der Kriegsbegebenheiten im Maingebiete von Würzburg bis Mainz aus der Periode zwischen den beiden Frieden von Basel (5. April 1795) und Lüneville (9. Febr. 1801.) Darmst. 1869. (K.)

613) Steub, Ldw., Altbayerische Culturbilder. Lpz. 1869. (K.)

614 — Die Oberdeutschen Familiennamen. Mch. 1870. (La u. K.)

615) Stieler, Karl, Das bäuerliche Element in den bayer. Landtagswahlen. Allg. Ztg. 1869 Beil. Nr. 140. 4. (XXIX.)

616) Stieve, Fel., Die Reichsstadt Kaufbeuren und die baierische Restaurations-Politik. Ein Beitrag zur Vorgeschichte des dreißigjährigen Krieges. Mch. 1870. (K.)

617) Stoiber, Jos. Rdph., Vorträge bei dem Festzuge in Vilshofen zur Gelegenheit der Vermählungs-Feier des Kronprinzen Maximilian mit der Prinzessin Marie von Preußen. Pass. 1842. (XXIX.)

618) Streber, Fz. Jgn., Geschichte des k. Münzkabinets in München. (Bes. abgedr. aus dem Bde. der Denkschriften der Akad. f. 1808.) Mch. 4. (II.)

619) — Jgn. v., Andenken an Herzog Ludwig von Bayern, Wilhelm des IV. Bruder. Ein Beytrag zur vaterländ. Münzkunde. Mch. 4. (LXVII.)

620) Stridbeck, Joh. jun., Bildnüße der Statt-Pflegere deß Röm. Reichs Freyer Statt Augspurg. (XXVII.)

621) Strodl, M., Fdr. Hnr. H. Windischmann. Mch. 1862. (LXXXI.)

622) Studien, Baltische. Hgg. von der Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde. Jg. 22. 23. Stett. 1868—69. (CXXXVIII.)

623) Szemle, Budapesti. Szerkesztik és kiadják Csengery Antal és Lónyay Menyhért. Uj folyam. Füzet 11—35. Pest 1866—68. (XCIV.)

624) Tacitus, C. Corn., De situ, moribus et populis Germaniae libellus. Selectas interpretum animadversiones, suasque ad usum scholarum adjecit Henr. Braun. Bibliotheca auctorum classicorum histor. P. 7. Monachii 1780. (K.)

625) Tagblatt, Münchner. Eine Zeitschrift historisch-ökonomisch- und moralischen Inhalts. Verlegt und hgg. von Jos. Zängl. Jg. 1 H. 1—4. Mch. 1802. (II.)

626) Tagebuch und Erläuterungen über den Kampf der Philhellenen in Griechenland. Hgg. von einem deutschen freiwilligen Waffen-Gefährten oder sogenannten Philhellenen. Dinkelsb. 1823. (LXII.)

627) Taschenbuch, Baierisches, für alle Stände, auf das J. 1807. Hgg. von Math. v. Lori. Straub. (LXII.)

628) Taschen- und Addreß-Handbuch von Fürth im K. Baiern. Mit einer Chronik. Mit Kupfern. Nbg. 1819. (K.)

629) Tax-Ordnung, Erneuerte Oberpfältzische, de Anno 1750. Mch. 2. (XXVI.)

630) Teichlein, A., Edelweiß. Ein Vorspiel zum Künstler-Maskenfest. 1853. Mch. (L.)

630a) Testament, Napoleons — (Einregistrirt am 3. Aug. 1824 in der Kanzlei des Londoner Gerichtshofs (Doctors Commons). O. O. u. J. (LXII.)

631) Tettau, Wilh. Fhr. v., Ueber einige bis jetzt unbekannte Erfurter Drucke aus dem 15. Jahrh. Erf. 1870. (LXXVII.)

632) Thaphnat Paneach, oder Joseph der ägyptische Weltheiland, als ein Vorbild des wahren göttlichen Heilands der Welt. In einem Trauerspiele vorgestellt in dem churfstl. Markte Tölz, im Jahre 17 ... den ... (sic) Gedruckt zu Kloster Tegernsee. 4 Bll. in 4. Mit beigefügter handschriftlicher Ausführung auf 43 Bll. in 4. (LXXVI.)

633) Theater-Zettel vom Stadt-Theater in Regensburg a. d. J. 1865—66. Rgsb. 2. (XXIX.)

634) Thronrede Sr. Maj. des Königs bei Eröffnung des Landtages am 17. Jan. 1870. Mch. 4. (XI u. K.)

635) Todesanzeigen aus den Jahren 1831—1869. Mch. 279 Stück. 4. (XXXVII.)

635a) — v. d. J. 1868—69. Mch. 12 Stück. 4. (XXIX.)

636) — von J. 1866—69. 31 Stück Mch. 4. (XXXI.)

637) Törring zu Seefeld, Ant. Gf. v., Gründliche Beweise von den vorzüglichen uralten Verdiensten des Hauses Baiern um das deutsche Reich. Mch. 1771. 4. (II.)

638) Trausch, Jos., Schriftsteller-Lexikon oder biographisch-literarische Denkblätter der Siebenbürger Deutschen. Bd. 1. Kronst. 1868. (CXLIX.)

639) Uebersicht, Tabellarisch Chronologische, des Kriegs den Frankreich gegen die Coalition geführt hat; von seinem Ausbruche bis zum allgemeinen Frieden, vom 20. April 1792 bis 9. Oct 1801. Nr. 1. 2. Agsb. 2. (LXVII.)

640) — Summarische, über die Rechnungsergebnisse der Wohlthätigkeits-, Cultus- und Unterrichts-Stiftungen unter Verwaltung des Magistrates der k. Haupt- und Residenzstadt München f. d. Verwaltungsjahr 1867/68. Mch. 1869. 4. (XI.)

641) — der Wahlmänner des I. Hauptwahlbezirkes von Oberbayern. Mch. 1869. 2. (XI.)

642) Unger, C. R., Thomas Saga Erkibyskups. Fortaelling om Thomas Becket Erkebiskop of Canterbury. Udgiven som Universitetsprogram for andet Semester 1868. Christiania 1869. (XCII.)

643) Uniformirung und Organisation des Bürger-Militärs in dem K. Baiern. 1807. 4. (K.)

644) Unio, felicissima, Leonis boici, et ursi frisingensis, cum Coadjutor frisingensis eligeretur Joannes Theodorus, utriusque Bavariae Dux etc., celebrata a Musis frisingensibus. Mon. (1723.) 2. (LIV.)

645) Unterricht, Geschicht- und Actenmäßiger, von dem Chur.-Bayer. Landgericht und Graffschafft Hirschberg. 1751. 2. (K.)

646) — Außführlicher, von der Solemnitet und Ceremonien der Primiz deß Fürsten Clement August, Ertz-Bischoffen zu Cölln ꝛc., den 3. Aprill 1725. Mch. 4. (LIV.)

647) Urkunde, Vollständige, der Vereinigung beider protestantischer Confessionen im k. baier. Rheinkreise, mit einer Uebersicht der Verhandlungen der General-Synoden zu Kaiserslautern, in den J. 1818 und 1821. Speyer. (K.)

648) Urkunden-Buch der Stadt Lübeck. Hgg. von dem Vereine für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde. Th. 3 Lf. 10 u. 11. Th. 4 Lf. 1. Lübeck 1867. 1870. 4. (CXXVIII.)

649) Urwähler, Der. Organ der Vororte Wien's. Nr. 8—14. 16—21. 23—25. 1870. Jg. 4. Wien. 2. (LXXIX.)

650) Verein, Der katholische, zur Verbreitung guter Bücher. Jg. 39. Mch. 1869. 4. (XXIX.)

651) Vereins-Gesetz, Das, und das Preß-Gesetz für das Königreich Bayern. 1850. Agsb. u. Ndl. (K.)

652) Verhältnisse der bürgerlichen Bäckerinnung in der k. baier. Kreishauptstadt Paßau als ein Beytrag zur Geschichte der Gewerbs-Polizey überhaupt und der Anwendung des Lorischen Brodtarifs im K. Baiern. 1821. (XXIX.)

653) Verhandlungen des histor. Vereines für Niederbayern. Bd. 13 H. 4. Bd. 14. 15. Ldsh. 1869—71. (CVI.)

654) — des histor. Vereins von Oberpfalz und Regensburg. Bd. 26 der ges. Verhandlungen und Bd. 18 der neuen Folge. Stadtamh. 1869. (CVIII.)

655) — des Vereins für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben. Neue Reihe H. 1. Ulm 1869. 4. (CLVI.)

656) Verlustlisten und Nachrichten aus den Spitälern 1870. Mch. 4. (XI.)

657) Verwaltungs-Bericht über das städtische Krankenhaus in München links der Isar pro 1868. Mch. 1869. 4. (XI.)

658) Verzeichniß einer Anzahl in der K. Hofbibliothek zu München befindlicher Doubletten. Abth. 1. Mch. 1820. (K.)

659) — der nach Art. 6 des Wahl-Gesetzes vom 4. Juni 1848 zu Wahlmännern wählbaren Staatsbürger in der Stadt München 1869. Mch. 2. (XI.)

660) — der Bücher, Landkarten ꝛc., welche vom Jan.—Juni 1869 neu erschienen sind. Lpz. (Hinrichs.) 1869. (XXXII.)

661) — der Einnahmen des Centralausschusses des Münchener Frauen-Hilfsvereines zur Pflege und Unterstützung im Felde verwundeter und erkrankter Krieger. 1—5. Mch. 1870. 2. (XXIX.)

662) — der in der erweiterten Ausstellung des Kunstgewerbe-Vereins im k. Nationalmuseum befindlichen kunstgewerblichen Gegenstände. Mch. 1869. (XXIX.)

663) — der Gemälde älterer Meister ausgestellt im k. Kunst-Ausstellungs-Gebäude. Mch. 1869. 4. (XXIX.)

664) — der Mitglieder des Maximilian Jubiläums-Vereins der ehemal. Gesellschaft des Frohsinns. 1850. 1853. 1855. 1862. 1866. Mch. (XXIX.)

665) — der Mitglieder des Nürnbergischen Pegnesischen Blumenordens, i. J. 1818 und 1841. (Nbg.) 4. (LIV.)

666) — Amtliches, des Personals der Lehrer, Beamten und Studirenden an der k. bayer. Ludwig-Maximilians-Universität zu München. Winter-Semester 1869/70. Sommer-Semester 1870. W.-S. 1870/71. Mch. 1869—70. 4. (XCVII.)

667) — über die Reihenfolge der Prüfungen, Arbeits- und Zeichnungs-Ausstellungen, dann Preise-Vertheilungen für die sämmtlichen Feiertags- und Werktags-Schulen in der k. Haupt- und Residenzstadt München 1868/69. Mch. 4. (XI.)

668) — derjenigen Rennmeister, welche beim I. Pferde-Rennen am 3. Oktober 1869 Pferde laufen lassen. Mch. 2. (XI.)

669) — der sämmtlichen Schüler und Schülerinen, welche im Schuljahre 1868/69 in den deutschen Werktags-Schulen der k. Haupt- und Residenzstadt München sich öffentlicher Preise ꝛc. würdig gemacht haben. Mch. 1869. 4. (XI.)

670) Verzeichniß der Vorlesungen, welche an der k. bayer. Ludwigs-Maximilians-Universität zu München im Sommersemester 1847 und im Wintersemester 1847/48 gehalten werden. Mch. 1847. 4. (L.)

671) — der Vorlesungen an der k. Ludwig-Maximilians-Universität zu München im Wintersemester 1869/70, Sommersemester 1870, Wintersemester 1870/71. Mch. 4. (XCVII.)

672) Viehmarkt-Ordnung der k. Haupt- und Residenzstadt München. (Münchener Amtsblatt Nr. 27 1862.) Mch. 1862. 4. (XI.)

673) Volkskalender, Katholischer, f. d. J. 1858 und 1859. Jg. 18. 19. Köln u. Neuß. (XXIX.)

674) Vorschriften für die in Separatzimmern des städtischen Krankenhauses München l/J. zu verpflegenden Kranken. Mch. 1867. (XI.)

675) Vorträge, Acht, gehalten in der Militärischen Gesellschaft München im Winter 1868/69. Mch. 1869. (XLVII.)

676) Wagner, F. V. M., Churpfalzbayerisch gelehrt-decisives universal Gesetz-Lexikon, oder entscheidender Rechtsschlüssel. Th. 1—5 Pappenh. u. Mch. 1800—1. (K.)

677) Wahl, Ueber die, des Prinzen Otto von Bayern zum König von Griechenland. Nbg. 1832. (K.)

678) Waitz, G., Beurtheilung von Giesebrecht's Annales Altahenses. Berl. 1841. (Götting. gel. Anzeigen 1842 Stück 38—41.) (K.)

679) Wallfahrts-Kirchlein, Das, und das Gnadenbild der hl. Mutter Gottes zu Gnadenfeld, oder auf dem Kahlhofe bei Neuburg a. d. D. Von einem katholischen Geistlichen. Neubg. 1869. (K.)

680) Walther, Ph. A. F., Die Alterthümer der heidnischen Vorzeit innerhalb des Großherzogthums Hessen. Mit einer archäologischen Karte. Darmst. 1869. (CXXIII.)

681) Wappenbuch, J. Siebmacher's großes und allgemeines, in einer neuen vollständig geordneten und reich vermehrten Auflage, hgg. von Mülverstedt, A. M. Hildebrandt, Heyer, Gritzner, Gautsch ꝛc. Lf. 71—85. Nbg. 1869—71. 4. (K.)

682) Wechsel-Ordnung, Chur-Pfaltz Neuburgische. Nbg. a. d. D. 1726. 4. (K.)

683) Weigel, C., Andere historische Ritter-Orden Charte. O. O. u. o. J. Kpfst. 2. (XIII.)

684) Weiller, Kaj., Mutschelle's Leben. Mch. 1803. (II.)

685) Weininger, Hans, Graf Rath oder Sanct Rasso. (Beil. zur Agsb. Postztg. Nr. 18 1870.) 4. (XXIX.)

686) — — Der Pendant zum goldenen Rössel in Alt-Oetting. Besond. Abdr. aus den „Mittheilungen der k. k. Central-Commission

zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale." Jg. XV Mai—Juni. Wien 1870. Mit 1 Holzschnitte. 4. (LXXXII.)

687) Weininger, H., Der Schwedenschimmel im Zeughause zu Ingolstadt. (Illustrirte Ztg. 1870). 4. (XLIX.)

688) Weinperger, Alb., Erhöhung Clementis Augusti, Bischoffen zu Regenspurg ꝛc., zu denen Bischöfflichen Insien von Münster und Paderborn, in einer Lob- und Dank-Predig vorgetragen den 29. May 1719. Mch. 2. (LIV.)

689) Weiß, Karl, Nachrichten über den Anfang der Buchdruckerkunst in Speier mit besonderer Berücksichtigung der ersten Druckerfamilie Drach. Abth. 1. 2. Beigabe zu d. Jahresber. der k. b. Studien-Anstalt Speier 1868/69—69/70. Speier 1869—70. 4. (LXXXIII.)

690) Weixer, Melch., Fontilegium sacrum siue fundatio ins. monasterii S. Georgij Martyris, vulgo Prifling dicti prope Ratisp. facta. Ingolst. 1626. 2. (K.)

691) Welsch, Karl, Dem Könige von Bayern, dem Musenfreunde, im Namen der Musensöhne Zweibrückens. Zweybr. 1829. (XXIX.)

692) Werner, Pet., Gelegenheits-Rede bey der 50jährigen Jubelfeyer der zweyten ehelichen Einsegnung Martin Puzmann's, Schullehrers zu Haindling, den 8. Febr. 1807. Straubing. 4. (LXXXI.)

693) Wernwag, Norb., Virtus coronata oder gekrönte Tugend, in dem Reichsfürsten Sigismundo Carolo, Bischoffen zu Chiemsee, Graffen von Castel-Barco ꝛc. Saltzb. 1708. 4. (XLIX.)

694) Westenrieder, Lor., Von den Baiern in Holland. Eine Rede. Mch. 1782. 4. (II.)

695) — — Reden und Abhandlungen. Mch. 1780. (XV.)

696) Westermayer, Ant., Kann ein gewissenhafter Katholik der Fortschritts- oder der Mittelpartei angehören oder für sie stimmen? Mch. (XI.)

697) — Gg., Chronik der Burg und des Marktes Tölz. H. 1—3. Tölz 1869—71. (LXXXV.)

698) Widmann, Karl, Ueber die Nothwendigkeit einiger Verbesserungen des Medicinal-Wesens zunächst in Bayern. Ldsh. 1830. (LXXX.)

699) Wilbrandt, Adph., Göthe's Geburtstag den 28. Aug. 1869. Prolog, gesprochen im Kgl. Hof- und National-Theater am Tage der Enthüllung des Göthe-Denkmals. (Mch.) (XXIX.)

700) Wilder, Joh. Chph. Jak., Denkmal der Achtung und Liebe dem Bened. W. Zahn, der ehem. Reichsstadt Nürnberg Syndikus ꝛc. ꝛc. Nbg. 1819. 4. (LIV.)

701) — J. Ch. J., Züge aus dem Leben des Chn. Gottl. Müller, vormal. Amts- und Gegenschreibers im Stadtalmosenamte. Nbg. 1824. 4. (LIV.)

702) Wilmowsky v., Die röm. Moselvillen zwischen Trier und

Nennig. Hgg. von der Gesellsch. f. nützliche Forschungen zu Trier. Trier 1870. (CLV.)

703) Wittmann, J. Ldw., Vollmann und der Nationalverein. Ldsh. 1862. 8. (XXVI.)

704) Wörle, Jos., Opfer-Blat Carolo Alberto, Churfürsten, an dem Nahmens-Tag übergeben. Augsp. 2. (LIV.)

705) Wolf, Pet. Ph., Kurzgefaßte Geschichte, Statistik und Topographie von Tirol. Mch. 1807. 8. (K.)

706) Wort, Noch ein, über Organisation, Formation und Budget der bayer. Armee. Von dem Verfasser der Organisation und Formation ꝛc. Mch. 1852. 8. (XXIX.)

707) Würfel, Andr., Geschichte des ehem. Nonnen-Klosters zu Pillenreuth Maria Schiedung genannt. Altd. 1764. 8. (K.)

708) Würthschaffts-Lista, Chur-Fürstliche, Anno 1719. Mch. 4. (LIV.)

709) Zeit, Unsere. Deutsche Revue der Gegenwart. Neue Folge. Jg. 5 H. 5—24. Lpz. 1869. 8. (K.)

710) Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins hgg. von dem Großherzoglichen General-Landesarchive zu Karlsruhe. Bd. 22. Karlsr. 1869—70. 8. (K.)

711) — Historische, hgg. von Hnr. v. Sybel. Jg. 10 1868 H. 3. Jg. 11 1869. Register zu Bd. 1—20 von C. Varrentrapp. Jg. 12 1870 H. 1—3. Mch. 8. (K.)

712) — der Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Alterthums- und Volkskunde von Freiburg, dem Breisgau und den angränzenden Landschaften. Bd. 1 H. 2. Freib. i. B. 1868. 8. (CXVIII.)

713) — des Vereines für hamburgische Geschichte. Neue Folge. Bd. 3 H. 1. 2. Hamb. 1869—70. 8. (CXXI.)

714) — des Harz-Vereins für Geschichte und Alterthumskunde. Hgg. im Namen des Vereins von Dr. Ed. Jacobs. Jg. 2 1869. H. 1—4. Wernig. 1869. 8. (CXXII.)

715) — des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde. Neue Folge. Bd. 2 H. 3. 4. Zweites Supplement. Quatuor calendaria praesentiarum ecclesiae quondam collegiatae fritzlariensis de annis circiter 1340, 1360, 1390 et 1450. Sectio I continens calendaria anniversariorum. Kass. 1869. 8. (CXXIV.)

716) — des Vereins zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alterthümer in Mainz. Bd. 3 H. 1. Mz. 1868. 8. (CXL.)

717) — des histor. Vereins f. Niedersachsen. Jg. 1868 u. 1869, nebst 32. Nachricht über den Verein. Hann. 1869—70. 8. (CXXXIV.)

718) — des Vereins für Geschichte und Alterthum Schlesiens. Namens

des Vereins hgg. von Dr. Colmar Grünhagen. Bd. 9 H. 1. 2. Bd. 10 H. 1. Bsl. 1868—70. 8. (CXLVII.)

719) Zeitschrift der Gesellschaft f. d. Geschichte der Herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg. Bd. 1. (Archiv Bd. 22 vierte Folge. Jahrbücher Bd. 11.) Kiel 1870. 8. (CXLVIII.)

720) — des Vereins f. thüringische Geschichte und Alterthumsk. Bd. 7 H. 4 Jena 1870. 8. (CLII.)

721) — des Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg. Hgg. von dem Verwaltungs-Ausschusse desselben. F. 3 H. 14, mit 32. Bericht des Verw.-Ausschusses. H. 15. Innsbr. 1869—70. 8. (CLIV.)

722) — des Histor. Vereins f. d. Wirtembergische Franken. Bd. 7 H. 3. Bd. 8. H. 1. Weinsb. 1867—68. 8. (CLIX.)

723) Zittel, Carl Alfr., Denkschrift auf Chr. Erich Herm. v. Meyer. Mch. 1870. 4. (XC.)

724) Zusammenstellung, Vergleichende, der Bayer. Maße und Gewichte mit den metrischen nach dem Gesetze vom 29. April 1869. Hgg. von der Handels- und Gewerbekammer für Oberbayern. Mch. 1869. 8. (K.)

Acquisitions-Nachweisung.

Von vorstehenden Büchern wurden diejenigen, welchen ein (K.) beigefügt ist, durch Kauf erworben, alle übrigen erhielt der Verein zum Geschenke, oder im Wege des Schriften-Austausches.

A. Geschenke von Privaten:

I. Von Herrn Pfarrer Ablgasser in Mindelheim: Nr. 148. 149.

II. Von Herrn Xaver v. Angerer, k. Stadtgerichts-Registrator: Nr. 20. 37. 42. 56. 57. 73. 100. 176. 191. 194. 215. 262. 294. 305. 321. 333. 348. 351. 353. 354. 367. 375. 421. 491. 538. 561. 581. 618. 625. 637. 684. 694.

III. Von Herrn Archivar Auracher: Nr. 9. 254.

IV. Von Herrn Privatier Beierlein: Nr. 574.

V. Von Herrn Dr. Besnard, k. Stabsarzt: Nr. 516.

VI. Von Herrn Dr. Franz Binder, Redacteur der historisch-politischen Blätter: Nr. 99. 104. 297. 459.

VII. Von Herrn Stadtpfarrer Karl Böhaimb zu Weilheim: Nr. 107. 449. 552.

VIII. Von Herrn Pfarrer Böhm in Isen: 126. 136. 162. 336.

IX. Von Herrn Kaufmann H. Bronberger: Nr. 432. 468. 591. 610.

X. Von Herrn Obersthofmeister Grafen v. Castell, Exc.: Nr. 509.

XI. Von Herrn E. v. Destouches, magistrat. Adjunct des Stadtarchivs zu München: Nr. 2. 65. 66. 67. 69. 70. 76. 77. 91. 147. 158. 160. 161. 183. 207. 217. 235. 236. 274. 278. 281. 282. 323. 501. 502. 504. 508. 514. 530. 550. 634. 640. 641. 656. 657. 659. 667. 668. 669. 672. 674. 696.

XII. Von Herrn Beneficiaten Pet. Dollinger: Nr. 154.

XIII. Von Herrn Maler Erdmannsdorffer: Nr. 683.

XIV. Von Herrn Adolph Erhard, k. Hauptmann: Nr. 164. 165.

XV. Von dem Herrn Oberstlieutenant v. Fackenhofen: Nr. 38. 52. 695.

XVI. Von Herrn Buchhändler Jos. A. Finsterlin in München: Nr. 304 a. 435.

XVII. Von Herrn Rob. v. Fleckinger, k. Oberlieutenant: Nr. 325. 326. 327.

XVIII. Von der Gg. Franz'schen Buchdruckerei (J. Bolster) in München: Nr. 44.

XIX. Von Herrn Al. Ghirardini, qu. Tribunalrath zu Padua: Nr. 208.

XX. Von Herrn Registrator E. Gilg dahier: Nr. 101.

XXI. Von Herrn Studienlehrer Greiff in Augsburg: Nr. 214.

XXII. Von Herrn Regierungsrath Ldw. Alb. Frhn. v. Gumppenberg in Würzburg: Nr. 223b.

XXIII. Von Herrn Dr. Ad. Gutbier, sächs. Professor, Vorstand einer Privat-Real- und Handelsschule dahier: Nr. 224.

XXIV. Von Herrn Reichsarchiv-Assessor Dr. Chn. Häutle: Nr. 41. 228.

XXV. Von Herrn Bibliothek-Director und Universitäts-Professor Dr. K. Halm: Nr. 541.

XXVI. Von Herrn Gerichtsschreiber Franz Hartmann in Bruck: Nr. 117. 146. 302. 303. 352. 482. 499. 521. 582. 629. 703.

XXVII. Von Herrn Dr. O. T. v. Hefner: Nr. 277. 620.

XXVIII. Von Sr. Dchl. Herrn Fürsten Fdr. Karl v. Hohenlohe-Waldenburg und Kupferzell: Nr. 220.

XXIX. Von Herrn Dr. Hyac. Holland dahier: Nr. 14. 26. 43. 46. 47. 50. 53. 59. 75. 92. 111. 122. 150. 155. 156. 159. 169. 170. 178. 188. 202. 212. 213. 218. 221. 232. 233. 244. 252. 258. 259. 266. 275. 276. 285 314. 316. 339. 344. 372. 385. 428. 436. 437. 438. 439. 440. 440a.

7*

441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 450a. 451. 452. 452a. 453. 454. 455. 462. 469. 478. 485. 486. 487. 489. 505. 512. 513. 514a. 515. 520. 548. 554. 563. 594. 608. 615. 617. 633. 635a. 650. 652. 661. 662. 663. 664. 673. 685. 691. 699. 706.

XXX. Von Herrn P. Paulus Huber, Studienlehrer an der k. Institutsschule zu München: Nr. 264.

XXXI. Von Herrn Ministerialrath Grafen Hundt: Nr. 114. 190. 257. 274. 276. 284. 347. 393. 404. 460. 510. 511. 513. 515. 554. 594. 636.

XXXII. Von Herrn Buchhändler Kaiser: Nr. 94. 95. 96. 660.

XXXIII. Von Herrn k. Universitäts-Professor Dr. v. Kaiser: Nr. 522.

XXXIV. Von Herrn Secretär Keinz an der k. Hof- und Staats-Bibliothek: Nr. 306.

XXXV. Von Herrn Universitäts-Professor August Kluckhohn: Nr. 312.

XXXVI. Von Herrn Regierungsrath Ritter v. Koch-Sternfeld in Altötting: Nr. 371.

XXXVII. Von Herrn Privatier La Cense dahier: Nr. 48. 143. 575. 635.

XXXVIIa. Von Herrn V. Langmantel, Lieutenant im k. 2. Infanterie-Regiment: Nr. 339a.

XXXVIII. Von Herrn Buchhändler E. Lotzbeck dahier: Nr. 587.

XXXIX. Von Herrn J. Maillinger, Inhaber der Montmorillon'schen Kunst- und Antiquitäten-Handlung: Nr. 549.

XL. Von Herrn Professor Dr. Rud. Marggraff: Nr. 374.

XLI. Von Herrn Universitäts-Professor und Director Dr. Ans. Martin dahier: Nr. 193. 225. 225a—c. 226. 227. 255. 310. 376. 465.

XLII. Von Herrn Cooperator Jos. Mathes in Rottenegg: Nr. 381.

XLIIa. Von Herrn Regierungs- und Rechnungsrath May: Nr. 185. 382.

XLIII. Von Herrn Rechtscandidaten J. B. Mayer: Nr. 171.

XLIV. Von Herrn Jos. M. Mayer, k. Ober-Appellationsgerichts-Secretär: Nr. 39. 386.

XLV. Von Herrn Gymnasial-Assistenten W. Meyer dahier: Nr. 390.

XLVI. Von Herrn Dr. K. Ritter von Mayerfels dahier: Nr. 391. 392.

XLVII. Von Herrn Münich, Hauptmann im k. b. I. Infanterie-Regiment König Ludwig: Nr. 426. 427. 675.

XLVIII. Von Herrn Regierungs-Functionär A. Nagl: Nr. 345a.

XLIX. Von Herrn Pfarrer Jos. Obermayr zu Hohenpercha: Nr. 523. 687. 693.

L. Von Freiherrn Edmund Oefele dahier: Nr. 17. 27. 28. 60. 106. 110. 116. 125. 151. 181. 250. 251. 331. 370. 384. 394. 400. 423. 463 467. 470. 473. 474. 475. 488. 518. 532. 537. 576. 584. 595. 630. 670.

La. Von Herrn Buchhändler Rudolf Oldenbourg: Nr. 614.

LI. Von Herrn Rechtsrath Ostermayr in Ingolstadt: Nr. 605.

LII. Von Herrn Apotheker Jos. Pauer zu Traunstein: Nr. 144. 320. 419. 562.

LIII. Von Herrn Rentbeamten Peetz in Traunstein: Nr. 481.

LIV. Von Herrn k. Oberstkämmerer Fz. Grafen Pocci dahier: Nr. 22. 23. 55. 58. 74. 85—87. 90. 103. 123. 128. 142. 152. 157. 166. 167. 182. 204. 242. 243. 297. 299. 300. 304. 322. 328. 329. 335. 346. 356—363. 365. 387. 395. 401. 425. 433. 497. 531. 583. 588. 589. 590. 596. 604. 644. 646. 665. 688. 700. 701. 704. 708.

LV. Von Herrn Generalvicar Dr. v. Prand dahier: Nr. 559.

LVI. Von Herrn k. Pfarrer Dr. Prechtl in Reichertshausen: Nr. 337. 492. 493.

LVII. Von Herrn Reichsarchiv-Secretär Primbs dahier: Nr. 496.

LVIII. Von Herrn Joh. B. Reiser, Stadtpfarrprediger bei St. Moritz in Ingolstadt und Religionslehrer an der k. Lateinschule daselbst: Nr. 524. 525.

LIX. Von Herrn Herm. Fhrn. v. Reitzenstein, k. Bezirksamts-Assessor in Brückenau: Nr. 529.

LX. Von Herrn Reichsarchiv-Assessor Dr. Ludw. Rockinger: Nr. 534.

LXI. Von Herrn Chemiker Röckl: Nr. 72. 145.

LXII. Von Herrn Major Ritter v. Rogister dahier: Nr. 296. 330. 586. 626. 627. 630a.

LXIII. Von Herrn Bezirksgerichts-Assessor Fz. M. Rudhart in Freising: Nr. 542.

LXIV. Von Herrn Archivar Dr. Schäffler in Würzburg: Nr. 206.

LXV. Von Herrn Alois Schels, Secretär an der polytechnischen Schule: Nr. 229. 522.

LXVI. Von Herrn Regierungsrath W. Scherer: Nr. 560.

LXVII. Von Herrn Rechtsconcipienten Schmitz: Nr. 399. 573. 619. 639.

LXVIII. Von Herrn Chorregent und Meßner Jos. Schnell in Giesing: Nr. 570.

LXIX. Von Herrn Rechtspraktikanten Emil v. Schöller: Nr. 571.

LXIXa. Von Herrn Rath und Archivsecretär L. Schönchen: Nr. 571a.

LXX. Von Herrn Ministerialrath v. Schönwerth: Nr. 572.

LXXI. Von Herrn Hofcanonicus Joh. Schrott: Nr. 579.

LXXII. Von Herrn Ldw. Slutsch, Candidaten der Theologie dahier: Nr. 368.

LXXIII. Von Herrn Universitäts-Professor und k. Haus-Archivar Dr. Söltl in München: Nr. 601. 602.

LXXIV. Von Herrn E. Solger, prakt. Arzt in Nürnberg: Nr. 603.

LXXV. Von Herrn Advokaten Sim. Spengel: Nr. 68.

LXXVI. Von Herrn Pfarrer Stadlberger in Hohenlinden: Nr. 632.

LXXVIa. Von Herrn Kaufmann Nik. Stark in Abensberg: Nr. 154.

LXXVII. Von Herrn Wilh. Frhrn. v. Tettau, Ober-Regierungsrath und Vice-Präsident der k. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt: Nr. 631.

LXXVIII. Von Herrn Literaten Dr. Trautmann: Nr. 89.

LXXIX. Von einem Ungenannten: Nr. 649.

LXXX. Von Herrn Dr. Alex. Vollmer: Nr. 18. 61. 71. 109. 113. 203. 307. 380. 464. 535. 698.

LXXXI. Von Herrn Hofcuraten Weber in Schleißheim: Nr. 16. 98. 163. 168. 211. 239. 263. 301. 315. 318. 377. 471. 500. 507. 540. 545. 592. 597. 621. 692.

LXXXII. Von Herrn Hauptmann Hans Weininger zu Regensburg: Nr. 189. 686.

LXXXIII. Von Herrn Karl Weiß, k. Studienlehrer zu Speier: Nr. 689.

LXXXIV. Von Herrn Dr. Wentz, Director der k. landwirthschaftlichen Centralschule in Weihenstephan: Nr. 283.

LXXXV. Von Herrn Georg Westermayer, Pfarrprediger in Tölz: Nr. 697.

LXXXVI. Von Herrn Bibliothekar K. Wiedmann dahier: Nr. 514.

LXXXVII. Von Herrn Großhändler Max Wilmersdörfer: Nr. 223a. 255. 292.

LXXXVIII. Von Herrn Ober-Gymnasial-Director Hnr. Wittstock in Bistritz: Nr. 503.

LXXXIX. Von Herrn Antiquitätenhändler Zischank in München: Nr. 479.

Geschenke und Tauschgaben von Corporationen und Vereinen. *)

XC. K. b. Akademie der Wissenschaften in München: Nr. 3 Abhandlungen der historischen Classe. Nr. 4 Abhandlungen der philosophisch-philologischen Classe. Almanach. Nr. 312. 341. 396 Monumenta boica. 494. 598 Sitzungsberichte. 723.

XCI. Historische Commission der k. b. Akademie der Wissenschaften: Nr. 484 Plenarversammlung.

XCII. Gesellschaft der Wissenschaften zu Christiania: Nr. 260. 261. 642.

XCIII. Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien: Nr. 33 Archiv f. österr. Gesch. 179 Fontes rerum austriac. 599 Sitzungsberichte.

XCIV. Ungarische Akademie der Wissenschaften zu Pesth: Nr. 13 Almanach. 295. 319 Közlmények, Archaeologiai. 553. 623.

Römisch-germanisches Central-Museum zu Mainz: Jahres-Bericht.

XCV. Rectorat des kgl. Maximilians-Gymnasiums in München: Nr. 7. 279. 280.

XCVI. Directorium der k. polytechnischen Schule zu München: Nr. 54.

XCVII. K. Universitäts-Rectorat zu München: Nr. 666. 671.

XCVIII. Bayerische Vereinsbank zu München: Nr. 197.

XCIX. Philomathie in Neisse: Nr. 82 Bericht.

C. Germanisches National-Museum zu Nürnberg: Nr. 25 Anzeiger. Denkschriften. 276 a Jahresbericht.

Kais. archäologische Gesellschaft zu Petersburg: Mémoires. Rapport.

---

*) Da dieser Theil der Acquisitions-Nachweisung zugleich als das im Texte vorliegenden Berichtes S. 20 angedeutete „Verzeichniß der mit uns durch gegenseitigen Schriften-Austausch in Verbindung stehenden wissenschaftlichen Gesellschaften und geschichtlichen Vereine und der von ihnen herausgegebenen Schriften“ dienen soll, so wurden hier auch die Namen und Schriften derjenigen Vereine vorgetragen, von welchen uns im Laufe der Jahre 1869 und 1870 keinerlei Mittheilung zugekommen ist, während die beigefügten römischen und arabischen Zahlen den Nachweis über die uns im Laufe der genannten zwei Jahre wirklich zugekommenen Gaben liefern, und die Bezugnahme auf das Bücher-Verzeichniß festhalten.

CI. K. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale zu Wien. Nr. 416 Mittheilungen.

CII. Kais. kgl. geographische Gesellschaft zu Wien: Nr. 417 Mittheilungen.

Von den in Bayern bestehenden historischen Vereinen:

CIII. Historischer Verein zu Bamberg: Nr. 78 Bericht.

Histor. Filial-Verein in und für Ingolstadt: Statuten.

CIV. Historischer Verein von Mittelfranken zu Ansbach: Nr. 286 Jahresbericht.

CV. Historischer Filial-Verein zu Neuburg a. d. D.: Nr. 132 Collectaneen-Blatt. Jahresbericht.

CVI. Historischer Verein für Niederbayern zu Landshut: Nr. 653 Verhandlungen.

CVII. Histor. Verein für Oberfranken zu Bayreuth: Nr. 32 Archiv. 528.

CVIII. Histor. Verein von Oberpfalz und Regensburg: Nr. 519. 654 Verhandlungen.

CVIIIa. Historischer Verein der Pfalz zu Speier: Nr. 410 Mittheilungen.

CIX. Historischer Kreisverein im Regierungsbezirk Schwaben und Neuburg zu Augsburg: Nr. 289 Jahresbericht.

CX. Histor. Verein von Unterfranken und Aschaffenburg zu Würzburg: Nr. 36 Archiv.

Von auswärtigen historischen Vereinen:

Alterthumsverein für das Großherzogthum Baden zu Baden-Baden: Denkmale. Generalbericht. Schriften. Statuten.

CXI. Historische Gesellschaft in Basel: Archiv. Nr. 63 Beiträge. Regesten.

Gesellsch. f. vaterländ. Alterthümer in Basel: Mittheilungen.

CXII. Archäologische Akademie in Belgien zu Antwerpen: Nr. 19 Annales. Congrès archéologique.

Verein für Geschichte des Bodensee's und seiner Umgebung zu Lindau: Schriften.

CXIII. Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen zu Prag: Beiträge. Jahresbericht. Nr. 405 Mittheilungen. 564.

Gesellschaft des vaterländischen Museums in Böhmen zu Prag: Monatsschrift. Verhandlungen.

Verein für Geschichte der Mark Brandenburg zu Berlin: Codex, novus, diplomaticus Brandenburgensis. Märkische Forschungen.

Gesammtverein der deutschen Geschichts- und Alterthums-Vereine zu Altenburg: Correspondenzblatt. Nr. 137.

Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar und der angrenzenden Landestheile in Donaueschingen: Schriften.

CXIV. Verein der fünf Orte Lucern, Uri ꝛc. zu Einsiedeln: Nr. 201 Geschichtsfreund.

CXV. Gesellschaft zur Bewahrung historischer Denkmäler im Elsaß zu Straßburg: Nr. 120 Bulletin.

CXVI. Verein für die Geschichte und Alterthumskunde von Erfurt: Nr. 406 Mittheilungen.

CXVII. Verein für Geschichte und Alterthumskunde zu Frankfurt a. M.: Nr. 30 Archiv. 51. 407 Mittheilungen. 457 Neujahrsblatt.

Alterthums-Verein zu Freiberg: Mittheilungen.

CXVIII. Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Alterthums- und Volkskunde von Freiburg: Nr. 712 Zeitschrift.

CXIX. Historischer Verein des Kantons Glarus: Nr. 268 Jahrbuch.

CXX. Geschichtforschende Gesellschaft von Graubünden: Nr. 506 Rätia.

CXXI. Verein für hamburgische Geschichte: Arbeiten. Nr. 713 Zeitschrift.

CXXII. Harzverein für Geschichte und Alterthumskunde: Nr. 714 Zeitschrift.

Hennebergisch alterthumsforschender Verein zu Meiningen: Archiv. Beiträge. Urkundenbuch.

CXXIII. Historischer Verein für das Großherzogthum Hessen zu Darmstadt: Nr. 31 Archiv. Regesten. Urkunden. 680.

Hanauer Bezirksverein für hessische Geschichte und Landeskunde: Mittheilungen.

CXXIV. Verein für hessische Geschichte und Landeskunde zu Kassel: Blätter. Mittheilungen. Nr. 715 Zeitschrift.

Historischer Verein für Inner-Oesterreich zu Gratz: Schriften.

Historischer Verein für Kärnten zu Klagenfurt: Archiv. Jahresbericht. Mittheilungen.

K. deutsche Gesellschaft zu Königsberg: Abhandlungen.

CXXV. Historischer Verein für Krain zu Laibach: Nr. 408 Mittheilungen.

Deutsche Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer zu Leipzig: Bericht.

CXXVI. Verein für die Geschichte Leipzigs: Nr. 79 Bericht.

Geschichts- und Alterthumsforschender Verein für Leisnig und Umgegend.

CXXVII. Museum Francisco-Carolinum zu Linz: Nr. 81 Bericht.

CXXVIII. Verein für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde: Nr. 80 Bericht. 648 Urkundenbuch. Zeitschrift.

Alterthums-Verein zu Lüneburg: Alterthümer. Bericht. Neujahrsblatt.

CXXIX. Archäologisches Institut zu Lüttich: Nr. 119 Bulletin. 125a.

CXXX. Historisch-statistische Sektion der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde zu Brünn: Nr. 577 Schriften.

CXXXI. Verein für meklenburgische Geschichte und Alterthumskunde zu Schwerin: Nr. 270 Jahrbücher u. Jahresbericht. Quartalbericht.

Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung zu Wiesbaden: Annalen. Mittheilungen. Urkundenbuch.

CXXXII. Niederländische Gesellschaft für Literatur zu Leiden: Bijdragen. Nr. 231 Handelingen. 345 Levensberichten. Reeks.

CXXXIII. Verein für Landeskunde von Nieder-Oesterreich zu Wien: Nr. 102 Blätter. 269 Jahrbuch.

CXXXIV. Historischer Verein für Niedersachsen zu Hannover: Nr. 431 Nachricht. Urkundenbuch. 717 Zeitschrift.

CXXXV. K. Gesellschaft für nordische Alterthumskunde zu Kopenhagen: Nr 1 Aarböger. 397 Jahresversammlung. Mémoires.

Oberlausitzer Alterthums-Museum zu Bautzen: Alterthums-Museum.

CXXXVI. Oberlausitzische Gesellschaft d. Wissenschaften zu Görlitz: Nr. 369 Magazin. 585 Scriptores.

CXXXVII. Geschichts- und alterthumsforschende Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg: Nr. 409 Mittheilungen.

Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Rußlands zu Riga: Mittheilungen aus dem Gebiete der Gesch. Liv.-, Esth- und Kurlands.

Verein für Geschichte und Alterthümer zu Ottweiler: Verhandlungen.

CXXXVIII. Gesellschaft der Pommerschen Geschichte und Alterthumskunde zu Stettin: Nr. 622 Studien.

CXXXIX. Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande zu Bonn: Fiedler, Gripswalder Matronen und Merciusteine. Nr. 271 Jahrbücher.

CXL. Verein zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alterthümer in Mainz: Abhandlungen. Führer. Nr. 716 Zeitschrift.

Historisch-antiquarischer Verein für die Städte Saarbrücken und St. Johann und deren Umgegend: Mittheilungen.

CXLI. K. sächsischer Verein für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Geschichts- und Kunst-Denkmale zu Dresden: Nr. 411 Jahresbericht. Mittheilungen.

CXLII. Museum Carolino-Augusteum zu Salzburg: Nr. 287 Jahresbericht.

CXLIII. Gesellschaft für Salzburger Landeskunde: Grabmäler von St. Peter und Nonnberg. Nr. 412 Mittheilungen.

CXLIV. Histor. Verein in St. Gallen: Nr. 172. 413 Mittheilungen. 551.

CXLV. Historisch-antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen: Beiträge. Nr. 234.

CXLVI. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur zu Breslau: Nr. 5 Abhandlungen. 288 Jahresbericht.

CXLVII. Verein f. Geschichte und Alterthum Schlesiens zu Breslau: Nr. 6. 131. Regesten. Scriptores. 718 Zeitschrift.

CXLVIII. Schleswig-Holstein-Lauenburgische Gesellschaft für vaterländ. Gesch. zu Kiel: Berichte. Nr. 272 Jahrbücher. Studien. 719 Zeitschrift. Urkundensammlung.

Schweizerische geschichtsforschende Gesellschaft zu Bern.

CXLIX. Verein f. siebenbürgische Landeskunde zu Hermannstadt: Nr. 34. 35 Archiv. 290 Jahresbericht. 638. Müller Fdr., Deutsche Sprachdenkmäler aus Siebenbürgen.

Verein für Geschichte und Alterthumskunde in Hohenzollern zu Sigmaringen: Mittheilungen.

Gesellschaft zur Erforschung der vaterländischen Denkmale der Vorzeit zu Sinsheim: Jahresbericht.

CL. Verein f. Geschichte und Alterthümer der Herzog-

thümer Bremen und Verden und des Landes Hadeln zu Stade: Nr. 29 Archiv.

CLI. Historischer Verein für Steiermark zu Gratz: Nr. 64 Beiträge. 414 Jahresbericht. Mittheilungen.

Gesellschaft für südslavische Geschichte zu Agram: Arkiv.

CLII. Verein f. thüringische Gesch. und Alterthumskunde zu Jena: Nr. 720 Zeitschrift.

CLIII. Thüringisch-sächsischer Verein für Erforschung des vaterländischen Alterthums zu Halle: Nr. 415 Mittheilungen.

CLIV. Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg zu Innsbruck: Ferdinandeum. Nr. 721 Zeitschrift.

CLV. Gesellschaft für nützliche Forschungen zu Trier: Nr. 291 Jahresbericht. Nenniger Inschriften. 702 Wilmowsky, röm. Moselvillen.

CLVI. Verein für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben: Nr. 655 Verhandlungen.

Voigtländisch alterthumsforschender Verein zu Hohenleuben: Jahresbericht. Mittheilungen.

Westphälische Gesellschaft zur Beförderung vaterländischer Cultur zu Minden: Provinzial-Blätter.

Verein für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens zu Paderborn und Münster: Zeitschrift.

Verein für Geschichte und Alterthumskunde zu Wetzlar: Beiträge.

CLVII. Alterthums-Verein zu Wien: Beiträge. Nr. 83 Berichte. Sacken Ed. Fhr. v., Die vorchristlichen Cultur-Epochen Mitteleuropa's und die Quellen der deutschen Urgesch.

CLVIII. Wirtemberg. Alterthums-Verein zu Stuttgart: Nr. 293 Bericht. Jahreshefte. Rechenschaftsbericht 578 Schriften.

CLIX. Historischer Verein für das wirtembergische Franken zu Mergentheim: Nr. 722 Zeitschrift.

Historisch-archäologisch-literarische Gesellschaft der Stadt Ypern und von alt West-Flandern: Annales.

Alterthumsverein im Zabergau: Bericht.

CLX. Gesellschaft f. vaterländische Alterthümer in Zürich: Archiv. Bemerkungen. Bericht. Jahresbericht. Nr. 418 Mittheilungen. Neujahrblätter.

Anhang
zur Beilage IV. A.
Collectio Angereriana.
(S. oben S. 16.)

Fascikel I.

1) Wisse, F. C. P., Beweis der Landeshoheit derer Herzogen in Baiern über die Baier. Bischöffe in d. 8—14 Jahrh. Gegen die Einwürfe des J. C. P. Rathe. Ffk. u. Lpz. 1763. (4.)
2) Clemens XIV. Pabst, Bulle die Aufhebung der Jesuiten betr. Wien 1773. (4.)
3) Hoffmann, Mönche und der Teufel. Wien 1782.
4) Baader Ferd. M., Was hat die Stiftung der Akademie zur Aufklärung des Vaterlandes beygetragen? Mch. 1783. (4.)
5) Zeitung, Münchner. 1785 2. März und 1. April. (Als Proben.) (4.)
6) Hartmann, Leop. Fhr. v., Rede von der Tugend, dem nothwendigsten Bestandtheile zur Nationalstärke. Bgh. 1786. (4.)
7) Todes-Urtheil des Diebes Joh. Gg. (Maier), angeblichen Handelsmanns. Mch. 1791. (4.)
8) Todesurtheil des Anton N. Mch. 1800. (4.)
9) Bundbrief, Neuester landständischer, mit Erläuterungen. 1800.
10) Unterthanen, Die süddeutschen, über Krieg und Frieden mit Frankreich. 1800.
11) Bannstrahl, Der, des Hofes gegen den neuesten Landständischen Bundbrief in Baiern. 1800.
12) Stimme, Die, der öffentlichen Meynung über Max Joseph, Kurfürsten von Baiern. Eine Skize. 1800.
13) Inquisition, Spanische, in Baiern unter der Regierung Carl Theodors, aus dem Staatsarchiv H. 24 des Prof. Häberlins. Helmst. u. Lpz. 1804.
14) Robertson, La Minerve. Vaisseau aërien destiné aux découvertes. Vienne 1804.
15) (Tagblatt.) Meines Lebens Allerley. 15. Febr. 1805.
16) Kriegslied für die baierischen Soldaten 1805. O. O. u. J.
17) Baumgartner, Ant., Darstellung der wichtigsten Begebenheiten während dem Kriege 1805. Mch. 1806. (4.)
18) Aufruf eines baierischen Patrioten an seine Mitbürger. (1805.)
19) Darstellung, Wahre, des Benehmens Sr. chfstl. Durchl. zu Pfalz. 1805. (4.)
20) Oesterreich in den letzten Zügen am Ende des Jahres 1805. Aus der Brieftasche eines gefangenen österreichischen Offiziers. Wien. 1805.
21) Vergißmeinnicht oder nöthiges Gebetbuch der österreichischen Unterthanen. Inspr. ꝛc.
22) Baumgartner, Ant., Bairisches Vater unser in Musik gesetzt von Abt Vogler. (4.) Hdschr.
23) Duelliren, Ueber das, Studirender auf hohen Schulen. (Allg. deutsche Justiz- und Polizey-Fama Nr. 105 1805.) (4.)

24) Bemerkungen bei dem 3. Coalitionskrieg i. J. 1805—6. Mch. (4.) Hdschr.
25) Ermunterungs-Lied, Ein ganz neues, für die augsburgischen Bürgers-Söhne bei der ersten Aushebung 1806.
26) Schlacht, Die, der drei Kaiser bei Austerlitz in Mähren. 1806. (4.)
27) Bülletin, Fünftes, der großen kaiserlich-französischen Armee. Jena, 15. October 1806. Mch. (4.)
28) Volks-Gebeth, an dem Tage der Vermählung der Prinzessin Augusta von Baiern, und dem Vice-König von Italien. 1806. (4.)
29) Armee, Als die baierische, aus dem siegreichen Feldzuge nach Haus kehrte. Im Jänner 1806.
30) Gespräch, Poetisches, der vorzüglichsten Regenten in Europa. Deutschl. 1806.
31) Ode am Krönungstage Maximilian Joseph, K. v. Baiern, überreicht von der Judengemeinde in München. Hebräisch verf. vom Rabbiner Hessel Sulzberger, ins Deutsche übers. von einem Verehrer des Monarchen. Rödelh. (4.)
32) Ortmann, B., Ode auf das zu München gehaltene Hauptschießen am 26. 27. und 28. July 1807. (4.)
33) Armen-Maske, Die, beim Eintritt auf die Tanzsäle in München in den letzten Karnevalstagen 1807.
34) Nachspiel, Musikalisches, am Maximilians-Tag im Markt Eggenfelden aufgeführt. 1807. (4.)
35) Willkommen an die k. baierische Armee bey ihrer Wiederkehr nach dem Kriege mit Preußen und Rußland im December 1807 (4.)
36) Schinabeck, An Baierns Krieger beym Rückzuge aus Pohlen im August des Js. 1807.
37) Rundgesang beym Gesellschafts-Mahle zur Namens-Feier unserer Königin Caroline, den 27. Jänner 1807 zum Caffetier Zahler. Hdschr.
38) Intelligenzblatt, K.-Baier. 1807 Stück 1 und 3. Mch. (4.)
39) Ortmann, Ausdruck reiner Freude der Schützengesellschaft in München bei Gelegenheit der Vermählung des Kronprinzen von Würtenberg &c. mit Charlotta Augusta &c. aus Baiern. Am 8. Juni 1808. Mch. (4.)
40) Wiesner, Gottfr., Empfindungen bei der Prüfung der Männlichen Feiertagsschule den 14. August 1808. Sr. K. Maj. von Baiern gewidmet. Mch. (4.)
41) Gesänge bey der Beerdigung des k. b. Landes-Directions-Rathes, Priesters J. M. Steiner, am 4. July 1808. Mch.
42) Arme, Der. Eine Paraphrase in den letzten Tagen der Fasching 1808.
43) Kantate auf die Dienstes-Jubelfeier des k. b. Rentbeamten zu Pfarrkirchen Jos. Ant. Steyrer. Burgh. 1808. (4.)
44) Ueber Freiherrn von Hormayr als Intendanten von Tirol. Auszug aus dem b. Regierungsblatt 1809. 2. Hdschr.
45) Bewohner, An die, des Inn- Eisack- und Etsch-Kreises. Mch. 30. April 1809. (4.)
45a) Materialien zur Geschichte des Oesterreichischen Revoluzionirungs-Systems. H. 1. 2. 1809.
46) Mayr, Kriegs-Lied für Baierns Soldaten im Kriege mit Oesterreich im Jahre 1809. Mch.

47) Kommandantschafts-Befehl, den National-Gardisten Zottmair betr. Mch. 11. Oktbr. 1809. (4.)
48) Schreiben des L... an General Radjivgevics, österreich. Insurgenten-Anführer in den sächsischen Grenzländern. Deutschl. 1809.
49) Baumgartner, Ant., Beleuchtung des Hauses des Joh. Gg. Hiltls, als Se. k. Maj. den 17. Mai 1809 wieder nach München zurückkamen. (Mch.) (4.)
50) National- und Kriegslieder. Baierns Kriegern geweiht. 2. Aufl. Mch. 1809.
51) Carl, Erzherzog, Armee-Befehl d.d. Wien 6. April 1809. 2.
52) Lied eines baierischen Soldaten beym Ausmarsch der baier. Truppen. (Münchner Miscellen 1809 17.) (4.)
53) Baumgartner, A., Auf das Geburtsfest unsers Königs Maximilian Josephs. Mch. 1809.
54) Ramler, Der Tod Jesu. Eine Cantate. Mch.
55) Adam, Jos. Aug., Bojarisches-National-Lied. 1809.
56) Actenstücke, Handschriftliche, die Belagerung der Festung Kufstein betr. 1809. 8 Bll. 2.
57) Geschichte der Deportirung des Johann Graff Baron v. Ehrenfeld. 1809.
58) Baumgartner, Ant., Die Oktober-Feste auf der Theresien-Wiese bey München von 1810—20 und von 1820—23. Mch.
59) Darstellung der kriegerischen Begebenheiten in Trient, Hauptstadt des Etschkreises, im Jahre 1809 ꝛc. 1810.
60) Aretin, Chph. Fhr. v., Letzte Vertheidigung gegen die unsichtbaren Gelehrten in Baiern. Mch. 1810. (4.)
61) Abschied, Andrä Hofers, von seinen Landsleuten an der Pforte der Ewigkeit.
62) Todes-Urtheil wider Johann N. aus Berglern. Mch. 1810. (4.)
63) Opfergabe zur Vermählungsfeier Sr. K. Hoh. Ludwig Karl August, Kronprinzen von Baiern. Mch. 1810.
64) Petz, Andr., Gefühle auf den Einzug Ludwig Karl August, Kronprinz, und Therese Karoline, Kronprinzessin von Baiern, in Innsbruck. (Innsbr. 1810.) (4.)
65) Sorgenväter, Die. (1810.)
66) Leiermann, Der alte arme, am Abend der Beleuchtung, geweiht der Vermählungsfeier des Kronprinzen von Baiern, Ludwig Karl August, mit der Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen ꝛc. von J. C. St. Mch. 1810. (4.)
67) Beschreibung des großen Pferde-Rennens, zur Feyer der Vermählung des Kronprinzen von Baiern, mit der Prinzessin v. S. Hildburghausen 1810. Mch. (4.)
68) Beschreibung der großen Illumination auf dem Max-Joseph-Platze zu München, bei der Vermählung des Kronprinzen von Baiern mit der Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen am 13. Oktbr. 1810. (Mit einer Abbildung derselben.) Mch. (4.)
69) Wünsche, Patriotische, bey Gelegenheit der Vermählung unsers Kronprinzen Carl Ludwig August mit der Prinzessin Therese von Hildburghausen. Dargebracht von Regensburgs Bürgern. 1810. (4.)

70) Programm von dem Feste des Museums am 21. Oktober 1810. Mch.
71) Denkmäler der Liebe. Oder Sammlung aller Devisen und Inschriften bei der Beleuchtung Münchens 13. Oktober 1810. Mch.
72) Wort, Noch ein ernstliches wohl das letzte, über das Cölibats-Gesetz der katholischen Geistlichkeit. 1810.
73) Preisaufgabe, Historische, der k. Akademie der Wissenschaften zu München für das Jahr 1811. (4.)
74) Hage, Gottl., Gesänge zum Amte der heil. Messe. Mch. 1811.
75) Einladung zur Subskription für ein Monument auf der Theresens-Wiese bei München. (4.)
76) Dank, Oeffentlicher, den Brand vor dem Isarthore betr. Mch. 15. März 1812. (4.)
77) Begehung des Central-Festes der Landwirthschaft in der Residenzstadt München 1812. Mch. 1812. (4.)
78) Nachrichten über den Einsturz mehrerer Joche der zweiten Isar-Brücke. München 1813. 4.
79) Was wollen wir? Mch. 1813.
80) Todes-Urtheil gegen Jos. Limmer wegen verübten Raubmordes. Mch. 1813. (4.)
81) Todes-Urtheil über den Räuber Joh. Schmidhuber. Straub. 1813. (4.)
82) Rescript, die allgem. Landesbewaffnung betr. Mch. 1813. 2. Hdschr.
83) Progamm, die Fronleichnams-Prozession betr. Mch. 1813. 2.
84) Max Joseph König von Bayern, Aufruf an das Volk. Mch. 28. Oktbr. 1813. Hdschr.
85) Kammerhuber, Aug., Gedichte über den großen Sturmwind aus dem Lager bei Freymann. (Mch.) 1813.
86) Brief des Samuel aus Paris. 1814. 2 Bll. (4.) Hdschr.
87) Petz L. A., Zur Weihe des siegreichen Einzuges der hohen Alliirten in Paris 1814. Gefeyert von der Scheidl'schen Schützen-Gesellschaft. Mch.
88) Prise de Paris. (Supplement au No. 97 du Journal de Francfort 1814.) Auf Seide gedrucktes Blatt. (4.)
89) Geschichte des Verbrechens, wegen welchem Franz Thaler zum Tode verurtheilt wurde. Mch. 1814. (4).
90) Petz L. A., Das Fest des Stiftungs-Tages. Gefeyert im Zirkel des Frohsinns. Mch. 1814. 2.
91) Pilger, Die. Gesungen bei einer Maskerade am Namensfest J. M. der Königinn. Den 28. Jan. 1814. (Mch.) 2.
92) Riedl, A. J., Ankündigung einer Abhandlung über das Ewiggeld-Institut in München. Mch. 1814. (4.)
93) Clement J. A., Die Rückkehr vom Felde ins Vaterland. 1814.
94) Gesang aus dem Stegreif, welcher zu Carnavals-Zeit, während einer Guckkasten-Vorstellung abgesungen wurde. 1814.
95) Darstellung, Geschichtliche, des Verbrechens der Walburga Hörlin aus Obervöring. Mch 1814. (4.)
96) Gedanken eines Oesterreichischen Patrioten über das politische System seines Vaterlandes besonders in Rücksicht auf Baiern. Wien 1815.

97) Sendtner, J., Nachruf an die Kaiserin von Oesterreich. (Münchener Polit. Ztg. 1816.) (4.)
98) (Schenk, Ed. v.), Actenmäßige Aufschlüsse über den auf Professor Thiersch in München versuchten meuchelmörderischen Anfall. 1816.
99) Skizze der Geschichte des in München bestandenen Getreid-Magazins. 2. Aufl. 1816.
100) Namensfeyer, Die, Max I. Königs von Baiern ꝛc. von den Waisen auf dem Lande begangen 1816. 2.
101) Brodtarif vom 25. Juni bis 1. Juli 1817. Mch. (4.)
102) Schmidt, D. Fr., Rede am Grabe des k. b. Artillerie-Oberlieutenants Jak. Grundner. Mch. 1817.
103) Todes-Urtheil über den Räuber Andr. Mühlbauer. Straub. 1817. (4.)
104) Dank- und Jubellied am Ernte-Feste des Js. 1817. Mch.
105) Gebeth um Gedeihen der Feldfrüchte. Bgh. 1817.
106) Namensfeier Max I., Königs von Baiern ꝛc. von den Waisen auf dem Lande 1817. 2.
107) Sendschreiben des Philadelphos Prokyrios, gen. Nesserling, an den Todtengräber zu Cairo. Kautzopolis 1818.
108) Weiller Kaj., Ueber die eigenthümliche Aufgabe der Erziehung in unsern Tagen. Mch. (1818.) 4.
109) Baumgartner, Ant., Das Fest der Fußwaschung am grünen Donnerstage in München. Mch. 1818.
110) Ode auf das Geburtsfest Maximilian Joseph, König von Baiern. 1818.
111) Baumgartner, Ant., Schilderungen bey Gelegenheit der Eröffnung des neuen K. Baier. Hof-Theaters in München den 12. Octbr. 1818. Mch. 1818.
112) Einladung zur Errichtung eines Denkmahls bayerischer Fürsten- und Vaterlandsliebe (für die am Christtag 1705 gefallenen Oberländer Bauern.) (Mch. 1818.) 2.
113) Mordthat, Siebenfache, welche zu Frankfurt a. M. von dem Tischlermeister Gottlieb Moog ausgeübt worden ist. Kpt. 1818. (4.)
114) Liste der Wahlmänner und Bevollmächtigten Münchens 1818. (Mch.) 2.
115) Sailer, J. M., Rede nach der Hinrichtung des Israeliten Josua Nathan Lamfrom. Ldsh. 1818.
116) Programm über die Feyerlichkeiten bei Eröffnung der Stände-Versammlung. Mch. 1819. 2.
117) Programm, die Frohnleichnams-Prozession 1819 betr. Mch. 2.
118) Darstellung, Allgemeine, des Zustandes des Königreichs Baiern. Mch. 1819. (4.)
119) Traum, Der erfüllte, im Vaterlande 1819. Verfaßt von J. Tsch. Mch.
120) Resultate des zukünftigen Wiener-Congresses. Austria 1819.
121) Weiller Caj. v., Was ist Christenthum? Nebst einer Andeutung des Verhältnisses der Kunst zum Christenthume, von J. J. Sendtner. Mch.
122) Alethophilus Bavarus, An Sincerus Bavarus. Beleucht-

ung der in der sog. Landtags-Zeitung unter der Aufschrift: Gallerien enthaltenen Aufsätze. 1819.

123) Gruber, Ferd. Jos., Hymnus auf das Namensfest Maximilian Josephs, Königs von Baiern ꝛc. 1819. Mch. (4.)

124) Grabe, Am, des Fdr. Hnr. v. Jakobi, Präsident der k. Akademie d. W. Von den Studierenden des Lyceums. Mch. 1819. 4.

125) Hiltl, Joh. Gg., empfiehlt sein wieder eröffnetes Meubel-Magazin. Mch. 1819.

126) Beck, Karl Th., Rede bei der Vertheilung der auf die Verfassung von Baiern geprägten Denkmünzen an die Vorsteher und Abgeordnete der Kommunen des Landgerichts Neuburg a. d. D. Neub. a. d. D. 1819. 4.

127) Geschichte, Kurzgefaßte, der K. B. Haupt- und Residenzstadt München. (Anh. z. Hübschmann'schen Schreibkalender für 1819.) 4.

128) Egger, Karl, Rede am Grabe des Anton Eggstein, Abgeordneten zur zweiten Kammer der Stände-Versammlung. Mch. 1819.

129) Baumgartner, Ant., Nekrolog auf den Wagenfabrikanten Joh. Mart. Roth. Mch. 1820.

130) Aiblinger, Cantate auf den Charfreytag 1820.

131) Sand, Karl Ldw., von seiner frühesten Jugend bis zu seiner Hinrichtung. Agsb. 1820.

132) Winnerl, Benno, Rede nach der Enthauptung des Fz. Weichselbaumer. Mch. 1820.

133) Gedanken, Lehrreiche, an der Richtstätte des Mörders und Räubers N. N. Mch. 1820.

134) Geschichte der Umgebungen Münchens. (Anhang zum Hübschmannschen Schreibkalender für 1820.) Mch. 4.

135) Beck, Joh. Ldw., Rede über das Volksschulwesen der k. Haupt- und Residenzstadt München 1819/20. Mch. 4.

136) Ostler, Ant., Einladung zur Heilquelle Mariabrunn. 1820. 4.

137) Luft-Schiffahrt der Frau Reichard am Oktober-Feste zu München 1820.

138) Herzens-Ergüsse, Patriotische, baierischer Mädchen vor der Königin am ersten Tage der Oktober-Feste 1820. (Mch.)

139) Aufsätze, Zwey, über die Verlegung der Schranne außerhalb der Stadt. Mch. 1820.

140) Darstellung, Geschichtliche, des Verbrechens wegen dessen Verübung Joh. Wimbauer und Jos. Reisinger zur Todesstrafe verurtheilt wurden. Mch. 1820. (4.)

141) Beschreibung der Kaiserstadt Constantinopel. Mch. 1821.

142) (Rechtern-Limburg Gf. v.), Unbefangene Gedanken über die Wunder des Geistlichen Rathes Fürsten v. Hohenlohe-Schillingsfürst. Deutschl. 1821.

143) Candidaten, Die, des Lyceums Ihrem Lehrer und Direktor Kaj. v. Weiller. Beym Wechsel des Jahres. Mch. 1821. 4.

144) Weiller v., Die Natur der Ethik von Seite ihres am meisten verkannten dynamischen Karakters. (Beyl. zu Nro. 81 der polit. Ztg. 1821.) 4.

145) Darstellung, Geschichtliche, des von Bartholomä Wibl verübten Verbrechens. Wasserb. 1821. 4.

146) Darstellung, Kurze, der traurigen Verhältnisse des Meubel-Fabrikanten Joh. Gg. Hiltl. Mch. 1821.
147) Beschreibung des Zugs bey dem am 6. März 1821 von der Hauptschützen-Gesellschaft in München veranstalteten maskirten Scheiben-Schießen. 4.
148) Darstellung, Geschichtliche, der Verbrechen, wegen deren Verübung Gg. Wengert zur Todesstrafe verurtheilt worden ist. Mch. 1821. 4.
149) Rede an das Volk nach Hinrichtung des Raubmörders Gg. Wengert. Mch. 1821. 4.
150) Circular für die Pfarrer und Ortsvorstände des Main- und Tauberkreises, die Fürst Hohenloh'schen und Mart. Michel'schen sog. Wunderkuren betr. (Auszug aus dem Frankfurter Journal Nro. 259 1821.) 2.
151) Beck, Joh. Ldw., Warum warnt Jesus so nachdrücklich vor falschen Propheten und Wunderthaten? Eine Predigt. Sulzb. 1821.
152) Beck, Joh. Ldw., Trauerrede für den K. Buchhalter im K. Oberst-Stallmeister-Stabe, Konr. Hoffmann. Mch. 1821.
153) Kuen, Dionis, Worte an die Bewohner Europas zur Befreiung der Griechen. Buchau 1821.
154) Festtage, Am, des Königs. (Münchener Polit. Ztg. 1821 Nro. 242.) 4.
155) Ode auf den Tod der K. Prinzessin Maximiliana Josepha Carolina, † 1821. (Von U. v. Destouches.) Mch. 4.
156) Denkmal, Ueber das große, auf die Verfassungs-Urkunde, das an den Ufern des Mains von dem Reichsrath Grafen v. Schönborn-Wiesentheid gesetzt wird. (F. v. S.) 4.

Fascikel II.

1) Schenk, Ed., Canova's Tod. Gedicht. Mch. 1822.
2) Baumgartner, Ant., Beschreibung der Fronleichnams-Procession in München, dann der bürgerlichen Estandarten ꝛc. Mch. 1822.
3) Rede des Königs bei der Eröffnung der Stände-Versammlung i. J. 1822. Mch. 4.
4) Tage, Am, der Namensfeyer Ihres Direktors Kaj. v. Weiller. Die Kandidaten des k. Lyceums. Mch. 1822. 4.
5) Weiller v., Erwiederung auf die Huldigung der Candidaten des k. Lyceums. (Mch. Polit. Ztg. 1822 Nr. 3.) (4.)
6) Weiller, Kaj. v., Ihrem Director —. Beim Wechsel des Jahres die Candidaten des Lyceums. Mch. 1822. 4.
7) Weiller v., Warnung gegen religiöse Schwärmerei an die Münchener Studirenden. Mch. 1822. 4. Hdschr.
8) Baiern-Volk, Das, an die Deputirten-Kammer der Stände-Versammlung. 1822.
9) Darstellung des Mordes, welchen Gg. Rauschmair an der Taglöhnerin Maria Anna Holzmann verübte. Agsb. 1822. 4.

10) Gack, Gg. Chph., Bitte an edle Menschenfreunde bei Gelegenheit des die Stadt Sulzbach betroffenen Unglücks. Sulzb. 1822.
11) Feier, Die, des Central-Landwirthschafts- oder Oktober-Festes i. J. 1822. Mch. 1822. 4.
12) Programm des Oktoberfestes. Mch. 1822. 2.
13) Beschreibung von den Umgebungen der Stadt München. Forts. (Anhang zum Hübschmann'schen Schreibkalender f. 1822.) Mch. 4.
14) Zeitung, Krähwinkler. 1822 Nr. 1. (Mch.)
15) Prolog zur Feyer des Namensfestes der Königin, in dem K. Erziehungs-Institute für Studierende zu Mch. Mch. 1822.
16) Gruber Ferd. Jos., Dankes-Ode an Baierns landesväterlichen Beherrscher und Spender der magna Charta. Mch. 1822. 4.
17) Lewald, Aug., Prolog zur Eröffnung des K. Theaters an dem Isarthore. Mch. 4.
18) Hornthal v., Darstellung der Ereignisse bei den vom Fürsten v. Hohenlohe zu Bamberg unternommenen Heil-Versuchen. 1822.
19) Geburtstage, Am, des Königs. 1822. (Mch.)
20) Programm des Maskenumzuges 1822. Mch. 4.
21) Heintz, Phpp. Cas., Die Liebe zu dem Vaterlande. Eine Predigt. Salzb. 1822.
22) Jahr, Glückseliges neues, von den Thurmwächtern bey St. Peter zu München 1822. (Mch.) 4.
23) Brechnagel, Hydrophilus, Neptunus Herkules oder: Das neueste Wunder der Wasserkünste. Ein Helden-Gedicht. (Agsb.) 1822.
24) Darstellung, Geschichtliche, der Verbrechen wegen denen Ignatz Kieslinger zur Todesstrafe verurtheilt wurde. Eggenfelden 1823. 4.
25) Deklamations- und Musik-Uebungen zur Namensfeyer ihres Directors Kaj. v. Weiller ausgeführt von den Studirenden des Gymnasiums. Mch. 1823. 4.
26) Bruckbräu, Fr., Gefühle der Huldigung und Liebe zur Vermählungsfeyer der Prinzessin Elisabeth Ludovika mit Friedrich Wilhelm, Kronprinzen von Preußen. Mch. 1823. 4.
27) Zschokke Hnr., Die Wirren des Jahrhunderts und des Jahres. Aar. 1823. 4.
28) Baumgartner, Ant., Beschreibung des Brandes im K. Baier. großen Hof- und Nationaltheater den 14. Jänner 1823. Mch. 1823.
29) Heigel, Cäs. Max, Lieder für Baierische Krieger. Sulzb. 1823.
30) Rabl, Jos. Herrm., Rede an die baierischen Krieger im Lager bei Ingolstadt. Ingolst. 1823.
31) Nachruf an Ihren Direktor C. v. Weiller von den Studierenden des Lyceums ꝛc. in München. 1823. 4.
32) Aufruf zur Pflichterfüllung. Ein Beitrag zum Johannisfeste der Loge Libanon zu den drei Cedern. 1823.
33) Candidaten, Die, des Lyceums, Ihrem Director Kaj. v. Weiller. Mch. 1823. 4.
34) Baumgartner, Ant., Freudengesang bey der Vermählung des Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preußen mit der K. B. Prinzessin Elise. Mch. 1823.
35) Weiller, Kaj. v., Wo steckt die Wurzel des Ungehorsams?

Dazu: Harmlose Bemerkungen ꝛc. (Extra-Beylage zur Ztschr. Eos Nro. 198 1823.) Mch. 4.

36) Feier, Die, des Central-Landwirthschafts- oder Oktober-Festes 1823. Mch. 4.

37) Weiller, Kaj. v., Zum Andenken an Adph. Hnr. Fdr. v. Schlichtegroll. Mch. 1823.

38) Gefühle bey der Genesung des Herzogs v. Leuchtenberg. Mch. 1823. 4.

39) Beschreibung von den Umgebungen der Stadt München, nämlich in der Richtung über Tegernsee und Tölz. (Anhang zum Hübschmann'schen Schreibkalender 1823.) Mch. 4.

40) Weiller, K. v., Zum Abschied an die Studierenden des Lyceums und Gymnasiums zu München 1823. 4. Hdschr.

41) Baumgarten, Ant., Ehren-Gedächtniß für Jos. Teufelhart, Mitglied des Armen-Pflegschafts-Rathes in München. Mch. 1823. 4.

42) Beschreibung der Grundsteinlegung zur neuen Isarbrücke in München. Mch. 1823. 4.

43) Bruckbräu, Fdr., Prolog zur Feyer der Wiederkehr des Königs und der Königin von Baiern von der Reise nach Sachsen. Mch. 1823. 4.

44) Studierenden, Die, in München, An ihren König und Vater. (1823.) 2.

45) Reise, JJ. k. MM. von Baiern, Max und Caroline, nach Dresden, insbesondere Allerhöchstderselben Anwesenheit in Würzburg. Nr. 1—3. Wzb. 1823. 4.

46) Kanonen, Ueber die neugegossenen sechs, der k. b. Landwehr in München. Mch. 1823. 2.

47) Beschreibung der Illumination in München, bey der Vermählung Friedrich Wilhelm, Kronprinzen von Preußen mit Elisabetha Ludovika von Baiern. (Mch. 1823.) 4.

48) Programm zur Feier des Jubelfestes Königs Maximilian Joseph I. von Baiern in München 1824. Mch. 2.

49) Gedicht zur Jubelfeier des Königs von Baiern von der Freimaurer □ zum Orient. 1824. 4.

50) Baumgartner, Ant., Freudenkranz der k. b. Hauptschützen-Gesellschaft in München, als die 25jährige Regierung des Königs Maximilian Joseph von B. gefeyert wurde. Mch. 1824.

51) Baumgartner, Ant., Dank dem König Maximilian I. bey dessen 25jähriger Regierungs-Feyer den 16. Febr. 1824 durch eine große Illumination auf dem Maximiliansplatze dargebracht. Mch.

52) Baumgartner, Ant., Der feyerliche Zug zur Legung des Grundsteines für das Maximilian I. bestimmte Monument auf dem Max-Joseph-Platze. Mch. 1824.

53) Adam, J. Aug., König Max, der Vater Baierns. 1824. Augsb. 4.

54) Beschreibung der von der Stadt München Sr. K. Maj. am Jubiläums-Feste gewidmeten Beleuchtung auf dem Maximilians-Platze. Mch. 1824. 4.

55) Hölzl, Joh. Pet., Unserm Könige Maximilian Joseph zur 25-jährigen Regierungs-Jubelfeyer. Agsb. 1824. 4.
56) Baader, Ritter Jos. v., Cantate zum Empfange J. K. Majestäten auf einem Fest-Balle, welchen die Gesellschaft des Museums zu München gab. Mch. 1824. 4.
57) Lange, M., Cantate auf das 25jährige Regierungs-Jubiläum Maximilian Joseph von Baiern. Agsb. 1824. 4.
58) Jubel-Feyer am 25. Jahrestage des Regierungs-Antrittes unsers Königs Maximilian Joseph in dem K. Erziehungs-Institute für Studierende in Mch. Mch. 1824.
59) Niederauer A. und E. Schmelz, Blumenkranz gewunden dem Könige von Baiern zur Feier des 16. Febr. 1824. Mch. 4.
60) Vaterlands-Gesänge zur Weihe des 16. Febr. 1824. Agsb.
61) Miller, Jos. v., Ode zur Feier der 25jährigen Regierung Maximilian Josephs. Mch. 1824. 4.
62) Speckner, Ritter v., Ode auf die silberne Jubelfeier Maximilian Josephs, K. v. B. (Eos 1824 27.) Mch. 4.
63) Messe, Zur, bei der Jubel-Feyer des Königs Maximilian Joseph. Mch. 1824.
64) Wagenseil, Baier. Volksgesang auf den 16. Febr. 1824. Agsb.
65) Cobres, Alois, Der 16. Febr. 1824 in München, ein National-Fest. Ldsh. 1824.
66) Bekanntmachung des Magistrats, wohlthätige Spenden zur Feier des Regierungs-Jubiläums K. Max Josephs betr. (Münchener Polit. Ztg. 1824 Nr. 65.) 4.
67) Stiller, Hnr. Th., Rede am Vorabende des Festes der 25jährigen Regierungsfeier des Königs von Baiern. Mch. 1824.
68) Schmidt, L. F., Predigt an dem 25jährigen Regierungs-Jubiläum Maximilian I. Mch. 1824.
69) Inschriften der Beleuchtung an der Commandanten-Wohnung zu Landau im Rheinkreise am 16. Febr. 1824. 2. Hdschr.
70) Schleiß, M. J., Lied auf die Einweihung des Grundsteins zu dem Denkmale für Maximilian Joseph, K. v. B. Mch. 4.
71) Jubiläum, Auf das, der 25jährigen Regierung Max Joseph I. Königs der Baiern. Mch. 1824.
72) Beschreibung und Abbildung des dem Könige zum Jubiläums-Feste von dem Magistrat und der Bürgerschaft Münchens überreichten goldnen Pokals 2c. (Flora 1824 Nr. 53.) 4.
73) Beschreibung der Feyer auf Wittelsbach in der Nacht vom 15. zum 16. Febr. 1824. Mch.
74) Maximilian Joseph, K. v. B., Erklärnng auf die Glückwünsche 2c. bei der Jubelfeier der 25jährigen Regierung. (Mch. Polit. Ztg. 1824 Nro. 45.) 4.
75) Scherer, J., Rückblick auf die 25jährige Regierung des Königs. Mch. 1824.
76) Anordnung des Leichenzuges zur Beisetzung des Herzogs Eugen von Leuchtenberg. Mch. 1824. 2.
77) Bruckbräu, Fdr. W., Rede zum Gedächtnisse der ewigen Heimkehr des Prinzen Eugen. Mch. 1824.

78) Loe, Fdr., Cypressen-Kranz um die Urne des Prinzen Eugen. Agsb. 1824.
79) Baumgartner, Ant., Leichenbegängniß des Herzogs Eugen von Leuchtenberg. Mch. 1824.
80) Mielach, J. C., Elegie auf den Tod des Prinzen Eugen, Herzoges von Leuchtenberg ꝛc. Agsb. 1824. 4.
81) Programm über die Einführungs-Feierlichkeit des Ignaz Albert v. Riegg, Bischofes von Augsburg, zu dessen Kathedralkirche zu U. L. Frau in Augsburg den 18. Julius 1824. 2.
82) Ehrengedächtniß des Gregor Lindauer, bgl. Hofhammerschmied-Meisters und Stahl-Fabrik-Besitzers zu München. Mch. 1824. 4.
83) Testament Napoleons. (Beil. zur Allg. Ztg. 1824 Nr. 159.) 4.
84) Spaun, Fz. v., Ueber die religiösen Phantastereyen der neuesten Zeit. Mch. 1824.
85) Gebsattel, Lothar Anselm Fhr. v., Erzbischof von München-Freysing ꝛc., Hirtenbrief dd. Mch. 1824. K. Rescript dagegen in Abschrift. 2.
86) Rhein, D. G., Zur Vermählungs-Feier des Fhrn. Max v. Freiberg-Eisenberg mit der Gräfin Caroline v. Montgelas. (Mch.) 1824. 4.
87) Beck, Joh. Ldw., Erinnerung an die Wohlthaten, die Gott der evangelischen Gemeinde in München erzeigt hat. Eine Predigt. Mch. 1824.
88) Boeckh, Chn. Fdr., Rede von den baier. Kriegern im Lager bei Nürnberg. Nbg. 1824.
89) Weiller, Caj. v., Lebens-Skizze des Mathias v. Flurl. Mch. 1824.
90) Findl, Joh. B., Zum neuen Jahre 1825 den werthen Gästen. 4.
91) Neues Jahr, Ein glückseliges, von den 3 Thurmwächtern bey der St. Peters Pfarrkirche zu München auf das J. 1825. 4.
92) Karfreitage, Am, 1825.
93) Miltitz, Carol. B. Fhr. v., Prolog zur Eröffnung des neuen Schauspielhauses zu München. Mch. 1825.
94) Weiller, Caj. v., Eine Andeutung über das Wesen der Philosophie aus ihrer Stellung in der Geschichte. Mch. 1825. 4.
95) Eidesleistung König Ludwigs auf die Verfassung. (Mch. Polit. Ztg. 1825 Nr. 53.) 4.
96) Feyer, Zur, der Wiedergenesung des Fhrn. v. Zentner, k. b. Staats- und Justiz-Ministers. 1825. 4.
97) Rothhammer, Ant., Prolog zur Namens-Feyer der Königin Caroline v. B. Gesprochen in der Gesellschaft des Frohsinns. (Mch.) 1825. 4.
98) Hofmann, As. v., Die Krönung der Wittelsbacherin, oder der achte Hornung 1792 und der 25. des Herbstmonates 1825. Mch. 1825. 4.
99) Sendtner, J. J., Zur Namensfeier Sr. Maj. des Königs. (Münchener Polit. Ztg. 1825 Nr. 241.) 4.
100) Schmidt, L. F., Predigt bei der Eröffnung der Stände-Ver-

sammlung des K. Baiern. In der protestant. Hofkirche gehalten. Mch. 1825.

101) Maximilian Joseph König v. B. ist nicht mehr! (Mch. Polit. Ztg. 1825 Nro. 243.) 4.

102) Gefühle des Schmerzens am 15. Oktober 1825, nebst Beschreibung der Ueberführung des Leichnams des Königs Maximilian Joseph von Nymphenburg in die k. Residenz-Hofkapelle zu München. Mch. 1825. 4.

103) Trauerreden, III, bei den Exequien für König Maximilian Joseph v. B. rc. Mch. 1825.

104) Schmidt, L. F., Gedächtniß-Rede auf Maximilian Joseph I. K. v. B. Mch. 1825.

105) Caspar, v., Hymne als das Herz des Königs Maximilian nach Alt-Oetting gebracht wurde. (1825.) 4. Hdschr.

106) Caspar v., Auf den Tod des Königs von Baiern. 1825. (Mch. Hesperus Nr. 273.) 4. Hdschr.

107) Oktober, Der dreyzehnte. Sterbetag Maximilian Joseph I. König von Baiern. Mch. 1825. 4.

108) König, Der, todt! — Es lebe der König! Fünf Lieder. Mch. 1825.

109) Greger, Joh., Das Bayerische Vergißmeinnicht. Ein Soldaten-Lied. 1825.

110) Eides-Ablegung König Ludwigs von Bayern bei seinem Regierungs-Antritte. (Mch. Polit. Ztg. 1825 Nro. 249.) 4.

111) Aschlreit, Engelh., Boiariens Genius den 18. Octbr. 1825. (Mch.) 4.

112) Caspar, v., Das Lied vom „Vergißmeinnicht". Gesungen von dem Veteranen J. Schmidt. 1825. 4.

113) Wallfahrt, Die, auf Wittelsbach. Eine Gedächtniß-Feyer. Mch. 1826.

114) Bruckbräu, Fdr. W., König Max an seine Bayern. (Geisterruf.) 4.

115) Thiersch, Fdr., Das Fest im Gebirge, ein lyrisches Drama. Mch. 1826.

116) Nekrolog auf Cajetan v. Weiller. (Baier. Volksfreund 1826 Nro. 77 u. 78.) Mch. 4.

117) Darstellung, Geschichtliche, des Verbrechens wegen dessen Verübung Katharina Pfeiffer von Rokkenbach zur Todesstrafe verurtheilt worden ist. Neust. a. d. Aisch 1826. 4.

118) Baumgartner, Ant., Das Herz Maximilian Josephs I. K. v. B., in Altenötting. Mch. 1826.

119) Testament v. Weiller's. Nebst einem Briefe F. Jakobs. 1826. 2. Hdschr.

120) Ceremoniel bei der Grundsteinlegung der neuen Residenz-Hof-Kapelle. (Mchn. Polit. Ztg. 1826 Nr. 259.) 4.

121) Jahr, Ein glückseliges neues, von den 3 Thurmwächtern bey der St. Peters Pfarrkirche zu München a. d. J. 1826. Mch. 4.

122) Einweihung, Feyerliche, der Synagoge in München 1826. Mch. 4.

123) Petz, P. Andr., Blumenstrauß auf die Abreise der verwittw. Königin v. B., Friedrike Wilhelmine Caroline. Mch. 1826.
124) Utzschneider, Jos. v., Kurzer Umriß der Lebensgeschichte des Jos. v. Fraunhofer. Mch. 1826.
125) Baumgartner, Ant., Beschreibung der dritten k. bayer. Fürsten-Gruft in der k. Hofkirche zum hl. Cajetan in Mch. (Mch. 1826.) 4.
126) Hofmann, Alois v., Todes-Gedächtniß-Feyer an der Gruft Maximilian Josephs, des ersten Königs der Bayern. Mch. 1826.
127) Programm zu dem Oktoberfeste auf der Theresienwiese zu München 1826. Mch. 4.
128) Beschreibung der Grundsteinlegung zum neuen K. Residenz-Schlosse in München, nebst einer Erzählung der Schicksale der alten Hofburg. Mch. 1826.
129) Baumgartner, Ant., Willst ein braver Metzger werden? Mch. 1826.
130) Schenk, Ed., Kaiser Ludwigs Traum. Festspiel. Mch. 1826.
131) Skizzen, Vaterländisch-historische. (National-Kalender 1826. Mch.) 4.
132) Neues Jahr, Ein glückseliges, von den 3 Thurmwächtern bey der St. Peters Pfarrkirche zu Mch. 1827. 4.
133) Saphir, M. G., Humoristisch-deklamatorische Scherze. Berl. 1827.
134) Programm über die Feyerlichkeiten bey Eröffnung der Stände-Versammlung. Mch. 1827. 2.
135) Thronrede des Königs bey Eröffnung der Stände-Versammlung 1827. Mch. 4.
136) Baumgartner, Ant., Zum Andenken des K. Bayer. Kreis-Bau- und Regierungs-Raths Joh. Mich. Riedel. Mch. 1827. 4.
137) National-Denkmal, Das, zu Wittelsbach. Subscription zur Errichtung desselben betr. Aichach 1827. 2.
138) Beck, Joh. Ldw., Rede bei der Legung des Grundsteines zur neuen protestantischen Pfarrkirche in Mch. 1827. Mch. 4.
139) Vergiftung, Die, des Pabstes Clemens XIV., Ganganelli. (Bayer. Volksfreund 1827 Nr. 29.) 4.
140) Darstellung des Verbrechens, wegen dessen Jak. Althammer zur Todesstrafe verurtheilt wurde. Mühldorf 1827. 4.
141) Schneider, Joh. T., Fest-Gesang der zu München versammelten Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte. Görl. 1827.
142) Programm zu dem Oktoberfeste auf der Theresienwiese zu München 1827. Mch. 4.
143) Nürnberger, Gruß an die zu München vereinigten Naturforscher. 1827. 4.
144) Dreern, Maximil. de, Anagrammata. 1827. 2.
145) Schrank, Fz. de P. v., Rede über die Urkunden der Vorwelt. Mch. 1827. 4.
146) Gedenkblatt zur Feyer der Eröffnung der neuen Isarbrücke. Mch. 1828. 4.
147) Taufkirchen-Kleeberg Gf. v., Rede in der Sitzung der Abgeordn. am 25. July 1828, das Militär-Budget f. d. J. 1825/26 betr. Mch. 1828.

148) Entwurf einer Ausgaben-Berechnung zu einer Einnahme von 600 bis 1000 fl. Mch. 1828. 4.
149) Apotheose, Vater Maxens, zu Kreuth den 27. Mai 1828. 4. Hdschr.
150) Lipowsky, Ant. Joh. (v. J. v. D.) (Beyträge zur Literärgesch. u. Bibliographie 1828 Nro. 39 u. 44. Mch.) 4.
151) Schmidt, Ldw. Fdr. v., Rede bei Legung des Grundsteins zu dem K. Maximilian Joseph v. B. gewidmeten Denkmal im Wildbade bey Kreuth 1828. Mch. 4.
152) Mielach, J. C., III Tischlieder zur Feyer des Doppelfestes am 13. Julius 1828 in Kreuth. Agsb.
153) Gedanken, Hingeworfene freimüthige, über die Frage: „ob Bayern mit benachbarten Staaten in eine gemeinschaftliche Mauth-Linie treten soll." (v. Closen.) Bayern 1828.
154) Programm zu dem Central-Landwirthschafts- oder Oktober-Feste in München 1828. 4.
155) Gmeiner, Worte bei Erwählung zum Vorstande der Gemeinde-Bevollmächtigten der Stadt München. 1828. 4.
156) Isarbrücke, Die neue, in München. Mch. 1828. 4.
157) Programm über die Exequien für Papst Leo XII. Mch. 1829. 2.
158) Annibal, Epithalame en honneur des noces de Don Pedro, empereur du Brésil, et de S. A. Amélie Auguste de Bavière. 1829. 4.
159) Baumgartner, Ant., Ueber das Modell zu dem Monumente des Königes Maximilian Joseph. (Mchn. Tagsblatt 1829 Nr. 289 u. 296.)
160) Turnor, John, Bemerkungen über die Heilkraft des weißen Senfsaamens. Mch. 1829.
161) Gedenktafel im Gasthaus zum Bräuwastl in Weilheim. 1829. Hdschr.
162) Darstellung des zweifachen Mordes, wegen dessen der Flaschnergeselle Fdr. Cörper zur Todesstrafe verurtheilt wurde. Nbg. 1830. 4.
163) Darstellung der Verbrechen, wegen welcher Seb. Pointner zum Tode verurtheilt worden ist. Erding 1830. 4.
164) Hofmann, Al. v., Vaterlands-Dankopfer am Tage Karls des Großen. Mch. 1830. 4.
165) Baumgartner, Ant., Der Schäffler-Tanz in München. Mch. 1830.

Fascikel III.

1) Thron-Rede des Königs bey Eröffnung der Stände-Versammlung am 1. März 1831. Mch. 4.
2) Hacker, Rede bey Enthüllung des Schlachtgemäldes an der Sendlinger-Kirche. (Mchn. Polit. Ztg. 1831 Nro. 252.) 4.

3) Gebeth am Grabe der i. J. 1705 auf den Sendlinger-Feldern gefallenen bayer. Hochländer. Mch. 1831.
4) Würzburger-Adresse, Die. Mit Noten von einem Altbayern. Mch. 1831.
5) Empfindungen der Einwohner der Vorstadt Au bey der Grundsteinlegung zur neuen Mariahülfs-Pfarrkirche 1831. Mch. 4.
6) Saphir, M. G., Humoristische Glasperlen. Mch. 1831.
7) Erwiderung auf (Hormayer's) Aufsatz in Nro. 244 der Mchn. polit. Ztg., „den Verfassungseid der Armee betr." (Bayer. Volksbl. 1831 Nro. 36.) 4.
8) Behr, W. J., Dringende Erinnerung an die Abgeordneten des bayer. Volkes. Wzb. 1831. Nebst Auszug seiner Verurtheilung ꝛc.
9) Tribüne, Deutsche. 1831 Nr. 22. 63. 102. 1832 Nr. 21. 40. Mch. u. Zweibr. 4.
10) Jahresbericht des Local-Bibel-Vereins in dem protestant. Decanate München über das J. 1831/32. Mch.
11) Volks-Lieder, Bayer., zur Feier der Grundsteinlegung des bayer. National-Monumentes in Wittelsbach. Agsb. 1832.
12) Geschichte der Sendlinger Schlacht. Mch. 1832. 4.
13) Clement, J. (Jul. Süd.) Willkommruf der Bürger Münchens bei der Zurückkunft Königs Ludwig I. 1832. Mch.
14) Etwas über die Feyer des Zentral-Landwirthschafts- oder Octoberfestes im K. Bayern, i. J. 1832. Mch. 4.
14a) Diner, Das, im Odeon. Zu Ehren des Carl Grafen v. Seinsheim. (Deutscher Horizont 1832 Nr. 10.) 4.
15) Verwahrungsmittel und Heilung der Cholera morbus. Mch. (1832.)
16) Schelling, Fr. W. J. v., Ueber Faraday's neueste Entdeckung. Mch. 1832.
17) Königsberger, Der altgläubige Landpfarrer und Bischof v. Sailer. Mch. 1832.
18) Lösch, J. Chr. E., Von den vermeintlichen Gefahren der Volksaufklärung. Eine Rede. Nbg. 1832.
19) Königsberger, Suspensions-Geschichte. Rgsb. 1832.
20) Erheiterungen. Dargeboten von Eulenspiegel. 1832.
21) Clement, Hellas. Episches Gedicht zur Thronbesteigung Otto des Ersten, Königs von Griechenland. (Mch. 1832.)
22) Ringseis, Nep., Ueber den revolutionären Geist auf den deutschen Universitäten. Mch. 1833. 4.
23) Kienlen, Der Obelisk in München, enthüllt am 18. Oktober 1833. Mch.
24) Kienlen, Joh. Mich., Dankopfer dem Allerhöchsten für die glückliche Landung des Königs Otto I. von Griechenland. Mch. 1833.
25) Trauerlied am Grabe des K. B. Hof- und Kapell-Sängers Aug. v. Schneider. Mch. 1833.
26) Festrundgesang der Haupt-Schützen-Gesellschaft in Mch. 1833.
27) Festschießen gegeben von der k. b. Hauptschützen-Gesellschaft zur Feyer der glücklichen Landung des Königs Otto I. von Griechenland. Mch. 1833.
28) Fest-Lied der Gesellschaft zur Zufriedenheit 1833. (Mch.) 2.

29) Daxenberger, S., Ode, den Manen der im Jahre 1812 in Rußland gefallenen Bayern gewidmet. Mch. 1833. (4.)
30) Darstellung des Verbrechens, wegen dessen Verübung Jakob Maier, von Taxa, zur Todesstrafe verurtheilt wurde. 1833. 4.
31) Programm zu dem Central-Landwirthschafts- oder Oktoberfeste in München 1833. Mch. 4.
32) Daxenberger, S., Die Sendlinger-Schlacht am Christtag 1705. Mch. 1833.
33) Leitfaden für den Weg von München über Braunau, Grätz, Laibach nach Triest. Vom Verfasser der Reisebilder von der Bayerisch-Tyroler Gränze nach Triest. Mch. 1833.
34) Findel, Joh. B., Ueber den Ursprung des Pferderennens in B. Mch. 1833. 4.
35) Feierlichkeit bei der Vermählung des Erbgroßherzogs Ludwig von Hessen mit der Prinzessin Mathilde v. B. (Mch. Polit. Ztg. 1833.) 4.
36) Anklage-Act gegen Wirth, Siebenpfeiffer, Hochdörfer und ihrer Mitangeklagten. Zweibr. 1833.
37) Maßmann, H. F., Der bayrische Name. (Bayer. Annalen 1833 Nr. 158.) 4.
38) Satzungen der Besuchs-Anstalt für Kinder-, Augen- und Gehör-Kranke, die unter dem Schutze der Königin Therese in München bestehet. Mch. (1833) 4.
39) Boeckh, Chn. Fdr., Traurede bei der 1833 gefeierten Vermählung des Erbgroßherzogs Ludwig von Hessen-Darmstadt mit der Prinzessin Mathilde v. B. Mch. 1834.
40) Neues Jahr! Ein glückseliges, von den drey Thurmwächtern bey der St. Peters Pfarrkirche zu München auf d. J. 1834. Mch.
41) Thron-Rede des Königs bei Eröffnung der Stände-Versammlung 1834. Mch. 4.
42) Erinnerung an das 50jährige Doctorjubiläum des Fz. X. v. Haeberl. Mch. 1834.
43) Programm zu dem Oktoberfeste auf der Theresienwiese zu München 1834. Mch. 4.
44) Menz v., Gelegenheits-Rede, gehalten bei der Preise-Vertheilung für die Elementarschulen auf dem Rathhaussaale. Mch. 1834. 4.
45) Bitte, Dringende, der evangelischen Glaubensgenossen im k. Ldg. Freysing. 1834. 4.
46) Suttner, J., Kirchen-Lied zum Gedächtnisse der blutigen Aktion von Sendling 1705.
47) Deprofundis, Das, zu Neuhausen. Am Jahrtage der Distrikts-Schuljugend. Mch. 1834. 2.
48) Nationalfest, Ueber das, zu Oberwittelsbach. (Bayer. National-Zeitung 1834 Nro. 221 u. 241.) Mch. 4.
49) Musterbild ächt christlicher Toleranz in Lindau 1834.
50) Zeitungsberichte, die Krankheit und den Tod des Herzogs August von Leuchtenberg betr. (Allg. Ztg. 1835 Nr. 105. 106. 108. Mch. Polit. Ztg. 1835 Nr. 88. Agsb. Postztg. 1835 Nr. 105.)

51) Willkomm und Abschied (August Herzog von Leuchtenberg betr.) 4. Hdschr.
52) Zeitgeist, Der, und die Menschen. Eine Oktoberfest-Predigt. (Mch.) 1835.
53) Geminger, Carl, Bayerisches Volkslied zum Oktoberfeste 1835. Pass. 4.
54) Luftfahrt, Reichard's, in München. (Beil. z. Allg. Ztg. 1835 Nro. 417 u. 418.) 4.
55) Lied bei der Enthüllungsfeier des Max Joseph-Monuments 1835. Mch. 4. Hdschr.
56) Max, Vater. Ein Lied am Denkmal von — Mch.
57) Bilder aus München 1835. (Beil. z. Allg. Ztg. 1835 Nr. 465.) 4.
58) Criminalfall aus der Gazette de Tribunaux. (Beil. zur Allg. Ztg. 1835 Nro. 225.) 4.
59) Hettersdorf v., Der Fremdling und die Völker. (Gedicht auf Herzog August von Leuchtenberg.)
60) Daxenberger, S., Die Mordweihnachten von Sendling am 25. Dezbr. 1705. (Bayer. Annalen 1835 Nr. 6.) Mch. 4.
61) Pulver-Explosion, Die große, zu Oberwiesenfeld bey München, 1835. Mch.
62) Kunst, Die vaterländische, in München. (Bayer. Nat.-Ztg. 1835. Nr. 32.) 4.
63) Sitzung, Oeffentliche, der K. Akademie der Wissenschaften zur Feyer des 67. Jahrestages ihrer Stiftung 1835. Mch.
64) Wolf, Jos. Hnr., Maximilian Joseph des Ersten Königs von Bayern kurze Lebens- und Regierungsgeschichte. Mch. 1835.
65) Jubel-Ehe, Die 25jährige, Ludwigs I. und Thereseus v. Bayern. Mch. 1835.
65a) Fastnachts-Blatt (1835.) 4.
66) Nekrolog auf Franz de Paula v. Schrank. (Beil. zur Allg. Ztg. 1836 Nro. 22—24.) 4.
67) Ueberfahrt, König Ludwigs, nach Griechenland. (Beil. zur Allg. Ztg. 1836 Nr. 30 u. 31.) 4.
68) Ankunft König Otto's von Griechenland in München. (Beil. zur Allg. Ztg. 1836 Nr. 153 u. 164.) 4.
69) Böckel, Traurede bei der Vermählung der Herzogin Amalie von Oldenburg mit dem Könige Otto von Griechenland. (Bayer. Dorfztg. 1836 Nr. 157.) 4.
70) Darstellung, Geschichtliche, des Verbrechens der Maria Anna Birnbaum aus Nürnberg. Mch. 1836. 4.
71) Notizen, Biographische, von dem k. Oberpostamts-Revisor F. X. Unterstein und seiner Gattin, geb. Deuter, als über die zum Tode verurtheilte Mörderin Anna Birnbaum. Nebst Rede auf dem Blutgerüst nach der Hinrichtung. Mch. 1836. 4.
72) Bekanntmachung, die Rückkehr König Ludwigs von B. aus Griechenland betr. Mch. 1836. 2.
73) Verpflichtungen, Die, des Münchener Pritschmeisters (Scheibenzielers.) (Bayer. Landb. 1836 Nr. 24.) 4.

74) Darstellung des Verbrechens, wegen dessen Gg. Buchner zum Tode verurtheilt worden ist. Vilsbib. 1837. 4.
75) (Söltl), Der Fünf und zwanzigste August des Jahres 1837. Ein Gedächtnißtag für die Vorstadt Au. Au 1837.
76) Rede bei der Enthüllung des Thurmkreuzes auf der neuen Pfarrkirche der Vorstadt Au. Au 1837. 4.
77) Programm zu dem Oktoberfeste auf der Theresienwiese 1837. Mch. 4.
78) Preise-Verzeichniß bei dem Oktoberfeste 1837 nebst Beschreibung der Preisefahnen. Mch.
79) Lieder-Tafel, Nürnberger. Jg. 9 1837 Nr. 3.
80) Trödel-Markt, Der, oder die sog. kleine Leipziger Messe in Nürnberg bei der Findel. Nach Nürnberger Mundart. 1837. 4.
81) Allerheiligen-Kirche, Die, oder die neue Hof-Kapelle in München. Eine Beschreibung derselben. Mch. 1837.
82) Porzellan-Vase, Die, im Münchner-Kunstvereine ausgestellt und von dem Kronprinzen für den Großherrn bestimmt. Mch. 1837.
83) Schenk, Ed. v., Joseph Frauenhofer. Gedicht. (Museum f. Kunst 2c. 1837 Nr. 24.) Mch.
84) Chezy, Helmina v., Weihnachtsfreude. Gewidmet der Königin Mutter. (Bazar 1837 Nr. 76.) 4.
85) Thurmwächter, Die drey, der St. Peters-Pfarrkirche in München zum neuen Jahr 1838. Mch.
86) Skizze, Biographische, von Aloys Wig. Fhrn. v. Kreittmayr auf Offenstetten und Hatzkofen, churpf. geh. Kanzler 2c. Mch. 1838.
87) Lied, gesungen am 17. Novbr. 1838 in dem von der Gesellschaft des Frohsinns zur Feyer ihres 25jährigen Fortbestandes gegebenen Concerte. Mch.
88) Tod des Grafen Montlosier. (Allg. Ztg. 1838 Nr. 352.) 4.
89) Reise, Des Herzogs von Leuchtenberg, nach Moskau. (Beil. z. Allg. Ztg. 1838 Nr. 347 u. 352.) 4.
90) Friedmann, Ferd. M., Myrthenzweige zum Verlobungsfeste des Herzogs Maximilian von Leuchtenberg mit Maria Nikolajewna, Großfürstin von Rußland. 1838. Mch. 4.
91) Michahelles, P. A., Leichenrede bei der Beerdigung des Bäckermeisters Joh. Dietrich und seiner drei Kinder, welche durch den Einsturz des Hauses ihren Tod fanden. Nbg. 1838.
92) Vaterunser, Das neue, oder das Gebet Jesu in Reimen. Zirndorf. (1838.)
93) Friedmann, Ferd. M., Nekrolog auf den Fürsten Wrede. Mch. 1838.
94) Thürmer, Die, der Frauenkirche zum neuen Jahre 1839. 4.
95) Neujahresgruß der drei Thurmwächter des St. Peterthurmes auf d. J. 1839. Mch.
96) Wandgemälde, Die, der Basilika. (Beil. Nr. 5 zur Mchn. Polit. Ztg. 1839.) 4.
97) Görres J. und die Preußische Staatszeitung. (Beil. zur Allg. Ztg. 1839 Nr. 67.) 4.
98) Enthüllung des Schiller-Denkmals in Stuttgart. (Bayer. Eilbote 1839 Nro. 58 und 59.) 4.

99) Inschriften auf der Donaubrücke zu Dillingen. 1839.
100) Bauer, Der kranke und mit einem Kalender sich kurirende. 1839.
101) Beschreibung der neuen Pfarrkirche in der Vorstadt Au. 1839.
102) Fernbacher, Fz. P., Strophen, gedichtet bei Gelegenheit der Einweihung der neuen Pfarrkirche in der Vorstadt Au. 1839.
103) Schaden, Adolph v., Gedenkbüchlein an den Maximilianstag (12. Oktbr. 1839) oder: Genaue Beschreibung der Reiterstatue Maximilians I. auf dem wittelsbacher Platze. Mch. 1839.
104) Max Emanuel, Kurfürst, der Todeskampf der Oberländer auf dem Sendlinger Kirchhof und die St. Magdalenen-Kapelle in Nymphenburg. Mch. (1839.)
105) Daxenberger, S., Die Sendlinger-Schlacht am Christtag 1705. Mch. (1839.)
106) Jahres-Bericht des Districts-Bibelvereins in dem protestantischen Decanate München über d. J. 1838/39. Mch.
107) Biographie des Dan. Ohlmüller, k. Kreisbauraths. (Mch. 1839.)
108) Neujahresgruß der drei Thurmwächter des St. Petersthurmes 1840. Mch.
109) Thürmer, Die, der Frauenkirche den Bewohnern von München zum neuen Jahre 1840. 4.
110) Thronrede des Königs bey Eröffnung der Stände-Versammlung 1840. Mch. 4.
111) Personalstand der Kammer der Reichsräthe 1840. 4.
112) Manhardt, Gedicht. Mch. 1840. 4.
113) Schiller, Lieder und Fest-Spiele für den Maskenzug der Künstler in München. Mch. 1840.
114) Chronostichon auf den Tod des Herzogs Eugen von Leuchtenberg. (Eilbote 1840 Nr. 24). 4.
115) Programm des Masken-Zuges der Künstler 1840. Mch.
116) Reichraths-Debatte bezüglich des Ausdrucks „Ministerium statt Staatsministerium.“ 1840. 4.
117) Sachs Hans in München 1840. Mch.
118) Desberger, Zum Andenken an Jos. v. Utzschneider. (Kunst- u. Gewerbebl. 1840 H. 2 S. 137.) 4.
119) Eberhard, Ant., Predigt über die gemischten Ehen. Mch. 1840.
120) — Zweite Predigt über die gemischten Ehen. Mch. 1840.
121) Beleuchtung, Kurze, der beiden Eberhardschen Predigten über die gemischten Ehen von einem Protestanten. Mch. 1840.
122) (Langenmaier), Eine Stimme für Protestanten von einem Katholiken als Volksbelehrung wider die Eberhard'sche Predigt über gemischte Ehen. Mch. 1840.
123) (Langenmaier), Etwas Weniges, aber doch immer Etwas auch gegen die zweite Predigt des Ant. Eberhard über die gemischten Ehen. Mch. 1840.
124) Loeper, Herm. v., Ueber gemischte Ehen. Veranlaßt durch die Eberhard'schen Controvers-Predigten. Mch. 1840.
125) Abel v., Schreiben an den Fürsten v. Oettingen-Wallerstein dd. Jänner 1837. (1840.) 4.
126) Haydn, Jos., Die Schöpfung. Oratorium (1840.)

127) Weyefritz, Bal., Beschreibung des Zuges beim Albrecht Dürer Feste 1840 in Nürnberger Mundart. Nbg.
128) Wiedemann, G. Ch. Fdr., Fest-Gedichte bei der Enthüllung der Albrecht-Dürer-Statue in Nürnberg. 1840.
129) Programm der Feierlichkeiten bei Enthüllung des Denkmals zu Ehren Albrecht Dürers. (Allg. Intelligenz-Blatt der Stadt Nürnberg 1840. Nr. 58.) 4.
130) Carnevalsfest, Das, der Künstler in München. (Beil. zur Allg. Ztg. 1840 Nro. 53.) 4.
131) Rechenschafts-Bericht des Armen-Pflegschafts-Rathes der k. H.- u. Residenzstadt München 1838/39. (1840.) Mch. 4.
132) Wangenmüller, M., Joseph II. und Pius VI. Sttg. 1840.
133) Toaste beim Bürgerfeste nach Vollendung der München-Augsburger Eisenbahn. (Mch. Polit. Ztg. 1840 Nro. 263.) 4.
134) Aufwartung am Neujahrs-Tage 1841. Mch. 2.
135) Thürmer, Die, der Frauenkirche den Bewohnern von München zum neuen Jahre 1841. 4.
136) Etwas für Alle gegen die Verdammungssucht unserer Tage von einem Protestanten. Ulm 1841.
137) Mozartfeier in der k. Erzgießerei bei Enthüllung vor dessen Standbilde. (Mchn. Tagl. 1841 Nro. 168.)
138) Inschriften auf dem Wege nach Gern bei Berchtesgaden. 1841. Hdschr.
139) Caspar v., Die Wahl des Bischofs F. X. Schwäbel und ein Brief an denselben in Bezug auf Eberhard. (Rgsb. Convers.-Bl. 1841 Nr. 97.) 4.
140) Ludwig I. K. v. B., Cabinetsordre an den Erzbischof, den Prediger Eberhard betr. 1841. 4. Hdschr.
141) Programm über die Beerdigung der verwittweten Königin Friederike Wilhelmine Caroline v. B. Mch. 1841. 4.
142) Beisetzung, Ueber die, der Königin-Wittwe Friederike Caroline Wilhelmine. (Bayer. Ldb. 1841 Nr. 324.) 4.
143) November, der dreizehnte, ein Trauertag für Bayern. Mch. 1841. 4.
144) Schmidt, L. F., Worte an der Bahre der verwittweten Königin Caroline v. B. Mch. 1841.
145) Faber, Fdr., Aussegnung und Trauerrede bei der Beerdigungsfeier der Königin Wittwe Karoline v. B. Mch. 1841.
146) Fuchs, Karl, Predigt zur Gedächtnißfeier der Königin-Wittwe Karoline von Bayern. Mch. 1841.
147) Eggert, Karl, Trauerrede auf das Dahinscheiden der Königin-Wittwe Friederike Wilhelmine Caroline v. B. Mch. 1841.
148) Hauber, Mich., Trauerrede auf das Hinscheiden der Königin-Wittwe Friederike Wilhelmine Caroline v. B. 1841. Mch.
149) Richarz, Bisch. v. Augsburg, Anordnung in Bezug auf die Trauerfeier für die Königin Karoline. (Korresp. v. u. f. Deutschland 1841 Nr. 333.) 2.
150) Ruhe, Des Vaters und der Mutter — (Am 18. Novbr. 1841.) Gedicht. Hdschr.
151) Aub, H., Rede bei dem in der Synagoge zu Mch. Statt ge-

fundenen Trauergottesdienste für die Königin Wittwe Friederike Wilhelmine Caroline v. B. Mch. 1841.
152) Haas, Nikol., Trauerrede auf den Hintritt der Königin Karoline v. B. Bbg. 1841. Hdschr.
153) Auszug aus der Trauerrede des gstl. Rathes und Pfarrers Nik. Haas in Bamberg auf das Ableben der Königin Karoline 1841. 2.
154) Verbindung des Kronprinzen mit der Prinzessin Marie von Preußen. (Mchn. Polit. Ztg. 1841 Nro. 308.) 4.
155) Mielach, J. C., Kurze Erzählung von dem Leben, Sterben und Begräbnisse der Königin Caroline v. B. Mch. 1841.
156) Räthsel den Prediger Eberhard betr. (Bach.) Mch. 1841. 2. Hdschr.
157) Langenmeyer, Joh. B., Offene Addresse und Petition an Se. K. Majestät und die Landstände in Bayern 1840, die gemischten Ehen und das k. Placet betr. Mch. (1841.) 2.
158) Eberhard, Ant., Schreiben an das Ordinariat, polemische Predigten betr. Mch. 1841. 2.
159) Bitte der protestantischen Kirchengemeinde München an K. Ludwig I., den Prediger Eberhard betr. 1841. 4. Hdschr.
160) Dreifaltigkeits-Bruderschaft, Von der hl., und Johann Nepomuk-Verbündniß in München. 1841. 2.
161) Neujahresgruß der drei Thurmwächter des St. Petersthurmes auf d. J. 1842. Mch.
162) Gefühle eines Altbayers bei der Verlobung des Kronprinzen. (Verf. Angerer.) (Rgsb. Tagbl. 1842 Nr. 31) 4.
163) Geschichte, Aus der, Kaiser Ludwig des Bayern. (Conversations-Blatt zum Regensburger Tagblatt 1842 Nr. 35.) 4.
164) Programm zum Fest-Diner bei dem Abschied des k. Appellationsgerichts-Direktors Ritters Karl v. Menz ꝛc. 1842. Mch. 4.
165) Mai, der 27. (Conversations-Blatt z. Rgsb. Tagblatt 1842 Nr. 62.) 4.
166) Duller, Ed., u. F. Freiligrath, 1862. Gedicht. Darmst. 1842.
167) Glaubensbekenntniß, Katholisches, (von Convertirenden abzulegen.) 1842. 4.
168) Cabinets-Befehl an die Geistlichen wegen aufreizender Predigten. (Rgsb. Tagbl. 1842 Nro. 172.) 2. Hdschr.
169) Verlobung des Kronprinzen von B. mit der k. Prinzessin Marie von Preußen. (Mchn. Polit. Ztg. 1841 Nro. 308.) (1842) 4.
170) Oktoberfest, Das erste, in München 1810. Mch. 1842.
171) Verzeichniß der erwählten Brautpaare beim Oktoberfest 1842 zur Vermählung des Kronprinzen Maximilian von B. Mch.
172) Aurbacher, Ldw., Zur Vermählungs-Feyer des Kronprinzen Maximilian v. B., mit Maria von Preußen. (Mch. 1842) 4.
173) Ceremoniel des k. Bankettes am Trauungstage des Kronprinzen Maximilian v. B. mit der Prinzessin Marie von Preußen. Mch. 1842. 2.
174) Programm für die Legung des Grundsteines zur Befreyungs-Halle bei Kelheim, 1842. Mch. 2.

175) Anrede der Germania an König Ludwig I. von B. an den Stufen der Walhalla, am 18. Oktober 1842. 4.
176) Beisler v., Rede bei der Grundsteinlegung zur Befreiungshalle bei Kelheim. 1842. 2.
177) Schiller, Felix, Festspiel zur Feier der Vermählung Maximilian Kronprinzen v. B. mit Maria, Prinzessin v. Preußen. Mch. 1842.
178) Zu-Rhein Fhr. v., Rede bei der Eröffnung der Walhalla am 18. Oktober 1842. Rgsb. 4.
179) Festgruß der Stadt Regensburg an Ludwig und Therese von Bayern, bei der Einweihung der Walhalla 1842. Rgsb. 4.
180) Festgruß der Stadt Regensburg an Maximilian, Kronprinzen, und Marie, Kronprinzessin v. B. bei der Einweihung der Walhalla. Rgsb. 1842. 2.
181) Hartz v., Eichenkrone an dem Brautaltare des Kronprinzen Maximilian v. B. und der Prinzessin Maria v. Preußen niedergelegt von Straubings Einwohnern. 1842. 4.
182) Fuchs, Karl, Predigt zur Feier der Vermählung des Kronprinzen Maximilian v. B. mit der Prinzessin Marie von Preußen. Mch. 1842.
183) Edelmann, Kirchliche Einsegnung der zur Feier der Vermählung des Kronprinzen Maximilian v. B. mit der Prinzessin Marie von Preußen abgeordneten evangelischen Brautpaare. Mch. 1842.
184) Programm über die Eröffnung der Stände-Versammlung im J. 1842. Mch. 2.
185) Thron-Rede des Königs bey Eröffnung der Stände-Versammlung am 20. Novbr. 1842. Mch. 4.
186) Ecker von Eckhoffen Fhr., Passavia's Toast. Dargebracht Maximilian und Marien 1842. Paßau.
187) Errichtung eines protestantischen Bethauses in Linz. 1842. Correspondenz-Artikel. 4.
188) Weveld Fhr. v., Erklärung gegen den k. Regierungs-Präsidenten v. Hörmann. 1842. 2.
189) Neujahresgruß der drei Thurmwächter des St. Petersthurmes auf das J. 1843. Mch.
190) Rückblick auf das Leben und Walten König Maximilian Josephs v. B. 1843. 4.
191) Perner, Jahresbericht des Münchner-Vereins gegen Thierquälerei. Mch. 1843.
192) Zagler, J. J., Worte gegen die Thierquälerei Mch. 1843.
193) Lupin auf Illerfeld, Fdr. Fhr. v., Biographie der Königin Karoline Friederike Wilhelmine v. B. Weim. 1843.
194) Goetz, Ch. W., Predigt am Himmelfahrts-Fest. Mch. 1843.
195) Röhr, Joh. Fdr., Wie Viel die Wiederherstellung des reinen Evangeliums Jesu den früheren Bekennern desselben kostete. Eine Predigt. Weim. 1842. (1843.)
196) Boeckh, Chn. Fdr., Rede bei dem zur Feier des 25. Jahrestages der Verfassungs-Urkunde veranstalteten Fest-Gottesdienste in der protestant. Pfarrkirche zu Mch. Mch. 1843.

197) Jahres-Bericht über den Zustand der Sonn- und Feiertags-Schulen der k. H.- u. R.-Stadt München f. d. J. 1843. Mch. 4.
198) Programm für die feierliche Grundsteinlegung der Bayer. Ruhmes-Halle. Mch. 1843. 2.
199) Görres Sanct. Ein Gedicht. 1843. Hdschr.
200) Bugenhagen, Leichen-Predigt bei der Beerdigung Martin Luthers, gehalten 1546 zu Wittenberg. Berl. 1843.
201) Edelmann, J. Chr., Rede am Grabe Carl Ludwig August Engelbach, k. Landrichters in der Vorstadt Au, 1843.
202) Zirndorfer, S., Burschenwohl lebe! (Convers.-Blatt Nr. 1.) 1843 (?) 4.

Fascikel IV.

1) Neujahresgruß der drei Thurmwächter des St. Petersthurmes auf das J. 1844. Mch.
2) Thürmer, Die, der Frauenkirche den Bewohnern von München zum neuen Jahre 1844. Mch. 4.
3) Programm über die am 4. Febr. 1844 stattfindende Thron-Belehnung. Mch. 2.
4) Nekrolog auf Johannes Stiglmayer, Inspector der k. Erzgießerei zu Mch. (Beil. zur Allg. Ztg. 1844 Nro. 68.) 4.
5) Nekrolog auf den fz. General Pajol. (Allg. Ztg. 1844.) 4.
6) Bekanntmachung, die Umfahrt der Allerhöchsten Herrschaften bei Gelegenheit der Vermählung des Prinzen Luitpold mit Auguste, Erzherzogin von Oesterreich, dann des Erzherzogs Albrecht v. Oesterreich mit der Prinzessin Hildegard v. B. Mch. 1844. 2.
7) Sendschreiben, Offenes, des Pfarrers Carl Haas an seine Gemeinde in Ober- und Untergröningen bei seinem Rücktritt zur römisch-katholischen Kirche. Geprüft von einem evangelischen Geistlichen. Heilbr. 1844.
8) Haußmann, J. G. F., Evangelische Antworten auf katholische Fragen. Eine Zuschrift an die evangelische Gemeinde O.- und U.-Gröningen. Sttg. 1844.
9) Erwiederung der evangelischen Gemeinde Ober- und Untergröningen auf das Sendschreiben ihres vormal. Pfarrers Carl Haas. Sttg. 1844.
10) Wild, Fdr. K., Eine protestantische Belehrung für das Volk; veranlaßt durch das offene Sendschreiben des Carl Haas. Aalen 1844.
11) Liedes-Gruß an die Versammlung der deutschen Land- und Forstwirthe gerichtet vom Magistrate der k. Haupt- und Residenzstadt München. (1844.)
12) Ursache des Selbstmordes des katholischen Geistlichen Liebisch in Warnsdorf. (Beil. zum Frankfurter Journal 1844 Nr. 280.) 4.

13) Skizze aus dem Leben der Königin Marie Christine von Spanien. (Fkf. Journal 1844 Nr. 294)
14) Ronge, Urtheil über den hl. Rock zu Trier. (Abschrift aus der Ulmer Schnellpost 1844.) 2. Hdschr.
15) Rock, Der heilige, zu Trier und Joh. Ronge. (Fkf. Journal 1844 Nr. 308 u. 331.) 4.
16) Entweichung zweier bayerischen Jünglinge aus dem Jesuitencollegium zu Brieg in Wallis. (Fkf. Journal 1844 Nr. 304.) 4.
17) Edelmann, Grabrede bei der Beerdigung der Frau Eugenie Neumayer, geb. Le Sage, k. Artillerie-Hauptmanns-Gattin zu Mch. Mch. 1844.
18) Brief, Ueber den, des Pfarrers Ronge gegen die Wallfahrten nach Trier &c. (Beil. des Herold 1844. Nr. 7.) 2.
19) Neujahresgruß der drei Thurmwächter des St. Petersthurmes in Mch. 1845.
20) Taufe, Feierliche, des Prinzen Ludwig, Sohnes des Prinzen Luitpold v. B. Mch. 1845. 2.
21) Schneidemühl, Die christlich-apostolisch-katholische Gemeinde. (Beil. zum Fkf. Journal 1845 Nr. 9 u. 35.) 4.
22) Philalethes, Hilarius, Sendschreiben an Wilh. Binder, Verfasser der Schrift: „Dr. Carl Haas &c." Urach 1845.
23) Ludwig I. König v. B., Schreiben an den Bischof Stahl in Würzburg. 1845. 4.
24) Ronge, Joh., An die niedere katholische Geistlichkeit. 2. Aufl. Altenb. 1845.
25) Ronge, Joh., An meine Glaubensgenossen und Mitbürger. Altenb. 1845.
26) Ronge, seine Gegner und sein Verhältniß zur katholischen Kirche. Beleuchtet von einem Unparteiischen. Lpz. 1845.
27) Reburg (Gruber), F. J., Lob der Nationalfarben Weiß und Blau. Mch. 1845.
28) Siegel, Ldw., Was wir wollen! Gedicht allen deutschen Katholiken gewidmet. 1845. 4. Hdschr.
29) Vivat Ronge! Vivat Schneidemühl! Oder: Was muß geschehen, damit das durch confessionelle Spaltungen zerrissene deutsche Volk wieder ein einiges Volk werde? Lpz. 1845.
30) Glaubens-Bekenntniß, Offenes, der deutsch-katholischen Christengemeine in Berlin. Brl. 1845.
31) Glaubensbekenntniß, Offenes, der christlich-apostolisch-katholischen Gemeinde zu Schneidemühl. Berl. 1845.
32) Duller, Ed., An die Fürsten. Stimme eines deutschen Katholiken. Darmst. 1845.
33) Darstellung, Geschichtliche, des zweifachen Mordes, wegen dessen Joh. Eppensteiner zur Todesstrafe verurtheilt worden. Mch. 1845. 4.
34) Dreer, Jos. Gg., Rede gehalten nach der Hinrichtung des Doppelmörders Joh. Eppensteiner. Mch. 1845.
35) Caspar, Fz. v., Vorsatz und Zufall. Drama in einem Act. Mch. 1845.

36) Maximilian, Kronprinz v. B., Ueber die kirchlichen Verhältnisse in B. (Weserztg. 1845.) 2. Hdschr.
37) Hilarius, Frater, Sieben Maipredigten. Erinnerungsgabe an die Künstler-Maifeste zu München in den Jahren 1839—45. 2. Aufl. Darmst. 1845.
38) Grundsteinlegung, Die, der protestantischen Kirche in Ingolstadt. Ingolst. 1845.
39) Liedertafel, Münchener. Vierte Stiftungs- und Sunnwend-Feier. 1845.
40) Tilly. (Bayer. Ldb. 1845 Nr. 417.) 4.
41) Boeckh, Chn. Fdr., Glück zu dem Könige! Rede. Mch. 1845.
42) Fuchs, Karl, Eine Sonntags-Feier in Tegernsee. Mch. 1845.
43) Programm über die Feierlichkeiten bei der Enthüllung des Denkmales für W. X. A. Frhrn. v. Kreittmayr. Mch. 1845. 2.
44) Thronrede des Königs bey Eröffnung der Stände-Versammlung 1845. Mch. 4.
45) Edelmann, J. Chr., Abschieds-Predigt in der evangelischen Stadtpfarrkirche zu München. Mch. 1845.
46) Programm über die Eröffnung der Stände-Versammlung im J. 1845. Mch. 2.
47) Was thut uns noth? Patriotische Wünsche aus Bayern. 2. Aufl. Nbg.
48) Ronge, Joh., Ein Wort an die Römlinge in Deutschland zum Neujahr 1845. 2. Hdschr.
49) Schroeter, Ed., Gastpredigt gehalten in der Versammlung der Deutschkatholiken zu Worms 1845. Worms.
50) Taufe, Feyerliche, des Prinzen Leopold Maximilian, Sohnes des Prinzen Luitpold v. B. Mch. 1846. 2.
51) Armen-Verpflegs-Anstalt, Die Rumford'sche, in München. Mch. 1846.
52) Röhr, Joh. Fdr., Die gute Sache des Deutsch-Katholicismus. Weim. 1846.
53) Zapfenstreich, Der bayerische. Komisches Volkslied. Agsb. (1846.)
54) Nekrolog auf Ant. Reßlinger, Professor am k. Cadetencorps. (Mchr. Polit. Ztg. 1846 Nr. 296.) 4.
55) Rammoser, Worte am Grabe des Ant. Reßlinger, Curatbenefiziat und Professor am k. Cadettencorps. Mch. 1846.
56) Klagen, Die, der Protestanten in Baiern. (Jahrbücher der Gegenwart.) Tüb. 1846.
57) Oettingen-Wallerstein Fürst Ldw. v., Drei Anträge. Mch. 1846.
58) Toleranzgebet aus dem Gebetbuche des Kaisers Joseph II. (Mch. 1846.)
59) Aufwartung am Neujahrs-Tage 1847. Mch. 2.
60) Montez Lolla, An. (1847.) Hdschr.
61) Ultramontanen, Die. (B. Ldb. 1847 Nr. 98.) 4.
62) Memorandum der k. Minister, die Indigenatsverleihung an Lola Montez betr. (Mch. 1847.) 2. Hdschr.

63) Rust, J., Die Bekehrung zu dem Herrn und das evangelische Predigtamt. Antritts-Predigt. Mch. 1847.
64) Stein, Ein Uebertritt aus der römisch-katholischen zur evangelischen Kirche. Rede und Glaubensbekenntniß, gesprochen und abgelegt vor versammelter Gemeinde in Niederkleen 1846. Gießen 1847.
65) Verhältnisse, Bayerische, unter Abel's Ministerium ꝛc. (Mchn. polit. Ztg. Nr. 187—190.) 4.
66) Reichardt, Worte, gesprochen am Grabe des Jos. Schweiger, k. pr. Volkstheater-Direktors. Mch. 1847.
67) Kirche, Die neue Evangelische, in Ingolstadt. Nbg. 1847.
68) Ludwig I. K. v. B., Aeußerung gegen den Bischof Stahl in Würzburg im October 1847. 2. Hdschr.
69) Rauch, A., Schicksale und Zustände der Bayerischen Presse. Bbg. 1847.
70) Halbheit und Consequenz. Zwei Worte an die Deutschkatholiken. Mannh. 1847.
71) Schweiz, Die. (Mchn. polit. Ztg. 1847 Nr. 289. 291. 292. 294. 295.) 4.
72) Saphir, M. G., Trauer-Kleeblatt den Napoleoniden geweiht. 2. Aufl. Napoleons Rückkehr von St. Helena von J. Scharpf. Agsb. 1847.
73) Ministerial-Rescript, den Aufenthalt der aus der Schweiz geflüchteten Jesuiten in Bayern betr. Mch. 1847. 2. Hdschr.
74) Erwiederung auf die in den Jahrbüchern der Gegenwart niedergelegten kritischen Gedanken über Münchener Kunst. (Mchn. Blätter f. Kunst ꝛc. 1846 Nr. 5.)
75) Ludwig I. K. v. B., Sonett, Juni 1847. Hdschr.
76) Thürmer, Die drei, der Frauenkirche den Bewohnern von München zum neuen Jahre 1847. 4.
77) Hofmann, Elise v., Die Doppel-Feier des 25. August 1847. (Mch. 1847.)
78) Kolb, G. F., Kurze Geschichte der vereinigten protestantisch-evangelisch-christlichen Kirche der baierischen Pfalz. 2. Aufl. Speyer 1847.
79) Neujahrsgruß der drei Thurmwächter des St. Petersthurmes in Mch. 1848.
80) Todesanzeige. Joseph v. Görres, † 29. Jänner 1848. 4.
81) Bericht aus München über die Ereignisse des 9. 10. 11. Febr. 1848. Mch. 1848.
82) Vogt, K. W., Lola Montez mit ihrem Anhange und Münchens Bürger und Studenten! Mch. 1848.
83) Montes Lola und ihre politische Stellung in München. Mch. 1848.
84) Leiningen Fürst, Schreiben an König Ludwig I. v. B. Mch. 1848. 4. Hdschr.
85) Montes Lola, jetzige Gräfin von Landsfeld. Aufl. 2. Birsf. 1847.
86) Porzer, Mart., Bavaria an Bayerns Volk. Ein Gedicht. Mch. 1848.

87) Abschied König Ludwigs und Theresen's am 20. März 1848. (Mch.)
88) Stimme, Eine, aus dem Volke an König Max II. (E. D.) (Mch. 1848.) 4.
89) Thronrede des Königs bei Eröffnung der Stände-Versammlung 1848. Mch. 4.
90) Programm über die Eröffnung der Stände-Versammlung i. J. 1848. Mch. 1848. 2.
91) Anfang und Ende der Lola Montez in Bayern. Mch. 1848.
92) Nachtlager, Das, in Blutenburg oder der Lola Montez-letztes Verweilen in Münchens Nähe. (Mch. 1848.)
93) Märztage, Die, Münchens. Mch. 1848.
94) Wolf, Jos. Hnr., Die allgemeine politisch-moralische Volkserhebung in München. Mch. 1848.
95) Riedl, W. Aug., Mein Austritt aus der römisch-katholischen Kirche und meine Flucht aus Oesterreich. 2. Aufl. Bsl. 1847.
96) Einladung zur Armenspeisung. (Mch. 1848.) 2. Hdschr.
97) Freiheiten, Bayerns errungene, und der Ultramontanismus. Mch. 1848.
98) Bewohner, An die, von München und an alle Bayern. (Beil. zu Nr. 9 der Neuesten Nachrichten.) Mch. 1848.
99) Briefe eines ausgewanderten Deutschen an den Fürsten v. Oettingen-Wallerstein. Agsb. 1848.
100) Oettingen-Wallerstein Fürst v., Erklärung zu dem Protokolle der Kammer der Reichsräthe. Mch. 1848.
101) Adresse an den Fünfziger-Ausschuß in Frankfurt. Mch. 1848. 4.
102) Eisenmann, Bericht an seine Wähler in Nürnberg und Bayreuth über unsere Zustände und Aufgaben. Erl. 1848.
103) Aufruf an die Wahlmänner! Mch. 1848. 2.
104) Petition der Schusterjungen Münchens an den Magistrat daselbst. Mch. 1848. 4.
105) Unger, Fdr. W., Das deutsche Parlament und das monarchische Prinzip. Gött. 1848.
106) Kobell, Fz. v., Den 9. Mai 1848. Gedicht. 4. Hdschr.
107) Abschied des k. k. österreich. Infanterieregiments Latour von München. Mch. 1848.
108) Erscheinung, Die, der hl. Jungfrau Maria auf dem Felde zu Mauerbach bei Altomünster. 1848. 4.
109) Probeblatt der Neuen Münchener Ztg. 26. Juni 1848. 4.
110) Arbeiter, An die. (Söltl.) (Mch. 1848.) 4.
111) Verständigung, Zur, über die Rechte und Stellung der Nationalversammlung. Agsb. 4.
112) Unterweisung eines Wurzelmannes an seinen Sohn. I. II. (Mch. 1848.) 4.
113) Häutle, Ch., Die I. Schützen-Compagnie des K. B. Inf.-Regiments König Ludwig beim Tode ihres Hauptmanns Fdr. Becker. 1848. 4.
114) Farben, Die bayerischen. (Mch. 1848.)

115) Paar, Von der. Die Erscheinung in Mauerbach betr. (Beil. zur allg. Ztg. 1848.) 4.
116) Grundsätze, Allgemeine, und Bestimmungen der deutsch-katholischen Kirche. Mch. 1848.
117) Rhabarber. Zwiegespräch zwischen dem Wähler von Heute und dem neuen deutschen Philister. 1848. 4.
118) Mahnruf, Ein, an alle guten Bürger. (Mch. 1848.) 4.
119) (Caspar v.), An meine Glaubensgenossen. Mch. 1848. 4.
120) (Söltl), Die Selbständigkeit Bayerns. (B. Landbötin Nr. 117 1848) 4.
121) Caspar v., Gräfin Landsfeld. (Mch. 1848.)
122) (Caspar v.), Dem König. Der Nation. Der Kammer der Abgeordneten. (Mch. 1848.)
123) Aufruf! Mch. 1848. 2.
124) (Beilhack), Was bleibt uns noch! (Mch. 1848.) 4.
125) Worte, Ein paar, an die Presse des Umsturzes. (Lechbote 1848 Nr. 288.) 2.
126) Landtage, Zum nächsten. An die Urwähler und Wahlmänner. (Mch. 1848.) 4.
127) Wort, Ein, über die bevorstehenden Landtagswahlen. Mch. 1848. 4.
128) Wähler, An die, auf dem Lande! Vom constitutionell-monarchischen Verein f. Freiheit und Gesetzmäßigkeit. Mch. 1848. 4.
129) (Beilhack), Ueber konstitutionelle Monarchie und ihre Gegner. (Mch. 1848) 4.
130) (Beilhack), Der Gang zur Wahl. (Mch. 1848.) 4.
131) Fragen, Einige. (Mch. 1848.) 4.
132) Wahl-Programm des constitutionell-monarchischen Vereins in München. (Mch. 1848.) 4.
133) (Beilhack), Wen wählen wir? (Mch. 1848.) 4.
134) Was ist Communismus? (1848.) 4.
135) Gegenwart, Deutschland's und Zukunft. Eine Prophezeihung im J. 1845. Aborf 1848.
136) Nachtrag zu Blum's Todtenfeier. (1848.) 4.
137) Adresse des constitutionell-monarchischen Vereins an König Ludwig I. Mch. 1848. 2.
138) Briefe, Aus dem, eines Abgeordneten. (Mch. 1848.) 4.
139) (Beilhack), Staat, Kirche, Schule. (Mch. 1848.) 4.
140) (Söltl), Direkte Wahl oder indirekte? (Mch. 1848.) 4.
141) (Merz), Reich und Arm. Ein Gespräch zweier Arbeiter. (Bayer. Gewerbfreund Nr. 1.) (1848.) 4.
142) (Goldschmied), Die 4 W des Jahres 1848 und die 4 Z des Jahres 1849. Ein humoristischer Versuch. 4.
143) Ausschuß-Mitglieder des demokratischen Vereins. (Mch. 1848.) Hdschr.
144) Proklamation, Königliche. Mch. 6. März 1848.
145) Weingärtner J. N., Predigt, gehalten in der Metropolitankirche zu U. L. Frauen. 2. Aufl. Mch. 1848.
146) Errungenschaften, Die, unter König Maximilian II. (Mch. 1849.)

147) Oberhauptsfrage, Zur. (Beil. zu Nr. 10 der neuen Mchn. Ztg. 1849.) 4.
148) Programm über die Eröffnung des Landtages im J. 1849. (Mch.) 2.
149) Thronrede des Königs bei Eröffnung des Landtages 1849. (Mch.) 4.
150) Löwe, Der, schüttelt seine Mähne. (1849.)
151) (Beck), Zur Jahres-Feier des 6 März. 1848. März. 1848. (Mch.) 4.
152) Soldaten-Gespräche. Ein Beitrag zur Belehrung für den Wehrstand. (1849.)
153) Sepp, Rede in der Sitzung der deutschen Nationalversammlung vom 13. Jan. 1849. Agsb. 4.
154) Worte, Einige, über die Einführung der Grundrechte in B. (1849.)
155) Gewerbsstatistik, Zur, von München. (1849.)
156) Reichshort, Der. (1849.) 4.
157) Mahnruf des Märzvereins in München an den deutschen Volksstamm der Bayern. Mit einem Anhange: Die Grundrechte des deutschen Volkes. Mch. 1849.
158) Theilnehmern, Den, an dem Festmahle des konstitutionell-monarchischen Vereins für Freiheit und Gesetzmäßigkeit, am 6. März 1849. (Mch.) 2.
159) Wirken, Das bisherige, der Linken erläutert vom constitutionell-monarchischen Verein. Mch. 1849. 4.
160) Heinrich V. und Frankreich. (Außerord. Beil. zur N. Mchn. Ztg. 1849.) 4.
161) Gedichte für das deutsche Volk in zwanglosen Flugblättern. Agsb. (1849.) 4.
162) Was uns noth thut? (Beil. zu Nr. 61 der N. Mchn. Ztg. 1849.) 4.
163) Festmahl, Das, des konstitutionell-monarchischen Vereins f. Freiheit und Gesetzmäßigkeit zur Feier des 6. März in Mch. 1849. 4.
164) Grabrede bei der Beerdigung des Joh. B. Schwarz, K. Professor 2c. Mch. 1849.
165) Betrachtungen im März 1849 bei Beschauung des bei Hanfstängel in München erschienenen Bildes „1848". Mch.
166) Carlson, Der Kaiser von 290. (1849.) 4.
167) Sammlung für Se. Päpstliche Heiligkeit. Mch. 1849. 4.
168) Beck, Fdr., Die Kaiserwahl zu Frankfurt am 28. März 1849. Mch. 4.
169) Reichsverfassung, Die Deutsche, vom 28. März 1849. Mch. 4
170) Baam, Die (von Kobell.)
171) Adresse des Münchener Hauptvereins f. konstitutionelle Monarchie gegen die Judenemanzipation. (Mch. 1849.) 4.
172) Max II. K. v. B., Proclamation. Mch. 1849.
173) Adresse an die Bürger und Einwohner von München, die Reichsverfassung betr. Mch. 1849. 2.

174) Wie durch die Frankfurter „Reichsverfassung" Bayerns Wohlstand zu Grunde gerichtet wurde. Mch. 1849.
175) Links oder Rechts! Ein abgenöthigtes Wort an die Allgäuer Landleute. Mch. 1849.
176) Links und Rechts! Wer behauptet, muß beweisen, oder zweiter Theil des „Rechts und Links" aus Kempten, von einem Oberländer. Mch. 1849.
177) Aufklärung über den Mahnruf des Märzvereins in München und dessen Treiben. (Mch. 1849.)
178) Reichsverfassungszeche, Frankfurter, für Bayern. 1849.
179) Volksmann, Ein, ist verschwunden. (Mch. 1849.)
180) Ansprache, Offene, und Berufung an das bayerische Volk von dem Verein für Beibehaltung des Lotto. Mch. 1849. 4.
181) Gutgesinnte, Der. (1849.)
182) Wort, Noch ein, des alten Soldaten an seine Kameraden. (1849.)
183) Bekanntmachung, die politische Bewegung in der Pfalz betr. Mch. 1849. 2.
184) Vorlage des k. b. Gesammt-Staatsministeriums über die deutsche Reichsverfassung. Mch. 1849. 4.
185) Erklärung der Unteroffiziere und Soldaten des k. I. Chevaulegers-Regiments. (1849.) 4.
186) Ereignisse, Die, in der Pfalz und die Kammer der Abgeordneten. (Mch. 1849.) 4.
187) Ansprache der großdeutschen Partei der National-Versammlung an ihre Gesinnungs-Genossen. Mch. 1849. 2.
188) Aufruf an die Soldaten. (1849.) 2.
189) Altarbild, Das, der k. Studienkirche in Mch. von Langer. (Mchn. Anzeiger 1849 Nr. 111.)
190) Pforten, Von der, Rede in der Kammer der Reichsräthe 1849, als Entgegnung auf die Rede des Fürsten Ludwig v. Oettingen-Wallerstein, welcher die Anerkennung der Reichsverfassung allein begutachtete. (Mch.) 4.
191) Wann kriegen wir einmal Ruhe? (Mch. 1849.)
192) Ereignisse, Die, in der Pfalz und die Kammer der Abgeordneten. (Mch. 1849.) 4.
193) Hauptseligkeiten, Die, der Frankfurter Reichsverfassung. Mch. 1849.
194) Programm des Großdeutschen Vereines. (Mch. 1849.) 4.
195) Satzungen des großdeutschen Vereins in Mch. 1849.
196) Fragen und Antworten oder unbefangene Erwiederung schlichter Wahlmänner auf eine offene Ansprache der Abgeordneten Schäfer und Krämer an ihre Wähler. (1849.)
197) Erklärung des Centrums der Kammer der Abgeordneten am Schluße des Landtags 1849. Mch.
198) Beschwerde des Hauptvereins für konstitutionelle Monarchie und religiöse Freiheit in München und des Zweigvereins in der Au. 1849. 4.
199) Veitstanz, Der politische, im J. 1848. (1849.)
200) Rückblicke auf das parlamentarische Wirken des Professors

Fallmerayer, Abgeordneten des zweiten Wahldistrikts München zur deutschen Nationalversammlung. (1849.) 4.

201) Wörterbüchl, Politisches, für den zeitungslesenden Landmann, das ist Verdeutschung fremder Wörter. Agsb. 1849.

202) Volkstag, Der Dingolfinger, des Js. 1849. 4.

203) Bayern und Oesterreich in der deutschen Verfassungsfrage gegenüber von Preußen. 4.

204) Wie dä boarische Bauer nach der Volksversammlung mit'n rothen Volksredner dischkerirt. (J. N. v. P.) 1849.

205) Warum d'Leut nit all' gleich reich sei' kinna. 1849.

206) Selbstgespräch eines Urwählers. 1849. 4.

207) Volkssouveränetät, Die, und die Landtagswahl. 1849. 4.

208) Jörg, Edm., Paßt auf, Allgäuer! Mch. 1849.

209) Landtage, Zum Bayerischen, von 1849. Vor- und Rückblicke vom Patriotischen Vereine in Eggenfelden. 1849. 4.

210) Abgeordnetenwahlen, Die, zu München. (Außerordentliche Beil. zur Neuen Mchn. Ztg. 1849.) 4.

211) Adresse an Erzherzog Johann vom Constitutionell monarch. und großdeutschen Verein in Mch. 1849. 2.

212) Andenken, Zum, Ludwig Schwanthalers. (Beil. zu Nr. 215 der Allg. Ztg. 1849.) 4.

213) Statuten des konstitutionell-monarch. Vereins f. Freiheit und Gesetzmäßigkeit. Mch. 1849.

214) 'S Kleeblattl von än Boarischen Bauern. Agsb. 1849.

215) Eröffnung, Die feierliche, der k. b. Ludwigs-Süd-Nordbahn von Mch. bis Nürnberg. (Beil. zu Nr. 232 der N. Mch. Ztg. 1849) 4.

216) Fest, Ein militärisches, auf der Menterschwaige. (N. Mchn. Ztg. 1849 Nr. 229.) 4.

217) Erläuterungen über den jetzigen Stand der deutschen Verfassungsfrage. (1849) 4.

218) Politik, Bayerns. (Mch. 1849.) 4.

219) Interessen, Soziale, und politische Revolutionen in ihrem Widerstreit. (B. Gewerbefr. 1849. Nr. 41.)

220) Feier, Zur, des 12. Octobers 1849. Mch. 4.

221) Beck, Fdr., Zur Geburts-Feier der Königin Marie von Bayern. Mch. 1849. 4.

222) Unverantwortlichkeit, Ueber die, der Abgeordneten. Agsb. 1849. 4.

223) Gerichtsverfassung, Die, namentlich der Untergerichte. Agsb. (1849.) 4.

224) Worte, Einige, den Landständen Bayerns zur Beherzigung über die Anerkennung der deutschen Verfassung. (1849.) 4.

225) Jetzt und 1813. (Beil. zu Nr. 278 u. 279 der Neuen Mchn. Ztg. 1849.) 4.

226) Rede eines bayer. Bauern bei einer Volksversammlung. (1849.) 4.

227) Geburtsfeier, Zur, des Königs Maximilian von B. (Mch. 1849.) 4.

228) Kanzlei- und Schreiberwesen, Unser. (Mch. 1849.) 4.

229) Juden-Emanzipation, Zur. (Mchn. Tagbl. 1849 Nr. 339.)
230) Beck, Fdr., An Deutschland. Zur Jahresneige 1849. Mch. 4.
231) Adresse des konstitutionell-monarch. Vereins, das Vereinsrecht betr. Mch. 1849. 4.
232) Brentano, L., Ansprache an das badische Volk. Feuerthalen 1849. 4.
233) Flugschriften des constitutionell-monarchischen Vereins in Mch. 1849. 8 Stück. 4. u. 2.
234) Sammlung von Publicationen und Flugblättern ꝛc. aus dem J. 1849. 17 Stück.

Fascikel V.

1) Geßner, Hugo, Der Central-März-Verein. Ein Fragment zur Beleuchtung der deutschen Bewegung. Mch. 1850.
1a) Was denkt der Bayer. Landmann von der deutschen Frage? (D. Wochenbl. f. constitut. Monarchie.) Agsb. 1850.
2) Preßgesetz, Das. Ein in dem konstitutionell-monarchischen Verein für Freiheit ꝛc. zu München gehaltener Vortrag. (1850.)
3) Förster, Ernst, Wem gebührt der Kranz? Eine Festgabe bei der Enthüllung der Bavaria. Mch. 1850.
4) Bluntschli, Ueber die Bildung der ersten Kammern und die Adelsreform in Deutschland. Mch. 1850.
5) Sieges-Thor, Das, in München. Mch. 1850.
6) Burger, Einweihung des Neuen Kirchhofs dahier, wie sie von protestantischer Seite vollzogen wurde. Mch. 1850.
7) Bavaria, Das kolossale eherne Standbild, auf der Theresienwiese in München. Mch. 1850.
8) Sallinger, Jos., Rede nach der Hinrichtung des Jos. Stopfer. Mch. 1850.
9—70) Einzelne Zeitungsnummern und Flugblätter vermischten Betreffs, sämmtlich v. d. J. 1850.
71) Ott, Chph., Die Zugspitz-Expedition zur Errichtung eines vergoldeten Eisen-Cylinder-Kreuzes auf dem höchsten westlichen Zugspitzgiebel. Hohenpeissenb. (Mch.) 1851.
72) Politik, Die, der bayerischen Staatsregierung (v. Morett.) Mch. 1851.
73) Dumhof Fdr. und Gg. Ruf, Unser Austritt aus den freien Gemeinden. 3. Aufl. Nbg. 1851.
74) Gerstner, Züge aus dem Leben des . . . Jos. Fel. Lipowsky. Mch. 1851.
75—95) Einzelne Zeitungsnummern und Flugblätter d. J. 1851.

96) Ueberblick über die Geschichte des constitutionell-monarchischen Vereins für Freiheit und Gesetzmäßigkeit in München. Mch. 1852.
97) Grill, Carl Aug., Rede nach der Hinrichtung des Raubmörders Gg. Treiber. Mch. 1852.
98—142) Einzelne Zeitungsnummern u. Flugblätter a. d. J. 1852 u. 1853.
143) Weber, Nik., Trauerrede am Grabe des Joh. v. Fleischmann, k. b. pens. charakt. General-Majors. Mch. 1854.
144) Aub, Die Hauptzüge des Bildes einer Biederfrau. Predigt bei dem Trauergottesdienst für die Königin Therese von B. Mch. 1854.
145) Meyer, Predigt am Gedächtniß-Gottesdienste der Königin Therese von Bayern. Mch. 1854.
146) Döllinger, J., Trauerrede auf das Hinscheiden der Königin Therese von Bayern. Mch. 1854.
147) Burger, Reden bei dem Leichenbegängniß der Königin Therese von B. Mch. 1854.
148—165) Einzelne Zeitungsnummern u. Flugblätter a. d. J. 1854.
166) Erinnerung an das Fest zu Gammelsdorf am 16. Aug. 1855. Moosb. 1855. 4.
167) Söltl, München. Erinnerung an die Sommermonate des Js. 1854. Nbg. 1855.
168) Volkgart, Wilh. (K. Vogt), Ueber das neueste Demagogenthum oder der Volksbote und das „verpreußte und verkosakelte" Baierland. Mch. 1855.
169—183) Einzelne Zeitungsnummern des J. 1855.
184) Beck, Fdr., Die Weihe des Tages. Festspiel. Mch. 1856.
185) Bericht, Vierter, über das protestantische Rettungshaus in Feldkirchen. Mch. 1856.
186—202) Einzelne Zeitungsnummern und Flugblätter d. J. 1856.
203) Meyer, Worte am Grabe des Kabinetspredigers Ldw. Fdr. v. Schmidt. Mch. 1857.
204) Fest-Lied abgesungen bei der Grundsteinlegung zu dem Gebäude des k. Maximilianeums 1857. Mch.
205) Bericht, Fünfter, über das protestantische Rettungshaus in Feldkirchen. Mch. 1857.
206—228) Flugblätter u. einzelne Zeitungsnummern d. J. 1857.
229) Programm für den Festzug zur 700jährigen Jubiläums-Feier der Stadt München. Mch. 1858.
230) Gärschen, E., Bayern's Ruhm. Gefeiert beim 700jährigen Jubiläum seiner Hauptstadt München. Wzb. 1858. 4.
231) Dahn, Fel., Fest-Hymne zur Feier der Gründung Münchens, im 700. Jahre der Stadt. Mch. 1858.
232—246) Einzelne Zeitungsnummern aus den J. 1858 u. 1859.
247) Perner, Vortrag bei der allgem. Versammlung der deutschen Thierschutzvereine in Dresden 1860. Mch.
248) Denkschrift des allgem. Gewerbe-Vereins in München gegen die Einführung einer vollkommenen Gewerbe-Freiheit in Bayern. (Mch. 1860.)

249) Merz Dr. Ldw. Ein Lebensbild. Rgsb. 1860.
250—254) Einzelne Zeitungsnummern, Todesanzeigen ꝛc. aus d. J. 1860.

Fascikel VI.

1) Einzelne Nummern der „Neuesten Nachrichten“ v. J. 1861.
2) Redwitz, Gedicht auf die Königin Marie von Neapel. (Hdschr.)
3) Thierschutzverein, Der Münchener.
4) Redwitz, Oscar v., An Ernst v. Lasaulx's Grabe. (12. May 1861.) Mch. 4.
5—6) Einzelne Zeichnungsnummern des J. 1862.
7) Flottenlied, Preußisches (von C. W. Vogt.)
8) Satzungen des großdeutschen Reform-Vereines in München. 1862.
9—17) Einzelne Zeitungsnummern des J. 1863.
18) Satzungen des Maximilian-Jubiläums-Vereines in München und Verzeichniß seiner Mitglieder. Mch. 1864.
19) Döllinger, J. v., Zum Gedächtniß des Königs Maximilian II. und seiner Regierung. Rede. 5. Aufl. Mch. 1864.
20—25) Einzelne Zeitungsnummern des J. 1864.
26) Abschied für den Landtag des K. Bayern. Mch. 1865. 4.
27) Fallot-Gemeiner, Hans v., Eine Berufung an die öffentliche Meinung. Mch. 1865.
28—35) Einzelne Zeitungsnummern des J. 1865.
36) Volksfestwesen, Das mitteleuropäische, im Allgemeinen. (1867.) 4.
37—56) Einzelne Zeitungsblätter und Flugschriften aus den J. 1867 bis 1870.

Fascikel VII.

Angerer, Fz. X. v., Aufsätze und Bemerkungen über Ereignisse in Bayern und insbesondere in München, aus den Jahren 1826—69; theilweise in bayerischen Zeitschriften abgedruckt, 238 Producte. Nebst Notizen bezüglich der Geschichte Münchens, 24 Blätter.
— Verschiedene Aufzeichnungen inner den Jahren 1839—1870 März. 322 Seiten. 2. Hdschr.

Fascikel VIII.

1—60) Auszüge aus Büchern, Zeitungen ꝛc., Acten-Extracte und sonstige Bemerkungen. 60 Producte. 2.
61) Lieder, 6 Stück. D. D. u. J.
62) Gesänge, Neue. D. D. u. J.
63) Todtenfeier, Napoleons, in der großen Loge in London; Auszüge aus Las Casas Denkwürdigkeiten von St. Helena und Lied auf Napoleon von Zedlitz. 28 Bll. 2. Hdschr.
64) Paßport für Simon Angerer und Peter Moder, dd. München 17. Aug. 1848. 2. Hdschr.
65) Klopstock. Zwei Gedichte. Facs.
66) Herder. Sinnspruch. Facs.
67) Sailer, Mich. v., Bischof von Regensburg. Sinnspruch. Facs.

Außer den vorstehend verzeichneten Druck- und Handschriften enthielt diese Angerersche Sammlung auch noch einige Pergamenturkunden und Landkarten, mehrere Portraite bayerischer Persönlichkeiten und drei römische Kupfermünzen, welche bei den einschlägigen Abtheilungen Beilage IV. B. und Beilage C. D. und E. vorgetragen sind.

B. Manuscripte und Urkunden.

1) Vermischten Betreffs.

a) Geschenke:

I. Von Herrn Pfarrer Ablgasser, Schloßbeneficiaten zu Mindelheim:
Ferdinand II. röm. Kaiser erhebt Franz und Mathias Lachenmeier Gebrüder in den Adelstand. Dat. 1622. 10. Oktober Wien. Cop. des Hrn. Clemens Braun, Canonicus von Raitenbuch. de anno 1789. (Urk. Samml. Nr. 5022.)

II. Von Herrn Fz. X. Angerer, Registrator in München:
a. 4 Legitimations-Urkunden des Simon Angerer von Terffens, Gchts. Tauer in Tyrol. de annis 1743—1786. (Nr. 4517—4520.) Orig. Papier;
b. Hausbrief über ein Gut zu Oberhirzham, Schwindegger-Hofmark. d. a. 1679. 19/4. (Nr. 4521.) Orig. Pergament.

III. Von Herrn Pfarrer u. Distriktsschulinspector Böhm in Isen:
1) Aufzeichnungen des Canonicus und Stiftspfarrers M. Gregor Neupaur zu Isen über die im J. 1638 dortselbst und im J. 1639 zu Burgrain stattgefundenen Feuersbrünste. 1 Bl. Pap. 2.

2) Profeßformel des in das Kloster Weihenstephan eintretenden Benedikt Käserer aus Kelheim dd 12. April 1795. 1 Pergament-Quartblatt.

IV. Von Herrn Ministerial-Rath von Branca:
Verhandlungen des Gerichts Schwaben über einen Grund der Kirche zu Emering betr. Orig.-Perg. de anno 1483 in Fol. 16 Blätter. Nr. 4465 b.

V. Von Herrn Kaufmann Bronberger in München:
Albrechts IV., Herzogs von Bayern, Bestallung des Wolfgang Weichser zu Griespach zum Pfleger von Dachau, dd. München 2. Febr. 1502. 6 Bll. Pap. 2.

VI. Von Herrn Maler J. A. Erdmannsdorffer:
Konrad der Ebner, Burger zu München, verkauft Ulrich dem Wenig Burger zu München sein Haus daselbst am Markt, St. Peterspfarrei zwischen Andrä des Vorschner und Peter des Huber Häusern um 450 fl. Siegler: Hans Ebner des Kunrad Ebner's Sohn und Hans Stöpf Burger zu München. Zeugen: Heinrich Schächl, Konrad Lederschneider, Thomas Pramppek, Konrad Staudenrauch, alle 4 Burger zu München. D. 1423 Freitag vor Margaretha (9./7.). Orig. Pergament mit 2 Siegeln. Nr. 4522.

VII. Von Herrn Dr. Erhard in Passau:
Contagion in der Stadt Passau betr. de anno 1680. Nr. 4466—67. Orig. Papier.

VIII. Von Herrn Justiz-Ministerialsecretär Fuchs:
Correspondenz des Collegiatstifts St. Martin u. Castulus zu Landshut, die Erlangung des usus Rocheti, d. h. der päpstlichen Bewilligung zum Tragen des Chorrocks mit engen Aermeln betr. Aus den J. 1732—39. 31 Produkte theils in lateinischer und theils in deutscher Sprache. 2.

IX. Von Herrn geistl. Rath E. Geiß:
1) Decret Kaiser Karl's VI., dd. München 25. Mai 1714, an den Probsteiverwalter Math. Ldw. Mayr zu Altenötting in Betreff der Kirchen- und Spitalrechnungsablage des Magistrates zu Neuötting ergangen. 3 Bll. Pap. 2.
2) Diplomatarium von Aurolzmünster im Innviertl in Oberösterreich, bestehend in 56 vollständig abgeschriebenen Urkunden des Schloßarchives daselbst, die Geschichte des Edelgeschlechtes der von Tanberg betreffend.
Da diese Urkunden von dem Abschreiber derselben Herrn Ferdinand Wirmsberger sel. in seinen Beiträgen zur Genealogie des Dynastengeschlechts der von Tanberg in dem 24. Bande des Archives für österreichische Geschichtsquellen II. Abtheilung (Wien 1860) als Regesten schon gegeben, so soll hier nur eine ganz kurze Uebersicht folgen, da man das Nähere in dem bezeichneten Werke nachlesen kann, wovon immer die Nummern der Wirmsberger'schen Regesten hier angegeben werden. Dieser Codex ist in der Urkunden-Sammlung des hist. Vereines für Oberbayern sub Nr. 4523 bis 4579 deponirt, daher hier diese Nummern nicht mehr

citirt werden. Sämmtliche Urkunden-Copien sind auf Papier. Abkürzungen: Z. A. = Zu Aurolzmünster. D. A. = Dux Austriae. D. B. = Dux Bavariae. v. T. = von Tannberg.

1) Ulrich der Murheimer verkauft Johann von T.: Den Sitz von A. dat. 1375 am Michelstag. Nr. 8. pag. 100.
2) Gerichtsbrief über Tumpoltsheim dat. 1384 am St. Nikolaustag. Nr. 9. pag. 100.
3) Hans von T. Urfehde. D. 1390 am Lichtmeßtag. Nr. 11. pag.
4) Desselben Dienstbrief gegen Albert D. A. dat. 1394. Wels am Montag nach Nikolaus. Nr. 15. p. 101.
5) Wilhelm, Albrecht D. A. bestättigen dem Gundakar v. T. die Mautfreiheit für seine Lebensmittel. dat. 1396. Krembs Mittwoch nach Mariahimmelfahrt (16./8.) per episcopum frisingensem canzelarium; ungedruckt.
6) Wilhelm D. A. Dienstbrief für Hansen v. T. dat. 1406. Wien Erchtag nach Ulrich. Nr. 21. p. 103.
7) Georg Bischof zu Passau trennt die Kapelle zu Kirchberg von der Pfarrei Velden dat.: 1411. Passau am Mittwoch nach St. Georgentag (29/4.) confer. Monumenta boica XXXI. II. 97. Pritz Ober-Enns II. 211.
8) Hans u. Wolfgang v. T. Gebrüder bekennen, daß Ihnen ihre Mutter Margareth die Briefe über Anderwoltzdorf übergeben habe. dat. 1412. Samstag vor Lichtmeßen. Nr. 26. pag. 103.
9) Gerichtsbrief über den Sitz zu Neuburg dat. 1413 Erchtag vor Luzia. Nr. 27. pag. 103.
10) Mathäus der Grans zum Wasen verkauft Dem v. T. den Sitz zu Borchtenau. d. 1417. Mariaschiedung. Nr. 31. pag. 104.
11) Die Landgrafen von Leuchtenberg verzichten gegen die v. T. auf das Schloß A. d. 1420 am Freitag vor Michaeli. (27./9.) Nr. 35. pag. 105.
12) Christian der Murheimer verkauft Dem v. T. den Sitz zu Murnau. dat. 1423. Pauli Bekehr. Nr. 38. p. 106.
13) Den Sitz zu Anderwoltzdorf betr. dat. 1431 am Agathatag. Nr. 51. pag. 108.
14) Gerichtsbrief über einen halben Hof zu Murheim, dat. 1433. Samstag nach Erhart (10/1.). Nr. 45. pag. 108.
15) Gerichtsbrief über den Hof zu Anderwoltzdorf d. 1435. Samstag vor Gottesleichnamstag. Nr. 59. p. 109.
16) Hartung von Eglofstein ꝛc. verkaufen denen v. T. einige Güter aus dem Kuchler'schen Nachlaß. dat. 1438. Erchtag vor circumcisio domini. (31/12.) Nr. 70. p. 112.
17) Albrecht Deutscher König belehnt die v. T. mit dem Lehen des Konrad Rundinger. d. 1438. Samstag vor Michaeli. (27./11.) Nr. 71. pag. 112.
18) Gerichtsentscheidung wegen Ansprüche der Amalia Wartbergerin. dat. 1471. Montag vor Magdalena. Nr. 79. pag. 114.

19 u. 20) Aehnliche Gerichtsentscheidungen von 1441. 19./10 u. 1442. 12/7. sub. Nr. 80. 81. pag. 114.

21) Einigung der von Preysing und der v. T. wegen Heirathsansprüche. dat. 1442 am Kollmannstag 13./10. Nr. 82. pag. 115.

22) Schiedsbrief zwischen Emeran Nußberger und den v. T. dat. 1446. Mariägeburt. Nr. 89. p. 116.

23) Vertrag zwischen den v. T. und den Laymingern u. Engkofen. dat. 1454 am Urbanstag. Nr. 110. pag. 120.

24) Vivianz von Frauenberg verzichtet auf den Rotzehent zu Altötting. D. 1454 Dienstag vor Peter und Paul. Nr. 111. p. 120.

25) Erbtheilung der v. T. D. 1474. Montag vor Gregori. Nr. 127. pag. 124.

26) Aehnliche Erbtheilung eodem dato. Nr. 128. p. 125.

27) Wie oben. d. 1476. Dienstag vor Judika. 29/3. Nr. 143. p. 125.

28) Das Gut zu Wiesing in der Pfarrei Mundlfing betr. D. 1479 am St. Veitstag Nr. 148. pag. 126.

29) Das Schloß zu Aurolzmünster betr. dat. 1486 Pfinztag nach Martini (16/11.) Nr. 157. pag. 128.

30) Erbeinigung der Tannberger. d. 1486. 16/11. Nr. 157. pag. 128.

31) Friedrich, röm. Kaiser, ertheilt dem Hans Sigmund Sattelbogner die Lehen von dessen Vater Hans. d. 1490. Linz 14. Dezember. Nr. 164. pag. 130.

32) Sixtus, Bischof zu Freising, die Tamberger'sche Vormundschaftssache betr. d. 1491. am Lukastag. Nr 166. pag. 130.

33) Heirathsabrede zwischen Stephan von Lichan mit Agatha v. T. dat. 1492. 9. August. Nr. 169. p. 130.

34) Die Hofmark St. Peter bei Braunau betr. dat. 1493. Freitag nach Bartholomä. Nr. 170. p. 131.

35) Hofmark Aurolzmünster betr. dat. 1494. 4. Oktober Nr. 171 p. 131.

36) Max, röm. König, verleiht dem Sigmund Sattlbogner die Reichslehen. d. 1496. Lindau am 5. Dezember. Nr. 175. p. 133.

37) Gerichtsbrief über das Heirathsgut der Agatha v. T. dat. 1497. 20. Hornung. Nr. 177. pag. 133.

38) Das Gut zu Hofing betr. dat. 1498. Samstag vor Ursula. Nr. 181. pag. 134.

39) Die Kirche zu Peterskirchen bei Aurolzmünster betr. dat. 1500 am Franziskentag. Nr. 187. pag. 135.

40) Das Schloß Aurolzmünster betr. dat. 1506 am Augustintage. Nr. 195. pag. 137.

41) Das Gut zu Mainsang, der Pfarrei Aurolzmünster betr. dat. 1507 12. März. Nr. 196. pag. 137.

42) Die Tannberger vertragen sich mit ihrer Schwester Ursula Erasmen von Seibalstorfs Hausfrau. Dat. 1507. Samstag vor Bartholomä. Nr. 197. pag. 138.

43) Gerichtsbrief zwischen Magdalena v. T. Veits von Töring Wittwe mit ihren Brüdern. Dat. 1509. Freitag nach Pfingsten. Nr. 144. pag. 139.
44) Lehen zu dem Schlosse Aurolzmünster betr. Dat. 1527; ungedruckt.
45) Wilhelm Ludwig D. B. das Schloß Aurolzmünster betr. Dat. 1533. 10. Jänner ungedruckt.
46) Das Schloß Münchdorf betr. D. 1533. 1. Mai. Nr. 260. pag. 156.
47) Heirathsbrief zwischen Wolf v. T. und Katharina Fuchs. D. 1533 am Katharinentag. Nr. 162. pag. 157.
48) Die Hinterlassenschaft des Franz v. T. sel. betr. D. 1438. 11. Oktober. Nr. 173. pag. 160.
49) u. 50) Lehen zu Einsiedl bei Linz betr. D. 1539. 4. u. 16. November. Nr. 285 u. 286. pag. 160 u. 161.
51) Testament des Andreas v. T. D. 1544 8. Oktober. Nr. 289. pag. 164.
52) Hinterlassenschaft des Andreas v. T. betr. D. 1544 20. Hornung; ungedruckt.
53) Hofmark Tannberg betr. D. 1578. 20. Jänner. Nr. 305. pag. 171.
54) Heirathsgut der Katharina von Scherfenberg betr. D. 1601. 4. September. Nr. 330. pag. 174.
55) Schloß Aurolzmünster betr. D. 1656. 29. September. Nr. 382. pag. 185.
56) Wie oben. D. 1682. am 3/9. Nr. 379. pag. 186.

X. Von Herrn Franz Wolfgang Hacker O. Capuc., z. Z. Commorant in Seebruck am Chiemsee:
Ernest Wilhelm Gebrüder Duc. Bavariae reichen Lamparter den Viehzoll zu Mittenwald. Dat. 1407. München am Philippi u. Jakobitag. (Das Original dieser Urkunde befindet sich als Einband eines Buches der Collegienbibliothek zu Salzburg, wo es der dortige Bibliothekar Hamerle auffand und dem obigen Schenker eine Copie davon mittheilte.)

XI. Von Herrn Franz Hartmann, Gerichtsschreiber in Bruck:
a) Gründe in Berchtesgaden betr. de anno 1537—1600. Nr. 4468—4469. Orig. Perg.
b) Gründe zu Fichtelberg betr. de anno 1702. Nr. 4470—4471. Orig. Perg.

XII. Von Herrn Eduard Ille, k. Professor der Akademie:
Lehrbrief für Franz Wagner aus Aibling. dat. 1801. 31. December. Orig. Perg. Nr. 4580.

XIII. Von Herrn Baron Moritz von Junker, qu. k. Bezirksgerichtsdirector in München:
Sechs auf die genealogische Geschichte der freiherrlichen Familie v. Pechmann bezügliche Documente resp. Schriftstücke:
1) Sub dato Ingolstadii die tertia mensis Augusti A. D. 1770 ausgestelltes, mit einem Wappengemälde ausgestattetes Notariats-Transsumpt des von Kaiser Karl VI. dd. Viennae 30. m. Julii 1717 für Christian Heinrich Baron v. Pechmann

erneuerten Diploms, durch welches den Gebrüdern Anton Ludwig und Martin Günther Freiherrn v. Pechmann von Kaiser Leopold sub 27. Junii 1698 die Reichsritterschafts-Freiherrn- und ungarische Magnaten-Würde verliehen wurde. Pergamentlibell. 16 Bll. gr. 4.

2) Deutsche Uebersetzung dieses Documents. 16 Bll. Pap. 4.

3) Originaldiplom Kaiser Karls VI., wodurch bestätigt wird, daß Anton Hermann Baron v. Pechmann, Electus Episcopus Biduanensis, Abbas de Valle honesta et Cathedralis Ecclesiae Jauriensis Canonicus am 6. Juni 1717 zur Würde eines ungarischen Rathes erhoben wurde, und das vorgeschriebene juramentum consiliariatus in feierlicher Weise abgeleistet habe. Datum in castro Laxenburgh die 18. m. Junij A. 1726. Pap. qu.Fol. mit beigedrucktem kaiserl. Majestätssiegel.

4) Adelszeugniß für Anna Carolina verehelichte Haller von Hallerstein, eine geborne Freyin v. Pechmann dd. Amberg 1. Febr. 1785. Mit 3 gemalten Wappen und 4 Lacksiegeln und der Regierungsvidimation der letzteren dd. Amberg 23. Februar 1785. 1 Bogen Pap. Fol.

5) Extract aus dem im St. Michaels-Ordensarchiv befindlichen Probeact der Baron Pechmann'schen Familie, verfaßt von Baron Moritz v. Junker-Oberconreuth, churpfalzbair. Kammerherrn und geh. Rath, Oberstforstmeister der Herzogthümer Sulzbach und Neuburg, und Rittergutsbesitzer von Rupprechtsreuth zu Sulzbach. 1 Halbbogen Fol.

6) Abschrift zweier Briefe:
   a) Martin Günther's Freiherrn von Pechmann, d. d. Rgen. 16. Febr. 1768
   b) Wilhelms Baron v. Pechmann, an den Obristforstmeister Baron v. Junker zu Sulzbach, sine dato, die Abstammung ihres Geschlechtes betreffend. 1 Bogen Fol.

XIV. Von Herrn Staatsbibliothek-Assistenten Keinz:
Hausbrief des Uhrmachers Krätz im Thal Mariä. d. 1829. 11/12. Nr. 4472.

XV. Von Herrn Privatier Jos. La Cense:
Pracelsus Phpp. Theophrastus Bombast, Astronomia magica oder die gantze Philosophia. 1571. 284 Fol.

XVI. Von Herrn Director Dr. Ans. Martin:
Bericht der von der chfst. Akademie der Wissenschaften ernannten Commission über die von Medicinal-Rath Häberl im Krankensaale zum hl. Maximilian in Mch. getroffenen Luftreinigungs-Anstalten. 5 Bll.

XVII. Von Herrn Regierungs-Functionär Nagl in München:
   a) Infelsteuer des Klosters Ebersberg betr. d. a. 1688—1696. Nr. 4473—4490. Orig. Papier.
   b) Das Beneficium in Frauenneuharting d. a. 1485 x. Nr. 4491—4492. Cop. Papier.
   c) Die Hofmark Zangberg betr. d. a. 1765. 5/10. Nr. 4493. Orig. Papier.

XVIII. Von Herrn Hauptmann Neumann in Regensburg:

Stadt Regensburg betr. d. a. 1580. 6./2. Nr. 4494. Orig. Papier.

XIX. Von Herrn Pfarrer Obermayr in Hohenbercha:

1) Amtsrechnungen, Civil- und Criminalverhandlungs-Protokolle rc. des Landgerichts Wolfratshausen. 15 Fascikel (resp. verstümmelte Bände) in Fol. XVII. Jh. 2.
2) Criminal-Verhandlungen vor den Hofmarksgerichten Seeholzen, Nanhoven, Schwabhausen, Straßpach, Neuhausen und Veldtmoching und dem Landgerichte Dachau. 8 Bll. Fol.
3) Relatio ordinaria in Weisungssachen zwischen dem kays. Pflegsverwalter zu Rain, Adam Anthoni v. Furttner und dessen Brueder, dann dem auch kays. HofCamerrath v. Maffé wegen strittiger 4000 fl., dd. 15. Mertz 1707. 15 Bll. 2.
4) Scharberch Stewer Johanns zum Degnberg gein Purkausen von seinen armen lewtten ym lanttgericht natternberg, Anno 1488. 6. Bll. Pap. 4.
5) Scharbergstewer zu dem gepew gein Burgkhawsen, auß dem lanndtgericht Naternberg vnd Hofmarchen daselben, Anno 1488. 42 Bll. Pap. 4.
6) Verhörsprotokolle des Pflegamts Dachau vom 5 Febr. bis 19. Dec. 1654. Bl. 148—213 des ursprünglichen Bestandes. Pap. 2.
7) Zeugensag in Sachen zwischen Chistophen Schuester Kirchenvnderthann zu Schwampach, Dachauer Landghts Articulanten contra Wolfen Huetter von Zehl vnnd respective sein Grundherrschaft, das lobl. Closter Fürstenueld Interroganten, in causa strittige Ackerforth betr. den 30. Xber 1648. 38 Bll. 2.
8) Zinserträgnisse der Gotteshäuser im Schwabhauser-Dachauer- und Neuhauser-Ambt des Landgerichts Dachau. 3 Bll. 2.
9) Acht Aktenstücke zur Geschichte der Stadt München und zehn Aktenstücke vermischten Betreffs, sämmtlich aus dem 18. Jahrhundert. 2.

Urkunden:

a) Geldbriefe zu der Afra Pienzenauerschen Stiftung von Wildenholzen, Gerichts Ebersberg. d. anno 1490—1631. Nr. 4495—4504. Orig. Papier.
b) Urkunden des Klosters Tegernsee über dessen Weinberge in Tyrol. Schuldsachen der bayr. Fürsten gegen das Kloster rc. de anno 1436—1758. Nr. 4505—4515. Orig. Papier u. Perg.
c) Frauenberg, Gerichts Erding betr. dat. 1536. 30/3.
d) Friedrich, röm. König belehnt den Burkhard Hans von Ellerbach, Berthold dessen Vettern mit deren Lehen in Schwaben. dat. 1445. Wien. Samstag vor reminiscere. Orig. Perg. sigillo impresso. sub Nr. 4582.
e) Einen Hof zu Kindlthal, Kraiburger Gerichts betr. dat. 1545. Mittwoch in den Pfingstfeiertagen. Orig. Perg. Nr. 4583.

f) Wilhelm Ludwig D. B. Schuldbrief gegen das Kloster St. Nikola bei Passau um 800 fl. dat. 1538 am Sonntag Lätare den letzten Martii. Eigenhändige Unterschrift der beiden Herzoge. Orig. Perg. sub Nr. 4584.

XX. Von Herrn Rechtsrath Ostermair zu Ingolstadt mitgetheilte Abschrift einer im dortigen Magistrats-Archive befindlichen Originalurkunde dd. Strawbingen an Ertag vor Elisabeth (18. Nov.) 1427, laut welcher Herzog Ludwig der Gebartete den Kammerer und Rath seiner Stadt Ingolstadt anweist, die zum weißen Sonntag genannten Jahres verfallene Stadtsteuer von 674 ungar. Gulden seinem lieben Sohn Herzog Ludwigen u. seinem Oheim Pauls von der Laitern, Herrn zu Bern, des röm. Königs Hofmeister in Baiern u. Ulrichen Warnhofer, Pfarrer zu Ingolstadt auszuantworten.

XXI. Von Herrn Chordirector Alois Pacher:
Deduction über den Stammen-Baum der Delling-Pfundtmer- und Mayrschen Bluttsfreünd- und Anverwandschaft. 26 Bll. Pap. 2.

XXII. Von Herrn Rentbeamten Peetz in Traunstein:
Auf die Eigenthumsverhältnisse der Winkelmoosalpe und Thurnbach-Wildalpe bezügliche Aktenstücke vom 20. Octob. 1659 (resp. 10. Juni 1494), 12. Febr. 1731 und vom 25. Septbr. 1731. 8 Bll. 2.

XXIII. Von Herrn Rechtspraktikanten Karl Pfund:
Die Hofmark Hohenburg, Gerichts Tölz betr. de anno 1622. 13/8. Nr. 4516. Orig. Perg.

XXV. Von Herrn Pfarrer Prechtl in Reichertshausen:
1) Die Hofmarken Wolnzach und Starzhausen betreffende Aktenstücke a. d. J. 1599 (1644) 1609, 1664 und 1758. 20 Bl. 2.
2) Max III., Churf. v. Bayern verleiht den v. Reisach'schen Kindern den Schwarzhof zu Starzhausen. D. 1547. München 14. Dezbr. subscriptio propria. Orig. Perg. Nr. 4585.

XXVI. Von Herrn Invaliden-Corporal Kauegger:
Kauegger Joh. Nep., Willkommen. Zur Erinnerung an die 31jährige Gründungsfeier des histor. Vereines. Abgehalten in Bruck den 29. Juni 1869. 6 Bll.

XXVII. Von Herrn Kaufmann Bernhard Ring in München:
a) 2 Urkunden des Klosters Polling über ein Gut zu Wendlham. D. 1666. 17/8. 1668 28/2. Zwei Papierurkunden Nr. 4586 u. 4587.
b) 2 Papierurkunden die Hofmark Schwindek betr. D. 1653. 24/2. u. 27/12 Nr. 4588 u. 4589.

XXVIII. Von Herrn Major von Rogister:
a) Licentiatendiplom der Universität zu Ingolstadt von Max von Bellval. dat. 1746. 21/6. Nr. 4590.
b) Bruderschaftsbrief der Marianischen Congregation zu Ingolstadt für Joseph Baron v. Widmann auf Rapperszell u. Günzlhofen, Thanstein u. Wilmersried, Riedersheim u. Hergersdorf. D. 1761. 30/6. Orig. Papier mit Siegeln. Nr. 4591

XXIX. Von Herrn Vitus Schmid, k. gstl. Rath und Stadtpfarrer in Moosburg:
Wappenbrief des Bartholomä Lichtenstern, Hoftapezierers in München. dat. 1675 21. März. Orig. Perg. cum sigillo. Nr. 4592.

XXX. Von Herrn Dr. Franz Trautmann:
a) Albrecht IV. D. B. bestätigt die Freiheiten des Klosters Andechs. D. 1467. München Samstag nach Dionisi. 10./10. sig. a tergo impressum. Orig. Perg. Nr. 4593.
b) Otto von Germaschau an der Layn verkauft Ludwig Pitterich, Burger zu München um 34 ℔ Pfennig sein Gut zu Hofheim. Er setzt ihm als Fürpfand seinen Sohn Thomas Burger zu Weilheim und seine 2 Schwaigen auf dem Wappenberg. Sigler: er selbst und Wiegwatz von Egolfingen. Zeugen: Berchtold von Wietolshofen, Heinrich Wülfink Burger, Kunrad der Geherer, daselbst. D. 1349. am Sebastianstag. Orig. Perg. Die 2 Siegeln verloren. Nr. 4594.
c) Wilhelm D. B. läßt dem Jakob Weiß, Uhrmacher Burger zu Augsburg 100 fl. ausbezahlen. dat. 1588. München d. 26. September. Orig. Papier. Sig. a tergo impressum. Subscriptio propria. sub. Nr. 4595.
d) Aufnahmsdiplom der Akademie zu München für Andreas Mayer als außerordentliches Mitglied. D. 1792. den 6. März. Orig. Perg. cum sigillo. Nr. 4596.
e) Eine Urkunde, die Stadt Mühlheim an der Ruhr betr. D. 1426. am Pantaleons-Abend. Orig. Perg. sine sigillo sub Nr. 4597.
f) Wilhelm D. B. verkauft dem Antoni Wirth zu Starnberg einen Hof zu Guntlerin Starnberger Gerichts um 200 fl. dat. 1544 München den 24. Jänner. subscriptio propria. Orig. Perg sine sigillo. Nr. 4598.
g) Max I. Churf. v. Bayern verleiht seinem geh. Rath und Pfleger zu Weilheim Dr. Johann Peringer zu Schönbichl und Dietersdorf den Sedlsitz und Dorf Schönbichl Kranzberger Gerichts. dat. 1630. München 16. Jänner. Subscriptio propria. Sigillum adpendet. Orig. Perg. Nr. 4599.

XXXI. Von Herrn Antiquitätenhändler Ulrich in München:
13 Papierurkunden die Hofmark Schwindek betr. von den Jahren 1634 bis 1698. Orig. Nr. 4600 bis 4613.

XXXII. Von Herrn Hugo Grafen von Walderdorff, Vorstand des histor. Vereines in Regensburg:
Johann Eisenmann, des Büchlers Tochtermann, Burger zu München, bekennt, daß er seinem Oheim Nikolaus dem Schrenk, Burger zu München 22 fl. schuldig sei. Mitsiegler: Matthäus der Eisenmann, sein Bruder. Zeugen: Konrad Schrenk, Hans Eisenmann, mein Bruder? dat.

1378. Pfinsttag vor St. Jörgentag (22/4.) Cop. simplex. Nr. 4614.

XXXIII. Von Herrn Hofcuraten Weber in Schleißheim:
Militärabschied für Hubert Aizinger aus Schleißheim. D. 1789. 30/3. Orig. Papier. Nr. 4615.

XXXIV. Von Herrn Hauptmann Würdinger in Lindau:
Hertzog Albrechts vnd Hertzog Wolfgangs aygen Stet, Schlos vnd Marckt. 5 Bll. 2.
Licentiatendiplom für Joseph Wirthmann. D. 1802. 21. August. Orig. Perg. cum sigillo. Nr. 4616.

XXXVII. Von Herrn Notar Zintgraf in Landsberg:
a) Ulrich Forster zu Pierdorf verkauft seinem Schwager Hansen Kistler, genannt Hützgut, Burger zu Diessen Dorothea, dessen Hausfrau, seiner Schwester 4 Tagw. Wiesen, genannt Schnett, gehört in die Höfe gegen Laching stoßend an den Rammethaler-Brand. Siegler: Stephan Studenecker, dat. 1476. Samstag nach Philipi und Jakobi. Orig. Perg. mit Sigel sub Nr. 4617,
b) Vertrag des Peter Sedlmeier, Pfarrers zu Schmiechen mit dem Kloster Diessen wegen des Absentes seiner Pfarrei. Zeugen: Jakob Ebling, Pfarrer in Hohenried, Joh. Bogenrieder, Frühmesser in Friedberg, Nicolaus, Pfarrvicar zu Althegnenberg. Dat. 1465. 10. December. Orig. Perg. Nr. 4618.

XXXVIII. Von Herrn Lehrer Zöpf von Oberdorfen:
Heinrich und Otto Duc. Bavariae bestätigen die Freiheiten des Marktes Dorfen. dat. 1323 Landshut am Luzeintag. Confer. Oberb. Archiv. IV./62. Nr. 5024.

XXXIX. Von einem Ungenannten:
Dinkelsbühl Pfarrkirche, Gilt derselben zu Wildburgstetten betr. Dat. 1589. 26/4. Nr. 5025.

b) Zur Abschriftnahme erhalten:

Die im Thurmknopf der Salvatorkirche dahier verwahrt gewesene Urkunde vom J. 1767.

c) Ankauf:

1) Ausgrabungsberichte des qu. k. Polizeidirectors Frhrn. v. Reigersberg, Vorstand des historischen Filial-Vereins zu Neuburg a. d. J. 1836—39; sammt Autograph des Gymnasial-Professors Platzer in Neuburg. 81 Bll. 8.
2) Abhandlung über die Existenz eines ehemaligen bischöflichen Sitzes in Neuburg, bearbeitet von einem Mitgliede des histor. Filialvereines in Neuburg a. d. D. 97 Bl. 4.
3) Beschreibung aller aufgegangen Chur Bayrischen, auch thails auswerdtigen General-Mandaten, Landtgebotten vnd Verordnungen von Anno 1663 biß 3. April 1758. 36 Bl. 2.
4) Briefs-Formularien, Kürchen- und Vormundschaft-Rechnungen, dann Gandt- und Malefizsachen ꝛc. betr. vom Ende des 17. und Anfang des 18. Jahrhunderts. 177 Bl. 2.

5) Index deren von Chfst. Karl Theodor erlassenen Decreten und Mandata von A. 1778—88. 22 Bl. 2.
6) Triennium ab Obsidibus Monacensibus in Exilio Augustano exantlatum. (Codex Original-Handschrift eines Münchner Jesuiten.) S. XVII. 18 Bll. 2.
7) Fünfzigjährige Jubel-Hochzeit des Jos. Ign. Strigl, freyresign. Stadtrath, Handelsmann und bgl. Hoftuchscherer, mit deßen Ehegattin Maria Anna, geb. Dannerin, den 5. Hornung 1810. 11 Bl. 2.
8) Staatsvertrag Bayerns (Ferd. Maria) mit dem Domstift Salzburg über das Gericht Neumarkt dd. Neuötting 13. Juli 1661. 16 Bl. Perg. (Die Bl. 5. 6. 15. 16 fehlen.) 2.

Aus Dr. Otto T. v. Hefner's Rücklaß:

1) Münchner Geschichten.
Elaborate und Excerpte zur Geschichte Münchens von Dr. Otto T. v. Hefner's Hand. 2.
2) Schützenordnung des Büchsen-Schießens beim churfürstl. Amt Rosenhamb vom 9. Juni 1727. Nebst einem Auszug aus der (Rosenheimer) Schützenordnung v. 24. April 1593. Durch Dr. Hefner vidimirte Abschrift dd. Mch. 12. Aug. 1859. Aufschrift auf dem Umschlag: Schützenordnung der Sebastians-Bruderschaft. 10 Bll. 2.
3) Jos. v. Hefner's Ms. u. Notizen zur Beschreibung des k. Antiquariums in München. 2.
4) Archivalien und Notizen zur Geschichte der Münchener-Patricier- nun freiherrlichen Familie von Barth, 1 Fascikel in Fol. und 1 Fascikel in 4.
I. Der Foliofascikel enthält:
1) Die Aquarellcopien zweier Glasgemälde in der Kirche zu Gauting: „Caspar Weiler 1551 u. Sabina Partin sein hausfrau, und eines Fenstergemäldes in der Obern Gruftkirche zu Wasserburg, das Barthische Wappen (ohne Schrift und Jahrzahl.)
2) Eigenhändig ausgefertigte Schriftstücke von Gliedern der Barthischen Familie:
a) Christoph Parth zu Harmatting hofmaister zum Seligenthall dd. Landshuet 10. Augusti 1595.
b) Bernhard Barth von Harmating zu Päsenbach fstl. Durchl. in Bayern Rath u. Rentmeister Oberlandes dd. München 19. Febr. 1603.
c) Ferdinand Barth von Harmating zu Humbach dd. 31. Juli 1698.
d) Johann Caspar Gabriel Barth von Harmatting-Päsenbach dd. Mch. 31. Dec. 1698.
e) Ferdinand Barth von Harmatting zu Bäsen- und Humbach deß Innern Raths, Burgermaister der churf. H. u. R. München dd. Mch. 4. April 1699.
f) Derselbe als verordneter Verwalter des Spitals zum hl. Geist alhie, dd. Mch. 20. August 1699.

g) Joseph von Barth, Stadt-Syndicus in München dd. 15. Nov. 1802. (7 Prod.)

3) Original-Acten, die Barthische Fideicommißgüter betr. aus dem J. 1702—17. 122 Produkte.

II. Der Quartfascikel enthält:

1) Verschiedene aus Urkunden rc. gesammelte Notizen über das Barthische Geschlecht. 10 Bl. Mit einer Federzeichnung des Schlosses Pasenbach, Tuschzeichnung der Sepulchral-Bildnisse von Georg Barth † 1566 u. Balthasar Barth † 1623, Tuschzeichnungen des Siegels von Ludwig Part, Unterrichter zu München 1475.

2) Bartischer Stammen wie solchen Wolf Freymann von Randeck mit eigner Hand aufgesetzt hat a Dni 1598. Mit einem Auszug aus Prey's bayr. Adelsbeschreibung in duplo 9 Bll.

3) Auszug aus dem Rathsbuch der Stadt München, darin verzeichnet alle Glieder des Geschlechts von Bart, die vom J. 1318—1799 im Rath gesessen waren. 11 Bll.

4) Der Herrn von Barth Verdienste, Aemter und Würden zusammengestellt von dem Benefiziaten in Pasenbach (Ferdinand Reisner) 1782. (Auszug aus der Druckschrift dieses Titels.)

5) Die Barthischen Todtenschilde in der Kirche zu Pasenbach. 10 S. 8.

6) Schloß Harmating u. seine Besitzer. 12 S.

5) Jos. v. Hefner's Notizen über die Klöster Wessobrunn, Beyharting, Scheyern u. Raitenhaslach, Schliersee, Oberaltaich, Schlehdorf. 5 Fol. Fascikel u. 1 Octavheft.

6) Notizen aus ungedruckten Akten und Urkunden des Marktes Rosenheim. 1 Heft von 52 Bll. gr. Fol.

7) Beiträge zur Geographie von Norikum von Joh. Andr. Seethaler. 18 Bll. 2.

8) Gemeiner Stadt Reichenhall Steuerbuch. Zwei Hefte 1) 1494 24 Bll. 2) von 1585 20 Bll. Orig. Ms. 2.

9) Rathsprotokolle u. Kammer-Rechnungen von Rosenheim 1545—1782. Nebst einem Fascikel mit auf die Religionssachen bezüglichen Archivalien. 12 Produkte. 2.

10) Handwerksordnung der Tuchscheerer u. Schleiffer in Sachsen. dd. Torgau, Sonntag Laetare 1545. 2.

11) Schützenordnung der Stadt Braunau v. J. 1616. 10 Bll. 2.

12) „Absonderliche Anmerkungen so in unserer Closter Kuchel das ganze Jahr hindurch zu beobachten seind." Benedictbeuern „Notiz daraus 1. Mz. 1861 im hist. Verein." 136 Seiten geb. 4.

13) Genealogische Ausführung der Voreltern Otten des Grossen, Pfalzgr. v. Wittelsb., ersten Herz. v. B. a. d. Scheir. Hause. Der Text beginnt m. d. W. „Hermannus Contractus Canisianus ad A. 935." Nur d. Beweise zu der Stammtafel H. Otten rc. 22 S. Text u. 1 genealog. Tafel ungeb. 4.

14) Dr. Otto v. Hefners Geschichte der Regierung Albrechts IV. Herzogs in Bayern mit Berücksichtigung der deutschen u. bayerischen Verfassungen 1852. 129 Bll. 4. Geschichtliche Folge der Hauptereig-

nisse unter Herzog Albrecht IV. von Bayern (1447—1508). 17 Bll. 4.

15) Chronologische Geschichte der k. b. Haupt- u. Res.-Stadt München von ihrem Entstehen bis zum J. 1843. Von Dr. Otto T. v. Hefner verfaßt u. geschrieben, damals 16 Jahre alt. Auszüge aus Bergmann, Lipowsky rc., die aber thatsächlich nicht mit dem J. 1843, wie der Titel besagt sondern mit dem Jahre 1532 und zwar mit einer Stelle aus Oberb. Arch. II. 345, resp. 1607 mit Chr. Schrenk aus Oberb. Arch. II 353 schließen. 4.

16) Gegen 800 Regesten von Münchner Urkunden, von Dr. Hefner's eigner Hand. 4 Fascikel. Fasc. I. d. J. 1286—1397, Fasc. II d. J. 1401—1499, Fasc. III. 1502—1599, Fasc. IV. 1601—1846 umfassend. 4.

17) Jos. v. Hefner's Ms. zu seinem Röm. Bayern, mit der Bemerkung von dessen eigner Hand: „Dieses Werk ist in der 3. Aufl. des röm. Bayerns noch nicht vollständig abgedruckt. 8 Fascikel. 4.

Urkunden:

1) Einen Hof zu Faistenhaar, Gerichts Aibling betr. dat. 1746 9/I. Orig. Perg. Nr. 4452.

2) Die Schwaige Milbertshofen bei München betr. d. annis 1391—1740. Cop. Papier. Nr. 4453—4459.

3) Padendorf, Gerichts Rottenburg bei Landshut dd. 1720. 9/5. Cop. Papier.

4) Stadt Tirschenreuth in der Oberpfalz betr. d. anno 1796 Cop. Papier.

5) Waging Gerichts Laufen betr. d. 1626—1729. Nr. 4461—4463. Cop. Papier.

6) Kriegsrüstung des Churfürsten Max Emanuel v. Bayern betr. de anno 1701—1703. Orig. Papier. Nr. 4464—4465.

7) Ablaßbrief für die St. Georgen-Kirche in Freising. D. 1746. 20/7. Nr. 4451. Orig. Perg.

8) Expectanzbriefe des Domkapitels in Köln für den Herzog Ferdinand von Bayern. Dat. 1590. cum sigillis. Pergament. Nr. 4620—4621. (Dieser Prinz Ferdinand von Bayern, Sohn Herzog Wilhelm's V. und dessen Hausfrau Renata v. Lothringen war geboren 1577 10. Oktober, wurde 1595 Coadjutor u. 1612 Erzbischof v. Köln, als welcher er 1650 13. Dezember starb.)

9) Friedrich, Bischof zu Augsburg bestätigt den Indulgenzbrief mehrerer Kardinäle für die Kirche zu Erling bei Andechs. D. 1497. Augustae IX Calendis August. Sig. deperditum. Orig. Perg. Nr. 4622.

10) Karl VII. röm. Kaiser privilegirt den Bernhard Götz, Kupferstecher zu Augsburg, sein kaiserliches Porträt herauszugeben. D. 1744. Frankfurt 14. Mai. Subscriptio propria. Orig. Perg. Nr. 4619.

11) Fragmente von Urkunden auf Pergament, woraus noch Folgendes zu entnehmen. a) Friedrich Ausenhofer verkauft Joh. dem Schluder, B. zu München sein Gut oder Güter und Zehent (a tergo der Urkunde steht Webling Gchts. Starnberg) Lehen Herrn Kon-

rads Pullenhauser um 283 Pfd. Pfennige. Siegler er selbst. D. 1372 am Dorotheentage Nr. 4623.

b) Joh. Eisenmann, B. z. München verkauft seiner Stieftochter Agnes Stephan des Scheibenpfeils sel. Tochter ein Ewiggeld zu München. Siegler er selbst. D. 1395. Sonntag vor Auffahrtstag. 16/5. Nr. 4624.

c) Siegler Hans Pellheimer, Pfleger zu Dachau, Zeugen: Wilhelm Golleter, Ludwig Ostermeier, beide Burger zu München. D. 1450 Pfingsttag nach dem Obersten 11/1. Nr. 4625.

12) Adelsdiplom mit Wappen für Jos. Gröller, Pflegverwalter zu Kranzberg. Ausgestellt von Karl Theodor, Churfürst in Bayern. D. 1790 München 26. Septbr. Subscriptio propria. Nr. 4626.

Sämmtliche hier folgenden Urkunden betreffen Hausübergabsbriefe von einzelnen Höfen ꝛc., daher hier der Inhalt nicht näher angegeben ist, einzelne Daten ausgenommmen.

A.

Aiblinger Gericht.

1) Markt Aibling. de annis 1624—1733. sub. Nr. 1627—1630.
2) Wörnsmühl, Pfarrei Au 1769—1783. Nr. 4631—4632.
3) Fischbachau, Probstei des Klosters Scheiern de annis 1651—1816. Nr. 4633—4660.
4) Birken, Pfarrei Irschenberg de annis 1663—1806. Nr. 4661—4694.
5) Jedling, Pf. Irschenberg de annis 1671—1806. Nr. 4695—4723.
6) Wildparting „ „ de annis 1712—1771. Nr. 4725—4726.
7) Schleißheim, Gerichts Dachau de annis 1716—1802. Nr. 4727—4729.
8) Friedberg die Stadt de anno 1623. Nr. 4730.
9) Geisenhausen das Gericht de anno 1703. Nr. 4731.

B.

Hohenwaldeck, Herrschaft.

1) Miesbach der Markt de annis 1660—1837. Nr. 4732—4740. Orig. Papier;
2) Giglberg Pfarrei Miesbach de annis 1564—1800. Nr. 4741—4841;
3) Parsberg, Pf. Miesbach de annis 1657—1818. Nr. 4842—4856;
4) Wallenburg, Pf. Miesbach de annis 1581—1823. Nr. 4857—4864;
5) Schliersee de annis 1594—1794. Nr. 4865—4886;
6) Eckart, Pfarrei Schliersee de annis 1741—1799. Nr. 4887—4894;
7) Hausham, Pf. Schliersee. de annis 1689—1809. Nr. 4895—4907;

8) Rain, Pfarrei Schliersee de annis 1799—1806. Nr. 4908—4912;
9) Weinberg, Pf. Schliersee de annis 1695—1781. Nr. 4913—4914.

C.

Iter vel Uter, Salzburg'sches Pfleggericht, de annis 1698—1781. Nr. 4915—4923.

D.

Kaprun, Fusch u. Zell am See, vereinigte Salzburgische Gerichte de annis 1658—1674. Nr. 4924—4955.

E.

Gericht Kitzbichl in Tyrol de annis 1572—1778. Nr. 4956—4959.

F.

Lichtenberg, Salzburgisches Gericht. de annis 1656—1760. Nr. 4960—4962.

G.

München, Stadt, Ewiggeldbrief de anno 1695. Nr. 4963.

H.

Saalfelden, Salzburgisches Gericht. de annis 1788—1789. Nr. 4964—4965.

I.

Gericht, Schwaben.

Niclasreuth, die Kirche der Pfarrei Holzen, de anno 1688. Nr. 4724.

K.

Tachsenbach Salzburgisches Gericht, de anno 1719—1789. Nr. 4966—4973.

L.

Landgericht Tölz.

1) Ordnung der Schuhmacher im Markte Tölz Nr. 4974.
2) Geisreut, Gerichts Tölz, de annis 1700—1812 Nr. 4975—4997.
3) Hellgraben, Gchts. Tölz, de annis 1660—1808. Nr. 4998 5007.
4) Lenggries, Gchts. Tölz. de annis 1771—1811. Nr. 5008—5017.

Wappenbrief für Georg Theiß, de anno 1638. Orig. Pergament. Num. 5018.

Weyarn, das Kloster de anno 1743. Nr. 5019.

Königsdorf, Landg. Wolfratshausen, de anno 1773. Nr. 5020.

2) Autographen-Sammlung:

Sämmtlich Geschenke:

I. Von Herrn Hofrath Dessauer:
206 Namens-Unterschriften von berühmten Fürsten, Staatsmännern, Theologen, Feldherrn, Dichtern, Künstlern und Gelehrten. Nach den Autographen facsimilirt von Hofrath Dessauer. 79 Bll. in 12., nebst Verzeichniß.

II. Von Herrn A. Gutenäcker, Bibliothekar an der k. Hof- und Staatsbibliothek:
Höfler, Gg. Barth., gräflich törringischer Richter und Lehenverwalter zu Seefeld, Quittung über zwei von Max Franz Baron v. Ruepp bezahlte Lehensfälle, dd. Seefeldt 30. Decbr. 1682. 1 Bl. 2.

III. Von Herrn Dr. O. T. v. Hefner:
1) Howard Lord, k. großbrit. Gesandter in München. Umschlag eines Briefes an den Grafen v. Reigersberg.
2) Schreckenberger, Brief dd. Freyberg den 12. Jänner 1792.

IV. Von Herrn Dr. H. Holland:
V. Holland, Oberstudien-Rath. Spruch dd. 10. Nov. 1828. Facsimile von Hofr. Dessauer.

V. Von Herrn Ministerialrath F. H. Graf Hundt:
Wibmer (Anton) kurfürstl. Hofrathssecretär in München, Brief an Baron v. Lösch, auf Jetzendorf. Hilgertshausen ꝛc., kurfürstl. Hofrath dd. München 24. Mai 1782. 2 Bll.

VI. Von Herrn Studienlehrer Marcus Loher in Neuburg a. d. D.:
Hieronymus Wolf, Philolog, Griechischer Spruch dd. Augustae Vindelicorum 25. Octobris 1558.

VII. Von Herrn Dr. Trautmann:
1) Kepler, J., Fragment aus einem Berichte desselben an die oberösterreichischen Stände dd. 9. Mai 1616: „Von den Tabulis Rudolphi.“ 2 Bll. Facsimile. 2.
2) Schwanthaler Ldw., Programm zu dem feyerlichen Zuge zur Feyer des Nahmenstags der Frau Babette. Humoreske. 2 Bll.

VIII. Von Herrn Hofcuraten J. B. Weber in Schleißheim:
1) St. Bonifacius, Facsimile nach der Original-Handschrift aus dem Evangelienbuch des hl. Bonifacius in der Stifts-Bibliothek in Fulda.
2) Ignatius Lojola. Copie nach der Original-Handschrift des hl. Ignatius von Lojola in einer Autographen-Sammlung in Paris.

IX. Von Herrn Friedrich Wolf, Besitzer der k. Hofbuchdruckerei und lithogr. Kunstanstalt Dr. C. Wolf u. Sohn dahier:
Aretin (Karl Maria Fhr. v.), Concept des Aufsatzes: „Das Herzogen-Fenster in der Frauenkirche zu Mch.“ Abgedr. in der 8. Lieferung der Alterthümer und Kunstdenkmale des b. Herrscherhauses 1868. 4 Bll.

X. Von Herrn Stabsauditor Würthmann:
1) Albert v., Oberst. Billet dd. Landau 19/3. 37.
2) Braun Seb. v., Generallieutenant, Stadtcommandant von München. 1 Bl. Unterschr.
3) Feder v., Generallieutenant u. General-Commandant von Augsburg. 1 Bl. Unterschr.
4) Feuerbach v., Präsident. Brief an General-Lieutenant und Gendarmeriecorps-Commandanten Frhn. v. Berger, dd. Ansbach 29. Juni 1831.
5) du Ponteil Guiot Gf. v., General. Brief dd. Aschaffenburg, 17. Febr. 1847.
6) Heine Jos., Medicinalrath. 2 Bll. Brief.
7) Helldobler, Custos der k. Hof- und Staatsbibliothek. 1 Bl. Schreiben.
8) Podewils Fz. Fhr. v., Oberst, Stadt- und Festungs-Commandant von Germersheim. Billet.
9) Reichel, Xav. v., Genie-Major, dritter Festungsbau-, dann 1. Localgenie-Director in Germersheim. Unterschr.
10) Schmaltz v., General. 1 Brief u. 1 Bl. Unterschr.
11) Schmauß, Fdr. v., Ingenieur-Oberst, Festungsbau-Director von Germersheim. Billet dd. Germersh. 12. Juli 1841.
12) Seuffert v., Appellationsgerichts-Rath, Redacteur der Blätter für Rechtsanwendung. 1 Bl. Brief dd. München 12/12 43.
13) Seydel, Wilh., Generalmajor, Commandant von Germersheim ꝛc. 3 Bll. Unterschr.
14) Tautphöus Fhr. v., Vicepräsident der k. Regierung des Isarkreises. Unterschr.
15) Weishaupt, Ed. v., General-Major und Commandant von Germersheim. 2 Bll. Unterschr.
16) Welden Fhr. v., früher Präsident der Regierung zu Bayreuth, später des Oberappellations-Gerichts. 2 Briefe dd. Bair. 24. April u. 5. Mai 1832.
17) Weveld Bapt. Freiherr v., kfstl. Hofgerichtsrath. 1 Bl. Unterschr.

C. Landkarten und Plane.

a) Geschenke:

I. Von Herrn Pfarrer und Districts-Schul-Inspector Böhm in Isen:
Atlas minor praecipua Orbis terrarum Imperia, Regna etc. sistens ... opera M. Seutteri. Aug. V.

II. Von Herrn Maler J. A. Erdmannsdörffer:
1) Donauwerth.
2) Prospects-Charte von Hochenpeißenberg. Geometrisch entworfen von A. Schwaiger und gestochen von J. A. Zimmermann. Mch.
3) Ingolstadium, während der Belagerung durch die Schweden.
4) Festung Ingolstadt. Nach dem Original Modell gez. v. B. Prändl 1809.
5) Der Lech von Füessen bis in die Thonau.
6) Der Statt Metz Circkel, Mawren vnd Porten, vnd fürnembste Bäuw, sampt der Belägerung. Holzschn. aus S. Munster's Cosmographey. Bas. (1588.)
7) Palatinatus Bavariae descriptio, Erhardo Reych Tirolense auctore. Kpfst. aus einem Druckwerke.
8) Grundplan von Paris. Holzschn. aus S. Munster's Cosmographey. Bas. (1588).
9) Plan der Kays. u. R. Vöstung Philippsburg, wie solche anno 1734 belagert worden, par du Chaffat. Ulm.
10) Urbis Romae veteris ac modernae accurata delineatio edita a Joh. B. Homanno, Geographo Norimb.
11) Karte über den Einbruch der Franzosen durch die Scharniz und die Leitasch ins Tyrol. Gest. v. G. Schleich in Mch.

III Von Herrn Dr. Hyacinth Holland dahier:
1) Uebersichtskarte zu Philipp Apian's bayr. Landtafeln. Neuer Abdruck, ohne die Städtewappen.
2) Reise Charte durch Deutschland. Agsb. Joh. M. Probst (1796.)
3) Meilen-Zeiger der vornehmsten Haupt- und Handelsstädte in Europa. Agsb. Joh. M. Probst 1796.
4)] Italien in seine unterschiedene Länder eingetheilet. Joh. Mich. Probst exc. Aug. V. (1796.)
5) Plan über die Verbreitung der Cholera in der K. Haupt- und Residenzstadt München 1836/37. Gez. und gest. von C. Wenng in Mch.
6) Grundriß der Fürstlich Primatischen Residenz-Stadt Regensburg nebst deren neuen Gartenanlagen außer den Thoren 1808. Rgsb.
7) Helvetia foederata cum eius Region. T. Majer del.
8) Die gefürstete Grafschafft Tyrol. Agsb. Joh. M. Probst (1796).

IV. Von Herrn Baron Edmund Oefele:
Das K. Baiern in fünfzehn Kreise eingetheilt, nebst einer Uebersichts-Karte. 1809. Hgg. von der Redaction des k. Regierungsblattes in Mch.

V. Von Herrn Rechtsconcipienten Schmitz:
1) Landgraviatus Alsatiae tam superioris quam inferioris etc. Ed. I. B. Homann. Norib.
2) Provincia Arlbergica. Secundum chartam a Bl. Hueber confectam delineata per I. A. Pfaundler. 1783.

3) Archiducatus Austriae Inferioris geographica descriptio Authore Gg. M. Vischer Tyrolensi.
4) Geograph. Mauth-Charte von Bayern. 1764. Aug. V.
5) Chur-Bayern im J. 1802. Hgg. von J. L. C. Rheinwald.
6) Der Bayrische Craiß ꝛc. ans Liecht gegeben durch Sanson. Nbg.
7) Der Fränkische Kreis von F. L. Güssefeld. Nbg. 1803.
8) Baiern 1808.
9) Die Baier. Monarchie entw. von C. Mannert. Nbg. 1808.
10) Karte vom K. Baiern 1810. Agsb.
11) Post-Karte von Baiern entw. von A. v. Coulon. 1810.
12) Karte vom K. Baiern. Agsb. 1814.
13) Mappa geograph. exhibens Circulos aliquot Germaniae. Cura T. C. Lotter Aug. V. 1759.
14) Grenzkarte von Deutschland. Bei M. A. Lotter in Agsbg.
15) Post- und Reisekarte durch Deutschland ꝛc. von J. T. Ahrens. Nbg. 1813.
16) Princip. et Episcop. Eistettensis à I. B. Homanno. Norimb.
17) Das ehem. Fürstenthum Passau von J. N. Diewald. Nbg. 1809.
18) Regni Galliae seu Franciae et Navarrae Tabula geograph. Per Homanniänos Heredes 1741.
19) Haute Partie de l'Evesché de Munster. Par Sanson. Par. 1759.
20) Basse partie de l'Evesché de Munster etc. Par Sanson. Par. 1700.
21) Polen 1807. Agsb.
22) Carte particuliere des Pays qui sont situéz entre le Rhin, la Saare, la Moselle et la Basse Alsace. Par. 1705.
23) Der Rhein, die Maaß und Mosel mit den anliegenden Ländern ꝛc. durch F. L. Güssefeld. Nbg. 1783.
24) Der rheinische Bund nördlicher und südlicher Theil, gez. von J. T. Ahrens. Nbg.
25) Ducatus Silesiae Tabula geograph. per T. Maier. Nbg.
26) Circuli Sueviae Mappa ex subsidijs Michalianis delineata et a I. M. Hasio emendata 1743.
27) Carte generale de la Suisse oder die helvetische Republik 1803.
28) Comitat. Tirolis Episcopat. Trident. et Brixiens. ut et Comitat. Brigant. etc., cura I. M. Seutteri.
29) Comitatus principalis Tirolis in quo Episc. Tridentinus et Brixensis, Comitatus Brigantinus, Feldkirchiae Sonnebergae et Pludentii etc. exhibentur. Editore I. B. Homanno, Noribergae.

VI. Von Herrn Hofcuraten J. B. Weber in Schleißheim:
Plan der neuen Gartenanlagen in Schleißheim. Gez. und radirt von Oberlieutenant J. Diem.

Anhang.

VII. Aus der Collectio Angereriana:
1) Charte von Asien, Amerika, Afrika und Australien. Gravirt von Ant. Falger 1822.
2) Europa. Agsb.
3) Deutschland. Agsb.
4) Karte von Deutschland, nebst einem großen Theil der angrenzenden Länder. Lpz. 1810.
5) Charte des Königreichs und des Herzoglichen Sachsen. Weim. 1813.

b) Ankauf.

Apian Phil. (Bayrische Landtafeln.) Beschreibung des Lands vnd Fürstenthumbs Obern vnd Nidern Baiern. Ingolstadt 1568. Auf Leinwand aufgezogen.

Philippi Apiani Bayrische Landtafeln XXIIII. Ing. 1568. Wiederabdruck Mch. 1802.

Uebersichtskarte des K. Bayern diesseits des Rheins in 15 Blättern. Gef. im topograph. Bureau des k. Generalquartiermeisterstabes. Bl. 11 München, Augsburg, Freising und Landshut enth.

J. Heyberger's Uebersichtskarte der Eisenbahnen und Eisenbahnprojekte des Königreichs Bayern. Nach den Verhandlungen und sanktionirten Beschlüssen der bayer. Kammern, nebst einer Höhenübersicht der bayer. Bahnen. Aufl. 7. Mch. 1870.

Steuer-Kataster-Grundplan des Marktes Dachau 1865.

Grundplan der Stadt Erding mit handschriftlicher Erklärung des Alters der Gebäude.

Grundsteuer-Katasterpläne:

K. L. Dießen und Weilheim S. W. XII 16.

K. L. Landsberg und Weilheim S. W. XI 16. (Den Schloßberg [Römerschanze] bei Raisting betr.)

K. L. Landsberg S. W. IX 16. X 16.

K. L. Starnberg und Dießen 1866 umgem. S. W. VIII 13.

Polizeibezirk Freising 1861 umgrav. Gr. St. K. N. O. XIII 4.

Plan von München, gez. von J. B. Pfeiffer sen. (1870). Mch.

D. Handzeichnungen, Kupferstiche, Lithographien &c.

A. Darstellung vermischter Gegenstände.

a) Geschenke:

I. Von Herrn Landschaftsmaler C. Brizzi in München:

1) Brizzi's Panorama der Oetzthaler Gletscher, in 4 Bll.
2) Brizzi-Hütte auf der Kreuzspitze des Oetzthalergletschers. Sämmtlich Photograph.

II. Von Herrn Kaufmann Heinr. Bronberger in München:
1) Zehn Blätter mit den Abbildungen origineller Münchener Persönlichkeiten aus dem Ende des vorigen und den ersten Jahren dieses Jahrhunderts, (Finessensepperl, die zwei Condeer, das Kanape, Gott-Vater, Jagaseppel, Prangerl, Scheitenweiberl, Kalteneggerbräu, Ratz, Jud Mändl). Color. Lithogr.
2) Das Faustthürmchen an der Westseite von München i. J. 1870, Photogr.

III. Von Herrn E. v. Destouches in München:
1) Ansicht der Enthüllung des Denkmals Königs Ludwig I. in München. Photogr.
2) Ein Tableau zu Ehren des Landtages v. J. 1861 wegen der bürgerlichen Gleichstellung der Israeliten in Bayern und in Bezug auf die, zur Erinnerung hieran von Dr. Wilhelm Königswarter begründeten Stiftungen für Wissenschaft, Kunst und Gewerbe. Mit dem Porträt Dr. Königswarters, Stahlstich.
3) Die Huß-Feier bei Constanz i. J. 1868. Holzschnitt aus der Illustr. Zeitung.

IV. Von Herrn Oberlieutenant und Aufschläger J. Diem in Schleißheim:
Europens Pracht und Macht in 200 Kupferstichen u. s. w. (Ansichten von Städten, Festungen, Schlößern &c.). Gestochen von Gabriel Bodenehr in Augsburg.

V. Von Herrn Maler Erdmannsdorfer in München:
1) Drei ältere Ansichten des Marktes Dachau und des dortigen churfürstl. Residenzschlosses. Kupferst.
2) Drei Ansichten aus Mich. Wennings Beschreibung des Herzogthums Bayern: Kloster Fürstenfeld, Markt Bruck und churfürstl. Schwaig Grafsling. Kupferst.
3) Abbildung des mit Aufschriften versehenen Sargdeckels einer Jungfrau Helena Perckhemairin, † 1645 den 7. Febr.
4) Jagdzug und Kampfscene. Beide color. Hndzeichn.
5) Treffen bei Mecheln während des spanischen Erbfolgekrieges. Kupferst.
6) Sieben Ansichten aus den bayer. Landesbeschreibungen von Ertel und Wening:
   a) Schloß Hohenkammer.
   b. c) Stadt Pfaffenhofen.
   d) Schloß Reichertshausen.
   e. f) Kloster Scheyern.
   g) Schloß Unter-Wittelsbach. Kupferstiche.
7) Porträt Carls des Großen in Medaillonform. Kupferst.
8) Abbildung Kaisers Sigismund und der ehemals zu Nürnberg aufbewahrten Reichskleinodien. Alter Kupferstich.

VI. Von Herrn Oberstlieutenant von Fackenhofen in München:
Zwei Tafeln mit Abbild. der ältesten Urkundensiegel der Grafen

von Nassau (1198—1306). Taf. I. lithogr., Taf. II. photophirt.

VII. Von Herrn Oberbibliothekar Föringer in München:
Porträt Joh. Caspar Lavater's. Holzschnitt aus den Blättern für den häuslichen Kreis.

VIII. Von Herrn Schloßbenefiziaten Glonner in Hohenburg:
1) Ansicht einer alten hölzernen Marien-Statue in der Schloßkapelle zu Hohenburg.
2) Oestliche Ansicht der zu Ende des 17. Jahrhunderts am Calvarienberge zu Hohenburg erbauten, i. J. 1864 abgebrochenen Klause.
3) Nördliche Ansicht der Grabkapelle am Calvarienberge daselbst. Sämmtlich Photograph.

IX. Von Herrn Regierungsrath Freih. v. Gumppenberg in Würzburg:
Einzug Gustav Adolphs in München am 17. Mai 1632. Kupferst.

X. Von Herrn Gerichtsschreiber Hartmann in Fürstenfeldbruck:
Ansicht des bei Bruck errichteten Denkmals für Kaiser Ludwig den Bayern. Color. Hndz.

XI. Von Herrn Ziegeleibesitzer und Kunstmaler A. Höchl in München:
1) Abbildungen des Grabsteins der Gräfin Anna von Massenhausen, geb. Marschallin von Pappenheim und des Sakramenthäuschens, beide in der Kirche zu Weng. Photogr.
2) Ansicht der Wallfahrtskirche in Möschenfeld bei Zorneding. Aquarellzeichn. des Herrn Geschenkgebers.
3) Zwei Photographien, 1) ein Altar im Dome zu Freising, zu welchem der Canonikus Caspar Marolt i. J. 1513 eine Messenstiftung machte. 2) Eine gothische Monstranze, ein Holzschnitzwerk aus dem 15. Jahrhundert, ebendaselbst.
4) Drei Photographien von Stein-Reliefs:
a) Grabstein des Musikers und Orgelspielers Conrad Paulmann († 1473) an der Frauenkirche zu München. (S. Lipowsky, bayer. Musiklexicon, p. 235.)
5) Grabstein des Hanns Stettheimer, genannt der Steinmetz († 1432), Erbauer der St. Martinskirche zu Landshut, an dieser Kirche. (S. Lipowsky, bayer. Künstler-Lexicon, p. 106.)
6) Darstellung der Kreuzigung Christi in der Klosterkirche zu Scheyern v. J. 1514.

XII. Von Herrn Dr. H. Holland in München:
1) Acht Briefsbogen mit 9 Ansichten aus dem früheren München (um 1829). Lithogr. Dabei ist der Odeonsplatz mit dem jetzt am Carolinenplatz befindlichen Obelisk dargestellt, woraus hervorgeht, daß dessen Platz früher in der Mitte der Ludwigsstraße bestimmt war.
2) Porträt des Joh. Peter Miller, Rektor am Gymnasium zu Ulm, geb. 1705. Kupferst. von J. E. Haid in Augsburg 1777.
3) S. CAECILIA, Patrona confrat. Muiscorum apud R. P. P. Theatinos Monachii. Kupferst. v. Jungwierth.

4) Ansicht aus dem sogenannten Ertlgarten in München. Tuschzeichn.
5) Unbekannte Ansicht einer Villa mit Garten, wahrscheinlich ebenfalls in München. Lithogr. von Rothe.
6) 7) Zwei verschiedene Ansichten, vermuthlich des Schlosses Leutstetten mit Umgebung. Tuschz.
8) Ansicht aus dem Würmthale. Tuschz.
9) Entwurf zum Hochaltare der Kirche zu Waldkirchen. Tuschz.
10) Porträt des österreich. Generals Gorzkowski, Gouverneur von Mantua. Lith. von Prinzhofer 1849.

XIII. Von Herrn Historienmaler Prof. Th. Horschelt in München: Ansicht des Reichsstifts St. Emmeran in Regensburg mit dessen Grund- und Stadtpfarrdistrikt. Großer Kupferstich v. J. 1721.

XIV. Von Herrn Kunstmaler L. Hubert in München:
1) Copie eines Steinreliefs, Kaiser Carl den Großen vorstellend, im Kreuzgang des Klosters St. Zeno bei Reichenhall.
2) Alter Grabstein (Schild mit einer Adlerklaue) in demselben Kreuzgang.
3) Portal der Kirche St. Zeno bei Reichenhall. Bleistiftzeichnungen des Herrn Geschenkgebers.

XV. Von Herrn Lehrer Ingerle in München:
Abbildung eines im Miesbacher Leichenacker aufgefundenen Grabsteines des Ambrosius Mornauer zu Lichtenwert. Handz.

XVI. Von Herrn Privatier Jos. LaCense in München:
Schlesische Ansichten aus dem Riesengebirge in 14 Aquatinta-Blättern, gest. von Haldenwang, Hössel und Ebner.

XVII. Von Herrn Studienlehrer Löhr in Neuburg:
Wappen der Stadt Neuburg a/D. seit 1506. Color. Lithogr.

XVIII. Von Herrn Pfarrer Obermayr in Hohenbercha:
Illustrirtes Porträt des Salzburger Erzbischofs Max Gaudolph Graf von Kuenburg v. J. 1678. Kupferst. von Melch. Küsell.

XIX. Von Herrn Rechtsrath Ostermaier in Ingolstadt:
Drei Photographien:
1) Gedenktafel über die Grundsteinlegung zur Liebfrauenkirche zu Ingolstadt v. J. 1425, welche im Portal derselben eingemauert ist.
2) Grabdenkmal des Dr. Johann Eck († 1543) in derselben Kirche.
3) Das frühere, jetzt zugemauerte Feldkircher-Thor zu Ingolstadt, mit der räthselhaften Inschrift vom J. 1368.
4) Photographie des am Feldkirchnerthor zu Ingolstadt angebrachten Steines mit dem Entwurf zum Grabdenkmal Herzog Ludwigs des Bärtigen.
5) Nach einem Gemälde aufgenommene Photographie des goldenen Marienbildes, welches derselbe Herzog i. J. 1438 der Pfarrkirche zu Unserer lieben schönen Frau in Ingolstadt schenkte.

6) Handwerks-Gesellenpaß mit der Ansicht von München. Kupferst. v. F. X. Jungwierth 1752.

XX. Von Herrn Apotheker Jos. Pauer in Traunstein:
Copie eines Oelgemäldes vom Jahre 1611, eine Wein- oder Bierbeschau, nebst dem Wappen von Traunstein vorstellend. Color. Hndz.

XXI. Von Frau Gräfin von Pocci Exzellenz in München:
Photograph. Abbildungen der ersten durch die Bayern i. J. 1870 eroberten franz. Kanone (genannt le Nestor) und der ersten eroberten franz. Kugelspritze (gen. le general Charbonel).

XXII. Von Frau Wittwe Pschorr, Privatiere in München:
Ein Oelgemälde mit den auf die Stiftung des St. Georgi-Ritterordens durch Churfürst Carl Albert, i. J. 1729, bezüglichen Darstellungen.

XXIII. Von Herrn Rechtsconcipienten Schmitz in München:
Eine Tafel mit Abbildungen römischer Kaisermünzen in Bronze, welche 1815 auf den Walserfeldern bei Salzburg ausgegraben wurden und eine solche mit im vorigen Jahrhundert in Bayern außer Cours gesetzten neuen Münzsorten. Beide Kupferst.

XXIV. Von Herrn Cand. theol. Skutsch in München:
1) Eine Tafel mit den Wappen der Abtissinen von Frauen-Chiemsee. Kupferst. von Jungwierth.
2) Drei Tafeln mit Münzabbildungen, die eine mit den Goldmünzen verschiedener Länder, nebst Angabe ihres Werthes. Kupferst.

XXV. Von Herrn Advokaten Dr. Spengel in München:
Zwei photographirte Ansichten von Kohlgrub mit dem Mineralbade Gagers.

XXVI. Von Herrn Dr. Fr. Trautmann in München:
1) Eine humoristische Federzeichnung von der Hand Ludwig Schwanthalers.
2) Aquarellcopie (v. A. Flad) des Votivgemäldes, welches der herzogl. bayer. Musikus (oberste Trummetter) Cäsar Bendinelli in die Wallfahrtskirche zu Aufkirchen am Starnbergersee widmete, nachdem er auf seiner Wiener Reise im Jahre 1582 aus der, ihm beim Donaustrudel drohenden Lebensgefahr errettet wurde.

b) Ankauf.

1869.

1) Achtzehn Blätter mit Ansichten der Vesten Bernstein, Rottenburg und Schönberg, der Burgen Hals, Mitternfels und Peilstain, der Schlösser Camerau, Eckmühl, Kirchberg, Leonberg, Riedt und Teyspach, der Märkte und Schlösser Donaustauf, Regen und Riedenburg, der Märkte Hengersberg, Reischpach und Viechtach. Aquarellzeichn. von C. A. Lebschee nach den Wandgemälden im k. Antiquarium.
2) Hundert zwei und vierzig Blätter mit Abbildungen antiker Gegenstände des k. Antiquariums, in Bronze, Stein und Terra cotta. Bleistiftzeichn.

3) Photographie des Vendinelli'schen Votivgemäldes zu Aufkirchen. (S. oben unter Nr. XXVI. 2.)
4) Ansicht des Kreuzganges im ehemal. Kloster Steingaden. Tuschzeich. von L. Hubert.
5) Motiv aus der alten Burg zu Burghausen, nach dem Bestande i. J. 1864. Aquarellz. von L. Hubert.
6) Photographie der alten Fleischbank zu München, vor deren Abbruch i. J. 1870.
7) Ansicht desselben Gebäudes in Aquarellzeichn. v. L. Hubert.

1870.

1) Ansicht des alten Regierungs-Gebäudes am Marienplatz zu München, abgebrochen 1868. Bleistiftzeichnung v. L. Hubert.
2) Fortsetzung der Ansichten bayerischer Schlösser und Märkte, in Aquarellz. von C. A. Lebschee, nach den Wandgemälden im k. Antiquarium dahier, 12 Blätter:
   1) Die alte Veste Freiburg,
   2) Burg Mormosen,
   3) Uttendorf, ehemals im bayer. Rentamt Burghausen, jetzt österreichisch.
   4) Biburg, Lndger. Abensberg,
   5) Veste Graisbach, Lndg. Monheim,
   6) Neurandsberg, Lndg. Mitterfels,
   7) Burg Dissenstein,
   8) Eggenfelden,
   9) Frontenhausen,
   10) Geisenhausen,
   11) Burg Griesbach,
   12) Burg Haidau.

B. Bayerische Wappensammlung.

Der bei Erstattung des 31. Jahresberichts in Aussicht gestellte Abschluß der aus dem im 29. Berichte näher bezeichneten Augsburger Wappenbuch (Cod. germ. 2642 der k. Hof- und Staatsbibliothek) für die bayer. Wappensammlung des Vereins zu entnehmenden Wappen-Copieen wurde in der Art erreicht, daß die Kosten für die (durch den qu. Hrn. Bau-Assistenten J. Helldobler bewerkstelligte) Herstellung dieser Copieen auf die drei Jahre 1869, 1870 und 1871 vertheilt wurden. Nun war denn auch die geeignete Gelegenheit gegeben, das Verzeichniß der aus genannter Handschrift gewonnenen Wappen unter Beifügung der Nummer, welche dieselben in der Wappensammlung des Vereins einnehmen, zur Kenntniß der Vereinsmitglieder zu bringen, und zwar in dem Zusammenhang und unverkürzten Wortlaut des Aufschriften-Textes der Originalhandschrift selbst, um so dieses schätzbare Quellenwerk zur bayerischen Wappenkunde möglichst vollständig in den Besitz

unsers Vereins überzutragen. Die umfassende Anlage des fraglichen Wappenbuchs brachte es mit sich, daß in demselben ein und dasselbe Wappen zu wiederholtenmalen vorkömmt, je nachdem nemlich die verschiedenen Mitglieder eines und desselben Geschlechtes verschiedene Stellen im Rathe und bei den übrigen städtischen Behörden und Korporationen bekleideten. Selbstverständlich wurden solche wiederholt vorkommende Wappen nur in einer Copie der Vereinssammlung einverleibt, jedoch mit der dieser letzteren zugekommenen Verweisungsnummer versehen. Die Gesammtzahl der auf diese Weise unserer Wappensammlung zugegangenen Vermehrung beträgt 478 Wappen-Copieen, welche die laufende Nummer 4469—4947 einnehmen.

Einen Anhang zu dem nunmehrigen Gesammtbestande der in unsere Vereinssammlung aufgenommenen Augsburgischen Wappen bilden die Copieen von 42 Wappen, welche aus dem i. J. 1550 von Paul Hector Mair in Druck gegebenen, mit Jost Ammons Holzschnitten ausgestatteten Augsburger Wappenwerke („Bericht vnd Anzaigen der loblichen Statt Augspurg aller Herrn Geschlecht 2c.") entnommen, und als Ergänzung der von Sigmund Gossenbrot († 1500) angefertigten Sammlung Augsburgischer Familien-Wappen zu betrachten sind, deren Copieen der Vereinssammlung i. J. 1865 einverleibt wurden (vgl. 28. Jahresb. S. 102—106), insoferne nemlich diese dem Ammon'schen Werke entnommenen Familien-Wappen in der Gossenbrotischen nicht vorkommen. Das alphabetische Verzeichniß dieses Anhangs, sowie jenes über den zunächst nun folgenden Aufschriften-Text des Cod. germ. 2642 werden am Schluße des Letzteren mitgetheilt.

S. 1. Das Erwirdig Gotzhaus S. Ulrich und S. Affra zu Augspurg Stat an dem and der hailig Affra mit sambt S. Dionisio, Dem ersten Bischoff daselbst, und Irer Geselschafft, Nach Irer marter sein begraben worden Anno Dm. 305. Anno Dm. 647. ist erstlich ain lobliche Kirch, vber die gröber der lieben hailigen gebawt worden und genant S. Affra Kirch In wolicher die hailigen seligen Bischoff, Witerbertus, Thosso; Limperis, nidgarius Adelbero und S. Ulrich Ir begrebnus erwelt haben van die Zeit S. Ulrich und S. Afra genant ist Anno Dominj 924.

Sanndt Ulrichs vatter ain Graff von Kyburg Regt. 50 Jar. (4469.) Sanndt Affra vatter ain Kunig von Zipperenn. (4470.) Sandt Simbrecht vater ain Herzog von Lothringen regiert 30 Jar. (4471.) Sandt Simbrechts mueter Kaiser Karls des Grossen Schwester des Stams der Cron Frankreich (4472.) Abt Johanns schrott (4473.)

Anno Dm. 1012 hat da angfangen der Orden Sandt Benedickht und der Erst Abt daselbs gehaisen Reiginbaldus da er drey Jar und zwen monat abt ist gewesen ist er zu Speir Bischoff worden vnd dasselb Bis 36 Jar loblich geregiert er leit zu Speir begraben wurt haillig gehalten Nacher Jetz benanten Abt Reiginbaldus seind gewessen 43 abt zu S. Ulrich bis die Jarzall 1526.

S. 2. Der Bischof bruno zu Augspurg der was ain geborner Hertzog zu Bayrnn, auch Brueder des hailligen Kaiser Hainrichs Stiffters zu Bamberg hat gstifft das wirdig vnd loblich Stifft zu Sannd Moritzen zu Augspurg der Stat Anno Dm. 1014.

Darnach Anno Dm. 1062 hat Graff Conrat von Baltzhaussenn vnd Schwabeckh disenn Loblichen Stifft merklich begabet vnd geertt.

Schwabeck (4474.) Bisthum Augsburg (4476.) Baltzhaussen. (4475.) Bayern (4477.)

S. 3. Anno dm 1056 hat Graf Schweigker von Balshausen vnd Schwabegk S. peters Kirchen auf dem Berlach Gestifft zu Augspurg.

Herr Lucas Im Hoff Brobst zu St. petter zu augspurg auf dem perlach. (4478.) D. Jörg Jung Brobst zu Sannt Gertrauten im Thom zu vnser Frawen hinder dem neuen Cor zu Augspurg. (4479.)

Anno dm. 967 hat S. Ulrich S. Steffan Kloster Gestift an dem Ortt als man maint da Im der Engel vom Himmel das syg creitz hat bracht alls Er mit den unglaubigen hat wellen streitten auf dem Lechveld ist das selb mal ausserhalb der Stadt gewesenn hat seins Brueders (Wittwe?) zu ainer Ersten Ebtissin dareingesetzt.

Fraw Anna von Freiburg abtissin zw Sandt Steffan zu augspurg. Ist gestorben im Jar 1553. (4480.)

S. 4 Im Jar 1535 hat Bischof Walher zu Augspurg mit seinen lieben sünen im Capitel sannt Jorgen Closter, ausserhalb der Stadtmauer zu Augspurg Gestifft, Jm Jar, wie vor der Römer Zal, V, zu den Zeiten probst Innocency des Anndern, da Kayser Lotarius Regierrt xc.

Wolffgang Miller probst zu Sant Jorgen (4481. 4483.) (4482. 4484.) Cristoff Gail probst zum hl. Creitz.

S. 5. Hernachvolgend die Thumherrn, so mit vorgemelten Herrn Bischouen widerumb inn jr posess gen Augspurg komen.

Marquard vom Stain (4485.) Johann vonn Schaumberg (4487.) Gregory von Stain (4489.) Philip von Rechberg (4486.) Gotfrid von Wolffstain (4488.) Wolfganng vom Seiboldstorff (4490.)

S. 6—8. Der Zeit Thumb Herrn in Augspurg Johann Schenck von windtersteten (4491.) Johann Conrad von Stadion (4493.) Johann Christoff von Stadion (4495.) Caspar von Hirnhaim (4492.) Jacob Hainrich (4494.) Caspar von Kaltenthal (4496.) Christoff von Stadion (4497.) Hypolitus vonn Hutten (4499.) Ott von Bentznaw (4501.) Wolfgang Andreas Rem (4498.) Ambrosius von Gumbenberg (4500.) Valetin

Gross von Troghaw (4502.) Cristoff von Madrutsch (4503.) Cristoff vonn Freyberg (4504.) Martin vonn Schaumberg (4487.) Ieronymus von Seiboldsdorff (4490.) Marquard von Berg (4505.) Jacob von westersteten (4506.)

S. 9. Das sendt ettlych Bysshoff von Augspurg.

Pisttum (4507.) Paltzhausen (4508.) Werdenperg (4509.) Meckaw (4511.) Marschalch von Oberdorff (4510.) Gundelfingen (4512.) Dilingen (4513.) Algilschausen (4516.) Rott 4514. (4717.) Halsenstayn (4518.) Spett (4519. 4521.) Schonwetz (4520. 4522. 4523.) Elerpacht (4524.) Kirchperg (4525.) Schonberg (4526.) Wertenberg (4527.) Zolen (4528.) Liechnow (4529.) Stadyonn (4530.)

S. 11. Hernach volgend Die Thumb herrn so mit vorgemeltem herrn Bischoff im 1535 Jar am 9. Tag Januari sampt dem Stiff und Capittl aus der Stat Augspurg gen Dillingen zogen.

Marquard vom Stain (4531.) Philip von rechperg (4532.) ist gestorben Im 155 Jar gott sey jm gnedig amen. Item Im 1555 Jar, hat Herr Philip von Rechperg, das Ampt oder Befelch im thon zu Augspurg, das thechit Ampt übergeben dem Herrn Cristoforus von Freiburg der ist thechytt worden. Matheus marschalck von Bappenhaim (4533.) Conradt Adelman (4534.) Iheronimus Lochner (4535.) Johann von Schamberg (4487.)

S. 12—24. Der Zeit Thumb Herrn inn Augspurg.

Wursberg (4536.) Wolffstain (4488.) Vom Stain (4531.) Vom Stain (4531.) Von Leonrodt (4537.) Seyboldsdorff (4490.) Winterstetten (4491.) Hirnnhaim (4492.) Stadion (4497.) Hainrichman (4494.) Stadion (4497.) Kaltenthal (4496.) Vonn Stain (4531.) Wintersteten (4491.) Stadionn (4497.) Wintersteten (4491.) Braitenbach (4539.) Waldburg (4540.) Philip Albrecht von Stadion (4497.) Wolfgang Andreas D. Rem (4498.) Marquard von Bentznaw (4501.) Onoferus vonn preysingen (4542.) Johann Friedrich von wernaw (4541.) Johann von Neuneck (4543.) Johann Eytel von Knöringen (4544.) Johann Wilhalm von Neuneck (4543.) Cristoff vonn westerstetten (4506.) Ludwig vonn Grafneck (4545.) Balthasar von gumpenberg (4546.) Sebastian von Rodt (4547.) Veit von Frauenberg (4548.) Hirnhaim (4492.) Marschalck (4533.) Von Stetten (4553.) Flerschaim (4549.) Schwartzenberg (4550.) Weyller (4551.) Gotzman (4554.) Rem (4498.) Huttenn (4499.) Gumppenberg (4500.) Riedburg (4555.) Benntznaw (4501.) Gross (4502.) Madrutsch (4503.) Waltpurg (4556.) Sunenburg (4557.) Oetingen (4558.) Starnberg (4559.)

S. 25. Von Gotsgnaden Otho der Heilligen Romischen Kirchen Cardinall vnnd Bischoff zv Augspurg (4552.)

S. 26. Wie Herr Hans welser vnd Herr Manng Seytz die zwen Burgermaister jm 1537 Jar geregierung haben auff den neunten tag January ist die ganz Clerysei vom Adel so derselben Zeit zu Augspurg gewont haben dern Herrn namen vnd wappen hernachvolgend mit Hab vnd guet auss der Stat gezogen vnd geleich im Fuesstapffen darnach sein alle altar vnd Biltnusen im Tumb Stifften Clostrn Kirchen vnd Capeln abgethonn.

Im 1548 Jar ist widerumb in Augspurg an sandt Hillaryatag im Thumb zu vnser lieben Frawen das Hochgelobt Ampt der heilligen Mess widerumb gehalten wordenn, vnd die Kirchen Zieren sampt den Althern zu tag zu tag angefangen aufzurichten in maining wie vor gewest ist in allen Kirchen der Stat.

S. 27. Der Herrn Namen so die Ro. Key. M. Carolus der Fünfft jm 1548. auf den dritten tag Augusti jn Rat vnd gricht vnd derselben Amptern zu Augspurg gnedigist erwelt wie hernach Volgennde.

Leo Rauenspurger. Symon Im Hof. Marx Ulstatt. Cristoff Pfister. Anthoni Welsser. Anthoni Ruedolff. Hanns Jacob Fugger. Joachim Langenmantl. Conrat Rhelinger. Marx Pfister. Bartholme Welsser. Conrat Mair. Hanns Baumgartner. Lienhardt Jm Hof. Wolff Langenmantl. Jacob Reinwold. Anthoni Fugger. Bernhart Rhelinger. Melchior Illsing. Lienh. Cristof Rhelinger. Hainrich Rhelinger. Cristoff Cristof Rhelinger. Cristoff peuttinger. Sebastion Seytz. Crisostomus peuttinger. Lienhardt Sultzer. Cristoff paumgartner. Matheus Schellenberg. Dominicus Honold. Petter Sideller. Cristoff Welsser. Ulrich Hieber. Georg Fugger. Hanns Reisch. Hanns Pauls Herwarth. Georg Lutz. Hanns Vohlin. Jacob Schenauer. Dannil paumgartner. Math. Frawenbreis. Marx Walther. Marx Stenglin.

Obrister Richter.

Cristoff Cristoff Rhelinger. Conrat Rhelinger. Raffahell Setelin. Hanns Rhelinger. Jheronimus Rem. Marx Walther. Anthoni Haintzel. Joerg von Stetten. Joerg Pfister. Hs. Hainrich Herwarth. Lucas Rem. Marx Elsasser. Jheronimus Freer. Lienhardt Kielsmuss. Cristoff Manlich. Wolffganng Speth. Joachim Jhenisch.

S. 28. Die herrn so Ampter verwaltet haben.

Statpfleger.

Leo Rauenspurger. Marx Ulstatt.

Ghumen Rat.

Connrat Rhelinger. Wolff Langenmantl. Barthlme Welsser. Anthoni Fugger. Hanns paumgartner.

Burgermaister.

Anthoni Welsser. Hanns Jacob Fugger. Joachim Langenmantl. Jacob Renwvoldt. Dauit paumgartner. Lienh. Cristof Rhelinger.

Bawmaister.

Anthoni Welsser. Hainrich Rhelinger. Melchior Ilsing.

Einnemer.

Conrat Rhelinger. Cristoff pfister. Wolf Langenmantl.

Steurherrn.

Anthoni Ruedolff. Marx Pfister. Symon Im Hof. Ulrich Hieber.

vngeltherrn.

Bernhart Rhelinger. Crisostimus peutinger. Lienhardt im Hof. Petter Sideller.

Vber Spital almuss Siechheuser pfleger.

Konrat Mair. Cristoff paumgartner.

Vber pflegschaft.

Lienh. Cristoff Rhelinger. Cristoff peutinger.

Zeugherrn.

Anthoni Ruedolff. Sebastionn Seytz.

Rentmaister vber Konn vnd holtz.

Hanns Pauls Hervarth. Hanns vhelin der jung.

S. 29—30. Straffherrn.

Joachim Langenmantl. Dominicus Hanold. Cristoff Welsser. Marx Stenngli.

S. 31. Die Stadt Pflegere.

Leo Rauenspurger (4560.) Marx Uelstat. (4561.) Er hat ain Iar geregiert vnd aber In die Key. M. solichen Bevuelch gnedigst erlassen worden.

S. 32. Im 1549 Iar hat die Ro. Ke. M.

zu ainem Stat Pflegere Erwelet wordenn anstat des Herrn Marx Ulstat Hainrich Rhelinger (4562.)

S. 33. Die Kueme Reth.

Conrat Rhelinger der Alt (4562.) Bartholme Welsser (4563.) Hanns paumgartner (4564.) Wolf Langenmantl (4565.) Anthoni Fugger (4566.)

S. 34. Die Burgrmaister.

Anthoni Welsser (4563.) Hanns Iacob Fugger (4566.) Joachim Langenmantl (4567.) Dannil paumgartner (4564.) Jacob Remwoldt (4568.) Lienhart Cristof Rhelinger (4562.)

S. 35. Die Bawmaister.

Anthoni Welsser (4563.) Melchior Ilsing (4569.) Hainrich Rhelinger (4562.)

Die Einnemer.

Conrath Rhelinger (4562.) Wolf Langenmantl (4565.) Cristoff Pfister (4572.) Ist im 1555 Iar neuer Burgermayster.

S. 36. Die Steur Herrn.

Anthoni Ruedolff (4570.) Symon Im Hoff (4571.) Marx Pfister (4572.) er ist Burgermayster worden anno 1555. Ulrich Hieber (4573.) er ist Burgermayster wórden anno 1555.

Die Vngelt Herrn.

Bernhardt Rhelinger (4574.) Lienhardt Imhoff (4571.) Chrisostimus peitinger (4575.) Petter Sidaller (4576.)

S. 37. Spital almusen siech hewser pflögere.

Conrat Mair (5577.) ist im anno 1555 Iar Burgermayster worden. Cristof paumgartner (4578.)

Die Zeugherrn.

Lienhart Cristof Rhelinger (4574.) Cristof peitinger (4575.)

Die Zeug Herrn.

Anthoni Ruedolf. (4570.) Sebastion Seytz (4579.)

Rendtmaister vber Korn vnnd Holtz.

Hanns pauls Herwardt (4580.) ist im 1555 Iar Burgermayster. Hanns vehlin der Jung (4581.)

S. 38. Die Straf Herrn.

Joachim Langenmantl (4567.) Cristoff welsser (4563.) Dominicus Hanoldt (4582.) Marx Stengli (4583.)

Der Obrister Richter am Stat Gericht zw Augspurg.

Cristoff Cristoff Rhelinger (4574.)

S. 39—40. Die Gerichtz Herrn.

Raphaell settelin. (4584.) Jheronimus Rem (4498.) Anthoni Haintzel (4585.) Jeorg Pfister (4572.) Conrath Rhelinger der Jung (4562.) Hanns Rhelinger (4575.) Marx Walther (4586.) Jorg von Stetten d. Jung (4587.) Hannss Hainrich Herwart (4580.) Lucas Rem (4498.)

Dise nachgeende sechs Personen mit jren Wappen sein von der Gemain dem Lolich Stat Gricht zugeben worden.

S. 41. Die Gerichtz Herrn.

Jheronimus Freer (4588.) Christoff manlich (4589.)

Die von Kaufleuten.

Joachim Jhenisch (4590.) Marx Elssasser (4591.)

Die von Handwerkern.

Lienhart Kielsmus (4592.) Wolf Speth (4593.)

S. 42. Hern volgend der Rath so die Ro. Kay M. gesetzt vnd verordnet hat zu Regieren.

Leo Rauenspurg (4560.) Marx Ulstadt (4561.) och ist er Burgermayster wordn im Iar 1545. Anthoni Wellsser. 1551 vff den 21 tag august monet hat Herr Anthoni velsser mit sampt Herr melchior Ilsung den bredigkanten Helff die Evangelisch Bredig abgethon durch den Römischen Kayser Carln den 5. Ist jetzt im 1555. Iar nunmer Burgermayster. (4563.) Hanns Jacob Fugger (4566.) Conrat Rhelinger (4562.) Bartholme Welsser (4563.)

S. 43—48. Gmainer Rath

Hanns Panmgartner (4564.) Woff Langenmantl (4565.) Anthoni Fugger (4566.) Herr Anthoni Fugger hat sich in dysem Iar von den gehaymen thon hat In der Kayser erlassen hynecst ampt vnd befelch. Im 1560 ist Herr Anthoni Fugger gestorben am xj tag herbstmonett got wel Im gnädig seyn. Melchior Ilsing (4569.) Hainrich Rhelinger (4562.) Syman Im hoff ist im 1555. Iar Neuer Burgermaister (4571.) Anthoni Ruedolff (4570.) Cristoff Pfister (4572.) Joachim Langenmantl ist im 1555. Jar Burgermaister beliben (4567.) Marx Pfister (4572.) Lienhardt Im Hof (4571.) Conrat Mair, im 1555 Jar ist konratt Mair Burgermaister beliben (4577.) Jacob Renwoldt (4568.) Bernhardt Rhelinger (4562.) Lienhdt Christoff Rhelinger. Ist im 1555 Jar Burgermayster beliben. (4574.) Cristoff Cristoff Rhelinger (4574.) Cristoff peytinger (4575.) Crisostimus peitinger (4575.) Cristoff paumgartner (4578.) Dominicus Hanoldt (4582.) Jeorg Fugger (4566.) Cristoff Welsser (4563) Hanns pauls Herwarth (4580.) Hanns vhelin der Jung (4581.) David paumgartner (4564.) Sebastion Seytz (4579.) Lienhardt Sultzer (4601.) Matheus Schellenberg ist Burgermaister worden im 1555 Jar (4594.) Petter Sidaller (4576.) Ulrich Hieber. Ist Burgermaister vorden im 1555 Jar. (4573.) Hanns Reisch (4595.) Georg Lutz (4596.) Jacob Schenawer (4597.) Matheus Frawenbreis gnad dir got ist am 23 tag Oktobris im 1549. (4598.) Marx Stangli vf den 20 tag augusty im 1556 Jar ist er gestorben (4583.)

S. 49—50. An dem 24 tag Januari jm 1549 Jar die Ro. Key. M. hat durch den Herrn Johann von Lier etc. Commissary ainenn grossen Ratzu Augspurg gesetzt vnd bestet deren namen sampt jren Wappen hiemit vertzaichnedt worden sein zw lob vn Ehren.

Johann von Lier (4599.)

S. 51—58. Des Grossen Raths

Jheronimus Welser (4563.) Lienhart Welser (4563.) Andreas Welsser (4563.) Jeorg Langenmantel (4567.) Wolff Langenmantl (4565.) Conrat Rehlinger (4575.) Ulrich Rhelinger (4575.) Conrat Rhelinger (4575.) Hanns Rhelinger

(4575.) Iheronimus Rhelinger (4575.) Jheronimus Rhelinger (4575.) Anthoni Cristoff Rhelinger (4575.) Cristoff Rhelinger (4575.) Lienhardt Rehlinger (4575.) Jheronimus Rem (4498.) Lucas Rem (4498.) Petter Herwarth (4580.) Hanns Hainrich Herwarth (4580.) Steffan endorffer (4600.) Marx Walther (4586.) Jeorg Sultzer (4601.) Cristoff Sultzer (4601.) Jeorg pfister (4572.) Wolff preyschuech (4602.) Bernhardt meiting (4603.) Jacob meiting (4603.) Marx Uelstatt (4561.) Matheis Ehem (4604.) Hanns Herlin (4605.) Anthoni paumgartner (4564.) Georg von Stetten der Alt (4587.) Jeorg von Stetten d. Jung (4587.) Cristoff von Stetn (4587.) Balthas Eggenberger (4606.) Anthoni Haintzel (4585.) Hanns Hanoldt (4582.) Wolf Ruedolff (4570.) Sebastion Neidthardt (4607.) Raphiel Setelin (4584.) Hanns vhelin der Alt (4581.) Lienhardt Stamler (4608.) Hanns Schmuker (4609.) Matheus Neidthardt (4607.)

S. 59—64. Von der Burger Stuben

Jheronimus Sultzer (4601.) Jheronimus wirsing (4610.) Hanns Ketzer (4611.) Georg Ketzer (4611.) Anthoni Weiss (4612.) Anthoni menhardt (4613.) Marx Schaller (4614.) Georg mielich (4615.) Matheus Haug (4616.) Anthoni Haug der Jung (4616.) Georg Stebenhaber (4617.) Ulrich Lingk (4618.) Wolff Wild (4619.) Georg Koller (4620.) Cristoff Mannlich (4589.) Liennhardt manlich (4589.) Wilhelm Mörtz (4621.) Sebastion meiting (4603.) Hanns Zangmaister der Jung (4622.) Six Eyselin (4623.) Cristoff Kress (4624.) Steffan Kress (4624.) Ambrosi Hagg (4625.) Hanns Pimel (4626.) Cristoff Gering (4627.) Jheronimus Freerr (4588.) Hanns Jeorg Herman (4628.) Ludwig Herman (4628.) Anthoni Herman (4628.) Jheronimus Sailler (4629.) Cristoff Kraffter (4630.) Georg Koch (4631.) Steffan Freschell (4632.) Sebastion Stengli (4633.) Philiph Bloss (4634.) Georg Greiner (4635.)

S. 65—73. Von den Kaüffleutten

Hanns weyer der Jung (4636.) Hanns westermayr (4637.) Sebastion Nevmair (4638) Thomas König (4639.) Marx Schwab (4640.) Liennhardt mayr (4641.) Matheus Geirhos (4642.) Wolff Spaisser (4643.) Martin merlin (4644.) Matheus manlich (4589.) Manng widenman (4645.) Lorenntz Krebel (4646.) Veitt Widtich (4647.) Jheronimus Kraffter (4630.) Ulrich Diefstetter (4648.) Hanns Hertzell (4649.) Andreas Wild (4619.) Matheus Pflam (4650.) Wolff Baller vff den 3. tag augusty im 1555 Jar ist H. Wolff Baller Burgermaister worden (4651.) Liennhardt puraner (4652.) Matheus Berckmiller (4653.) Hanns Kechelin (4654.) Ulrich Wild (4619.) Melchior Hamhofer (4655.) Bartlme Hartbruner (4656.) Connrat Herbst (4657.) Sebastionn Esell (4658.) Hanns Kimerlin (4659.) Alexannder Kraffter (4630.) Cristoff mannlich (4589.) Zimprecht Hoser der Jung (4660,) Cristoff Diefsteter

(4648.) Carl Santor (4661.) Wilhalm Gemilich (4652.) Lorentz Grieinger (4663.) Cristoff Mayr (4641.) Jacob Greiner (4635.) Cristoff Jenisch (4590.) Ludwig Neuhauser (4664.) Hannss Newmair (4638.) Jacob Wild (4619.) Cristoff Becklin (4665.) Conrath Weber (4666.) Vitzentz Berckhamer (4667.) Cristoff Zangmaister (4622.) Petter Pflaum (4650.) Jacob Krafftter (4630.) Philiph Walther (4668.) Martin Abt (4669.) Leo Repoldt (4670.) Hanns Tucher (4671.) Hanns Amman (4672.) Pantlion Schwartz (4673.) Lorentz Bawhoff (4674.) Casper Pflaum (4650.) Thoman strigel (4675.) Sebastion schöperli (4676.) Georg Natta (4677.) Urban Sighardt (4678.) Hannss Waiblinger (4679.) Balthas prunell (4680.) Anndreas Jhenisch (4590.) Marx Elsasser (4591.) Georg Bonenberger (4681.) Stentzel stecklin (4682.) Thoman Beyrlin (4683.) Paulus Drosch (4684.) Cristoff Mair (4685.) Georg Muller (4686.) Hanns Gauger (4687.) Balthas maisenberger (4688.) Georg Zorrer (4689.) Franz Widenman 4690 (4699.) Othmair Schlecht (4691.) Zimbrecht Seytz (4692.) Melchior Newmair (4693.) Matheis mielich (4615.) Caspar wideman (4694.) Anndreas Wolff (4695.) Georg Lutz (4596.)

S. 78. Von den Hanndt Werkern.

Bartlme Marquardt pixenmacher (4696.) Benedict marquart der Alt vrrmacher (4697.) Valetein Dietl wirt (4698.) Bartlme Kebeller Goldschmid (4699.) Wollf Wideman pirmenter (4700.)

S. 79—83. Des Grossen Raths.

Ulrich widenman Seckler (4701.) Caspar Ostermair Kramer (4702.) Hanns maister mötschenck Liennhardt Burtenbach Buchfierer (4703.) Michell Mair Seckler (4704.) Anthoni Pauls weber (4705.) Melchior maisenberger Kramer (4688.) Michel weinold Goldschmid (4706.) Gregori Rodthuedt Kirschner (4707.) Jacob von Hoyn vedermacher (4708.) Wolf satler gewesner tucher (4709.) Hanns Edelstain schneider (4710.) Hanns Vegelin Schlosser (4711.) Hanns mair weber (4712.) Marx muler girtlerr (4713.) Benedict marquart der Junger vrmacher (4697.) Georg vlman schneider (4714.) Cristoff arnoldt pixenmacher (4715.) Georg Sorg maller (4816.) Hainrich Kron Kistler (4717.) Dionisius miller Goldschmid (4718.) Georg Rosch schneider (4710.) Hanns bader weber (4719.) Hanns Gueterman vrmacher (4720.)

S. 83—86. Die Vralten Herrn von Burgerlich Gschlechten mit jren Namen vnnd Wappen.

Stoltzhirsch (4721.) Herr Hainrich Stoltzhirsch der Zeit Burgermaister waren im 1339 Jare zu Augspurg. Riederrer (4722.) Langenmantel. Ulrich Langenmantel zu Augspurg Burgermaister Jm 1400. (4567.) Bitschlin (4723.) Langen-

mantel (4567.) Miner genant vetter (4724.) Hangenorr (4725.) Onsorg. Conrat Onsorg Burgermaister zu Augspurg im 1339. (4726.) Gossenbrodt (4727.) Vögelin (4728.) Herr Johannes Vogelin Burgermaister inn Augspurg im 1339 Jar. Herr Lorentz Vogelin Burgermaister zu Augspurg im 1400. Zodtman (4729.) Hoffmair (4730.) 1313 Golenhoffer (4731.) Bortnner (4722.) Bachn (4733.)

S. 86—90. Die Vralten Herrn von Bürgerlichem Gschlechten.

Welsser (4563.) Herwarth 4580.) Rhelinger (4562.) Illsing (4569.) von Hoy (4734.) Venndt (4735.) Herr Johannes Vendt der Zeit statpfleger im 1388 Jar zu·Augspurg. Konntzelman (4736.) Leut Frid (4737.) Schongawer (4738.) Rapoldt (4739.) Rudiger Rapolt V. der Zeytt statpfleger im 1388 Jar zu Augspurg. Dillinger (4740.) Fydeller (4741.) Hurlacher 1225 (4742.) Pfettnner (4743.) Langen (4744.) Herr Conrat Lang der Zeit Burgermaister im 1339 Jar zu Augspurg. Holl (4745.) Rauenspurger. Gold Ogss (4746.) Winckler (4747.) Volkwein (4748.)

S. 90—94. Die Vralten Herrn von Bürgerlichem Gschlechten.

Kargn (4749.) Schrodt 249 (4750.) Keylen (4751.) Bryell (4752.) Hnrnaus (4753.) Banwolff (4754.) Glaner (4755.) Crantz (4756.) Breinung 4757.) Breyschuech (4758.) Hailiggraber (4759.) Zelrayger (4760.) Halbherr (4761.) Mulleyssen (4762.) Eullentaller 1225 (4763.) Mornkoppf (4764.) Dornawer (4765.) Vetter (4766.) Alt Gossenbrodt (4767.) Hörwarth (4768.)

S. 94. Hie Enden sich die fünff und fünffitzig Geschlecht so jnn der Jar Zall 1368
zu Augspurg wonhafft gewest di alle abgestorben sin vn 8. so hernah volgen.

S. 96—99. Dise. xı. Herrn sein von den Zunnfften gewest haben die vralten herrn von Gschlechten Sie zw jnen auf Ire Stubenn vergundt lassen zu gehen.

Vittl (4769.) Rem (4498.) Nerlinger (4770.) Dondrich (4771.) Egen (4772.) Alperschoffen (4773.) Dachs (4774.) Mangmaister (4775.) Zotman (4729.) Beitinger (4776.) Müelich (4777.)

S. 99. Das ist ain warhafte abschrift Des Brieffs so die Zunfften sampt ainer gantzen Gemain
alwegen dem Burgermaister so von der Gemain erwelt hinderlegt worden soliches hatt auch sein anfang genomen gleich wie die Zunften gmaelt werden sein.

Wir Die Rattgeben die da zu der Zeit Rattgeben vnnd wir die Burgermaister meingclich, Reich vnnd arm der Stat augspurg veriehen vnd bekennen offenlich mit disem brieff das wir ainhelligclich mit ainander guettem Rat vnnd vorbetrachtung nach hie (?) vnnser stat vnnd durch gemain sambt sonderswillen der

Reichen vnnd armen dabey wir hinfur mit Gottes Hulff bestann mugen vnnd beleiben. Darumben wir die sachen angefangen haben, darumb das wir ainem yetlichen vnnsern widersacher, der vnnss der stat (ainen yettlichen vnnsern widersacher) er sey da wer der welle an vnnsern leiben vnnd guettern Rechten vnnd gewonhaiten, oder an den hernach geschribnen Articklen der wir mit ain ander vber komen seindt hindern Iren beschwerung vnnd bekrencken wollen, demselben vor zu sein vnnd widersten mugen, vns lieblich vnnd fraintlich vff ain gantz endt veraint verricht vnd versenndt habenn von aller stoss vnnd mishanndlung wegen der zwischen vns bisher gewesen seint vnnd vnns zusamen verbunden haben vnd verbinden in guetten trewen on geuerdt, diese nachgschriben sachen vnnd articell sollen sein inn der weiss als hernach benennt ist. Zum Ersten das wir lieblich vnnd tugentlich ainer Zunfft vnnd was zu ainer Zunfft gehert mit ain annder vberain komen furohin ewiglich wern vnnd bestonn sol vnd sollendt wir halten nach dem laff [1]) als wir die yetzen gemaint vnnd gesetzt habent vnnd nach der Zunfft brieff sagennd, den mir gemacht habennt vnnd sollent auch von der Zunfft wegen vnnd von aller anstoss vund mishelung wegen die bisher zwisschen unnser gewessen seindt aller Hass vnnd veindschafft [2]) darumb tragen soll noch haben haimlich noch offenlich in kain weiss ann all geferdt wer auch das jemant Reich oder arm wie der genant ist were darnach stalte oder wurd [3]) mit wortten oder wercken haimlich oder offentlich in woliche weis das were das der Zunfftmaister [4]) kom oder komen mecht oder darvon sy bekenten wiecht [5]) werden das er mit siben erbern manen bewertt wurde da dann Rat vnnd die Zunfftmaister oder jr der merer Hauff erkannte das dieselben sibenn Erbern man vbersprecht [6]) man desselben leib vnd guet sol in der acht sein vnnd wa man den begreift so soll man hintz seinem leib vnd guet Richtent als hintz zu ainem schlechten man vnnd was er auch guets hatt wie das genannt ist es sey in der stat oder auf dem Lanndt was das ist das soll alles der stat sein werden vnnd gefallen, vnnd ob er weib vnd kind hett die sollent aus der Stadt varn vnnd ewigclich nimer darein komen wenn auch der were Reich oder arm die In das hülfe mit wortten oder werken haimlich oder offentlich wurd das auch mit Siben erbernn mannern als vorgeschriben stat auff in bewerdt der soll auch in dennselben schulden sein wer auch das dieselben yemant hauset oder hoffet nachts oder tags haimlich oder offentlich in der Stat oder ausserhalb wurdt (er) auch des bewerdt als vorgeschriben stat, der soll auch in denselben schulden sein, wer auch das Jemant Reich oder arm wie der genanntt were dem anndern von der Zunfft wegen keine neidt has oder feindtschafft trieg oder tragen wolt oder das Jemant darumb bekrennckht oder belaidiget wurd von wem das bescheh in welliche weys das were den sol der Ratt vnnd die Zunfftmaister

1) (Lauf). 2) Der Abschreiber hat hier folgende Worte des Originals übersprungen: gänntzlich abseyn, dass niemand dem andern Kein Hass noch Feindschafft. 3) (wurde). 4) (der Zunfft zu Schaden). 5) bekränkt möcht. 6) unversprochen.

oder der merthail darumb bestan [1]) vnd straffen vnnd was Im die darumb bus vnnd beserung schafent, dem sol er gehorsam sein vnnd nicht wider stan in kain weiss not [2]) weg vnnd wider dis vorgeschriben sachen vnd articklen sol vnns nit schirm noch hebsen [3]) kain prief Recht, Freyhait noch gnadt die wir vonn Romischen kaisern vnd kunigen vnnd von Bischoffen Retten haben oder noch in kunfftigen Zeitten gewunen mochten in welliche weis das were vnd besunderlichen kain gebot von wem das beschechen wann wie dern geschriben sachen vnd articklen aller meniglichen Reich vnnd arm seidrichen (?) vnd vnbezwungen zu Got vnd den Hailligen gelert aidt mit aufgehepten Fingern geschworen habent also stet vnd vest vnverrukht zu halten vnd zu laisten an alle ferde wir haben vns auch vollen gewalt genomen vnd aus gedingt dise vorgeschribne sachen vnd artickel, vnnd was vnns dunckht das wir die nach des Raths vnd der Zunfftmaister Ratt bessern vnnd besunderlichen mugen das also hinfuro ewigklichen stet vnd vnzerbrochen bleibenn darumb haben wir disen brieff haisen machen vnd schreiben der versiglet ist mit vnnser Stat Insigel vnnd mit der hernach benannten Rattgeben In sygelen (die) da zu der Zeitten Rat geben worden die alle darann hanngen.

S. 101. Disen Vorgeschribnen Brieff ist den hernach benanten zwaien Herrn Burgermaistern am erstn vberantwurdt worden.

Hanns Vogelin des wernhers seliger Sun (4728.) Hanns der alt Dachs (4775.)

S. 102—111. Hernach volgennd die Erstenn Rats Herrn die aus den vralten Burgerlichen gschlechten wie die zunfften den anfang genomen. Geregiert habenn.

Hainrich vegelin. Friderrich rapoldt. Hanns Rauenspurger. Hanns welsser. Berchtold Riederrer. Jos vogelin. Pauls Pfettner. wernher schenawer. Conrat Rhelinger. vlrich Langenmantl. Bartholme ridler. Hanns Rem. Hanns Gosenbrot. Leubold karg. Conrat Ilsing. Hainrich bach. Hartman onsorg. Carl bach. Hanns priell. erhart Dillinger. Hanns Dachs. petter Langenmantl. Hainrich pfottner. vlrich breischuch. Marckwart Hangenor. Martin Harder (4778.)

S. 111. Wie Der Grossmechtigistt etc. Kaiser Karolus des Namens der funfft Die Zunfften die jnn Augspurg jm 1548 Jar aufgehebt haben dise zwen herrn Burgermaister das Bawmaister Ambt verwalt.

Hanns Welsser (4563.) Jacob Hörbradt (4779.)

Wie Herr Hanns Welsser und Herr Mang Seytz die zwen Burgermaister im 1537 Jar geregiert haben auff den neunten Tag Januari ist die gantz Clerisey so in Augspurg gewest sein mit Hab vnd guet hinweg zogen, vnnd gleich jm Fuesstapfen

1) bessern. 2) (noch). 3) (helfen). 4) (Vgl. Langenmantel, Historie des Regim. 2c. S. 41—43).

darnach alle Alter vnnd Biltnusen jm Thumb, Stifften, Clostern, Kirchen vnd Capellen abgethon worden.

S. 112. Wie der Grossmechtigist Kayser Karolus des Namens der funfft die zunfften in Augspurg jm 1548 Jar aufgehebt, haben dise zwen herrn das Burgermaisterampt verwalt.

Marx Ulstet (4561.) Jorg Osterreicher (4780.)

S. 113. Die Herrn Bawmaister.

Hanns welsser (4563.) Jacob Horbradt (4779.) Zimbrecht Hoser gestorben am 10 tag July im 1551 Jar (4660.)

Die Herrn Einnemer.

Joachim Langenmantl (4567). Petter Sidaler (4576.) Pauls witlspeck.

S. 114—116. Die Herrn Sigler.

Leo Rauenspurger (4560.) Sebastion Seytz (4579.)

Die Steurherrn.

Anthoni Ruedolff (4570.) Bernhart walther (4668.) Ulrich Hieber (4573). Hanns Lutz (4809.) Sebastion Seytz (4579.) Hanns Heyss (4781.) Matheus Langêmantel (4567.)

Die Vngelt Herrn.

Hanns Zangmaister (4622.) Lienhart Bissinger (4782.)

S. 116. Der Obrister Richter am Stat Gricht zw Augspurg 1548.

Matheus. Langenmantl (4567.)

S. 117. Die Grichtz Herrn.

Cristoff Cristoff Rhelinger (4574.) Cristoff peitinger (4575.) Cristoff manlich (4589.) Hanns Jorg Herman (4628.) Hanns Schaller (4614.) Matheus manlich (4589.) Mathus burchardt. Jacob Riederer (4828.) Jorg manasser (4786.) Alexander Kraffter (4630.) Hanns beurlin (4783.) Caspar widenman (4694.) Jörg Frank —. Joachim Gall maurmuller —. Conrath mörtz (4784.) Onofferus pfefferlin (4785.) Ulrich Diefstetr. (4648.) Thoman bock (4785.) Jeorg Manesser (4786.) Lienhart Mair (4641.)

S. 124. Hienach volgen die Gschlechten von den herrn der ain Burgermaister sein sol vnd zwelff von den gschlechten den Rath helffenn besitzen.

Marx Ulstat Im 1548 Iar Burgermaister (4561.) Ist im 1556 Jar am 1 tag Jenner †, got wel im gnedig seyn. Jeorg osterreicher Im 1548 Iar Burgermaister (4780.) Matheus Langenmantl (4767.) Leo Rauenspurger (4560.) Joachim Langenmantl (4567). Anthoni Ruedolff ist Burgermaister worden 1511 Jar (4570.)·

S. 125. Die Herrn von Gschlechten.

Bernhardt Walther (4586.) Marx Pfister (4572.) Conrat Mair; er ist Burgermaister worden im 1555 Jar (4577.) Ulrich Welsser (4563.) Jacob Rhelinger (4575.) Jacob Renwoldt (4568.)

S. 126. Hie nach volgen die Ratsherrn vn oden Zunften Kaufleut.

Sebastian Seytz Zunfftmaister 1548 (4579.) Lienhardt sultzer kaufman (4601.) Hanns Schweigli (4787.) Hanns Rosenberger kaufman (4788.)

Die alten Burgermaister vnd Baumaister.

Hanns wellser —. Jacob Horbrat (4779.) Zimbrecht Hoser (4660.)

S. 127. Weber.

Peter Sidaller Zunfftmaister 1548 (4576.) Bartholme miler weber (4789.) Jörg Hopffer kaufman (4790.)

Kramer.

Veit muler Zunfftmaister 1548 —. Pauls widespöckh Kramer (4821.) Hanns Zangmaister kaufman (4622.) Cristoff wirsing apotecker (4610.)

S. 128. Die Rats Herrn von den Zunften Bocken.

Hanns mairli Zunfftmaister 1548 (4791.) Martin scheffler böck (4792.) Bartlme Kerenman böckh (4793.) Lienhart weber böckh (4794.)

Motzger.

Conrat mairli Zunfftmaister 1548 —. Hanns burkart mötzger —. Jorg Lutz mötzger (4596.) Thoman geiger mötzger —.

S. 129. Schuster.

Lienhardt vmbach Zunfftmaister 1548 (4795.) Hanns Karg Schuster (4796.) Hanns Igenhauser Schuster (4797.)

Kirschner.

Jacob Hörbrat Bürgermaister vnd Zunfftmaister 1548 (4779.) Ulrich Hieber Kürschner (4573.) Joachim Jhenisch kaufman (4590.)

S. 130. Die Rats Herrn von den Zunften Schneider.

Lienhardt scheitenberger Zunfftmaister 1548 (4798.) Hanns Wasserbiren Schneider (4799.) Hainrich Haiserman Schneider (4864.)

Bierschencken.

Hanns Kisling Zunftmaister 1548 (4800.) Ludwig Berckhamer bierschenck —. Ambrosy Müller (4686.)

S. 133. **Loderer.**

Gall Lundsch Zunftmaister (1548.) Hanns Zoller —. Ambrosy vischer tuch Heffter —.

Zimmerleit.

Jeorg ettinger Zunftmaister 1548 (4801.) Jacob schenawer Kistler (4802.) Hanns berckmuller Segmuler (4803.)

S. 134. **Die Rats Herrn von den Zunften Vischer.**

Hanns Wetzler Zunfftmaister 1548 —. Hanns Kramer vischer (4805.) Jorg Kain vischer —.

Scheffler.

Caspar Rubrecht Zunfftmaister 1548 (4804.) Jeorg Hochenawer Drexel (4806.) Hanns Mair Scheffler (4807.)

S. 135. **Schmid.**

Matheus Frawenbreis Zunfftmaister 1548 Blatner (4598.) Bernhardt Thoman Schporer (4808.) Hanns Lutz Goldschlacher (4809.)

Hucker.

Hanns Mair Zunftmaister 1548 —. Steffan bach Hucker (4810.) Hanns marb Huckher (4811.)

S. 136. **Die Rats Herrn von den Zunften Löderer.**

Ulrich muller Zunfftmaister 1548 (4812.) Hanns Laimer Loderrer —. Veit abrell Löderer (4813.)

Salzfertiger.

Lucas Schwartz Zunfftmaister 1548 (4814.) Hanns Heis kaufman (4781.) Lienhardt bissinger kaufman (4782.)

S. 137—140. **Hie hebt an der Gross Rath von den herren der Sibentzehen Zunfften Kaufleut Zunfft Wappen** (4815.)

Zunfmaister Sebastian Seytz (4579.) Hanns Schweigli (4787.) Lienhardt Sultzer (4601.) Hanns Rosenberger (4788.) Cristoff Manlich (4589.) Hanns Zangmaister (4622.) Georg Stebenhaber (4617.) Anthoni menhard (4613.) Hanns Jorg Herman (4628.) Gastel Haug (4616.) Georg Kötzer (4611.) Jacob Krafter (4630.) Sebastion meiting (4603.)

S. 140—143. **Des Grossen Raths.**

Weberzunfft Wappen (4816.)

Zunfftmaister Petter Sideller (4576). Bartholome muller (4812.) Hanns Schaller (4614.) Jeorg Hopffer (4790.) Jeorg Osterreicher (4780.) Anthoni Pauls (4705.) Caspar Bawmaister (4817.) Hanns Mair (4818.) Hanns Reisch (4595.) Hanns Bader (4819.) Conrath stierlin (4820.) Petter Leser (4821.) Hanns Ziegler (4822.)

S. 143—146. Kramer Zunfftwappen (4823.)

Zunftmaister Hanns Mairlin —.
Paullus witlspöck (4824.) Hanns Zangmaister (4622.) Christoff wirsing (4610.) Matheus manlich (4589.) Sebastion nawmair (4638.) Marx Stengli (4583.) Jacob Greiner (4635.) Ottmair Kuehlin —. Ulrich Maister —. Urban Labenwoif —. Thoman Grim —. Syx schmid der Jung (4825.)

S. 146—148. Bocken Zunfft wappen (4826.)

Zunftmaister Miller (4791.)
Martin Schefler (4792.) Bartholome Korenman (4793.) Lienhardt weber (4794.) Jacob Riederer (4828.) Georg vischer (4827.) Endris Siber (4829). Georg Ringler (4830.) Clement Riss (4831.) Hanns Hess (4832.) Veit widenman (4833.) Sebastion eysenhofer (4834.) Hanns wanner (4835.)

S. 149—152. Mötzger Zunfft Wappen (4836.)

Zunfftmaister Connrat mair (4577.)
Hanns Burkhart (4837.) Georg Lutz (4596.) Wolff Wagner —. Thoman Furst (4838.) Matheus Burckhart (4839.) Georg Giettinger —. Hanns Schatzer —. Thoman geiger —. Martin geiger —. Hanns Lemplin —. Martin geiger —. Hanns Buehler —.

S. 152—155. Schuester Zunfft Wappen (4840.)

Zunfftmaister Lienhardt Umbach (4795.)
Hanns Keckh (4841.) Hanns ygenhauser (4797.) Georg manasser (4786.) Gilg Jeger (4842.) Marttin Spaiser (4843.) Cristoff Gratt (4844.) Urban hartman (4845.) Zimbrecht Schuster (4846.) Lienhardt Hieber (4847.) Hanns Plickenberger (4848.) Cristoff Thum 4849. Hanns Ruep (4850.)

S. 155—167. Die Vralten Burgerlich Gschlechten mit jren Namen vnnd Wappen.

Stoltz hirsch (4721.) Langenmantl (4567.) Riederer (4722.) Bitschlin (4723.) Langenmantl (4565.) Minner (4724.) Onsorg (4726.) Hangenor (4725.) Gossenbrat (4727.) Vögelin (4728.) Gollenhofer (4731.) Bortner (4732.) Bach (4733.) Leutfrid (4737.) Rhelinger (4562.) Welser (4563.) Herwarth (4580.) Ilsing (4569.) v. Hoy (4734.) Hoffmair (4730.) Kontzelman (4736.) Schonngawer (4738.) Venndt (4735.) Rapold (4739.) Hurlacher (4742.) Dillinger (4740.) Pfetnner (4743.) Fideller (4741.) Lang (4744.) Rauenspurger (4560.) Holl (4745.) Gold ogx (4746.) Winckler (4727.) Volckwein (4748.) Karg (4749.) Keilenn (4751.) Bryor (4752.) Banwolff (4754.) Schrott (4750.) Hurnauss (4763.) Breinunng (4757.)

Breischuch (4758.) Krantz (4756.) Glaner (4755.) Halbherrn (4761.) Mor Kopff (4764.) Mileysen (4762.) Hailiggrawer (4759.) Zellraiger (4760.) Eyllenthaller (4763.) Dornawer (4765.) Zodtman (4729.)

Hie enden sich die Zwai vnnd fünfftzig Gschlecht so jnn dez Iar Zall 1368 zu Augspurg wonhafft gewesst sein.

S. 167—171. Aus den vorgeschribnen uralten Geschlechten sein dise jm 1368 Jar noch bey leben beliben Die anndern sein al abgestorben worden.

Herwart (4580.) Welsser (4563.) Rhelinger (4575.) Langenmantl (4567.) Langenmantl (4565.) Hoffmayr (4730.) Rauenspurger (4560.) Ilsing (4569.)

Anno 1368 an Sand Katerina abent do die Zunfftenn jren anfang genomen haben seind nachvolgennde herrn derenn Namen vnd Wappen, so von der Burgerschafft der Geschlechtn aus denen on alles mitl hie zu Augsburg ain Burgermaister sein sol vnd zwelff auss Inen den Rath sollen helfen besetzen.

Rem (4498.) Ruodolf (4750.) Endorffer (4600.) Walther (4586.) Schmucker (4609.) Pfister (4572.) Breyschuech (4602.) Sultzer (4601.) Im Hof (4571.) Artzet (4851.) Lamgerr (4852.) Beitinger (4575.) Honnold (4853.) Ulstat (4561.)

S. 171—174. Des Grossen Raths.

Kirschner Zunft Wappen (4854.)
Zunfftmaister Herr Jacob Horbrat Burgermaister (4779.)
Ulrich Hieber (4573.) Joachim Jehnisch (4590.) Gregori Rodthuet (4707.) Georg wigawer (4855.) Ulrich vischer (4856.) Casper Kinly (4857.) Wilhalm Mörtz (4621.) Wilpold Resser (4858.) Ulrich Obermair (4859.) Palthas plele (4860.) Alexander Krafftler (4630.) Lienhardt Bach (4861.)

Schneider Zunff Wappen (4862.)
Zunffmaister Lienhardt Scheitenberger (4798.)

S. 175. SIGILVM CIVIVM AVGVSTENSIVM (4863.)

S. 176. Dise hie vnden vertzaichnete zwen herrn sein vor den angefanngnen Zunfften die lestn Stat pfloger gewest.

Hainrich herwart (4580.) Connrat putslin (4723.)

S. 177—179. Des Grossen Raths.

Hanns wasserbirn (4799.) Hainrich Haiserman (4864.) Hanns Bewrlin (4865.) Jheronimus trumer (4866.) Niclaus

scheneck (4867) Lienhart herman (4868.) Hanns Scheling (4869.) Marx Resch (4870) Hanns Rueff (4871.) Georg Huber (4872.) Paulus Mag (4873.) Georg Reslin (4874.)

S. 177—182. Birschenk Zunfft Wappen (4875.)

Zunfftmaister Hanns Kisling (4876.)

Ludwig Berckemair —. Caspar Schmid —. Ambrosy Miller (4686.) Ulrich Sedelmair (4877.) Lienhardt Teber (4878.) Andreas wideman (4879.) Valetein Mair (4880.) Hanns Endris —. Cristof Schmidt —. Casper Widenman (4881.) Michel Schaller (4882.) Andreas Huber (4883.)

S. 182—185. Loderer Zunfft Wappen (4884.)

Zunfftmaister Gall Lundsch —.

Seruatius Koller —. Hanns Zoller (4885.) Ambrosy vischer —. Joachim Schuchut (4886.) Ulrich Mercklin —. Georg Franck (4887.) Matheus Schenau —. Petter Burder (4888.) Cristoff Schaur —. Sebastian onsorg (4889.) Sebastian Ott —. Hanns Bischel —.

S. 185—188. Zimerleut Zunfft Wappen. (4890.)

Zunfftmaister Georg Oettinger (4801.)

Jacob Schenawer (4597.) Hanns Berkmuller (4891.) Paullus Hunger (4892.) Casper Theber (4893.) Hanns Scheirlin (4894.) Castory voch wolfmuller (4895.) Casper Hag (4896.) Balthus gemuller (4897.) Cristoff Reisch (4898.) Hanns Eslinger (4899.) Joachim Moll maurmuller (4990.) Hanns Frosch (4901.)

S. 188—191. Vischer Zunfft Wappen (4902.)

Zunfftmaister Hanns Wetzler —.

Kanns Kramer (4805.) Georg Kon —. Onofferus Pfefferlin (4785.) Gasttl Bientz —. Syx Miller —. Hanns Lesch —. Ulrich Jeger (4903.) Diepoldt webel —. Hanns Ertl —. Georg vichtel —. Hanns Hagk —. Hanns Mair —.

S. 191—194. Schefler Zunfft Wappen (4904.)

Zunfftmeister Casper Ruebrecht (4804)

Jeorg Hochenawer (4806.) Conrat Metzger (5905.) Lienhardt Krueg (4906.) Hanns Mair (4907.) Claus Staiger (4908.) Jörg Inngelstetter (4909.) Cristoff Stierlin (4910.) Wolffgang mair (4911.) Hanns Falch (4912.) Michel Stapf (4913.) Jacob Muller —.

S. 194—197. Schmid Zunnfft Wappen (4914.)

Zünfftmaister Matheus Frawenbreis (4598.)

Bernhart Thoman Sporer (4808) Hanns Lutz goldschlaher (4915.) Ulrich Diesstetter (4648.) Martin Lutz messerschmid (4916.) Marx Schmidt Schlosser (4917.) Hanns Egel-

berger —. Hanns schuester schlosser (4918.) Matheus Raisser (4919.) Hanns schuepl Schwerdtfeger —. Georg Sorg maller (4716.) Foss Satler (4920.) Leonhart gnaper —.

S. 197—199. Hucker Zunfft Wappen (4921).

Zunfftmaister Hanns Mair —.

Steffan Bach (4922.) Hanns marb (4923.) Thoman Beck —. Gilg Fridberger —. Casper Lader —. Michel Betz —. Wolff Schmidt —. Hanns Lechelmair —. Lienhardt Ostermair —. Hanns maurmuller (4924.) Hanns Starck —. Hanns Gremer —.

S. 200—203. Loderer Zunfft Wappen (4925.)

Zunfftmaister Ulrich Miller (4812.)

Jacob Laimer (4926.) Veit Abrell (4927.) Oswald Raiser (4928.) Anthoni Laimer (4929.) Zimbrecht Laimer (4930.) Hanns Nadler (4931.) Hanns Elchinger (4932.) Hanns neperschmid (4933.) Hanns Lotter (4934.) Hanns schmid (4935.) Thoman Gumpeltzhaimer (4936.) Hanns Elchinger (4932.)

S. 203—208. Saltzfergen Zunfft Wappen (4937.)

Zunfftmaister Simbrecht Hoser Burgermaistr (4660)

Lucas Schwartz Im Jar 1556 am 1 tag mertz ist er gestorben, got sey im gnedig (4814.) Hanns Heiss (1781.) Lenhart pissinger (4782.) Lienhart Lindenmair (4938.) Valetein Tietel (4698.) Lienhart mair (4641) Hanns Dochterman (4939.) Matheus Pflaum (4650.) Wolfgang Clement (4640.) Veit Steidlin (4941.) Martin Karg (4942.) Hanns Kechelin (4654.)

Anno 1638 den 9 Augusti ist die Schlach geschehn Von dem Hertzog Bernhart vnd Graff von goltz zwischen den beiden Dorffen vnnd der Beinnachischen Schantzen.

U: U: Hanns (unleserlich?)
Leüdenandt.

Lienhardt voglmair Weber (4943.) Voit Seytz Kaufman (4692.) Friderich — Kramer. Ambrosy Renhardt tucher (4944.) Hanns Herman Schneider (4866.) Syx Rauwolf Eysen Kramer (4945.) — weiger schmid. Lorenntz Biller briechler (4946.) Ulrich vischer Kirschner (4855.) Hanns Klauber weber (4947.)

Alphabetisches Verzeichniß

der

in vorstehendem Aufschriftentexte des Cod. germ. 2642 vorkommenden Namen.

Zimmerleut Zunftwappen 4890
Zodtman 4729
Zoller Hanns 4885
Zolrn 4528
Zorrer Gg. 4689

Anhang.

Verzeichniß der aus Jost Ammon's Augsburgischem Geschlechterbuch zur Ergänzung der aus der Gossenbrotischen Sammlung entnommenen Wappen.

Artzt 4953
Dettichkofer 4934
Elsaesser 4986
Endorffer 4950
Freer 4984
Funck 4959
Haintzlin 4982
Haller 4963
Heel 4965
Hieber 4979
Hoerlin 4957
Jhenisch 4987
Im Hof 4971
Jung 4966
Kielsmuss 4988
Lauginger 4954
Lutz 4978
Manlich 4985
Meüting 4955
Neythart 4960
Paungartner 4956
Regel 4967
Reihing 4968
Reisch 4980
Renwolt 4970
Roth 4961
Saettelin 4983
Schmucker 4952
Schoellenberger 4974
Schoenawer 4977
Schoener 4958
Seitz 4972
Sideler 4975
Spaet 4989
Stamler 4962
Stenglin 4976
Stetten v. 4981
Stoltzhirsch 4948
Sultzer 4973
Thornawer 4949
Ulstaet 4969
Walther 4951

C. Bayerische Porträtsammlung.

1. Allgemeine Reihe.

Sämmtlich Geschenke:

I. Von Herrn Maler Ch. Brizzi:

Brizzi, Ant. Maria Joh., erster Helden-Tenor (in München, Paris, Wien und Berlin in den Jahren 1801—15), k. b. Hof-

und Kammersänger, Mitglied des k. Hof- und Nationaltheaters. Geb. zu Bologna im Römischen, den 8. April 1770, † zu Tegernsee den 11. April 1854.

II. Von Herrn E. v. Destouches:
Destouches, Ernst v. Photogr.

III. Von Herrn Maler Erdmannsdörffer:

1) Alexander Sigmund, Bischof von Augsburg (1690—1737.) B. Kilian sc.
2) S. Arsatius Episcopus. Insig. Collegiatae ad D. Virginem Monach. Patronus. Mörl sc. Mon.
3) Dietl Gg. Alois, Pfarrer zu Berg. Weißenhahn sc. Mon.
4) Elisabetha Augusta, Churfürstin zu Pfalz-Baiern. Edlinger pinx. F. John sc.
5) Kestner.
6) Ludwig Carl Aug., Churprinz von Pfalzbaiern rc. Hauber pinx. Rauschmayr sculp.
7) Otto IV. der Große, Graff von Schier und Wietelsbach, des Keysers Friderici Barbarossä General und Reichs Pannier. Getuschte Hdzchn.

IV. Von Herrn Dr. H. Holland:

1) Arco-Köllenbach, Anna Gräfin v., geb. Gräfin v. Seinsheim. † 1847. J. Melcher 1850. Gedr. b. Hanfstängl in Mch.
2) Groß i Ern. v., K. B. Ober-Medizinal-Rath u. Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der Bayer. Krone, Professor der Medizin an der K. Universität in Mch. L. A. Rohmberg del. 1830. Rom. Leiter. lith. Gedr. v. J. Selb.
3) Hornstein Bernh. Fhr. v., geb. 1761. Martignoni 1845.
4) Salabert Pet. v., Herzoglich Pfalz-Zweibrückischer Staats-Minister rc. Gez. von Ph. Le Clerc. Gest. v. A. Karcher. Mannh. 1796.

V. Von Herrn Bürgermeister Miller zu Fürstenfeldbruck:
Ludwig der Strenge und Ludwig der Bayer, nach den von Miller in Erz gegossenen, an der Südseite des neu restaurirten Rathhauses zu Fürstenfeldbruck angebrachten Relief-Medaillons. Photogr.

VI. Von Herrn Pfarrer Obermayr in Hohenbercha:
Standbild Herzog Heinrich des Löwen. Modellirt von Adolf Breymann. (Illustr. Ztg. 1870 Nr. 1393.) Holzschn.

VII. Aus der Collectio Angereriana:

1) Abner Ant., Apostel bei der Fußwaschung in München, geb. in Berchtesgaden 1705 † 1822. Lith.
2) Baader, Ferd. M., Professor. Painted by Edlinger. Engr. by John. Kpfst.
3) Bravn Hnr., vir egregius, et qui primus Bauaris saniorem liberos instituendi rationem suasit. A. C. 1778. I. E. Haid sc. A .V. 1778. Kpfst.

4) Elisabetha Augusta, Churfürstin zu Pfalz-Baiern. Edlinger pinx. F. John sc.
5) Hohenlohe Fürst Alexander v. Lith.
6) Carolus VII., imperator. G. B. Göz delin et exc. A. V. Kpfst.
7) Karl Theodor, Churfürst zu Pfalz-Baiern. P. Batoni pinx. F. John sc. Kpfst.
8) Kohlbrenner, Fz. v. Kpfst.
9) Kreitmeir ab Offenstaeten et Hazkofen Al. W. L. B. de, Elect Pal. Bav. Stat. et Conf. Min. Stat. int. Cancell. Nat. 1705, † 1790. A. Hickel pinx. Barb. de Drouin sc. Mon. Kpfst.
10) Ludwig Karl August, Churprinz von Pfalz Baiern. Mettenleiter del. et sc. 1805. Kpfst.
11) Louis-Charles-Auguste, Prince héréditaire de Bavière, né le 25 Août 1786. (Schlacht bei Pultusk.) Par. Kpfst.
12) Maria Anna, Augusti III Regis Polon. et Sax. ac Mariae Josephae Austriacae Filia, nat. 1728, Nupt. Max. Jos. Elect. Bav. 1447. Mort. 1797. Gg. Demarée pin. I. A. Zimmermann sc. Mon. Kpfst.
13) Maria Elisabetha Augusta, Jos. Caroli Com. Palat. Rheni de Sulzbach ac Elisabeth. Augustae Palatin. Filia, Nupta Carol. Theod. Elect. Palat. † 1794. I. G. Ettlinger pinx. I. A. Zimmermann sc. Kpfst.
14) Riedel, Adr. v., Chf. Straßen- und Wasserbau-Direktor. Paint. by Edlinger. Engr. by John. Kpfst.
15) Rittershausen Joan. Seb., Canonicus regular. Log. et Metaphys. Profes. etc. I. E. Haid. sc. A. V. 1778. Kpfst.
16) Senefelder, Joh. Alois, Erfinder der Lithographie, geb. 1771; gest. 1834. Photogr.
17. Socher, J., Professor der Philosophie. Edlinger pinx. Mon. Rauschmayr sc. 1800. Kpfst.
18) Socher, Jos., Pfarrer in Kelheim. N. d. Natur gez. u. gest. v. Helmsauer. Kpfst.
19) Strobel, Joh. B., Bürger und Buchhändler in München. Paint. by Edlinger. Engr. by John. Kpfst.
20) Utzschneider, Jos., Hofkammerrath in München. Paint. by Edlinger. Engr. by John. Kpfst.

2. Album der Photographien von Vereinsmitgliedern.

Den Zuwachs dieser Sammlung seit Erstattung des letzten Jahresberichts (April 1869) bilden die Bildnisse folgender verehrlichen Vereinsmitglieder, sämmtlich Geschenke ebenderselben.

1) Baumgartner (. . . v.) k. Forstmeister in Tegernsee.
2) Brizzi Charles, Landschaftmaler in München.
3) Föringer, Heinrich Franz, k. Stadtgerichtsassessor in München.
4) Forner (Mich.), Schloßbeneficiat in Teising, Ldg. Neumarkt.
5) Friederich (Edmund), k. Notar in Bruck.
6) Graser, (Fz. Maria) k. Archivar im k. Finanzministerium.
7) Hartmann (Frz. Ser.), k. Gerichtsschreiber in Bruck.

8) Herwegen, Peter, Historienmaler in München.
9) Ille (Ed.) Maler u. Professor an der k. Akademie der bildenden Künste dahier.
10) May (Jac.) k. Regierungs- und qu. Rechnungsrath dahier.
11) Mittermaier (Fz.), Oekonom zu Ingkofen, Ldg. Moosburg, z. Z. Mitglied des Landraths von Oberbayern.
12) Spielberger, Karl, k. Steuer-Assessor in München.
13) Stadlberger, Jos., Pfarrer in Hohenlinden.
14) Trappentreu, (Peter), Kaufmann in Bruck.
15) Westermayer, Georg, Pfarrprediger und Beneficiat in Tölz.

3. Album von Photographien dem Vereine nicht angehöriger Persönlichkeiten.

Geschenke:

Für diese Abtheilung sind dem Vereine im Laufe der letztverflossenen zwei Jahre 1869 und 1870 folgende Bildnisse als Geschenke zugegangen:

I. Von der Frau Kreis- und Stadtgerichts-Registratorswittwe v. Angerer dahier:
Das Bildniß ihres dahier verstorbenen Gemahls Xaver von Angerer.

II. Von Herrn E. v. Destouches:
Mitglieder des Ballcomité des akademischen Gesangvereins 1865*): Blümel, v. Destouches, Goßmann, Halm, Heiß, Heurung, Köbl, Landmann, Wenglein, Ziegler, Zwack.
Mitglieder des Ballcomité des akademischen Gesangvereins 1866*): v. Destouches, Düllmann, Filchner, Goßmann, v. Günther, Heurung, Hofmann, Klein, Köbl, Lammer, Baron Lichtenstern, Stahl, Uhl, Unger, Wiesend, Ziegler, Zwackh.

III. Von Herrn Professor Ed. Ille dahier:
1) Ludwig II., König von Bayern.
2) Maximilian II., König von Bayern. † 1864.
3) Marie, Königin-Wittwe v. Bayern.
4) Otto, k. Prinz v. Bayern.
5) Luitpold, k. Prinz v. Bayern.
6) Albert, Prinz v. Großbritanien †.
7) Maximilian, Herzog v. Leuchtenberg. † 1852.
8) Marie, Königin v. Neapel.
9) Alexander II., Kaiser von Rußland.
10) Maria Alexandrowna, Kaiserin v. Rußland, geb. Prinzessin von Hessen-Darmstadt.
11) Ernst, Herzog von Sachsen-Altenburg.

*) Auf einem Blatte in Visitenkarten-Größe angebracht.

12) Agnes, Herzogin von Sachsen-Altenburg.
13) Albert Eduard, Prinz v. Wales, geb. 1841.
14) Aichner, k. Conservator in Augsburg.
15) Ascher, k. k. Hofschauspieler in Wien.
16) v. Beust, k. k. österr. Staatsminister.
17) Dr. Bluntschli, Professor.
18) Fdr. Bodenstedt, Dichter.
19) Dr. Fr. Böckh, Oberconsistorial-Rath.
20) F. Braniczka, Hof-Ballettänzerin.
21) H. Büttgen, k. Hofschauspieler.
22) Lila v. Buliovzky, k. b. Hofschauspielerin.
23) Sophie Diez, k. Hof-Opernsängerin.
24) v. Dönniges, Staatsrath.
25) Dr. Dollmann, Hofrath und Professor.
26) Dr. Dreher, Dom-Capitular in Augsburg.
27) Fdr. Dürk, Maler.
28) Karl Graf von Du Ponteil, Hofprediger † 1870.
29) Frln. v. Edelsberg, Sängerin.
30) Fernkorn, Bildhauer.
31) Phpp. Folz, k. Galerie-Director.
32) Dr. F. X. v. Gietl, geh. Rath, k. Leibarzt und Universitäts-Professor.
33) Friederike Goßmann, Schauspielerin.
34) Dr. Häusser, Professor in Heidelberg.
35) Dr. Dan. Haneberg, Abt von St. Bonifaz.
36) Hansemann, Präsident des Handelstages.
37) Dr. v. Harleß, Oberconsistorial-Präsident.
38) Dr. Hebra, Professor in Wien.
39) Dr. Helferich, Professor in Göttingen.
40) Dr. P. Heyse, Dichter.
41) Leonh. Fhr. v. Hohenhausen, General der Cavallerie.
42—44) Fany Janauschek, Hofschauspielerin, in der Rolle der Königin Elisabeth, Jungfrau von Orleans und Adelheid von Walldorf.
45) Dr. Jolly, Professor.
46) Dr. Gust. R. Kirchhoff, seit 1854 Professor der Physik in Heidelberg, geb. 1824 zu Königsberg.
47) Emil Kirchner, Landschaftsmaler.
48) Leo v. Klenze, k. Oberbaurath.
49) Emilie La Grua, k. russ. Hofopernsängerin, in der Rolle der Norma.
50) Ferdinand Lang, k. Hofschauspieler.
51) J. Fhr. v. Liebig, geh. Rath &c.
52) Dr. Herm. Lingg, Dichter.
53) Dr. Fdr. List., Staats-Oekonom, † 1847.
54) Dr. Marquardsen, k. Professor.
55) Jos. Petzl, Maler, † 1871.
56) B. H. v. Pfeufer, k. Staatsrath.
57) Karl Piloty, Professor
58) Dr. Rob. Prutz, Dichter.
59) Hanno Rhomberg, Maler, † 1869.

60) Dr. Aug. Rothmund, k. Professor.
61) Dr. Fr. C. v. Rothmund sen., k. Obermedizinalrath ꝛc.
62) L. Schnorr v. Carolsfeld, k. sächs. Hofopernsänger, in der Rolle des „Tristan", † 1865.
63) Fdr. Schön, Maler, † 1868.
64) Professor Joh. Schraudolph, Maler.
65) Fhr. v. Schrenk, Reichsrath.
66) Dr. Ldw. Seidel, k. Universitätsprofessor.
67) Harold Stanley, Maler, † 1868.
68) Sophie Stehle, k. Hofopernsängerin.
69) Hofrath Dr. Steinbacher, † 1869.
70) Ludw. Storch, Schriftsteller.
71) General v. Zoller, † 1866.

IV. Von Herrn geistlichen Rathe Geiß dahier:
Lori, Joh. G., Geh. Rath, Geschichtschreiber † 1786. (Nach einem Stahlstiche).

V. Von Herrn Regierungsfunctionär Anton Nagl dahier:
Das Bildniß des k. Lycealprofessors und Landtags-Abgeordneten Greil in Passau.

E. Münzen und Medaillen.

a. Griechische und Römische Münzen.

Sämmtlich Geschenke:

1) Vom Jahre 1869.

I. Von Herrn Bezirksamts-Assessor von Auer in Reichenhall:
Römisches Sesterz unkenntlichen Gepräges.

II. Von Herrn Rechnungsführer der Eisenbahnbau-Section Pfaffenhofen, Rödl folgende Kupfermünzen:

1) Imp. Caes. Nervae* TRAIANO Brustbild mit Lorbeerkranz) (s. P. Q. R. optimo principi drei Feldzeichen, auf dem mittlern ein Adler, rechts eine Hand, links ein Kranz; unten s. c. Nach Cohen (N. 507) aus den Jahren 104—110 n. Chr.
2) ANTONINVS . . . c. n.) (Idol in einem zweisäuligen Tempel zerstört. Von K. Antoninus Pius 138—161 n. Chr.
3) Imp. C. AureLIANVS AVG strahlenbekröntes, bepanzertes Br.) (SOLI INVICTO der Sonnengott in der Rechten die Geisel schwingend, links eine Kugel, den rechten Fuß auf einen der beiden zu seinen Füßen sitzenden Gefangenen stemmend; rechtsseitlich Stern, unten P. XX. I. Von K. Aurelian 270—275 n. Chr.

4) CONSTANTINVS MAX. AVG. bekl. Br. mit Diadem) (GLORIA EXERCITVS zwei Krieger stehen, gen außen Lanzen, gen innen Schilde, in Mitte 2 Feldzeichen; unten SMANB. Von K. Konstantin, 310—337 n. Chr.

5) CONSTANS P. F. AVG. bekl. Br. m. D.) (VICTORIAEDDAVGGQNN zwei Victorien sich Kränze entgegenhaltend, unten BSIS. Von K. Konstans, 337—350. n. Chr.

6) FL. DELMATIVS NOB. C. bepanzertes Br. m. D.) (GLORIA EXERCITVS zwei Krieger wie bei Nr. 4, doch nur ein Feldzeichen mit Krone. Der Neffe Constantins I Flavius Delmatius ward 335 zum Cäsar erhoben, doch schon 337 ermordet.

7) D. N. THEODOSIVS P. F. AVG. bekl. Br. mit D.) (Der Kaiser, gen rechts stehend, hält rechts die Reichsfahne, links einen knieenden Gefangenen; Umschrift unleserlich. Von K. Theodosius 379—395 n. Chr.

8) Avers zerstört. Revers K darüber ein Kreuz, seitlich in einer Columne ANNO, das Jahr unbestimmbar.

9) Wie Nr. 8, doch R. links zur Seite I unten TES. Vgl. Wellenheim Nr. 16088, wonach beide Münzen von K. Justinus II. 565—578 n. Chr., seyn dürften.

10) Drei stehende Figuren, Kaiser Heraclius, in der Rechten die Lanze, zwischen der Kaiserin Martina und dem Sohne Heraclius Constantinus) M darüber †, darunter $\varDelta$; in Columne ANNO, doch das Jahr unlesbar. Aus den Jahren 620—630 n. Chr. vgl. Wellenheim Nr. 16228.

11) Zerstörte byzantinische Münze, in einem in Kugeln endenden Kreuze K in rundem Schilde; zwischen den Schenkeln des Kreuzes T. M. sonst unkenntlich.

Sechs weitere abgeschliffene unbestimmbare Münzen. Ein Theil der Münzen, wohl von Nr. 9 an, soll von Pilgern aus dem Oriente gebracht worden sein.

III. Von Herrn Landrichter von Schab in Starnberg:

CONSTANTINOPOLIS behelmtes, bekleidetes Brustbild g. r. den Scepter zur Linken) (Victoria gen rechts schreitend, links unten Schild, rechts Lanze und seitlich Stern. Buchstaben unten unkenntlich.

Kupfermünze aus der Zeit der Constantine, gefunden bei Gauting.

2) Vom Jahre 1870.

I. Von Herrn Privatier Beierlein zwei Kupfermünzen:

1) AGRIPPINA M. F. MAT. CAESARIS AVGVSTI gelocktes Brustbild) (S. P. Q. R. MEMORIAE AGRIPPINAE zweirädriger Korbwagen mit 2 Maulthieren. Zu Ehren Agrippina's der Frau des Germanicus, † 33 n. Chr.

2) NERO CLAVDIVS DRVSVS GERMANICVS IMPER. C. D. gen rechts) (Ti CLAVDIVS CAESAR AVG. P. M. TR. P. IMP. unten S. C. Claudius auf curulischem Stuhl g. r. sitzend, einen Zweig in der Rechten, um ihn Schilde, eine Kugel, Harnisch ꝛc. Unter Claudius auf den ältern Drusus, † 9 n. Chn. geschlagen. Auf dem Avers ist hinter dem Kopfe NCAPR eingeschlagen.

II. Von Herrn Lehrer J. N. Ingerle in München drei Kupfermünzen:

1) IMP. CAES. NERVAE TRAIANO AVG. GER . . . Br. mit Lorbeerkranz) (S. P. Q. R. OPTIMO PRINCIPI Genius g. r. an eine Säule gelehnt, rechts Schale, links Füllhorn, seitlich S. C. Von K. Trajan um 116 n. Chr.

2) MAXIMINVS PIVS AVG. GERM. belbt. Br. mit L.) (SALVS AVGVSTI Hygieia g. r. sitzend der am Altar sich aufrichtenden Schlange die Schale bietend; unten S. C. Von K. Maximin, 235—238 n. Chr.

3) FL. VAL. CONSTANTINVS NOB. C. bekl. Br. m. L.) (GENIO POP. ROM. Der Genius, den Modius auf dem Haupte, r. Schale, l. Füllhorn, seitlich S. C. unten PTR (aus erster Trierer Münzstätte). Von Constantin I als Cäsar.

Die Nr. 1 u. 2 bei Altomünster, Nr. 3 bei Kohlgrub, L. Weilheim, gefunden.

III. Von Herrn Director Martin aus dem Nachlasse des Registrators Angerer in München drei Kupfermünzen:

1) IMP. NERVA CAES. AVG. P. M. TR. P. COS. III P. P. Br. m. L.) (LIBERTAS PVBLICA seitlich S. C. die halbbekleidete Göttin g. r. stehend, r. Mütze, l. Stab. Von K. Nerva aus dem Jahre 98 n. Chr.

2) DIVO MAXIMIANO. SEN. FORT. IMP. c. l.) (MEMORIAE AETERNAE, unten R P oder Q. Aufstrebender Adler g. l. den Kopf gewendet. Von K. Maximian Hercules 285—310 n. Chr.

3) CONSTANTINVS IVN. NOB. C. jugendliches Br. im Panzer) (GLORIA EXERCITVS zwei Krieger außen Lanzen, innen Schilde, in Mitte 2 Trophäen; unten SMANS. Von Constantin II. 333 † 340 n. Chr.

IV. Von Herrn Pfarrer Dr. Prechtl in Reichertshausen drei Kupfermünzen:

1) IMP. C. AVRELIANVS AVG. bepanzertes strahlenbekröntes Br.) (ORIENS Aug. der nackte Sonnengott, die Rechte erhebend, sonst zerstört. Vom K. Aurelian 270—275 n. Chr.

2) Eine Kaiser-Münze, Revers stehender Krieger, unten TB sonst abgeschliffen.

Die Dritte ganz unkenntlich.

b. Aus dem Mittelalter und der neuern Zeit.

Von Herrn Privatier Beierlein in München:

a) Zehn Bronzenmedaillen.

1) Papst Pius VII., Brustb. und Gruppe des Laokoon. Monumentorum veterum restitutori. (Ampach 6700.)

2) Römische Republik 1849. Stück zu 3 Bajocchi.

3) Eroberung von Neuhäusel 1685. (Wellenh. 7251.)

4) Einnahme von Ofen 1686. Hos fornax ardet etc. (Wellenh. 7273.)

5) Einnahme von Stuhlweissenburg 1688. Ex voto hungariam etc. (Wellenh. 7305.)

6) Auf die Niederlagen der Franzosen und Bayern 1704 und die Friedensunterhandlungen v. 1705. Gallis Hispanis Bavaris infeliciss. etc. (v. Loon V. p. 4.)

7) Frankreich. Ludwig XVIII. Brustb. und Reiterstatue Heinrichs IV. Henrico magno 1817. (Ampach 3173.)
8) Sachsen-Meiningen. Bernhard Erich Freund. Regierungs-Jubiläum 1846. Brustb. und 2 weibl. Figuren. XXV Jahre einer beglückenden Regierung.
9) Ritter v. Spontini, Tondichter. Vergoldetes Medaillon v. 1829. Brustbild und Lorbeerkranz mit den Titeln seiner Hauptleistungen. Vestalis, Cortes, Olympia, Nurmahal rc. (Ampach 9999.)
10) Sogenannter Talisman. Lautenspielerin und Cupido, mystische Zeichen und Zahlen. (Aehnlich Appel IV., T. 8. Nr. 11.)

b) Vier Zinnmedaillen:
1) Tod der Kaiserin Eleonora, geb. Prinzessin von Pfalz-Neuburg v. 1720. Brustbild und Grabmal. Grata tot aeternum etc. (Exter I. p. 280.)
2) Krönungsmed. Kaiser Carls VI. 1711, a Jove et imperio etc. (Wellenh. 7506.)
3) Auf den Teschener Frieden v. 1779. Die Brustb. Josephs II. und Friedrichs II., Germania gaudet etc. (Wellenh. 8495.)
4) Bisthum Regensburg, die große Sedisvakanzmed. v. 1763. (Schultheß 4737.)
5) Ovale Porträtmed. von 1596 auf den Nürnberg. Patrizier Hieronymus Kreß von Kressenstein. Herr richte nach Gnaden etc.

Von Herrn Dr. H. v. Dessauer in Kochel:
1) Zehn Silbermünzen:
Central-Amerika, 1/2 Real 1831; Chili, Real 1834 und 1844, 1/2 Real 1833; Colombia, Real 1827; Neu-Granada, 1/2 Real 1846; Peru, Real 1860; Spanien, 1/4 Real 1792, 1/2 Real 1816; Schweden, 10 Oerstück 1857.
2) Zwölf Kupfermünzen:
Californien, Token 1847; Ceylon (?), Token 1838; Brasilien, X Reis 1784; Isle de Bourbon, 5 Cent. 1843; Neu-Schottland, Halfpenny 1832: Nordamerika, Token 1837 und Cent 1848; Uruguay, 5 Cent 1857; England, Penny 1854; Schweden, 2 Oer 1858; Spanien, 4 Maravedi 1833, 8 Maravedist. 1842.

Von Herrn Ministerial-Archivar Graser in München:
Eine Sammlung verschiedenen Papiergeldes, als: französische Assignaten zu 1000, 400, 50 und 5 Livres aus den Jahren 1792—94, österreichische Münzscheine zu 1/4 Gulden, 6 Kreuzer von 1849 und 10 Kreuzer von 1860, Kossuth-Note zu 10 Kreuzer v. 1849, Privat-Münzscheine von Carlsbad, Eger und Falkenau aus den Jahren 1848/49.
Beigegeben ist ein Lotteriezettel für die letzte Ziehung der bayer. Zahlenlotterie am 28. Dez. 1861 zu Nürnberg.

Von Herrn Apotheker Jos. Pauer in Traunstein:
Vierzehn Kupfermünzen von Bocholt 1762, Galizien 1794, Hessen 1800, Hohenzollern 1852, Nassau 1862, Oldenburg 1848, Paderborn 1745, Schwarzburg 1762 und 1824, Sicilien (Wilhelm II.), Ungarn 1849 (3 kr.). Waldeck 1781 und 1821, Marke des Hammerwerks Mühlpach in Tirol.

Von Herrn Benefiziat Reindl in Schwaben:
Sechs Kupfermünzen von Braunschweig 1759, Frankreich Jahr 8, Kirchenstaat 1802, Rostock . . ., Saalfeld 1744, Halfpenny-Token von Birmingham.

Von Herrn Marktsvorstand Riedle in Schellenberg:
Eine Bronzemedaille von 1686 auf die Einnahme von Ofen. DER CHRISTEN RUHM. Ansicht der Festung und Schlacht. Rev.) In 11 Zeilen OFEN A 1526 VON SOLYMAN EROBERT u. s. w. (Wellenheim 7280.)

Von Herrn Eisenbahnbau-Rechnungsführer Rödl in Pfaffenhofen:
Ein wahrscheinlich österreichischer Dickpfenning aus dem 14. Jahrhundert (Thurm zwischen 2 Kreuzen, Rev.) Hirsch), ein Händelspfenning, ein V kreuzerstück von Anselm Franz, Bischof v. Würzburg 1748 und eine Lauinger Kupfermünze aus der Kipperzeit.

Von Herrn Landrichter v. Schab in Starnberg:

1) Ein sogenanntes Augsburger St. Ulrichskreuz in Messing. (Aehnlich Beierlein II. Nr. 11 d.)
2) Ein sogenanntes Pollingerkreuz in Messing. (Vergl. Beierl. I. Nr. 211.)
3) Niederländer Messingjeton v. 1813 mit dem Brustb. des Prinzen Fr. Wilhelm v. Oranien-Nassau und der Ansicht von Amsterdam. Er bringt uns neues Glück. (Appel IV. Nr. 241.)

Von Herrn Cand. theol. Scutsch in München:
Eine Parthie von 50 verschiedenen Kupfermünzen rc. von England, Frankreich, Rußland, Oesterreich, Neu-Griechenland, Schweden, Kirchenstaat, Venedig, Siena u. s. w., dabei 3 Messing-Jetons von Belle alliance, Frankfurt und München und eine Bleimedaille von 1856 mit dem Brustbild Mozarts und der Ansicht seines Geburtshauses in Salzburg.

Von Herrn Hofcurat Weber in Schleißheim:

1) Fünfzehn Kupfermünzen von Augsburg 1800, Bayern 1622, Belgien 1863, Braunschweig 1774, und 1816, Frankreich 1720 und 1856, Griechenland 1833, Italien 1861, Kirchenstaat 1840, Rußland 1855, Salzburg 1792, Schweden 1819, Schweiz 1850.
2) Zwei Silberkreuzer von Oesterreich 1671, Nürnberg 1778.

Von Herrn Lehrer Zöpf in Oberdorfen:
Acht bei dem Dorfe Gaden, Ldg. Erding gefundene Silbermünzen, nämlich ein unbestimmter Dickpfenning aus dem 13. Jahrhundert, darauf ein infulirter geflügelter Löwe und im Revers ein Engel mit aufwärts gerichteten Flügeln. — Händelspfenning. — Pfalz-Neuburger ½ Batzen v. 1626. — Kreuzer von Salzburg 1661, Churpfalz 1722, Nürnberg 1631, Constanz o. J. und ein Nürnberger Silberpfenning von 1736.

Ankauf.

1) Vierzehn kleine Silbermünzen:
Salzburg Kr. v. 1697, 1700, Batzen v. 1719, ½ Kr. v. 1729. — Bamberg, Kr. v. 1763. — Würzburg, Körtl. v. 1729. — Abtei Kempten, Kr. v. 1623. — Bisth. Chur, Gr. v. 1627. —

Steiermark, Gr. v. 1626. — Fünf Stücke von Braunschweig, Bremen, Hamburg und Ulm.

2) Siebzehn Dickpfennige aus dem Fund zu Kasing bei Ingolstadt:

a) Ludwig der Kelheimer (1183—1231), Engel und Adler. 4 St. Beierlein Nr. 8.

b) Derselbe, Löwe und Adler. 6 St. Beierl. Nr. 9.

c) Bisthum Passau, Wolf und sitzender Bischof. 6 St.

d) Unbekannt, mit Stern und sitzender Person, XIII. Jahrh. 1 St.

a) Geschenke.

Von Herrn Privatier Beierlein in München:

In Holz geprägte Medaille (Brettspielstein) von Ph. Heinr. Müller auf Churfürst Max Emanuel von Bayern, in Bezug auf den, seinem Bruder Jos. Clemens v. Cöln gegen die Franzosen geleisteten Beistand (1689). Der Churfürst mit federgeschmückten Helm, der Reichsapfel zwischen den Wappen von Cöln und Bayern u. s. w. MAXIMUS INTRA ME DEUS EST — PRETIUM ET CURA LABORIS.

Von Herrn Direktor Dr. Martin in München, aus dem Nachlasse des Registrators v. Angerer:

a) Silbermünzen:

Halber Paolo von Papst Benedikt XIV. a. X. — Salzburger halber Batzen von Joh. Ernst 1704. — Bayern: Münchener Pfennig von Ernst und Wilhelm, 1/2 Batzen und 1/2 Kreuzer von Max I. 1625, 1/2 Kreuzer von Max Jos. III. 1765. — Schlesischer Kreuzer von K. Leopold I. 1661. — VI. Pfenningst. von Herzog Carl von Braunschweig 1746. — Nürnberger Kreuzer v. 1773 u. 1806. — Graubündtner Batzen v. 1820. — Schwäbisch-Haller Pfennig v. 1696. Kleine Medaille (von Neuß) auf die von König Max Joseph I. gegebene Verfassung. 1806. 1818. SEINE GESCHENKE.

b) Drei Zinnmedaillen:

1) Papst Clemens XIV. Aufhebung des Jesuitenordens 1773. ICH HABE EVCH NIE ERKANT u. s. w. Ampach 6522.

2) Auf die Geburt der Prinzen Carl Ludw. August (nachmals König Ludwig I.) von Zweibrücken und Pius von Birkenfeld. HOC SUB CLYPEO TUTA. Bavaria vor einem Opferaltar.

3) Schraubmed. auf Kaiser Napeon I. mit dem Kaiser zu Pferd. LA VALEUR ET LA VICTOIRE. Innen die colorirten Ansichten seiner Schlachten von 1796 bis 1807.

c) Einige Kupfermünzen neuerer Zeit.

Von Herrn Jos. Pauer, Apotheker in Traunstein:

173 Silbermünzen.

a) von geistlichen Fürsten:

Paolo von Papst Clemens XII. a. X. Pauperi porrige manum. — Bamberg, III Pfenning 1688 und Körtling 1696 von Lothar Franz. — Cöln, dreifach. Stüber 1750 von Clemens Aug. und 1 Stüber 1777 von Max Friedr. — Deutschorden, Körtling 1681 von Joh. Caspar und 2 1/2 Kreuzer 1776 von Carl Alexander. — Mainz, Kreuzer 1691 von Anselm Franz und 6 Pfenn. 1801 von Fr. Carl Joseph. — Olmütz 1/2 Kreuzer

1683 von Carl v. Lichtenstein und VI Kreuzer 1710 von Carl v. Lothringen. — Regensburg, Groschen 1554 von Georg v. Pappenheim. — Salzburg, einseitige Silberpfenninge von 1589, 93, 1606, 7, mit WT o. J., 1617, 1698, 1703, 12, 33, 37, 53, 60, 63, 70. Halbe Silberkreuzer von 1698, 1708, 30, 37. Halber Batzen v. 1759. Batzen v. 1692, 1718, 19, 25, 28. Sechsteltaler von 1727. Vierteltaler v. 1712. Zehner von 1754. — Trient, Wahljeton 1776 von Peter Vigilius. — Trier, Petermännchen MDCLX von Carl Caspar, dreifaches desgl. 1708 und halbes 1698 von Joh. Hugo, einfaches desgl. 1713 von Carl v. Lothringen. Würzburg, Körtlinge 1648, 85, 90, 94, 1794. Dreier 1752. Groschen 1795. — Sitten, Billonm, v. 16., von Hildebrand Jodok (1623—26).

b) von weltlichen Fürsten, Städten u. s. w.:

Bayern, halbe Gulden 1692 u. 93 von Max Emanuel. — Böhmen, Denar von Brzetislaw II. (1093—1100), Prager Groschen von Johann von Luxemburg (1310—46), halber Batzen 1568 von Max II. — Brandenb. Bayreuther Silberpfenninge v. 1720, 41, 43, 46, 49, 50. Kreuzer v. 1747, 53, 66, 74. — Montforter Kreuzer v. 1717, 26 (2 versch.), 28, 45, 48, 58. Halber Kreuzer v. 1724. — Oettingen, breiter Sechser 1675 von Albert Ernst. — Haus Oesterreich, steyerische Silberpfenninge v. 1633, 35, 37, Kreuzer v. 1640 und Groschen v. 1718, Tiroler Groschen o. J. (Sigismund), 1745, 53, Sechser v. 1722 und 45, burgauer Groschen v. 1773, görzer 15 Soldistück v. 1802. — Schweiz, Baseler Groschen mit Mönchsschrift, Berner Kreuzer v. 1789, St. Galler ½ Kreuzer 1815, Tessiner drei Soldi v. 1838 u. 41. Züricher Schilling v. 1725 u. 43, Allgem. Schweizer Billonm. zu 20 Rappen v. 1850. — Schweden, 4 Schill. Stück 1842 von Carl XIV. — Polen, Sigismund III., Groschen zu 3 Kreuzer v. (15) 92. mit Wappen u. Reichsapfel, poln. Groschen von 1611 mit Krone u. Adler. Stück zu 6 poln. Groschen 1794 von Stanislaus Aug. Münze zu 10 poln. Gr. 1840 unter K. Nikolaus. — Chur-Pfalz, ½ Batzen (15) 70 von Friedr. III., Kreuzer 1741 von Carl Phil., Batzen 1748 und Kreuzer 1795 von Carl Theodor. — Schlesien-Liegnitz, Groschen von 1656 und Kreuzer 1654 der 3 Brüder Georg, Ludw. u. Christian. — Ungarn, Poltura 1703 von Leopold I. und Groschen 1711 von Joseph I. — Griechenland, ½ Drachme 1833 von Otto. — Hanau-Lichtenb., Kreuzer 1624 von Joh. Reinhard. — Hessen-Cassel, ¼ Conv. Thaler 1768 von Friedr. II. — Hessen-Darmstadt, X Kreuzer 1733 von Ernst Ludw., Kreuzer 1806 von Ludwig X. — Löwensteiner Kreuzer v. 1803. — Oldenburger Münze zu 6 Grote v. 1816. — Parma, Billonm. zu 20 Soldi 1791 von Ferdinand. — Reußischer Dreier v. 1787. — Chur-Sachsen, Dreier v. 1728. — Sachsen-Weimar, Sechser v. 1764. — Schwarzburg, gemeinschaftl. Kippergroschen v. 1622. Rudolstädter Sechser 1784 von Ludw. Günther. — Teschener

Kreuzer 1648 v. Ferd. III. — Waldecker Silbergroschen von 1843. — Württemberg, Kreuzer von 1642, 1711, 44, 94. — Stadt Bremen, Grot. v. 1746 und 53. — Frankfurt a/M., Albus v. 1656, und Kreuzer v. 1788. — Freiburg in Breisgau, Kreuzer v. 1712 und o. J. — Hamburg, Dreiling v. 1841. — Hildesheim, IIII Pfenn. v. 1741. — Lübeck, Schilling v. 1727. — Nürnberg, XV Kreuzer v. 1622, IIII Kreuzer 1755, halber Batzen 1665, Kerzen Dreier mit: das Glück der Liebe u. s. w., Kreuzer v. 1806, Silberpfenninge v. 1599, 1752, 59, 61, 72, 77, 80, 83, 93. — Regensburg, Silberpfenninge v. 1631, 74, 1725, 41, 45, 54, 59, 61, 67, 74, 76, 80, 85, 91, 93. — Straßburg, Semissis argentinensis. — Ulm, Kreuzer von 1767.

Von Herrn Oberstkämmerer Grafen von Pocci in München:
Ein alter Nürnberger Rechenpfenning in Messing; auf einer Seite der hinter einem Zahltisch sitzende Rechenmeister, auf der andern ein Alphabet in 5 Zeilen. Neumann Nr. 32495..

Von Herrn Pfarrer Prechtl in Reichertshausen, Ldg. Moosburg:

a) Silbermünzen:
Bayerische Pfenninge von 1614, 23, 25, 31, 1715, 41, 60, halbe Kreuzer von 1761 und 65. — Regensburger Pfenninge von 1749, 58, 59, und 66. — Nürnberger Pfenninge von 1748, 68, 88, 98 und 99. — Löwenstein-Wertheimer Pfenninge von 1764, 69, 1802 und 3. — Montforter halber Kreuzer v. 1732. — Bayreuther Pfenninge von 1748, 49, 97 und ohne Jahrgang. — Würzburger Dreipfenning v. 1725. — Salzburger halber Kreuzer von 1696 und Pfenning von 1728. — Stadt Constanzer Kreuzer von 1702. — Berner halber Batzen von 1755.

b) Kupfermünzen:
Churpfälzer und Pfalzneuburger Kipperkreuzer von 1622. — Bayerischer Heller v. 1805. — Löwenstein-Wertheimer Pfenning von 1776. — Dänischer 1/2 Schilling von 1852. — Frankreich, Sou von 1791, Doppelsou von 1793, 5 Cent von 1861. — Tiroler Raitpfenning und Nürnberger Rechenpfenning. — Belgischer 2 Cent von 1835.

c) Zinnmedaillen:
Churf. Max I. von Bayern, aus der Series von Schega. — 2 Freisinger Sedisvacanzmed. von 1763 und 1788.

Von Herrn Major von Rogister in München:
Zwei Maroccanische Bronzemünzen von Muley Abd-er-Rahman, mit den Jahrzahlen der Hegira 1268 und 1271 d. i. 1851 und 1854 christl. Zeitrechnung.

Von Herrn Landrichter von Schab in Starnberg:
Ein Kupferpfenning von Aug. Wilhelm, Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel 1714—1731 und eine Spielmarke in Messing.

Von Sr Durchlaucht Herrn Fürsten von Thurn und Taxis in München:

1) Ein bischöfl. Augsburg'scher Brakteat aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts (Beyschlag III. 38.) und acht desgleichen Händleinspfenninge aus dem 14. Jahrh. (Beyschlag III. 39—41.
Aus einem Funde bei Waal nächst Landsberg.

2) Ein Groschen Herzog Alberts V. von Bayern v. J. 1554.

Von Frau Lehrerswittwe Weber in Pfaffenhofen:
Vergoldete Bronzemedaille des Papstes Innocenz XI. mit dessen Brustbild und Abbildung der in der Schlacht bei Parkan i. J. 1684 durch König Johann Sobieski von Polen erbeuteten türkischen Hauptfahne. TVRCIS. AD. PARKAN CAESIS. A. JOANNE. III. POL. REGE u. s. w. (Köhler M. B. IV. p. 41.)

Von Herrn Stabsauditor Würthmann in München:
Bayerische Schwarzpfennige von 1623, 24, 25. — Teschener Kreuzer von K. Ferd. III. 1648 — Liegnitzer Kreuzer von H. Christian 1665. — Oettinger Silberpfenning v. H. Ludwig dem Reichen. — Cölner Groschen von Erzb. Ferd. von Bayern. — Kärnthner Silberpfenning v. 1597. — Salzburger Silberpfenning von 1709 und 12. — Bayreuther Silberpfenning von 1759. — Tiroler Silberpfennig von Erzherzog Max (1612—20).

c. Siegel.

Geschenke:

Von Herrn Privatier Beierlein in München:
1) Originalsiegel in Messing: EIN EHRSAM HANDW. DER MILNER.
2) Wachssiegel von Herzog Georg dem Reichen von Bayern-Landshut (1492).

Von Herrn Dr. H. von Dessauer in Kochel:
Vier Blätter mit den Lackabdrücken von 36 Adelswappen.

Von Herrn Dr. Hyazinth Holland in München:
Eine Parthie verschiedener Siegel in Lack, als:
1) Gesandtschaften und Ministerien von Hessen-Darmstadt, Preußen, Toskana und Württemberg.
2) Adeliche von Bühler, Chisi, Locher, Otting-Fünfstetten, Rothschild, Scanzoni, Soden, Törring und Waldbott-Bassenheim.
3) Von den Städten Oggersheim, Speyer, Würzburg und Zweibrücken.
4) SIG. LOCI CAPUCINORUM MONACHII und SIG. CONGREG. ANCILLAE. B. V. M. MONACHY.
5) Von dem Verein für Ausbildung der Gewerke in München.
6) Mehrere noch unbestimmte Siegel.

Von Herrn Hofrath von Hüther in München:
Lakabdruck des Privatsiegels Königs Ludwig I. und eine Parthie verschiedener Lacksiegel von Briefen an den König abgelöst.

Von Herrn Bezirksamtsassessor Meyer in Pfaffenhofen:
Ovales Originalsiegel in Messing:
SIGIL. IN. TRITTEN. OHDTEN. MARG. WOLNZACH.

Von Herrn Privatier Beierlein in München:
Lakſiegel des Abtes Patritius II. (Stettner) von Kloster Baumburg (1707—1737).

Von Herrn Direktor Dr. Martin in München, aus dem Nachlasse des Registrators v. Angerer:
Großes Siegel in rothem Wachs von Kaiser Joseph II.

F. Antiquarische Gegenstände.

Aus dem Mittelalter und der neuern Zeit.

Geschenke:

Von Herrn Bezirksamtmann Ritter von Grundner in München:
Eine Schwertklinge und ein eigenthümlich geformter Steigbügel. Ausgegraben nächst Johanniskirchen bei München.

Von Herrn Gerichtsschreiber Hartmann in Fürstenfeldbruck:
Zwei altdeutsche Schlüssel, ein Beil und ein Sporn.

Von Herrn Kaufmann Meggendorfer in Aibling:
Mehrere in der Nähe Aiblings ausgegrabene Gegenstände, dabei ein Klumpen zusammengewachsener oxydirter Nägel, ein Stilet, Sporen u. s. w.

Von Herrn Regierungsfunktionär A. Nagl in München:
Statuette des heil. Bischofs Nikolaus aus gebranntem und bemaltem Thon.

Von Herrn Landrichter v. Schab in Starnberg:
Ein vergoldetes, in Messing getriebenes und schön verziertes Kreuz angeblich s. Zt. im Besitz des letzten Abtes von Kloster Weyern.

Von der k. Generaldirektion der Verkehrsanstalten in München:
Mehrere Messer, Feuereisen, Knöpfe u. s. w., dann 3 Spielwürfel und 1 Ring, welche bei einigen menschlichen Ueberresten in einer Tiefe von 2' bei Erdarbeiten in der Nähe des Marsfeldes aufgefunden wurden, und wohl der Zeit des österreichischen Erbfolgekrieges angehören dürften.

Von Herrn Stabsarzt Dr. v. Besnard in München:
1) Ein rothseidenes Band mit den in Gold aufgedruckten Längenmaaßen der Madonna zu Loretto, ihres Gürtels, Hauptes und des Jesuskindes.
2) Eine gelbseidene Calotte mit dem in Silber aufgedruckten Bild der genannten Madonna.
Beide Gegenstände wurden von Papst Leo XII. dem i. J. 1829 verstorbenen Leibarzt König Ludwigs I., geh. Rath Dr. v. Hartz, bei dessen Anwesenheit in Rom geschenkt.

Von Herrn geistl. Rath Geiß in München:
Eine Sonnenuhr auf Kelheimer Stein aus dem Jahre 1789.

Von Herrn Oberstlieutenant von Fackenhofen in München:
Ein zweischneidiges Schwert mit der Jahrzahl 1551.

Von Herrn Gerichtsschreiber Hartmann in Fürstenfeldbruck:
Ausgegrabene eiserne Gegenstände, als: ein altdeutscher Schlüssel, ein Stilett, ein eigenthümlich geformtes Beil und ein Hufeisen.

Von Herrn Glockengießer Hubinger in München:
1) Eine der im vorigen Jahrhundert noch in Gebrauch gewesenen Handlaternen von Papier mit Messingbeschlägen.
2) Eine Parthie älterer Gypsformen zu Basreliefs für Wappen, Verzierungen u. s. w.

Von Sr. königl. Hoh. Prinz Luitpold von Bayern:
den Hausrock weiland Sr. Maj. des Königs Ludwigs I., welchen derselbe 60 Jahre hindurch täglich trug.
Von Herrn Direktor Dr. Ans. Martin in München:
1) Eine an der Stelle des ehemaligen rothen Thurms in München ausgegrabene 80 Pfund schwere steinerne Geschützkugel.
2) Kreuzersemmel aus dem Theuerungsjahre 1817 (Waitzen 96 fl.)
Von Herrn Regierungs-Funktionär A. Nagl in München:
Die Krönung der heil. Maria, Hautrelief in gebranntem Thon.
Von Herrn Spänglermeister Och in München:
Ein altdeutscher Schlüssel und ein Sporn, beide bei Kanalbauten zu München ausgegraben.
Von Herrn Apotheker Palamo in Wasserburg:
1) Eine an dessen Hause eingemauert gewesene sechspfündige eiserne Geschützkugel mit einer Holztafel, worauf: disse Kugel ist in der Belägerung der Statt anno 1648 von der französischen und schwedischen Armee in daß einfallende Licht herein geschossen worden.
2) Eine steinerne 25 Pfd. schwere Geschützkugel ebenfalls aus Wasserburg.
Von Herrn Major von Rogister in München:
Ein Muster von dem, im Getreidekasten des Schlosses zu Burghausen aufbewahrten Korn aus dem Jahre 1427, nebst einem Brode, welches i. J. 1843 aus solchem Getreide gebacken wurde.
Von Herrn Bezirksgerichtsschätzer und Tändler Schnöll in München:
Zwei weibliche Kopfbedeckungen aus dem vorigen Jahrhundert, nämlich eine schwarzseidene mit Spitzen besetzte bürgerliche Schleyerhaube und ein aus schwarzseidenen Bändern geflochtenes sogenannten Krönchen (vulgo Kranl).

V.

Nekrologe.

1.

Dr. Otto Titan von Hefner*).

Wir erachten es als Pflicht der Dankbarkeit, in unseren Vereinsschriften auch für dieses unser verdienstvolles Mitglied ein Gedenkblatt zu eröffnen, wenn wir gleichwohl bedauern, nicht so ausführlich sein zu können, als wir wünschten, da die chronologische Uebersicht der vielen Arbeiten des Verlebten, welche sein Vereinsgenosse, Herr Baron von Oefele, mit dankenswerthem Fleiße und möglichster Genauigkeit zusammengestellt, an sich schon bedeutenden Raum in Anspruch nimmt.

Dr. Otto Titan von Hefner, Sohn des in weiteren Kreisen rühmlich bekannten Philologen und Archäologen Professor Dr. Joseph von Hefner und seiner Gemahlin Katharina Straub, ist am 18. Jänner 1827 in München geboren. Die Liebe zum Studium der Geschichte und des Alterthums ward ihm vom Vater als Angebinde in die Wiege gelegt. Damit lag auch die Bahn vorgezeichnet, die er im Leben betreten sollte. Umsonst war es, sich ihr zu entziehen. Nach vollendeten Gymnasialstudien besuchte er wohl die Hochschule dahier, gleichzeitig aber auch das Polytechnikum, um bald wieder das Rechtsfach zu ergreifen, ohne jedoch bei diesem zu verbleiben. Ein gewißer Zug der Unruhe, der durch sein ganzes Leben sich bemerklich machte, führte den Jüngling im Jahre 1849 nach Amerika. Auch hier litt es ihn nicht. Der Fremde müde und krank nach der Heimat, aber reich an Erfahrungen, kehrte er nach Verlauf von anderthalb Jahren zurück. Er war einer jener Geister, die sich nicht in den Schulzwang fügen, und wenn auch mühevoll, doch nach ihrer Weise in den Gebieten des Wissens Hausrecht gewinnen.

So machte er sich jetzt sofort über die Bearbeitung einer Preisfrage der philosophischen Fakultät dahier, der Geschichte des Herzogs Albrecht IV. von Bayern, und der Versuch ward mit der Ertheilung

*) Siehe auch einen Lebensriß Hefner's in den Mittheilungen der k. k. Central-Commission zur Erhaltung der Baudenkmale. Jahrgang XVI. S. 145.

des Akzessites, von einer auswärtigen Hochschule mit dem Doctorgrade gewürdiget. Hatte er schon vorher besondere Vorliebe für Genealogie und Wappenkunde an den Tag gelegt und in mehren Arbeiten hierüber schon angedeutet, wie hier neue Wege zu gehen wären und zunächst Geschichte und Diplomatik beigezogen werden müßten, so entschied er sich nun endgiltig für diese Fächer. Er hatte seinen Beruf gefunden.

Von nun an entfaltete er eine unermüdete, rastlose Thätigkeit. Eine Abhandlung um die andere erschien, ein Werk reichte dem andern die Hand gleichsam im Gefühle und Drange, daß er für die kurzbemessene Dauer seines Lebens nachholen, aber auch vorarbeiten müße, wollte er nicht umsonst gelebt haben. Durch ihn sollte die Heraldik zu einer neuen, selbständigen Wissenschaft werden, auf diese Stufe sie zu erheben war sein einziges Streben, für diesen Gedanken lebte, mit ihm starb er. Feind alles Zopfthums fand er gerade hier genug zu thun, bei jedem Schritt und Tritt, um aufzuräumen, wegzuschneiden, zu ergänzen, zu beleuchten, Neues zuzuführen. In der neuen Ausgabe des großen und allgemeinen Wappenbuches von Siebmacher, auf welche er die schönsten eilf Jahre seines Lebens (1853—1864) und die beßten Kräfte, unterstützt von der Gabe meisterhafter Darstellung der Wappen, verwendete, hat er sich, wenn er sie auch nicht vollenden konnte, ein ehrenvolles, unvergängliches Denkmal gesetzt. Bald ward er zur Autorität auf diesen Gebieten und die Errichtung einer eigenen Wappenanstalt im Jahre 1861, des heraldischen Institutes, machte seinen Namen durch Europa und drüber hinaus bekannt. Als guter Bayer liebte er es, sein Wissen für das engere Vaterland zu verwerthen. Das Verzeichniß seiner Schriften gibt den Beweis zu Handen. In seiner Begeisterung für das gewählte Fach stieg er bis ins Gewerbsleben zum Bürger, ja bis zur Kinderwelt herab. Ueberall suchte er für die geliebte Wissenschaft Freunde zu gewinnen, auf sie hinzulenken, ihr den Weg zur gebührenden Anerkenntniß zu bahnen.

Das angestrengte Arbeiten, nicht unterbrochen durch nothwendiges Ausruhen und Erholen, mußte zuletzt ihre Rückwirkung äußern. War es schon von vorneherein in der natürlichen Anlage des Mannes begründet, die fortriß mit oder ohne Willen, so noch mehr, als später äußerer Zwang hinzutrat. Die Vermögensverhältnisse hatten sich ungünstig gestaltet, es war für eine Familie zu sorgen, es kam zum Kampf ums Leben. Er, der sich selbst herausgebildet, stand ganz auf sich gestellt, die Wissenschaft, welche ihm Brodherrin sein sollte, konnte nur wenig mit irdischen Gütern lohnen. So stellte sich Ueberreiz ein und

damit eine gewiße krankhafte Bitterkeit, die um so empfindlicher eingriff, als sie zu einem scharfen Verstande und zu einer schlagfertigen, schneidigen Ausdrucksweise sich gesellte. Namentlich sein Antiquarius stieß vielseitig an.

Selbstverständlich war v. Hefner Mitglied unseres Vereines und zwar von seinem Eintritte im Jahre 1849 an bis an sein Ende eines der eifrigsten und thätigsten. Nicht leicht fehlte er in einer Monatversammlung, wo er, selbst vielfache Anregung empfangend, durch seine vielen, interessanten, meist in engem Rahmen gehaltenen Vorträge — es werden deren an sechzig gezählt — anzog, belehrte, anregte. Eine nicht geringe Reihe von Aufsätzen brachte unser Archiv, zuletzt eine großartig angelegte Hauptarbeit, die „Altbayerische Heraldik“, welche er leider nicht mehr zu Ende führen konnte. Mit Liebe und Treue hing er an dem Vereine, mit Ausdauer wirkte er für ihn, freigebig suchte er dessen Sammlungen zu bereichern, vor allem die Büchersammlung, welcher er noch bei Lebzeiten seine gesammte Bibliothek mit Ausnahme weniger, für seine Facharbeiten unentbehrlicher Werke, als Geschenk einverleibte. Sein Name wird im Vereine nicht vergessen, sein Andenken nicht verwischt werden, der Dank für das, was er dem Vereine genützt, wird nicht erlöschen.

Umsomehr müssen wir bedauern, daß er, noch nicht 43 Jahre alt, in Mitte seiner Laufbahn, in Mitte seines Wirkens und Schaffens seinen wie unseren Hoffnungen entrückt wurde. Am 10. Jänner 1870 endete das viel bewegte, bis zum Todestage rastlos thätige Leben nach kurzer, leichter Krankheit. Er ruhe im Frieden!

Der Verlebte hatte sich im Jahre 1853 mit Fräulein Sophie von Ziegler-Pürgen verehelicht. Sie bleibt als trauernde Wittwe mit drei hoffnungsvollen Töchterchen zurück, von denen die eine die Kunst des Wappenmalens als Erbe empfing.

Schönwerth.

Chronologisches Verzeichniß der Veröffentlichungen*) Dr. Otto Titan v. Hefner's.

1849. Siegel und Wappen der Münchener Geschlechter, historisch-heraldisch erläutert — im Oberbayerischen Archiv 11, 55—127 nebst einer Wappentafel.

Münchener Bilder aus dem XIV. Jahrhundert. Historische Skizzen — ebenda 11, 219—58.

*Transatlantische Lebensskizzen. Mit 3 Abbildungen — in der Leipziger Illustrirten Zeitung Bd. 13 Nr. 339.

1850. *Bilder aus Nordamerika — in der Beilage zur Allgemeinen Zeitung Nr. 54, 56, 60, 119, 185, 224.

*) Die mit einem Sternchen bezeichneten sind anonym erschienen. — Nicht zu den Veröffentlichungen aber doch als Anfänge zu wissenschaftlichen Leistungen zählen die kleinen Hefte archäologischen und geschichtlichen Inhalts, welche v. H., wie er in seinem Antiquarius 2, 368 versichert, im Alter von dreizehn Jahren [1840] als Schüler der zweiten Gymnasialklasse und Vorstand eines unter seinen Mitschülern gegründeten Vereins für christliches Mittelalter herausgab. Ich fand nur zwei, je einen Bogen starke, autographirte, mit Abbildungen und einem illustrirten Umschlag, auf dem das Wort „Mittelalter" erscheint, versehene Oktavheftchen im Besitze seiner Familie. Von den hierin enthaltenen Mittheilungen sind die meisten mit v. H.'s Monogramm unterzeichnet und diese handeln über: das Grabmal Herzog Heinrichs IV. von Schlesien (gestorben 1290) zu Breslau, mit Abbild.; Bestimmungen der Turnierordnung vom J. 1481; 2 Banner über dem Grab Herzog Johanns von Bayern (gest. 1396 — vielmehr 1340 — Dez. 20) zu Raitenhaslach, m. Abb.; das Siegel der im J. 1378 in Hessen gestifteten, 1381 aufgelösten Hörnergesellschaft, m. Abb.; mittelalterliche Trutzwaffen, mit (hier fehlender) Abbildung; die Familie von Hallerbruck m. Siegelabbildung; „Hanns Dollinger

*Mein Schiffstagebuch — ebenda Nr. 134.

*Die deutschen Flüchtlinge in Amerika — in der Bayerischen Landbötin Nr. 144.

1851. *Yankee-Leben, mit 7 Abbild. — in den Münchener Fliegenden Blättern Bd. 14 Nr. 328, 329.

*Yankee-Tricks, mit 6 Abbild. — ebenda Nr. 331, 333, 336.

*Die Mäßigkeitsvereine in Nordamerika, m. 1 Abbild. — in der Leipziger Illustrirten Zeitung Bd. 16 Nr. 405.

Unser Lieben Frau in München, m. 1 Abbild. — in Braun und Schneiders Haus-Chronik 1, 161—7.

1852. Leiden und Freuden in Amerika. Stuttgart, Becher (8° VII, 99 S.)*).

Originalbilder aus der Vorzeit Münchens, m. Abbild. — im Oberb. Arch. 13, 3—101.

Geschichte der Regierung Albrecht IV. Herzogs in Bayern — ebenda 13, 227—312.

1853—6. J. Siebmacher's grosses und allgemeines Wappenbuch in Verbindung mit Mehreren neu herausgegeben und mit historischen, genealogischen und heraldischen Notizen begleitet. Nürnberg. Verlag von Bauer u. Raspe. Julius Merz. 4°. Bd. 1 Abth. 1 Die Wappen der Souveraine der deutschen Bundesstaaten (49 Seiten, 115 Tafeln.)

1854. Das Rathhaus zu München — in: Das Königreich Bayern in seinen . . . Schönheiten 2, 339—44.

1854—6. Siebmacher's Wappenbuch u. s. w. Bd. 2 Abth. 1: Die Wappen des blühenden Adels des Königreichs Bayern (132 S. 156 T.)

1854—7. Siebmacher's Wappenbuch. Bd. 5 Abth. 1. 2: Die Wappen bürgerlicher Geschlechter Deutschlands und der Schweiz (69, 60 S. 100, 100 T.)

1855. *Ein offener Brief an den gesammten bayerischen Adel. München Dr. Wolf & Sohn. (8° 20 S.)

Siebmacher's Wappenbuch Bd. 1 Abth. 1 Lieferung 17: Grund-

---

und Craco der Hunne"; ein im J. 1502 bei Affalterbach erbeutetes Nürnberger Panier in der Rosenberger Kapelle zu Schwabach, m. Abb.; ein Glasgemälde in der Kirche zu Limberg bei Haag, das markgräflich badensche und gräflich haagische Wappen darstellend, m. Abb. (vergl. Antiquarius 2, 79—80); die Ordnung des Fußturniers zu München 1568.

*) In seinem Antiquarius 2, 367 gibt v. H. an, daß er von Nordamerika aus auch in die Londoner „Illustrirte" korrespondirt habe. Da mir jedoch die einschlägigen Jahrgänge der London Illustrated News hier nicht zugänglich sind, und eine Anfrage bei der Redaktion erfolglos blieb, so vermag ich hierüber nichts Näheres anzugeben.

Säze der Wappenkunst. Für die Leser seines Wappenwerkes besonders geschrieben (50 S. 14 T.)

Bd. 2 Abth. 7: Der Adel des Herzogthums Nassau (14 S. 15 T.)

Ein Beitrag zum Verständniß des Rautenkranzes [das Wappen der bayerischen Familie Teufel von Pichel] — im Correspondenzblatt des Gesammt-Vereines der deutschen Geschichts- und Alterthums-Vereine Jg. 3 S. 83—4.

1856. Siebmacher's Wappenbuch Bd. 1 Abth. 4: Wappen der Städte und Märkte in Deutschland und den angränzenden Ländern. (32 S. 66 T.)

Bd. 2 Abth. 8: Der Adel der freien Stadt Frankfurt. (9 S. 8 T.)

Zur Geschichte des deutschen Patriciats. Rezension über: Das Patriciat in den deutschen Städten von C. H. Roth v. Schreckenstein — im Abendblatt zur Neuen Münchener Zeitung Nr. 189.

1856—7. Siebmacher's Wappenbuch Bd. 2 Abth. 3: Der blühende Adel des Königreichs Sachsen sowie der grossherzoglichen und herzoglichen sächsischen Staaten. (59 S. 63 T.)

Bd. 3 Abth. 1. 2: Der Adel des Königreichs Preussen. (148 S. 199 T.)

Bd. 4 Abth. 1: Der Adel in der gefürsteten Grafschaft Tirol. (20 S. 23 T.)

1857. Bd. 1 Abth. 2: Die Wappen der ausserdeutschen Souveraine und Staaten (48 S. 126 T.)

Bd. 1 Abth. 3: Hoher Adel Deutschlands. Erste Reihe. Ehemals reichständische, jetzt standesherrlich untergeordnete fürstliche Familien, denen in Folge Beschluss des deutschen Bundes vom 13. August 1825 das Prädikat „Durchlaucht“ zukommt (24 S. 54 T.)

Bd. 2 Abth. 5: Der Adel des Königreichs Württemberg (19 S. 25 T.)

Die Ritter-Capelle zu Haßfurt und ihre Restauration — im Abendblatt zur Neuen Münchener Zeitung Nr. 219, 220*).

1858. Siebmacher's Wappenbuch Bd. 3 Abth. 6: Der blühende Adel der Grossherzogthümer Mecklenburg (Schwerin und Strelitz). (24 S. 21 T.)

Abth. 7: Anhalter Adel (4 T.)

Wappen und Farben der Stadt München. Ein Promemoria zum Jubiläum — im Abendblatt z. Neuen Münchener Zeitung Nr. 108.

1858—9. Siebmacher's Wappenbuch Bd. 4 Abth. 2: Der landständische Adel im Herzogthum Krain (4, 31 S. 29 T.)

---

*) Vergl. die Gegenbemerkungen aus Haßfurt — ebenda Nr. 241.

1858—60. Ergänzungen und Nachträge: Zum bayerischen, Tiroler, Mecklenburger, Württemberger Adel; Die neuen Wappen des russischen Kaiserthums. Ergänzuugen und Berichtigungen zum betreffenden Abschnitt im I. Band 2. Abth. S. 1—4 T. 1—8; Zum sächsischen, Schwarzburger, waldeckischen Adel; Zu den Wappen des Grossherzogthums Baden (49 bez. S. 36 T.)

1859. Bd. 3 Abth. 4: Der blühende Adel im Kurfürstenthum, Grossherzogthum und in der Landgrafschaft Hessen (III, 31 S. 36 T.)

Ein kleiner Beitrag zum Verständniß der Sphragistik und der Kunstformen im vorigen Jahrhundert (Abbild. v. Siegel des Grafen Dietrich von Wasserburg 1202) — im Correspondenz-Blatt des Gesammt-Vereines der deutsch. Gesch.- u. Alterthums-Vereine Jg. 7 S. 79.

Rezensionen über: Sphragistisches Album hg. v. K. Fürst zu Hohenlohe-Waldenburg Heft 1 (1859) — im Abendblatt z. N. Münch. Ztg. Nr. 116; Römer-Büchner: Der deutsche Adler nach Siegeln geschichtlich erläutert. Frankfurt 1858 — im Correspondenz-Blatt des Gesammt-Vereins u. s. w. Jg. 7 S. 55—6; Rietstap: Armorial général — ebenda Jg. 8 S. 21—2.

1860. Siebmacher's Wappenbuch Bd. 2 Abth. 4: Der blühende Adel der Fürstenthümer Schwarzburg-Rudolstadt. und Schwarzburg-Sondershausen. Der blühende Adel des Fürstenthums Waldeck (5 S. 7 T.)

Bd. 6 Abth. 1: Abgestorbene bayerische Adelsgeschlechter. (26 S. 22 T.)

Abth. 2: Abgestorbene schwäbische Adels-Geschlechter. (16 S. 8 T.)

Abth. 3: Abgestorbene Tiroler Adels-Geschlechter. (24 S. 6 T.)*).

Die Chronik von Rosenheim enthaltend urkundliche Nachrichten über Entstehung und Ausbildung des Marktes, seiner Verfassung, Kirchen, Stiftungen und öffentlichen Gebäude; über Handel und Schifffahrt, Krieg und Frieden, Sitten und Gebräuche, sowie über die berühmten Männer Rosenheims und vieler adelicher und bürgerlicher Familien Stamm und Wappen. Im Auftrage und auf Kosten des Magistrates und der Gemeinde bearbeitet und herausgegeben. Mit einer Steindrucktafel und 27 Holzschnitten. Rosenheim, zu beziehen durch die Marktschreiberei (4° XIII, 279 S.)

Stammbuch des blühenden und abgestorbenen Adels in Deutschland herausgegeben von einigen deutschen Edelleuten. (Der Vorbericht ist von v. H. unterzeichnet.) Regensburg. G. J. Manz

---

*) Die beiden letzteren Abtheilungen erschienen ohne Angabe des Jahres, ihre Einreihung an dieser Stelle beruht daher nur auf Vermuthung.

(gr. 4°) Erster Band A—F enthaltend zuverlässige und urkundliche Nachrichten über 9898 Adels-Geschlechter. (X, 409 S.)

Mittheilung, einen Pfäffinger von Salmannskirchen betreffend — Abendblatt z. N. Münch. Ztg. Nr. 16 S. 62.

Die Wappenrolle von Zürich (Rezension) — ebenda Nr. 75.

1860—1. Anfangsgründe der Wappenkunst; Heraldische Bilderbogen. München J. N. Strixner; Heraldisches Institut (2°, 74 Bll. Abbildungen; mit Bl. 10 trat der Wechsel des Titels, mit Bl. 49 der des Verlages ein.)

1861. Handbuch der theoretischen und praktischen Heraldik unter steter Bezugnahme auf die übrigen historischen Hilfswissenschaften in zwei Theilen und 25 Kapiteln, unter Anführung von 3125 Beispielen, erläutert durch 1949 Figuren auf 66 Tafeln in Steindruck, mit Erklärung der heraldischen Ausdrücke in sechs Sprachen nebst Wappen- und Wort-Register. (Mit dem photographischen Original-Porträt des Verfassers.) München. Heraldisches Institut. Leipzig: E. F. Steinacker (4°). Erster Theil. Theoretische Heraldik in XVII Kapiteln unter Anführung von 2873 Beispielen, erläutert durch XXXVI auf Stein gezeichnete Tafeln, mit 1457 Figuren, unter Aufsicht und nach Originalen des Verfassers gefertigt (VIII S. u. S. 1—189.)

1862. Neues allgemeines Wappenbuch herausgegeben und mit historisch-genealogischen Erläuterungen und vollständiger Blasonirung versehen. München. Heraldisches Institut. Leipzig: E. F. Steinacker. 1. Neues Wappenbuch des blühenden Adels im Königreiche Hannover und Herzogthume Braunschweig. (4° VIII, II, 33 S. 37 T.)

Die Wappen der Städte und Märkte des Königreiches Bayern in alfabetischer Ordnung: mit Angabe der Lage. Nach amtlichen und urkundlichen Quellen gesammelt, gezeichnet und herausgegeben in vier Tafeln. München: Heraldisches Institut (Imperialformat).

Rezension von: Rietstap: Armorial général. Gouda 1858—61. — im Abendblatt z. N. Münchener Zeitung Nr. 58.

1862—3. Heraldisches Original-Musterbuch für Künstler, Bauleute, Siegelstecher, Wappenmaler, Bildhauer, Steinmezen etc. herausgegeben. 48 Tafeln in Farbendruck mit erklärendem Texte. München, heraldisches Institut. Leipzig. E. F. Steinacker (4° V, 42 S.)

1863. Handbuch u. s. w. Zweiter Theil. Praktische Heraldik in VIII Kapiteln unter Anführung von 252 Beispielen erläutert durch XXX auf Stein gezeichnete Tafeln, mit 492 Figuren, unter Aufsicht und nach Originalen des Verfassers gefertigt. (IV S. u. S. 193—275.)

Neues allgemeines Wappenbuch. 2. Neues Wappenbuch des blühenden Adels im Königreiche Galizien. (IV, II, 38 S. 36 T.)

Stammbuch u. s. w. Zweiter Band G—L enthaltend . . . Nachrichten über 9898 Adels-Geschlechter (392 S.)

1863—4. Münchener Omnibus. Neuestes der Politik und des Tages. (4°; seit Sept. 29 ist von Hefner als Eigenthümer genannt, von Oktober 13 bis Juni 30 wurde das Blatt unter der Verantwortlichkeit des Eigenthümers redigirt.)

1864. Der Vaterlandsfreund. Organ für bayerische Geschichte, Kunst und Literatur, unter Mitwirkung von Mehreren herausgegeben (4°, 15 Nummern von April 6 bis Dezember 10, 76 S.; anfangs Beiblatt zum „Omnibus".)

Unter den hierin enthaltenen Mittheilungen und größeren Aufsätzen vermag ich mit Bestimmtheit als vom Herausgeber herrührend zu bezeichnen:

Beschreibung der Grafschaft Oettingen 1692, S. 12—3. — Das Küchenbuch eines altbayerischen Klosters (Benediktbeuern) 1714, S. 13—4. — Erste Reise des bayerischen Antiquarius, S. 17—9 (m. einer lithogr. Beilage, die Stadt Wasserburg darstellend); 25—8 (m. 1 lith. Beilage: der Schloßhof zu Amerang); 37—8 (m. 1 lith. Beil.: Rathhaus zu Wasserburg); 41—3, 45—6, 53—5, 61—2, 69—71. — Kurzer Bericht über die vom 12.—16. September zu Konstanz stattgehabte General-Versammlung der deutschen Geschichts- und Alterthums-Vereine, S. 49—51. — Schutzbrief [Salva Guardia] des französischen Marschalls Turenne für das Kloster Steingaden in Oberbayern 1648, S. 66. — Rezensionen mit der Chiffre A*.

1865. Stammbuch u. s. w. Dritter Band M—Spaun enthaltend . . . Nachrichten über 8680 Adels-Geschlechter (400 S.)

Zwei Räuberbanden in Bayern. (Ein Beitrag zur Sittengeschichte des vorigen Jahrhunderts) — im Morgenblatt zur Bayerischen Zeitung Nr. 108. 109.

Originalbeiträge zur bayerischen Kriegsgeschichte. I. Die Franzosen in Wolnzach 1796. II. Der Stadt Augsburg Zeughaus und Rüstkammer im Jahre 1704. III. Die Zerstörung des Klosters Plankstetten. Ein Beitrag zur Geschichte des dreißigjährigen Krieges — im Morgenblatt zur Bayerischen Zeitung Nr. 293, 294, 297, 303.

1866. Stammbuch u. s. w. Vierter Band Spaur — Z enthaltend . . . Nachrichten über 6530 Adels-Geschlechter (298 S.)

Des denkwürdigen und nüzlichen Bayerischen Antiquarius Erste Abteilung: Adelicher Antiquarius, welcher in unparteiischer und angenemer Weise erzält vom hohen und niedern, großen und kleinen, alten und neuen Adel im Königreich Bayern und den angrenzenden Ländern. Insbesondere vom waren Ursprung vieler erlicher Geschlechter des Herren-, Land-, Stadt-, Hof- und Beamten-Adels, von Erzieung, Sitten und Gebräuchen, Turnieren, Feden und Reiterei, Wallfarten, Ritterschaft und Orden, von Helden- und andern Taten, von Schlössern, Häusern, Resi-

denzen, von Festlichkeiten und noblen Passionen, endlich auch vom adelichen Frauenzimmer, Liebes-Aventüren und was dazu gehört. Aus unverwerflichen Urkunden gearbeitet und herausgegeben. München. Heraldisches Institut (8°). Erster Band: Der große Adel. (Mit einem Tondruck: Haus Hefner in München (VI, 408 S.)

*Sitzungsbericht über die Versammlung des historischen Vereins von, für und zu Weislingen am 29. Febr. 1865, mit 10 Abbildungen — in den Münchener Fliegenden Blättern Bd. 43 Nr. 1066, 1067.

1867. Des . . . Bayerischen Antiquarius u. s. w. Erster Band . . . (Zweite, veränderte und mit Zusätzen versehene Ausgabe.) Mit einem Tondruck (Bayerische Hoftracht Anfang d. XVI. Jahrh. (408 S.)

Zweiter Band: Der altbayerische kleine Adel. Mit einem Farbendruck: Bayerische Hoftrachten (Anfang XVII. Jahrh.) (XXV., 408 S.)

Schloß Seefeld in Oberbayern. Vom bayerischen Antiquarius (m. 2 Abbild.) — in der Leipziger Illustrirten Zeitung Bd. 48 Nr. 1248.

1869. Altbayerische Heraldik. I. Hauptabtheilung. Propädeutik (m. 8 Tafeln und mehreren eingedruckten Abbildungen.) München (8°) — Separatabzug aus dem Oberbayerischen Archiv Bd. 29 (1869—70) S. 65—272.

1871. Altbayerische Heraldik. II. Hauptabtheilung. Theorie (unvollendet; m. mehreren eingedruckten Abbild.) München (8°.) — Separatabzug aus dem Oberb. Arch. Bd. 30 Heft 1 (1871) S. 1—50.

Freiherr Edmund Oefele.

2.

Zur Erinnerung
an
Johann Nepomuk Buchinger
von
Dr. August Schäffler,
Vorstand des kgl. Archiv-Conservatoriums zu Würzburg.

Am 26. Februar 1870 hat der Tod dem qu. k. Reichs-Archiv- und Hofrathe Dr. Johann Nepomuk Buchinger zu München die Augen zugedrückt.

Wohl mit stiller, innerer Befriedigung schloß derselbe als hochbetagter Greis sein Leben: seine Wünsche, sein Hoffen und Streben waren nicht ohne Erfüllung in den Tagen seiner irdischen Laufbahn geblieben.

Da Buchinger ein verdienstvolles Mitglied unsers historischen Vereins gewesen, so geziemt es sich, ihm nach altem Herkommen in unsern Publikationen einen Gedenkstein zu setzen.

Mit dieser Aufgabe wurde der Verfasser nachstehender Zeilen von dem sehr geehrten Vereinsausschuße betraut. Man erwarte von demselben kein prunkendes Epitaph; nur eine Lebensskizze Buchingers will er liefern, einfach und wahr, aus der Licht und Schatten ungeschminkt hervortreten.

Am 8. Mai 1781 wurde Buchinger als der Sohn eines Landgerichts-Advokaten zu Altötting geboren. Zu Salzburg und München besuchte er die Gymnasien, und dort ward der Grund zu seiner vielseitigen Bildung gelegt. Auf der Hochschule zu Landshut saß er nicht umsonst zu den Füßen gefeierter Lehrer: wohlbewandert in den allgemeinen Wissenschaften, hochgebildet in allen Disziplinen des Rechtes und als doctor utriusque juris verließ er dieselbe im Jahre 1805. Nachdem er die landgerichtliche Praxis hinter sich hatte, wurde er noch im Jahre 1806 als Accessist und Functionär zur Landesdirection nach München berufen und bei derselben alsbald auch zu Rathsarbeiten in der III. Deputation verwendet. Im Jahre 1807 finden wir ihn als Registrator II. Klasse bei der neuerrichteten Steuer-Rectifikations-Commission ebenfalls zu München, ein Jahr später als Sekretär bei der

Finanzdirection des Unterdonaukreises zu Passau. Auch hier wurde er als strebsamer, gewandter und verlässiger Arbeiter mit Rathsarbeiten und der Führung fiskalischer Prozesse betraut.

Im Jahre 1812 nahm Buchingers seitherige Beamtenlaufbahn eine ganz andere Richtung. Das königliche allgemeine Reichsarchiv trat zu München ins Leben. Vorliebe für historische Studien und archivalische Beschäftigung und eine Einladung des neuernannten Reichsarchivars, des bekannten Ritters von Lang, veranlaßten Buchinger, um eine Anstellung bei dieser Centralstelle zu bitten. Durch allerhöchstes Dekret vom 24. November 1812 wurde er dortselbst zum II. Adjunkten mit dem Range und Uniform eines geheimen Sekretärs vom k. Staatsministerium des Aeußern ernannt. In der im Jahre 1815 errichteten, nur kurzlebigen Ministerial-Archiv-Commission, welcher die allgemeine Inspektion der k. b. Archive überwiesen war, hatte er Sitz und Stimme als Assessor, und in der durch allerhöchste Entschließung vom 9. Januar 1822 im k. allgemeinen Reichsarchive angeordneten Lehranstalt für Archivspraktikanten (Pepinière) trug Buchinger deutsches und bayerisches Staatsrecht vor. Am 1. Februar 1829 wurde er zum I. Reichsarchivs-Adjunkten ernannt, aber schon am 17. Juni des gleichen Jahres finden wir ihn an Stelle des verlebten Seidner zum Archivar in Würzburg mit dem Charakter eines kgl. Rathes befördert. Beinahe sechs Jahre stand Buchinger an der Spitze dieses herrlichen Archives. Familienverhältnisse bewogen ihn, einen Dienstwechsel mit dem damaligen I. königl. Reichs-Archivs-Adjunkten Dr. v. Hungkertshausen einzuleiten, der auch am 14. März 1835 allerhöchsten Ortes genehmigt wurde. In Folge dessen rückte Buchinger wieder in seine alte Dienstesstelle als I. Adjunkt bei der Centralstelle in München ein. Am 10. Mai 1852 stellte er nach 44 Dienstjahren, in einem Alter von 71 Jahren, die Bitte um seine Pension, und selbe wurde ihm auch unterm 31. August des genannten Jahres in der ehrenvollsten Weise bewilligt.

Das ist in kurzen Zügen die Geschichte der Beamten-Laufbahn Buchingers.

Was Buchinger als Archivbeamter geleistet, entzieht sich der öffentlichen Beurtheilung. Soviel muß aber hier constatirt werden, daß demselben wiederholt Beweise der Allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen Leistungen auf diesem Gebiete entgegengebracht wurden. Am 2. März 1845 erhielt er das Prädikat Hofrath, am 1. Januar 1852 das Ritterkreuz I. Classe des Verdienstordens vom hl. Michael und am 2. Dez. 1856 wurde ihm — nachdem er schon beinahe 4 Jahre aus der Reihe der

aktiven Staatsbeamten getreten — in Anerkennung seiner vielseitigen und ersprießlichen Leistungen im Archivsdienst der Titel eines k. Reichs-Archiv-Rathes tax- und stempelfrei verliehen.

Auch eine akademische Lehrthätigkeit kommt in dem Leben Buchingers zu verzeichnen.

Als die Hochschule von Landshut nach München verlegt ward, wurde die am königlichen allgemeinen Reichsarchive bestehende Pepinière aufgelöst. Buchinger, der die Thätigkeit eines Docenten liebgewonnen, trat unterm 9. Nov. 1826 in den Lehrkörper der k. Ludwigs-Maximilians Universität. Es war ihm nämlich durch ein allerhöchstes Rescript gestattet worden, als Ehrenprofessor — jedoch unbeschadet seiner Dienstesstellung im k. allgemeinen Reichsarchive — Vorlesungen über Lehenrecht zu halten. Als die Lehrfreiheit an genannter Hochschule proklamirt wurde, dehnte Buchinger den Kreis seiner Vorträge auch auf andere Disciplinen des Rechtes aus. Mit seiner Beförderung zum Archivare in Würzburg war seine Lehrthätigkeit an der Münchener Hochschule freilich beendigt, er nahm dieselbe jedoch im November des Jahres 1830 als Professor der Diplomatik an der Universität zu Würzburg wieder auf, und wirkte daselbst sehr erfolgreich und wiederholt durch Allerhöchste Anerkennungen ausgezeichnet bis zum Jahre 1834.

Werfen wir noch einen Blick auf Buchinger als Historiker!

Auch auf diesem Gebiete war sein Wirken nicht ohne äußeren Erfolg geblieben: im Jahre 1839 wurde er zum außerordentlichen, im Jahre 1847 zum ordentlichen Mitgliede bei der k. b. Akademie der Wissenschaften zu München gewählt.

Eine ernste, liebevolle Hinneigung zu historischen Arbeiten, ein großer Sammelfleiß, ein sorgsames Zurückgehen auf archivalische Quellen, ein treues redliches Streben, der historischen Wahrheit Bahn zu brechen, zeichnen Buchingers schriftstellerische Leistungen aus.

Außer einer Reihe kleinerer in verschiedenen historischen Zeitschriften veröffentlichten Arbeiten, die wir weiter unten berühren werden, hat er uns zwei größere selbstständig publicirte Werke hinterlassen, an denen wir die Größe seiner Begabung und seiner Leistungsfähigkeit am Besten bemessen können. Es sind dies: Die zweibändige Geschichte des Fürstenthums Passau und eine Monographie über Julius Echter von Mespelbrunn, Bischof zu Würzburg und Herzog zu Franken.

Zu der ersteren Arbeit hat er schon in den Jahren 1808 bis 1812, bei seinem Aufenthalte zu Passau, die erste Anregung gewonnen, die ersten Studien gemacht. Seine nachfolgende dienstliche Beschäftigung im

k. allgemeinen Reichsarchive zu München hatte ihm den dort geborgenen reichen archivalischen Schatz dieses Fürstbisthums erschlossen, und so entstand die „Geschichte des Fürstenthums Passau aus archivalischen Quellen bearbeitet." 2 Bände in 8°, München bei Dr. C. Storno und J. J. Lentner 1816 und 1824.

Wie hat sich Buchinger mit dieser schwierigen Aufgabe abgefunden? Ich bescheide mich meines Urtheils, weil eine weit competentere Stimme darüber bereits ihr Verdikt gesprochen. Stiftsprobst Professor Dr. von Döllinger hielt nämlich in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am 28. März 1870 eine Gedächtnißrede auf den heimgegangenen Akademiker Buchinger, und dabei urtheilte er über dessen Geschichte von Passau wie folgt:

„Dieses geistliche Fürstenthum, als kirchliches Gebiet früher von „gewaltigem Umfang, als fürstliches Territorium klein, hat eine wechsel„volle, für das südöstliche Deutschland bedeutungsreiche Geschichte gehabt, „und es wäre eine ebenso lohnende als schwierige und weitausgreifende „Forschungen erfordernde Aufgabe, demselben historisch gerecht zu wer„den. Schon die Thatsache, daß Passau bei einer so herrlichen, so einzig „vortheilhaften Lage nicht eine viel bedeutendere Stadt, ein großer Han„delsplatz geworden ist, bedarf der geschichtlichen Erklärung. Als Kul„turstätte für das Ostreich, als Ausgangspunkt christlicher Missionen „hatte Passau Jahrhunderte lang einen hohen, glänzenden Beruf, wie„wohl der fast tausendjährige Kampf mit Salzburg um die Metropo„litan-Würde oft störend dazwischen trat. Eingeklemmt zwischen den „übermächtigen Nachbarn Oesterreich, Bayern und Böhmen empfand „Passau mehr die Nachtheile als die Vortheile eines zudringlichen und „oft aufgenöthigten Schutzes, mußte bald dem Bayerischen, bald dem „Oesterreichischen Interesse dienstbar werden. Dazu jene Zustände, wie „sie in den geistlichen Fürstenthümern so häufig waren: wie lange ran„gen die Bürger Passau's nach städtischer Freiheit und Selbstständigkeit! „sie waren einmal nahe daran, sie zu erringen, unterlagen aber zuletzt „noch, dann die häufigen zwiespältigen Wahlen, durch die Einmischung „theils des Bayerischen, theils der Habsburgischen Fürsten oft verbittert „und verlängert. Auch müßte der Historiker die Frage aufwerfen und „beantworten: warum denn Passau in den drei letzten Jahrhunderten und „in langen Zeiten eines ungetrübten Friedens, von innen und außen in „Ruhe gelassen, als Sitz geistiger Bildung, als Pflegstätte von Litera„tur und wenigstens kirchlichen Studien doch auch den niedrigst gestell„ten Anforderungen so gar nicht entsprochen habe, so daß der Literatur-

„historiker den Namen Passau zu nennen kaum eine Gelegenheit hat.
„Ich kann nun nicht sagen, daß das Werk unseres Buchinger viel Licht
„auf die eben berührten Gesichtspunkte werfe. Es ist eine fleißige
„Sammlung von mancherlei zur Geschichte Passau's gehörigen, mitunter
„bedeutsamen, oft aber auch gleichgültigen Notizen, vielfach nur ein Re=
„gest von Urkunden, besonders über die Gütererwerbungen und Güter=
„wechsel des Stiftes, eine gute Vorarbeit, aber der rechte Historiker des
„Fürstenthums müßte erst noch kommen." — — —

Den Stoff zu seiner zweiten größeren Arbeit zu „Julius Echter von Mespelbrunn, Bischof zu Würzburg, Herzog zu Franken" (Würzburg im Verlag bei Voigt und Mocker 1843 in 8°) hat Buchinger als Archivar zu Würzburg gesammelt. Ueber dieselbe spricht sich rc. von Döllinger folgender Maßen aus:

„Buchinger's zweites größeres Werk ist die Monographie: Julius
„Echter von Mespelbrunn, Bischof von Würzburg und Herzog von
„Franken, Würzburg 1843. Hier ist es ein geistlicher Fürst, dessen
„seltene Energie und Herrschergabe verbunden mit einer freilich auch sehr
„gewaltthätigen und despotisch durchgreifenden Verfahrungsweise sein
„Land im Laufe einer 44jährigen Regierung großentheils umgestaltet
„hat. Julius war in seiner Weise und im Geiste seiner Zeit ein großer
„Reformator, ein Haupt und Führer der aus ihrer Niederlage wieder
„emporstrebenden katholischen Partei, Gründer der Liga, dabei aber auch
„Stifter jener Institute, auf welche Würzburg noch heute stolz ist und
„denen es zum Theil seinen Flor verdankt, der Universität und des
„Hospitals. Beide tragen seinen Namen, und dieser Name ist in Unter=
„franken wohl jetzt noch der gefeiertste nach dem des größeren und
„edleren Franz Ludwig. Buchinger's Buch, dessen Vorzug in der Mit=
„theilung eines reichhaltigen aus dem Würzburger Archive geschöpften
„Materials besteht, hat daher auch in Franken, in Würzburg am mei=
„sten, Anklang gefunden."

Als kleinere historische Arbeiten Buchingers sind in chronologischer Reihenfolge nachstehende zu nennen:

1832 Ueber das kaiserliche Landgericht und die Centgerichte des Herzogthums Franken (begonnen in den Bayerischen Blättern für Geschichte und Statistik v. J. 1842 Nr. 30—35, fortgesetzt und beendigt in den bayerischen Annalen v. J. 1832 Nr. 1—6.)

1834 Beiträge zur Geschichte der Stadt Heidingsfeld, aus

archivalischen Quellen (im Archiv des hist. Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg Bd. II, Heft 2, S. 1—73.

1835 Das Amt Mainberg unter schwedischer Herrschaft l. c. Bd. III, Heft 1, S. 106—117.

1839 Zwei die Beguinen in Würzburg betreffende Urkunden l. c. Bd. V, Heft 2, S. 135—139.

1840 Notizen über die Stadt Burghausen von 1326—1650 (im oberbayerischen Archive für vaterländische Geschichte herausgegeben vom historischen Verein von und für Oberbayern. Bd. II, Heft 3, S. 414—424.

1845 und 1846 Geschichtliche Nachrichten über die ehemalige Grafschaft und das Landgericht Dachau

(l. c. Bd. VI, Heft 1, S. 3—59;
„ „ Heft 2, S. 261—278;
„ „ Heft 3, S. 323—400;
Bd. VII, Heft 1, S. 97—161.)

1847 Ueber Ursprung und Fortbildung des k. bayerischen Landes-, Haus- und Reichs-Wappen (l. c. Bd. VIII, Heft 3, S. 291—435.)

1848 Ueber die hohenstaufischen Herzoge in Franken (in den Gelehrten Anzeigen der k. b. Akademie der Wissenschaften Bd. 26 S. 89—107.)

1849 und 1850 Otto der Große, Herzog von Bayern und seine Brüder, Pfalzgrafen von Wittelsbach, ihr Leben und Wirken unter und mit den Welfen und Hohenstaufen

I. Abth. (in den Abhandlungen der hist. Klasse der k. b. Akademie der Wissenschaften Bd. V, Abth. 1 (c.) S. 1—90);
II. Abth. (l. c. Bd. V, Abth. 3 (b) S. 1—132);
III. und letzte Abth. (l. c. Bd. VI, Abth. 1 S. 84—168).

1859 Die Fehde zwischen Herzog Albrecht III in Bayern und dem Grafen Johann von Oettingen in den Jahren 1437—1439 (im Taschenbuch für die vaterländische Geschichte von Hormayr u. Rudhart Jahrgang 1850/51 S. 223—231.)

1851 Ueber die Herkunft und Genealogie der Grafen von Burghausen, Schala, Peilstein und Mören, nach Urkunden und neuen Forschungen (in den Abhandlungen der hist. Klasse der k. b. Akademie der Wissenschaften Bd. VI, Abth. 2, S. 407—470.)

1852 Feierliche Belehnung des Bischofs Conrad III. zu Würzburg mit dem Herzogthum zu Franken durch Kaiser Carl V. im Jahre 1521 (im obengenannten Taschenbuche Jahrgang 1852/53 S. 59—71.)

1857 Erinnerungen an die Gründung und erste Verbreitung des Instituts der englischen Fräulein in Bayern (im oberbayerischen Archiv für vaterländische Geschichte Bd. XVII, Heft 2 S. 115—173.)

1853 Ueber die Grafen von Neuburg und Falkenstein (in den gelehrten Anzeigen der k. b. Akademie der Wissenschaften Bd. 37 S. 318—334.)

Buchinger verheirathete sich im J. 1814 mit einer Tochter des Universitätsprofessors v. Mosham zu Landshut, welche ihm nach vierzigjährigem glücklichstem Zusammenleben im J. 1854 durch den Tod entrissen wurde. Von den aus dieser Ehe hervorgegangenen Kindern sind nur zwei Töchter noch am Leben, die Staatbuchhalterswittwe Emilie von Varennes und die Gutsbesitzersgattin Mathilde von Klöber.

Berichtigungen.

S. **16** Z. 8 st. 2643 l. 2642.
„ **152** Num. XXXVIII Z. 27 st. 1323 l. 1324.

Der Aufschriftentext des Augsburger Wappenbuches, dessen wörtlicher Abdruck unter Hinweisung auf die aus dieser Handschrift für die Wappensammlung des Vereins entnommenen Wappen-Copieen die Beilage IV. D. B. (S. 168—186) bildet, leidet an zahlreichen Unrichtigkeiten, deren Correctur an Ort und Stelle (mit Ausnahme des Zunftbestätigungsbriefes v. J. 1368 S. 177—179 wegen Erkrankung des Vereinsredacteurs unterblieb. Die Richtigstellung der empfindlichsten derselben wird hiemit nachträglich, zugleich mit einigen wirklichen (durch * bezeichneten) Druck-Versehen, mitgetheilt:

* S. **168** Z. 27 st. and l. end.
„ „ „ 32 Witerbertus als Verbesserung beizufügen: (Wicterpus)
„ „ „ „ Limperis „ „ „ (Simpertus)
„ **169** „ 24 Freiburg „ „ „ (Freyberg)
„ „ „ 26 Im Iar 1535 „ „ „ (1135)
„ „ „ „ Walher „ „ „ (Walther)
„ „ „ 29 probst „ „ „ Babst
„ „ „ 30 Regierrt XC „ „ „ regiert & (etc.)
„ **170** „ 6 Das im Texte übersprungene Wappen 4510 (rother Sparren in G.) ist vorläufig unbestimmt
„ „ „ 7 ebenso das Wappen 4511 (zweiseitiges schwarzes Widderhorn in G. mit der Aufschrift Meckaw oder Meckum)
„ „ „ 9 Halsenstayn (Hellenstein)
„ „ „ „ Das Wappen 4521 trägt die sinnlose Aufschrift Vinetein, ist aber wohl jenes des Bischofs Marquard I von Randeck (1348)
„ „ „ „ Schonwetz (Schöneck)
„ „ „ 10 Wappen 4522, in der HS. mit Hochehuitz überschrieben, ist jenes des Bischofs Walther II. von Hochschlitz.
„ „ „ das Wappen 4523 mit der Ueberschrift Aduran ist jenes des Bischofs Johann I v. Schabland.
„ „ „ „ Elerpacht (Ellerbach)
„ „ „ 11 Schonberg (Schaumburg).
„ „ „ „ Zolen (Zollern)
„ „ „ „ Liechnow (Lichtenau)
„ „ „ 23 Schamberg (Schaumberg)
„ **171** „ 3 v. u. Ghumen (Geheime)
„ **172** „ 17 Vberpflegschaft (Oberpflegschaft).
„ „ „ 21 Konn (Korn)
„ „ „ 33 Kueme (Geheime)
* „ **174** „ 30 st. Schellenberg l. Schellenberger
* „ „ „ 35 st. Stangli l. Stengli
„ **177** „ 22 Bryell (Briol)
* „ „ „ 30 st. vn l. on.
* „ „ „ 35 st. Dondrich l. Dendrich
„ „ „ 36 st. Alperschoffen (Albishofer)

S. 180 Z. 16 v. u. Diejenigen Namen, welchen keine Wappen-Nummer beigefügt ist, haben in der Originalhandschrift leergelassene Schilde.
„ 181 „ 21 Bocken (Bäcker)
„ „ „ 25 Motzger (Metzger)
* „ 183 „ 6 st. Laberwoif l. Laberwolf.
* „ „ „ 7 st. Syx l. Six.
* „ 184 „ 13 v. u. st. Kinly l. Kienly.
„ „ Das die S. 175 des Codex einnehmende vereinigte Stadt- u. Bisthumswappen mit der Aufschrift: SIGILLVM CIVIVM AVGVSTENSIVM wird auch in der von dem Vereine angelegten Sammlung bayerischer Ortswappen seine Stelle finden.
* „ 186 „ 3 st. Foss l. Joss
* „ „ „ st. Leonhart l. Bernhard
* „ „ „ 10 st. Loderer l. Löderer
* „ „ „ 17 st. Saltzfergen l. Saltzfergr (= Salzfertiger?)
„ „ „ 22 Tietel (Dietl)
„ „ Die auf der leergelassenen Blattseite 206 wie es scheint von einem früheren Besitzer des Wappenbuches eingeschriebene historische Notiz zum 9. August 1638 gehört selbstverständlich nicht zu dem ursprünglichen Bestande des Codex, der jedenfalls im ersten Jahrzehnt der Regierung des Bischofs Otto I. (1543—1573) angefertigt wurde.
* „ „ „ 5 v. u. st. Voit l. Veit.
* „ 187—192 In Bezug auf das „alphabetische Verzeichniß" der Familien-Namen, deren Wappen der Vereinssammlung einverleibt wurden, sind, zum Theil erst durch die vorstehenden Corrigenda veranlaßt, folgende Berichtigungen anzumerken:
„ „ Aduna (?) ist zu streichen und auf Schadland zu verweisen.
„ „ Alperschoffen (Albishofen).
„ „ Von Beitinger ist auf Peitinger (Peutinger), von Breyschuech auf Preyschuech zu verweisen.
* „ „ Die Aufeinanderfolge der Namen Bonenberger — Bortnner ist alphabetisch richtig zu stellen.
„ „ Bryell (Priol)
* „ „ st. Dilingen Stadt l. Dil. Grafschaft
„ „ Elerpacht (Ellerbach)
* „ „ Foss ist zu streichen und auf Joss zu verweisen.
„ 188 Halsenstein (?) ist zu streichen u. auf Hellenstein zu verweisen.
„ „ Hochschilz (Hochschlitz)
* „ „ Nach Inngelstetter ist Joss Sattler 4920 einzusetzen.
„ 189 Liechnow (Lichtenau)
„ 190 nach Raisser ist Randeck 4521, nach Satler (Wolf) Schadland 4523 einzusetzen und Satler Foss 4920 zu streichen und auf Joss zu verweisen.
„ 191 Nach (Thun) ist Tietel einzusetzen mit Verweisung auf Dietl.
* „ „ Nach Umbach ist Vegelin Hanns Schlosser 4711 einzusetzen.
„ „ Vinetein ist zu streichen mit Verweisung auf Randeck.
* „ „ Yegelin Hanus ist zu streichen mit Verweisung auf Vegelin.

Bei mehreren Vorträgen bleibt es zweifelhaft, ob das nach dem Taufnamen folgende Wort als Familien-Namen oder als Gewerbsbezeichnung zu gelten hat.

Nachtrag.

S. 170 Z. 7 Nr. 4511 ist das Wappen Bischofs Hartwig v. Lierheim.

Inhalt.

Vierunddreißigster und fünfunddreißigster

Jahres-Bericht

des

historischen Vereines

von und für

Oberbayern.

Für die Jahre 1871 u. 1872.

Erstattet in der Plenarversammlung am 1. December 1873

durch den ersten Vorstand

Ministerialrath von Schönwerth.

München, 1874.

Kgl. Hofbuchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.

(In Commission bei Georg Franz.)

Inhalt.

I.

Einleitung.

In der heutigen Plenar-Versammlung des Vereines, zu der die sehr geehrten Vereinsgenossen in der jüngsten Monatsversammlung durch den Vorsitzenden eingeladen worden — eine Einladung, welche durch die Veröffentlichung der bezüglichen Verhandlungen in mehreren hiesigen Blättern zur allgemeinen Kenntniß gelangte, soll der vereinigte Jahresbericht für die abgelaufenen zwei Jahre 1871 und 1872 nebst Rechnungsablage erstattet werden. Indem Ihr Ausschuß, meine Herren, dieser seiner Verpflichtung nachkommt, glaubt er dieselbe Ordnung im Vortrage wie seither einhalten zu dürfen. Nur ein Paar Worte mögen wie früher als Einleitung dienen.

Ueberschauen wir den hier in Frage stehenden Zeitraum, so waren es nach dem jüngsten, noch frisch im Gedächtnisse haftenden, die Welt erschütternden, Deutschland aber mit hohem Ruhme und ungeahnter Machtstärke lohnenden Kriege -- Tage des Friedens und der Ruhe, die wir durchlebt haben. Und der Verein hat diese Zeit voll benützt, um in ungeschwächtem Eifer und mit gesteigerter Thätigkeit seiner gestellten Aufgabe sich hinzugeben. Mit Befriedigung mag darum geltend gemacht werden, daß die starke Betheiligung der geehrten Vereinsgenossen an den sorgsam eingehaltenen Monatsversammlungen, die stets zunehmende Dauer der letzteren, das lebhafte Eingreifen der Anwesenden in die Besprechungen über aufgeworfene Fragen, die Menge und der Gegenstand der gehaltenen Vorträge, die Zahl der eingekommenen, für das Jahrbuch des Vereines bestimmten Arbeiten, dann die reichen Gaben für unsere Sammlungen ein rühmendes Zeugniß dafür ausstellen, wie wir unserer Aufgabe bewußt blieben und dieselbe nach Kräften zu erfüllen bestrebt waren.

Durch strenge Ordnung und einmüthiges Zusammenstehen der Genossen ist der Verein in sich gefestiget und in seinem Wirken und seinen Erfolgen nach Außen anerkannt, wie es die stets zunehmende Anzahl der mit uns im Schriftenaustausch befindlichen auswärtigen Vereine und Gesellschaften gleicher oder ähnlicher Richtung zu entnehmen gibt.

Erwägen wir noch die erfreuliche Thatsache, daß in allen deutschen Gauen zu den bestehenden Vereinen und Genossenschaften zur Erforschung der Geschichte des Gesammtvaterlandes, für Alterthum und Kunst, für Rechtsgewohnheiten, altüberlieferte Sitte und Mundart der einzelnen Volksstämme immer und immer neue sich zusammenthun und daß sich auf ihren Gebieten frisches und gesundes Leben entfaltet, so finden wir uns nicht blos in großer und angesehener Gesellschaft sondern dürfen uns auch mit unserer Mitgliederzahl und unseren Leistungen ihnen getrost zur Seite stellen, was zur Ermunterung dienen muß, unsere Errungenschaften nicht nur zu bewahren, sondern auch zu vermehren und insbesondere zur Verherrlichung des theueren Vaterlandes zu verwerthen. Ein großes Volk, wie das Deutsche, das so viele und so erprobte Vereine für heimische Geschichte und Alterthümer zählt, hat damit ebenso viele heilige Herde errichtet, auf denen die Liebe zum Vaterlande wach und warm erhalten und genährt wird. Dazu tragen auch wir bei.

II.

Personalstand des Vereines.

1. Ordentliche Vereinsmitglieder.

Ihre Zahl, welche die Hälfte des Tausend weit übersteigt, ist immerhin eine sehr ansehnliche, wenn man erwägt, daß sie nur einem Kreisvereine angehört. Nimmt sie auch nicht mehr so zu wie in früheren Jahrzehnten, so bleibt sie doch mehr oder minder stetig und deutet damit auf den gesunden Organismus des Vereines. Der Abgang, sei es durch Tod oder durch Entfernung aus dem Kreise oder durch sonstige, wohl nur seltene Austritte ersetzt sich rasch wieder durch das Eintreten neuer Glieder. Besonders hervorheben müssen wir die Begründung des freiwilligen Austrittes durch die Berufung auf die herrschende Theuerung, welche dringend erheische, zumal bei mäßigem Einkommen, nur unabweisbare Ausgaben zu machen, um in ehrenhafter Weise das Leben zu

fristen. Von gleicher Wirkung ist das gleichzeitige Entstehen anderer verwandter Vereine, welchen entweder manche Mitglieder der bestehenden Vereine sich aus irgend einem Grunde lieber zuwenden oder Persönlichkeiten anschließen, die mehreren Vereinen solcher Art nicht beitreten können oder wollen. Es liegt dieses in der Natur der Sache, daß, je mehr der Vereine sich bilden, desto beschränkter die Zahl ihrer Mitglieder werden muß.

Allerdings leidet unser Verein durch diese Verhältnisse nur wenig oder gar nicht. Doch kommt hier ein anderer Umstand in Betracht zu ziehen. Der historische Verein von und für Oberbayern zählt heute mehr als ein Menschenalter seines Bestehens. Es darf daher nicht auffallen, wenn die Zahl der edeln Gründer des Vereins und jener älteren Mitglieder, welche, von vaterländischen Gefühlen getragen, schon in dessen ersten Jahren beitraten, nunmehr in rascher Abnahme begriffen ist. Und je weniger ihrer werden, je fühlbarer die Lücke, welche der Tod in ihre gelichteten Reihen reißt. Mit berechtigtem Bedauern und Trauern mag es uns erfüllen, wenn wir, die Ueberlebenden, sehen müßen, wie jene Genossen, welche an der Wiege des Vereines gestanden, Einer um den Andern zu den Vätern heimgehen. Doch vollzieht sich an ihnen nur ein allgemeines, ausnahmsloses Gesetz und uns bleibt die Pflicht, diesen Ehrenmännern, die uns ein Haus gebaut und uns darin eingeführt haben, stets fort ein liebendes, dankbares Andenken zu bewahren.

Immerhin können wir zu einiger Beruhigung darauf hinweisen, daß die Verluste, welche der Verein seit dem letzten Jahresberichte an seinen lieben Genossen durch den Tod erlitten, keineswegs so zahlreich sind, wie in manchen Vorjahren.

Dieses Ergebniß darf umso mehr befriedigen, als der jüngste, so wir hoffen, bald beseitigte Besuch der asiatischen Brechruhr uns ganz andere Verluste befürchten ließ.

Die seit Erstattung des letzten Jahresberichtes — 1. Dez. 1871 für die Vorjahre 1869 und 1870 — bis heute verstorbenen Vereinsmitglieder sind nun die Herren:

1. Max Aumaier, Dekan und Pfarrer in Bruckberg, (gestorben 20. November 1872)
2. Alois Bachmair, k. Bezirksgerichtsrath a. D. dahier, († 8. IV. 72.)
3. Konstantin v. Bar, k. Rentbeamter dahier († 26. VIII. 73.)

4. Johann B. Becker, Pfarrer in Beuerberg, († 9. X. 73.)
5. Lorenz Berreiter, Pfarrer in Ruhpolding, († 19. II. 73.)
6. Franz Christoph, k. Bezirksamtmann und Regierungsrath in Rosenheim, Vereinsmandatar, († 9. IV. 73.)
7. Ludwig Graf v. Geldern, k. Kämmerer dahier, († 6. III. 72.)
8. Joseph Grassinger, Pfarrer in Aufkirchen († 11. X. 72.)
9. Rupert Hamberger, Pfarrer in Oberwarngau, († 10. III. 72.)
10. Graf Friederich v. Hegnenberg-Dux, k. Staatsminister des k. Hauses und des Aeußern, Exc., († 2. VI. 72.)
11. Joseph Anton Kapfer, Kaufmann in Murnau, († 11. II. 72.)
12. Ignaz Klaußner, rechtskundiger Magistratsrath a. D. dahier, († 10. VIII. 73.)
13. Dr. Joseph Laberer, Pfarrer und Distrikts-Schulinspektor in Pförring, († 18. V. 72.)
14. P. Rupert Leiß, Abt zu Scheyern, († 12. XI. 72.)
15. Ludwig Freiherr v. Lotzbeck, k. Kämmerer dahier, († 18. I. 73.)
16. Jakob May, k. Regierungs- und Rechnungsrath a. D. dahier, († 9. VIII. 73.)
17. Johann B. Mayer, b. Sporermeister hier, († 4. X. 73.)
18. Dr. Ludwig v. Maurer, k. Staats- und Reichsrath, vormals Staatsminister, dahier, († 9. V. 72.)
19. Dr. Franz X. Meister, k. Lyzealprofessor und Rektor der Gewerbsschule in Freising, Vereinsmandatar († 28. XI. 72.)
20. Karl Theodor v. Rogister, k. Oberstlieutenant a. D. dahier, († 22. VI. 73.)
21. Joseph Sallinger, geistl. Rath und Stadtpfarrer an der heiligen Geistkirche dahier, († 3. V. 72.)
22. Dr. Max August v. Schilcher, k. Staatsrath dahier, († 17. II. 72.)
23. Ludwig Schönchen, k. Rath und Geheimsekretär im k. geheimen Hausarchive dahier, († 3. IX. 73.)
24. Math. Schwarzbauer, Pfarrer in Kollbach, († 2. VI. 72.)
25. Benno Steyrer, k. Rentbeamter in Rosenheim, († 22. III. 72.)

26. Georg Friederich Stöckel, Pfarrer in Teisendorf, († 8. XI. 72.)
27. Dr. Johann N. v. Stubenrauch, Gutsbesitzer in Nantesbuch († 25. V. 73.)
28. Alfred v. Weishaupt, k. Oberberg- und Salinenrath, Vorstand des Hauptsalzamtes in Berchtesgaden († 21. XI. 72.)
29. Dr. Joseph Zailler, freiresignirter Pfarrer in Weihenstephan, († 19. IV. 72.)

Ausgeschieden nach Ständen befinden sich unter dieser für zwei Jahre wohl nicht sehr erheblichen Zahl: 1 Staatsminister, 2 Staatsräthe, 2 k. Kämmerer, 1 Stabsoffizier, 9 Beamte, 11 Angehörige des katholischen Klerus, 1 Gutsbesitzer, 1 Kaufmann, 1 Gewerbsmann. Auffallend groß erscheint die Zahl der dahingegangenen Kleriker, sie beträgt mehr als den dritten Theil unserer Todten.

Indem wir so alle diese theueren Vereinsgenossen hier namentlich aufführen, welche bis zum letzten Augenblicke unserem Vereine angehören und damit dessen vaterländische Zwecke fördern wollten, erfüllen wir nur eine liebe Pflicht der Dankbarkeit. Möge die Erde ihnen leicht sein, mögen sie im Jenseits reichen Lohn ihres Wirkens und vollen Ersatz finden für das, was das Erdenleben an Mühsal und etwa an Leid ihnen eingebracht haben mochte.

Außerdem haben wir für diejenigen unter ihnen, welche durch ihre Leistungen in Wissenschaft und Kunst sich hervorgethan oder sonst in hervorragender Weise um den Verein sich verdient gemacht haben, noch die besondere Verpflichtung, in unseren Vereinsschriften ein Gedenkblatt über ihr Leben, ihr Schaffen und Wirken zu eröffnen. Vorerst sind uns wohl nur Nekrologe auf unsere beiden verdienstvollen Mandatare Dr. Meister in Freising und Lehrer Schwab in Ebersberg*) eingesendet. Eine liebevolle ehrende Erinnerung an Karl von Rogister, welcher freiwillig keine Monatsversammlung und keinen Vereinsausflug versäumte und fast jedesmal eine mehr oder minder große Gabe für den Verein mitbrachte, verdanken wir Herrn Major Münich. Für Pfarrer Grassinger steht uns ein Nachruf in Aussicht. Staatsrath v. Maurer erhielt einen solchen Nachruf von Reichsrath Dr. von Döllinger in den Sitzungsberichten der bayerischen Akademie

*) Letzterer von seinem Schwiegersohne Herrn Lehrer Heigenmoser dahier.

der Wissenschaften 1873 Heft II S. 168—173 und von dem k. Universitätsprofessor Dr. Brinz in der allgem. Zeitung 1872 Nr. 180. Als Staatsmann und Autorität auf dem Gebiete der Staats- und Rechtsgeschichte, wie nicht minder als Mitbegründer unseres Vereines hat er aber vollsten Anspruch darauf, daß auch das Vereinsarchiv sein Lebensbild gebe. Ebenso ist es unser lebhafter Wunsch, auch für den langjährigen Kammerpräsidenten und zuletzt Staatsminister Graf Hegnenberg-Dux ein solches zu erhalten. Die Mitglieder May, Klaußner, Leiß und Schönchen haben Verdienste, welche nicht gestatten, daß wir mit Stillschweigen über sie hinweggehen. Wir müßen daher bedacht sein, diesem Mangel abzuhelfen und stellen zu diesem Zwecke die dringende Bitte an die Freunde der Genannten, für unser Jahrbuch einen Lebensabriß derselben bearbeiten zu wollen. — Nachträglich erhielten wir Beiträge zur Lebensgeschichte zweier im Jahre 1869 verlebter, sehr verdienter Mitglieder, des ehrenwerthen Pfarrherrn Dr. Franz X. Paulhuber in Ingolstadt und des unermüdet thätigen Schulbenefiziaten Joseph Wagner in Ising von der Hand des Herrn Rentbeamten Peetz in Traunstein, beziehungsweise des Herrn Rechtsrathes Ostermair in Ingolstadt, welche im Archive, Band XXXI veröffentlicht sind.

2. Ehrenmitglieder:

In dem unten folgenden Verzeichnisse derselben werden Sie, geehrte Herren, zunächst drei Namen vermissen, die sonst mit an der Spitze standen. Ihre Träger sind in eine bessere Welt hinübergeschritten, nämlich

Dr. Joseph v. Allioli, Domprost in Augsburg, († 22. V. 73.)

Hans Freiherr v. Aufseß, Ehrenvorstand des germanischen Museums in Nürnberg, († 5. V. 72.)

Joseph Bergmann, qu. Custos des k. k. Münz- und Antiquitäten-Kabinets und der Ambraser-Sammlung in Wien, († 29. VII. 72.)

Sie haben nicht minder ein Anrecht auf ein Gedenken in unserer Zeitschrift, der erste durch seine rühmlichst bekannte, mit gelehrten Anmerkungen erläuterte Bibelübersetzung, dann durch seine Arbeiten über biblische Alterthümer und christlich-mittelalterliche Kunst, der zweite als Gründer des germanischen Museums, der dritte durch seine Forschungen auf dem Gebiete der Kultur- und Kunstgeschichte. Neben ihnen haben wir noch den Tod zweier anderer

Ehrenmitglieder des Hrn. E. G. Gersdorf, Oberbibliothekars in Leipzig († 5. I. 74) und des Hrn. Dr. Julius Schmidt zu Hohenleuben († 21. V. 72.) zu beklagen,

Wir dehnen daher die oben gestellte Bitte um Beschaffung von Nekrologen auch auf sie aus.

Dagegen finden Sie in dem Verzeichnisse einen neuen Namen. Durch sein großartig angelegtes biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich, welches so eben im 25. Bande erschien und einer großen Anzahl von Bayern, darunter auch Mitgliedern unseres Vereines, eine ehrende Stelle anweist, ferner durch seine Bavaria inclyta et memorabilis hat sich der k. k. Regierungsrath im Staatsministerium des Innern, Dr. Konstant Wurzbach von Tannenberg um Bayern und insbesondere um unseren Verein wohlverdient gemacht. Ihr Ausschuß glaubte daher zum Erscheinen des Jubelbandes dem Herrn Verfasser durch Zusendung des Diplomes über seine Ernennung zu unserem Ehrenmitgliede unsere besondere Dankbarkeit und Anerkennung bethätigen zu sollen.

3. Die Vereinsmandatarschaften

haben manche Aenderung in der Besetzung erfahren. An Stelle des verlebten Mandatars für Ebersberg, des Chorregenten und I. Lehrers Joseph Schwab dortselbst trat Herr Bezirksamtsassessor Ludwig Adam. Freising-Moosburg übernahm nach Dr. Meisters allzufrüh erfolgtem Tode Herr Bezirksamtmann Matthäus Täubler in Freising. München r./J. nebst Wolfratshausen durch die erbetene Ruhestandsversetzung des Herrn Regierungsraths Ritter von Grundner und seine Uebersiedlung nach Tegernsee erlediget, ging an den nunmehrigen Hrn. Bezirksamtmann Joseph Hermann über, desgleichen Rosenheim-Aibling-Prien nach dem Ableben des Hrn. Regierungsrathes Franz Christoph an den Hrn. Bezirksamtmann Heinrich Auer in Rosenheim. Da Hr. Forstmeister M. Mayer in Reichenhall nicht mehr in der Lage war, die Mandatarschaft für den Bezirk Reichenhall fortzuführen, hatte Hr. Frhr. Raimund v. Lurz auf unser Bitten die Güte, obwohl schon Mandatar für Berchtesgaden, auch für den Bezirk Reichenhall in gleicher Eigenschaft zu wirken. Die Mandatarschaft Schongau harrt noch der Besetzung.

Wir fühlen uns verpflichtet, den Herren Vereinsmandataren dafür, daß sie so uneigennützig dem Vereine zur Seite stehen und seinen Interessen so ersprießliche Förderung zu Theil werden

lassen, unseren verbindlichsten Dank und unsere vollste Anerkennung hier wiederholt auszusprechen.

4. Der Vereins-Ausschuß.

Sein Stand am 1. Dezbr. 1871 findet sich im vereinigten Jahresberichte für 1869 und 1870 Seite 48 verzeichnet. Er erlitt im Laufe des Jahres 1872 zwei Aenderungen. Herr von Langenmantel hatte schon gegen Ende 1871 aus dienstlichen Gründen erklärt, nicht mehr im Ausschuße verbleiben zu können. Statt seiner wurde der k. Kämmerer, Hr. Karl Ritter v. Mayerfels als erster Ersatzmann einberufen. Um dieselbe Zeit wurde unser langjähriges, höchst verdienstvolles Ausschußmitglied, der k. Reichsarchivassessor Hr. Dr. Christian Häutle zum Reichsarchivrathe und Vorstande des Archivkonservatoriums in Bamberg befördert. Für ihn trat Hr. Edmund Freiherr v. Oefele in den Ausschuß.

Für das Jahr 1873 ergab sich in Folge der am 30. Dezbr. 1872 eröffneten Wahlergebnisse nachstehende Zusammensetzung des Ausschusses, welcher bis heute einer Aenderung nicht unterlag.

1) erster Vorstand: Ministerialrath v. Schönwerth,
2) zweiter Vorstand und zugleich erster Vereinskonservator: Friedr. Hektor Graf Hundt, k. Kämmerer, Ministerialrath und Akademiker,
3) erster Secretär: Friedrich Keinz, Hof- und Staatsbibliotheksecretär,
4) zweiter Secretär: Edmund Freiherr v. Oefele,
5) Vereinsbibliothekar und Vereinsredaktenr: Heinrich Föringer, k. Oberbibliothekar und Akademiker,
6) Vereinsarchivar: geistl. Rath Ernst Geiß,
7) Vereinskassier und Rechner: Anton Gutenäcker, Bibliothekar an der k. Hof- und Staatsbibliothek.
8) zweiter Vereinsconservator: Ritter Karl v. Mayerfels, k. Kämmerer und II. Vorstand des Alterthumsvereins dahier.
9) dritter Vereinsconservafor: Peter Beierlein,
10) Dr. Holland, Professor,
11) Friedrich Münich, k. Major,
12) Dr. Ludwig Rockinger, k. Reichsarchivassessor, Universitätsprofessor und Akademiker,
13) Karl Primbs, k. Reichsarchivsecretär,
14) Joseph Würdinger, k. Major und Akademiker.

Hiezu wird bemerkt, daß Herr Reinz wegen Gesundheitsrücksichten sich längeren, zur Zeit noch unbestimmten Urlaub erbat, somit durch den nächsten Ersatzmann Herrn Major Würdinger bei der Häufung der Vereinsgeschäfte ersetzt werden mußte und daß der Ausschuß die hervorragenden Verdienste des Hrn. geistlichen Rathes Ernst Geiß, nachdem Hr. Sekretär Primbs in den Ausschuß eingetreten war, durch nichts besser zu würdigen und anzuerkennen glaubte, als durch seine Ernennung zum Ehrenausschußmitgliede und zugleich zum ständigen Vereinsarchivare, in welcher Eigenschaft er sich geradezu unentbehrlich gemacht hat.

Noch eines anderen Vorganges sei hier gedacht, welcher den Ausschuß bestimmte, zweien seiner Mitglieder eine ehrende Anerkennung auszusprechen. Den nächsten Anlaß hiezu bot der Umstand, daß dieselben im Laufe des Jahres 1872 ihr siebenzigstes Lebensjahr im Dienste des Vereinsausschusses zur Vollendung brachten, nämlich Hr. Oberbibliothekar Föringer und Hr. Conservator Beierlein. Da beide um den Verein ausgezeichnete Verdienste sich erwarben und zwar:

der erstere während eines Menschenalters als Mitbegründer des Vereines — 1838 — als Vereinssecretär — 1839 — als Vereinsbibliothekar seit 1840, als Vereinsredacteur seit 1839 d. h. vom 2. Hefte des ersten Archivbandes und vom ersten Jahresberichte, beziehungsweise dessen Beilagen an — als Archivar, 1840—1856, und als zweiter Vorstand, 1856—1870, in rastloser Thätigkeit und mit der Sachkenntniß des bewährten Fachmannes, insbesondere durch seine vollste aufopfernde Hingabe für die bändereiche Vereinsbibliothek und die stattliche Reihe der Vereinsschriften —

der zweite seit seinem Eintritte in den Verein im Jahre 1846 also seit mehr als einem Vierteljahrhunderte durch aufopfernde Hingabe für das Gedeihen des Vereines, sowie durch sein eifriges, erfolgreiches, mit vollster Sachkenntniß bethätigtes Wirken im Ausschuße, insbesondere aber für die Sammlungen des Vereines an mittelalterlichen Gegenständen und hier wieder an erster Stelle für die Münzsammlung durch deren Ordnung und ausgezeichnete fachmännische Beschreibung —

so beschloß der Ausschuß am 26. Nov. 1872, jedem dieser Herren durch die feierliche Zustellung eines von der Künstlerhand des Hrn. Kriegsministerialsecretärs Knussert mit Meisterschaft prächtig

ausgestatteten Ehrendiplomes seinen wärmsten Dank, die aufrichtigste, vollste Anerkennung und seine besten Wünsche darzubringen. Nach seinem Vollzuge wurde dieser Beschluß in der Monatsversammlung vom 1. Februar 1873 bekannt gegeben, welche sofort demselben nicht nur ungetheilten Beifall und einmüthige Zustimmung schenkte, sondern auch in einem hierüber besonders niedergelegten, den beiden Gefeierten in beglaubigter Abschrift zu übermittelnden Protokolle ihre hohe Befriedigung und den lebhaften Wunsch aussprach, auch ihrerseits an jener Huldigung und Ehrung Antheil zu nehmen.

5. Auswärtige Vereine.

Die Zahl derer, mit welchen wir in Tauschverkehr getreten sind, entziffert sich nunmehr auf 113. Allerdings hatten sich seither manche von ihnen aufgelöst. Immerhin können wir gegen früher einen Zugang von sieben neuen Vereinen verzeichnen, so daß auch in dieser Richtung das Ergebniß ein erfreuliches ist.

III.

Die Monatsversammlungen

wurden, wie bereits erwähnt, regelmäßig zu Anfang jeden Monates abgehalten und erfreuten sich jedesmal zahlreichen Besuches. Die darin in Vorlage gekommenen Arbeiten für das Archiv sowie die abgehaltenen Vorträge und Besprechungen wurden allmonatlich in mehreren hiesigen Tageblättern zur allgemeinen Kenntniß gebracht. In der beigegebenen Beilage III finden sich dieselben ausführlich nach der alphabetischen Reihe der Namen der Bearbeiter und der Vortragenden vorgeführt. Doch wird es nicht von Ueberfluß erscheinen, hier eine gedrängte Zusammenstellung nach ihrem Inhalte zu geben, als ein Gesammtbild, welcherlei Gegenstände berührt sind und welche derselben je nach Veranlassung oder nach der beigelegten Wichtigkeit besondere Berücksichtigung beanspruchen, darum in den Vordergrund treten.

Eine vorzügliche Bedachtnahme wurde demnach der Geschichte der Haupt- und Residenzstadt München zu Theil und zwar in den verschiedensten Richtungen. Die Nachricht, daß das Faust- oder Hakerthürmchen an der Stadtmauer dahier mit dieser zum Abbruche bestimmt sei, rief bei der Menge von Sagen, die sich an dasselbe im Laufe der Zeit hefteten, mannigfache, durch eine Reihe von Sitzungen sich fortziehende Besprechungen hervor,

insbesondere veranlaßt durch die Herren Dr. Martin und Dr. v. Mayerfels, ohne daß es vorerst zu einem festen Abschluße, zu einer genügenden Erklärung kam. — Ueber das Isarthor, das gleichfalls beseitiget werden sollte, verbreiteten sich zu Gunsten seiner Erhaltung die HH. Dr. Häutle, Dr. Mayerfels, Dr. Martin, Föringer und viele Andere. Dr. Martin hielt eine Mehrzahl ausführlicher Vorträge über die Spuren einer alten unterirdischen Straße im Thale und an der Herrenstraße, dann über den Fund einer räthselhaften Menge an Knochen von Hausthieren, welche bei Gelegenheit der Kanalisirung tief unter der Erde aufgedeckt wurde, sowie noch anderer, dabei zum Vorscheine gekommener merkwürdiger Reste einer früheren Zeit und machte dabei aufmerksam auf uralte Unterbauten und Pflasterungen, welche früher in der Burggasse und Herrenstraße, dann bei Anlage der Corneliusstraße tief unter der Erde vorgefunden wurden. — Derselbe berichtete auch über einen Knochenfund in einer merkwürdigen Höhlung, welche in der Stadtmauer am Anger gelegentlich ihres Abbruches sich zeigte. — Endlich hielt Dr. Martin einen höchst interessanten Vortrag über die Richtstätten in München von der ältesten Zeit beginnend bis zur Gegenwart herab. — Dr. von Mayerfels berichtete über eine merkwürdige, auf dem südlichen Friedhofe dahier befindliche, als Laternenträger verwendete Säule und gab kunstgeschichtliche Erläuterungen über die Gewölbeschließer in der Domkirche. — Herr Ordenssecretär von Destouches besprach eine quellenmäßige Aufzeichnung der schweren Lasten, welche der Stadt München zu Anfang dieses Jahrhundertes durch die französische Occupation erwuchsen, ferner eine aktenmäßige Darstellung eines im Jahre 1701 dahier verhandelten Hexenprozesses und erging sich in launiger Weise über die Sage vom Teufel in der Domkirche, welchem er einen leibhaftigen menschlichen Teufel gegenüberzustellen vermochte. Ueber das zum Abbruche bestimmte Kostthor gab er geschichtliche Bemerkungen.

Aus der Römerzeit gab Herr Major Würdinger belehrende Mittheilungen über eine römische und eine über diese errichtete mittelalterliche Töpferwerkstätte bei St. Stephan in Augsburg, Lehrer Zöpf reichte eine Arbeit ein über eine muthmaßliche Verbindungsstraße von Epfach nach Hohenschwangau, Mandatar Hartmann einen eingehenden Bericht über den Fund zahlreicher römischer Alterthümer und Münzen an der Schin-

derkreppe bei Bruck und eine dankenswerthe Darstellung der Römerspuren um Bruck, Holzhausen und Schöngeising. Der k. Bezirksamtsassessor Seefried lieferte die Fortsetzung seiner gründlichen Studien über die tabula Peutingeriana.

Ueber gemachte Gräberfunde ertheilte vor Allen wieder Hr. Mandatar Hartmann sehr erwünschte Aufschlüsse aus der Gegend um Bruck, dann Hr. Notar Zintgraf nnd der k. Bezirksamtmann Mayer von Landsberg, Hr. Rechtsanwalt Dr. Schöpf in Wasserburg, Hr. Regierungsrath Freiherr v. Freyberg dahier, sämmtliche unter gefälliger Einsendung von Fundgegenständen, insbesondere auch menschlicher Knochen, wovon Hr. Director Dr. Martin neuerdings Veranlassung nahm, die Wichtigkeit einer Sammlung von Schädeln aus alten Gräbern hervorzuheben und die dringende Bitte an den Verein zu stellen, auch in dieser Richtung thätig zu sein.

Hr. Benefiziat Mayer machte Mittheilung von einer merkwürdigen, bei dem Pfarrdorfe Rottbach in einem Sandberge entdeckten Höhle.

Beiträge zur Geschichte bayerischer Adelsgeschlechter legte vor Hr. Notar Zintgraf, Hr. Baron Gumppenberg in Würzburg sendete einen Nachtrag zur Geschichte des Geschlechtes der Gumppenberg, über einen Freiherrn von Hohenburg trug Hr. Rathsaccessist Pfund vor, endlich in einer längeren, sehr interessanten Darstellung Herr Graf Hundt über das Geschlecht der Waldecker.

Für das spätere Mittelalter hielt Herr Secretär Schels einen mehrfach anziehenden Vortrag über das Studium der Bayern an der deutschen Universität Prag.

Die neuere Geschichte fand ihre Vertretung durch einen lebhaften, auf Augenschein und Selbstbetheiligung gegründeten Vortrag des Herrn Majors Münich über den Aufenthalt der Bayern in Orleans während des jüngsten Krieges — dann durch Dr. Martius' Darstellung der Spitalzüge in eben diesem Kriege.

Eine dunkle Seite früherer Gerichtsverfassung berührte Bezirksgerichtsrath Bachmaier durch Vorlage eines merkwürdigen, in Erding geführten und auch Schulkinder einbeziehenden Hexenprozesses nebst Urgicht vom Jahre 1716, welche er wörtlich vorlas. Reichsalterthümer brachte auch Herr Gymnasial-Assistent Hartmann zur Besprechung.

Nicht unbeachtet blieben ferner Sagen des Volkes und Legenden. Herr Assistent Hartmann theilte von ersteren aus der Gegend zwischen Tegernsee und Holzkirchen mit. Hr. Prof. Dr. Sepp verbreitete sich zu zweien Malen über die Legende der Jakobsbrüder, wie sie in mehreren Kapellen des Oberlandes bildlich dargestellt ist und erläuterte dieselbe als aus dem ältesten Heidenthume hervorgangen. Den Martertod des hl. Emmeram suchte er als Ergebniß einer Intrigue der agilolfingischen Hofpartei nachzuweisen. Hr. Notar Zintgraf traf auf eine liebliche Sage vom hl. Graf Rath oder Rasso. Hr. Dr. Freitag sprach über die vierzehn Nothhelfer. Das sagenhafte Einmauern von Menschen und Thieren in Neubauten machte Hr. Dr. Martin zum Gegenstande einer belebten Besprechung.

Hr. Dr. Geib hielt einen durchdachten, sehr belehrenden Vortrag über die Wachs- und Metall-Siegel der deutschen Kaiser und Könige von Karl dem Großen an bis auf Friedrich Rothbart herab, seine scharfsinnigen Aufstellungen durch die mitgebrachten Gypsabgüße erweisend — ferner über die Art und Weise, wie die Merowinger und Karolinger ihre Urkunden zeichneten.

Freiherr von Eyb wies in launigen Worten auf die drolligen Schreibfehler auf Medaillen und Münzen vom 16. Jahrhunderte an hin.

Auch dem reichen Gebiete der Kunstgeschichte fehlte nicht sorgsame Pflege. Ueber das Albrecht Dürer Wappen gab von Mayerfels dankenswerthe Erörterungen. Dr. Trautmann lenkte in einem längeren fesselnden Vortrage die Aufmerksamkeit auf die neueste Schrift von Neumann und Graf Walderdorff über die drei Regensburger Dombaumeister Roritzer, von denen der eine auch sein Gutachten über den Bau des Gewölbes der Liebfrauenkirche dahier abzugeben hatte. Nicht geringere Anerkennung ward auch dem Vortrage Dr. Trautmanns über das Kunst- und Gewerbsleben zu Anfang des 16. Jahrhundertes und über den Augsburger Meister deutscher Kleinkunst, den Patrizier Heimhofer, dessen Kunstwerk, der berühmte Mayerhof, leider nicht mehr vorgefunden wird.

Hr. Professor Ille gab die von warmer Begeisterung getragenen, plastisch ausgearbeiteten Lebensbilder zweier Meister der Münchener Kunst, des hochberühmten Schwind und des ausgezeichneten Malers Horschelt, welchen Hr. Dr. Holland tiefempfun-

dene Worte über den Meister Peter Heß und über dessen undankbar vergessenen Kunstgenossen Joseph Petzl anreihte.

Von baulichen Denkmalen kam durch Hrn. Oberbibliothekar Föringer die Kapelle zu Königswiesen zur Sprache, welcher die Niederlegung droht, von dem Redner aber das Recht auf Erhaltung gewahrt wird. Ferner brachte Hr. Accessist von Enhuber seine Untersuchungen über die alte Burg zu Andechs unter Vorlage der angefertigten Pläne und Aufzeichnungen.

Ueber die in der Regel zu Seiten der alten Landstraßen und Wege stehenden Steinkreuze, deren Errichtung allgemein als Sühne für verübten Todschlag gilt, bot Hr. Notar Zintgraf die merkwürdige Meinung des Volkes um Oberigling, daß sie, wenn alleinstehend, den Versammlungsort der Christen zu Römerzeiten, wenn zu dreien beisammen, die christlichen Marterplätze zu bezeichnen hätten, wozu Hr. v. Schönwerth noch die dritte Ansicht dahin geltend machte, daß sie auch den Zweck hatten, als Freistätten für flüchtige Todschläger zu dienen.

IV.

Vereinsschriften.

Von dem Jahrbuche, welches unter dem Titel „Oberbayerisches Archiv für vaterländische Geschichte" unter der Redaktion des Hrn. Oberbibliothekars Föringer herausgegeben wird, sind im Laufe der Jahre 1871 u. 1872 im Druck erschienen und den Vereinsmitgliedern zugegangen:

1. das 3. Heft des 28. Bandes,
2. der 31. Band in 3 Heften ohne Abtheilung.
3. das 1. Heft des 32. Bandes, drei Abhandlungen enthaltend.

Hiezu kommt noch der vereinigte 32. u. 33. Jahresbericht für 1869 u. 1870, erstattet am 1. Dezember 1871. Der Druck desselben zog sich bei seiner Reichhaltigkeit — er umfaßt 14 Bogen, also die Bogenstärke zweier Archivhefte — noch mehr aber durch die mehrmonatliche Erkrankung des Hrn. Vereinsredakteurs durch das Jahr 1872 hindurch, so daß die Vertheilung erst zu Anfang dieses Jahres erfolgen konnte.

Das dritte Heft von Band 28 umfaßt:

den Schluß der „Archivalischen Beiträge zur Geschichte Herzogs Ludwig des Bärtigen" von Dr. Häutle und den Schluß der Geschichte des Landgerichts Traunstein von Schulbenef. Wagner.

Der 31. Band enthält:

I. Beiträge zur Kenntniß der Tabula Peutingeriana. II. Von J. N. Seefried, k. Bezirksamts-Assessor in Griesbach.

II. Ueber eine zweite römische Verbindungsstraße von Pons Oeni (Innbrücke bei Rosenheim-Pfunzen) nach Turum (Oetting). Von Bernhard Zöpf, Schullehrer in Oberdorfen.

III. Ueber die alten Gräber und den bisherigen Gewinn ihrer Schädelfunde für die Geschichte. Von Dr. Anselm Martin, Universitätsprofessor ꝛc. in München.

IV. Urkundliche Beiträge zur Geschichte Münchens: 1) München zur Zeit der schwedischen Invasion i. J. 1632. 2) Das reiche Almosen. 3) München zur Zeit der französischen Occupation i. J. 1800. Von Ernst von Destouches.

V. Dem Andenken Meisters Moritz Ritter von Schwind. Entwurf zu einem deutschen Lebensbilde. Von Eduard Ille.

VI. Bericht über Hanns von der Leiter, Statthalter zu Ingolstadt, und sein Geschlecht. Von Eduard Wimmer, k. Oberlieutenant und Bataillons-Adjutant.

VII. Das Edelgeschlecht der Waldecker auf Pastberg, Holnstein, Miesbach und Hohenwaldeck bis zum Beginne des XIII. Jahrhunderts. Von F. H. Grafen v. Hundt, k. Ministerialrath.

VIII. Ueber die Freisinger und Regensburger Bischofsreihen im X. Jahrhundert. Von Clemens Schmitz, Chorvicar.

IX. Zur Erinnerung an den Schlachtenmaler Theodor Horschelt. Von Eduard Ille.

X. Ueber die hiesigen dem v. wurmbrandt'schen Codex verwandten Handschriften des sogenannten Schwabenspiegels. Von Dr. Ludwig Rockinger, k. Reichsarchivs-Assessor.

XI. Peter v. Heß. Von Dr. H. Holland.

XII. Ueber die ehemaligen Richtstätten der in München zur Todesstrafe Verurtheilten und ihre Volkssagen. Von Director Dr. Anselm Martin.

XIII. Der bayerische Hofstaat unter Herzog Maximilian I. i. J. 1615. Von Oberbibliothekar Föringer.

XVI. Ein Wehrthurm im ehemaligen Kloster zu Wessobrunn. Von Karl Popp, k. Major. (Mit einer Abbildungstafel.)

XV. Beiträge zur Kenntniß der Tabula Peutingeriana. Von J. N. Seefried, k. Bezirksamtsassessor in Griesbach. III. Der Krieg gegen die Alamannen im Jahre 288. nach Chr. und seine Folgen, oder die Verlegung der römischen Muni-

cipien, castra und castella an die damalige römische Reichsgränze der Geschichte nicht entgegen.

XVI. Nachruf Herrn Schulbeneficiaten Joseph Wagner gewidmet von Hartwig Peetz, k. Rentbeamter in Traunstein.

XVII. Beitrag zur Lebensgeschichte des verlebten Stadtpfarrers und Capitel-Kämmerers Dr. Paulhuber in Ingolstadt. Von Rechtsrath Ostermair zu Ingolstadt.

XVIII. Eine geheime Gesellschaft am Hofe Max Joseph III. von Bayern. Von Dr. Sigmund Riezler, fürstlich Fürstenbergischem Archivar in Donaueschingen.

XIX. Kleinere Mittheilungen:

1. Das angebliche Turnier zu Wolfratshausen im Jahre 1145. Von Frhrn. Edmund Oefele.
2. Die Herwarthische Gruft in der Kirche zu Lengries. Von Karl Pfund, k. Regierungs-Accessist.
3. Historische Notiz über die „alten Geschlechter" des Marktes Dorfen. Von B. Zöpf, Schullehrer in Oberdorfen.

4.—6. Zur mittelalterlichen Ortsforschung. Von H. Zintgraf, k. Notar in Landsberg.

7.—14. Miscellen zur Bayerischen Geschichte. Von Dr. Chr. Häutle, k. Reichsarchivrath.

15. Nachtrag zu den Indersdorfer Urkunden. Von Friedrich Hektor Grafen Hundt.
16. Verse von Dr. Wiguleus Hundt aus dem Jahre 1541. Mitgetheilt von Dr. Conrad Hofmann, k. Univ.-Prof.
17. Bayerische Kupferkreuzer. Von Herrn Obermünzmeister Haindl.

Das 1. Heft von Band XXXII.:

I. Zur Geschichte des Hausengaues. Von Freiherrn Edmund Oefele.

II. Archivalische Beiträge zur Geschichte Herzogs Ludwig des Bärtigen. Zweiter und letzter Theil. Nebst Nachtrag. Von Dr. Häutle, k. Reichsarchivrath 2c.

III. Urkundliche Geschichte von Flinsbach. Von dem k. Oberstabsarzte Dr. Quitzmann.

Aus dem Wechsel des Gegenstandes der in diesen Veröffentlichungen enthaltenen Arbeiten werden die geehrten Herren gerne entnehmen, daß eine einseitige Richtung in denselben nicht vorherrsche, daß vielmehr nach Thunlichkeit alle Seiten der Vereinsthätigkeit, die eine Vereinsschrift erheischt, ihre angemessene Berücksichtigung und Pflege fanden. So ist vertreten die Geschichte des bayerischen Fürstenhauses und seiner Hofhaltung, die Geschichte der bayerischen Adelsgeschlechter, die Ortsgeschichte, die Rechtsgeschichte, die Kirchengeschichte, die Kunstgeschichte, das bayerische Münzwesen. Die Alterthümer der keltischen, römischen und mittelalterlichen Zeit bilden selbstverständlich ein stehendes Thema. Aber auch die Neuzeit ging nicht leer aus. Sie werden überdieß daraus ersehen, daß Ihr Ausschuß gerade durch Begünstigung solcher Vielseitigkeit in der Stoffwahl den Vereinsmitgliedern die Gelegenheit zur Betheiligung an einschlägigen Arbeiten erweitert und was sie an druckreifen Arbeiten eingesendet, durch Aufnahme in das Jahrbuch nicht blos gebührend zu ehren, sondern auch allgemein zu verbreiten bestrebt ist. Einen anderen Lohn als diese Anerkennung ist Ihr Ausschuß ohnehin nicht in der Lage zu gewähren.

V.

Katalogisirung der Vereins-Sammlungen.

Der schwierigste und bedeutendste Theil dieser dem Ausschusse durch die Plenarversammlung vom Jahre 1863 gestellten Aufgabe ist bereits überwunden. Der Bücherkatalog ist in Ihren Händen. Ebenso das Verzeichniß und die Beschreibung der antiken Münzen. Welche Mühe und Zeit Hr. Conservator Beierlein in die Anfertigung des Verzeichnisses der mittelalterlichen Münzen und der Siegelsammlung verwendete und wie musterhaft er es ausgearbeitet, das werden Sie, geehrte Herren, selbst zu würdigen wissen und mit uns dankbarst anerkennen.

Das Verzeichniß über die Landkartensammlung, angefertigt von unserem unermüdlichen Herrn Vereinsbibliothekar, befindet sich bereits unter der Presse. Diesem wird sich das Verzeichniß über die Handzeichnungen, Kupferstiche, Litho- und Photographien anreihen.

VI.

Topographische Geschichte oberbayerischer Städte.

Haben wir im letzten Jahresberichte unser Bedauern ausgesprochen, daß sich für das Verzeichniß oberbayerischer Städte keine weiteren Bearbeiter hervorthaten und müssen wir beklagen, daß unsere Hoffnung für Gewinnung einer topographischen Geschichte der Stadt Erding durch Hrn. Pfarrer Grassinger, der bereits die Sammlung der nöthigen Quellen in Angriff genommen hatte, mit dessen inzwischen erfolgtem Tode wieder in die Ferne gerückt ist, daß ferner auch Hr. Notar Eisenberger in Tölz für eine Geschichte von Burghausen die nöthige Zeit noch nicht gefunden hat, so sind wir heuer doch in der erfreulichen Lage, bezüglich der Bearbeitung von Ortsgeschichten überhaupt auf Dr. Quitzmanns urkundliche Geschichte von Flinsbach in unserem Archive hinweisen zu können.

Uebrigens haben auch Hr. Notar Zintgraf, Hr. Lehrer Zöpf für Dorfen, Hr. Ulmer für Schöngeising und die HH. von Destouches und Direktor Martin für München anerkennenswerthe, zu Dank verpflichtende Beiträge für Anlegung von Orts- und Städtegeschichten geliefert.

Immerhin aber erlauben wir uns, unseren dringenden Aufruf in §. 7 des letzten Jahresberichtes hier zu wiederholen. Möge er geneigtes Ohr finden.

VII.

Vermehrung der Vereinssammlungen.

Mit hoher Befriedigung können wir in dieser Beziehung die erfreuliche Thatsache hervorheben, daß die Jahre 1871 u. 1872 für unsere Sammlungen fast in allen Zweigen durch die große Menge der Schenker wie der Geschenke sehr gesegnete waren. Wir verweisen deßhalb auf das reiche Verzeichniß, welches die Beilage IV über den Zuwachs unserer Sammlungeu bringt und sagen zugleich wiederholt verbindlichsten Dank den freundlichen Gebern, von denen selbst manche außerhalb des Vereines stehen. Dabei sei uns gestattet, die einzelnen, durch diese Freigebigkeit so ansehnlich vergrößerten Abtheilungen unserer Sammlung hier kurz vorzuführen und diejenigen Gaben, welche durch die Persönlichkeit des Schenkers oder durch Reichhaltigkeit und Wichtigkeit hervorragen, besonders zu bezeichnen.

1. Die Bibliothek wurde mit 645 Nummern bereichert, hievon nur eine verschwindend kleine Anzahl durch Kauf. 66 Schenker

theilen sich in das Verdienst, dem Vereine ihre Theilnahme durch Freigebigkeit erwiesen zu haben. 7850 Werke in nahezu 10,000 Bänden zählt dadurch unsere Bibliothek.

An der Spitze dieser Geschenke steht die höchst werthvolle, durch Hrn. Hofrath von Düfflipp vermittelte Gabe Sr. Majestät unseres Allergnädigsten Königs, des allerhöchsten Protektors unseres Vereines, bestehend in den geistvollen Schriften von Franz Müller über Lohengrin und die Gral- und Schwansage. S. unten noch Photographien.

Von den übrigen Zugängen sei noch erwähnt der höchst seltenen und sehr werthvollen Sammlung sämmtlicher Programme der bayerischen Studienanstalten vom Jahre 1817 bis 1850 — Geschenk des Hrn. Banquiers Wilmersdörfer dahier.

2. Für unsere Sammlung an Handschriften und Urkunden haben wir gleichfalls starken Zugang zu melden. Hervorragend durch ihren Umfang sind die Schenkungen von Aktenstücken aus der Gerichtswelt des 15. bis 18. Jahrhunderts, womit der Verein durch unser hochverdientes Vereinsmitglied Hrn. Pfarrer Obermayr in Hohenpercha bedacht wurde. Nicht minder reichhaltig ist die Schenkung aus dem handschriftlichen Rücklasse des verlebten Geschichtschreibers seiner Umgegend, des um die Sache unseres Vereines hochverdienten Schulbeneficiaten Dachauer zu Brannenburg, welche der Verein der ebenso gütigen als vorsorglichen Vermittlung des nun auch in den letzten Tagen durch den Tod uns entrissenen Hrn. Pfarrers Quitzmann in Au zu verdanken hat. Aus dem Nachlasse des Hrn. Chorregenten Schwab haben wir durch Vermittlung seines Schwiegersohnes, Hrn. Lehrers J. Heigenmoser dahier, sehr Werthvolles für die Geschichte von Ebersberg erhalten.

An Urkunden müssen wir hervorheben das Originalprivilegium des Herzogs Heinrich von Bayern für Dorfen aus dem Jahre 1324 — die Originalurkunde des Bischofs Paul von Freising von 1362 — ferner eine Pergament-Urkunde der Herzoge Ernst und Wilhelm von Bayern für Mittenwald von 1407.

3. Landkarten und Pläne sehe man im Verzeichnisse (Beil. IV. C.) nach.

4. Handzeichnungen, Kupferstiche, Litho- und Photographien, Gemälde 2c. Die Sammlung von Lebsche's Meisterhand und zu höchst billigem Preise angefertigten Aquarellen der Ansichten bayerischer Burgen, Schlösser, Märkte und Städte nach den Freskogemälden in dem Saale des ehemaligen Antiquariums in der Re-

sidenz dahier hat nunmehr ihren Abschluß gefunden. Es sind im Ganzen 95 Blätter, ein wahrer Schatz für den Verein.

Nebenher sah sich der Ausschuß verpflichtet, eine Anzahl merkwürdiger, zum Abbruche bestimmter alter Baulichkeiten, insbesondere von München, durch Hrn. Maler Hubert im Bilde für die Nachwelt aufzubewahren.

Von Seiner Majestät dem Könige haben wir die herrlichen Photographien der Wandbilder des bayerischen Nationalmuseums in prachtvoller Ausstattung als dankenswertheste Gabe zu verzeichnen.

Hr. Kunstmaler Höchl wollte auch in dem abgelaufenen Zeitraume einer bisherigen wohlwollenden Gepflogenheit, durch auserlesene Photographien von baulichen Denkmalen und sonstigen Kunstschöpfungen den Verein zu lebhaftestem Danke zu verpflichten, nicht untreu werden.

Ihr Ausschuß wird fernerhin Bedacht nehmen, nach Maßgabe der Vereinsmittel diese Abtheilung unserer Sammlungen, welche sich jetzt schon als eine besonders reiche und werthvolle anläßt, nach und nach immer mehr und mehr zu vergrößern und allmählich zu einer Sammlung zu gestalten, welche bei anderen Vereinen schwer ihres Gleichen finden wird.

5. Münzen, Medaillen, Siegel ꝛc. Die Geschenke an Münzen sind sehr zahlreich. So hat Hr. Privatier Fellermeyer 200 Stück aus den Funden bei Ingolstadt und Kelheim dem Vereine zur Verfügung gestellt.

Von hohem Interesse ist ein größerer Münzenfund, welcher im Herbste des Jahres 1872 auf einem zur Wiese umgewandelten Waldgrunde eine halbe Stunde vom Markte Bruck auf einer zur Distriktsstraße nach Schöngeising vorziehenden Höhe nächst der sogenannten Schinderkreppe gemacht wurde.

Bis jetzt ist eine Stelle von mehr als einem Vierteltagwerke unter Entfernung großer Steine bis zu Zentnerschwere abgeräumt. Die ganze Oberfläche in Zolldicke bestand nur aus verbrannter Kohle und einer unendlichen Zahl kleinster Knochensplitter von Menschengebeinen, worunter in zerstreutem Zustande gegen 1000 Münzen, dann ein paar Eisennadeln und höchst wenige Schmuckgegenstände aufgefunden wurden.

Durch die Bemühungen des Herrn Gerichtsschreibers Hartmann von Bruck, eines unserer eifrigsten und umsichtigsten Man-

datare, gelang es, einen großen Theil des Fundes zur Einsicht zu erhalten und davon eine Auswahl für die Vereinssammlungen zu treffen, deren Beschreibung an geeigneter Stelle unter den Beilagen dieses Berichtes folgt.

Die durchgesehenen Münzen waren von den Kaisern und Cäsären Gallienus, Claudius, Aurelianus, Tacitus, Probus, Carinus Diocletianus, Constantius Chlorus, Maximianus Hercules, Galerius Maximianus, Maximinus Daza, Maxentius, Constantinus magnus und seiner Mutter Helena, Crispus, Delmatius, Constantinus II, Constans, Constantius II, Valentinianus I, Valens, Valentinian II. und endlich von Magnus Maximus, welcher im Jahre 383 n. Chr. in Britannien zum Kaiser ausgerufen, um 388 auch Italien gegen Valentinian II in Anspruch nehmend, mit Kaiser Theodosius in Kampf gerieth, in Aquileja eingeschlossen und getödtet wurde.

Die Münzen, nur kleine Broncen und Billon, umfassen daher die Zeit von 265—388 n. Chr. und es ergibt sich hohe Wahrscheinlichkeit, daß bei dem Zuge des Magnus Maximus gegen Theodosius hier in der Nähe des Amperüberganges der großen römischen Heerstraße von Augusta Vindelicorum nach Juvavum, der ad Ambre dem nahen Schöngeising zweifellos feststeht, gekämpft ward und die Gefallenen alsbald in einem Bustum bestattet wurden, welches eben nun die Waldrodung aufdeckte. *)

Für die Siegelsammlung ergab sich eine werthvolle Erwerbung durch den Ankauf von c. 1200 Lackabdrücken der von dem berühmten Münchener Graveur Thomas Birnböck, gest. 1870, oder unter dessen Leitung angefertigten Originalsiegelstempel. Auch in dieser Beziehung besitzt unser Verein einen wahren Schatz.

---

*) Nahezu die Hälfte der zur Einsicht gelangten Münzen gehörte den Constantinen an. Auch hier fällt die ungemeine Zahl der verschiedenen, Münzstätten und Münzmeister bezeichnenden, unten angebrachten Siglen des gleichen Gepräges auf. So finden sich auf 25 Stücken mit Soli invicto Comiti Constantins des Großen unten die Siglen: AT, AS, CA, ARL, QARL, PLN, PLC, VLC, SS, ST, TT, TS, SIS, BTA, TR, PTR, STR, ITR; auf 25 Stücken desselben Kaisers mit Gloria exercitus die Siglen AS, CONSB, CONST, PCON, RQN, SMKS, SMKE, SMAB, SMTSA, SMNS, SNKR, SMSA, SMT, MTS, ST. Bei den Kaisern Valentinian und Valens wurden die Siglen: SIS, SNKO, SNAOP, RSO, NRS, PRIN, ·CVND, TRS beobachtet.

5. Von antiquarischen Gegenständen, welche uns vielseitig und auch aus Grabaufdeckungen zugingen, wollen wir nur einen ausgezeichneten Kelt, ein wahres Prachtstück, hier benennen. Wir verdanken es der Vermittlung des Hrn. Notars Zintgraf. Ferner kommt hervorzuheben ein merkwürdiges Schwert aus einem Leichenfelde bei Aham an der Murn.

VIII.

Vereinsfeste und Wanderversammlungen.

Für 1871 wurde das jährliche Vereinsfest in Miesbach, für 1872 in Weilheim abgehalten, jedesmal am Tage St. Peter und Paul. Beide Feste, an welchen sich die Vereinsgenossen von nah und fern betheiligten, verliefen wie immer in Frohsinn und Einmüthigkeit. Zugleich wurde der Tag in Miesbach benützt, um den Ruinen der Burg Hohenwaldeck einen Besuch abzustatten. Das Fest in Weilheim fand am Tage darauf eine Nachfeier, da Hr. Prof. Dr. Sepp als Besitzer des altehrwürdigen ehemaligen Klosters Wessobrunn und seines Wehrthurmes eine freundliche Einladung dahin ergehen ließ, um den liebenswürdigen Wirth zu machen.

Außerdem fanden zwei Wanderversammlungen im Jahre 1871 statt, die eine auf Einladung des Hrn. Oberlieutenants Diem nach Schleißheim zur Aufdeckung von römischen Grabhügeln, die andere auf Einladung des Hrn. Mandatars Hartmann nach Schöngeising, um die dortige an keltischen und römischen Spuren besonders reiche Gegend zu begehen.

IX.

Neuere Aufgaben.

Ihr Ausschuß hat sich im letzten Jahresberichte §. 18—24 erlaubt, zur Förderung von Vereinszwecken, deren Erfüllung nur durch gemeinsames eifriges Zusammenarbeiten der geehrten Mitglieder ermöglichet ist, die dringende Bitte zu stellen, an eine Reihe von Aufgaben, ihrer fünf an der Zahl, sich werkthätig zu betheiligen. Mit welchem Erfolge, haben wir hier kurz zu berichten.

1. Es wurde §. 18 u. 19 die Bitte an Sie gerichtet, aus Zeitungen und Zeitschriften das betreffende Blatt oder die einschlägige Nummer, sofern darin Aufsätze, Bemerkungen oder Anzeigen enthalten sind, welche auf Geschichte, Alterthumskunde, Rechtsalterthümer von Oberbayern oder auf Sitte, Sage, Lieder, Räthsel,

Sprüchwörter 2c. des oberbayerischen Volkes Bezug nehmen, an uns einzusenden oder doch uns in etlichen Worten auf einem Blättchen Papier oder auch Korrespondenzkarten aufmerksam zu machen. Bis jetzt vermochte sich diese Bitte eines Erfolges fast nicht zu erfreuen. Nur Hr. Hof- und Staatsbibliothekar Gutenäcker war so freundlich, sich für die Sache zu interessiren und Beiträge zu der desfalls in Aussicht genommenen Sammlung zu geben. Er steht damit noch allein. Wir erlauben uns daher, unseren Aufruf zu erneuern und begründen ihn wiederholt mit dem Bemerken, daß hier nur Zusammenwirken Erfolg verspreche und nur durch solches der zerstreute, aber für uns werthvolle Stoff vor Vergessenheit bewahrt werden könne.

2. Gleiches muß auch von einer anderen, uns allen gesetzten Aufgabe, S. 20, bezüglich der Verwerthung des Inhaltes jener Schriften auswärtiger Vereine, die mit uns in Verbindung stehen, für unsere oberbayerischen Zwecke erwähnt werden. Es hat sich zur Zeit noch Niemand gefunden, der den übrigen mit gutem Beispiele vorgeleuchtet hätte. Die Kräfte des Ausschusses reichen zur Bewältigung dieser lohnenden, aber umfangreichen Arbeit nicht hin.

3. Ebenso sind wir genöthiget, den Aufruf S. 21 bezüglich der Trauerzeit bei dem Tode der Mutter zu einem ganzen, und bei dem Ableben des Vaters zu einem halben Jahre hier wieder in Erinnerung zu bringen.

4. Glücklicher erging es uns mit der Frage der Hochäcker S. 22. Wir können berichten, daß unser Vereinsmitglied, Hr. Oberlieutenant Diem, die umfassende, schwierige und mühevolle Aufgabe der Vermessung der zahllosen, zwischen München, Dachau und Freising auf einer Fläche von mehr als 100,000 Tagwerk im Zusammenhange und zerstreut vorfindlichen Hochäcker mit einem Zeitaufwande von mehr als zwei Jahren in wahrhaft großartiger Weise auf das Uneigennützigste gelöst hat, so daß wir auf den Besitz dieser, 24 Quadratfuß haltenden Karte mit den gründlichen Erläuterungen dazu stolz sein dürfen und dem Hrn. Bearbeiter größten Dank schulden. Nach dem gewonnenen Ergebnisse sind noch 10,338 Tagwerk Hochäcker auf genanntem Raume vollkommen in ihrem Urzustande zu erkennen; es finden sich Hochäcker von 12,800 Fuß Beetenlänge mit einer Breite von 100 Fuß bis zu den kleinsten Parzellen von nur 4 Fuß Beetenbreite. An keiner Stelle wurde der Mittelgrund tiefer als 9 Zoll angetroffen, aus Lehmerde be-

stehend mit mehr oder weniger Beimischung von Sand und auf einem Untergrunde von Kies. Wo an dessen Stelle Torf und Moor auftritt, ist von Hochackeranbau keine Spur. Aber auch den Erinnerungen an römische Niederlassungen wurde von Hrn. Oberlieutenant die verdiente Berücksichtigung. 56 Römergräber wurden verzeichnet, einige davon zu einem Umfange von 400 Fuß, dergleichen Römerstraßen, Viehtränken, von denen einige heute noch benützt sind, Lagerplätze, Schanzen und Römeräcker, letztere nur in der Ebene auf dem Untergrunde von Kiesgerölle.

Mit dieser gediegenen Arbeit ist uns eine feste Unterlage geworden für die Untersuchungen über das noch räthselhafte Wesen der Hochäcker. Ob nun in andern Gegenden Oberbayerns Gleichartiges sich vorfinde und wenn nicht, welche Abweichungen und Eigenthümlichkeiten dort auftreten, das zu erheben ist die weitere Aufgabe, zu deren Lösung wir S. 22 eine Mehrzahl von Fragen aufgestellt und hievon Sonderabdrücke an alle Kreisvereine vertheilt haben. Möge uns daher eine recht zahlreiche Beantwortung derselben zugehen und darin jeder Bezirk des Kreises vertreten sein.

Mit Befriedigung vermögen wir davon Meldung zu thun, daß für den Bezirk Bruck Hr. Gerichtsschreiber Hartmann, einer unserer eifrigsten und gründlichsten Forscher, sich seit Längerem schon mit den Hochäckern eingehend befaßt und von ihm wichtige Aufschlüsse zu erwarten stehen. Auch von Landsberg und Tölz sind uns in dieser Beziehung Zusicherungen zugegangen, deren baldiger Erfüllung wir mit Spannung entgegensehen.

Daß aber auch außerhalb Bayerns diese für die Urgeschichte unseres Landes hochwichtige Frage zur Behandlung komme, dazu glauben wir beigetragen zu haben, indem Hr. Major Münich bei Vertretung unseres Vereines auf der Generalversammlung der historischen Vereine zu Darmstadt im Jahre 1872 über die vorläufigen Ergebnisse unserer Forschungen berichtete, eine große Anzahl von Abdrücken der obenerwähnten Fragen über die Hochäcker vertheilte und um Mitwirkung auf diesem Gebiete ersuchte.

5. Das Album für Photographien unserer Vereinsmitglieder betreffend, so können wir nur das Bedauern wiederholen, welches wir im letzten Jahresberichte über geringe Theilnahme an dieser für uns doch so schätzenswerthen Sammlung auszusprechen genöthiget waren. Hatten wir für die Jahre 1869 u. 1870 mit genauer Noth nur 15 Bildnisse aufgebracht, so sind es für 1871 u.

1872 auch nicht viel mehr, nämlich nur 17. Wir erlassen daher auf's Neue den Aufruf an die geehrten Vereinsgenossen, uns ja doch in Vervollständigung unseres Albums behilflich zu sein.

Noch übler wäre es mit der Vermehrung des Albums für Photographien von Nichtmitgliedern bestellt, wenn nicht durch Ankauf von 16 Bildnissen hervorragender Persönlichkeiten und durch einen Nachtrag aus dem Jahre 1870, insbesondere aus dem Rücklasse unseres verlebten Mitgliedes Joseph La Cense eine ergiebigere Mehrung erzielt worden wäre, so daß der Zugang doch 52 Bildnisse zählt.

X.

Kassa- und Rechnungswesen.

Dieses ist den treuen Händen des Hrn. Hof- und Staatsbibliothekars Gutenäcker anvertraut, der es mit erprobter Sachkenntniß, Umsicht und Genauigkeit führt und hiefür unsern vollsten Dank mit Recht beanspruchen darf.

Die gelegten Rechnungen für 1871 u. 1872 — siehe Beilage I — wurden re- und superrevisorisch geprüft und haben zu einem sachlichen Bedenken keinen Anlaß gegeben.

Wir haben diese Rechnungen hier auf dem Tische niedergelegt, den Vereinsmitgliedern zur beliebigen Einsicht, und bemerken hiezu, daß, wenn von Ihnen innerhalb der nächsten vier Wochen, während welcher sie aufliegen, Erinnerungen nicht eingereicht werden, dem Rechner das Absolutorium ertheilt werden wird.

Sie werden daraus entnehmen, daß im Jahre 1871 ein Aktivrest von 1375 fl. 20 kr., im Jahre 1872 ein solcher von 1128 fl. 25 kr. verblieben ist. Wir mußten bedacht sein, für die Herausgabe der Kataloge über die Vereinssammlungen einen verfügbaren Baarbestand zu sichern.

Den bedeutendsten Aufwand erforderten die Vereinsarbeiten, vor Allem das Archiv. Ihnen zunächst stehen die Kosten für Vermehrung der Sammlungen.

Wir wenden uns nun zum Schluße. Aus dem Vorgetragenen dürften Sie, geehrte Herren, die Ueberzeugung geschöpft haben, daß wir auch in den beiden Jahren 1871 u. 1872 nicht müßig geblieben sind, vielmehr schöne, anerkennenswerthe Erfolge erzielt haben. Wir mögen uns daher beglückwünschen, daß der Verein nach Zurücklegung eines Menschenalters noch so frisch und kräftig dasteht, daß

seine Thätigkeit mit den Jahren sich immer mehr ausbreitet, daß seine Kraft mit ihrer Entwicklung sich stärkt.

Heute zum letztenmale sind wir hier für dieses Jahr versammelt. Ehe wir scheiden haben wir noch eine Pflicht der Dankbarkeit zu üben. Durch das Wohlwollen der k. Staatsregierung und unter Zustimmung des Landrathes von Oberbayern genießen wir eines jährlichen namhaften Zuschußes von 500 fl. aus Kreisfonds für Förderung der Vereinszwecke, ohne welchen wir gar mancher unserer Aufgaben nicht gerecht werden könnten. Haben wir also des Gedeihens des Vereines uns zu erfreuen, so nehmen hieran die k. Staatsregierung und der Landrath von Oberbayern wesentlichen Antheil. Wir sprechen daher beiden unseren tiefgefühlten Dank aus.

Endlich lassen sie uns nicht auseinandergehen ohne den Ruf: Es lebe der König, der Protektor unseres Vereines!

Beilagen.

I.

Summarische Übersicht
der revidirten Rechnung des Vereines
a) für das Jahr 1871.

Titel	Vortrag	Summa fl.	Summa kr.
	Einnahmen:		
	A. Aus dem Bestande der Vorjahre:		
I	Aktivrest aus dem Vorjahre	956	52
II	Eingezahlte Rückstände	72	54
	B. Aus dem laufenden Jahre:		
I	An jährlichen Beiträgen der Mitglieder:		
	1) von Sr. Maj. dem König Ludwig II. . . .	50	—
	2) von Sr. k. Hoheit dem Herzoge Maximilian von Bayern	32	24
	3) von 622 Mitgliedern à 2 fl. 42 kr.	1679	24
II	Zuschuß aus Kreisfonds	500	—
III	Erlös aus verkauften Gegenständen	2	36
IV	Rückersätze	—	36
V	Uebrige Einnahmen	53	50
	Summe aller Einnahmen	3348	36
	Ausgaben:		
I	Auf die Verwaltung	187	3
II	Auf die Vereinslokalitäten	47	23
III	Auf die Vermehrung der Vereinssammlungen . . .	581	50
	Auf Vereinsarbeiten	1038	40
	Auf Schreibbedarf und Schreibgebühren	56	14
	Auf Botenlöhne und sonstige Porti	16	20
	Auf Einrückungsgebühren	18	9
	Beiträge an andere Vereine	5	15
	Stiftungsfest am 29. Juni in Miesbach	22	22
	Uebrige Ausgaben	—	—
	Summe aller Ausgaben	1973	16
	Abgleichung:		
	Einnahmen	3348	36
	Ausgaben	1973	16
	bleibt Aktivrest	1375	20

b) für das Jahr 1872.

Titel	Vortrag	Summa fl.	Summa kr.
	Einnahmen:		
	A. Aus dem Bestande der Vorjahre:		
I	Aktivrest aus dem Vorjahre	1375	20
II	Eingezahlte Rückstände	27	—
	B. Aus dem laufenden Jahre:		
I	An jährlichen Beiträgen der Mitglieder		
	1) von Sr. Majestät dem Könige Ludwig II. . .	50	—
	2) von Sr. k. Hoheit dem Herzoge Maximilian von Bayern	32	24
	3) von 597 Mitgliedern à 2 fl. 42 kr.	1611	54
II	Zuschuß aus Kreisfonds	500	—
III	Erlös aus verkauften Gegenständen	29	3
IV	Uebrige Einnahmen	83	3
	Summe aller Einnahmen	3708	44
	Ausgaben:		
I	Auf die Verwaltung	229	25
II	„ Vereinslokalitäten	51	52
III	„ Vermehrung der Vereinssammlungen	451	43
IV	„ Vereinsarbeiten	1719	26
V	„ Schreibbedarf und Schreibgebühren	46	39
VI	„ Botenlöhne und sonstige Porti	21	19
VII	„ Einrückungsgebühren	23	28
VIII	„ Beiträge an andere Vereine	5	15
IX	„ das Stiftungsfest am 29. Juni in Weilheim .	31	12
X	„ übrige Ausgaben	—	—
	Summe aller Ausgaben	2580	19
	Abgleichung:		
	Einnahmen	3708	44
	Ausgaben	2580	19
	bleibt Aktivrest	1128	25

A. Gutenäcker,
k. Bibliothekar, z. Z. Vereinskassier.

II.

Verzeichniß der Vereins-Mitglieder.*)

Protector des Vereins:

Seine Majestät Ludwig II., König von Bayern.

A. Ordentliche Mitglieder.**)

a) Im Regierungsbezirke Oberbayern.

Landgericht Aibling s. Rosenheim.

Landgericht. Aichach.

Die Herren:

*Arzberger, Jos., Kaufmann in Altomünster.
Birner, Franz Xaver, k. Bezirksgerichtsrath in Aichach.
Danhauser, Konrad, k., Stadtpfarrer in Aichach.
*Demmel, Michael, k. Pfarrer in Obermauerbach.
*Dempf, Alois, Rothgerber und Bürgermeister in Altomünster.
*Freidlsperger, Jos., k. Pfarrer in Wollomoos.
Fugger, Eberhard Graf, zu Blumenthal.
*Gartner, Franz, k. Pfarrer in Klingen.
*Gravenreuth, Maximilian Graf v., k. Reichsrath und Schloßbesitzer auf Affing.
*Kuttler, Franz, k. Advokat in Aichach.
*Lautner, Jos., k. Advokat in Aichach.
*Radlkofer, Gottlieb, k. Notar in Aichach.
Viehhauser, Franz Xaver, k. Pfarrer in Altomünster.
Weckerle, Andreas, k. Bezirksamtmann in Aichach, Vereinsmandatar.

*) Dieses Mitglieder-Verzeichniß ist nach dem Stande vom Februar 1874.
**) Die mit * bezeichneten Mitglieder sind 1873 beigetreten.

Landgerichte Altötting und Burghausen.

Die Herren:

Brandstetter, Lorenz, Schulbeneficiat in Burghausen.
Dorigatti, Karl, k. Pfarrer in Unterneukirchen.
Fischer, Michael, geistl. Rath, Dechant und k. Pfarrer in Burgkirchen.
Fraunhofer, Eugen, k. Postexpeditor in Altötting.
Freimoser, Johann Georg, k. Pfarrer in Burgkirchen a. A.
Freudlsberger, Andreas, k. Pfarrer in Halsbach.
Fürholzer, Franz, k. Forstmeister in Altötting.
Grübl, Ignaz, geist. Rath, Dekan und k. Pfarrer in Neuötting.
Haydn, Jakob, k. Pfarrer in Marktl.
Heyder, Joh., k. Bezirksamtmann in Altötting, Vereinsmandatar.
Kastenauer, Franz Xaver, k. Notar in Altötting.
*Krauthahn, Joh. Bapt., k. Pfarrer in Altötting.
Mandl, Joh. Nep. Frhr. v., k. Kämmerer u. Gutsbesitzer in Tüßling.
Moosmüller, Ant., k. Pfarrer und Distriktsschulinspektor in Reischach.
Römaier, Joseph, Expositus von Erlbach.
Obermaier, Franz Xaver, geistl. Rath und k. Pfarrer in Feichten.
Plattner, Joseph, k Pfarrer in Pleiskirchen.
Reiter, Stephan, k. Bezirksamtsassessor in Altötting.
Scholl, Karl, geistl. Rath, Dekan und k. Pfarrer in Burghausen.
Stockbauer, Joh. Bapt., k. Pfarrer in Winhöring.
Streibl, Nep., k. Bezirksamtsassessor in Altötting.
Westenkirchner, Anton, Pfarrprovisor in Halsbach.
Winkler, Joseph, k Pfarrer in Stamham.

Landgericht Berchtesgaden und Reichenhall.

Die Herren:

Barth, Ignaz Frhr. v., k. Kämmerer und Landrichter in Berchtesgaden.
Brunnquell, Paul, Buchhändler in Reichenhall.
Gimpl, Joh. Evang., Dekan, Pfarrer und Distriktsschulinspektor in Berchtesgaden.
Krammer, Georg, k. Pfarrer in Reichenhall.
Lurz, Raimund Frhr. v., k. Bezirksamtmann, Vereinsmandatar.
Otter, Martin, k. Pfarrer in Schellenberg.
Wieninger, J., Klosterrealitäten- und Brauereibesitzer in Höglwörth.

Landgericht Bruck.

Die Herren:

Berger, Dr. August, k. Bezirksarzt in Bruck.
Friedrich, Ed., k. Notar in Bruck.
Gäßler, Michael v., k. Rentbeamter in Bruck.
Harl, Franz Paul, k. Pfarrer in Unteralting.
Hartmann, Franz, k. Gerichtsschreiber in Bruck, Vereinsmandatar.
Hold, Ernst, k. Pfarrer in Pfaffenhofen am Parsberg.
*Holzer, Karl, Ziegelfabrikbesitzer in Bruck.
Iblherr, Franz Xav., k. Pfarrer in Althegnenberg.

Klaftner, August, Gutsverwalter in Weihern.
Miller, Joh. Bapt., Uhrmacher und Bürgermeister in Bruck.
Pruggmayr, Karl, k. Pfarrer in Bruck.
Reischl, August, k. Pfarrer in Günzelhofen.
Trappentreu, Peter, Kaufmann in Bruck.

Landgericht Burghausen, s. Altötting.

Landgericht Dachau.

Die Herren:

Böckl, Nikolaus, k. Pfarrer in Weichs.
Buttler-Haimhausen, Theobald Graf v., k. Kämmerer.
Du Prel, Max Frhr. v., Gutsbesitzer in Ottershausen.
Felbigl, Karl, Lehrer in Dachau.
Feller, Joseph, k. Pfarrer in Kreuzholzhausen.
Frings, Mathias Jos., k. Pfarrer u. Distriktsschulinspektor in Dachau.
Grill, Karl August, k. Pfarrer in Mitterndorf.
Hellersberg, Eugen v., k. Landrichter in Dachau.
Hundt, Joh. Nep. Graf v., Gutsbesitzer in Unterweikertshofen.
Hundt, Maximilian Graf v., k. Rentbeamter in Dachau, Vereinsmandatar.
Jäger, Joseph, k. Pfarrer in Einsbach.
Mederer, Joh. Nep., k. Pfarrer in Haimhausen.
Pfaffenzeller, Karl, k. Notar in Dachau.
Schmid, Bartholomäus, k. Pfarrer in Westerholzhausen.
Spreti, Eduard Graf v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer in Weilbach.
Steinberger, Math., k. Pfarrer in Vierkirchen.
Weber, Theodor, k. Pfarrer in Indersdorf.

Landgericht Diessen, s. Landsberg.

Landgericht Dorfen.

Die Herren:

Forstmaier, Felix, k. Pfarrer in Hofkirchen.
Schmitter, Dr. Anton, erzb. geistl. Rath, k. Pfarrer u. Priesterhausdirektor in Dorfen, Vereinsmandatar.
Zöpf, Bernhard, Schullehrer in Oberdorfen.

Landgericht Ebersberg.

Die Herren:

Adam, Ludwig, qu. k. Bezirksamtsassessor in Ebersberg, Vereinsmandatar.
Birzer, Jakob, k. Rentbeamter in Ebersberg.
Haggenmiller, Joseph, Bürgermeister und Kaufmann in Ebersberg.
Heinrichmair, Max, k. Forstmeister in Ebersberg.
Helbing, Franz, k. Oberförster in Anzing.
Rauch, Dr. M., k. Pfarrer in Grafing.
Schricker, Ant. Ign., k. Oberförster in Höhenkirchen.
Stadlberger, Joseph, k. Pfarrer in Hohenlinden.
Wagner, Lorenz, Marktschreiber in Grafing.

Landgericht Erding.

Die Herren:

Auer, Max v., Gutsbesitzer zu Aufhausen.
Filser, Dr. Martin, k. Pfarrer in Bockhorn.
Knoll, Simon, k. Stadtpfarrer und Landrath in Erding.
Ruchti, Andreas, k. Bezirksamtmann in Erding, Vereinsmandatar.
Schauer, Johann, k. Pfarrer in Rappoltskirchen.
Seinsheim, Max Graf v., k. Kämmerer, Reichsrath und Gutsbesitzer zu Grünbach.

Landgerichte Freising und Moosburg.

Die Herren:

Bichler, Georg, Zieglermeister von Bergen.
Ferchl, Jos., k. Gymnasial-Professor und Inspektor des erzbischöflichen Knabenseminars in Freising.
Hayd, Dr. Heinrich, k. Lycealprofessor in Freising.
Hirschberger, Joseph v., Gutsbesitzer in Ast.
Kannreuther, Ludwig, Stadtcooperator in Freising.
Kirnberger, Urban B., k. Seminar-Musiklehrer in Freising.
Klostermaier, Paul, k. Lycealrektor und geistl. Rath in Freising.
Laroseé, Emman. Graf v., k. Kämmerer u. Gutsbesitzer in Isareck.
Merk, Anton, k. Pfarrer in Hohenkammer.
Mittermaier, Franz, Gemeindepfleger in Inzkofen.
Neger, Gustav v., k. Oberförster in Freising.
Obermayr, Joseph, k. Pfarrer in Hohenbercha.
Prechtl, Dr. Joh. Bapt., k. Pfarrer in Reichertshausen.
Schmitt, Vitus, erzb. geistl. Rath, Distriktsschulinspektor u. k. Pfarrer in Moosburg.
Sutner, Johann Georg, Apotheker in Freising.
*Täubler, Math., k. Bezirksamtmann in Freising, Vereinsmandatar.
Zehetmayr, Sebastian, k. Gymnasialprofessor in Freising.

Landgericht Friedberg.

Die Herren:

Aufhauser, Anton, k. Pfarrer in Sittenbach.
Kemptner, Joseph, Apotheker in Friedberg.
*Klieber, Otto, Notariats-Concipient in Friedberg.
Martin, Pankraz, Stadtprediger in Friedberg, Vereinsmandatar.
Renftle Joseph, k. Pfarrer in Mering.
Schätzler, Dr. Johann Georg, k. Bezirksarzt I. Cl. in Friedberg.

Landgericht Geisenfeld, s. Pfaffenhofen.

Landgericht Haag.

Die Herren:

Böhm, Sebastian, k. Pfarrer und Distriktsschulinspektor in Isen, Vereinsmandatar.

Englboth, Joseph, k. Pfarrer in Schwindkirchen.
Götz, Sebastian, k. Pfarrer in Obertaufkirchen.

Landgericht Ingolstadt.

Die Herren:

Berthold, Karl, Wachszieher in Ingolstadt.
Doll, Mathias, Bürgermeister in Ingolstadt, Vereinsmandatar.
Hauser, J., Kirchendiener in Kösching.
Klostermayer, Karl, k. Quartiermeister beim Festungs-Gouvernement in Ingolstadt.
Martin, Franz, k. Forstmeister in Ingolstadt.
Ostermair, Franz Xav., Rechtsrath in Ingolstadt.
Reiser, Joh. Bapt., Stadtpfarrprediger in Ingolstadt.
Weinzierl, Lorenz, Gutsbesitzer in Großmehring.

Landgericht Landsberg.

Die Herren:

Arnold, Georg, rechtskund. Bürgermeister in Landsberg.
Bumüller, Joh. Bapt., k. Pfarrer in Oberigling.
Eichberger, Jos., k. Pfarrer in Thaining.
Federl, Joh. Bapt., k. Oberförster in Diessen.
Feldigel, Joh. Gg., Stadtschreiber in Landsberg.
Fries, Andreas, k. Pfarrer in Hofstetten.
Gschwind, Joseph, k. Pfarrer in Diessen.
Hintermayer, Karl Theod., k. Pfarrer in Eresing.
Höfler, Georg, k. Pfarrer in Kaufering.
Maier, Franz, k. Bezirksamtmann in Landsberg, Vereinsmandatar.
Martin, Joseph, k. Stadtpfarrer in Landsberg.
Nusser, Georg, k. Pfarrer in Egling.
Perfall, Max Frhr. v., k. Kammerj. u. Gutsbesitzer in Greifenberg.
Rouille, Jos., k. Pfarrer und Distriktsschulinspektor in Petzenhausen.
Seitz, Wilhelm, k. Landgerichtsassessor in Landsberg.
Strobl, Max, k. Pfarrer und Distriktsschulinspektor in Entraching.
Wagner, Korbinian, k. Pfarrer in Epfenhausen.
Wieland, Friedrich, k. Rentbeamter in Landsberg.
Zintgraf, Heinrich, k. Notar in Landsberg.

Landgericht Laufen.

Die Herren:

Desch, Karl, k. Regierungsrath, Bezirksamtmann und Vereinsmandatar.
Gentner, Joseph, Stadtschreiber in Laufen.
Holzschneller, Joseph, k. Stadtpfarrer und Stiftsdecan in Laufen.
Schön, Dr. Eugen, k. Pfarrer in Petting.

Landgericht Miesbach.

Die Herren:

Beßlein, Adr., k. Pfarrer in Holzkirchen.

Vollweg, Karl, k. Bezirksamtmann in Miesbach, Vereinsmandatar.
Dasoer, Martin, k. Pfarrer in Osterwarngau.
Dony, Joseph, k. Pfarrer in Schliersee.
Freytag, Georg, k. Pfarrer in Miesbach.
Heß, Ludwig, k. Bezirksamtsassessor in Miesbach.
Kinshofer, Alois, Zimmermeister in Miesbach.
Müller, Mathias, k. Pfarrer in Waakirchen.
Ney, Friedrich, Gutsbesitzer.
Porzer, Karl, k. Advokat in Miesbach.
Singldinger, Georg, k. Pfarrer in Oberwarngau.
Uhl, Joseph, Hahnenschmidmeister in Miesbach.
Wallach, Joh. Bapt., Bäckermeister und Bürgermeister in Miesbach.
Weizinger, M., Bräuhausbesitzer in Miesbach.
Wild, Joseph, Kaufmann und Magistratsrath in Miesbach.

Landgericht Moosburg, s. Freising.

Landgericht Mühldorf.

Die Herren:

Bauer, Michael, k. Pfarrer in Pürten.
Du Prel, Friedrich Frhr. v., k. Bezirksamts-Assessor.
Hamperl, Johann, k. Pfarrer in Ensdorf.
Peter, Hugo v., k. Notar in Mühldorf, Vereinsmandatar.
Sieber, Joh. Bapt., k. Rentbeamter in Mühldorf.
Zeller, Ernest, Expositus in Aschau.

Haupt- und Residenzstadt München.

Die Herren:

Amira, Dr. Karl v., Rechtspraktikant.
Appel, Joseph, Zahnarzt.
Arco-Stepperg, Alois Graf v., k. Kämmerer und Oberstlieutenant à la suite.
Arco-Valley, Emmerich Graf v., Cand. jur.
Arco-Valley, Max Graf v., k. Reichsrath.
Arco-Zinneberg, Max Jos. Graf von, k. Kämmerer und Major à la suite.
Aufleger, Otto, Bildhauer.
Aumer, Joseph, I. Custos der k. Hof- und Staatsbibliothek.
*Auracher, Adolf, Rechtspraktikant.
Auracher, Franz, X., k. Reichsarchivrath.
Baader, Joseph, k. Reichsarchivrath.
Barth, Anton Frhr. v., auf Harmating, k. Kämmerer.
*Barth, Max, Faßmaler und Vergolder.
Bauer, Wolfgang, k. Rektor u. Professor des Wilhelmsgymnasiums.
Bayer, Dr. Hier. v., k. Geheimrath und Universitätsprofessor.
Beck, Dr. Friedrich, q. k. Gymnasialprofessor.
Beck, Xaver, Cand. med.
Beierlein, J. Peter, Privatier, Ausschußmitglied und IV. Conservator des Vereines.
Berchem, Kaspar Graf von, k. Kämmerer und Major à la suite.
Berger, Math., Civil-Architekt.
Berliner, Dr. Leopold, prakt. Arzt.

Binder, Dr. Franz, Redakteur der historisch-politischen Blätter.
Blab, Joh. Georg, Concipient.
Bornhauser, Joseph, Militäreffekten- Goldtressen- und Stickereienfabrikant.
Böhm, Konrad, k. Hauptmünzamts-Cassier.
Brand, Georg, q. k. Reichsarchiv-Rath.
Braun, Kaspar, Besitzer einer xylographischen Kunstanstalt und Herausgeber der „Fliegenden Blätter“.
Brey, Ludwig, Privatier und Landrath.
Burghart, Joh. Bapt., Bürger und Kassadiener bei St. Peter.
Cetto, Max Frhr. v., auf Lauterbach, k. Kämmerer.
Christ, Dr. Wilh., k. Univ.-Prof. u. Conservator des Antiquariums.
Daxenberger, Dr. Sebast. v., k. Staatsrath.
De Crignis, Bernhard, Privatier.
*Demeter, Adolf, k. Hofofficiant.
Destouches, Ernst v., Secretär des k. bayer. Hausritter-Ordens vom hl. Georg, Stadtarchivar und Chronist.
Dillis, Franz v., Ministerialrath im k. Staatsministerium d. Innern.
Düfflipp, Lorenz v., k. Hofrath, Hofsekretär Sr. Maj. des Königs und Vorstand der k. Kabinetskasse.
*Eggerth, Frdr., k. Stadtrentbeamter v. München II.
Eheberg, Franz Roman, k. Rath, Cabinetssekretär Sr. k. Hoheit des Prinzen Karl von Bayern.
Eilles, Julius, k. Studienlehrer am Wilhelms-Gymnasium.
Eisele, Xaver, Rektor u. Professor am k. Realgymnasinm.
*Engleder, Georg, k. Gerichtsschreiber a. D.
Enhuber, Karl v., k. Regierungsaccessist.
Erhard, Adolf, k. Major.
Eyb, Otto Frhr. v., Kupferstecher im k. topographischen Bureau.
Fackenhofen, Franz, v. k. Oberst a. D.
*Fahrmbacher, Georg, Rentier.
Fellermeyer, Max, Privatier.
Fischer, Dr. Ant. v., k. Staatsrath.
Fischer, Dr. Anton, erzbisch. geistl. Rath und k. Gymnasial-Professor.
Föringer, Heinrich, Oberbibliothekar an der k. Hof- und Staatsbibliothek, Ausschußmitglied, Redakteur u. Bibliothekar des Vereines.
Föringer, Heinrich F., k. Stadtgerichtsassessor.
Freytag, Andreas, k. Advokat.
Friedrich, Dr. Joh., k. Universitätsprofessor.
Fritz, Karl, Fabrikant.
Geib, Dr. Eduard, k. Reichsarchiv-Sekretär.
Geiß, Ernest, Beneficiat bei St. Peter, k. geistl. Rath, Ehren-Ausschußmitglied und Archivar des Vereines.
Gemminger, Ludwig, Stadtpfarrprediger bei St. Peter.
Gilg, Eugen, Registrator bei dem k. Oberpost- und Bahnamte.
*Gischel, Hans, Akademiker.
Gotthard, Heinrich, Domkapitular und geistl. Rath.
Graser, Franz, Archivar im k. Staatsministerium der Finanzen.
Gresbeck, Eduard, k. Regierungs-Assessor.
Gresser, Franz v., k. Staatsrath, Excellenz.
Gümbel, Dr. Wilhelm, k. Oberbergrath.

Gündter, Joseph, Inhaber der Herm. Manz'schen Hof- Kunst- und Buchhandlung.
Gufler, Jakob, Benefiziat.
Gumppenberg, Ludwig Albert Frhr. v., k. Kämmerer u. Regierungsrath a. D.
Gumppenberg, Otto Frhr. v., Cornet k. der Hartschierleibgarde und Obristlieutenant.
Gutenäcker, Anton, Bibliothekar an der k. Hof- nud Staatsbibliothek, Ausschußmitglied und Cassier des Vereines.
Gutschneider, Joseph, qu. k. Reichsarchivrath.
Härtinger, Dr. Martin, k. Hofkapellsänger nnd Professor im Conservatorium.
Haindl, Franz Xaver v., k. Obermünzmeister.
Halbreiter, Ulrich, Historienmaler.
Harras, Karl, Bildhauer.
Hartmann, August, Gymnasial-Assistent.
Hartmann, Dr. Karl, Professor am k. Realgymnasium.
Heigel, Dr. Karl Theodor, k. Reichsarchiv-Sekretär u. Docent an der k. Universität.
Heigenmoser, Joseph, Lehrer am Lehrerinen-Seminar.
Heintz, August, qu. k. Ministerialrath.
Heldrich, Dr. Friedrich, k. Zollrechnungs-Commissär.
Helfreich, Max, qu. k. Hauptsalzamtskassier.
Her, Christian, Privatier.
Herrman, Herman, Direktor der k. obersten Baubehörde.
Herwegen, Peter, Maler.
Hildebrand, Gottlieb, Glas- und Spiegelhandlungsbesitzer.
Hirstius, Wilhelm, k. Kriegsministerialsekretär.
Höchl, Anton, Kunstmaler und Ziegeleibesitzer in Priel.
Höß, Joseph, Ministerialrath u. Kronanwalt im k. Finanzministerium.
Hof, Johann Georg, Conditor und Hof-Chokoladefabrikant.
Hohenlohe-Schillingsfürst, Chlodwig Fürst zu, Durchlaucht.
Holland, Hyacinth, Dr. phil., Ausschußmitglied des Vereines.
Holler, Gottlieb, Rechnungscommissär im k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- u. Schulangelegenheiten.
Hubert, Ludwig, Kunstmaler.
Hultsch, August, Kaufmann.
Hundt, Friedr. Hektor Graf v., k. Kämmerer u. Ministerialrath, Ausschußmitglied, II. Vorstand u. II. Conservator des Vereines.
Hundt, Theodor Graf v., k. Kämmerer und Oberrechnungsrath.
Jandebeur, Sim. Jos., Kassier der k. Akademie der Wissenschaften.
Ille, Eduard, k. Akademieprofessor und Historienmaler.
Illing, Johann, k. Obristlieutenant a. D.
Ingerle, Joh. Nep., Inspektor an der Simultanschule.
Keinz, Friedrich, kgl. Hof- und Staatsbibliothek-Sekretär.
Kesling, Ludwig Frhr. v., k. Kämmerer &c.
Klausner, Joseph, qu. k. Hof- und Staatsbibliothekcustos.
Klaußner, Ferdinand, Kaufmann.
Klöber, Adolf v., Kaufmann.
Kloster, Dr. Max, Privatier.

Kluckhohn, Dr. August, Professor an dem k. Polytechnikum.
Knussert, Gustav, k. Kriegsministerial-Sekretär.
Köberle, Joh. Nep., Sekretär im k. Archiv-Conservatorium.
Kolb, Karl, Kunstgärtner.
*Kollmann, Dr. Julius, k. Universitätsprofessor und prakt. Arzt.
Kronast, Joseph, Domcapitular und erzbischöflicher geistlicher Rath.
Lang, Dr. Ludwig, qu. k. Studienlehrer.
Langenmantel, Otto v., k. Bauamtmann.
Lautenhammer, Johann, Professor der Stenographie.
Leigh, Clemens, Rechnungs-Commissär bei der k. General-Direction der Verkehrsanstalten.
*Leinfelder, Franz Ser., Ministerialrath im k. Staatsministerium des k. Hauses und des Aeußern, Reichsherold, Vorstand des geheimen Haus- und Staatsarchives.
Leitner, Alb. Frhr. v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer von Neubeuern.
Leyden, Karl Graf v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer von Maxlrain.
Leyen, Fr. Fürst von der, Rittmeister à la suite.
Lobkowitz, Franz Frhr. v., k. Staatsrath und Kämmerer.
Löher, Dr. Franz v., k. Reichsarchiv-Director.
Lotzbeck, Eduard, Buchhändler.
Lunglmayer, Eduard, k. Appellationsgerichtsrath.
*Luxburg, Maximilian Graf v., k. Kämmerer.
Maillinger, Joseph, Kunsthändler.
Malsen, Ludwig Frhr. v., k. Kämmerer und Obersthofmarschall Sr. Majestät des Königs, Excellenz.
Marggraf, Dr. Rudolph, qu. k. Professor der Kunstgeschichte.
Martin, Dr. Anselm, qu. k. Direktor der Hebammenschule und Universitätsprofessor.
Massa, David, Bürger und Bäckermeister.
*Maurer, Dr. Konrad, k. Universitätsprofessor und Akademiker.
*May, Ludwig, k. Regierungsrath.
Mayer, Anton, Schulinspektor und Benefiziat an U. L. Frauenpfarr.
Mayer, Joseph G., Vorstand der Mayer'schen Kunstanstalt.
Mayer, Joseph Maria, qu. k. Oberappellationsgerichts-Sekretär.
Mayer v. Mayerfels, Dr. Karl, Ritter u. Edler v., k. Kammerherr, Ausschußmitglied u. III. Conservator des Vereines.
*Mayr, Martin, Cand. jur.
Merzbacher, Abraham, Banquier und Großhändler.
*Metzger, Johann, bürgerl. Schneidermeister.
Morawitzky, Max Topor Graf von, k. Kämmerer, Major u. Exempt der k. Leibgarde der Hartschiere.
Mottes, Georg, k. Regierungs-Accessist.
Münich, Friedrich, k. Major a. D. und Ausschußmitglied des Vereines.
Muffat, August, k. Reichsarchivrath.
Murr, Franz, k. Oberförster.
*Nadler, Anton, k. Regierungs-Präsidial-Functionär.
Nagl, Anton, k. Regierungs-Functionär.
Neumayer, Ludwig v., Präsident des k. Oberappellationsgerichtes, Exc.
Neumayer, Maximilian v., k. Staatsrath, Excell.
Neuner, Dr. Ludwig, k. Advokat.

Niederhuber, Jakob, Cooperator an der Stadtpfarrkirche Haidhausen.
Niethammer, Julius v., k. Reichsrath.
*Oberhauser, Joseph, bürgerl. Gürtlermeister.
Och, Friedrich, Spänglermeister.
Oefele, Edmund Frhr. v., Reichsarchivs-Accessist, Ausschußmitglied und I. Vereinssekretär.
*Ohlenschlager, Friedrich, k. Studienlehrer im Maxgymnasium.
Ostermaier, Mathias, Domcapitular.
Parcus, Ludwig, Buchdruckereibesitzer.
Peringer, August, Vorstand des k. Archiv-Conservatoriums.
Pfaffenberger, Joseph, k. Stadtpfarrer bei St. Ludwig.
Pfistermeister, Franz Ser. Ritter v., k. Staatsrath im o. Dienste.
*Pfordten, Ludwig Frhr. v. der, k. Staatsrath i. a. D., Exc.
Pfretzschner, Adolf v., k. Staatsminister des Aeußern und des k. Hauses, Ministerpräsident, Exc.
Pitzner, Karl, qu. k. Bezirksamtmann.
Pocci, Dr. Franz Graf v., k. Oberstkämmerer, Excellenz.
Pöllath, Christoph v., Ministerialrath im k. Staatsministerium d. I. für Kirchen- und Schulangelegenheiten.
Polinger, Anton, Wappenmaler.
Prand, Dr. Jos. v., Domprobst, k. geistl. Rath und Generalvikar.
Pranckh, Sigm. Frhr. v., k. Kriegsminister, Excell.
Prentner, Karl v., Domcapitular und erzbischöfl. geistl. Rath.
Primbs, Karl, k. Reichsarchiv-Secretär, Ausschußmitglied des Vereins.
Puchpeckh, Max v., k. Hauptmann a. D.
Pummerer, Ludwig v., k. Finanz-Ministerialrath.
*Rabenhofer, Joseph, Rechtsconcipient.
Rambaldi, Ferdinand Graf v., k. Regierungsrath.
Reichl, Georg, Antiquitätenhändler.
Reindl, Dr. Georg Karl von, Domdecan.
Reischach, Baron v., k. württemberg. Kammerherr und Rittmeister.
*Reuling, August, Feuerversicherungsinspektor.
Ringseis, Dr. Joh. Nep. v., k. geheimer Rath, Obermedicinalrath.
Rockinger, Dr. Ludwig, Assessor im k. Reichsarchive und Universitätsprofessor, Ausschußmitglied des Vereines.
Römisch, Georg, Cooperator bei U. L. Frau.
Rosenthal, Ludwig, Antiquar.
Roth, Dr. Paul v., k. Universitätsprofessor.
Sandizell, Max Graf von, k. Kämmerer und Reichsrath.
Schaitler, Ferdinand, Kaufmann.
Schandri, Ernest, Buchhandlungsbuchhalter.
Schels, Alois, Sekretär des k. Polytechnikums.
Schels, Joseph, k. Rath u. Hofsekretär Sr. k. Hoheit des Prinzen Luitpold.
Scherer, Ludwig, Professor an der städtischen Handelsschule.
Scherr, Gregor v., Erzbischof von München-Freising, Excell.
Schicker, Wolfgang, Kunsttischler.
Schilcher, A. August v., qu. k. Regierungspräsident.
Schleiß v. Löwenfeld, Leibchirurg Sr. Majestät des Königs und k. Obermedizinalrath.
Schlereth, Eduard, k. Ministerialrath im Staatsministerium d. I.

Schlör, Gustav v., k. Staatsrath, Excell.
Schmederer, Xaver, junior, Privatier.
Schmeitzl, Dr. Fr. Seraph, Beichtvater der barmherzigen Schwestern in Berg am Laim.
Schmid, Anton, Besitzer einer lithographischen Kunstanstalt.
Schmidt, Maximilian, k. Hauptmann a. D.
Schmitt, Georg, Director der Rathgeber'schen Wagenfabrik.
Schmitz, Klement, k. Stiftsvicar.
Schneider, Joseph, Kaufmann.
Schnöll, Matthias, b. Tändler und Bezirksgerichtsschätzer.
Schonger, Christian, qu. k. Stadtrichter.
Schöner, Dr. Georg, prakt. Arzt.
Schönwerth, Fr. Xav. v., Ministerialrath im k. Staatsministerium der Finanzen, Ausschußmitglied und I. Vorstand des Vereines.
*Schultheiß, Konrad, k. Oberst a. D.
Schweyer, Michael, Privatier.
Sedlmayr, Gabriel, Brauereibesitzer.
Sepp, Dr. Joh. Nep., qu. k. Universitätsprofessor.
Söltl, Dr. Joseph M. v., k. geheimer Hausarchivar, geheimer Hofrath und Universitätsprofessor.
Spengel, Dr. Leonhard, k. Universitätsprofessor.
Spielberger, Karl, k. Steuerrath.
Steinsdorf, Kaspar v., qu. I. Bürgermeister der k. Haupt- und Residenzstadt München.
Stephan, Dr. Franz Joseph, pens. kais. Leibarzt und Badearzt Sr. k. Hoheit des Prinzen Karl von Bayern.
Steub, Dr. Ludwig, k. Notar.
*Stieve, Dr. Felix Stephan, Hilfsarbeiter der histor. Commission.
*Strobl, Josef, Fürstl. Taxis'scher Rath.
Stumpf, Friedrich, k. Regierungs-Accessist.
Stumpf, Pleickard, k. Regierungsrath und Landtags-Archivar.
Tattenbach, Franz Graf von, kgl. Regierungsrath a. D.
Törring-Jettenbach, Graf zu Guttenzell, k. Kämmerer u. Major à la suite.
Trautmann, Dr. Franz, Literat.
Trettenbacher, Dr. Mathias, prakt. Arzt.
Tretter, Franz, k. geh. Sekretär im k. Staatsministerium des Innern.
Türk, Jakob, k. geistl. Rath und Stifts-Canonicus an der Hofkirche zu St. Cajetan.
Ustrich, Dr. Friedrich, Literat und Institutsvorstand.
Utzschneider, Sebastian, Stud. Med.
Vequel-Westernach, Max Frhr. v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer zu Hohenkammer.
Weis, Jos., Präses in der Marien-Anstalt.
Weiß, Joseph, kaiserl. russischer Hofmaler.
Weiß, Joseph Anton, k. Rath und qu. Vorstand des Taubstummen-Institutes.
Wild, Dr. Albert, Banquier.
Wilmersdörfer, Max, Großhändler.
Winterhalter, Karl, Juwelier.

Wirschinger, Ludwig, k. Regierungsaccessist.
Würdinger, Joseph, k. Major a. D., Ausschußmitglied u. I. Conservator des Vereines.
Wulffen, Emil Frhr. v., k. Major a. D.
Wulffen, Friedrich Frhr. v., k. Oberappellationsgerichtsrath.
Yblagger, Joseph, königl. Oberrechnungsrath.
Zach, Nikolaus, qu. k. geh. Staatsraths-Lithographie-Inspektor.
Zerrar, Carl, Stadtcooperator in der Au.
Zettel, Max, Magistrats-Registrator.
Zischank, Alterthumshändler.
Zürn, Max, k. Stadtgerichtsassessor.
Zwerschina, Joseph, Privatier.

Landgericht München links der Isar.

Die Herren:

Anselm, Joseph, kgl. Professor in Schleißheim.
Beyer, Christian, k. Galleriediener in Schleißheim.
Desberger, Gustav Wilhelm, k. Pfarrer in Sendling.
Freyberg, Ludwig Frhr. von, k. Kämmerer, Regierungsrath, Bezirksamtmann und Vereinsmandatar.
Gintersberger, Dr. Alois, k. Hofcurat in Nymphenburg.
Hierl, Dr. Franz, prakt. Arzt in Schleißheim.
Weber, Joh. Bapt., k. Hofcurat in Schleißheim.

Landgericht München rechts der Isar und Wolfratshausen.

Die Herren:

Heinrich, Georg, k. Pfarrer in Oberföhring.
Herrmann, Joseph, k. Bezirksamtmann und Vereinsmandatar.
Holzmann, Sigmund, Lehrer in Scheftlarn.
Lampart, Michael, k. Pfarrer in Bogenhausen.
Rausch, Franz Ser., k. Pfarrer in Dietramszell.
Sammweber, Franz Xaver, k. Pfarrer in Trudering.
Winsauer, Georg, Schullehrer in Arget.

Mandatarschaft Murnau.

Die Herren:

Baierlacher, Ignaz jun., Mühlanwesensbesitzer in Mühlhagen.
Berchtold, Anton, Gasthaus- und Brauereibesitzer in Murnau.
Himbsel, Franz, Privatier in Murnau.
Kottmüller, Emmeran, Bierbrauereibesitzer in Murnau.
Pfetten, Joseph Frhr. v., qu. k. Förster in Murnau.
Schmid, Michael, k. Pfarrer in Murnau, Vereinsmandatar.
Zacherl, Georg, Bierbrauer in Murnau.

Landgericht Neumarkt.

Die Herren:

Aubreczky v. Aubrecz, Alois Frhr. v., königl. Bezirksamtmann in Mühldorf, Mandatar f. d. Landgericht Neumarkt.
Bachmaier, Joseph, k. Notar in Neumarkt.
Forner, Michael, Benefiziat in Teising.

Hägelsberger, Franz Ser., geistl. Rath u. k. Pfarrer in Egglkofen.
Lochner, Joseph, Caplan zu St. Veit.
Triebswetter, Johann Bapt., k. Pfarrer in Herbering.

Landgericht Pfaffenhofen und Geisenfeld.

Die Herren:

Freyberg, Maximilian Frhr. v., auf Jetzendorf, k. Kämmerer.
Hinter, Franz Xaver, k. Pfarrer in Reichertshausen.
Kistler, Alois, Bürgermeister in Wolnzach.
Lechner, Ludwig, Privatier in Pfaffenhofen.
Lutz, Joseph, k. Pfarrer in Vörnbach.
Mayr, Ludwig, königl. Bezirksamtmann in Pfaffenhofen, Vereinsmandatar.
Reindl, Karl, k. Pfarrer in Steinkirchen.
Scheidl, Michael, kgl. Förster in Ilmmünster.
Schnitzlbaumer, Joh. Bapt., k, Rentbeamter in Pfaffenhofen.
Trost, Michael, k. Dekan, Pfarrer u. Distriktsschulinspektor in Ainau Präses der Emeritenverbrüderung.

Landgericht Prien siehe Rosenheim.

Landgericht Rain.

Die Herren:

Delling, Ferdinand v., k. Notar in Rain, Vereinsmandatar.
Gruber, Lorenz, k. Stadtpfarrer in Rain.
Gumppenberg, Adolph Frhr. v., zu Pöttmes, k. Reichsrath.
Reicherzer, Franz Anton, k. Decan u. Schulinspektor in Thierhaupten.

Landgericht Reichenhall siehe Berchtesgaden.

Landgerichte Rosenheim, Aibling und Prien.

Auer, Heinr., k. Bezirksamtmann in Rosenheim, Vereinsmandatar.
Bock, Joseph, Chirurg zu Kleinhelfendorf.
Dold, Joseph Anton, Bierbrauer zu Hohenaschau.
Dorffmeister, Dr., prakt. Arzt zu Prutting.
Faunberg Theodor Frhr. v., k. Bezirkamtsassessor in Rosenheim.
Genghammer, Joseph, k. Pfarrer in Pfaffenhofen am Inn.
Huber, Sebastian, freiresignirter Dechant und Benefiziat in Maxlrain.
Lettenbichler, Georg, Vicar zu Bruck im Zillerthale, k. k. Bezirksamts Rattenberg.
Nobel, Anton, freiresignirter k. Pfarrer in Rosenheim.
Pfatrisch, Peter, k. Pfarrer in Berbling.
Rest, Donat jun., Gastwirth in Niederaschau.
Rieder, Georg, Dr. philos. und Apotheker in Rosenheim.
Spetzler, Joseph, k. Pfarrer in Vogtareith.
Treuer, Franz, Hüttenverwalter zu Hohenaschau.
Zistl, Franz Xav., Pfarrexpositus zu Kirchdorf am Inn.

Landgericht Schongau.

Die Herren:

Thoma, Franz, k. Oberförster in Steingaden.
Wilhelm, Jakob, k. Pfarrer in Kohlgrub.

Landgericht Schrobenhausen.

Die Herren:

Pfetten, Max Frhr. v., auf Ober- und Niederarnbach, k. Kämmerer.
Tautphöus, Fr. Frhr. v., k. Bezirksamtmann in Schrobenhausen, Vereinsmandatar.

Landgericht Starnberg.

Die Herren:

Auracher, Georg, q. k. Oberförster in Starnberg.
Clos, Dr. Eduard, k. Pfarrer und Distriktsschulinspektor in Feldafing.
Heiß, Dr. Heinrich, prakt. Arzt in Starnberg
Meilbeck, Ludwig, k. Notar in Starnberg.
Otto, August, Ingenieur zu Starnberg.
Paul, Joseph, Cooperator in Gauting.
Ruef, Friedrich v., k. Rentbeamter in Starnberg.
Schab, Sigmund v., k. Landrichter in Starnberg, Vereinsmandatar.
Sedelmaier, Michael, Apotheker in Starnberg.
Welden, August Frhr. v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer zu Leutstetten.
Wieninger, Felix, Gutsbesitzer in Ramsee.

Landgericht Tegernsee.

Die Herren:

Baumgarten, Joseph v., k. Salinenforstmeister in Tegernsee, Vereinsmandatar.
Emmer, Joseph, Kassier der Güter-Administration Sr. k. Hoheit des Prinzen Karl in Tegernsee.
Grundner, Georg Ritter v., k. Regierungsrath u. q. k. Bezirksamtmann und Gutsbesitzer in Tegernsee.
Rosner, Dr. Alois, k. Bezirksarzt in Tegernsee.
Wagner, Heinrich, k. Landrichter in Tegernsee.

Landgericht Tittmanning.

Die Herren:

Greißl, Bartholomäus, k. Pfarrer in Kay.
Lodermayr, Simon, Beneficiat in Palling.
Schwaiger, A., k. Pfarrer in Palling.
Wild, Corbinian, Stiftsdecan in Tittmanning, Vereinsmandatar.

Landgericht Tölz.

Die Herren:

Eisenberger, Max, k. Notar in Tölz, Vereinsmandatar.
Glonner, Stephan, Schloßbeneficiat in Hohenburg.
Höfler, Dr. Gustav, Hofrath, Bezirks- und Brunnen-Arzt in Tölz.

Kainz, Georg, Lehrer in Kochel.
Kratzer, Lorenz, k. Pfarrer in Tölz.
Krumbach, Franz Paul, k. Bezirksamtmann in Tölz.
Maier, Dominicus, Pfarr-Cooperator in Tölz.
Pfitzer, Jakob, k. Landrichter in Tölz.
Schilcher, Wilhelm v., Gutsbesitzer in Dietramszell.
Westermayer, Georg, Prediger in Tölz.
Winter, Johann Nep., Kaufmann in Tölz.

Landgericht Traunstein.

Die Herren:

Finster, Ludwig v., Gutsbesitzer in Grabenstadt.
Hunoltstein, Otto Frhr. Vogt v., genannt Stein Knallenfels auf Niedernfels, k. Generalmajor a. D.
Kalb, Andreas, k. Pfarrer und Distriktsschulinspektor in Traunstein.
Pauer, Joseph, Apotheker in Traunstein, Vereinsmandatar.
Peetz, Hartwig, k. Rentbeamter in Traunstein.
Plaß, Joseph, Schullehrer in Traunwalchen.
Prantner, Jakob, Bürgermeister und Kaufmann in Traunstein.
Senestrey, Joseph, k. Bezirksgerichtsrath in Traunstein.

Landgericht Trostberg.

Die Herren:

Auer, Dr. Johann Georg, k. Bezirksarzt in Trostberg.
Brunnhuber, Johann Nep., Güteradministrator Ihrer Kgl. Hoheit der verwittweten Frau Herzogin von Braganza in Stein.
Daxenberger, Apotheker in Trostberg.
Klarer, A., k. Pfarrer in Baumburg.
Mutzl, Johann, k. Pfarrer in Obing.
Reichert, Friedrich v., k. Rentbeamter in Trostberg.
Siegert, K., k. Notar in Trostberg, Vereinsmandatar.
Stubenvoll, Johann Bapt., Gerichtsvollzieher in Trostberg.

Landgericht Wasserburg.

Die Herren:

Crailsheim, Kraft Frhr. v., k. Kammerjunker und Gutsbesitzer auf Amerang.
Kammerer, Matth., k. Pfarrer in Eiselfing.
König, Theodor, k. Stadtpfarrer in Wasserburg.
Laar, Friedrich, k. Bezirksamtmann in Wasserburg, Vereinsmandatar.
Schmiedberger, Georg, k. Pfarrer in Griesstett.
Schnepf, Dr. Christoph, k. Advokat in Wasserburg.

Landgericht Weilheim.

Die Herren:

Böhaimb, Karl August, k. Stadtpfarrer in Weilheim, Vereinsmandatar.

Girisch, Wolfgang, k. Advokat in Weilheim.
Kirchhofer, August, herrschaftlicher Gutsverwalter in Bernried.
Putz, Dr. Alois, k. Rechtsanwalt in Weilheim.
Schmauz, Peter, k. Pfarrer und Distriktsschulinspektor in Polling.
Schmidtner, Andreas, Spitalcurat in Weilheim.

Landgericht Werdenfels.

Die Herren:

Boshart, Karl, k. Bezirksamtmann in Werdenfels.
Daisenberger, Jos. Alois, freiresignirter k. Pfarrer in Oberammergau, Vereinsmandatar.
Fischer, Franz Xaver, k. Pfarrer in Eschenloh.
Forstmaier, Andreas, Benefiziat in Mittenwald.
Keßler, Martin Egid, Decan und k. Pfarrer in Garmisch.
Müller, Joh. Nep., k. Pfarrer in Oberammergau.
Weber, Joseph, Schulexpositus in Oberau.

Landgericht Wolfratshausen siehe **München rechts der Isar.**

b) In den übrigen Regierungsbezirken:

Die Herren:

Bauer, Isidor, k. Pfarrer in Aufkirch bei Kaufbeuern.
Distler, Johann, k. Bezirksamtmann in Amberg.
Fischer, L., k. Landrichter in Oberdorf.
*Fürst, Dr. C. W. E., k. Gerichtsschreiber in Memmingen.
Ginal, Johann Nep., k. Pfarrer in Zusmarshausen.
Greiner, Alois, k. Pfarrer in Oberstimm.
Häutle, Dr. Christian, k. Reichsarchivrath und Vorstand des k. Archivs in Bamberg.
Hasenberger, Anton, k. Rentbeamter in Türkheim.
Heinrich, Dr. Franz, k. Archiv-Conservator in Nürnberg.
Heiß, Johann Baptist, k. Gymnasial-Professor in Straubing.
Huber, J. Paul, k. Studienlehrer in Passau.
Huber, Wilhelm, k. Pfarrer in Leeder, Bezirksamts Kaufbeuern.
Künsberg, Karl Frhr. v., k. Kämmerer und Grenzobercontroleur in Simbach.
Lang, P. Utto, Abt des Benediktinerstiftes Metten.
Lipowsky, Felix v., k. Regierungspräsident in Landshut.
Mathes, Joseph, Cooperator in Marklkofen bei Frontenhausen.
Mayer, Georg, k. Bezirksamtsassessor in Bamberg.
Mösmang, Johann Nepomuk, k. Bezirksamtmann in Griesbach.
Müller, Franz, k. Bauamtmann in Wunsiedel.
Nadler, Georg, q. k. Bauamtmann in Passau.
Notthaft, Max Frhr. v., auf Weißenstein, k. Premierlieutenant und Landwehr-Bataillons-Adjutant in Kissingen.

Ow, Karl Frhr. von, k. Regierungsrath in Landshut.
Peritzhoff, Karl von, k. Hauptmann a. D. in Metz.
Pfund, Karl, k. Finanzrechnungs-Commissär in Regensburg.
Pischetsrieder, Michael, Pfarrcurat in Lengenwang.
Popp, Karl, k. Major in Bayreuth.
Quitzmann, Dr. E. Anton, k. Oberstabsarzt in Amberg.
Rasberger, Joseph, k. Landrichter in Osterhofen.
Rauner, Narziß von, k. Bezirksamtmann in Rehau.
Reitzenstein, Hermann Frhr. von, k. Bezirksamts-Assessor in Brückenau.
Rudhart, Fr. Michael, k. Bezirksamtmann in Staffelstein.
Ruland, Ignaz Joseph, Domkapitular in Würzburg.
Schäffler, Dr. August, k. Archiv-Conservator in Würzburg.
Scheibenpflug, Georg v., Direktor der k. Steuerkataster-Commission a. D. in Straubing.
Scheibenpflug, Georg, k. Bezirksamtmann in Bogen.
Schmid, Johann Michael, Cooperator und k. Lokalschulinspektor in Künzing b. Osterhofen.
Schönchen, Karl, k. Bezirksamtmann in Mallersdorf.
Schönhueb, Anton Frhr. v., k. Major in Zweibrücken.
Seefried, Johann Nepomuk, k. Bezirksamts-Assessor in Griesbach.
Seelos, Franz Sales, k. Stadtpfarrer in Landshut.
Stadler, Karl, k. Landrichter in Parsberg.
Walderdorff, Hugo Graf v., k. k. österr. Kämmerer und Gutsbesitzer auf Hauzenstein, Landgerichts Regenstauf.
Weigl, Max, Rechtsconcipient im Bamberg.
Wiesend, Georg, k. Regierungsrath und Bezirksamtmann in Landau an der Isar.
Wimmer, Ed., k. Premierlieutenant u. Bataillons-Adjutant in Passau.

c) Im Auslande.

Die Herren:

Berger, Adolph Franz, fürstlich Schwarzenberg. Archivar in Wien.
Birk, Ernst, wirklicher Regierungsrath und k. k. Hofbibliothekar in Wien.
Dubik, Dr. Beda, k. k. Professor der Geschichte und Capitular des Benediktiner-Stiftes Raygern in Mähren.
Groß, Jakob, Vereins-Controleur, k. b. Zollinspektor in Lübeck.
Handel-Mazetti, Viktor Frhr. v., k. k. Oberlieutenant im 13. Lin.-Inf.-Reg. in Wien.
*Herwarth v. Bittenfeld, Hans, Major im 1. Badischen Leibgrenadierregimente in Karlsruhe.
Inama-Sternegg, Dr. Theodor v., k. k. Universitätsprofessor in Innsbruck.
Klun, Dr. Vincenz Ferrèr, Geschäftsleiter des historischen Vereins für Krain in Wien.

Koch-Sternfeld, Jos. Ritter v., k. bayer. Landrichter a. D. in Salzburg.
Lind, Dr. Karl, Geschäftsleiter des Wiener Alterthumvereines.
Marschall, Graf v., k. k. österreichischer Kämmerer, Archivar der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien.
Riezler, Dr. Sigmund, fürstl. Fürstenbergischer Archivar in Donau-Eschingen.
Waizsäcker, Dr. Julius, k. Universitätsprofessor in Straßburg.
Zahn, Joseph, k. k. Professor der Rechtswissenschaften und Archivar am Joanneum in Gratz.

B. Ehrenmitglieder.

Seine königliche Hoheit Maximilian, Herzog in Bayern.

Die Herren:

Bonin, Friedrich Karl v., wirkl. geh. Rath und Oberpräsident a. D. in Brettin bei Genthin.
Bornhorst, v., Rheinzollbeseher in Caub.
Brönnenberg, Dr. Adolf, Steuerdirektor zu Verden.
Diegerick, M., vorm. Vicepräsident der archäologischen Akademie Belgiens, Archivar der Stadt Ypern.
Erhard, Dr. Alexander, k. Stadt- und Bezirksgerichtsarzt in Passau.
Frings, Math. Jos., k. Pfarrer in Dachau, zugleich ord. Mitglied.
Grote, Julius Frhr. v., zu Schauen.
Häberlein, Dr. F. J. G. J., Professor der Rechte an der Universität zu Greifswalde.
Hering, Professor am Gymnasium zu Stettin.
Kerkhove-Varent, J. R. L., Vicomte de, Präsident der belgischen archäologischen Akademie in Antwerpen.
Koch, Matth., qu. Cabinets-Sekretär S. k. k. Hoheit des Erzherzogs Maximilian zu Salzburg.
Laburner, P. Justian, O. S. F. in Innsbruck.
Mayer, Joseph, fürstl. Thurn- und Taxischer Justiz- und Domainenrath in Regensburg.
Metzger, Dr. G. C., k. Studien-Rektor in Augsburg.
Möller, Dr., Präsident in Wiesbaden.
Münchhausen, von, Drost zu Fallersleben.
Puttrich, Dr. Ludwig, Advokat in Leipzig.
Röggl, Alois, Abt zu Wiltau.
Stillfried, Rudolf Graf v., k. preuß. Kämmerer und Ober-Ceremonienmeister in Berlin.
Strecker, Archivrath a. D. zu Darmstadt.
Strobel, Oberappel.-Gerichts-Rath zu Wiesbaden.
Wurzbach v. Tannenberg, Dr. Constant, k. k. Regierungsrath in Wien.
Zollmann, Münzmeister zu Wiesbaden.

C. Stand des Vereins-Ausschusses.

während des Druckes vorliegenden Berichtes.

v. Schönwerth, Fr. X., Ministerialrath im k. Staatsministerium der Finanzen, I. Vorstand.
Hundt, Friedr. Hekt. Graf v., Ministerialrath im k. Staatsministerium des Innern, II. Vorstand und II. Conservator.
Oefele, Frhr. v., Reichsarchivsaccessist und Vereinssekretär.
Föringer, Heinr., Oberbibliothekar an der k. Hof- und Staatsbibliothek, Bibliothekar u. Redacteur des Vereines.
Gutenäcker, Ant., Bibliothekar an der k. Hof- und Staatsbibliothek, Vereinskassier.
Beierlein, Pet., Privatier, IV. Conservator.
Geiß, Ernest, k. geistl. Rath, Archivar, Ehrenausschußmitglied.
Holland, Dr. Hyacinth, Privatgelehrter.
Mayer v. Mayerfels Dr. Karl Ritter v., k. Kämmerer, III. Conservator.
Münich, Frhr., k. Major a. D.
Primbs, Karl, k. Reichsarchivssekretär.
Rockinger, Dr. Ldw., k. Reichsarchivsassessor u. Universitätsprofessor.
Würdinger, Joseph, k. Major a. D. I. Conservator.

III.

Uebersicht

der

in den Jahren 1871 und 1872 eingekommenen Elaborate

und

in den Monatsversammlungen gehaltenen Vorträge.

I. Bachmair, (Alois), Bezirksgerichtsrath dahier (†):
Ueber den Criminalprozeß gegen den in causa veneficii et magiae verhafteten und am 14. Oktober 1716 ad rogum condemnirten Johann Endtgrueber, Meßner und Schloßgärtner zu Zeillhofen, unter Ueberlassung der betreffenden Prozeßakten an die Handschriften-Sammlung des Vereins (April 1872).

II. Daisenberger, (J. A.), k. geistl. Rath und freiresign. Pfarrer zu Oberammergau:
Geschichte der Grafen von Eschenlohe (Februar 1872).

III. Destouches, (Ernst v.), Secretär des k. Hausritterordens vom heil. Georg:
1) Ueber die schweren Lasten, welche der Stadt München i. J. 1800 durch die Occupation der Franzosen erwuchsen, und über die Siegesfeste, welche München in den Jahren 1802—1814 feierte (Februar 1871).
2) Ueber den sagenhaften und einen wirklichen Teufel in hiesiger Frauenkirche in der Person des Thürmers und Feuerwächters Caspar Teufel (Februar 1872).
3) Geschichtliche Notizen über das zum Abbruch bestimmte Kostthor in München (März 1872).
4) Aktenmäßige Darstellung eines im Jahre 1701 in München verhandelten Hexenprozesses gegen die siebzehnjährige Maria Theresia Kayser, geb. aus Pfaffenhofen (Juli 1872).

IV. Diem, k. Oberlieutenant a. D. u. Aufschläger in Schleißheim:
1) Ueber das Ergebniß der von ihm vorgenommenen Vermessung und Untersuchung der auf dem 7500 Tagwerk umfassenden Gebiete links der Isar, zwischen München, Freising und Dachau vorhandenen Hochäcker, unter Vorlegung des betreffenden Vermessungsplanes (April 1871).
2) Vorlage und Erörterung des von ihm angefertigten, nun zum Abschluß gediehenen Kartenwerks über die Hochäcker in der Nähe von Schleißheim (März u. April 1872).

V. Enhuber (Karl v.), Regierungsaccessist dahier:
Ueber die Stelle der ungefähr 100 Schritte nördlich von dem

Kloster Andechs gelegen gewesenen alten Burg Andechs, und über die wegen ihrer dreifachen Steinüberwölbung interessanten Grabstätten bei Pähl (Dezbr. 1872).

VI. Eyb, (Otto Frhr. v.), Kupferstecher im k. topogr. Bureau dahier: Ueber die Farben des Wappens von Dachau, und über Schriftfehler auf Münzen und Medaillen des XVI. Jahrhunderts (Oktober 1872).

VII. Föringer, k. Oberbibliothekar:
1) Erinnerung an die literarischen Verdienste des am 5. Dec. 1870 mit Tod abgegangenen Ehrenmitgliedes des Vereins, Hrn. Archivars Herberger in Augsburg.
2) Uebersichtliche Mittheilung des Inhalts zweier amtlicher Aufzeichnungen über den bayerischen Hofstaat unter Herzog Albrecht V. vom Jahre 1568 und unter Herzog Maximilian I. vom Jahre 1615 (Februar 1871).
3) Ueber die geschichtliche Bedeutung der zum Abbruch bestimmten Kirche zu Königswiesen und des ehemals dortselbst bestandenen Edelsitzes unter Hervorhebung der Gründe für die Erhaltung jener Kirche, welche mehreren Gutsbesitzern auch zur Begräbnißstätte gedient habe (Oktober 1872).

VIII. Freyberg, (Ludw. Frhr. v.), k. Regierungsrath und Bezirksamtmann dahier:
Bericht über den Fund von alten Gräbern und Gerippen in einer Kiesgrube bei Inning und Oberndorf (April u. Mai 1871).

IX. Geib, (Dr. Eduard), k. Reichsarchivs-Secretär:
Ueber die Siegel der deutschen Kaiser und Könige von Karl dem Großen bis auf Friedrich den Rothbart (Mai 1872).

X. Häutle (Dr.), k. Reichsarchivsrath und Vorstand des k. Archivs-Conservatoriums zu Bamberg:
1) Geschichtliche Notizen über das Isarthor zu München (März 1871).
2) Bericht über den Verlauf des am 29. Juni 1871 zu Miesbach stattgefundenen Stiftungsfestes des Vereins (Juli 1871).
3) Miscellen zur bayerischen Geschichte: Ludwigs des Bayers Tod. Die Ermordung Ludwigs des Kelheimers. Einzug des Bischofs Philipp von Freising 1499. Nachklänge aus dem b. Erbfolgekrieg 1504 u. 1505. Fischbedarf des b. Hofes unter Wilhelm V. Wie man Fische essen soll. Der Silberschatz des weiland Freisinger Domcapitels. Herzog Albrecht V. Todesfeier 2—3. Nov. 1569 (Nov. 1871, abgedr. O. A. Bd. 31).
4) Archivalische Beiträge zur Geschichte Herzog Ludwigs des Bärtigen von Bayern-Ingolstadt und seiner Zeit. 2. Theil. (Abgedr. O. A. Bd. 32 Heft 1.)

XI. Haindl, (Frz. X. v.), k. Obermünzmeister:
Ueber die für Tirol i. J. 1806 ausgeprägten bayerischen Kupferkreuzer und deren Einlösung (Sept. 1871, abgedr. O. A. Bd. 31).

XII. Handel-Mazetti, (Frhr. v.), k. k. Oberlieutenant in Lemberg:
1) 100 Regesten von Urkunden über Güter des ehemals bayeri-

schen Innviertels und der angrenzenden österreichischen und bayerischen Gebiete aus den Schloßarchiven zu Hagenau, Haiming, Hurl, Mülhaim, Neuhaus, Wildenau, aus der Kirchenlade zu Aspach, Ger. Mauerkirchen ꝛc., die Jahre 1161 bis 1450 umfassend (April 1872).

2) Zweites Hundert von Urkunden-Regesten vorstehenden Betreffs aus deu Schloßarchiven zu Ering, Haiming und Hagenau, die Jahre 1449—1548 umfassend (Sept. 1872).

XIII. Hartmann, (Aug.), k. Gymnasialassistent, jetzt Klaßverweser in Bayreuth:

1) Ueber oberbayerische Volksüberlieferungen rechtsgeschichtlichen Inhalts, insbesondere über die alte Gerichtsstätte bei Dingbuch in der Pfarrei Söchtenau (Januar 1872).

2) Ueber Sagen aus der Gegend zwischen Tegernsee und Holzkirchen theils rechtsgeschichtlichen, theils mythischen Inhalts (Februar 1872).

XIV. Hartmann, (Frz.), k. Gerichtsschreiber in Bruck:

1) Bericht über die Auffindung von Alterthumsgegenständen im Aubinger Loh (Juni 1871).

2) Bericht über die bei Anlage der neuen Eisenbahnlinie Aubing-Bruck-Grafrath zu Tage gekommenen Altersthumsgegenstände, namentlich aus den Fundstellen am Engelsberg und Osterberge bei Fürstenfeld (Sept. 1871).

3) Aktenmäßiger Nachweis über die wahre Todesstätte Kaiser Ludwigs des Bayern (August 1872).

4) Bericht über den Ausflug mehrerer Vereinsmitglieder nach Bruck (August 1872, abgedr. O. A. Bd. 32).

5) Bericht über die in der Nähe von Bruck an der s. g. Schinderkreppe gemachten Funde von römischen Alterthümern (Decbr. 1872).

XXV. Heigenmooser, (Jos.), k. Lehrer in Haidhausen:

1) Nekrolog des k. Lehrers und Vereinsmandatars Schwab in Ebersberg (April 1872).

XVI. Holland, (Dr. philos. Hyacinth):

Peter v. Heß. Nekrolog (August 1871, abgedr. O. A. Bd. 31).

XVII. Hundt, (Friedr. Hector Graf), k. Ministerialrath:

Das Edelgeschlecht der Waldecker auf Pastberg, Holnstein, Miesbach und Hohenwaldeck bis zum Beginne des XIII. Jahrhunderts (Mai 1871, abgedr. O. A. Bd. 31).

XIII. Ille, (Eduard), Historienmaler u. Professor an der Akademie der bild. Künste dahier:

1) Nekrolog des Historienmalers Moritz Ritter v. Schwind (April 1871, abgedr. O. A. Bd. 31).

2) Nekrolog des Schlachtenmalers Theodor Horschelt (Juni 1871, abgedr. O. A. Bd. 31).

XIX. Reinz, (Friedr.), k. Hof- u. Staatsbibl.-Secretär:

Berichterstattung über den Stiftungsfest-Ausflug des Vereins nach Weilheim am 29. Juni 1872 (Juli 1872).

XX. **Koch**, (Matthias), qu. erzherzogl. österreich. Kabinetssecretär in Wien:
Dritter bisher ungedruckt gebliebener Band seiner Geschichte Kaiser Ferdinands III. (Juni 1871).

XXI. **Martin**, (Dr. Anselm), k. Director und Universitätsprofessor dahier:

1) Ueber die Wichtigkeit und Nothwendigkeit bei Gräbereröffnungen vor allem den Schädeln die größte Aufmerksamkeit zu widmen, und eine Schädelsammlung zu veranstalten. (Jan. 1871.)
2) Ueber das sog. Faustthürmchen an der Stadtmauer unfern des Sendlingerthores (Jan. 1871.)
3) Ueber die ehemaligen Richtstätten der in München zur Todesstrafe Verurtheilten und ihre Volkssagen. (Sept. 1871, abgedr. O. A. Bd. 31.)
4) Ueber die Spuren alter gepflasterter Straßen im Thale, in der Herrenstraße und in der Corneliusstraße dahier, und die hiebei gemachten Funde. (Okt. und Dec. 1871.)
5) Nachricht über eine beim Abbruch der Stadtmauer am ehemaligen Angerthore in der Höhe eines Stockwerkes aufgefundene runde, allseitig geschlossene, größtentheils mit Menschenknochen gefüllte Höhlung, welche an die Sage von einem im 15. Jahrhundert wegen Hochverrath eingemauerten Rathsherrn erinnert. (Nov. und Dec. 1871.)
6) Ueber die Sagen von dem Einmauern von Menschen und Thieren in Neubauten, namentlich in Stadtmauern und anderen Befestigungen, um diese zu feien. (Juni und Nov. 1872.)
7) Bericht über die von ihm vorgenommene Besichtigung der bei dem Hausbau des Magistratsrathes Gailhofer dahier gemachten Ausgrabungen und Schädelfunde. (Octob. 1872.)

XXII. **Mayer**, (Anton), Beneficiat an der Dompfarrkirche und erzbischöflicher Registrator:
Nachrichtertheilung über eine bei dem Pfarrdorfe Rottbach (Ldg. Bruck) in einem Sandberge aufgefundene künstliche Höhle und über die Inschrift eines mittelalterlichen noch jetzt verwendeten Taufbeckens. (März 1871.)

XXIII. **Maier**, (Frz. X.), k. Bezirksamtmann in Landsberg:
Erörterung mehrerer Gräberfunde aus seinem Amtsbezirke unter Ueberreichung derselben für die Vereinssammlungen. (Jan. 1872.)

XXIV. **Mayerfels**, (Dr. Karl **Mayer**, Ritter und Edler v.) dahier:

1) Motivirter Antrag an den Vereinsausschuß gegen den vom Stadtmagistrate beschlossenen Abbruch des Isarthores gemeinschaftlich mit dem Münchener Alterthumsvereine competenten Orts entschiedenen Protest einzulegen. (März 1871.)
2) Ueber das angebliche Albert Dürer-Wappen, das in alte Zeit hinaufreichende Zunftwappen der Malergilde. (Juni 1871.)
3) Notiz, die geschichtlich interessante von dem ehemaligen U.

L. Herrnfreithof auf dem südlichen Gottesacker und nun in das bayerische Nationalmuseum transferirte steinerne Laternensäule v. J. 1494 betr. (Nov. 1871.)

4) Ueber die sog. gothischen Gewölbe-Schlußsteine und deren Bedeutung, insbesondere über die Gewölbeschließen in der Dompfarrkirche zu U. L. Frau dahier. (Jan. 1872.)

XXV. Münich, (Frdr.) k Major:

1) Erinnerungen an Orleans. Bericht über den jüngsten Aufenthalt der Bayern dortselbst.

2) Berichterstattung über den Ausflug mehrerer Vereinsmitglieder nach Fürstenfeldbruck und Schöngeising zur Besichtigung der dortigen römischen und germanischen Alterthümer. (Oktob. 1871.)

3) Bericht über die vom 16.—18. September 1872 zu Darmstadt stattgefundene Generalversammlung des Gesammtvereines der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine. (Octob. 1872.)

XXVI. Oefele, (Freiherr Edmund), k. Reichsarchivs-Accessist:
Zur Geschichte des Hausengaues. Aufzeichnungen des 11. und 12. Jahrhunderts. (Juli 1872, abgedr. O. A. Bd. 31.)

XXVII. Ostermair, (Frz. X.), Rechtsrath in Ingolstadt:
Beitrag zur Lebensgeschichte des verlebten Stadtpfarrers Dr. Paulhuber in Ingolstadt. (Nov. 1871, abgedr. O. A. Bd. 31.)

XXVIII. Peetz, (Hartwig), k. Rentbeamter in Traunstein:

1) Gedicht auf das am 29. Juni 1871 zu Miesbach abgehaltene Vereinsstiftungsfest. (Juli 1871.)

2) Nachruf Herrn Schulbeneficiaten Joseph Wagner gewidmet. (Octob. 1871, abgedr. O. A. Bd. 31.)

XXIX. Pfund, (Karl), k. Regierungsaccessist dahier:
Ueber die Kosten der Beerdigung 2c. des Johann Georg v. Hörwarth Grafen zu Hohenburg. (Sept. 1871, abgedr. O. A. Bd. 31.)

XXX. Quitzmann, (Dr. E. A.), k. Oberstabsarzt in Amberg:
Urkundliche Geschichte von Flinsbach. (Jan. 1872, abgedr. O. A. Bd. 32.)

XXXI. Rietzler, (Dr. Sigmund), fürstl. Fürstenbergischer Archivar zu Donaueschingen:
Eine geheime Gesellschaft am Hofe Max Josephs III. von Bayern. (Jan. 1872; abgedr. O. A. Bd. 31.)

XXXII. Schels, (Alois), Secretär der k. polytechnischen Schule:
Ueber die bayerischen Studenten an der Universität Prag während des Mittelalters. (Mai 1871.)

XXXIII. Schmitz, (Clemens), Chorvicar am Collegiatstift zum heil. Cajetan dahier:
Ueber die Freisinger und Regensburger Bischofsreihen im X. Jahrhundert. (Juni 1871; abgedr. O. A. Bd. 31.)

XXXIV. Schnepf, (Dr.), k. Rechtsanwalt:
Bericht über einen Gräberfund bei Aham. (Octob. 1872.)

XXXV. Schönwerth, (Frz. X.), k. Ministerialrath:

1) Jahres- und Rechenschaftsbericht des Vereins für die Jahre 1869 und 1870. (Decemb. 1871. Mit umfassenden Beilagen im Drucke erschienen.)
2) Ueber die zu Seiten alter Landstraßen und Wege stehenden Steinkreuze, unter Hinweisung darauf, daß dieselben nicht blos zur Sühne des Todschlages vom Schuldigen aufgestellt werden mußten, sondern auch auf Anordnung des Papstes Urban II. (1088—1099) in Erweiterung des Gottesfriedens (Treuga Dei) als Freistätten zu dienen hatten. (Aug. 1872.)

XXXVI. Seefried, (J. N.), k. Bezirksamtsassessor zu Griesbach:

1) Beiträge zur Kenntniß der Tabula Peutingeriana. IV. Beitrag. (März 1871, abgedr. O. A. Bd. 32.)
2) Beiträge zur Kenntniß der Tabula Peutingeriana. V. Beitrag. Mit dem Entwurfe einer Karte Rätiens unter den Römern. (Jan. 1872.)

XXXVII. Sepp, (Dr. J. N.), qu. k. Universitäts-Professor dahier:

1) Ueber einige Kapellen des bayerischen Oberlandes, namentlich zu Peiting, Agatharied und Leutasch, mit Wand- und Tafelgemälden der Legende von den zwei Jakobsbrüdern. (April und Juni 1872.)
2) Ueber die Legende des hl. Heimeriam, der als ein politisches Opfer der agilolfingischen Hofparthei gefallen sei. (Juni 1872.)

XXXVIII. Trautmann, (Dr. Franz), Literat dahier:

1) Ueber den Augsburger Patrizier Philipp Heimhofer, und die unter seiner Leitung ausgeführten Werke der Kleinkunst, insbesondere über den sogen. Pommerschen Kunstschrank und den sogen. Maierhof. (Mai 1872.)
2) Anzeige der Schrift des k. Hauptmanns Neumann zu Regensburg über die drei Dombaumeister Roritzer dortselbst. (Juni 1872.)

XXXIX. Ulmer, Tischlermeister in Schöngeising:

Ueber die historische Bedeutung des Ortes Schöngeising und Andeutung über die römischen Alterthümer der Umgegend. (Juli 1871.)

XL. Weiß, (Jos. Ant.), k. Rath und Inspector des k. Taubstummen-Instituts:

Neujahrs-Glückwunsch-Chronostichon auf die Jahre 1871 und 1872.

XLI. Würdinger, (Jos.), k. Major dahier:

Mittheilung über die Auffindung einer römischen und über dieser errichteten Töpferwerkstätte bei St. Stephan zu Augsburg. (Nov. 1871.)

XLII. Zintgraf, (Heinrich), k. Notar in Landsberg:

1) Bericht über die Aufdeckung von Reihengräbern unfern des Lechufers bei Pössing, Ldg. Landsberg. (Jan. 1871.)

2) Mittheilungen zur mittelalterlichen Ortsforschung: Rottau, Hocsing, Zollingen. (Febr. 1871.)
3) Bericht über die Alterthumsfunde aus Gräbern bei Westerndorf, Ldg. Landsberg. (Dec. 1871.)
4) Mittheilung über die bei Gelegenheit von Eisenbahnbauten bei Epfenhausen aufgefundenen Todtengerippe. (März 1872.)
5) Bericht über Ausgrabungen bei Landsberg, Pössing und am Burgsel, dann über eine Legende vom hl. Graf Rath, und über die an den Wegen und Landstraßen befindlichen Steinkreuze. (August 1872.)

XLIII. Zöpf, k. Lehrer in Ober-Dorfen:
Ueber eine römische Verbindungsstraße von Epfach über Altschongau nach Hohenschwangau. (Dec. 1872.)

IV.

Verzeichniß
des
Zuwachses der Sammlungen des Vereins
in den Jahren 1871—72.

A. Bücher*).

1) Aarböger for nordisk Oldkyndighed og Historie, udgivne af det kongelige nordiske Oldskrift-Selskab. 1870. H. 2—4, 1871, 1872 og Tillaeg. Kjobenh. 8. 821 t. (CXII.)

2) Abhandlungen, Beurkundete, über den Bestand der ältern und neuern Edelmannsfreyheit in Baiern. Nebst Beylagen. Mch. 1807. 4. 300 c/2. (XLVI.)

3) — der histor. Classe der k. b. Akademie der Wissensch. Bd. 11 Abth. 3. Mch. 1871. 4. 21. (LXVII.)

4) — der philosophisch-philologischen Classe der k. bayer. Akademie der Wissenschaften. Bd. 12 Abth. 2. 3. Mch. 1870—71. 4. 21a. (LXVII.)

5) — der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. Philosophisch-historische Abtheilung 1871. Abth. f. Naturwissenschaften u. Medicin 1869—72. Bsl. 1871—72. 8. 3235. (CXVIII.)

6) Ablaß-Kalender der Ertz-Bruderschafft Mariä vom Trost, oder der schwartz-ledern Gürtl der Hl. Mutter Monicä. Mch. 1753. 8. 5113. (XXXVI.)

7) Abschied für den Landtag des Königr. Bayern. Mch. 1871. 4. XVI/3. (XV.)

8) Acta publica. Verhandlungen und Correspondenzen der schlesischen Fürsten und Stände. Namens des Vereins für Geschichte und Alterthum Schlesiens hgg. von Herm. Palm. Jg. 1620. Bsl. 1872. 4. 441 m. (CXIX.)

9) Actenstücke, Scherzburger. Nr. III enthaltend einige Notabene aus der Brieftasche des Abgeordneten Rep. v. Zwicklheim mit trockenen Anmerkungen von Vetter Michel. Nbg. 1828. 8. 999e/1. (XXXVI.)

---

*) Die in Klammern beigefügten römischen Zahlen beziehen sich auf die nachfolgende Acquisitionsnachweisung; die durch (K.) bezeichneten Schriften wurden durch Ankauf erworben.

10) Adam, J. Aug., Augsburg und seine Stahl-Schießen. Ein geschichtliches Fragment. (Agsb.) 1824. 4. 1587. (XLVI.)

11) Adams I, Denkschrift in der Prozeßsache der Erben des verlebten Professors Jos. v. Görres, Kläger, gegen den K. Preuß. Fiscus, vertreten durch den Oberpräsidenten der Rheinprovinz Frhrn. v. Pommer-Esche, Beklagten. Agsb. 1863. 8. 5046. (III.)

12) Adreßbuch von München für d. J. 1872 u. 1873. Nach amtlichen Quellen bearbeitet von M. Siebert. (Mch.) 8. 631 u. 631a. (K.)

13) Adresse der Gewerbevereine Rosenheim, Aibling und Prien an die Kammer der Abgeordneten. Rosenh. 1870. 8. 5145. (XV.)

14) Alberti, Frz., Italienische und deutsche Briefe über die vornehmsten Merkwürdigkeiten der Residenzstadt München. Mch. 1792. 8. 4981. (XLVI.)

15) Almanach der k. b. Akademie d. Wissensch. f. d. J. 1871. Mch. 8. 710. (LXVII.)

16) — Petit, de la Cour de France. 1819. Année 13. Par. 8. 4636a. (XLIX.)

17) — de Gotha pour l'année 1840. Gotha. 8. 1661a. (XLVI.)

18) — Magyar Tudom. Akadémiai 1869—72. Pest. 8. 4269. (LXX.)

19) Alterthümer und Kunst-Denkmale des bayer. Herrscher-Hauses. Begonnen auf Befehl des Königs Maximilian II., fortgesetzt auf Befehl des Königs Ludwig II. Lief. 9. Mch. 1871. 2. 257. (I.)

20) — Die, der Stadt Lüneburg und des Klosters Lüne. Hgg. vom Alterthumsvereine in Lüneburg. Lüneb. 1871. 4. 557. (CV.)

21) Amira, Karl v., Das in der Stadt München geltende Gesundheitspolizei-Recht. Aus den Quellen dargestellt. (Beilage zu Nr. 22 der Münchner Gemeinde-Ztg. 1872.) 4. 1649. (II.)

22) Amling, Gg. Ph., Disputatio juridica de emptione venditione. Praes. Dan. Imlin. Jenae 1628. 4. 1616. (XXXVI.)

23) Andenken, Zum, an das landwirthschaftliche Bezirksfest in Aibling (1858). 4. 1654. (XLI.)

24) Anders, Matth., Geschichte sämmtlicher Kirchen, Klöster und Klosterhäuser s. a. in und um München, vom XII. bis Anfang des XIX. Jahrhunderts, mit Rückblick auf Kunstwerke. Mch. 1828. 8. 5206. (XXXVI.)

25) Angaben, Statistische, über das Königreich Bayern nach den neuesten gesetzlichen Bestimmungen. 2. Aufl. Nbg. 1867. 8. 3765a. (K.)

26) Annalen des Vereins für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung. Bd. 2. 1870. Bd. 11. 1871 Beiträge zur Geschichte des nassauischen Alterthumsvereins und biograph. Mittheilungen. Einladungsschr. von K. Schwartz. Wiesb. 8. 313. (CVIII.)

27) Antwort, Kurze, auf die Abfertigung des Verfassers der Kritiken und Erinnerungen über die Chfstl. Bayer. Verordnung der

lycäistischen und gymnastischen Schulen. Nebst 2 Beylagen. Agsb. 1800. 8. 5049. (K.)

28) Anzeige wie die k. Hofmusici das ganze Jahr hindurch in der k. Hofkapelle zu erscheinen haben 1817. Mch. 8. 5114. (XXXVI.)

29) Anzeiger, Neuer, für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Jg. 1871 H. 1—12. Jg. 1872. H. 1—12. Hgg. von J. Petzholdt. Dsd. 1871—72. 8. 3045. (K.)

30) — für Kunde der deutschen Vorzeit. Jg. 1871, 1872 Nr. 1—12. Nbg. 4. 46a. (LXXVI.)

31) Apologie der Rumfordischen Suppenanstalt für Seelsorger, gegen die Invective des Freysinger Wochenblattes. 1804. 8. 5050. (K.)

32) Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtkunde zur Beförderung einer Gesammtausgabe der Quellenschriften deutscher Geschichten des Mittelalters. Hgg. von G. H. Pertz. Bd. 12 H. 1. 2. Mit 5 Handschrift-Tafeln. Hann. 1872. 8. 1581. (K.)

33) — des Vereins f. Geschichte und Alterthümer der Herzogthümer Bremen und Verden ꝛc. zu Stade. 4. 1871. Stade 1871. 8. 3525. (CXXII.)

34) — für Frankfurts Geschichte und Kunst. Neue Folge. Hgg. von dem Vereine für Gesch. u. Alterthumskunde zu Frankfurt a. M. Bd. 5. Ffk. a. M. 1872. 8. 2643. (XCVI.)

35) — für vaterländ. Geschichte und Topographie. Hgg. von dem Geschichtvereine für Kärnten. Jg. 12. Klagenf. 1872. 8. 1333. (CII.)

36) — für Geschichte und Alterthumskunde von Oberfranken. Bd. 12 H. 1. Bayr. 1872. 8. 357. (LXXXIV.)

37) — für österreichische Geschichte. Hgg. von der Commission der kais. Akademie d. W. Bd. 42—47. 48 H. 1. Wien 1870—72. 8. 1215. (LXIX.)

38) — des Vereines für siebenbürgische Landeskunde. Neue Folge. Bd. 9 H. 2, 3. Bd. 10 H. 1—3. Kronst. 1870—72. 8. 1621. (CXXI.)

39) — des historischen Vereines von Unterfranken und Aschaffenburg. Bd. 9 H. 2. Bd. 14 H. 1. Bd. 21 H. 1—3. Wzb. 1847, 1856, 1872. 8. 48. (LXXXVIII.)

40) Aretin, Gg. Frhr. v., Ueber Bergfälle und die Mittel, denselben vorzubeugen. Innsbr. 1808. 8. 5052. (K.)

41) Argovia. Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau. Bd. 6, 7. Aarau 1871. 8. 2997. (K.)

42) Argumenta ineffabilis Marianae bonitatis. D. i. Gnaden und Gutthaten . . . bey dem Gottshauß Aufkirchen am Würm-See nächst Starnberg. Mch. 1757. 8. 5051. (K.)

43) Arndts, Ldw., Rectoratsrede zur Stiftungsfeier der Ludwig-Maximilians-Universität gehalten am 26. Juni 1855. Mch. 1855. 4. 1648. (LXXIV.)

44) Arrondirung, Ueber die, der Güter in den Gemeinden des Iller-Kreises. (Wochenbl. des landwirthschaftl. Vereins Jg. 5 Nr. 15 u. 16.) Mch. 8. 5053. (K.)

45) Assignat de cinquante sols . . . 1793. 8. 2742 a. (XVIII.)

46) Aufruf an Münchens Bewohner zur Errichtung einer Industrie-Halle dahier. Mch. 1870. 4. 1560. (XV.)

47) Ausräumung, Die, der Höhle im Schelmengraben bei Regensburg. (Sammler 1871 Nr. 132) Beil. zur Augsb. Abdztg. 4. 1635. (XXX.)

48) Austheilung derer verschiedenen Festins und Unterhaltungen, so bey I. D. Chur-Fürstin Ankunfft vom 9. bis 26. July hindurch gehalten werden. Anno 1747. Mch. 2. 555. (XLI.)

49) Baader, Jos., Ein pfalz-bayerischer Prinz und sein Hofmeister. Ein culturgeschichtliches Bild aus dem Ende des XVI. Jahrhunderts. Neub. 1864. 8. 5021. (K.)

50) Badhauser, v., Zur Feyer der Anwesenheit I. kais. H. Elisabeth Kaiserin von Rußland. Die Schlacht und der Einzug der Alliirten in Paris. Zwei große musikalische Darstellungen. Mch. 1814. 8. 5115. (XXXVI.)

51) Baiern nach dem Frieden von Lüneville. H. 1, 2. 1803. 8. 5054. (K.)

52) Balde's, Jac., Verhältniß zur Kunst und den Künstlern seines Zeitalters. Vortrag beim Balde-Symposium in Schleißheim. (Beilage zur Augsb. Postztg. 1872 Nr. 51.) 4. 1651. (LIII.)

53) Bankzettel, Vier österreichische und ein französischer. 8. 2742. (IX.)

54) Batton, Joh. Gg., Oertliche Beschreibung der Stadt Frankfurt am Main. Aus dessen Nachlasse hgg. durch L. H. Euler. H. 6. Ffk. a. M. 1871. 8. 259/q. (XCVI.)

55) Bauern! Es ist Zeit, den Bauernstand wieder zu Ehren zu bringen! Ein Mahnruf an alle deutsche Bauern. Agsb. 8. 4936. (XXXIX.)

56) Bauernfeind, Carl M., Das Bayer. Präcisions-Nivellement. (Abhdl. d. k. b. Akad. d. W. II. Cl. X. Bd. III. Abth.) Mch. 1870. 4. 1635 a. (XV.)

57) Baumann, Fz. Ldw., Die Oberschwäbischen Bauern im März 1525 und die zwölf Artikel. Kpt. 1871. 8. 5011. (K.)

58) Baur, Fz. N., Wahre Beschreibung der Ereignisse und Handlungen des Alex. Fürsten v. Hohenlohe. H. 1. Aufl. 2. Wzb. 1821. 8. 5116. (XXXVI.)

59) Behr, Kamill v., Genealogie der in Europa regierenden Fürstenhäuser, nebst der Reihenfolge sämmtlicher Päpste und einem Anhange umfassend die Häuser Capet, Habsburg, Romanow und eine Uebersicht der Kaiser und Könige von Italien und Deutschland. Wappenbuch hiezu. Aufl. 2. Lpz. 1870. 4. 1645. (XIX.)

60) Beiträge zur Geschichte der Pyrenäischen Halbinsel. Dritter

Beitrag. Die Jesuiten in Portugal unter Dom Miguel. (Separatabdruck aus den histor.-polit. Blättern Bd. 68.) Mch. 1871. 8. 3591c. (III.)

61) Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen. Hgg. vom histor. Verein f. Steiermark. Jgg. 8, 9. Graz 1871—72. 8. 1266n. (CXXIII.)

62) — zur Vaterlandskunde Bayerns oder freymüthige Schilderung der Geistlichkeit und des Bürgerstandes; auch des Betragens der Franzosen in diesem Lande. H. 1. 1801. 8. 5057. (K.)

63) Bemerkungen über die Eisenbahn-Projecte München — Landsberg — Buchloe und Buchloe — Mindelheim — Memmingen. Mch. 1865. 4. 1521. (XXXII.)

64) — über das Scharwerkswesen in den oberpfälzischen Fürstenthümern. 1800. 8. 5055. (K.)

65) — eines Tirolers über die Volksunruhen im Innkreise im December 1813. 8. 5056. (K.)

66) Bergordnung des Kfstl. Herzogthum Baierns und der obern Pfalz 2c. Hgg. 1784. Mch. 2. 563. (XXXVI.)

67) Bericht über die Enthüllung der Gedächtnißtafel für den Geschichtsforscher J. R. Schuegraf und die erste Wanderversammlung des histor. Vereins von Oberpfalz und Regensburg in Cham. (Außerordentliche Beil. zu Nr. 77 des „Amtsblattes für Cham 2c." 1871.) 4. 1642. (LVII.)

68) — über die K. Polytechnische Schule zu München für das Studienjahr 1870—71. Mch. 1871. 4. 1641. (XXVI.)

69) — über das bisherige Wirken des Comité's zur Unterstützung der deutschen Schulen in Wälschtirol und an der Sprachgrenze. Innsbr. 1871. 8. 5171. (XXV.)

70) — 32—34 über das Wirken und den Stand des histor. Vereins zu Bamberg im J. 1869—1870 und 1871. Bbg. 1869—72. 8. 44. (LXXX.)

71) — des Vereins für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde für 1869—70. Lübeck. 8. 2174/0. (CIV.)

72) — 30 über das Museum Francisco-Carolinum. Nebst der 25. Lieferung der Beiträge zur Landeskunde von Oesterreich ob der Ens. Linz 1871. 8. 406. (CIII.)

73) — 17 der Philomathie in Neiße vom Octbr. 1869 bis zum April 1872. Neiße 1872. 8. 3882. (LXXV.)

74) Berichte des Vorstandes der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Gesellschaft für die Sammlung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer 1869—71. Kiel 1872. 4. 823b. (CXX.)

75) — und Mittheilungen des Alterthums-Vereines zu Wien. Bd. 11, 12. Wien 1870—72. 4. 719. (CXXIX.)

76) Bernd, Ch. Sam. Th., Allgem. Schriftenkunde der gesammten Wappenwissenschaft Th. 1, 2. Bonn 1830. 8. 5170. (XLIX.)

77) Bernhardi, A. F., Vollständige Griechische Grammatik für Schulen und Gymnasien. Berl. 1797. 8. 5037. (XVI.)

78) Beschreibung des ganzen Elb-Stroms. Nbg. 1686. 8. 4966. (XLVI.)

79) — der Vier Ströme Mosel, Saar, Neckar und Mayn. Frkf. u. Lpz. 1690. 8. 4965. (XLVI.)

80) Besoldungsnoth und Verwaltungsreform. (Fliegende Blätter aus Bayern II.) Ndl. 1857. 8. 4931. (XLIII.)

81) Bevölkerung, Ueber unverhältnißmäßige, der Hauptstädte. 1806. 8. 5058. (K.)

82) Bibliotheca geographica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Geographie neu erschienenen Bücher hgg. von W. Müldener. Jg. 18 H. 2. Jg. 19. Jg. 20. Gött. 1870—72. 8. 2186. (XXVIII.)

83) — historica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Geschichte neu erschienenen Bücher hgg. von W. Müldener. Jg. 18 H. 2. Jg. 19. Jg. 20. Gött. 1870—72. 8. 2186. (XXVIII.)

84) Bibliothek des literarischen Vereins in Stuttgart. Public. 110 Hans Sachs hgg. von Adelb. v. Keller. Bd. 6. 111. Die ersten deutschen Zeitungen hgg. mit einer Bibliographie (1505—99) von Emil Weller. 112 Historia del cavallero Cifar hgg. von Hnr. Michelant. 113 Friedrichs von Logau sämmtliche Sinngedichte hgg. von G. Eitner. Tüb. 1872. 8. 671. (K.)

85) Biffart, M., Deutschland, sein Volk und seine Sitten. In geographisch-ethnographischen Charakterbildern. Mit vielen Abbildungen. Stuttg. 1860. 8. 5199. (XLVIII.)

86) Binder, Frz., Erinnerung an Marie Görres. Separatabdruck aus dem Bde. der histor.-polit. Blätter. Mch. 1872. 8. 5213. (III.)

87) Blätter, Historisch-politische, für das katholische Deutschland, redigirt von E. Jörg und Frz. Binder. Bd. 67, 68, 69, 70. Mch. 1871—72. 8. 3591. (XVII.)

88) — des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich. Neue Folge Jg. 3—6. Wien 1869—72. 8. 1215y. (CX.)

89) Blaul, G. Fr., Bilder aus München. Hdlbg. 1834. 8. 5203. (XXV.)

90) Blick, Ein, in die Zukunft. Zum neuen Jahr 1871. Mch. 8. 4935. (XXXIX.)

91) Briefe, Sechs, über die Londoner Industrie-Ausstellung von einem ehemaligen Schüller der Zeichnen-Schule des „Vereins zur Ausbildung der Gewerke.“ Mch. 1863. 8. 4989. (XXV.)

92) Briefe, Zwey wichtige, von einem baier. Landbewohner, an einen Freund in München, über den Krieg, und dessen Folgen in Baiern. 8. 5059. (K.)

93) — Vertrauliche, aus München an einen Freund außerhalb Bayern. Geschrieben 1800. 1801. 8. 5060. (K.)

94) Bruder, Jac., Entwurf einer urkundenmäßigen Geschichte der evangelischen Pfarrkirche zum hl. Creuze in Augspurg. Agsp. 1753. 8. 4968. (XLVI.)

95) Bruderschaft unter dem Titel der hl. Cäcilia, welche in der k. Hofkirche zum hl. Cajetan in München im J. 1749 von den churfstl. Hofmusikern errichtet worden. Mch. 2. 547. (XXV.)

96) Brücke, Die steinerne, zu Regensburg. Aufl. 2. Mit 18 Abbildungen. Rgsb. 1835. 2. 550. (XLVI.)

97) Brunner, Seb., Aus der Metropolis Croatiens. (Separat-Abdruck aus den hist.-polit. Blättern Bd. 66.) Mch. 1870. 8. 5048. (III.)

98) — —, Die „höchst vergnüglichste Raiß" des Churfürsten Carl Albrecht von Bayern nach Mölk. 1739. Wien 1871. 8. 5035. (K.)

99) Bulletin, Daily. War Department, signal service U. S. Army. Division of Telegrams and Reports for the benefit of Commerce and Agriculture. Meteorological record. With 3 Weather maps. Washington Oct. 15, 1872. 2. 577. (XXXVIII.)

100) — de la Société pour la conservation des Monuments historiques d'Alsace. Sér. II T. VIII livr. 1, 2. Strassb. 1871—72. 8. 2383. (XCIV.)

101) — de l'Institut archéologique Liégeois. T. X livr. 3. T. XI livr. 1. Liége 1871—72. 8. 3495. (CVI.)

102) Calender für katholische Christen auf das Schaltjahr 1872, 1873. Jg. 32, 33. Sulzb. 8. 965. (K.)

103) Cantzley, Fürstl. Anhaltische gehaimbe, d. i.: anzaig der verdeckten consilien, welche der Vnion Häupter, in der Böhaimischen Vnruhe, geführt. 1621. 4. 1632. (XXXVI.)

104) Catalog Nr. IX des antiquarischen Bücherlagers von Ludwig Rosenthal's Antiquariat. Genealogie, Heraldik, Diplomatik, Numismatik. Meist aus dem Nachlasse des sel. Reichsraths Karl Maria von Aretin. Abth. I. München 1871. 8. 5194. (L.)

105) — Nr. VIII des antiquar. Bücherlagers von L. Rosenthal's Antiquariat. Bibliotheca slavica; meist aus dem Nachlasse des Reichsraths Karl M. v. Aretin. — Nr. IX Abth. 1. — Nr. XI ältere und neuere Ornamentbücher und Stiche aller Kunstschulen, Schreib- und Zeichenbücher, Architektur und Archäologie. Aus der Sammlung der Patricier-Familie Hörm. v. Guttenberg, des Grafen F. F. Fugger-Glött und aus dem Nachlasse des Reichsraths K. M. v. Aretin. Mch. 1871—72. 8. 5194. (XXV.)

106) — zur I. internationalen Kunstausstellung im k. Glaspalaste zu München. Mch. 1869. 8. 5005. (XXI.)

107) — der Lokal-Industrie-Ausstellung in München 1869. Mch. 8. XXX/13. (XXV.)

108) — von Originalwerken deutscher Künstler. Eine Ehrengabe der deutschen Kunstgenossen an die deutschen Heere. Für die Ver-

78) Beschreibung des ganzen Elb-Stroms. Nbg. 1686. 8. 4966. (XLVI.)

79) — der Vier Ströme Mosel, Saar, Neckar und Mayn. Frkf. u. Lpz. 1690. 8. 4965. (XLVI.)

80) Besoldungsnoth und Verwaltungsreform. (Fliegende Blätter aus Bayern II.) Ndl. 1857. 8. 4931. (XLIII.)

81) Bevölkerung, Ueber unverhältnißmäßige, der Hauptstädte. 1806. 8. 5058. (K.)

82) Bibliotheca geographica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Geographie neu erschienenen Bücher hgg. von W. Müldener. Jg. 18 H. 2. Jg. 19. Jg. 20. Gött. 1870—72. 8. 2186. (XXVIII.)

83) — historica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Geschichte neu erschienenen Bücher hgg. von W. Müldener. … 18 H. 2. Jg. 19. Jg. 20. Gött. 1870—72. 8. … (XXVIII.)

84) Bibliothek des literarischen Vereins in Stuttga… Hans Sachs hgg. von Adelb. v. Keller. Bd. … sten deutschen Zeitungen hgg. mit einer Bibli… von Emil Weller. 112 Historia del … Hur. Michelant. 118 Friedrichs … gedichte hgg. von G. Eitner. …

85) Bissart, M., Deutschland, … geographisch-ethnographische… bildungen. Stuttg. 18…

86) Binder, Frz., Erin… aus dem Vor. … (III.)



94) Brucker, Jac., Entwurf einer ... evangelischen Pfarrkirche zum hl. Creuze ... 8. 4968. (XLVI.)

95) Bruderschaft unter dem Titel ... k. Hofkirche zum hl. Cajetan in München ... churfstl. Hofmusikern errichtet werden. ...

96) Brücke, Die steinerne, zu Regensburg. ... bildungen. Rgsb. 1835. 2. 550. ...

97) Brunner, Seb., Aus der ... Abdruck aus den hist.-polit. Blättern ... 5048. (III.)

98) — —, Die „höchst vergnügte ... Carl Albrecht von Bayern ... 8. 5035. (K.)

99) Bulletin, Daily. War ... Division of Telegrams and ... and Agriculture. Meteorolo... Washington Oct. 15, 187...

100) — de la Société pour ... d'Alsace. Sér. II ... 2383. (XCIV.)

101) — de l'In... livr. ...

102) ...

...

... züge ... des ... raine-le- ... zu Bran- ... 2c., Dero ... stadt Christian- ... (XLI.) ..., Die Baudenk- ... age des K. Mi- ... edicinal-Angelegen- ... Gesch. und Landes- ... dem Tag der Jubel- ... igs Maximilian Joseph I. ... (XLIX.) ... Vicari, Erzbischof in Frei- ... nung seiner hohen Verdienste ... Schlosser's Industrie- und ... Agsb. 8. 5195. (XLVII.) ... conici succinta, das ist: Kurtz- ... Fränkischen Creißes. Fkf. u. Lpz. ... istorica oder Behülff zu den Histori- ... chen Wissenschaften. Th. I. II Bd. 1. ... Hof 1741. 8. 1413 (LV.) ... „Die Krone im Rhein" und „das Hel- ... 320a. (VI.) ... Ludwig den Bayer. Gesprochen bei der ... vereins von und für Oberbayern zu ... 29. ... (Mch.) 4. ... (I.) ... eine bi... izze. (Ur- ... chen Bd. ... 93a (VI.) ... VI. dd ... 1718, die ... ach B... von dem ... hinter... verlassenen ... Gräfin ... rige Ansehen ... ihr ... l. s. a. Fol. ... rlichen Privile- ... 1846. 8. 5030. ... Erläuterungen und ... das Königreich Bayern. ... V.)

loosung zum Besten der allgem. deutschen Invalidenstiftung bestimmt und ausgestellt im k. Glaspalaste zu München 1871. Mch. 8. 5005 a. (XXV.)

109) Charta visitationis jussu Joannis Francisci, episcopi Frisingensis etc. Ed. 2. Fris. 1724. 4. 1633. (XXXVI.)

110) Chronik, Neue kurzgefaßte, von Altenötting. 2. Aufl. 1822. 8. 5012. (K.)

111) — der Ludwig-Maximilians-Universität München für das Jahr 1871/72. Mch. 1872. 4. 1657. (LXXIV.)

112) Chroniken, Basler, hgg. von der historischen Gesellschaft in Basel. Bd. 1 hgg. durch Wilh. Vischer und Alfr. Stern unter Mitwirkung von Mor. Heyne. Lpz. 1872. 8. 5222. (LXXXIX.)

113) — Die, der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert. Bd. 10 Chroniken der fränkischen Städte. Nürnberg Bd. 4. Lpz. 1872. 8. 3462. (K.)

114) Cogel, Fdr., Uthinische Chronica, . . . wiederum vorgestellet von Al. Molde. Lübeck 1713. 8. 4982. (XLVI.)

115) Colland, Carl Fdr., Versuch einer Erklärung derer Wappen der Reichsfreien Stadt Halle in Schwaben; und des Ritterstifts Komburg. Halle 1774. 4. 1598. (XLVI.)

116) Collectaneen-Blatt für die Geschichte Bayerns, insbesondere für die Geschichte der Stadt Neuburg a. d. D. und des ehemaligen Herzogthums Neuburg, bearbeitet von Mitgliedern des historischen Filial-Vereines zu Neuburg. Jg. 36 1872. Nbg. 1872. 8. 278. (LXXXII.)

117) Conring, Herm., Censura diplomatis quod Ludovico imperatori fert acceptum coenobium Lindaviense. Helmst. 1723. 4. 1589. (XLVI.)

118) Daae, L. L., Uaar og Hungersnod i Norge 1740—43. (Saerskilt aftrykt af Vidensk.-Selsk.Forhandlinger for 1868.) 8. 5139. (LXXII.)

119) Dahn, Fel., Die Könige der Germanen. Abth. 6 Verfassung der Westgothen. — Reich der Sueven in Spanien. Wzb. 1871. 8. 3046. (K.)

120) Darlegung des Sachverhältnisses bezüglich des am 22. Jänner 1845 durch das k. Appellationsgericht zu Zweibrücken gegen Notar Rauh zu Grünstadt erlassenen Disciplinar-Urtheils. Mch. 1845. 8. 5022. (K.)

121) Darstellung eines merkwürdigen Rechtsfalles (Dienstvertrag der Kaufleute Pet. A. de Gloria und Jos. Leonh. Mayr — Eigenthümer der Handlung Valentin de Crignis in Augsburg — mit dem Commis Joh. B. de Cillia aus Siajo in Italien betr.) O. O. u. J. 8. 5032. (XXXVI.)

122) — der neuesten Verketzerungsgeschichte und Aneiferung zu ihrer Fortsetzung. Von zwölf neuen Aposteln. 1811. 8. 5061. (K.)

123) De Ahna Ernst, Der Teutsche und der Bayer, zwey Beyträge zum teutschen Barden. 1814. 8. 5062. (K.)

124) Dechamps A., Le prince de Bismarck et l'entrevue des trois empereurs. Extrait de la Revue générale. Braine-le-comte 1872. 8. 5223. (V).

125) Declaration, welche Christian Ernst, Marggraff zu Brandenburg, in Preussen ɔc., Burggraff zu Nürnberg ɔc., Dero Neu- erbaut- und zur sechsten Haupt- erhabenen Stadt Christian-Erlangen ertheilet. Bayreuth 1711. 2. 557. (XLI.)

126) Dehn-Rotfelser Hnr. v. und Wilh. Lotz, Die Baudenkmäler im Regierungsbezirk Cassel. Im Auftrage des K. Ministeriums f. geistliche, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hgg. durch den Verein f. hessische Gesch. und Landeskunde. Cass. 1870. 8. 259k. (C.)

127) Denkmal auf den 16. Febr. 1824, als dem Tag der Jubelfeier der 25jährigen Regierung des Königs Maximilian Joseph I. von Baiern. Memm. 1825. 4. 351. (XLIX.)

128) Denkmünze auf Hermann von Vicari, Erzbischof in Freiburg, als Huldigung und Anerkennung seiner hohen Verdienste für die Kirche hgg. von J. A. Schlosser's Industrie- und Literatur-Comptoir in Augsburg. Agsb. 8. 5195. (XLVII.)

129) Descriptio, Circuli Franconici succinta, das ist: Kurtzgefasste Beschreibung deß Fränkischen Creißes. Fckf. u. Lpz. 1704. 8. 4967. (XLVI.)

130) Desing Ans., Auxilia historica oder Behülff zu den Historischen und dazu erforderlichen Wissenschaften. Th. I. II Bd. 1. 2. Th. III. Stadt am Hof 1741. 8. 1413 (LV.)

131) Destouches E. v., „Die Krone im Rhein" und „das Heldenkreuz" Mch. 4. 1320a. (VI.)

132) — — Auf Kaiser Ludwig den Bayer. Gesprochen bei der Stiftungsfeier des Histor. Vereins von und für Oberbayern zu Weilheim am 29. Juni 1872. (Mch.) 4. 1647. (VI.)

133) — — Dr. Jos. Hnr. Wolf, eine biographische Skizze. (Urkundliche Chronik von München Bd. 2.) Mch. 8. 4993a (VI.)

134) Diploma Kaiser Karls VI. dd. Wien 20. Sept. 1718, die Wiedereinsetzung der nach Versprechung der Ehe von dem Fürsten von Portia hinterführten und hernach verlassenen Juliana Constantia Gräfin zu Lodron in alles vorige Ansehen und guten Ruf nach ihres Standes Gebühr ɔc. s. l. s. a. Fol. 569. (XLI.)

135) Döllinger G., Die aus ertheilten landesherrlichen Privilegien hervorgehenden Rechtsverhältnisse. Mch. 1846. 8. 5030. (XXXVI.)

136) Doppelmayr F. W., Sammlung der Erläuterungen und Rescripte über das Strafgesetzbuch für das Königreich Bayern. 3. Aufl. Ndl. 1836. 8. 5223b. (XXV.)

137) Du Bois-Raymond Emil, Ueber den deutschen Krieg. Rede in der Aula der k. Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin. 2. Abdruck. Berl. 1870. 8. 5003. (XXI.)

138) Dudik B., Bericht über die Diöcese Olmütz durch den Cardinal Fz. v. Dietrichstein im J. 1634. Wien 1870. 8. 1659. (LXI.)

139) — — Mährens allgemeine Geschichte. Bd. 5. Brünn 1870. 8. 2863. (LXXI.)

140) — — Synodal-Statuten des Bischofes Arnost von Pardubitz für die Prager Diöcese vom 18. October 1343. Brünn 1872. 8. 1658. (LXI.)

141) Du Prel Maximilian Baron v., Erinnerungen an König Maximilian I. von Bayern. (Dresdner Journal No. 258 und 259 vom 6. u. 7. Nov. 1872.) Mit einem handschriftlichen Nachtrag (1 Blatt in 4.) 4. 1658. (VII.)

142) Egk et Hungersbach, Joh. Fdr. L. B. in, Dissertatio de mutuo pacis et concordiae studio. Norimb. 1668. 4. 1613. (XXXVI.)

143) Ehrn-Bezeugung, so Maximilian Emanuel, Chur-Fürsten, wie auch Theresia Kunigundi rc. zu der Rückkunfft errichtet worden ist. Von Burgermeister und Rath der Stadt München, den 11. July 1715. Mch. 1716. 2. 572. (LXV.)

144) Einladung zu den Oktober-Festen auf der Theresens-Wiese bey München. 1811. 8. 5063. (K.)

145) — zur Theilnahme an der 50jährigen Stiftungsfeier des Münchner Studentencorps Isaria unter Mittheilung des Festprogrammes, dd. München 1. Juni 1871. (Lithogr.) 8. 5177. (XXI.)

146) Einrichtungen zur Aufbewahrung der Feldfrüchte mit Berücksichtigung der Benützung von Dampfdreschmaschinen. Mch. 1864. 8. 5008. (XXI.)

147) Eintrittskarten, Colorirte, zu Festen der Stadt München beim Universitätsjubiläum 1872. 3 Stück. 8. 5140. (VI.)

148) Einweihung, Die, der Straßburger Universität am 1. Mai 1872. Officieller Festbericht. Straßb. 1872. 8. 5224. (LXXVII.)

149) Eisenbahn, Die, über den Splügen. Denkschrift der provinzialen Eisenbahn-Commission an die vom Provinzialrath in Mailand gewählte Special-Commission. Uebersetzung. St. Gallen 1870. 4. 1636. (XV.)

150) Eisenmann und Hohn, Topogr.-statist. Lexicon vom Königreich Bayern. 2 Bde. Erl. 1831—32. 8. 272a. (XLVIII.)

151) Epistel eines Baiers an seine Landsleute über die Aussichten in eine frohere Zukunft. Baiern 1811. 8. 5065. (K.)

152) Eras W. H., Handelspolitische Aufgaben nach dem Kriege

und bei der Annexion des „Generalgouvernement Elsaß." Berl. 1871. 8. 5146. (XV.)

153) Erinnerung, Zur, an Carl Ruland, k. Regierungs- und Kreisbaurath a. D. (Separatabdruck aus der Ztschr. des bayer. Architekten- und Ingenieur-Vereins. Jg. 4 H. 2 u. 3.) Mch. 4. 1653. (LI.)

154) Erinnerungen aus der Geschichte der Stadt Schaffhausen zunächst für derselben Jugend. Bdchen 1 bis zur Reformation. Schaffh. 1834. 8. 5198. (XLVIII.)

155) — an die Militärverfassung der Völker des Alterthums, veranlaßt durch die neueste Militär-Organisation Baierns. Mch. 1809. 8. 5064. (K.)

156) Erklärung, Offene, der katholischen Pfarrer der Haupt- und Residenzstadt München an ihre Pfarrangehörigen. Mch. 1871. 4. 1639. (XXV.)

157) — Oeffentliche, pfälzischer Protestanten in Bezug auf die gegenwärtige Lage ihrer Kirche. 1848. 2. 562. (XVI.)

158) Extract auß allen Reichs- vnnd Deputations Abschieden, vom Jahr 1356, was wegen gemeines Müntzwesens, Item von Keyser Carolo V. ꝛc. beschlossen vnd verordnet worden. Meyntz 1597. 2. 549. (XLVI.)

158a) Farben, Welche sollen des neuen deutschen Reiches — und Flaggen sein? Mit einer Flaggen-Karte in Farbendruck. Mch. 1871. 8. 4957. (LXII.)

159) Februar- und Märztage, Die, des Jahres 1848 in München. 113 Flugblätter. 2. 269a. (LII.)

160) Ferchel Fz. M., Beschreibung von sechshundert antiken römischen Münzen, welche seit 22 Jahren in Bayern gefunden wurden. (Antiqu. Unterhaltungen für Bayern.) Mch. 1831. 4. 24a. (XLIII.)

161) — Verzeichniß einer großen Sammlung von über fünfthalbtausend Exemplaren antiker, römischer und griechischer Münzen. Mch. 1830. 4. 26a. (XLIII.)

162) Fest-Gruß der Zöglinge des k. Cadetten-Corps an die zur Feier des 100jährigen Bestehens der Anstalt am 1. Juli 1856 daselbst versammelten vormaligen Zöglinge derselben. (Mch.) 4. 1610. (K.)

163) Fidelis, Zum Votum über „Annahme der Verträge." Aus einem Schreiben an einen bayr. Abgeordneten der patriot. Partei. Mch. 1871. 8. 5147. (XV.)

164) Finauer P. P., Bajerische Münzbelustigung, darinnen Schaustücke, Ducaten, Thaler und andere merkwürdige Gold- und Silbermünzen zu finden. Erstes Fach. Mch. 1768. 4. 1593. (XLVI.)

165) Finweg C. A., Geschichte des Herzogthums Neuburg nach einem zurückgelassenen Manuscript von Carl Gremmel. Nbg. a. D. 1871. 8. 5036. (XII u. LXXXII.)

166) Fischer Phil., Dissertatio medico-forensis, an deligatio funiculi vmbilicalis in neonatis absolute necessaria sit? Ingolst. 1777. 4. 1620. (XXXVI.)

167) Flugblätter auf den deutsch-französischen Krieg von 1870 bezüglich: a) Poetische 4 Stück, b) Prosaische 12 St. Mch. 4. 1607a. u. b. (XXI.)

168) — die Lola Montez-Ereignisse in München (9—11. Febr. 1848) betr. 1) Lola Montez mit ihrem Anhang. Nachtrag hiezu. 2) Bericht aus München. 3) Allgem. Studenten- und Volksbewegung in Mch. 4) Lola Montez u. ihre polit. Stellung. 5) Wolf, d. Annalen Nr. 6. 6) dto., die allgem. pol.-mor. Volkserhebung in Mch. 7) B. Landbote v. 11—21. Febr. 1848. 8) Allgem. Ztg. v. 9.—20. Febr. 1848. 9) Bekanntmachung v. 17. März 1848. 10) Der Engelsturz 11. Febr. 1848 (Lith.) 11) Anhänger der Lola Montez (Hdschr.) zu 2. 559. (th. 8, th. Fol.) (XLIX.)

169) Flugblatt 2-5 u. 10 des „Bayerischen Flugschriften-Vereins", sammt Satzungen. Hof (1870.) 4. 1606. (XXI.)

170) Flurl Matth., Aeltere Geschichte der Saline Reichenhall, vorzüglich in technischer Hinsicht bis zur Erbauung der Hülfs-Saline Traunstein; vorgelesen in einer öffentl. Sitzung d. k. Akad. d. W. Mch. 1809. 4. 225. (XLIII.)

171) Förster E., Catalog der Gemäldegallerie des Reichs- und Staatsraths ꝛc. Frhrn. v. Zu-Rhein. Mch. 1872. 8. 5192. (XXV.)

172) — — Catalog der nachgelassenen Werke des Landschaftsmalers Prof. Joh. W. Schirmer, Direktors der Akad. in Karlsruhe. Mch. 1872. 8. 5190. (XXV.)

173) — — Ueber den Verfall der Restauration alter Gemälde in Deutschland und Protest gegen das v. Pettenkofer'sche Regenerations-Verfahren. Mch. 1870. 8. 5148. (XV.)

174) — E. F., Catalog der Gemälde-Gallerie des zu Würzburg verstorbenen Privatiers Frz. Chr. Neundörfer. Wzb. 1869. 8. 5191. (XXV.)

175) — — Illustrirter Catalog der Kunst- und culturhistorischen Sammlung von dem Staats- und Reichsrath Frhrn. v. Zu-Rhein. Wzb. 1869. 8. 5193. (XXV.)

176) Fontes rerum austriacarum. Oesterreichische Geschichtsquellen. Hgg. von der histor. Commission der kais. Akad. d. W. Abth. 2 Diplomataria et acta. Bd. 30 Relationen venetianischer Botschafter über Deutschland und Oesterreich im sechzehnten Jahrh. Bd. 31 Sammlung von Urkunden und Urbaren zur Geschichte der ehemals Freisingischen Besitzungen in Oesterreich. Bd. 32 Der Congreß von Soissons. Bd. 33 Urkundenbuch des Benedictinerstiftes Seitenstetten. Bd. 34. Urkundenbuch des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift in Tirol. Bd. 35 und 36 Sammlung von Urkunden und Urbaren zur Gesch. der ehemals

Freisingischen Besitzungen in Oesterreich. Wien 1870—71. 8. 607a. (LXIX.)

177) Formulare zu Paßports etc. aus der Zeit Kurf. Ferdinand Maria's, Karl Albrechts etc. 4 Stück. Mch. etc. 2. 556. (XLI.)

178) Forschungen zur deutschen Geschichte. Hgg. von der histor. Commission bei der K. B. Akademie d. W. Bd. 11. 12. 13 H. 1. 2. Gött. 1871—73. 8. 2961. (K.)

179) Forster Gedeon, Heylsamer Stachel der Forcht Gottes, d. i. Ausserlesene Sententz der H. Schrifft, HH. Vätter vnd Lehrern. Von den 4 letzten Dingen etc. Straubing 1658. 8. 5178. (XL.).

180) Fortenbach Petr. Ad., Dissertatio juridica de reconventione seu mutua petitione una cum corollariis ex sextuplici juris prudentia. Praes. Franc. Ludov. Habermann. Herbip. 1723. 4. 1618. (XXXVI.)

181) Frank M., Ueber die Gesundheitsverhältnisse Münchens. Ein offenes Sendschreiben an John Murray. Mch. 1870. 8. 5149 (XV.)

182) Franzosen, Die, in Deutschland. Mch. 1870. 5009. (XXI.)

183) — — Aufl. 7. Mch. 1870. 8. 4951. (XXV.)

184) Freninger Fz. X., Die Kammern des Landtages des Königreiches Bayern. Matrikel oder Verzeichniß der Direktorien und Mitglieder der beiden Hohen Kammern von 1819 bis 1870. Mch. 1870. 4998. 8. (XV u. K.)

185) — — Das Matrikelbuch der Universität Ingolstadt-Landshut-München. Rectoren, Professoren, Docenten 1472—1872, Candidaten 1772—1872. Theil I. II. München 1872. 8. 5212. (K.)

186) Friedens-Predigt im Ton des Pater Abrahams von St. Clara. Gehalten von Joseph Benefiziaten zu A—z, im Novbr. 1809. 1809. 8. 5066. (K.)

187) Friedens-Traktat zwischen der französischen Republik und dem Kurfürsten von Pfalz-Baiern, nebst den darüber gehaltenen franz. Staatsreden. 1802. 8. 5067. (K.)

188) Friedrich Joh., Ueber die Geschichtschreibung unter dem Kurfürsten Maximilian I. Vortrag in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften. Mch. 1872. 4. 1644. (LXVII.)

189) — — Leichenrede auf Prof. Dr. F. X. Zenger, gehalten am 2. Juli 1871 auf dem alten Friedhofe zu München. Mch. (1871.) 8. 4993. (XXV.)

190) — — Leichenrede auf Prof. Dr. F. X Zenger, gehalten am 2. Juli 1871 auf dem alten Friedhofe zu München. (Beil. zur Passauer Ztg. Nr. 192.) 8. 4993a. (K.)

191) Frühling, Der, im Walde. Fest-Spiel zur Künstler-Maifeuer 1855. Von J. U. Mch. 8. 4986. (XXV.)

192) Furtenbach Gabr., Ober-Ländische Jammer und Straff-Chronic, oder histor. Beschreibung: Darinnen die Kriegs-Sachen, so sich von Anno 1618 biß zu End deß Friedenschlusses,

166) Fischer Phil., Dissertatio medico-forensis, an deligatio funiculi vmbilicalis in neonatis absolute necessaria sit? Ingolst. 1777. 4. 1620. (XXXVI.)

167) Flugblätter auf den deutsch-französischen Krieg von 1870 bezüglich: a) Poetische 4 Stück, b) Prosaische 12 St. Mch. 4. 1607a. u. b. (XXI.)

168) — die Lola Montez-Ereignisse in München (9—11. Febr. 1848) betr. 1) Lola Montez mit ihrem Anhang. Nachtrag hiezu. 2) Bericht aus München. 3) Allgem. Studenten- und Volksbewegung in Mch. 4) Lola Montez u. ihre polit. Stellung. 5) Wolf, b. Annalen Nr. 6. 6) dto., die allgem. pol.-mor. Volkserhebung in Mch. 7) B. Landbote v. 11—21. Febr. 1848. 8) Allgem. Ztg. v. 9.—20. Febr. 1848. 9) Bekanntmachung v. 17. März 1848. 10) Der Engelsturz 11. Febr. 1848 (Lith.) 11) Anhänger der Lola Montez (Hdschr.) zu 2. 559. (th. 8, th. Fol.) (XLIX.)

169) Flugblatt 2—5 u. 10 des „Bayerischen Flugschriften-Vereins", sammt Satzungen. Hof (1870.) 4. 1606. (XXI.)

170) Flurl Matth., Aeltere Geschichte der Saline Reichenhall, vorzüglich in technischer Hinsicht bis zur Erbauung der Hülfs-Saline Traunstein; vorgelesen in einer öffentl. Sitzung d. k. Akad. d. W. Mch. 1809. 4. 225. (XLIII.)

171) Förster E., Catalog der Gemäldegallerie des Reichs- und Staatsraths &c. Frhrn. v. Zu-Rhein. Mch. 1872. 8. 5192. (XXV.)

172) — — Catalog der nachgelassenen Werke des Landschaftsmalers Prof. Joh. W. Schirmer, Direktors der Akad. in Karlsruhe. Mch. 1872. 8. 5190. (XXV.)

173) — — Ueber den Verfall der Restauration alter Gemälde in Deutschland und Protest gegen das v. Pettenkofer'sche Regenerations-Verfahren. Mch. 1870. 8. 5148. (XV.)

174) — E. F., Catalog der Gemälde-Gallerie des zu Würzburg verstorbenen Privatiers Frz. Chr. Neundörfer. Wzb. 1869. 8. 5191. (XXV.)

175) — — Illustrirter Catalog der Kunst- und culturhistorischen Sammlung von dem Staats- und Reichsrath Frhrn. v. Zu-Rhein. Wzb. 1869. 8. 5193. (XXV.)

176) Fontes rerum austriacarum. Oesterreichische Geschichtsquellen. Hgg. von der histor. Commission der kais. Akad. d. W. Abth. 2 Diplomataria et acta. Bd. 30 Relationen venetianischer Botschafter über Deutschland und Oesterreich im sechzehnten Jahrh. Bd. 31 Sammlung von Urkunden und Urbaren zur Geschichte der ehemals Freisingischen Besitzungen in Oesterreich. Bd. 32 Der Congreß von Soissons. Bd. 33 Urkundenbuch des Benedictinerstiftes Seitenstetten. Bd. 34. Urkundenbuch des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift in Tirol. Bd. 35 und 36 Sammlung von Urkunden und Urbaren zur Gesch. der ehemals

Freisingischen Besitzungen in Oesterreich. Wien 1870—71. 8. 607a. (LXIX.)

177) Formulare zu Paßports ꝛc. aus der Zeit Kurf. Ferdinand Maria's, Karl Albrechts ꝛc. 4 Stück. Mch. ꝛc. 2. 556. (XLI.)

178) Forschungen zur deutschen Geschichte. Hgg. von der histor. Commission bei der K. B. Akademie d. W. Bd. 11. 12. 13 H. 1. 2. Gött. 1871—73. 8. 2961. (K.)

179) Forster Gedeon, Heylsamer Stachel der Forcht Gottes, d. i. Ausserlesene Sententz der H. Schrifft, HH. Vätter vnd Lehrern. Von den 4 letzten Dingen ꝛc. Straubing 1658. 8. 5178. (XL.).

180) Fortenbach Petr. Ad., Dissertatio juridica de reconventione seu mutua petitione una cum corollariis ex sextuplici juris prudentia. Praes. Franc. Ludov. Habermann. Herbip. 1723. 4. 1618. (XXXVI.)

181) Frank M., Ueber die Gesundheitsverhältnisse Münchens. Ein offenes Sendschreiben an John Murray. Mch. 1870. 8. 5149 (XV.)

182) Franzosen, Die, in Deutschland. Mch. 1870. 5009. (XXI.)

183) — — Aufl. 7. Mch. 1870. 8. 4951. (XXV.)

184) Freninger Fz. X., Die Kammern des Landtages des Königreiches Bayern. Matrikel oder Verzeichniß der Direktorien und Mitglieder der beiden Hohen Kammern von 1819 bis 1870. Mch. 1870. 4998. 8. (XV u. K.)

185) — — Das Matrikelbuch der Universität Ingolstadt-Landshut-München. Rectoren, Professoren, Docenten 1472—1872, Candidaten 1772—1872. Theil I. II. München 1872. 8. 5212. (K.)

186) Friedens-Predigt im Ton des Pater Abrahams von St. Clara. Gehalten von Joseph Benefiziaten zu A—z, im Novbr. 1809. 1809. 8. 5066. (K.)

187) Friedens-Traktat zwischen der französischen Republik und dem Kurfürsten von Pfalz-Baiern, nebst den darüber gehaltenen franz. Staatsreden. 1802. 8. 5067. (K.)

188) Friedrich Joh., Ueber die Geschichtschreibung unter dem Kurfürsten Maximilian I. Vortrag in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften. Mch. 1872. 4. 1644. (LXVII.)

189) — — Leichenrede auf Prof. Dr. F. X. Zenger, gehalten am 2. Juli 1871 auf dem alten Friedhofe zu München. Mch. (1871.) 8. 4993. (XXV.)

190) — — Leichenrede auf Prof. Dr. F. X Zenger, gehalten am 2. Juli 1871 auf dem alten Friedhofe zu München. (Beil. zur Passauer Ztg. Nr. 192.) 8. 4993a. (K.)

191) Frühling, Der, im Walde. Fest-Spiel zur Künstler-Maifeuer 1855. Von J. U. Mch. 8. 4986. (XXV.)

192) Furtenbach Gabr., Ober-Ländische Jammer und Straff-Chronic, oder histor. Beschreibung: Darinnen die Kriegs-Sachen, so sich von Anno 1618 biß zu End deß Friedenschlusses,

und völliger Abführung der Völker zu Leütkirch begeben. Wangen 1669. 8. 4979. (XLVI.)

193) Gärtnerplatz, Der. Ein Nothschrei und ein Fingerzeig aus dem VI. Stadtbezirke. Mch. 1869. 8. 5019. (K.)

194) Gätschenberger S., Die bayerischen Lehrer und ihre Versammlungen. Wzb. 8. 4949. (XXV.)

195) Gallenstein A. v., Archäologische Nachgrabungen auf dem Helenen- (Magdalenen-) Berge im J. 1868 und 1869. (Carinthia Jg. 58 H. 7. 10 u. 11.) Klagenf. 8. 1333p. (II.)

196) (Gandershofer), Denkwürdigkeiten der Domkirche in Freysing bei Gelegenheit ihrer eilfhundertjährigen Jubelfeyer 1824. Freys. 1824. 8. 1021. (XLIII.)

197) Gartenbau-Gesellschaft, Bayerische. Programm der allgemeinen Blumen-Ausstellung in München 1870. Mch. 8. 4940. (XXVI.)

198) Gebhard, Revisionsschrift in der Rechtssache des gräflich Giechischen Domainen-Rentamts Thurnau, gegen Andr. Gückel, Beklagten nun Revisen, lehenherrliche Rechte und Gefälle betr. (1826.) 8. 5031. (XXXVI.)

199) Gedanken, Freymüthige, eines Bürgers von Ingolstadt Ueber den Wohlstand, Verfall, und die Industrie seiner Vaterstadt. 1801. 8. 5068. (K.)

200) Gedenk-Blätter an das 25jährige Papst-Jubiläum Pius IX. abgehalten am 16. und 18. Juni 1871 in München Mch. 1871. 8. 5045. (III.)

201) Gefühle eines Bojers beym Einzuge der Französischen Kaiserin in München, den 6. Decbr. 1805. 8. 5070. (K.)

202) Geib Adalb., Beamtenverzeichniß und Statistik des K. B. Regierungs-Bezirkes der Pfalz. Speyer 1863. 8. 5042. (XVI.)

203) Geist, Frankreichs. Bruchstück. O. T., O. u. J. 4. 1630. (XVI.)

204) Gemeinde-Zeitung, Münchener 1872.
— Festnummer zum Universitäts-Jubiläum. 1. Aug. 1872: Die Stadt München in ihren äußeren Beziehungen zur Universität. Dargestellt von E. v. Destouches.
— Dieselbe lithographirt: 1872 Nro. 3—18. Mch. 4. 1649. (VI.)

205) Germania, Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde. Gegründet von Frz. Pfeiffer. Hgg. von K. Bartsch. Jg. 16. 17. (Neue Reihe Jg. 4. 5.) Wien 1871—72. 8. 2190 (K.)

206) Gerstner G., Das konstitutionelle Baiern. Agsb. 1821. 8. 5071. (K.)

207) — Schluß-Rechenschaftsbericht des Haupt-Hilfs-Comité für kriegsbedrängte Orte Unterfrankens. Wzb. 1869. 8. 5150. (XV.)

208) Gerstner, Der Todtentanz. Erinnerungen aus vergangenen Tagen. Mch. 1850. 8. 5072. (K.)

209) Geschäfts-Kalender, Vollständiger, für das Schalt-Jahr 1872 u. 1873. Neue Folge: Jg. 33. 34. Mit einem Plan der k. Haupt- und Residenzstadt München und einem Situationsplan der projektirten Anlagen für die Weltausstellung in Wien 1873. Sulzb. 4. 1342. (K.)

210) Geschäfts-Ordnung für die Sitzungen des Magistrates der k. H.- u. RStadt München. Mch. 1870. 8. 5141. (VI.)

211) Geschichte der Deportirung des Joh. Graff Baron v. Ehrenfeld. 1809. 8. 5069. (K.)

212) — Treue, der Drangsale, die das deutsche Dorf J... bei Mainz im ersten Revolutionskriege durch die Franzosen erlitten. Nach eigenen Erlebnissen berichtet von F. L. J. Lpz. 1859. 8. 4994. (XXXVI.)

213) Geschichte, Allgemeine, von Schwaben. Th. 1—3. Ulm 1772—75. 8. 3276a. (XLVI.)

214) Geschichts- Geschlechts- und Wappen-Calender, Der Durchlauchtigen, zum achtenmahl verbesserter, auf das J. 1730. Nbg. 8. 4961. (XLVI.)

215) Geschichtschreiber, Die, der deutschen Vorzeit in deutscher Bearbeitung hgg. von G. H. Pertz, J. Grimm ꝛc. Lf. 15 XI. Jahrh. Bd. 5 Chronik Herimanns von Reichenau. Lf. 51 XI. Jahrh. Bd. 9 Die größeren Jahrbücher von Altaich. Lf. 52 XIII. Jahrh. Bd. 9 Die Werke des Abtes Herman von Altaich. Berl. 1871. 8. 1072. (K.)

216) Geschichtsfreund, Der. Mittheilungen des historischen Vereins der fünf Orte Lucern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug. Bd. 26. 27. Einf., New-York u. Cincinnati 1871—72. 8. 794. (XCIII.)

217) Gesner Joh. M., Chrestomathia Ciceroniana oder auserlesene Stellen aus den Schriften M. T. Ciceronis. Mit einer Erzehlung von dem Leben Ciceronis. Lpz. u. Zelle 1765. 8. 5039. (XVI.)

218) Gespräche im Reiche der Todten von der Mutter Bojaria, ihrem Sohn Maximilian Emanuel, mit ihrer Tochter Austria. 1806. 8. 5073. (K.)

219) Gewerbe-Gesetz, Das neue bayerische. Gesetz vom 11. Septbr. 1825 nebst Instruktion vom 21. April 1862. Mch. 1862. 8. 3371a (XLVIII.)

220) Gewerbgesetzgebung, Die neue bayerische, in Beziehung auf das Apothekerwesen. Speyer 1867. 8. 5151. (XV.)

221) Giesebrecht W. v., Ueber den Einfluß der deutschen Hochschulen auf die nationale Entwickelung. Rede. Mch. 1870. 4. 1586. (LXXIV.)

222 u. 222a) — Geschichte der deutschen Kaiserzeit. Bd. 4 Staufer u. Welfen Abth. 1. Braunschw. 1872. 8. 3870 u. 3870a. (K.)

223) Goldast Melch., Svevicarum rerum scriptores aliquot veteres. Fcf. 1605. 4. 1590. (XLVI.)

224) Gottgetreu, Nachruf, den Manen des Oberbaurathes August v. Voit gewidmet. Vorgetragen in der Versammlung des Münchener Architekten- und Ingenieur-Vereins. Mch. 1871. 4. 1604. (LI.)

225) Grabdenkmäler, Die, von St. Peter und Nonnberg zu Salzburg. Abth. 3. Salzb. 1871. 8. 3003a. (CXVI.)

226) Grabesfeyer bey der Beerdigung unseres Gehlen. Mch. 1815. 8. 5075. (K.)

227) — bei der Beerdigung unseres Martini, Professors am k. Lyceum zu München &c. Mch. 1815. 8. 5074. (K.)

228) Gregorius, Erzbisch. von München-Freysing, Hirtenbrief, erlassen am 17. Januar 1869. Mch. 4. (1124) (XXV.)

229) Greil, Bayern und die Verträge. Rede in der Kammer der Abgeordneten 1870. Mch. 2. 545. (XXXIX.)

230) Grill, Gedanken zur Verbesserung der Krankenhäuser in München. Mch. 1799. 8. 5076. (K.)

231) Grosse Ed. und Fz. Otto, Vor fünfzig Jahren. Die Befreiung Deutschlands durch die Völkerschlacht bei Leipzig. Patriotische Bilder aus dem J. 1813. M. Illustrationen. Lpz. 1863. 8. 5200 (XLVIII.)

232) Gruber Pet., Trauer-Rede am Grabe der Frau Klara Radspieler, geb. Steiner, Vergolderwaaren-Fabrikantensgattin. Mch. 1868. 8. 5117. (XXXVI.)

233) Gschwendner A., Zur deutschen Münzeinheit. Vereinigung des Thaler- und Gulden-Fusses unter sich und mit dem Franken-Systeme. Mch. 1870. 8. 5175. (XI.)

234) Haag Hnr., Darstellung der wirthschaftlichen Verhältnisse des Amtsbezirkes Laufen in Oberbayern. Mch. 1870. 8. 5004. (XXI.)

235) Habermann Franc. Ludov., Continuatio commentarii in institutiones juris civilis secundum ordinem textus Justinianei concinnati cujus titulum secundum de jure naturali gentium et civili, annexis corollariis ex utroque jure. Sub praesidio authoris disputabit Franc. Jos. L. B. de Münster. Herbip. 1726. 4. 1617. (XXXVI.)

236) Häberl Fr. X., Entwurf v. Verbesserungsanstalten in dem Krankensaale zum hl. Maximilian bei den barmherzigen Brüdern. Mch. 1794. 8. 5077. (K.)

237) (Hailer Fl.), Das oberbayer. Mineral-Kohlenklein und die oberbayer. Salinen. Mch. 1869. 8. 4757. (XV.)

238) Halberg Bern. Hnr., Dissertatio juridica ex utroque jure

de successionibus ab intestato. Praes. Franc. Rutg. ab Haren. Moguntiae. 1711. 4. 1619. (XXXVI.)

239) Haller ab Hallerstein Jac. Wilib., Metata militaria, vulgo Einquartierungen. Praes. H. Linck. Altdorffi 1675. 4. 1600. (XXV.)

240) Handelingen en Mededeelingen van de Maatschappij der nederlandsche Letterkunde te Leiden, over het Jaar 1871. Leiden 1871. 8. 2192a. (CIX.)

241) Handwerksgesellen-Zeugnisse, Eilf, und kfstl. Decret für den Kupferstecher Mich. Weissenhahn, wodurch derselbe den Titel eines kfstl. Hofbauamts-Kupferstechers erhält, dd. München, 8. Jenner 1774. 2. 573. (LXV.)

242) Haneberg Dan., Zur Erinnerung an Jos. v. Görres. Eine Rede. Mch. 1848. 8. 1541b. (XLIX.)

243) Harkort Chn., Das Preußische Fregatt-Schiff 1. Klasse „Ferdinand Ries", dessen widerrechtliche Condemnation zum angeblichen Abbruch ɔc. in dem portugies. Hafen Praia der capverdischen Insel St. Thiago. Th. 1. 2. Berl. 1870. 8. 5152. (XV.)

244) Hartmann Pet., Die christliche Kirche in ihrer wahren Hoheit dargestellt. 1810. 8. 5118. (XXXVI.)

245) — — Predigt bey der Friedens-Feyer zu Altenötting. 1809. 8. 5119. (XXXVI.)

246) Hauff Ldw., Die in Erfüllung gegangenen und weitern Vorhersagungen des Astrologen und Sehers zu München. Ein Anhang zu der Schrift: Der Astrolog und Seher zu München ɔc. Aufl. 2. Mch. 1859. 8. 5120. (XXXVI.)

247) — — Gesetzbibliothek für den bayer. Staatsbürger. Bd. 1: Die neuesten bayer. Gesetzbücher. 1) Polizeigesetzbuch. 2) Strafgesetzbuch. 3) Einführungsgesetz zu beiden. 4) Gesetz über die Aufhebung der Straffolgen. Mch. 1862. 8. 3241a. (XLVIII.)

248) Haug Mart., Brahma und die Brahmanen. Vortrag in der Sitzung der k. Akademie d. W. am 28. März 1871. Mch. 1871. 4. 1584. (LXVII.)

249) Haupt-Jahresbericht 2 u. 3 des St. Johannis-Vereines für freiwillige Armenpflege in Bayern v. J. 1855|56 u. 1856|57. Mch. 1857-58. 4. 258. (XVI.)

250) Heigel Carl Th., Ludwig I. König von Bayern. Lpz. 1872. 8. 5205. (K.)

251) Heigenmooser J., Josef Schwab, Lehrer und Chorregent in Ebersberg, † 1871. Nekrolog. (Bayer. Schulfreund. Centralblatt für vaterländ. Elementar-Schulwesen 1871 Nr. 48. Mch.) 4. 1515|30. (XXII.)

252) Heil dem Kaiser von Oesterreich! Ein bayerischer Gruß nach Salzburg. O. O. u. J. 8. 4937. (XXXIX.)

253) Hermann Car. Frid., De conditione atque origine eorum

qui Homoei apud Lacedaemonios appellati sunt, Disputatio. Marb. 1832. 4. 1621m. (XVI.)

254) Herold, Deutscher. Monatsschrift für Heraldik, Sphragistik und Genealogie. Redigirt von G. A. Seyler. Jg. 2 1871. Jg. 3 1872. Berl. 4. 1556. (XC)

255) Hertzberg Ebbe, En fremstilling af det norske aristokratis historie indtil kong Sverres tid. Christiania 1869. 8. 5137. (LXXII.)

256) Heumann, Mich., Vereinzelte Beiträge zur Kenntniß der mustergültigen lateinischen Prosa. (Forts 2.) Programm. (Jahresber. über das K. Maximilians-Gymnasium in Mch. 1870|71.) Mch. 4. 239f. (LXXIII.)

257) Heusinger Fdr., Versuch einer Abhandlung von dem Nutzen der Teutschen Münzwissenschaft mittlerer Zeiten. Nbg. 1750. 8. 4984. (XLVI.)

258) Hilarius Lätus, Alle Jahr einmal in Augsburg, oder die Freuden und Lustbarkeiten der Augsburger für's ganze Jahr. 1841. 8. 5013. (K.)

259) Hilfsthätigkeit, Die freiwillige, im K. Bayern in den Jahren 1870—71. Gemeinschaftlicher Rechenschaftsbericht des Bayerischen Vereines zur Pflege und Unterstützung im Felde verwundeter und erkrankter Krieger und des Bayer. Frauenvereines. Mch. 1872. 4. 1659. (XXX.)

260) Hirschberg Reinh., Die bayerischen Spitalzüge im deutsch-französischen Kriege 1870|71. Mit 12 Tafeln. Mch. 1872 4. 1634. (XXIV.)

261) Hörschgen J. und O. Klemich, Universal-Kalender für jedes Jahr der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Dsd. 1871. 8. 4999. (K.)

262) Hof-Kalender (Taschenbuch), Gothaischer, auf d. J. 1799 u. 1847. Gotha. 8. 1662. (XLVI.)

263) Hofmann Alois v., Betrachtungsblätter für die Fastenzeit. Mch. 1830. 8. 5079. (K.)

264) — — Epistel eines Bayers am Abend des Karolinen-Festes 1810. Freys. 8. 5078. (K.)

265) — — Die letzten Stunden Jesu Christi. Ein Gemälde nach den biblischen Texten der Evangelisten. Mch. 1829. 8. 5080. (K.)

266) — — Die Wallfahrt zur Insel Hygia, ein allegorisches Festspiel. Mch. 1830. 8. 5081. (K.)

267) Holland H., Theodor Horschelt. Eine biographische Skizze. Mch. 1871. 8. 4987. (XXV.)

268) Hotel-Buch. Buch des Lebens in München. Nbg. 8. 5197. (XLVIII.)

269) Huber Alois, Das Grab des hl. Rupert ein Beitrag zur Er-

ledigung der Frage: ob der hl. Rupert zu Worms oder zu Salzburg gestorben sei? Wien 1869. 8. 5144. (K.)

270) Hueber Philib., Austria ex archivis Mellicensibus illustrata. Libri III. Lips. 1722. 2. 546. (K.)

271) (Hübner Lor.), Hainz v. Stain der Wilde. Ein vaterländisches Schauspiel in fünf Aufzügen. 1807. 8. 5250. (K.)

272) — Otto, Statistische Tafel aller Länder der Erde. Aufl. 15. 1866/67. Ffk. a. M. 8. 4002a. (XLVI.)

273) Huhn Adalb., Eine Ministerantwort im Lichte der Wahrheit. (Die Antwort des k. bayer. Staatministeriums auf die Interpellation der HH. Herz u. Consf.) Fbg. i. B. 1871. 8. 5186. (XXV.)

274) Hundt Graf, Ueber die neue Ausgabe der Tabula Peutingeriana durch Desjardins und ihre Ergebnisse für Süddeutschland zur Römerzeit. (Sitzung der histor. Classe vom 4. Dezbr. 1869.) Mch. 8. 4954. (XXVI.)

275) Huus-Kalender, Almindelig Norsk, med Primstav og Merkedage. Christiania 1859. 8. 5138. (LXXII.)

276) Jablonski P. E., Institutiones historiae christianae. T. 1. 2. Ed 3. Notas adjecit E. A Schulze. Fcf. ad Viadr. 1783—84. 8. 5040. (XVI.)

277) Jabornegg Altenfels F. M. v., Uebersicht der in der Monumenten-Halle des Landhauses zu Klagenfurt aufgestellten, in Kärnten gefundenen und im Besitze des kärntn. Geschicht-Vereins befindlichen Römersteine. Klagenf. 8. 1333q. (CII.)

278) (Jacobi J. G. F.), Geographie der Kaiserl. freien Reichsstädte in Teutschlands Kreisen. Weissenb. im Nordgau 1786. 8. 4963. (XLVI.)

279) Jahrbuch des historischen Vereins des Kantons Glarus. H. 8. 9. Zürich und Glarus 1872—73. 8. 4277. (XCVIII.)

280) Jahrbücher, Deutsch-französische, hgg. von Arn. Ruge und Karl Marx. Lf. 1. 2. Par. 1844. 8. 5044. (XVI.)

281) — und Jahresbericht des Vereins für meklenburgische Geschichte und Alterthumskunde, hgg. von G. C. F. Lisch und W. G. Beyer. Jg. 36. 37. Schwerin 1871—72. 8. 273. (CVII.)

282) — des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande. H. 50 u. 51. Bonn 1871. 8. 822. (CXIV.)

283) Jahres-Bericht der Handels- und Gewerbekammer für Oberbayern 1869. Mch 1870. 8. 4995. (XXVI.)

284) — XXIV des Kinder-Spitals in München pro 1870 u. 1872. Mch. 1871. 1873. 8. 105a (XLIX.)

285) — 16 (Jahr 1870) über die Krippen oder Säuglings-Bewahranstalten in München. Erstattet von Carl Widmer. Mch. 1871. 8. 3047. (XXVI.)

286) Jahresbericht der St. Nicolaus-Erziehungs-Anstalt in Andechs pro 1868 und 1872. Mch. 4. 847. (XXVI.)

287) — 6 u. 7 des Sions-Vereines in München pro 1871 u. 1872. Mch. 8. 5173. (XXV.)

288) — Zehnter, des Vereines zur Vorsorge für entlassene Sträflinge Münchens und der Bezirksvereine in Oberbayern. Mch. 1871. 8. 4707. (XXV. XXVI.)

289) — sammt Verzeichniß der sämmtlichen Wohlthäter und Mitglieder des Frauen-Vereines zur Unterstützung armer verehelichter Wöchnerinen in München 1867. Mch. 1868. 8. 5172. (XXV.)

290) — über die K. B. lateinische Schule und den mit ihr verbundenen Real-Cursus zu Annweiler in der Pfalz. 1841—43. Pirmas. u. Landau. 4. 1629. (XVI.)

291) — über das K. Maximilians-Gymnasium in München für das Schuljahr 1870|71. Mch. 1871. 4 239f.

— — für das Schuljahr 1871/72. Mit einem Programme: Studien zu den Fröschen des Aristophanes von N. Wecklein. Mch. 1872. (LXXIII.)

292) — der k. b. landwirthschaftlichen Centralschule Weihenstephan pro 1869|70—71|72. Freis. 1870—72. 8. 2850. (LVIII.)

293) — über das K. Gymnasium und die lateinische Schule zu Zweibrücken in der Pfalz. Studienjahr 1845|46. Zweybr. 4. 1629a. (XVI.)

294) — des historischen Vereins von Mittelfranken 1869—72. Ansbach 4. 34a. (LXXXI.)

295) — des histor. Filial-Vereines zu Neuburg a. d. D. f. d. J. 1871 und 1872. Nbg. a. d. D. 8. 278a. (LXXXII.)

296) — 48 und 49 der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. Enthält den Generalbericht 1870 und 1871. Bsl. 1871—72. 4. 444 (CXVIII.)

297) — des historischen Kreis-Vereins im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg für die Jahre 1869 und 1870. Agsb. 1872. 4. 35. (LXXXVII.)

298) — des Vereines für siebenbürgische Landeskunde für das Vereinsjahr 1869—70, 1870—71 und 1871—72. Hermannst. 1870—72. 8 1620a. (CXXI.)

299) — der Gesellschaft für nützliche Forschungen zu Trier von 1869—71. Trier 1872. 4. 658. (CXXVI.)

300) Jais Karl, Ueber das bekannte Gutachten der theologischen Fakultät zu Landshut, betitelt: Freimüthige Darstellung der Ursachen des Mangels an katholischen Geistlichen. Ulm 1818. 8. 5081a. (K.)

301) — — Rede gehalten bei Gelegenheit des gewöhnlichen Bitt-

ganges nach Altenötting in der Stiftskirche daselbst. Mch. 1802. 8. 5121. (XXXVI.)

302) Ingerle J. N., Bayerns Haupt- und Residenzstadt und ihre Umgebung. Mch. 1871. 8. 4953.

— — Aufl. 2. Mit einem Kärtchen der Umgebung Münchens und einem Plane des k. Hofgartens in Nymphenburg. Mch. 1872. 8. 4953a. (XXVII.)

303) Inquisition, Spanische, in Baiern unter der Regierung Carl Theodors aus dem Staatsarchiv Häberlins. Helmst. und Lpz. 1804. 8. 5088. (K.)

304) Inschriften, Die Nenniger. Ein Vortrag, gehalten in der Sitzung der Gesellschaft für nützliche Forschungen zu Trier am 21. Mai 1871 von ihrem Jahres-Präsidenten. Trier 1871. 8. 658m. (CXXVI.)

305) Interessantes, Etwas, für die große und kleine witzige Welt, unmittelbar aus dem Schreibpulte eines ehrlichen Mannes. 1802. 8. 5089. (K.)

306) Jubel-Kalender zur Erinnerung an die Völkerschlacht bei Leipzig vom 16.—19. Oktober 1813. Mit Illustrationen nach Originalzeichnungen von Aug. Beck, C. Kirchhoff und C. Scheuren. Lpz. 1863. 8. 4983. (XLVI.)

307) Jung Ldw., Bürger-Sänger-Zunft-Kalender für das J. 1868. Mch. 8. 4767. (XXV.)

308) — — Die Förderung des Feuerlöschwesens in Bayern. Mch. 1870. 8. 5153. (XV.)

309) Katholiken-Führer durch Berlin. Zur Orientirung für Einheimische und Fremde über die katholischen Kirchen rc. in Berlin. Berl. 1870. 8. 5154. (XV.)

310) Kinkelin Joh. Gg., Disputatio inauguralis juridica de Austraegis liberae civitatis Lindaviensis. Tubingae 1762. 4. 1596. (XLVI.)

311) Kirche, Die neue Evangelische, in Ingolstadt. Nbg. 1847. 8. 4975. (XLVI.)

312) Klein Karl, Zurückweisung der Tischrede Moleschott's insofern sie den G. Forster betrifft. Mainz 1862. 8. 5041. (XVI.)

313) Knorr Wolfg., Festgabe zur Eröffnung der Eisenbahnstrecke von Kempten nach Immenstadt am 1. Mai 1853. Mch. 1853. 8. 4934. (XLIII.)

314) Kobell Fr. v., Der Türken-Hansl, a' Geschichtl aus'n Krieg vo' 1870. Sttg. (1870.) 8. 5006. (XXI.)

315) Koch, Matth., Kritische Beiträge zur Geschichte und Alterthumskunde Tirols. (Sitzungsberichte der philos.-hist. Classe der kais. Akad. d. W. 1850). 8. 4977. (XLVI.)

316) — Th. und K. Köler, Jubilar-Album der Universität Erlangen. Erl. 1843. 8. 4974. (XLVI.)

317) Königsbergers merkwürdigste Eingabe. 1835. 5085. 8. (K.)

318) Königsberger, Freye Gedanken über unsere Fünfziger und und das Budget. Mch. 1831. 8. 5087. (K.)

319) — Die Volkssouveränität und die absolute Macht. Mch. 1831. 8. 5086. (K.)

320) Köpl C. Rob., Das ehemalige Prämonstratenser-Chorfrauen-Stift Choticschau im Pilsner Kreise Böhmens. Prag. 1840. 8. 4980. (XLVI.)

321) Koeppen Pet. v., Ueber Alterthum und Kunst in Rußland. Wien 1822. 8. 4959. (XLVI.)

322) Közlemények, Archaeologiai. Archäologische Mittheilungen. Hgg. vom archäolog. Ausschusse der ungar. Akad. d. W. Bd. 8. Pest 1870—71. 4. 1413. ((LXX.)

323) Konferenz, Die Parsdorfer. Ein Kolloquium über die Besteuerung der Geistlichkeit. Mch. 1811. 8. 5084. (K.)

324) Kotzebue A. v., Noch Jemand's (Napoleon's) Reise-Abentheuer. Eine heroische Tragi-Comödie. Seitenstück zum Flußgott Niemen und noch Jemand. 1814. 8. 4947. (XXIII.)

325) Krenkl's Leben und Sprüche. Aufl. 4. Mch. 1860. 8. 2794. (K.)

326) Krinninger U., Blätter der Erinnerung an Hellas. Der Freundschaft geweiht. Wzb. 1850. 8. 5024. (K.)

327) Kroiß Seb., Gebethe und Lieder zur hundertjährigen Erinnerungsfeyer an die Tage der Pest. Von der dankbaren Stadt Landau 1813 veranstaltet. 8. 5083. (K.)

328) Kühns Fdr. Jul., Gesetzentwurf der deutschen Kunstgenossenschaft, betreffend das Recht des Ueheber an Werken der bildenden Künste, nebst einer rechtfertigenden Denkschrift. Berl. 1864. 8. 5201. (LVI.)

329) — — Der Rechtsschutz an Werken der bildenden Künste. Eine Denkschrift. Berl. 1861. 8. 5202. (LVI.)

330) Kunst-Album des histor. Vereins von und für Niederbayern. H. 2. Inh.: 1. Markt u. Schloß Rottenburg. 2. Burg-Ruinen Weißenstein. (Verhandl. des hist. Vereins f. N.B. Bd. 17.) Ldsh. 1872. 482. 2. (LXXXIII.)

331) Kunstauction, Große Münchener, von Originalwerken deutscher Künstler: Oelgemälde, Aquarelle, Kupferstiche, Sculpturen in den Sälen des K. Odeon. Umschlag: „Originalwerke deutscher Künstler. Auction am 20. Octbr. 1871 in den Sälen des K. Odeon zu Mch.“ Mch. 1871. 8. 3590a. (XXV.)

332) Kunstholzhandwerk, Das, im oberbayer. Salinen-Forstamtsbezirke Berchtesgaden. Hgg. vom K. Bayer. Ministerial-Forstbureau. Mit 115 Holzschnitten. Mch. 1859. 8. 3010. (XXV.)

333) Ladungen, Einige, Pulver und Blei für den Sandwirth

Hofer und seine Aufruhrs-Gefährten. Oder Devisen zu seinem Portrait. Kosmopolis 1809. 8. 5082. (K.)

334) Lamberg Graf v., k. A.G.Präs., Vorstellung an die hohe Ständeversammlung beider Kammern gegen ein allerhöchstes Reskript des K. Finanzministers in Streitsachen des Eduard v. Welling, Inhaber einer Tabaks-Fabrik, gegen den k. Fiscus (widerrechtliche Forderung für den sogen. Tabaks-Gaiz betr.) Wbg. 1822. 8. 5033. (XXXVI.)

335) Landesverordnungen, bayerische: Karl Albrecht, München 1740 14. Juni. 278t. Karl Theodor, München 1785 3. Mai. 278t. Maximilian Joseph, Mch. 1799. 21. Septbr. u. 1800 3. Dezbr. 2. 278u. (XXXVI.)

336) — kaiserliche: Rudolff II, Prag 1599 26. Martij. 2. 278ef. (XLI.)

337) — — Franz, Wien 1746 3. May. 2. 278f. (XXXVI.)

338) (Lang Karl Hnr. v.), Hammelburger Reise. Neunte Fahrt. Oder Skizzen aus dem Leben des Elias Springer Junior zu Hammelburg als Beitrag zu den Biographien der Hammelburger Zeitgenossen. Nbg. 1828. 8. 999e/2. (XXXVI.)

339) Layard Aust. H., Niniveh und seine Ueberreste. Deutsch von N. N. W. Meißner. Neue Ausg. Mit 94 Illustrationen, 6 Plänen und 1 Karte. Lpz. 1854. 8. 4960. (XLVI.)

340) Lazius Wolfg., Commentariorum Reipub. Romanae illius, in exteris provincijs, bello acquisitis, constitutae, libri duodecim. Basil. (1551.) 2. 561. (XXXVII.)

341) Lefflad Mich., Regesten der Bischöfe von Eichstätt. Abth. 1. Von 741—1229. (Jahresber. über das Bischöfliche Lyceum zu Eichstätt 1870|71. Eichst. 1871. 4. 452p. (K.)

342) Leigh Ed., Critica sacra, i. e. observationes philologico-theologicae in omnes radices et voces hebraeas veteris testamenti. — — Critica sacra in omnes voces graecas novi testamenti. — — Appendix criticae sacrae . . . adornata a Joh. C. Kesler. Gothae 1735. 4. 1622. (XVI.)

343) Leipold Joh., Die gegenwärtige religiöse Bewegung in den überseeischen Ländern der anglosächsischen Race und wichtige Urtheile unparteiischer protestantischer Stimmen über die Reformation und das Wiedererblühen der katholischen Kirche dortselbst. Eine Ansprache gehalten im kathol. Casino Münchens. Mch. 1871. 8. 4955 u. 5188. (XXV. XXVI.)

344) — — Die Stigmata und Ekstasen der Louise Lateau von Bois d'Haine in Belgien. Vortrag gehalten im katholischen Casino Münchens am 4. Jan. 1872. Mch. 1872. 8. 5187. (XXV.)

345) Letaudin P. H., Etude historique sur la Cheppe, le camp d'Attila et ses environs. Chalons-sur-Marne 1869. 8. 5183. (VIII.)

346) Levensberichten der afgestorvene Medeleden van de

Maatschappij der nederlandsche Letterkunde. Leiden 1871. 8. 2192c. (CIX.)

347) Lewald Aug., Das Octoberfest im J. 1832. Skizzen aus München. Mch. 1832. 8. 5014. (K.)

348) Lieblein J., Om et Indfald i Aegypten af Middelhavsfolk ved Trojanerkrigens Tider. (Saershilt aftrykt af Vidensk.-Selsk. Forhandlinger for 1869.) 8. 5136. (LXXII.)

349) Lied, Ein schön new gemacht, zu lob vnnd Eeer von Gott auffgesetzter Obrigkait: Von jetz-schwebenden auffrürischen geschwinden practiken vnnd kriegsleuffen. Im thon, Auß tieffer not. (Nur Strophe 25—50.) (Augsb.) 1537. 4. 1637. (LXVI.)

350) Lieder bei Productionen verschiedener Sängergesellschaften und Gelegenheitsgedichte ꝛc. 23 Stück. Mch. 8. XXXIV C. 6. (XXV.)

351) Lijst, Alphabetische, der Leden van de Maatschappij der nederlandsche Letterkunde te Leiden. Leiden 1871. 8. 2192d. (CIX.)

352) Lind Karl, Die St. Salvator-Capelle im Rathhause zu Wien. Wien 1860. 4. 1597. (XLVI.)

353) Lindenschmit L., Die Alterthümer unserer heidnischen Vorzeit. Bd. III 1, 2 u. Beil.-Heft. Mainz 1871. 4. 991. (K.)

354) Lissignolo Fr. A., Friedrichsfeld oder die Schlacht bei Seckenheim am 30. Juni 1462. Kurzer histor. Auszug aus dem Leben des siegreichen Kurfürsten Friedrich I. von der Pfalz. Mannh. 1835. 8. 5026. (XXXVI.)

355) Liste der kurfürstlichen Hoftafel zu München unter Kurfürst Karl Albert am 26. Jan. 1730. 1 Bl. 2. 571. (X.)

356) Lobrede auf den Churfürsten. In einem Zirkel Academischer Freunde gehalten, 1802. Die erklärte Permanenz der von Ingolstadt nach Landshut versetzten baier. hohen Schule. Ldsh. 8. 5101. (K.)

357) Lochner, Gg. Wolfg. Karl, Geschichte der Reichsstadt Nürnberg zur Zeit Karls IV. 1347—78. Berl. 1873. 8. 5220. (K.)

358) Ludwig, Kronprinz von Bayern, Tagsbefehl, allgemeine Landesbewaffnung betr. Salzb. 16. Dezbr. 1813.; sammt Proklamation vom 18. Dezbr. 1813. 2. 576. (XLVIII.)

359) — I. König von Bayern, Walhalla's Genossen. Mch. 1842. 8. 1310a. (XLIX.)

360) — der Strenge, ein vaterländisches Trauerspiel in fünf Akten. Mch. 1782. 8. 2885. (XXXVI.)

361) Magazin, Neues Lausitzisches. Im Auftrage der Oberlausitzischen Gesellschaft d. W. hgg. von E. E. Struve. Bd. 48. 49. Görl. 1871—72. 8. 1209c. (CXIII.)

362) Magnus Olaus, Beschreibung allerley Gelegenheyte, Sitten ꝛc. der Mitnächtigen Völcker in Sueden, Ost vnnd Westgothen, Norwegen ꝛc. Ins Teutsch bracht durch Israel Achatius. Straßb. (1567.) 8. 5209. (XXXIV.)

363) Mahnruf an Bayerns Kammern. Agsb. 1870. 8. 5155. (XV.)

364) Mahr Fz. Jos., Offener Brief an den Erzbischof von München-Freising. Aufl. 3. Mch. 1872. 8. 5184. (XXXIX.)

365) Mannhardt Joh., Aufschlüsse a. über die Art und Weise meines Geschäfts-Ruin; b. über die Wiederinstandsetzung desselben durch Fabrikation meiner neuesten gleichgehenden Pendel-Uhren. Mch. 8. 5123. (XXXVI.)

366) — — Berichtigung des Berichtes über die im J. 1849 auf der Gewerbe-Ausstellung zu Paris und Gent ausgestellten Maschinen ꝛc. von W. Oechelhäuser. Mch. 1850. 8. 5122. (XXXVI.)

367) „Maria Hilf", Das Gnaden-Bild, in der Vorstadt Au bei München. Mch. 8. 5029. (XXXVI.)

368) Mattenheimer Anna, Kurzgefaßte Mythologie. Bearbeitet mit vorzüglicher Rücksichtsnahme auf die christliche Moral, nach einem franz. Originalwerke (von Filassier). Agsb. 1851. 8. 4996. (XXXI.)

369) Mayer Ant., Statistische Beschreibung des Erzbisthums München-Freising. Lf. 2—8. Mch. 1871—73. 8. 4881. (K.)

370) — Gottofr. Hnr., Vetus dictum teutonicum Dem Mann ein Ey, dem frommen Schweppermann zwey in argumentum disputandi propositum. Praes. Joh. Gg. Fichtner. Altd. 1729. 4. 1601. (XXV.)

371) Meyer Jul., Allgemeines Künstler-Lexikon. Zweite gänzlich neu bearbeitete Auflage von Nagler's Künstler-Lexikon. Bd. 1 Lf. 7—10. Bd. 2 Lf. 11. 12. 13. Lpz. 1871—72. 8. 450a. (K.)

372) Meyer L. C., Die Buchdruckerkunst in Augsburg bei ihrem Entstehen. Eine Denkschrift. Agsb. 1840. 8. 4969. (XLVI.)

373) Mederer Joan Nep., De Garibaldo duce Baioariae, ex Agilolfingis primo dissertatio historica. Acc. Positiones ex universa Germaniae historia selectae, quas Jos. Pals et Chph. Mayr propugnabunt. (Ingolst.) 1772. 4. 1611. (K.)

374) Meidinger Fz., Anzeige einer bereits aus der Presse gekommenen und Ankündigung einer gegen Ende des Jahrs erscheinenden Druckschrift. 1803. 8. 5100. (K.)

375) Meister Xav., Nekrolog des am 23. Juli 1871 verstorbenen Professors am k. Realgymnasium zu Regensburg Anton Baumgärtner. (Freisinger Tagbl. 1871. No. 241.) 4. 1515/30. (XXXIV.)

376) Mellinus Gg. Jac., Antiquitates lacus Bodamici cum specimine historiae Lindaviensis. Praes. Casp. Sagittarius. Jenae 1693. 4. 1595. (XLVI.)

377) Mémoire abrégé de ce qui s'est passé depuis le mois de May 1757 jusqu' à celui d'Aoust 1763 entre Paul Roguet

Négociant à Lyon d'une part et Marie Josephe Passy d'autre part, relativement à des Promesses réciproques de Mariage. Nouvelle Édit. 2. 568. (XLI.)

378) Mémoires de la Société royale des Antiquaires du Nord. Nouvelle Série 1870—72. Copenh. 8. 821. (CXII.)

379) Mengein Ant., Worte bei der Trauung des Max Schnetter mit Elise Meunier. Mch. 1813. 8. 5124. (XXXVI.)

380) Messager des sciences historiques de Belgique. Recueil publié par I. de Saint-Genois, C. P. Serrure etc. Année 1841. Gand. 4. 4971. (XLVI.)

381) Militär-Handbuch des Königreiches Bayern. 1872. Mch. 8. (2489n) (K.)

382) Mitglieder-Verzeichniß der Bürger-Sänger-Zunft im Februar 1870 und Satzungen derselben. Mch. 8. 4767a. (XXV.)

383) — — Statuten und Uebersicht der bisherigen Publicationen des literarischen Vereins in Stuttgart zur Herausgabe älterer Drucke und Handschriften, dd. Tübingen 15. März 1871. (Beigabe zur 110—113. Publication.) 8. 671a. (K.)

384) Mittheilungen des Vereins für die Geschichte und Alterthumskunde von Erfurt. H. 5. Erf. 1871. 8. 4095. (XCV.)

385) — an die Mitglieder des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde in Frankfurt a. M. Bd. 4 No. 2 1871. No. 3 1872. Ffk. a. M. 8. 259m (XCVI.)

386) — des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde in Hohenzollern. I—V Jahrg. 1867|68—71|72. Sigmar. 8. 4958. (CI.)

387) — aus dem kärnt. Geschichtvereine. (Carinthia Jg. 60 Nr. 2 u. 3.) Klagenf. (1870.) 8. 1333o. (CII.)

388) — des histor. Vereines der Pfalz. II. III. Speier 1871—72. 4. 319. (LXXXVI.)

389) — des K. Sächsischen Alterthumsvereins. H. 22. Dsd. 1872. 8. 228. (CXV.)

390) — der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. XI 1871. XII 1872. Salzb. 8. 3003a. (CXVI.)

391) — zur vaterländischen Geschichte. Hgg. vom histor. Verein in St. Gallen. N. F. H. 3. 4. (Der ganzen Folge 13 u. 14.) St. Gallen 1872. 8. 3489. (CXVII.)

392) — des historischen Vereines für Steiermark. H. 19. Graz 1871. 8. 1266d. (CXXIII.)

393) — aus dem Archive des Voigtländischen alterthumsforschenden Vereines in Hohenleuben, nebst dem 40. Jahresbericht. Im Auftrage des Directoriums hgg. von F. Metzner. Weida 1871. 8. 64k. (CXXVIII.)

394) — der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Er-

haltung der Baudenkmale. Jg. 16. 17. Wien 1871—72. 4. 785. (LXXVIII.)

395) — der geographischen Gesellschaft in Wien. Neue Folge 3. 4. Wien 1870—71. 8. 1658d. (LXXIX.)

396) — der antiquarischen Gesellschaft (der Gesellschaft für vaterländische Alterthümer) in Zürich. Bd. 16 Abth. 2 H. 4. Beschreibung der Burg Kyburg. Von M. Pfau und G. Kinkel. XXXV. Burg Mammertshofen (Kanton Thurgau) und zwei andere schweizerische megalithische Thürme. Von G. Meyer v. Knonau. XXXVI Die biblischen Deckengemälde in der Kirche von Zillis im Kanton Graubündten. Zürich 1870—72. 4. 314. (CXXX.)

397) Möller Carl, Justiz und Verwaltung in den freien Städten Deutschlands. Lübeck 1871. 8. 5156. (XV.)

398) Monumenta boica. Vol. 40. Mon. 1870. 4. 22. (LXVII.)

399) — Hungariae archaeologica Magyarországi régészeti Emlékek. Kötet I rész 1. 2: Henszlmann Imre, Pécsnek középkori régiségei. Pest 1869. 4. 1413a (LXX.)

400) Morin Gg., Zum vierhundertjährigen Albrecht Dürer-Jubiläum. Ein Toast beim Festmahl im Bayer. Hof zu München am 21. Mai 1871. Mch. 1871. 8. 4956 und 5189. (XIII. XXV und XXVI.)

401) Moscherosch I. D., Dissertatio de lege naturae quod in corpore animali spasmum excipiat atonia spasmo proportionata. Praes. Jo. G. Krüger. Helmst. 1754. 4. 1628. (XVI.)

402) Mozart-Säkularfest 1856 in Salzburg. Salzb. 8. 2360a (XLIII.)

403) Müller F. Max, Ueber die Resultate der Sprachwissenschaft. Vorlesung gehalten in der kaiserl. Universität zu Straßburg. Straßb. 1872. 8. 5196. (XLIV.)

404) — Fz., Lohengrin und die Gral- und Schwansage. Ein Skizzenbild auf Grund der Wort- und Tondichtung Richard Wagner's. Mch. 1867. 8. 5168. (I.)

405) — — Die Meistersinger von Nürnberg. Ein Versuch zur Einführung in die gleichnamige Dichtung Richard Wagner's. Lf. 1—4. Mch. 1868—69. 8. 5169. (I.)

406) Miller Jos. v., Erklärung auf zwei bisherige Druckschriften über die Verlassenschaft des k. b. Hofmedikus Fz. X. Siber. Mch. 1831. 8. 5099. (K.)

407) Museum Münterianum. Pars I Numos antiquos Populorum, Urbium et Regum contin. Pars II Numos Romanorum usque ad Constantinum Magnum continens. Hauniae 1836—37. 8. 4973. (XLVI.)

408) Mussinan Jos. v., Ludwig der Baier und 1809. (Straubing.) 8. 3981a (XLIX.)

409) Nachricht 33 über den histor. Verein für Niedersachsen. Hann. 1871. 8. 621a. (CXI.)

410) Nachtrag zur von Kanonikus von Güntner verfaßten Beantwortung des gegen das hiesige Collegiatstift gerichteten Angriffes, nebst einem Anhange. Geisenh. 1802. 8. 5098. (K.)

411) Nachweisungen über die Thätigkeit des bayerischen Landes-hilfs-Vereins im J. 1870 und 1871. Abth. 2. Mch. 1871. 4. 1571a. (VI.)

412) Nagel Paul, Prognosticon astrologico-harmonicum. Ausführliches Prognosticon über drey oder mehr Jahr beschrieben von 1620 an zu rechen. Hall in Sachsen. 4. 1624. (XVI.)

413) Nekrolog auf Peter v. Heß, Schlachtenmaler, † 4. April 1871, von Fr. Pecht. (Beil. zur Allg. Ztg. 1871 Nr. 105.) 4. 1515/22. (XXV.)

414) — auf Theodor Horschelt, Schlachtenmaler, † 3. April 1871. (Beil. zur Allg. Ztg. 1871 Nr. 108.) 4. 1515|24. (XXV.)

415) — auf Gg. Kremplsetzer, Componist, † 1871. (Außerordentl. Beil. zur Allg. Ztg. 1871 Nr. 176.) 4. 1515|26. (XXV.)

416) — auf den Genremaler Hnr. Marr, † 28. Octbr. 1871. (Allg. Ztg. 1871 Nr. 310.) 4. 1515|29. (XXV.)

417) — auf Hnr. v. Mayr, Cabinetsmaler des Herzogs Maximilian in Bayern, † 5. April 1871. (Allg. Ztg. 1871 Nr. 107.) 4. 1515|23. (XXV.)

418) — auf den Dichter Melchior Meyr von Carriere. (Beil. zur Allg. Ztg. 1871 Nr. 122.) 4. 1515|27. (XXV.)

419) — auf Joseph Petzl, Genremaler, † 24. April 1871. (Beil. zur Allg. Ztg. 1871 Nr. 118.) 4. 1515|25. (XXV.)

420) — auf den Dichter Chn. Schad, Rector zu Kitzingen, † 1871 (Beil. zur Allg. Ztg. 1871 Nr. 164.) 4. 1515|28. (XXV.)

421) — auf Dr. Jos. Ant. Spring, Professor der Medicin an der Universität zu Lüttich ꝛc. (Allg. Ztg. 1872 Nr. 71.) 4. 1515|31. (XXV.)

422) Neujahrs-Blatt des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde zu Frankfurt am Main für d. J. 1871 und 1872. Jac. Heller und Albrecht Dürer von O. Cornill. Das erste städtische Theater zu Frankfurt a. M. von A. H. E. v. Oven. Ffk. a. M. 1871—72. 4. 1001. (XCVI.)

423) Nikl Wilh. P., Blicke in die Etymologie der deutschen Sprache, ein Beitrag zum Verständniß derselben für Studirende. Abth. 4. Programm der k. Studienanstalt zu Neuburg a.|D. f. 1870|71. Nbg. 8. 5181. (XXVI.)

424) Nitsch Paul Fdr. A., Kurzer Entwurf der alten Geographie. Hgg. von C. Mannert. Aufl. 8. Lpz. 1821. 8. 4964. (XLVI.)

425) Nomina literatorum, qui in episcopali Lyceo Frisingensi PP. Benedictinorum publice laudem tulerunt aut praemium etc. Fris. 1784. 4. 1603. (XLI.)

426) Notizen für den k. bayer. Hofdienst. Mch. 1866. 8. 5174. (XXV.)

427) Novostraschezky, Stiriens Eden. Das Santhal und die Umgebungen von Neu-Cilli in der südlichen Unter-Steyermark. Wien u. Lpz. 1847. 8. 4976. (XLVI.)

428) Oberländer, G., Die neue bayer. Apothekerordnung und das Concessionswesen in Beziehung auf die Apotheken der Pfalz. Speier 1870. 8. 5157. (XV)

429) Oetter Sam. W., Historische Beschreibung des Wappens der HH. v. Eib. Agsb. 1784. 8. 5167. (IX.)

430) Opfergabe zur Vermählungsfeier Sr. K. H. Ludwig Karl August, Kronprinzen von Baiern. Mch. 1810. 8. 5097. (K.)

431) Organisation, Zur, der forstlichen Lehranstalten. Entgegnung auf die Broschüre: „Die Vereinigung der k. Centralforstlehranstalt mit dem Polytechnikum". Mch. 1870. 8. 5158. (XV.)

432) Originalschriften, Einige, des Illuminatenordens, welche bey dem gewes. Regierungsrath Zwack 1786 vorgefunden worden. Mch. 8. 1389. (XXIII.)

433) Ostermair Fz. X., Beiträge zur Geschichte der Stadt Ingolstadt und ihrer Umgebung. Sonntagsblatt, Gratisbeilage zum Ingolstädter Tagblatt 1872 No. 44: Ueber die Baumeister, welche den Bau der obern Stadtpfarrkirche zu U. L. G. Frau zu Ingolstadt geleitet haben. 4. 1445. (XLII.)

434) — — Fremdenführer durch Ingolstadt. Mit Grundplan. Ingolst. (1872.) 8. 5223a. (XLII.)

435) Otto, König von Griechenland, an das Griechische Volk. Nauplia 1833. 2. 551. (XXV.)

436) Pape v., Hoffnung und Gefahr. Hann. 1871. 8. 5159. (XV.)

437) Paragraphen, Zehn, über das Klosterwesen in Baiern. 1803. 8. 5015. (K.)

438) Perner, Ueber die Verlassenschaft des Hofmedicus Sieber. H. 1. 2. Mch. 1830—31. 8. 5096. (K.)

439) Pernice Ldw., Die staatsrechtlichen Verhältnisse des gräflichen Hauses Giech während des Bestehens des Deutschen Reichs und nach der Auflösung desselben. Halle 1859. 8. 5125. (XXXVI.)

440) Petz L. A., Zur Weihe des siegreichen Einzuges der hohen Alliirten in Paris am 31. März 1814. Gefeyert von der Scheidl'schen Schützengesellschaft. Mch. 8. 5126. (XXXVI.)

441) Pfarrpensionen, Ueber, im J. 1803. 8. 5094. (K.)

442) Pfretzschner Ambr., Exercitium juridicum de Contractibus in genere. Sub Praesidio Gothofr. Fibigii. Jenae 1635. 4. 1612. (XXXVI.)

443) Pfyffer Fz. X., Das Allerheiligste Meß-Opffer dessen Fürtrefflichkeit und Nutzbarkeit. Augsp. 1737. 8. 5179|1. (XL.)

444) Planta P. C., Das alte Raetien staatlich und kulturhistorisch dargestellt. Hierzu zwei Tafeln. Berlin 1872. 8. 5208. (K.)

445) Plenar-Versammlung, Zwölfte und dreizehnte, der histor. Commission bei der k. b. Akademie der Wissenschaften. Mch. 1871—72. 8. 2961. (LXVIII.)

446) Pocci Fz. G., Willkomm. Mch. 16. Juli 1871. 8. 4990. (XXV.)

447) Pöschel Ph. Fr., Predigt auf das Namensfest des Königs von Baiern. Nbg. 1811. 8. 5127. (XXXVI.)

448) Policey-Ordnung deß hl. röm. Reichs-Stadt Augspurg, welcher gestalten die gesambte Burgerschaft und Beisitzer... In Schmuck und Kleydern, Haußrath, auch Haltung Gutschen und Pferdte ꝛc. dann auch bei hochzeitlichen Verlöbnissen und Ehren-Tägen verhalten sollen. Anno 1735. 2. 578. (XLI.)

449) Popp Dav., Abhandlung über einige alte Grabhügel, welche bei Amberg entdeckt wurden. Mit 4 Stein-Abdrücken. Ingolst. 1821. 4. 1592. (XLVI.)

450) Präservativ und Curativ-Recepta, Einige, welche bey der in dem Chfftl. Pfleggericht Schwaben eingerissenen Vieh-Sucht: Den gölben Inhölm genannt, sollen gebraucht werden. Mch. 1753. 8. 5176. (XLI.)

451) Prantl Carl, Geschichte der Ludwig-Maximilians-Universität in Ingolstadt, Landshut, München. Zur Festfeier ihres 400jährigen Bestehens im Auftrage des akademischen Senates. Bd. 1. 2. Mch. 1872. 8. 5204. (LXXIV.)

452) Predigt bey der 1813 von der Stadt Landau begangenen hundertjährigen Erinnerungsfeyer an die Tage der Pest, gehalten. 8. 5095. (K.)

453) Preise-Vertheilung bei dem Central-Landwirthschafts-Feste am 4. Oktober 1868 in München. 8. 2928. (XXV.)

454) Programm der Kunst-Ausstellung und Preis-Ertheilung der K. Akademie der bildenden Künste f. d. J. 1814. Nebst sechs Umrissen. Mch. 2. 575. (XLVIII.)

455) — des evangelischen Obergymnasiums A. B. und der damit verbundenen Lehranstalten in Bistritz 1870/71. Hermannst. 1871.
— des Gymnasiums A. C. zu Hermannstadt und der mit demselben verbundenen Lehranstalten für 1871/72. Hermannst. 1872. 4. 721q. (CXXI.)

456) — des evangelischen Gymnasiums in Schäßburg 1870—72. Hermannst. 1871—72. 4. 721/s. (CXXI.)

457) — der Polytechnischen Schule zu München für 1871—72. Mch. 8. 5182. (XXVI.)

458) *Προγραμμα τῆς ἐπισημου εἰσοδου τῆς Αὐτοῦ Με-*

χαλειότητος τοῦ Βασιλέως τῆς Ἑλλάδος καὶ τῆς Ἀντιβασιλείας εἰς Ναύπλιον. S. l. s. a. 2. 552. (XXV.)

459) Prophezeihung, Merkwürdige, des alten Einsiedlers aus dem Berner Oberland über den deutsch-französischen Krieg 1870. Aufl. 3. Mch. 8. 5010. (XXI.)

460) Proprium Frisingense. Fris. 1738. 8. 5211. (XXXVI.)

461) Rampf, Der Diöcesan-Verein für christliche Kunst. Mch. 1870. 8. 4946. (XXV.)

462) Rechenschaftsbericht des Ausschusses des Vorarlberger-Museums-Vereins in Bregenz über den 12. Vereins-Jahrgang 1870. Bregenz 1871 (Schnellpressendruck von Anton Flotz. (St. Gallen, Huber u. Comp.) 8. 5207. (K.)

463) — des Gesammtvereines vom hl. Vinzenz von Paul in München für das 24. resp. 25. und 26. Vereinsjahr 1869/70 und 1870/71. Mch. 4. 1077. (XXV. XXVI.)

464) — des Haupthilfs-Comité für die kriegsbedrängten Orte Unterfrankens. Im Namen des Comité hgg. von Gerstner. Wzb. 1866. 8. 4213. (XXI.)

465) — der Münchener Künstler-Genossenschaft im J. 1870. Mch. 1871. 4. 1638. (XXV.)

466) — des St. Elisabethen-Vereines in München zur Unterstützung armer Kranken und verwahrloster Kinder am Schlusse des Jahres 1869. Mch. 4. 1192. (XXV.)

467) — des Vereins für christliche Kunst in München für d. J. 1869 und 1870. Mch. 1870—71. 4. 1146a (XXVI.)

468) — des Verwaltungs-Ausschusses des Kunstvereins in München f. d. J. 1860, 1863, 1865, 1867—70. Mch. 1861, 1864—71. 4. XIX. (XXXV.)

469) — 23 und 24 des Waisen-Vereins für die mittleren Stände. 1871 und 1872. Mch. 1872. 8. 2317. (XXV. XXVI.)

470) Reden der verfassungstreuen Patrioten in den bayer. Kammern über die Versailler Verträge. Dem bayer. Volke gewidmet von einem Patrioten (Ant. Nagl.) Mch. 1871. 8. 4942. (XXXIX.)

471) Redwitz Oscar v., Lied zum fünfzigjährigen Doctorjubiläum des Dr. Joh. Nep. v. Ringseis. Mch. 1862. 4. 1372. (XXVI.)

472) Regesten zur schlesischen Geschichte. Namens des Vereins für Geschichte und Alterthum Schlesiens hgg. von C. Grünhagen. Vom J. 1251—58. Bsl. 1872. (S. Codex dipl. Silesiae Bd. VII. Abth. 1.) 4. 441c. (CXIX.)

473) Reichenhall, Salin-Stadt, in den ersten Tagen nach dem Brande 1834. S. l. s. a. 8. 4933. (XLIII.)

474) Reichsadler, Der. Allgemeiner deutscher Kalender auf das Schaltjahr 1872. Jg. 1. Berl. 8. 5143. (K.)

475) Reise, Merkwürdige, über Erlangen, Dreßden, Kassel und Fulda nach Hammelburg. Mch. 1817. 8. 5027. (XXXVI.)

476) Reitzenstein C. Chl. Fhr. v., Regesten der Grafen von Orlamünde aus Babenberger und Ascanischem Stamm. Lf. 2. Bayr. 1871. 4. 1536. (LXXXIV.)

477) Renauld-Kellenbach C. R. v., Immortelle dem Gedenken des Wolfg. A. Mozart. Mch. 1856. 8. 2360b. (XLIII.)

478) Ried Thom., Historische Nachrichten von dem im J. 1552 demolirten Schotten-Kloster Weyh Sanct Peter zu Regensburg. Rgsb. 1813. 8. 5093. (K.)

479) Röckel W., Beschreibung der Frescogemälde aus der Geschichte Bayerns, welche König Ludwig I. in den Arkaden des Hofgartens dem öffentlichen Vergnügen weiht. Mch. 1829. 8. 5020. (K.)

480) Roman zu Schernau Fhr. v., Zur Taxgesetzgebung. Aschaffenb. 1870. 8. 5160. (XV.)

481) Rosenkranz-Predigt im ganzen Ernste gehalten zu Bogenhausen nächst München von dem sogen. Wiesenpater zu Ismaning. 1780. 8. 5092. (K.)

482) Rudhart F. M., Carl Breidenbach. Nekrolog. Freis. 1870. 8. 4872a. (XLI.)

483) Rudolph F., Münchens Octoberfeste. Ein Gedenkbüchlein der bayer. Nation gewidmet bei Gelegenheit der Vermählung des Kronprinzen von Bayern. Aufl. 2. Mit zwei Stahlstichen. Mch. 1842. 8. 5016. (K.)

484) Rückblick, Statistischer, auf die K. Theater zu München im J. 1870. Mch. 1870. 8. 5142. (VI.)

485) Rütsch M. J., Ostbayerns Mineralproduktion. Mch. 1849. 8. 5091. (K.)

486) Ruprecht M. G., Rede von den Pflichten des Unterthans gegen den Landesfürsten. Linz (1789.) 8. 5090. (K.)

487) Rusch, Quellenstudien zu den zwischen Appenzell Inner- und Außerrhoden waltenden Hoheitsstreitigkeiten. Bern 1869. 8. 5047. (III.)

488) (Russy F. S.), Die Helden der Schlacht bei Sendling 1705. (Tölzer Amts- und Wochenbl. 1863 Nr. 28—34.) Tölz 4. 1073a. (LIX.)

489) St. Epvre von Nancy. Die neuerbaute Kirche. (Aus dem Franz. übersetzt.) Mch. 1871. 8. 4991. (XXV.)

490) Satzungen der Geographischen Gesellschaft in München. Mch. 1869. 8. 5128. (XXXVI.)

491) — des Vereins zur Unterstützung unverschuldet in Noth gekommener Künstler und ihrer Relikten zu München. 1862. Mch. 8. 4988. (XXV.)

492) Satzungen des literarischen Vereins in München. Mch. (1867.) 8. XXV|23. (XVI.)

493) — des Vereins zur Vorsorge für entlassene Sträflinge der k. Haupt- und Residenzstadt München. Mch. 1870. 8. 4707a. (XXV.)

494) Schaden Adolph v., Gedenkbüchlein an den Maximilianstag (12. Oktbr. 1839) oder: Beschreibung der Reiterstatue Maximilians I. auf dem wittelsbacher Platze. Mch. 1839. 8. 5102. (K.)

495) Schematismus der Geistlichkeit des Erzbisthums München und Freising für das Jahr 1872. Mch. 8. 21. (XLV.).

496) (Schiller Joh. Frl. v.), Zum Abschied, dem Maler Chph. Ruben. Mch. 1841. 8. XXIX|20. (XXV.)

497) — — Ein Wasser-Gesang, gesungen am 23. Oktober 1839 unserm Freunde Ldw. Schwanthaler. (Mch.) 4. 1599. (XXV.)

498) Schilling Aug., Die hauptsächlichsten chronischen Krankheiten des Klerus. Aufl. 2. Mch. 1866—68. 8. 5259. (X.)

499) — Jul., Der Virgelstein und seine Alterthümer. Salzb. 1842. 8. 999|18. (XLIII.)

500) Schimper J. C., Anweisung zum Kleebau aller Art. Zweybr. 1780. 4. 1626. (XVI.)

501) Schlichtegroll Nathan., Ueber Kaiser Marc-Aurels Größe als Mensch und Herrscher. 1813. 8. 5103. (K.)

502) Schmeller J. Andr., Bayer. Wörterbuch. Zweite Ausg. bearb. von G. K. Frommann. Lf. 6. 7. 8. Mch. 1870—72. 8. 1287b. (K.)

503) Schmid Joh. Gg., Neue und kurzgefaßte Chronik von Altötting. Aufl. 4. Altött. 1859. 8. 5102a. (K.)

504) Schmidt-Zabiérow, Der allgemeine Beamten-Verein der österr.-ungarischen Monarchie, seine Entstehung und Entwicklung, seine Ziele und Erfolge. (Separat-Abdruck aus den „Dioscuren".) Wien 1872. 8. 1656. (LXI.)

505) Schöffer C. H. sen., Vortrag über die Geschichte der Stadt Gelnhausen gehalten in der Jahrs-Versammlung des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde zu Gelnhausen. 1871. Gelnh. 8. 3011m. (XCIX.)

506) Schricker Aug., Zur Geschichte der Universität Straßburg. Festschrift zur Eröffnung der Universität Straßburg am 1. Mai 1872. Straßb. 1872. 8. 1643|1. (XLIV.)

507) Schriften, die Eröffnung der Universität Straßburg (1. Mai 1872) betr. 1) Schricker, Zur Gesch. der Univers. Straßburg. 2) Programm zur Eröffnungs-Feier. 3) Straßburger Zeitung 1872 No. 101—5. 4) Kreis-Blatt für den Stadt- und Landkreis Straßburg rc. 1872 Nr. 35. Straßb. 4. 1643. (XLIV.)

508) Schriften des Vereins für Geschichte und Naturgeschichte der Baar und der angrenzenden Landestheile in Donaueschingen. Jg. 1 1870. Karlsr. 1871. 8. 5000. (XCII.)

509) — des Vereins für Geschichte des Bodensee's und seiner Umgebung. H. 1—3. Lind. 1869—72. 4. 1631. (XCI.)

510) Schriftstücke, Auf das vierhundertjährige Jubiläum der Universität München bezügliche — (31. Juli — 3. Aug. 1872) 1. Fest-Ordnung. 2. Festzeichen. 3. Festkarte. 4. Speisekarte beim Festmahle in Landshut. 5. Eisenbahnbillet zur Fahrt nach Landshut. 6. Latein. Speisekarte beim Festmahle am 1. Aug. im Odeon. 7. Speisekarte beim Festessen im Rathhause am 2. Aug. 8. Programm (der Musik) während dess. 9. Einladungskarte zum Kellerfeste. 10. Willkommen in Landshut, 3. Aug. 11. Verzeichniß der Festtheilnehmer. 12. Festschrift des Wilhelmsgymnasiums (Bauer, zu Euripides Iphigenie auf Taurien) 4. 1652. (VI. XX u. XXX.)

511) Schultz Alwin, Die Schlesischen Siegel bis 1250. Im Namen des Vereins für Geschichte und Alterthum Schlesiens hgg. Mit 9 lithograph. Tafeln. Bsl. 1871. 2. 560. (CXIX.)

512) Schumann Gottl., Europäisches Genealogisches Handbuch, in welchem die neuesten Nachrichten von allen Häusern iezt-regierender Europ. Kaiser und Könige rc. befindlich. Lpz. 1756. 8. 4970. (XLVI.)

513) — von Mannsegg Ign., Juvavia. Eine archäologisch-historische Darstellung der Merkwürdigkeiten der an dem Platze des jetzigen Salzburg einst bestandenen Celten- Römer- und römischen Colonialstadt. Salzb. 1842. 8. 4972. (XLVI.)

514) Schwinghammer Jak., Napoleon und Maximilian die Rächer der beleidigten Menschen- und Völkerrechte. Eine poetische Weißagung in epischer Versart. Mch. 1805. 4. 1203. (IV.)

515) Scriptores rerum Silesicarum. Hgg. vom Vereine f. Geschichte und Alterthum Schlesiens. Bd. 6 Geschichtsquellen der Hussitenkriege. Bd. 7. Historia Wratislaviensis von Pet. Eschenloer. Bsl. 1871—72. 4. 441. (CXIX.)

516) Seel Fz. S., Anrede bei der heiligen Friedens- und Dankesfeier am 12. März 1871. Neumarkt 1871. 8. 4945. (XXV.)

517) Seidenstikker Ant. und Hnr. C. Lautitz, Dissertatio juridica de furibus ferarum von den Wild-Dieben. Helmst. 1715. 4. 1615. (XXXVI.)

518) Sendschreiben, Zweytes, des alten Mechanikers Hypomochlion in München an seinen Freund in Hammelsburg, über eine neuerfundene Luftreinigungs-Anstalt. 1820 8. 5017. (K.)

519) Seyfart Joh. Fdr., Fortgesetzter Wappen-Calender auf das Jahr 1767 oder jährliches Handbuch der neuesten Genealogie

und Heraldik. Aufs neue vermehrt. Nbg. 1767. 8. 4962. (XLVI.)

520) Sitzung, Oeffentliche, der k. Akademie der Wissenschaften zu München zur Feyer des allerhöchsten Namenstages des Königs den 12. Oktober 1811. Mch. 4. 269. (XLIII.)

521) Sitzungsberichte der philosophisch-philologischen und historischen Classe der k. b. Akademie der Wissenschaften zu München. 1871. 1872 H. 1—3. Inhaltsverzeichniß zu Jg. 1860—70. 4. 5. Mch. 1871—72. 8. 2884. (LXVII.)

522) — der kais. Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Classe. Bd. 63—71 u. Register 7 zu den Bdn 61—70. Wien 1870—72. 8. 1215b. (LXIX.)

523) — des Münchener Alterthums-Vereins. H. 3 1871. Mit 6 Tafeln und einer Beilage: Außerordentliche Publication Nr. 2. Mch. 1872. 8. 4660. (XIV. XXV.)

524) Smetius Hnr. Alostanus, Prosodia in novam formam digesta. Ed. ultima. Amstelaed. 1683. 8. 5038. (XVI.)

525) Sonnemann, Abdruck aus dem stenographischen Bericht (Sitzung vom 4. und 13. April 1871), die Frankfurter Ztg. betr. Berl. 1871. 8. 5161. (XV.)

526) Sonntags-Blatt. Gratis-Beilage zum „Ingolstädter-Tagblatt". 1870—72. (Ingolst.) 4. 1445. (XLII.)

527) Species, Summarische Facti, nebst Anzeig einiger Meritorum causae des Proceß Jos. Antoni v. Kyrein, das nächst Tölz, ohne Landsherrlichen Consens, errichtete Fdr. Nockherische Calvari-Bergs-Kirchen-Gebäu betr. S. l. s. a. 2. 558. (XLI.)

528) Specification derjenigen Pfändern, welche bey dem Chfstl. Leyhauß in München . . . 1757 durch offentliche Licitation verkaufft werden. Mch. 2. 554. (XLI.)

529) Speckner Jos. Fdr. Aug. Ritter v., Mediatisirung kann nicht immediatisiren, als unübersteigliche Grenze des staatsrechtlichen Verhältnisses der baier. Hochgeschlechter. Mch. 1819. 8. 4952. (XXV.)

530) Spruner Carl v., Die Wandbilder des bayerischen National-Museums historisch erläutert. Bd. 1—4. Mch. 1868. 2. 570. (I.)

531) Staats-Budget, Wie wird sich das bayerische — nach Annahme der Versailler-Vereinbarungen gestalten? Agsb. 8. 5162 (XV.)

532) Staats-Eisenbahnen, K. Bayerische. Fahrdienst vom 1. Juni 1872. Mch. 2. 574. (XVII.)

533) Staats-Spiegel, Monatlicher, worinnen alles Merkwürdige, so in Europa vorgehet, anzutreffen. 1703 Julius—Dezemb. Augsp. 8. 5214. (XLI.)

534) Stadler Joh. Ev. und J. N. Ginal, Vollständiges Heiligen-Lexikon. Bd. IV Lf. 5—8. Agsb. 1871—72. 8. 2631. (K.)

535) Statistik der Landtagswahlen im Algäu im Novbr. und Dezbr. 1869. Kpt. 2. 565. (XV.)

536) — der Postverwaltung des Norddeutschen Bundes. Jahr 1870. Berl. 2. 566. (XV.)

537) — des Verkehrs der Stationen des Norddeutschen Telegraphen-Gebietes pro 1870. Berl. 1871. 2. 567. (XV.)

538) Statuten des christkatholischen Begräbnißvereins. Mch. (1871.) 8. 4992. (XXV.)

539) — der Münchener Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte. (Anthropologische Gesellschaft.) Mch. (1870.) 8. 5043. (XVI.)

540) — des historischen Vereins für Oberfranken in Bayreuth. Bayreuth (1837.) 8. 357b. (LXXXIV.)

541) Stegmann Augustin, Ludwig des Strengen Bayern jenseits der Donau. (Ohne die Conradinische Erbschaft.) Programm der k. Studien-Anstalt Kempten f. d. Schuljahr 1865|66. Kpt. 1866. 8. 3761a. (K.)

542) — — Ludwig des Strengen Bayern zwischen Donau und Gebirg. (Ohne die Conradinische Erbschaft.) Abth. 1. Programm des k. Ludwigs-Gymnasiums in München 1869|70. Mch. 1870. 8. 3761b. (LIV.)

543) — — Bayerns Conradinische Erbschaft. (Separatabzug aus den Blättern f. d. bayer. Gymnasialwesen. II. Bd. Bbg. 1866.) Abth. 2. Fortsetzung zu Oberbayern. 8. 3761. (LIV.)

544) Steichele Ant., Das Bisthum Augsburg, historisch und statistisch beschrieben. H. 19. 20. Agsb. 1871—72. 8. (3174) (K.)

545) Steindenkmäler, Vorgeschichtliche in Schleswig-Holstein. Mit lithographirten Tafeln ꝛc. H. 1. 2. Als XXXII. u. XXXIII. Bericht der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Gesellschaft für die Sammlung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer. Kiel 1872—73. 4. 823b. (CXX.)

546) Steinkohlen, Ueber, in Bayern. Als Manuscript gedruckt. Bayreuth 1863. Mch. 8. 5163. (XV.)

547) Stengel Car., Seon inferioris Bavariae Monasterium, aeri incisum una cum fundatione, priuilegijs, Antiquitatum Monumentis et alijs. Acc. ad calcem, series et vita Abbatum Seonensium, a varijs Monasterij Fratribus varijs Epigrammatis adornata. Aug. Vind. 1620. 2. 548. (XLVI.)

548) Sterbetag, Der, des Herzogs von Neuburg, Wolfgang Wilhelm, gefeiert in der K. Hofkirche zu Neuburg a|D. am 20. März 1841. Ingolst. 4. 1609. (K.)

549) (Stichaner Jos. v.), Sammlung Römischer Denkmäler in Baiern. Hgg. von der k. Akademie d. W. zu München. Abhdlg. 1. 2. Nebst Abbildungen H. 1. 2. Mch. 1808. 4. 387a. (XLVI.)

550) Stimme, Die, der Wahrheit am Grabe des Jos. Pschorr, Privatier und vormal. Bier-Bräuereien-Besitzer. Mch. 1841. 8. 5018. (K.)

551) Streber Ign. v., Andenken an Herzog Ludwig von Bayern, Wilhelm des IV. Bruder. Ein Beitrag zur vaterländischen Münzkunde. Mit 1 Kupfertafel. Mch. (1819.) 4. 230. (XLIII.)

552 — Fz. Ign., Ueber einige seltene und unbekannte Schaumünzen Herzogs Albert V. aus Baiern. Eine Vorlesung. Mch. 1814. 4. 227. (XLIII.)

553) Strixner Franc. S., Specimen in augurale medicum sistens situm viscerum thoracis naturalem et praeternaturalem. Anglipoli 1778. 4. 1621. (XXXVI.)

554) Stübner Joh., Das Alt-Berühmte Closter Heilsbronn, samt der Fürsten-Schul. 1690. 4. 1594. (XLVI.)

555) Sulzer Joh. Gg., Unterredungen über die Schönheit der Natur nebst moralischen Betrachtungen über besondere Gegenstände der Naturlehre. Aufl. 2. Berl. 1770. 8. 4948. (XXIII.)

556) Sutner, J., Der Minnesänger. Eine Legende. Mit einem Titelknpfer und einer Musikbeilage. Mch. 1835. 8. 5023. (K.)

557) Svicer Joh. Casp., Lexicon graeco-latinum et latino-graecum. Acc. Index vocum anomalorum. Tiguri 1683. 4. 1623. (XVI.)

558) Szemle, Budapesti. Szerkeszti és kiadja Csengery Antal. 1868 Füzet 6—10 (az uj folyam 36—40 füz.) 1869 füzet 1—10 (az uj fol. 41—50 füz.) Pest. 8. 4267 (LXX.)

559) Tag, der 23. und 24., des April — Trauertäge für Regensburg und für die Stadt am Hof. 8. 5104. (K.)

560) Taschenbuch, Genealogisches, der deutschen gräflichen Häuser auf das Jahr 1836. Jg. 9. Gotha. 8. 1661. (XLVI.)

561) Teichlein A., Frühling im Winter. Ein Mährchen. Melodram zum Maskenfest der Künstler 1850. Mch. 8. 4985. (XXV.)

562) Thronrede des Königs bei Eröffnung des Landtages am 17. Jan. 1870. Mch. 4. 62. (XV.)

563) Thumser, Schlagfertiger gefahrloser Uebergang vom stehenden zum arbeitenden Friedensheere. Mch. 1870. 8. 5164. (XV.)

564) Todes-Anzeigen 44 Stück. 4. 574. (XXVI.)

565) Törring auf Seefeld Gf. zu, Versuch einer Statistik des landwirthschaftlichen Bezirks Starnberg. Mch. 1857. 8. 5129. (XXXVI.)

566) (Törring zu Seefeld A. Gf. v.), Der Schuster und sein Freund. Mch. 1776. 8. 5105. (K.)

567) Topographie von Niederösterreich (Schilderung von Land, Bewohnern und Orten) hgg. vom Verein f. Landeskunde von Niederösterreich. H. 1—3. 4. Wien 1871—72. 4. 1605. (CX.)

568) Tractätlein von der Peyn, Hülff und Eifer gegen den büssenden Seelen des Fegfeuers. S. l. s. a. et t. 8. 5179. (XL.)

569) Trauerrede auf den Hintritt der Königin Mutter Therese von B. In der Pfarrkirche zu Giebing gehalten 1854. Mch. 8. 4932. (XLIII.)

570) Trausch Jos., Schriftsteller-Lexikon oder biographisch-literärische Denkblätter der Siebenbürger Deutschen. Bd. 2. Kronst. 1870. 8. 1620q. (CXXI.)

571) Trithemius Abbas Spanheim., Clavis Steganographiae. Ad Philippum, Electorem. Fcf. 1621. 4. 1585. (XXV.)

572) Uebersicht der vom Vereine für siebenbürgische Landeskunde herausgegebenen, veranlaßten oder unterstützten Druckschriften Hermannst. 1872. 8. 1620m. (CXXI.)

573) Universität, Baierns, kann nicht nach Ingolstadt versetzt werden. Fkf. und Lpz. 1801. 8. 5106. (K.)

574) Unterricht, Actenmäßiger, in Stritt-Sachen, zwischen der Baron Sandizellischen Familie, dann dem Collegio Soc. Jesu zu Neuburg die Langenmosische Zehenden und Güter betreffend, den 10. December Anno 1763. O. O. 553. 2. (XXXVI.)

575) Urkunden, Hessische. Aus dem Großherzoglich Hessischen Haus- und Staats-Archive hgg. von Ldw. Baur. Bd. 4 und Register. Bd. 5. Darmst. 1866—67. 1873. 8. 211. (K.)

576) Urkundenbuch der Abtei Eberbach im Rheingau. Hgg. von K. Rossel. Bd. 2 Abth. 2. Wiesb. 1870. 8. 313a. (CVIII.)

577) — der Stadt Lübeck. Hgg. von dem Vereine für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde. Th. 3 Lf. 12. Th. 4 Lf. 2 —12. Lübeck 1870—73. 4. 470. (CIV.)

578) — Wirtembergisches. Hgg. von dem k. Staatsarchiv in Stuttgart. (Archivrath Kausler.) Bd. 1—3. Sttg. 1849. 1858. 1871. 4. 1646. (XIX.)

579) Venningen Franc. L. B. de, Dissertatio historica de Conrado Salico crudelissimam legem Saxonum confirmante. Praes. Gg. Jos. Wedekind. Hdlbg. 1783. 4. 1602. (XXXVI.)

580) Vereinigung, Die, der beiden protestantischen Confessionen im Rheinkreise betr. Speier (1818) 4. 1625. (XVI.)

581) Vereins-Gesetz, Das, und das Preß-Gesetz für das K. Bayern. 1850. Agsb. 8. 4950. (XXV.)

582) Verhandlungen der Gesellschaft des vaterländischen Museums in Böhmen in der siebenzehnten allgemeinen Versammlung am 3. April 1839. Prag 1839. 8. 195. (XXXVI.)

583) — des histor. Vereins für Niederbayern. Bd. 16. H. 1—4. Ldsh. 1871—72. 8. 1053. (LXXXIII.)

584) — des historischen Vereines von Oberpfalz und Regensburg. Bd. 27. 28. Stadtamh. 1871—72. 8. 46. (LXXXV.)

585) — des Vereins für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben. Neue Reihe H. 2—4. Ulm 1870—72. 4. 352. (CXXVII.)

586) Verlassenschaft, Ueber die, des k. Hofmedikus Fr. X. Sieber zu München, als Antwort auf die unter dieser Aufschrift erschienene Druckschrift des Dr. Perner. H. 1. Mch. 1831. 8. 5107. (K.)

587) Verordnung wie es künftighin in Ansehung derer Dispensationen im Hertzogthum Zweybrücken gehalten werden solle. Zweybr. 1752. 4. 1627. (XVI.)

588) — für das Chfstl. Pfand-Haus der Residenzstadt Maynz. Maynz (1770.) 4. 1614. (XXXVI.)

589) Vertrag, Zum Versailler. — Ein Wort an das bayer. Volk und dessen Vertreter. Mch. 1870. 8. 5165. (XV.)

590) Verzeichniß der zum Oktoberfeste 1867 angemeldeten Ausstellungsgegenstände im Glaspalaste und auf der Theresienwiese zu München. Mch 8. 4361. (XXV.)

591) — der Bücher, Landkarten 2c., welche vom Juli bis zum Decbr. 1869, vom Jan. — Decbr. 1870 und 1871 neu erschienen oder neu aufgelegt worden sind. Lpz. 1869—71. 8. 2613. (XXVIII.)

592) — der Einnahmen des Centralausschusses des Münchener Frauen-Hilfsvereines zur Pflege und Unterstützung im Felde verwundeter und erkrankter Krieger. 6—8. Mch. 1871. 2. 544 (XXV.)

593) — Der hochwürdigen 2c. Frauen und Schwestern des hochadeligen Stiftes Niederschönenfeld. Donauwerd 1799. 1 Plak Fol. Bl. 564. (XXXIII.)

594) — der Mitglieder des Fischer-Clubs in München 1869—70 (Mch.) 8. 4939. (XXVI.)

595) — der Mitglieder der bayer. Gartenbau-Gesellschaft in München mit dem Beginne des Js. 1870. Mch. 8. 4941. (XXVI.)

596) — der sämmtlichen Mitglieder des Vereins für Kleinkinder-Bewahranstalten in der Vorstadt Au und in Haidhausen 1852. Mch. 1853. 8. 1702a. (XXV.)

597) Verzeichniß, Amtliches, des Personals der Lehrer, Beamten und Studirenden an der k. b. Ludwig-Maximilians-Universität zu München. Sommersemester 1871. Wintersemester 1871/72. Sommersemester 1872. Wintersem. 1872|73. Mch. 1871—72. 8. 239k. (LXXIV.)

598) — der bei dem katholischen Prüfungskonkurse 1827 erschienenen Pfarramts-Candidaten vom Isarkreise. Mch. 8. 5130. (XXXVI.)

599) — der Vorlesungen an der k. Ludwig-Maximilians-Universität zu Mch. im Sommersemester 1871, W.-Semester 1871|72, S.-Semester 1872, W.-Semester 1872|73. Mch. 4. 300f|38. (LXXIV.)

600) Vogel Aug., Zur Erinnerung an Dr. Cajetan v. Kaiser. Mit dem Porträt des Verlebten und einem facsimilirten Brief in Albertotypie ausgeführt. Mch. 1872. 8. 4993b. (K.)

601) Vorschläge, Unmaßgebliche, zu einer neuen Verfassung Tyrol's. Von einem baier. Patrioten. 1810. 8. 5108. (K.)

602) Vorstellung einiger Landgerichte und Gemeinden des Salzach- und Unter-Donaukreises an den König von Baiern, die Abtretung des Innviertels und Salzburger Landes betr. Braunau 1815. 8. 5109. (K.)

603) — der k. Haupt- und R. St. München, der Stadt Kaufbeuren und der Bewohner in den k. b. Bezirksamts-Sprengeln Schongau, Weilheim und Werdenfels mit Murnau an die Kammer der Abgeordneten. Mch. 1867. 8. 5135. (XXXVI.)

604) Vorzeit, Die. Taschenbuch für das Jahr 1827. Marb. u. Cassel. 8. 4978. (XLVI.)

605) Wagner Seb., Trauerrede auf den Hintritt Hrn. Thomas, Johann Nepomuck, Fürsten und exemten Bischofs zu Passau rc. aus dem reichsgräflichen Hause von Thun und Hohenstein. Paß. 1796. 8. 5131. (XXXVI.)

606) Wahrmuth Gottl., Welche Dienste hat Baiern in den Jahren 1805 und 1809 Frankreich geleistet? 1810. 8. 5110. (K.)

607) Walderdorff Hugo Graf v., Jos. Rudolph Schuegraf, der verdiente bayerische Geschichtsforscher. Ein Lebensbild. (Bd. 27 der Verhandlungen des histor. Vereines von Oberpfalz und Rgsbg.) Stadtamh. 1870. 8. 46g. (LXXXV.)

608) Walhalla. Rgsb. 1836. 8. 5025. (K.)

609) Walther Mich., Cadolzburgisches Denkmal bey Einweihung dasiger Neuen Pfarrkirche in Beschreibung des Orts Ursprung rc. Nebst einem Anhang des Grundlegungs-Sermon. Onolzbach 1751. 4. 1591. (XLVI.)

610) Wanner Martin, Beiträge zur Ausmittelung der röm. Militärstation Juliomagus in der Umgebung von Schleitheim. Frauenfeld 1871. 8. 5034. (K.)

611) Wappenbuch, J. Siebmacher's großes und allgemeines, in

einer neuen vollständig geordneten Auflage. Lf. 86—103. Nbg. 1871—72. 4. 606. (K.)

612) Weber Nic., Gedächtnißrede am Grabe des Jos. Ant. Ritter v. Maffei. Mch. 1870. 8. 4943. (XXIX.)

613) Wecklein N., Studien zu den Fröschen des Aristophanes. Mch. 1872. 4. 239f. (LXXIII.)

614) Wegelin Jo. Reinh., Liberae civitatis Lindaviensis praerogativa antiquitatis prae illustri ad D. Virg. coenobio. Jenae 1713. 4. 1588. (XLVI.)

615) Weichselbaumer Math., Skizze der ersten Dekade der männlich-bürgerlichen Feyertags-Schule für Handwerksgesellen und Jungen, vom J. 1793 bis 1803. Mch. (1803.) 4. 1608. (K.)

616) Weinhagen N., Aufruf zu Petitionen an den deutschen Reichstag seitens der Civilbevölkerung der Festungsstädte des Deutschen Reichs. Köln 1871. 8. 5166. (XV.)

617) Vid. 158a. 8. 4957.

618) Westenrieder L., Centum Theses circa materias gravissimas, ex Philosophia sanae rationis et experientiae. (Histor. Beiträge Bd. 10.) Mch. 1819. 8. 5111. (K.)

619) Weyhe-Eimke Arnold Fhr. v., Die historische Persönlichkeit des Max Piccolomini im Schiller'schen Wallerstein und dessen Ende in der Schlacht bei Jankau am 6. März 1645. Pilsen 1870. 8. 4997. (LX.)

620) Wiedemann Th., Gedenkblätter der hundertjährigen Jubelfeier (31. Aug. — 8. Septbr.) der Pfarrkirche zum hl. Aegidius in Gumpendorf. Wien 1870. 8. 1657. (LXI.)

621) Willkomm an König Maximilian II. bei Allerhöchster Rückkehr aus Italien am 20. Juni 1853. Dargebracht von Münchens Bürgern. 4. 1650. (XXV.)

622) Wilmowsky v., Die Fälschung der Nenniger Inschriften. Von Ernst aus'm Weerth. Hgg. von der Gesellschaft für nützliche Forschungen zu Trier. Trier 1871. 8. 658n. (CXXVI.)

623) Wittmann Gg. Mich., Weihbischof zu Regensburg, Christliche Ermahnung bei dermaliger Pestgefahr. Gehalten in der Stadtpfarrkirche zu Straubing 1831. Straub. 8. 5132. (XXXVI.)

624) Worte, Einige, über das Leben und Wirken des Benno Lunglmayr, Weinhändlers und Magistratsrathes. Mch. 1853. 8. 5028. (XXXVI.)

625) Würdinger Jos., Lindauer Kriegsstaat während der Zunftverfassung. Vortrag gehalten in der Festsitzung des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung am 13. September 1869. Separatabdruck aus dem zweiten Heft der Schriften genannten Vereins. Lindau 1870. 4. 1656. (LXII.)

626) — — Urkunden-Auszüge zur Geschichte der Stadt Lindau

ihrer Klöster, Stiftungen und Besitzungen, vom J. 1240 bis zum J. 1621. (I—III. Reihe.) Hgg. vom Verein f. Gesch. des Bodensees und seiner Umgebung. Lindau 1872. 4. 1656a. (LXII.)

627) Würdinger, Ueber die von Kaiser Ludwig gewonnene Schlacht bei Mühldorf. (Sitzungsberichte der philosophisch-philologischen und histor. Classe der k. b. Akad. d. W. 1872 H. 3.) Mch. 8. 5219. (LXII.)

628) Yelin Jul. Conr. v., Ueber den am 30. April 1822 erfolgten merkwürdigen Blitzschlag auf dem Kirchthurme zu Roßstall im Rezatkreise. (Mit einer Kupfertafel.) Mch. 1823. 8. 5002. (XLI.)

629) Zahn J., Dr. Andreas v. Meiller. Zu seinem Andenken. (Separatabdruck aus den Blättern des Vereins f. Landeskunde von Nieder-Oesterreich Jg. 6 1872.) Wien 1872. 8. 5210. (LXIII.)

630) Zeiß Gg., Zum Gedächtniß an Dr. Aug. Max Einsele, k. Gerichtsarzt und Professor. Separatabdruck aus dem 3. Berichte des Botanischen Vereins in Landshut. Ldsh. 1871. 8. 5180. (LXIV.)

631) Zeit, Unsere. Deutsche Revue der Gegenwart. N. F. Hgg. von R. Gottschall. Jg. 5 H. 22. Lpz. 1869. 8. 3840. (K.)

632) Zeitschrift, Historische, hgg. von Hnr. v. Sybel. Jg. 13 1871. Jg. 14 1872. Mch. 8. 2636. (K.)

633) — der Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Alterthums- und Volkskunde von Freiburg, dem Breisgau und den angrenzenden Landschaften. Bd. 2 H. 1. 2. 3. Fbg. i. B. 1870—72 8. 1325q. (XCVII.)

634) — des histor. Vereins für Niedersachsen. Jg. 1870. 1871 und 34. Nachricht über den h. V. v. N. S. Hann. 1871—72. 8. 212b. (CXI.)

635) — für die Geschichte des Oberrheins. Bd. 13 H. 2. Bd. 14 H. 2. Bd. 23. 24. Karlsr. 1861—62. 1870-72. 8. 1325. (K.)

636) — des Vereins für Geschichte und Alterthum Schlesiens. Bd. 10 H. 2 und Register zu Bd. 6—10. Bd. 11 H. 1. Bsl. 1871. 8. 2243. (CXIX.)

637) — der Gesellschaft für die Geschichte der Herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg. Bd. 2. 3. Register über die Zeitschriften und Sammelwerke für Schleswig-Holst.-Lauenburg. Geschichte. Angefertigt von E. Alberti. H. 1. 2. Kiel 1872—73. 8. 823d. (CXX.)

638 — des Vereins für thüringische Geschichte und Alterthumskunde. Bd. 8 H. 1—4. Jena 1871. 8. 1544. (CXXIV.)

639) — des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg. Folge 3 H. 16. Innsbr. 1871. 8. 277. (CXXV.)

639a) Zeitung, Allgemeine. Jahrgang 1871. 4 Bde. Agsb. 4. 639a (La.)

639b) Zeitungsartikel, den beabsichtigten Abbruch des Isarthores in München betreffend. Febr.—Mai 1871. 4. 1669a. (K.)

640) Zillner F. V., Salzburgische Kulturgeschichte in Umrissen. Salzb. 1871. 8. 3003x. (CXVI.)

641) Zimmermann Jos., Lied abgesungen von der Schuljugend im Markte Holzkirchen, als Lotharius Anselmus, Erzbischof von München-Freising, Kirchen-Visitation vornahmen. Sulzb. 1826. 8. 5133. (XXXVI.)

642) Zingerle Ign., Zweiter Bericht über die Weisthümerforschung in Tirol. (Separatabdruck aus dem „Tiroler Boten".) Innsbr. 1872. 8. 4356. (XXV.)

643) Zoepfl Hnr., Denkschrift den freiherrlichen Geburts-Stand der Edlen Herren von Gmainer zum und auf dem Schönstein betr. Hdlbg. 1867. 8. 5007. (XXI.)

644) Zusmarshausen, Der Distriktsrath und seine Aufgabe im J. 1870. Neu-Ulm 1870. 8. 5134. (XXXVI.)

645) Zustand, Gegenwärtig innerer, von Baiern. An die Chfst. General-Landesdirektion in München. 1802. 8. 5112. (K.)

Acquisitions-Nachweisung.

Von vorstehenden Büchern wurden diejenigen, welchen ein (K) beigefügt ist, durch Kauf erworben, alle übrigen erhielt der Verein zum Geschenke, oder im Wege des Schriften-Austausches.

A. Geschenke:

I. Von Sr. Majestät dem König Ludwig II. von Bayern: Nr. 19. 404. 405. 530.

II. Von Herrn Rechtspraktikanten Dr. Karl v. Amira: Nr. 21.

III. Von Herrn Dr. Franz Binder, Redacteur der historisch-politischen Blätter: Nr. 11. 60. 86. 97. 200. 487.

IV. Von Herrn Antiquar Brissel dahier: Nr. 514.

V. Von Herrn A. Dechamps, k. belgischem Staatsminister: Nr. 124.

VI. Von Herrn E. v. Destouches, St. Georgi-Ritterordens- und St. Elisabethen-Ordens-Secretär: Nr. 131. 132. 133. 147. 204. 210. 411. 484. 510.

VII. Von Herrn Maximilian Baron v. Du Prel, k. Advokaten: Nr. 141.

VIII. Von Herrn Adolph Erhard, k. Hauptmann: Nr. 845.

IX. Von Herrn Baron v. Eyb, Kupferstecher: Nr. 53.

X. Von dem Herrn Oberst F. v. Fackenhofen: Nr. 355. 498.

XI. Von Herrn Buchhändler Jos. A. Finsterlin in München: Nr. 233.

XII. Von Herrn C. A. Finweg, k. Bezirks-Amtmann: Nr. 165.

XIII. Von Herrn Oberbibliothekar Föringer: Nr. 400.

XIV. Von Herrn Karl Förster, sächs. meiningischem Rath: Nr. 523.

XV. Von Herrn Freytag, k. Advokaten und Landtags-Abgeordneten: Nr. 7. 13. 46. 56. 149. 152. 163. 173. 181. 184. 207. 220. 237. 243. 308. 309. 363. 397. 428. 431. 436. 480. 525. 531. 535. 536. 537. 546. 562. 563. 589. 616.

XVI. Von Herrn Dr. Ed. Geib, k. Reichsarchiv-Secretär: Nr. 77. 157. 202. 203. 217. 249. 253. 276. 280. 290. 293. 312. 342. 401. 412. 492. 500. 524. 539. 557. 580. 587.

XVII. Von Herrn Oberpostamts-Registrator Gilg dahier: Nr. 87. 532.

XVIII. Von Herrn Ministerial-Archivar Graser: Nr. 45.

XIX. Von Herrn Reichsarchivs-Rath Dr. Chn. Häutle: Nr. 59. 578.

XX. Von Herrn Bibliothek-Director und Universitäts-Professor Dr. K. v. Halm: Nr. 510.

XXI. Von Herrn Gerichtsschreiber Franz Hartmann in Bruck: Nr. 106. 137. 145. 146. 167. 169. 182. 234. 314. 459. 464. 643.

XXII. Von Herrn Lehrer J. Heigenmoser dahier: Nr. 251.

XXIII. Von Herrn Jos. Hellbobler, p. Stadtbau-Assistenten: Nr. 324. 432. 555.

XXIV. Von Herrn Baumeister Reinh. Hirschberg: Nr. 260.

XXV. Von Herrn Dr. Hyac. Holland dahier: Nr. 69. 89. 91 95. 105. 107. 108. 136. 156. 171. 172. 174. 175. 183 189. 191. 194. 228. 239. 267. 273. 287. 288. 289. 307 331. 332. 343. 344. 350. 370. 382. 400. 413—421. 426 435. 446. 453. 458. 461. 463. 465. 466. 469. 489. 491 493. 496. 497. 516. 529. 538. 561. 571. 581. 590. 592 596. 621. 642.

XXVI. Von Herrn Ministerialrath Grafen Hundt: Nr. 68. 197. 274. 283. 284. 285. 286. 288. 343. 400. 423. 457. 463. 467. 469. 471. 564. 594. 595.

XXVII. Von Herrn Oberlehrer J. N. Ingerle dahier: Nr. 302.

XXVIII. Von Herrn Buchhändler Kaiser dahier: Nr. 82. 83. 591.

XXIX. Von Frau v. Maffei, Guts- und Fabrikbesitzers-Gattin dahier: Nr. 612.

XXX. Von Herrn Universitätsprofessor und Director Dr. Aug. Martin: Nr. 47. 259. 510.

XXXI. Von Frau A. Mattenheimer, Bildergallerie-Inspectors-Wittwe dahier: Nr. 368.

XXXII. Von Herrn Bezirks-Amtmann Mayer in Landsberg: Nr. 63.

XXXIII. Von Herrn Meggendorfer in Aibling: Nr. 593.

XXXIV. Von Herrn Rector und Lyceal-Professor Dr. X. Meister in Freising: Nr. 362. 375.

XXXV. Von Herrn Metzinger, Secretär des Kunstvereins: Nr. 468.

XXXVI. Von Herrn Ph. Michel aus Edenkoben, vormals Custos der musikalisch-archäologischen Abtheilung am Germanischen Museum zu Nürnberg: Nr. 6. 9. 22. 24. 28. 50. 58. 66. 103. 109. 121. 135. 142. 166. 180. 198. 212. 232. 235. 238. 244. 245. 246. 301. 334. 335. 337. 338. 354. 360. 365. 366. 367. 379. 439. 440. 442. 447. 460. 475. 490. 517. 553. 565. 574. 579. 582. 588. 598. 603. 605. 623. 624. 641. 644.

XXXVII. Von Herrn Fz. Mittermaier, Oeconom zu Inkofen, Ldgchts. Moosburg, z. Z. Mitglied des Landraths von Oberbayern: Nr. 340.

XXXVIII. Von Herrn Albert Myer, Brig. Gen. and Chief Signal Officer U. S. A.: Nr. 99.

XXXIX. Von Herrn Regierungs-Functionär A. Nagl: Nr. 55. 90. 229. 252. 364. 470.

XL. Von Herrn Th. Neumayer, Registrator im k. Staatsministerium des k. Hauses und des Aeußern: Nr. 179. 443. 568.

XLI. Von Herrn Pfarrer Jos. Obermayr zu Hohenpercha: Nr. 23. 48. 125. 134. 177. 336. 377. 425. 448. 450. 482. 527. 528. 533. 628.

XLII. Von Herrn Rechtsrath Ostermayr in Ingolstadt: Nr. 433. 434. 526.

XLIII. Von Herrn Apotheker Jos. Pauer zu Traunstein: Nr. 80. 160. 161. 170. 196. 313. 402. 473. 477. 499. 520. 551. 552. 569.

XLIV. Von Herrn Oberstkämmerer Fz. Grafen Pocci dahier: Nr. 403. 506. 507.

XLV. Von Herrn Generalvicar Dr. v. Prand dahier: Nr. 495.

XLVI. Von Herrn Reichsarchiv-Secretär Primbs dahier: Nr. 2. 10. 14. 17. 78. 79. 94. 96. 114. 115. 117. 129. 158. 164. 192. 213. 214. 223. 257. 262. 272.

278. 306. 310. 311. 315. 316. 320. 321. 339. 352. 372. 376. 380. 407. 424. 427. 449. 512. 513. 519. 547. 549. 554. 560. 604. 609. 614.

XLVII. Von Herrn Pfarrer Quitzmann in Au aus Dachauer's Rücklaß: Nr. 128.

XLVIII. Von Herrn Antiquitätenhändler Gg. Reichel in München: Nr. 85. 150. 154. 219. 231. 247. 268. 358. 454.

XLIX. Von Herrn p. Oberstlieutenant K. Ritter v. Rogister: Nr. 16. 76. 127. 168. 242. 284. 359. 408.

L. Von Herrn Antiquar L. Rosenthal in München: Nr. 104.

La. Von Herrn Advokaten Dr. Ruwandel: Nr. 639a.

LI. Von Herrn Alois Schels, Secretär des k. Polytechnikums: Nr. 153. 224.

LII. Von Herrn Ministerialrath v. Schönwerth: Nr. 159.

LIII. Von Herrn Hofcanonicus Joh. Schrott: Nr. 52.

LIV. Von Herrn Aug. Stegmann, k. Gymnasial-Professor: Nr. 542. 543.

LV. Von Herrn Pfarrer Trost zu Ainau: Nr. 130.

LVI. Von einem Ungenannten: Nr. 328. 329.

LVII. Von Herrn Grafen Walderdorff zu Regensburg: Nr. 67.

LVIII. Von Herrn Dr. Wentz, Director der k. landwirthschaftlichen Centralschule in Weihenstephan: Nr. 292.

LIX. Von Herrn Georg Westermayer, Pfarrprediger in Tölz: Nr. 488.

LX. Von Herrn Arnold Frhrn. v. Weyhe-Eimke: N. 619.

LXI. Von Herrn Dr. Theod. Wiedemann, Redacteur der allg. Literatur-Zeitung in Wien: Nr. 138. 140. 504. 620.

LXII. Von Herrn Major Jos. Würdinger: Nr. 158a. 625—627.

LXIII. Von Herrn Prof. Dr. Zahn in Gratz: Nr. 629.

LXIV. Von Herrn Gg. Zeiß, k. Gymnasial-Professor in Landshut: Nr. 630.

LXV. Von Herrn Magistrats-Registrator Max Zettel: Nr. 143. 241.

LXVI. Von Herrn Antiquitätenhändler Zischank in München: Nr. 349.

B. Geschenke und Tauschgaben von Corporationen und Vereinen:

LXVII. Von der k. b. Akademie der Wissenschaften in München: Nr. 3. 4. 15. 188. 248. 398. 521.

LXVIII. Von der Historischen Commission der k. b. Akademie der Wissenschaften: Nr. 445.

LXIX. Von der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien: Nr. 37. 176. 522.

LXX. Von der k. Ungarischen Akademie der Wissenschaften zu Pesth: Nr. 18. 322. 399. 558.

LXXI. Vom mährischen Landesausschuß zu Brünn: Nr. 139.

LXXII. Von der k. norwegischen Universität zu Christiania: Nr. 118. 255. 275. 348.

LXXIII. Vom Rectorat des k. Maximilians-Gymnasiums in München: Nr. 256. 291. 613.

LXXIV. Von dem k. Universitäts-Rectorat zu München: Nr. 43. 111. 221. 451. 597. 599.

LXXV. Von der Philomathie in Neisse: Nr. 73.

LXXVI. Vom Germanischen National-Museum zu Nürnberg: Nr. 30.

LXXVII. Von der kais. Universitäts- und Landesbibliothek zu Straßburg: Nr. 148.

LXXVIII. Von der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale zu Wien: Nr. 394.

LXXIX. Von der k. k. geographischen Gesellschaft zu Wien: Nr. 395.

Von den in Bayern bestehenden historischen Vereinen:

LXXX. Historischer Verein zu Bamberg: Nr. 70.

LXXXI. Historischer Verein von Mittelfranken zu Ansbach: Nr. 294.

LXXXII. Historischer Filial-Verein zu Neuburg a. d. D.: Nr. 116. 165. 295.

LXXXIII. Historischer Verein für Niederbayern zu Landshut: Nr. 330. 583.

LXXXIV. Histor. Verein für Oberfranken zu Baireuth: Nr. 36. 476. 540.

LXXXV. Histor. Verein von Oberpfalz und Regensburg: Nr. 584. 607.

LXXXVI. Histor. Verein der Pfalz zu Speier: Nr. 358.
LXXXVII. Historischer Kreisverein im Regierungsbezirk Schwaben und Neuburg zu Augsburg: Nr. 297.
LXXXVIII. Historischer Verein von Unterfranken und Aschaffenburg zu Würzburg: Nr. 39.

Von auswärtigen historischen Vereinen:

LXXXIX. Historische Gesellschaft in Basel: Nr. 112.
XC. Verein für Heraldik und Genealogie in Berlin: Nr. 254.
XCI. Verein für Geschichte des Bodensee's zu Lindau: Nr. 509.
XCII. Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar rc. in Donaueschingen: Nr. 508.
XCIII. Verein der fünf Orte Lucern, Uri rc. zu Einsiedeln: Nr. 216.
XCIV. Gesellschaft zur Bewahrung historischer Denkmäler im Elsaß zu Straßburg: Nr. 100.
XCV. Verein für die Geschichte und Alterthumskunde von Erfurt: Nr. 384.
XCVI. Verein für Geschichte und Alterthumskunde zu Frankfurt a. M.: Nr. 34. 54. 385. 422.
XCVII. Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Alterthums- und Volkskunde von Freiburg: Nr. 633.
XCVIII. Historischer Verein des Kantons Glarus: Nr. 279.
XCIX. Hanauer Bezirksverein für hessische Geschichte und Landeskunde: Nr. 505.
C. Verein für hessische Geschichte und Landeskunde zu Kassel: Nr. 126.
CI. Verein für Geschichte und Alterthumskunde in Hohenzollern: Nr. 386.
CII. Historischer Verein für Kärnten zu Klagenfurt: Nr. 35. 195. 277. 387.
CIII. Museum Francisco-Carolinum zu Linz: Nr. 30.
CIV. Verein für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde: Nr. 71. 577.
CV. Alterthums-Verein zu Lüneburg: Nr. 20.
CVI. Archäologisches Institut zu Lüttich: Nr. 101.

CXXVIII. Voigtländisch alterthumsforschender Verein zu Hohenleuben: 393.

CXXIX. Alterthumsverein zu Wien: Nr. 75.

CXXX. Gesellschaft für vaterländ. Alterthümer in Zürich. Nr. 396.

B. Manuscripte und Urkunden.

1) Vermischten Betreffs.

a) Geschenke:

I. Von Herrn Bezirksgerichtsrath Bachmair dahier: Criminalprozeßakt in der Untersuchung gegen den in causa veneficii et magiae beim churfürstl. Pfleggericht Erding verhafteten und unter dem 14. Oct. 1716 ad rogum condemnirten Johann Endtgruber, Meßner und Schloßgärtner zu Zeilhofen. 247 Bll. Fol. Nr. 325a.

II. Von Herrn Professor Dr. Gaugengigl dahier: Kabbalistische Segens- oder Zaubersprüche, in die Zwischenräume vierfach sich umschließende Kreislinien mit Goldschrift eingetragen. Ein Querquartblatt feinsten Pergamentes. 4. Nr. 238.

III. Von Herrn geistlichen Rath Geiß dahier:

1) Vierzehn Pergamentbogen (28 Folioblätter), welche als Einbanddeckel von Kirchen-Rechnungen (des St. Anna Gotteshauses und dessen Sondersiechenleut zu Neuötting, dann des St. Johannis-Gotteshauses zu Neukirchen am Wald und des St. Georgen-Gotteshauses bei der Osterwies in der Hofmark Altenötting) aus den Jahren 1566—1657 verwendet waren, von welchen 12 mit liturgischen Texten des XV. Jahrhunderts beschrieben sind, zwei hingegen, welche den Kirchenrechnungen der Jahre 1584 und 1585 zu Umschlägen dienten, ursprünglich ein zusammenhängendes Plakatblatt bildeten, das die mit großen Fracturbuchstaben geschriebene Ankündigung eines „Modisten“ Namens Hans Wähing enthielt, der „in des erbaren Hannsen Sedlmayers Peckens Behausung in der Türlgassen“ (zu Neuötting) wohnte, „und bei welchem man im Schönschreiben, Rechnen mit dem Zyffer, Lautenschlagen, Geigen, Pfeiffen sammt dem Fechten“ Unterricht erhalten konnte. 2. Nr. 308.

2) Genealogie Gräffl. Fuggerische. Ursprung und Aufkommens des hochgräffl. Fuggerischen Stammens. 38 Bll. 2. Nr. 323.

3) Rottmayr Jos., Die selbstständige Geistlichkeit des Bis-

thums Passau vom Ende des vorigen Jahrhunderts bis zum Jahre 1867. 88 Bll. 2. Nr. 325.

IV. Von Herrn Gerichtsschreiber Hartmann in Bruck: Gemeinde-Ordnung des Dorfes Geltendorf, Ldgchts. Bruck, v. J. 1596. 4 Bll. 2. Nr. 310.

V. Von Herrn Ministerialrath Grafen Hundt:
1) Befehl des Kurfürsten Maximilian I. an den Magistrat der Stadt München, Moderation der übermäßigen Hauszinse betr., dd. München 16. Sept. 1628. Abschrift. 2 Bll. 2. Nr. 289.
2) Die Urkunden des Klosters Inderstorf. Gesammelt vom Grafen Hundt. (Abgedr. Oberb. Arch. Bd. 24 u. 25.) 355 Bll. 4. Nr. 228.

VI. Von Herrn Math. Koch in Wien: Koch M., Geschichte des deutschen Reiches unter der Regierung Ferdinands III. Nach handschriftlichen Quellen. Bd. 3 1649—57. 184 Bll. 4. Nr. 237.

VII. Von Herrn Bezirks-Amtmann Franz Maier in Landsberg: Landshuter Gasthof-Rechnung v. J. 1619 und Wasserburger Huffschmid-Rechnung v. J. 1632. 2 Bll. 2. Nr. 305.

VIII. Von Herrn Kaufmann Meggendorfer in Aibling:
1) Rede von der Nothwendigkeit der engen Verbindung der Religion mit den Wissenschaften für den geistlichen Stand. (Von Frater Simon.) 1795. 6 Bll. 4. Nr. 233.
2) Beschreibung der Gemälden in der Chfftl. Residenz zu Schleißheim. Verfaßt worden im J. 1770. 116 Bll. 2. Nr. 324.

IX. Von Herrn Philipp Michel aus Edenkoben:
1) Edmundus à Cruce, Abbas Castellionis, Cisterciensis Commissarius, Secunda Charta Charitatis data Anno 1581 18. Sept. in monasterio Alderspacensi. 3 Bll. 4 Nr. 236.
2) Hacker Joa., Exclamatio heroica in saluberrimam Dei opt. max. domini ac redemptoris nostri nativitatem, in eiusdem festi vigilia Alderspachij inferioris Bavariae monasterio.
— — Xenium poeticum Abbati, Priori, Supriori, caeterisque Monasterij Alderspacensis Conventualibus in faelix noviennij auspicium, dedicatum. 16 Bll. 4. Nr. 235.

X. Von Herrn Pfarrer Jos. Obermayr zu Hohenpercha:
1) Aktenstücke vermischten Betreffs aus dem XVI bis XIX. Jh. 11 Fascikel. Folio, zusammen 459 Produkte.

Fascikel	I	100	Producte a. d. J.	1555—1808.
„	II	92	„ „	1598—1800.
„	III	125	„ „	1608—1802.
„	IV	30	„ „	1634—1772.
„	V	26	„ „	1561—1601.
„	VI	24	„ „	1731—1809.
„	VII	8	„ „	1796—1798.
„	VIII	8	„ „	1666—1668.

Fascikel IX 20 Producte a. d. J. 1730—1740.
„ X 11 „ „ 1693—1704.
„ XI 15 „ „ 1587—1670.
Fol. Nr. 301.

2) Einzelne Aktenstücke verschiedenen Betreffs aus dem XVIII. Jahrh. 29 Producte. 2. Nr. 302a.

3) Aktenstücke, meist den chfstl. Rath und Pfleger zu Aibling, Johann Hnr. Schrenckh zu Egmating, betr. XVII. Jahrh. 34 Producte. 2. Nr. 302d.

4) Junngwirtische Lehen, welche auf ableiben Casparn Jungwirts, des Lestern biß nammens vnnd mändlichen stammens, Sebastian Rieder, Burgermaister zu Burgkhausen, als ernannts Jungwirts Vetter, an sich gepracht vnnd erlanngt hat. 1584. 27 Bll. 4. Nr. 229.

5) Verzaichnuß der in burgerlicher Jurisdiction der Stadt Burghausen gelegener Pfarr und Beneficien. XVI. Jahrh. 38 Bll. 2. Nr. 297.

6) Vitzthombwänndl Landtgerichtes Cling 1561. XVI. u. XVII. Jahrh. 30 Producte. 2. Nr. 302b.

7) Gerichts-Protocol über die Fürstliche Hofmarch Eißenhouen de anno 1645—49. 184 Bll. 2. Nr. 319.

8) Verzaichniß der verrichten Stainfärt gen Geisenfeld, Schrobenhauser Landgerichts. (1570). 14 Bll. 2. Nr. 295.

9) Beschwerdeschriften und Entschließungen, den Bierverschleiß in der Grafschaft Hag betr. XVII. und XVIII. Jahrh. 27 Producte. 2. Nr. 292.

10) Baufälle, die Kirche St. Sebastian in Leonberg, Rentamts Burghausen, betr. 1581—86. 60 Fol.
— das Gotteshaus Reischach bei Altötting betr. 8 Fol. 2. Nr. 302c.

11) Vermerkung was vnnd wieuill die Grafschaft Leomberg, mit sambt dem Zoll im Märkhtln hat getragen bey Marxen Prueler, Richter daselbs, von Anfang 1550—56 Jar. 86 Bll. 2. Nr. 290.

12) Protokol vnd verzaichnus aller Hanndlungen vnnd sachen, welche durch Hannsen Hueber, Richter zu Mechslrhain, vorgenommen worden 1590—98. 162 Bll. 4. Nr. 241.

13) Entschließungen des churf. bayer. Haupt- und General-Mauth-Directorium, des churf. Hofraths, der churb. oberen Landesregierung, des churf. Hofkanzler-Senats ꝛc. ꝛc. aus den Jahren 1757 bis 1802. 11 Produkte. 2. Nr. 302e.

14) Chfstl. Hofrathsberichts-Abschrift, die Münchener Wein-Eich von 1690 betr. 3 Produkte. 2. Nr. 293.

15) Tariffa über vnderschidliche Eüchen, so in Chfstl. Haubtstatt München an Weinmarckht khommen. 23 Bll. 4. Nr. 231.

16) Verhörs-Prothocoll der Closster Baumburgischen Hofmarch Neuenkhieming de anno 1648—64. 169 Bll. 2. Nr. 318.

17) Einkommen des St. Gastels Goczhaus im Vorstgericht Oetting 1562. 8 Bll. 2. Nr. 295a.
18) Einnamb an Eisengüllt und Außgab an Gellt einer (ungenannten) Verwaltungsbehörde der Graffschaft Oettingen. 450 Seiten. 2. Nr. 299.
19) Kirchenrechnung Auszug aller Pfarr Filialen vnnd Brueder-schafften vnnder dem Lantgericht Otting, auf das Jar 1561. 44 Bll. 4. Nr. 230.
20) Verhörsprotokoll des vormals gräflich Oettingischen Vogteigerichts Hohenburg-Bissingen im Ries, vom 16. Oct. 1572 bis 17. April 1581. 345 Bll. 2. Nr. 298.
21) Verzaichnus aller Gotzheuser vnnd Bruederschafften Restat so in der Khirchenrechnung Landtgerichts Etting bestanden, auf das Jar 1561. 10 Bll. 4. Nr. 230a.
22) Verhandlungen vor dem Vogt und Gericht zu Schorndorf in der Klagsache des Jak. Bieler gegen Hanns Stucker wegen Beschädigung, dd. 1518 am Mittwoch nach Sonntag nach Reminiscere. 14 Bll. Pap. 2. Nr. 296.
23) Aktenstücke, die Verleitgabe des braunen Biers im Kloster Steingaden, dann Schrobenhauser Scharwerk und Weilheimer Streitsachen betr. 44 Producte. 2. Nr. 294.
24) Zeugen-Aussag, Michl Sandtmair von Stumpfenbach contra die gannze Nachbarschafft zu Stumpfenbach, Aichacher Lgchts., betr. 15 Bll. 2. Nr. 290a.
25) Jarrechnung der Maut Trosperg de anno 1558. 45 Bll.
a) Casten zu Trosperg Wilhalm Münchawer Rechnung 1511. 9 Bll.
b) Extract der Anno 1608 anbeuolchnen Salzbeschreibung, Trostberger Gerichts. 12 Bll.
c) Befehl an die Amtleute dd. 12. April 1551. 13 Bll. 2. Nr. 291.
26) Inventarium weyllenndt des Bernnhardten Pogner, gewessten Törrinngerischen Verwalldtern vnnd Richters zu Tüssling vnnd Wünchering ꝛc., vnnd Annä Schmidthaimerin, seiner sel. gewesster Hausfrawen, im Schloß Thüssling 1588 14—16. Decembris. 21 Bll. Pap. 2. Nr. 317.
27) Verhörs Piechl hannsen Offenhaimers, so sein aigne handtschrifft
f. 1—12 Hofmarks-Händel (zu Seibersdorf a. d. J. 1550 —1559.
f. 13—18 Hofmarchs händl in der Vndern Tircken (Untertürken, Pf. Stamheim, B. A. Simbach) im 63. Jar gefallen. Pap. 18 Bll. 4. Nr. 242.
28) Reflexions sur le Portrait de la cour de Saxe (par Bose le jeune). 149 Bll. 2. Nr 230.
29) Reglen des Ordens von weißen Stern. Wien 1739. 2 Bll. 4. Nr. 240.
30) Concept eines Erkenntnisses des kais. Statthalters und Regenten des Fürstenthums Würtemberg zu Stuttgart, dd. 1521 27. Juni. 4 Bll. Pap. 2. Nr. 296 a.

31) Aktenstücke, verschiedenartige Jurisdictions- und Verwaltungsgegenstände der Landgerichte Aichach, Burghausen, Cling, Landau, Neuötting, Rosenheim, Starnberg, Vilshofen, Vohburg, Weilheim, Werdenfels und Wolfratshausen aus dem XVII. und XVIII. Jahrh. betreffend. 52 Producte Fol. Nr. 320.

32) Specification, betreffend die vor den Herrn Phillipp Carl v. Delling am königl. Polnisch. Chur-Sächsischen Hof gestandtenen legation-Secretair und Chur bayr. Hof Rhat von Antonj Veith Wilhelm Carl J. U. Doct. und Notar. Caesar. immatric. dan constituirrter Anwalt bestrittene Raiß-Uncosten, dann andere nothdürfftig zu bezahlen gehabte ausgaben. München, den 6. May ao. 1744 Pap. 9 Bll. Fol. Nr. 321.

33 a) Albrechts vom Wildnstain Pfleger zw Allersperg Jarrechnung von Anno Lxxxj (1481) 8 Bll. schm. Fol. 321m.

b) Hrn. Linhartn von streitperg Pflegers zw Allersperg Jar-Rechnung von Anno Lxxxxj (1491). 14 Bll. schm. Fol.

c) Vermerkt mein Albrechten Sturzns, Castner zum Hilpoltstein Jar Rechnung von lichtmes Ao. des Xiiij. bis vff lichtmes Ao. des Xv. Jars im Ambt zu Allersperg. 22 Bll. Fol.

XI. Von Herrn Edmund Frhn. v. Oefele dahier:
Verzeichnisse bezw. Quittungs-Unterschriften des letzten Probstes und der letzten Conventualen und Diener &c. des Stiftes Dießen. 16 Bll. 2. Nr. 315.

XII. Von Herrn Rechtsrath Ostermayer zu Ingolstadt:
Ordnung und Bestallung Sr: Statt Oberrichters zu München, wie der aufgenommen würdet, in welcherlay fählen: auch wie hoch Er zu straffen, und was daneben sonsten mehr sein Verrichtung, Einnemben: und Außgäben ist. Geben den 28. Nov. 1601. 26 Bll. 2. Nr. 316.

XIII. Von Herrn Chordirector Aloys Pacher dahier:
Befehl des Kurfürsten Max Emanuel, Belehnung des Anton v. Berchem, Pflegers zu Dingolfing und Reisbach, mit einem Hofe und einer Mühle &c. zu Garching betr., dd. München 22. März 1685. 1 Bl. 2. Nr. 304.

XIV. Von Herrn Jos. Pauer, Apotheker in Traunstein:
Erklärung des Wappens der Altnbuchner aus Pommern. 2 Bll. Pap. 4. Nr. 239.

XV. Von Herrn Maler Ferd. Petzl dahier:
Gesellenbrief, Humoristischer, für Lorentz Christoff Pfahler, dd. 23. Juny 1790. 1 Bl. 2. Nr. 307.

XVI. Von Herrn Regierungs-Accessisten C. Pfund dahier:
1) Aeperger Hainrich, Specification deßjheingen, waß auf Absterben Johann Geörg von Hörwarth Grafen zu Hochenburg &c., der Kays. May. O. ö. Geheimben Rath und Camerern, außgelegt worden. 14. Bll. 2. Nr. 303.

2) Rechnung über den gräflich höchwarthischen Bauhof zu Hochenburg, vom J. 1711. 55 Bll. 2. Nr. 322.

XVII. Von Herrn Karl Riedl, k. geistl. Rath, Dechant und Pfarrer zu Oberföhring:
Varia Memorabilia de Monasterio Fürstenfeldensi Sac. Ord. Cist. conscripta a F. B. S. (Fratre Bernardo Steinle. † 1799) Papierhdschr. 154 Bl. 4°. Nr. 242b.

XVIII. Von Herrn Lehrer Schwab in Ebersberg (mittels letztwilliger Verfügung):
1) Ebersbergisch Wandel- und Strafbuch aller abgestraften Holzverbrechen 1600—1605. 57 Bll. 2. Nr. 311.
2) Des hl. Sebastiani-Gotteshaus zu Eberssperg. Was für merckliche Gnaden vnd Wunderzaichen daselbsten geschechen seindt. 1604—1725. 121 Bll. 2. Nr. 312.
3) Acta Congregationis S. Sebastiani Eberspergae institutae, oder Verzaichnuß vnd erzehlung, wie es mit aufrichtung vnd fortsezung S. Sebastianj Congregation vnd Bruederschafft alhie zu Eberssperg hergangen ꝛc. 1644—1784. 193 Bll. 2. Nr. 313.
4) Historia Ebersspergensis de illustribus comitibus, Senonum Eberspergensiumquè dynastis, templi ac monasterii loci huius primis fundatoribus. Sec. XVII. 137 Bll. 2. Nr. 314.
5) „Ebersspergischen Kürchfahrt Historien anderter Thayl," von einem Jesuiten aus vralten Geschichtschreibern zusammengetragen. Sec. XVIII. 172 Bll. 2. Nr. 314a.

XIX. Von Herrn Steuerrath Spielberger dahier:
Decret der churpfalz. baier. Oberen Landesregierung ddo Mch. 3. Jänner 1788 an churf. Collegiat-Stift ad div. Virginem in München, den Biersatz für das Sudjahr 1788 betr. 3 Bll. 2. Nr. 309.

XX. Von Herrn Notar Zintgraf in Landsberg:
Salbuch des Klosters Wessobrunn „Liber placitationis anni 1510." Mit späteren Einzeichnungen. 67 Bll. Pap. schm. Fol. Nr. 306.

XXI. Von Herrn Antiquitätenhändler Zischank dahier:
1) Abergläubische Heilmittel gegen Krankheiten der Thiere und Menschen. — Gebete und Beschwörungsformeln zur Wieder-Erlangung gestohlener Gegenstände; Mittel, daß kein Dieb oder Mörder in das Haus kommen könne. — Färbe-Recepte. — Anweisung den Schatz auf magische Weise zu graben. — Abergläubische Mittel, daß einen kein Hund anbellen, daß Niemand im Hause schlafen kann. — Allgemeine Aderlaßtafel. (1787.) 35 Bll. 4. Nr. 242a|1.
2) Corona-Gebet. 7 Bll. 4. Nr. 242a|2.
3) Schöne Gebetter zur Zeit des Heiligsten Jubiläi in Besuchung der vorgesetzten 4 Kürchen. 10 Bll. 8. Nr. 242a|3.
4) Geisterbeschwörungsformel. 1 Bl. 2. Nr. 242a|4.
5) Der hl. Gertrudis Schatzschlüssel. 2 Bll. 4. Nr. 242a|5.

6) Copey oder Abschrift des Brieffs so gott Selbst geschriben hat vnd auf S. Michaels Berg inn Britannia vor S. Michaels Bild hangt. 4 Bll. 4. Nr. 242a|6.

7) Kündung eines verborgenen Schatzes, und Unterricht denselben auszuschöpfen. 2 Bll. 4. Nr. 442a|7.

8) Versilberungs-Recepte. 2 Bll. 4. Nr. 242a|8.

XXII. Durch Vermittlung des Herrn Fz. X. Quitzmann, freiresignirten Pfarrers von Au bei Aibling, († 2. Nov. 1873 zu Fischbach):

Dachaueriana. Handschriftlicher Rücklaß von Wolfgang Sebastian Dachauer, von 1807 bis 1856. Schulbeneficiat zu Brannenburg, gestorben zu Fischbach am 24. Febr. 1863.

A Elaborate Dachauers.

1. Beyträge zur Chronik vieler Ortschaften Oberbayerns von der Mitte des achten Jahrhunderts angefangen, bis in das 13. und 14. Jahrhundert, auch weiter aus unverdächtigen Quellen und mit Angabe dieser Quellen. 1839. 75 Seiten 4°.

Die hier geschichtlich erörterten Ortschaften sind:

1) Awicozeshusir-Ankertshausen, Einöde Ldg. Schrobenhausen.
2) Germania in monte-Germansberg, Einöde, Ldg. Bruck.
3) Munigisinga-Münsing, Pfarrdorf, Ldg. Wolfratshausen.
4) Alpicha, Alpichun, Albichingen-Albaching, Pfarrdorf, Ldg. Haag.
5) Alahmuntinga-Alting, Pfarrdorf, Ldg. Starnberg.
6) Jaubesperc-Jasberg, Dörfchen, Ldg. Wolfratshausen.
7) Rotinpah-Rettenbach, Dorf, Ldg. Wasserburg.
8) Rotinpah-Rottbach, Pfarrdorf, Ldg. Fürstenfeld-Bruck.
9) Matacanni-Mattenkofen, Dorf, Ldg. Ebersberg.
10) Sconinouva-Schönau, Pfarrdorf, Ldg. Aibling.
11) Tenileschiricha, Denlskirchn-Tenzelkirchen, Tölzkirchen, Dörflein, Ldg. Mosburg.
12) Abunsna-Abens, Ambs, Pfarrort, Ldg. Mosburg.
13) Enilhusa-Endlhausen, Pfarrdorf, Ldg. Wolfertshausen.
14) Affoltrapah-Affalterbach, Pfarrdorf, Ldg. Pfaffenhofen.
15) Afolterbach-Altfalterbach, Dorf, Ldg. Moosburg.
16) Hegelinga-Hegling, Pfarrdorf, Ldg. Aibling.
17) Rieda und Wintpozzinga-Ried und Wimpersing, Ldg. Ebersberg.
18) Sindoltingen-Singlding, Hof-Singolting, Weiler, Ldg. Erding.
19) Mataglappha, Moresfurti, Snellratinga-Maierklopfen, Furt und Schretting, Dorf, Einöde und Weiler, Ldg. Erding.
20) Azalinga und Riutte-Aßling und Niklasreut, Kirchdorf. Ldg. Ebersberg.
21) Furihulci-Fürholzen, Pfarrdorf, Ldg. Freising.
22) Piparpah-Biberbach, Kirchdorf, Ldg. Dachau.

23) Pinuzolfingarodorf, Pinuzdorf und Feoht-Pienezdorf und Viecht, Weiler, Ldg. Moosburg.
24) Jagobesberg, Sprinchinbach, Ybermusse-Jakobsberg, Springlbach und Uebermoos, Dorf, Ldg. Aibling.
25) Chrakinachra-Kranaker, Dorf, Ldg. Haag.
26) Premareim, Premareini-Bremhrein, Einöde, Ldg. Aibling.
27) Razenwinchele-Ratzenwinkel, Weiler, Ldg. Tölz.
28) Ad Lauppion, Truchtling, Truchtlaihingen, Truahtleichen-Truchtlaching und Paign, Pfarrd., Ldg. Traunstein.
29) Poatilinpah, Putelbach, Pietenpach-Pietlbach, Ldg. Erding.
30) Archinsuenti, Arhinsuinte, Arginsuenti-Arnschwant, Airschwant, Kirchdorf, Ldg. Moosburg.
31) Altunhusir-Altenhausen, Kirchdorf, Ldg. Freising.
32) Fetaraha, Phetraha-Pfetrach, 2 Ortschaften, Ldg. Moosburg.
33) Perahanga, Bergangel-Berchanger, Berganger, Kirchdorf, Ldg. Ebersberg.
34) Etchinaha, Echinaha-Ecknach, Pfarrdorf, Ldg. Aichach.
35) Cheferloch, Keferloh-Käferloh, Schwaige, Ldg. Ebersberg.
36) Eparah-Ebrach, Dorf, Ldg. Wasserburg.
37) Ostinminna-Ostermünchen, Pfarrdorf, Ldg. Rosenheim.
38) Huckinperc-Huckenberg, Huppenberg, Weiler, Ldg. Tölz.
39) Kervedeshusa Kerventeleshusa, Gerwenteleshusa, Gerwenteshus-Gerblingshausen, Dorf, Ldg. Wolfertshausen.
40) Gruchilaheima-Krücklham, Weiler, Ldg. Wasserburg.

Zusätze zu den Ortschaften. 3. 9. 10. 13. 14. 16. 17. 20. 25. 27. 28. 29. 32. 36. 37. 38. 78 Bll. 4.

2 Zur Geschichte des Chiemgaues. 4 Hefte. 96 Bll. 4.

3 Chronik von Brannenburg und mehreren umliegenden Ortschaften (Wallfahrtskirche auf der Schwarzlack, Mooseck, Falkenstein, St. Margareth im Buchbach, St. Petersberg, die Biber.) 75 Bll. th. 4°. th. Fol. (Entwurf und Vorarbeiten zu den im I.—V. Bde. des Oberb. Archivs erschienenen Aufsätzen.)

4 Chronik von Brannenburg und den nächsten Orten der Umgebung. (Bruchstück aus dem Druck-Manuscript dieses Elaborates für das Oberb. Archiv Bd. 4 S. 92—135.) 23 Bll. 4.

5 Beyträge zur Chronik mehrerer Ortschaften um Brannenburg. (Schweinsteig, Eich, St. Margareth, Höllenstein, dann aus der Pfarrei Au: Lützldorf, Kleinholzhausen, Steinbruck, Dörndorf, Kutterling, Gunthersberg, Feilenbach, Lieberskirchen, Au 22 Bll.

6 Einige urkundliche Notizen zur alten Geschichte unsers Vaterlandes Bayern, insbesondere der Orte Hölnstein bei Brannenburg und Neunburg vorm Wald. 29 Bll.

7 Geschichte der Schule und des Schulbeneficiums in Brannenburg. (Nur eine Autobiographie des Verfassers bis zum Antritte des Schulbeneficiums — 15. December 1807 — enthaltend, bezw. in Mitte der Erzählung des Verpflichtungsactes abbrechend.) Verfaßt im J. 1844. 24 Bll. Mit V Beilagen autobiographischen Inhalts. 4.

8 Das Schloß Falkenstein mit seinen Lokalitäten und seiner Möblirung im J. 1731. Auszug aus den noch vorhandenen Inventarien. (Nach dem J. 1842 verfaßt und unvollendet.

9 Beiträge zu einer Chronik von Neubeuern und seiner Umgebung. 1837. 66 Seiten 4°.

10 Beiträge zur Chronik der Pfarrei Flinsbach, der dazu gehörigen Ortschaften und zur Monographie des Adelsgeschlechtes der Ruepp. 40 Bll. 4.

11 Vorarbeiten und Concept-Bruchstücke zu Dachauers Geschichte der Freiherrn und Grafen von Ruepp. (Abgedruckt mit einem völlig andern Vorworte im VI. Bde. des Oberb. Archivs. 72 Bll.

12 Wann und wie ist der Markt Rosenheim entstanden, und woher ist sein Namen?
Ein Versuch zur Lösung dieser Fragen. 30 Bll. 4. (Entwurf des im I. Bd. des Oberb. Arch. S. 284—286 abgedruckten Aufsatzes und weitere im J. 1862 niedergeschriebene Begründung jener Vermuthungen.) Mit einer Bleistiftzeichnung des ehemaligen Gebäudes am Schloßberge zu Rosenheim, wie es auf dem Frauenaltar der dortigen Pfarrkirche abgebildet ist.

13 Beiträge zur Chronik von Pang und mehrerer Orte dieser Pfarrei. Nebst Regesten ungedruckter Urkunden der Registratur der Pfarrei Pang. 38 Bll. 4.

14 Beiträge zur Chronik einiger Ortschaften der Pfarreien Nordorf, Sechtenau, Aibling und des Vicariats Audorf. Mit einer Stammtafel der Herrn und Ritter von Thurn in Neubeuern von 1297—1642. 14 Bll.

15 Beiträge zur Chronik der Pfarrei Selhuben. 10 Bll. 4.

16 Beiträge zu einer Chronik der Pfarre Nußdorf. Forsetzung der Geschichte von den Burgen Falkenstein, Brannenburg, Neubeuern und deren Umgebungen. 2 Bll. 4.

17 Erinnerungen an die Vorzeit aus dem Mineral-Bade Seon und dessen Umgebungen. Zusammengetragen aus Buchner's, v. Koch-Sternfeld's, Westenrieder's und Raderus Schriften. 30 Bll. 4.

18 Das Vicariat Audorf (Gemeinde Oberaudorf und Niederaudorf; Auerburg). 6 Bll. 4 u. Fol.

19 Vergleichende Zusammenstellung einiger Verschiedenheiten bei dem Erlöschen der Grafen von Ruepp auf Falkenstein und der Grafen von Preysing auf Brannenburg und Falkenstein. (Verfaßt Brannenburg am 14. August 1844). 21 Bll. 4.

20 Ueber Namen und Stammen der heutigen Grafen v. Hundt. Mit einem „Gedenkzettel der Hundtischen Familie, wie solcher in der Pfarrkirche zu Großholzhausen (?) zur sonntäglichen Verkündigung zu gelangen pflegte.“ 6 Bll. 4.

22 Entwurf einer Erwiderung auf Herrn v. Koch-Sternfeld's critische Bemerkungen über die Chronik von Brannenburg im IV. Bde. des Oberbayer. Archivs. 10 Bll.

23 Entwürfe zu einer Entgegnung auf des Legationsrathes von Koch-Sternfeld Angriffe auf Dachauer in seiner Schrift: „Bayern und Tyrol" 1861, mit einer Reinschrift dieser an den historischen Verein von und für Oberbayern mit dem Titel: „Auch ein Nachtrag zu Herrn K.-St. neuester Schrift" rc. eingesandten Entgegnung. 4 Producte. 4.

24 Miniatur-Gemählde, (Akrostichische) — der grossen Reformations-Helden und ihrer Hauptleute. Nebst „Uebersicht der grossen Reformations-Armee. 1829. 46 Nummern, wovon Num. 1—12 in lateinischer, die übrigen in deutscher Sprache. 46 Bll. in 8°.

25 Text zu den Miniatur-Gemälden der grossen Reformationshelden H. 1, 41 Seiten, H. 2 10 Seiten. 4.

26 (Akrostichische) Miniatur-Portraite der großen Reformations-Helden (Reformations- und Revolutionsmänner.) Erweiterte, mit biographischen Notizen versehene Reinschrift der vorstehenden Nummer in 4°. 1829. H. 1—11. 91 Bll. (H. 11: Verwandtschaft der Reformation mit der Revolution. Mit einer Uebersicht der großen Reformations- und Revolutions-Armee.)

26a Chronologia biographica de Luthero. 6 Bll. 8°.

27 Bruchstück aus der Geschichte Judäa's. (Geschichte des Herodes.) 9 Bll. 4.

28 Einige Gedanken über den Reinigungsort oder das Fegfeuer und über das gegenseitige Einwirken der Geister- und Körper-Welt. 10 Bll. 4.

29 Poetische Versuche. Gelegenheitsgedichte. Geographische u. a. Charaden. 30 Bll. 4°.

30 Verzeichniß der von Seb. Dachauer, Commorant in Fischbach, erhaltenen und erledigten Meßstipendien. October 1856 bis 8. Febr. 1863. 61 Bll. 4.

B. Excerpte Dachauers.

31 Verschiedene Notizen über Bayern aus frühern Zeiten. (Excerpte aus Koch-Sternfeld's Beiträgen, Buchner's Geschichte Bayerns. 2 Hefte zu 48 und 32 Seiten. 4.

32 Beiträge (Excerpte) zur Chronik einiger Ortschaften unsers Vaterlandes Bayern. Aus Meichelbeck historia Ecclesiae Frisingensis. Vom Jahre 745—1088. 4 Hefte 137 Seiten.

33 Topographisch-geographische u. historische Notizen zur Geschichte verschiedener bayerischer Orte und Geschlechter (Falkenstein, Hartmannsberg, Ebersberg, Wasserburg, Aibling, Troßberg, Chiemsee, Schönau, nebst einer Stammtafel der Grafen

von Lamberg) aus Koch-Sternfeld's Beiträgen, Buchner's bayerischer Geschichte, den Mon. Boic., Aventin's Chronik ꝛc. 3 Hefte. 101 Seiten. 4.

34 Alte Erinnerungen. Aus den Monumentis boicis:
Garsensia. Augensia.
ad Canoniam Chiemsee.
Nobiles et Ministeriales. 23 Seiten. Fol.

35 Auszüge aus Wiguleus Hund's Stammbuch:
Aschau und Wildenwart. Hohen-Aschau und Nieder-Aschau und Saßau. Die Schurf zu Wildenwart. Die Mautner zu Aschau-Hohenaschau. Wildenwarth. Altenbeuern. Neubeuern und Altbeuern. Die Laiminger. 1 Heft 28 S. 4.

36 Auszug aus der bayerischen Geschichte in Beziehung auf den St. Petersberg und die Burgruinen von Falkenstein, Kürnstein und Auerburg. 2 Hefte 102 Seiten.

37 Aus den bayerischen Annalen 1833: Wahrnehmungen auf einer Fußreise in das bayerische Hochgebirge und auf der Römerstraße von Augusta nach Juvavo. Von H. Karl Weißhaupt, k. b. Artillerie-Major ꝛc.
1. Verwandtschaft der Chiemgauer v. Koch-Sternfeld, Beitr. z. L. u. St. Kunde 2.
2. Prosapia Comitum de Beilstain etc.
3. Zur Topographie des Chiem-, Isen- und Zeidlarn-Gaues, aus Koch-Sternfeld.
4. Die Grafen von Rot.
5. Zum Gütertausch des Erzbischofs Adalbert und der Frau Rihina a. 835. 1 Heft. 46 Seiten. 4.

38 Excerpte aus den Monum. boic. Vol. II, Oefele, rer. b. script., Obernberg's Reisen ꝛc., zunächst die Geschichte Rosenheims und seiner Umgebung betr. 24 Bll.

39 Excerpte aus der Topographia Bavariae von Wening: Höllenstein — Aufkirchen am Würmsee — Rosenheim — Aibling. Excerpte aus Obernberg's Reisen, Hormayr's Geschichte der Grafen von Andechs, Notizen über Aibling, Auszüge aus dem Salbuch des Grafen Siboto, aus Fürth's Ministerialen des M. A. (1836), aus Buchner's Geschichte von Bayern, und S. 32—35 „der Bauerhof Hölnstein, Ldg. Rosenheim, Patrimonialgerichts Brannenburg. Für die große Topographie von Bayern bearbeitet." 1 Heft. 29 Bll. 4.

40 Ortsgeschichtliche Excerpte aus dem II. und III. Bde. der Mon. Boica und aus dem III. Bde. von Koch-Sternfeld's Beiträgen. H. 21. 24 Bll. 4.

41 Römischer Kalender, dann Miscellen und Regesten aus der alten Registratur zu Brannenburg. 22 Seiten. 4.

42 Beiträge zur Chronik vieler Ortschaften Ober-Bayerns.
1. Aus dem Codex chronologico-diplomatico Episcopatus Ratisbonensis von Thomas Ried.

2. **Attenkover**, Geschichte der bayer. Herzoge.
3. **Buchner's** Geschichte von Bayern 6. Buch.
4. **Beiträge** zur Chronik der Pfarrei Flinsbach und zugehöriger Orte.
5. **Regesta** aus der Registratur des Beneficiums Au und zugehöriger Orte; Tegerndorf, Biber, Audorf, Urfarn, Weber an der Wand, Neubeuern, Kirchdorf am Wasen, Vogtareut, Guntersberg, Lieberskirchen, Au, Kleinholzhausen.
6. **Gränzen** und Marken der alten Hofmark Holzhausen. 45 Seiten. 4.

43 **Auszüge** aus Andreas Felix Oefelius Rerum Boicarum Scriptores nusquam antehac editi. Tom. II 1763.
1. Codex traditionum et concambiorum Ebersbergensium.
2. Historia St. Quirini et fundatio Monast. Tegernsee.
3. Regesten aus Bauergütern, z. B. Heckner zu Tegerndorf, Rambold von Brannenburg; aus dem Grundbuch der Hofmark Brannenburg und der Pfarr-Registratur zu Pang. 46 Seiten. 4.

44 **Auszüge** aus den Regest. boic Vol. 7 und 8. Am Ende Regesten von 63 Briefen aus der Hofmarks-Registratur von Pang und Pulach. 48 Seiten.

45 **Zusammenstellung** der Ortschaften von Oberbayern nach den Urkunden aus den ersten acht Bänden der **Regesta**. 78 S.

46 Verschiedene **Notizen** aus der Vorzeit von Brannenburg und der Umgegend. Aus der alten Registratur zu Brannenburg. Gesammelt 1839 und 1840. 2 Hefte. 94 Seiten.

47 **Regesten** ungedruckter Urkunden (Hausbriefe) von verschiedenen Orten (aus der Umgegend von Brannenburg.) 46 Seiten 4.

48 **Auszüge** aus Adr. Riedl's Reise-Atlas. 16 Bll. 4.

49 **Notizen** über **Höhenmessungen**, von **Lamont**, Martin **Glaser** und andern. 10 Bll. 4.

50 **Auszug** aus dem Schreiben des Bischofs von Babylon, Coupperie, v. J. 1829 über Babylon, Ninive, Arach nun Edessa, Nisibi nun Antiochia und Ctesiphon. Mit Auszügen aus der Allgem. Ztg. v. J. 1833 über die Religions-Verhältnisse in Frankreich und die Fabriken Englands. 8 Bll. 4.

51 Aus **Milner's** Briefen an einen Pfründner, Dr. John Stourges, Kanzler von Winchester und Caplan des Königs von England, und aus Fabricius, über den herrschenden Unfug auf Universitäten rc. (Vertheidigung des Katholicismus). 3 Hefte 70 Bll. 4.

52 **Excerpte** aus den Verhandlungen des bayer. Landtages 1831 und verschiedene Aufsätze und Notizen aus Zeitungen. 2 Hefte. 48 Bll.

53 Auszüge aus verschiedenen Zeitungen, meist religiöser Art. 3 Hefte. 4.

54 Alphabetisches Register über die Augsburger Zeitung Jg. 1816—25. 27 Bll. 4. (Buchstabe B fehlt.)

55 Auszug aus dem Inhaltsverzeichnisse von Kerz, Geschichte der Religion Jesu Christi. (Mit Bleistift geschrieben). 22 S. 4°.

56 Auszüge aus (Besnard's ?) Literaturzeitung 1824 Bd. 4.

57 Theologische Aphorismen und Anekdoten aus verschiedenen Werken und Zeitschriften. 2 Hefte 39 Bll.

58 Die ewige Roma und Bartholomäus Holzhauser's Prophezeiung. 37 Bll.

59 Auszüge aus Bossuet's Geschichte der Veränderungen der protestant. Kirche 3. Bd. 11 Bll. 4.

60 Verwandtschaft der Reformation mit der Revolution. 26 Bll. 4.

61 Das Ziel der Katholiken und das der Liberalen. Aus dem Courier de la Meuse. 22 Bll. 4°.

62 Grundsätze der Protestanten aller Gattungen und Zeiten; geheime Gesellschaften und Notizen über die Cholera. 12 Bll.

63 Protestantische Lehre, daß der Papst der Antichrist sey, und über das Aufhören des Papstthums. 7 Bll.

64 Prophezeiungen über das Aufhören des Pabstthums. 24 Bll.

65 Rom, Jesuiten, Cölibat oder der k. b. römisch-kathol. Pfarrer Regiomontanus a Montebello in großer Gesellschaft. (S. Bayer. Landbote 1830 Nr. 198 und 228.) 8 Bll. 4°.

66 Die Jesuiten, was sie für Leute waren, und warum man sie ausrotten mußte, und auch jetzt wieder ausrotten muß. 10 Bll. 4.

67 Noten zu Saphir's „Schattenriß eines Jesuiten". Was die Jesuiten für Leute sind, und warum man sie ausrotten muß?" 1830. 8.

68 Chronologia biographica oder die wichtigsten Momente aus dem Leben Lutheri. 1830. (Gegen Sintenis Säcularschrift: D. M. Luthers Leben und unsterbliches Verdienst). Mit Kapitel-Ueberschriften in lateinischen Chronogrammen. 28 Bll. 4.

69 Prophezeiungen, Dr. M. Luther's, wiederholt, erläutert und bestätiget. Prophezeiungen über Verachtung und Verfälschung des göttlichen Wortes, das Pabstthum, die Türken, die Zukunft Christi und den jüngsten Tag. 1831. Heft 1—8. Das 8. Heft, Auszüge aus verschiedenen religionsgeschichtlichen Werken enthaltend, umfaßt nicht weniger als 209 Blätter. 4.

70 Auszüge aus verschiedenen Werken religiösen, moralisch-philosophischen, pädagogischen, historischen und gemischten Inhalts. 40 Hefte. (932 Blätter.) (Hft. 1, 2 und 39 poetischen Inhalts.)

71 Excerpte kleineren Umfangs vermischten Betreffs (20 Bll.); Lesefrüchte aus Büchern und Zeitungen der Jahre 1819—1829

(12 Bll. Fol.); Bruchstücke titelloser Excerptenhefte (54 Bll.); Geistliche Gesänge aus Staudenmayers Geist des Christenthums; das goldene A B C. Abschiedsgruß an den Gesellen-Verein zu Innsbruck von A. S. 1854; Der Wildschütz und der Jäger. Volkslied. (30 Bll.)

72 Zeit-Tafel für vergangene, gegenwärtige und künftige Zeiten. (Vom J. 1426 bis zum J. 1944); chemische, dann physikalische und ökonomische Recepte. 13 Bll. Fol.

C. Correspondenz Dachauers.

73 Briefe an Dachauer von Freunden u. Bekannten.

I. Aicher Hans Mich. v., Festungs-Commandant von Kufstein, 1 Brief Kuffst. 1810.

II. Alphons Maria a S. Sacramento, p. t. Vic., Prior und Magister im Karmeliter-Kloster zu Raisach, 1 Brief, 1855.

III. Anker Jos., Expositus in Petersberg, 1 Brief Petersberg 1862.

IV. Baierlacher Joh. N., 4 Briefe, Rosenheim 1841—1844.

V. Bauer Erasm., Cooperator zu Holzhausen, 1 Brief 1820.

VI. Baumann, 2 Briefe, Haimhausen 1828 und 1833.

VII. Baumeister Ant., Candidat der Rechte, 1 Brief Mch. 1844.

VIII. Baumeister Joh. N., Catechet und Beneficiat bei St. Peter in Mch., 4 Briefe 1834, 1840—42.

IX. Bisani Antonie, geb. v. Predl, 1 Brief, Rosenheim 1849.

X. Blonner Juliana, Schloßgärtnersgattin zu Brannenburg, und deren Tochter Rosine, 18 Briefe, Brannenburg und München 1851, 1856, 1859, 1860—63.

XI. Binder Seb., Pfarrer, 1 Brief, Feldkirchen 1846.

XII. Bonn, Cooperator, 3 Briefe Mch. 1843—44.

XIII. Brugger Anna, Landarzts-Tochter, 1 Brief München 1849.

XIV. Buehl, gräflich Preysing'scher Guts-Administrator zu Hohenaschau, 7 Briefe 1839, 1841, 1843—45.

XV. Deutinger M., Generalvicar und Dompropst zu München, 2 Briefe 1844 und 1849.

XVI. Doblinger, Assessor zu München, 4 Briefe Mch. 1855, 1857 und 1859.

XVII. Dorner J., k. b. Central-Gallerie-Inspector, 2 Briefe Rosenh. 1828 und Mch. 1829.

XVIII. Du Prel, Anna Baronin v., 1 Br. 1843.

XIX. Ebenhöch, Landrichter zu Rosenheim, 1 Brief 1854.

XX. Eichthal Fhr. v., 1 Brief Mch. 1846.

XXI. Feiner Sig., Pfarrer zu Forstenried, 1 Brief 1844.

XXII. Fichtl Alex., Pfarrer in Neubeuern, 5 Briefe, Mch 1851 —52, 1856.

XXIII. Finster J. v., Gutsbesitzer von Urfarn, 1 undatirter Brief, als Antwort auf einen im Concepte beiliegenden, gleichfalls undatirten Brief Dachauers, die Geschichte der Hofmark Urfarn betr. (c. 1844—46).

XXIV. Fischer Dr. Fr. Jos., 1 Brief Mch. 1818.

XXV. Fleckinger v., 1 Brief Hohenburg 1857.

XXVI. Föringer Hnr., k. Bibliothekar, 62 Briefe, München 1840—1862.

XXVII. Fuchs Max, Salzbeamter in Passau, 1 Br. o. D. (1862).

XXVIII. Funk Maria, 9 Briefe Oberaudorf 1857—59, 1861.

XXIX. Gandner, Schloßbeneficiat, 1 Brief Stein 1838.

XXX. Gebhard Joh., Pfarrer und freiresign. Decan, 2 Briefe Griesstätt 1855 und 1857.

XXXI. Geigenberger, 2 Briefe Unterflintsbach 1844.

XXXII. Geiger C., 1 Brief Mch. 1854.

XXXIII. Geiß C., Kaplan, jetzt gstl. Rath etc., 6 Briefe München 1840. 1843. 1844.

XXXIV. Gelder Prosper, Domvicar und Secretär, 2 Br. Mch. 1827.

XXXV. Giehrl J., k. Advokat, 1 Brief Neunburg 1821.

XXXVI. Gigl, Herrschaftsrichter u. Maj. u. Bat.-Chef, 2 Br. Neubeuern 1816 u. Prien 1031.

XXXVII. Gottstein A., Pfarrer, 2 Briefe Kirchdorf 1845.

XXXVIII. Graf Bonifaz, Pfarrer, 1 Brief Rott 1844.

XXXIX. Grafenstein Anna Berta v., geb. Bruckbräu, 1 Brief Mch. 1825.

XL. Greiderer Max Seraph, 1 Brief Rosenheim 1862.

XLI. Greiderer Jos., 15 Briefe, Rosenheim 1850, 1856, 1858—59, 1860—62.

XLII. Gruber Agnes, 1 Brief. Mch. 1856.

XLIII. Gruber Fdr., 4 Briefe, Mch. 1856—58.

XLIV. Gstrein Joh., erzherzl. Maximil. Beneficiat, 4 Briefe, Innsbruck, u. Wilten 1824, 1849, 1855.

XLV. Gumppenberg Ldw. Alb. Fhr. v., 6 Briefe, München 1845—46.

XLVI. Hailler Maximiliana, 1 Brief, München 1849.

XLVII. Hamberger Mich., 1 Brief, Aibling 1858.

XLVIII. Harasser Fr. G., 5 Briefe, Ebbs 1826 und 1844.

XLIX. Harter, Universitätsbibliothekar, 1 Brief, Mch. 1843.

L. Hauber Dr. M., Prediger, 4 Briefe, Mch. 1824—26.

LI. Heiserer Jos., Stadtschreiber zu Wasserburg, 1 Br. 1844.

LII. Helminger Sebast., 1 Brief.

LIII. Her Bernh., k. Rath, 1 Brief, Mch. 1852.

LIV. Hermann J., Pfarrer? 2 Briefe, Neubeuern 1827.

LV. Herzinger Ign., freiresignirter Pfarrer, 4 Br., Obing 1848, 1851—52, 1855.

LVI. Hirschberger, 2 Briefe, München 1839 und 1843.

LVII. Höfler, O. A. R., Oberappellrath, 1 Brief, Mch. 1828.

LVIII. Hofmann, k. Aufschlagsbeamter, 1 Brief, Memmingen 1853.

LIX. Hofmann Alb., Pfarrer u. Decan zu Rosenheim, 34 Briefe 1838—41, 1843—45. Mit einem Brief von Beneficiat Enk in Koessen an Pfarrer Hofmann in einer Angelegenheit Dachauer's v. 10 Mai 1837.

LX. Hofmann, Gerichtshalter, 3 Br., Brannenburg 1843—44.

LXI. Imhof Maximus, Canonicus und Akademiker, 2 Briefe, Mch. 1808 und 1810.

LXII. Kern Jos. Ant. Ritter v., k. b. Rath, 1 Br., Urfarn 1849.

LXIII. Klingseisen Mich. Roman, Pfarrer, 1 Br. Seeon 1835.

LXIV. Klöckel J. J. v., k. Landrichter in Rosenheim, 1 Br., Rosenheim 1816. Mit einer gedruckten Einladung zur Subscription auf dessen Beschreibung des Ldg. Rosenheim.

LXV. Kluge, Karl August, Coadjutor in Erl (Tirol), 1 Br. v. J. 1856.

LXVI. Kranz Dr., 1 Brief, München 1828.

LXVII. Kreuzer Karl, Rechtspraktikant, 4 Briefe, Mch. 1844.

LXVIII. Küster Elisabeth v., 5 Briefe, München 1832—33.

LXIX. Längauer Peter, Stricker in Obing, 1 Br. Obing 1855.

LXX. La Rosée Christian Anton v., k. Forstmeister. 8 Briefe, Rosenheim 1825, 1828, 1846, 1849—60.

LXXI. Lengmüller M., Beneficiat, 1 Brief Rosenheim 1856.

LXXII. Leopold, Frater à S. Corde B. Mariae Virginis, 5 Br., Reisach 1856—50.

LXXIII. Leoprechting Karl Fhr. v., k. Kammerjunker, 7 Briefe, Rosenheim 1839, München 1844.

LXXIV. Leprieur v., 1 Brief, Mch. 1820.

LXXV. Limmayr? Marie, k. Posthalterin, 3 Briefe, Fischbach 1854 und 1856.

LXXVI. Lodron Clement Graf, 2 Briefe, Mch. 1832—33.

LXXVII. Löckher Jos. Mich., Cooperator, 1 Br., Flintsbach 1824.

LXXVIII. Luzzenberger, Landrichter, 2 Briefe, Trostberg 1836 und 1837.

LXXIX. Märtlhuber P. Athanasius, Franziskaner, 2 Briefe, Mch. 1832—33.

LXXX. Mayr Franz Ser., 1 Brief, München 1853.
LXXXI. Mayr G., Pfarrer, 16 Briefe, Hohenpeissenberg 1855—59.
LXXXII. Meggendorfer F., Verweser, 2 Briefe, Hohenaschau 1827 und 1839.
LXXXIII. Meggendorfer Theres, in Hohenaschau, 1 Br. v. D.
LXXXIV. Meil P. Benedikt, 5 Briefe, Schwaz 1850, 1852, 1856.
LXXXV. Merget Veronika, Kassadienersfrau, 17 Briefe, Mch. 1858—61.
LXXXVI. Meyrl G., Alumnus im Georgianum, 2 Br., Freising 1828 und 1830.
LXXXVII. Mutzl Eduard, Studirender, 1 Brief, Mch. 2. Dez. 1849.
LXXXVIII. Niederauer Jos., 1 Brief, Niederaudorf 1844.
LXXXIX. Nißl Ludw., k. g. Rath, Pfarrer in Pang, 3 Briefe 1854, 1857 und 1859.
XC. Oelbrunner Jos., Beneficiat, 1 Br., Tunzenberg 1851.
XCI. Oettl Joh. B., 1 Brief, Mch. 1839.
XCII. Oster Marie, Hausmeistersgattin, 5 Briefe, München 1851, 1853, 1857.
XCIII. Oswald Anna Maria, Maria, Sebastian, Valentin und Ursula, 2 Briefe, Brannenburg 1856—57.
XCIV. Ow Baron, Vicar, 2 Briefe, Oberaudorf 1856.
XCV. Pfatrisch Peter, Cooperator in Irschenberg, 1 Br. 1854.
XCVI. Pocci Franz Graf v., 1 Schreiben, Mch. 1841.
XCVII. Prötz Ant. Alois, Schloßcaplan und Beneficiat, 6 Br. Schloß Hohenaschau 1841, 1844, 1850 und 1857.
XCVIII. Puricelli, Pfarrer, 1 Brief, Obing 1855.
XCIX. Quitzmann X., Pfarrer, 1 Brief 1862.
C. Reischl Aug., Cooperator, 2 Briefe, Neubeurn 1842.
CI. Retter, k. Sudfactor, 2 Briefe, Rosenheim 1844.
CII. Rieder, Dechant, 1 Brief, Rosenheim 1814.
CIII. Rottmann Karl, mit der Bemerkung von Dachauers Hand: „der Maler-König genannt", 1 Brief, München 4. October 1829.
CIV. Ruderer? Clem., 1 Brief, Salzb. 1821.
CV. Sarreiter Jos., Beneficiat, 1 Brief, Tölz 1828.
CVI. Sartori, 2 Briefe, Zinnenberg 1846—47.
CVII. Scheichenpflug M., Kaufmann, 1 Brief 1808.
CVIII. Schmidt Joseph, Beneficiat, 4 Briefe, Rosenheim 1813 und 1819.

CIX. Schmid Willibald, Steinmetzmeister, 1 Brief, Rosenheim 1856.

CX. Schmid Wolfg., Pfarrer, 6 Briefe, Großholzhausen 1858—62.

CXI. Schmitter Jakob, Schullehrer, 2 Briefe, Aising 1856.

CXII. Schöner, Kammerschreiber, 1 Brief, Mch. 1827.

CXIII. Schöpfer Xav., 1 Brief, Petersberg 1844.

CXIV. Schuegraf Jos. Rudolph, Oberlieutenant, 2 Briefe, Regensburg 1843 und 1859.

CXV. Seebacher Joh., Steuervorgeher, Brannenburg 1856.

CXVI. Seitz C. L., 6 Briefe, Mch. 1821—22, 1824—25, 1830.

CXVII. Siegert Mathias, Klosterfrauen-Beichtvater in Neunburg v. W., 1 Br. v. J. 1834.

CXVIII. Spagl Joh. B., Vicar, 2 Briefe, Oberaudorf 1841 und 1844.

CXIX. Stitzl M., Pfarrer, 1 Brief, Söllhuben 1841.

CXX. Stöger F. X., Maler und Antiquar, 1 Brief, Mch. 1844. (Mit 2 Beilagen).

CXXI. Stürzer Steph., Marktschreiber zu Aibling, 4 Briefe, Aibling 1843—44.

CXXII. Taxis Theres Gräfin von Thurn und, 1 Br., Innsbruck 1824.

CXXIII. Tarnoczy Wilh. v., Coadj., 1 Brief, Angath 1839.

CXXIV. Törring Karoline Gräfin v., 1 Brief mit 2 Beilagen urkundliche Notizen über die Grafen Ruepp, Seefeld 1844.

CXXV. Theresius P., Karmeliter, 2 Briefe, Reisach 1850.

CXXVI. Trettenbacher Dr., prakt. Arzt, 1 Brief, Mch. 1852.

CXXVII. Vend (?) Benedict, Franziskaner-Ordenspriester, 1 Br. Ellmau in Tirol 1844.

CXXVIII. Verger Louis B. v., 1 Brief, Ramstorf 1843.

CXXIX. Vestner Anton, Professor am k. Cadettencorps. 2 Br., Mch. 1832.

CXXX. Wagner Elise, 3 Briefe, Mch. 1826.

CXXXI. Wagner J., 1 Brief, Rosenheim 1847.

CXXXII. Wagner J. M., 1 Brief, Mariathal 1839. Mit einer gedruckten Beilage: Bogen 20 und 21 aus „Bergmanns Medaillen auf berühmte Männer Oesterreichs," Kaspar Winzerer und Gg. v. Freundsberg betr.

CXXXIII. Wagner Theres, 1 Brief.

CXXXIV. Weinhard Dr. Jak., Arzt, 1 Brief, Dresden 1820.

CXXXV. Wiedemann Theodor, Convictor, 6 Briefe, Kirchdorf-Haunbold und Freising 1845.

CXXXVI. Wiesend Dr. Otto, prakt. Arzt in Brannenburg, 3 Br. a. d. J. 1858—59.

CXXXVII. Wihrler Fr. X., Pfarrer in Nußdorf, 1 Brief, Nußdorf 1827.

CXXXVIII. Wild Korbin., Expositus in Durrhausen, 1 Brief 1832.

CXXXIX. Wild Math., Pfarrer in Perkam, Ldg. Straubing, Bisth. Regensburg, 1 Brief v. 12. Nov. 1849.

CXL. Wilm Joh. Nep., Cooperator in Prutting, 3 Br. 1856.

CXLI. Winzer Meta, 3 Briefe, Aibling 1852.

CXLII. Wittmann, Reichsarchivsecretär, 1 Notiz über Puoloch statt Poubach M. B. VIII. 369.

CXLIII. Zierl Aloys, qu. Schullehrer, 1 Brief, Rosenheim 1856.

CXLIV. Zuccarini, Professor, 1 Brief, München 1820.

CXLV. Zumiller, Pfarrer in Flintsbach, 1 Brief vom 15. Juli 1850.

CXLVI. Briefe von Pfarrer Bandmann u. Cooperator Stich in Aufkirchen, Ldg. Starnberg, dann von dem Jubel-Ehepaar Nicolaus und Crescenz Wach zu Haarkirchen (vom 13. Juni und 12. Sept. 1855), welches letztere im J. 1805 von Dachauer als damaligem Cooperator zu Aufkirchen getraut wurde, und nun an diesen die Bitte stellte, bei ihrer goldenen Hochzeit sie abermals einzusegnen.

74 Briefe von Anverwandten Dachauers in Neunburg v. d. Wald, Regensburg, München, Au ꝛc. Nebst Briefen von und an Wolfgang Dachauer, Vater des Schulbeneficiaten Dachauer, mit einem Anhange eigenhändiger Aufzeichnungen des ersteren über seine (Wolfgang Dachauers) Vermögensverhältnisse und die Geschichte seiner Familie. 90 Prod.

75 Briefwechsel mit Mitgliedern und Verwandten der gräflich Preysing'schen Familie, und mit den nachfolgenden Besitzern von Brannenburg:

I. Preysing Max V Graf v. († 8. Juli 1827), 9 Briefe Mch. 1808—25. Nebst den Concepten zweier Briefe Dachauer's an den Grafen vom Monat Februar 1827.

II. Preysing Max VI. Graf v. († am 14. Aug. 1841), 9 Briefe an Dachauer, Mch. 1827 u. 1830, Wildenwart 1828, Brannenburg 1832. Mit dem Concepte eines Briefes von Dachauer an den Grafen vom J. 1837.

III. Preysing Christian Grf. v., k. Major à la suite († 5. Febr. 1853), 19 Briefe Mch. u. Rosenheim 1825—51.

IV. Preysing Franziska Romana Gräfin v., geb. Rupprecht,

Gemahlin des Grafen Christian v. Preysing, k. Majors 6 Briefe Rosenheim 1846—56. Mit den Concepten von vier Briefen Dachauers.

V. Preysing Karl Gf. v., k. b. Staatsrath, († 1 Februar 1827), 1 Brief Mch. 7. Februar 1825.

VI. Preysing Marie Anna Gräfin v., geb. Gräfin Künigl, Gemahlin des Grafen Joh. Karl v. Preysing, k. Staatsraths, 9 Briefe Mch. 1825, Innsbruck u. Ehrenburg 1827, Marzoll 1828—29. Mit dem Concept eines Briefes von Dachauer an die Gräfin.

VII. Preising Maria Anna Gräfin v., geb. Gräfin von Waldkirch, (vermählt mit Gf. Johann Joseph Karl zu Altenpreysing-Kronwinkel auf Hohenaschau am 7. August 1787, Wittwe seit 1816), 2 Briefe an Dachauer, Kronwinkl 1809.

VIII. Hornstein auf Gössingen, Bernh. Fhr. v., k. b. geh. Rath und Landmarschall des Herzogthums Neuburg, in zweiter Ehe vermählt mit Theresia, Tochter des Grafen Xaver v. Preysing-Kronwinkel, 1 Brief, Lindau 1841.

IX. Hornstein, Wilhelm Baron v., k. b. Major, 14 Briefe 1823—1842.

X. Hornstein Anna Freifrau v., Gemahlin Wilhelm's Fhrn. v. Hornstein, 22 Briefe. Mch. 1823—34.

XI. Hornstein, August Baron v., Gutsbesitzer auf Orsenhausen in Württemberg. 7 Briefe. Mit den Concepten von 9 Br. Dachauers an denselben. 1844—1852.

XII. von Mayer, Gutsbesitzer auf Starzhausen. 2 Br. v. 1846 und 1847 mit 2 Briefconcepten von D. an denselben 1846 und 1850.

XIII. Künigl, Leopold Philipp Graf v., 4 Briefe a. d. J. 1824—25.

XIV. Künigl Leopold Joseph Graf v., 1 Br. v. J. 1822.

XV. Künigl, Friedrike Gräfin, 2 Briefe von 1824.

XVI. Seinsheim August Graf v., 4 Briefe, Mch. 1844 und 1846 und 2 Erwiderungsconcepte v. D. von 1845—46.

XVII. Seinsheim Emilie Gräfin v., Gemahlin des Grafen August von Seinsheim, 1 Brief, Mch. 1825.

XVIII. Maria Leopoldina, verwittwete Kurfürsten v. B. 3 Br. Brannenburg 1843 und Mch. 1845. Mit den Concepten von 5 Schreiben Dachauer's an dieselbe.

XIX. Pallavicini Cäsar Graf v., 1 Brief, Brannenburg 3. Mai 1852 und das Concept eines Schreibens an ihn von Dachauer v. J. 1851.

XX. Schreiben von und an die Mitglieder der adeligen Erbschaftscommission der gräflich Preysing'schen Verlassenschaft

an die Rechtsanwälte und verschiedene Bedienstete der gräfl. Preysing'schen Familie 24 Produkte a. d. J. 1815—1856.

Schriftenwechsel mit weltlichen und geistlichen Behörden.

76 Schriftenwechsel mit dem erzbischöflichen Ordinariate München-Freising. Aus d. J. 1820—1860. 36 Prod.

77 Schriftenwechsel mit dem erzbischöflichen Decanate Rosenheim. 9 Produkte.

78 Schriftenwechsel Dachauers als Pfarr-Vicars von Großholzhausen (vom 23. bis 4. August 1814) 22 Prod.

79 Schriftenwechsel mit weltlichen Behörden:
1. K. Regierung von Oberbayern. (3 Prod.)
2. K. Landgericht Rosenheim. (4 Prod.)
3. K. Rentamt Aibling. (12 Prod.)
4. Herrschaftsgericht Neubeuern. (4 Prod.)
5. Patrimonialgericht und Gutsverwaltung Brannenburg. (18 Prd.)

80 Schriftenwechsel mit Vereinen:
a. Historischer Verein von und für Oberbayern (4 Prod. a. d. J. 1838—39 mit dem Aufnahmsdiplom v. 17. Aug. 1838.
b. Landwirthschaftlicher Verein (4 Prod. a. d. J. 1842—44.
c. Gartenbau-Gesellschaft in Frauendorf (4 Prod. a. d. J. 1825—1827 mit dem Aufnahmsdiplom vom 1. Jan. 1825.

80a Schriftenwechsel mit Buchhandlungen, Buchhändler- und Buchbinder-Rechnungen.

D. Actenstücke, Dachauers persönliche Verhältnisse und dienstliche Stellung betr., und andere fremde Papiere.

81 Tauf- und Schulzeugnisse, amtliche Documente und Decrete, Dachauers Personalien betr. A. d. J. 1789—1807. 18 Prod.

82 Dachauers letztwillige Verfügung (vom 23. Febr. 1863), Verlassenschaft und Nekrolog betreffende Papiere. 11 Prod.

83 Brief des k. Regierungsraths und Landtags-Archivars Pl. Stumpf an Pfarrer Nißl in Pang dd. München 14. Juli 1851. Mit Notizen (Excerpten aus verschiedenen Quellenschriften) zur Geschichte der Pfarrei Pang. Auf 16 einzelnen Blättern.

84 Excerpte aus dem Verhörsbuch der Herrschaft Falkenstein in der gräflich Preysing'schen Majorats-Kanzlei zu München, den Riedlberger Hof zu Nußdorf und seine Besitzer betr. Verfaßt von Christian Schwaighofer, Hinterriedlberger Sohn in Nußdorf, Dachauers ehemaligem Schüler. 2 Bll. 4.

85 Notizen zur Geschichte der Pfarrei Au bei Aibling und der Schloßruine Seiboldsdorf nordöstlich von Au. Von Fz. X. Kirchberger, Pfarrer zu Au († 28. April 1849). 3 Bll.

86 **Papiere** aus dem Rücklasse von **Marcus Waller**, gebürtig aus Niederaudorf, Ldg. Rosenheim, während der Jahre 1807—1812 Adjunct bei der k. b. Akademie der Wissenschaften und Privatsecretär des Präsidenten F. H. Jacobi, bestehend aus Gymnasial- und Universitätszeugnissen für denselben und aus freundschaftlichen Briefen an ihn, und zwar:

a. Fortgangszeugnisse des erzbischöfl. Gymnasiums zu Salzburg v. d. J. 1794, 96 und 97; 2 Zeugnisse der Universität Salzburg a. d. J. 1801 über den Besuch der Collegien de re saltuaria und de re metallica bei Prof. Franc. de Paula Schrank.

b. Eilf Semestralzeugnisse der Univ. Landshut, vom 3—5. April und 15—18. Sept. 1802 aus cameralwissenschaftlichen Fächern.

c. Drei Briefe eines Geheimbündlers (Illuminaten?) „Morar" an „Ryno" ddo. München 1801—2.

d. Bild eines Ω (Illuminaten?) 2 Schilderungen, die eine mit der Unterschrift „Cathmor." S. a. (1802) 3 Bll. 8°.

e. Zwei Briefe von Martin **Preu**, der eine ohne Ortsangabe 26. Juli 1804, der andere ddo. Hamburg 18. Sept. 1804. 10 Bll. 8°.

f. Zwei Briefe von **Müller** ddo. Passau 10. Aug. 1805 und 12. Jan. 1806.

g. Brief eines Arztes F. A. aus Wien 10. Juni 1809.

h. Brief von **Stroschneider** ddo. Aibling 21. März 1811.

i. Neun Briefe von Dr. Max **Jacobi** und seiner Gattin **Anna**, gebornen **Claudius** ddo. München 1. Febr. 1811 bis 9. May 1812.

87 **Briefe** an Baron Ferdinand Carl **Hund** auf Brannenburg ꝛc. von einem protestantischen Prediger von **Ettenhoven** zu Gehoven in Sachsen, aus den Jahren 1719 (resp. 1716—1722), dessen Uebertritt zur katholischen Religion betr., dann ein Brief des Capuziner-Quardians P. Cyriacus zu Rosenheim, worin er obigen Gutsherrn von Brannenburg einladet, dem auf 21. Mai 1722 anberaumten Acte der Rückkehr des jungen Baron Carl Ferdinand (Gottlieb?) **Hundt** zum katholischen Glauben „sambt den ganzen hochadelichen Schlos" beizuwohnen. (Vgl. **Dachauer**, Chronik v. Brannenburg O. A. IV 100 Anm. 23.) 11 Prod.

88 Selectus seminum, quae hortus botanicus Academiae Regiae Monacensis pro mutua commutatione offert Anno 1828. 2 Bll. 4.

---

b) Zur Abschriftnahme erhalten.

— —

c) Ankauf.

Aus dem Nachlaß des k. Majors Hans **Weininger** in Regensburg:

Fascikel I.

1) Hans von Trenbeck.
2) Der Römerthurm zu Regensburg.

3) Von Regensburg nach Kelheim. Reiseskizze.
4) Von Kelheim nach Riedenburg mit besonderer Berücksichtigung des Schlosses Prunn.
5) St. Georg mit seinem Drachen.
6) Eines Raubritters Ende.
7) Der Laienbruder Friedrich.
8) Volkssage von Schloß Haus.
9) Das Wiedersehen.
10) Ein deutscher Freihof.
11) Graf Rath oder St. Rasso. (Gedr. Augsb. Postztg. 1870 Nr. 18)
12) Wappen-Sagen deutscher und böhmischer Grafenhäuser.
13) Eine Erinnerung an den k. k. Feldmarschall Freiherrn von Heß. gr. 4. Nr. 227.

Fascikel II.

1) Heraldische Sagen, mit Handzeichnungen rc. 71 Bll.
2) Die Kirchenglocken, deren Alter, Formen, Inschriften und Schicksale. 9 Bll.
3) Die drei Heilräthinen (zur deutschen Mythologie.) 9 Bll.
4) Schloß Egg bei Deggendorf. 8 Bll.
5) Wappen- und Siegel-Abbildungen. 9 Bll. 2. Nr. 288.

Urkunden.

Sämmtlich Geschenke.

I. Von Herrn Karl Bader, Silberarbeiter in Partenkirchen:
Paul, Bischof zu Freising bestätigt das Niederlagsrecht der Orte Partenkirchen und Garmisch. dat. 1362. Freising am Montag nach Gregorientag, Orig. Pergament, mit Siegel. Nr. 5026.

II. Von Herrn Privatier Peter Beierlein in München:
a) Haus- u. Giltbriefe der Stadt München von den Jahren 1717 bis 1738, sämmtlich Orig. Perg.
b) Docktordiplom für Sebastian Storch de anno 1726. Orig. Perg. Nr. 5034.;
c) Das Dorf Getting, Gchts. Aibling, de anno 1728. Orig. Perg. Nr. 5035.

III. Von Hrn. Posterpeditor Eugen Frauenhofer in Altötting: Ein Haus zu Emmering, G. Burghausen betr. dd. 1724. 9|12. Orig. Papier. Nr. 5076.

IV. Von Herrn Dr. Holland:
Hannfeld, Gerichts Starnberg betr. de anno 1774. Orig. Papier. Nr. 5036.

V. Von Frau La Cense, Privatierswittwe in München:
Ewiggeld- und Giltbriefe des Kalteneckerbräuhauses am Promenadeplatz betr. D. 1711—1819. Orig. Pergament. cum sigillis. Nr. 5053—5063.

VI. Von Herrn Pfarrer Obermayr in Hohenpercha:

a. Urkunden auf Papier:

1) Militärabschied für Joh. Troger in München de anno 1747. Nr. 5037.
2) Patent die Schiffmühlen in Bayern betr. de anno 1745. Nr. 5038.
3) Churfürst Karl Albert bestätigt die Freiheiten der Stadt Schongau. de annis 1728. Nr. 5039.
4) Gachenbach und Weilach Gerichts Schrobenhausen betr. de anno 1767, 1768. Nr. 5040—5041.
5) Schwindeck Hofmarkt betr. de anno 1651—60. Nr. 5042—5044.

b. Urkunden auf Pergament, betreffend:

6) Die Freysing'sche Pflege Großenzersdorf; dat. 1557. 6/5. Nr. 5077.
7) Wettstetten, G. Ingolstadt. Dat. 1642. 8. December. Nr. 5079.
8) Ein Haus zu Miesbach. dat. 1660. 19/10. Nr. 5052.
9) Staudhausen, G. Moosburg, ddto. 1506. Orig. Papier. Nr. 5078.
10) Pullach b. Großhesellohe. dat. 1642. 12/5. Nr. 5080.

VII. Von Herrn Rechtsanwalt Schnepf in Wasserburg:

Zwölf Urkunden über Gründe in der Bruckbergerau, G. Moosburg betr., dd. 1584—1748. Orig. Pergament. Nr. 5064—5075.

VIII. Von Herrn Minist.-Rath v. Schönwerth, Vorstand unsers Vereines:

Albert Sigmund, Bischof zu Freising, verleiht ein Holz zu Hundsee, Grchts. Burgrain. de anno 1663—1681. Orig. Perg. Nr. 5045—5046.

IX. Von Herrn Wodack in Altötting:

Wappen- und Adelsbriefe für Mathias Aicher. de anno 1642. Orig. Pergament. Nr. 5047—5048.

X. Von Herrn Stadtgerichts-Assessor Zürn, drei Urkunden auf Pergament:

a) Wappenbrief für Georg Spitzer de anno 1642. Nr. 5049.
b) Wappenbrief für Gg. Kining de anno 1705. Nr. 5050.
c) Jahrtagsstiftung für Wolfgang Tumberger, Lebzelter in München, zu den Augustinern daselbst de anno 1726. Nr. 5051.

3. Autographen-Sammlung.

Sämmtlich Geschenke.

I. Von Herrn Philipp Michel aus Edenkoben:

1) Baumbgartten Joh. Wig. Fhr. v., Bericht die Einforderung der Nachsteuer betr., dd. Ebring 21. Octbr. 1672. 2 Bll. 512b.
2) Glandorff E. F. Fhr. v., Kais. Requisitoriale, dd. Laxenburg 10. Mai 1740. 3 Bll. 70n.
3) Haldiecher Andr., Gerichtsschreiber zu Braunau, Amtsrechnung dd. Braunau, 18. Oktbr. 1672. 2 Bll. 117c.

4) Maria Theresia, Kaiserin, Gesuch an Kurf. Max Joseph um freie Durchfuhr von Waizen, dd. Wien 27. Martii und 5. Aug. 1751. 5 Bll. 660a.

5) Metsch S. A., Graf v., Kais. Requisitoriale, Freipassirung von 4000 Stück Flinten betr., dd. Laxenburg 10. Mai 1740. 3 Bll. 70n.

6) Schönborn? Fdr. Carl Graf zu, Bischof zu Bamberg, dd. Bamberg 20. Febr. 1737. 1 Bl. 759a.

7) Seyberstorff zum Henhardt Matth. v., Bericht dd. Braunau 24. July 1673. 2 Bll. 766m.

8) Seyboltstorff Otto Hnr. Fhr. von und zu, (?) Cammerer, Rath und Pfleger zu Braunau, Amtsrechnung dd. Braunau, 18. Octbr. 1672. 2 Bll. 117c.

9) Taxis Alexander Fürst v. Thurn u., Vorstellung, das Führen des Posthorns betr., dd. Rgsb. 9. Juli 1754. 1 Bl. 123x.

II. Von Herrn Pfarrer Obermayr in Hohenbercha:

1) Baader Jos., kfstl. Medicinalrath, dann Leib- und Garnisons-Medicus, Attest für Jos. Mette, Chirurg im Lazaret zu München, dd. 31. August 1787. 2 Bll. 799b.

2) Blanckenfordt Fz. Bernh., Brief dd. München 25. Juni 1674. 2 Bll. 8n.

3) Blumenthall J. Fhr. v., Regierungsrath zu Amberg &c., Brief wegen Vormundschaft, dd. Amberg 1. September 1740. 3 Bll. 8o.

4) Bülow Fz. Karl. Fhr. v., k. preuß. Major, Briefe an v. Delling, Empfehlung beim Kurfürsten um Unterstützung und Paßport nach Italien betr., dd. Mch. im Novbr. 1752. 10 Bll. 525a.

5) Burgging Hans Fhr. v., kfstl. Cabinets-Secretär, Concepte von Gratulationsbriefen an Papst und Fürsten, dd. München 1713—49. 40 Bll. 527a.

6) Chlingensperg B. L. v., (Obermauthner in Regensburg, Quittung dd. 22. Juni 1736.) 1 Bl. Unterschr. 200|7.

7) Delling Karl v., Empfehlungsbriefe an Baron v. Oefele, dd. Aug. 1730—31. 5 Bll. 200|11a.

8) D'Eyck B., Gratulationsschreiben an einen Grafen Törring, dd. Paris 24. Decbr. 1759. 1 Bl. 25m.

9) Du Lac, Hofrath, Gratulationsschreiben an den Reichsgrafen Perousa, dd. München 29. Dez. 1739. 4 Bll. 546m.

10) Fraunberg Wolf Dietrich v., Bitte an den Kanzler um Verwendung im Kriegsdienst. S. l. s. a. 2 Bll. 565a.

11) Fugger Maximilian Konstantin Graf, Disposition von 500 fl. für das Kloster St. Clara-Ordens in Wien, dd. Wien 10. Sept. 1732. 3 Bll. 81m.

12) Fux Kaspar Dav., Notar, Bestätigung in Sachen der Freifräulein Maria Franciska v. Leoprechting, dd. 4. Mai 1725. 3 Bll. 31n.

13) Haslang Joh. Rud. Fhr. v., Condolationsschreiben an die Gräfin v. Perousa, dd. Hohenkamer 15. Octbr. 1683. 1 Bl. 599m.

14) Hegnenberg-Dux Gg. Ant. Joh. Fhr. v., Bericht dd. Schrobenhausen 7. Nvbr. 1702. 602m.

15) Hohenwaldeck Hanns Veit Graf v., Condolationsschreiben an die Gräfin v. Perousa, dd. Landshut 14. Octbr. 1683. 1 Bl. 42o.

16) Hueber Fz. Alb., bayer. Landschafts-Physicus. Zeugniß dd. 1. Juli 1695. 1 Bl. 208m.

17) Hundt Anna Sidonia, Anzeige des Absterbens ihres Gemahls Ludwig zu Bertrand Grafen v. Perousa, dd. München 15. Octbr. 1683. 1 Bl. 44p.

18) Ingenheim Maria Jahanna Freifrau v., Schreiben an den Grafen v. Perousa, das Absterben der Maria Concordia Freifrau v. Hegnenberg-Dux betr., dd. München 16. Juli 1740. 2 Bll. 49m.

19) Kandler J., Privatbriefe an Prielmayr nach Brüssel 1693 ꝛc. 12 Bll. 150m.

20) Karg, Brief dd. Bonn 18. Sptbr. 1718, mit Beilage der Ordinari Bönnischen Post-Ztg. vom 17. Sptbr. 1718. 2 Bll. 628m.

21) Königsegg, Schreiben in Betreff des Bündnisses zu Hannover, dd. Haag 20. Dezbr. 1725. 2 Bll. 56m.

22) Königsfeld Baron v., Domherr zu Regensburg, Brief in Betreff des Bündnisses zu Hannover, dd. Rgsbg. 8. Jan. 1726. 2 Bll. 56n.

23) Laitter Joh. von der, Herr zu Bern und Vincenz, Brief an Sigm. v. Peffenhausen, dd. Wald Samstag nach Philipi und Jacobi 1532. 2 Bll. 644a.

24) Lösch zum Stein Jos. Adam Fhr. v., Nachricht vom Tode der Freifrau Maria Anna Kunigunda v. Lösch auf Hilgertshausen ꝛc., dd. München 5. Jan. 1740. 2 Bll. 653m.

25) Lösch Sigm. Maria, Nachricht vom Tode seiner Gemahlin der Freifrau Maria Clara v. Lösch, dd. Hilgertshausen 29. Dezbr. 1739. 3 Bll. 653n.

26) Lützelburg Adam Ferd. Fhr. v., Nachricht von seiner Verehelichung mit einem Reichsfräulein v. Hohenwaldeck, an den Grafen v. Perousa, dd. München 1. Mai 1739. 2 Bll. 417a.

27) Mägerl zu Wegleuten, Wolf, Schreiben wegen Nachsuchung eines Briefes auf Hannsen Rächpaurn zu Ebersau lautend, dd. 28. Febr. 1564. 2 Bll. 417b.

28) Maisser Joh. Seb., Pflegverwalter am kfstl. Lbgcht. Schwaben, Steuersachen dd. 7. Febr. 1696. 1 Bl. 658a.

29) Mallknecht B. v., Empfehlungsschreiben für v. Dellings Sohn an Baron de Scarlati, dd. München 2. März 1731 1 Bl. 664a.

30) Marschalch zu Mairhof und Eberschwang, Hanns Caspar, 2 Briefe an Dr. Wolf Dietrich Schickh, Rath zu Burghausen, Verhörsachen betr., dd. Mairhof 12. Febr. 1573 und 24. April 1574. 2 Bll. 661m.

31) Max Joseph Kurfürst v. B., Unterschrift dd. Mch. 28. Juni 1806 und 30. Aug. 1808. 2 Bll. 67b.

32) Mörmann, Schreiben, den Grafen v. Plettenberg betr., dd. 7. Dezbr. 1734. 2 Bll. 671a.

33) Moutgelas F. v., Unterschrift dd. München 28. Juni 1806 und 30. Aug. 1808. 2 Bll. 67b.

34) Muggenthal v., Drei Schreiben an den kfstl. Revisionsrath, Hinterlassenschaft des Hans Jakob v. Muggenthal betr., dd. Schrobenhausen 30. Sept. 1667, 12. Novbr. 1668 u. 26. Oct. 1669. 5 Bll. 679a.

35) Oberpaur Ant., Dechant, d. z. Pfarrer zu Peterskirchen, (dd. 15. April 1802.) 1 Bl. Unterschr. 691a.

36) Orth Carl, kfstl. Medicinalrath, der Anatomie u. Geburtshilfe Professcr, Attest für den Chirurgen Jos. Mette aus München, dd. München 3. Septbr. 1787. 2 Bll. 799a.

37) Oting Gotfrid Graf zu, Schreiben an den Pfleger zu Zimmern, Jagdsachen betr., dd. Hochaus 23. Aug. 1574. 1 Bl. 88m.

38) Pelhinger Erh., Richter zu Marktl? Schreiben an den Hauptmann zu Burghausen, Gewerbssachen betr., dd. Montag nach aller hl. Tag 1511. 2 Bll. 89c.

39) Preysing Max Gf. v., Brief an v. Delling über Ferandini rc., dd. Hohenaschau 3. Septbr. 1754. 2 Bll. 92na.

40) Prielmayr Fhr. v., Brief dd. Promellis in campo prope Genappe 25. Juli 1692. 2 Bll. 706a.

41) Pryeschenckh Ign., Brief an den Grafen v. Perousa, dd. München 10. Jan. 1740. 1 Bl. 92p.

42) Schachner Fz. Niclas, Gerichtschreiber zu Kranzberg, dd. 29. October 1782. 1 Bl. Unterschrift. 769a.

43) Schonstetten zu Warmpach, Hector v., 2 Briefe an Wolf v. Mächslrain, dd. Warmpach 6. Juli 1547 und 16. Jan. 1548. 3 Bll. 761a.

44) Schwarzenberg Ott Hnr. Gf. zu, Fhr. zu Hochen Lanndsperg rc., Landhofmeister in Bayern, 2 Schreiben dd. München 31. Jan. 1559 und 8. Febr. 1570. 4 Bll. 115q.

45) Schwarzenstain zum Khagenperg Ernst v., Pflegschaftssache einer Familie Weidenthaller, dd. Khazenperg 1. Mai 1563. 2 Bll. 115p.

46) Seybolbtstorf Hanns Georg, Hanns Albrecht u. Stephan v., Gebrüder, Brief an Fhrn. Stephan von und zu Gumppenberg auf Petmeß, um Aufnahme ihrer Schwester ins Kloster Altomünster, dd. 4. April 1600. 2 Bll. Sammt 7 Briefen eines Seyboltstorff, dd. Arensberg ꝛc. 1718. 12 Bll. 117d.

47) Sicherer Joh. Nep. v., Pflegsverwalter zu Kranzberg, dd. 29. Octbr. 1782. 1 Bl. Unterschr. 769a.

48) Ströber, Hofrath und Landrichter zu Kranzberg, dd. 6. Febr. 1801. 1 Bl. Unterschr. 783a.

49) Tättenpach Ant., Bericht an seinen Onkel über seinen Eintritt in den Cisterzienser Orden, dd. Run 21. April 1678. 2 Bll. 123o.

50) Taufkircher zu Guttenburg Burghart, Eingabe um Schadenersatz, dd. 24. Septbr. 1571, sammt Entscheidung des fstl. Hofgerichts zu Burghausen. 7 Bll. 123n.

51) Thomaso Caspar, Hofmarksrichter zu Eisolzried. Unterschrift mit Petschaft. 789m.

52) Törring Adam von und zu, Beschwerde über Marthan Hundtzöder, dd. Stain 29. Mai 1560. 1 Bl. 124a.

53) Törring zu Seefeld, Ant. Graf v., Todesnachricht über seinen Bruder Hauptmann Max Johann Nepomuk v. Törring, dd. München 11. Aug. 1739. 2 Bll. 125b.

54) Törring zum Stein, Casp. v., 3 Schreiben, Hofmarksachen betr., dd. 6. Mai 1549, Montag nach Dionisy und Pfingsttag nach Lucien 1547. 3 Bll. 125d.

55) Törring zum Stein, Ladislaus Fhr. v., Reversbrief dd. 28. April 1611. 1 Pergbl. 125f.

56) Trenbach Hans v., Schreiben, Forstfrevel betr. O. O. u. J. 1 Bl. 125g.

57) Ueberäckher Hans Wolfhart, Brief, Lehensachen betr., dd. 25. Juni 1564. 1 Bl. 127.

58) Virn Hnr., Pfarrer in Holzkirchen, Empfangsbestätigung, dd. 10. Juli 1574. 1 Bl. 88m.

59) Windischgrätz Leop. Gf. v., Schreiben an den Staatsrath Grafen v. Perousa um Nachsicht wegen einer Zahlung, dd. 4. Mai 1729. 2 Bll. 807a.

60) Winter, kfstl. Rath, Leib- und Oberstabs-Chirurgus, Hof- und Kanzley-Physicus, dann öffentlicher Lehrer der Wund-Arznei-Wissenschaft, dd. München, 29. Aug. 1787. 2 Bll. 799c.

III. Von Herrn Major Würdinger:

Sittich von Hohenems, Ritter Marx, Vogt zu Bregenz, Eigenhändiges Schreiben an den Bürgermeister und Rath zu Lindau, dd. Bregenz 14. April 1529. Creditiv für den Landschreiber von Bregenz enthaltend. 1 Bl. 769m.

C. Landkarten und Pläne.

I. Von Herrn Kaufmann Hnr. Bronberger:
S. Rom. Imperii circuli et Electoratus Bavariae tabula chorographica. Gg. Ph. Finckh inuenit ac fec. 1663. Revidit 1671. Auf der Rückseite eine aufgezogene Anzeige der wichtigsten in der Finckischen, in 56 Felder abgetheilten Karte vorkommenden Orte, mit einem handschriftlichen alphabetischen Verzeichniß der darin enthaltenen Orte. 92 Bll. in 4°. 309am.

II. Von Herrn J. Diem, k. Oberlieutenant a. D. und Aufschläger: Karte zur Urgeschichte Bayerns aus der Zeit der Römerniederlassungen in Deutschland im ersten Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung unter Kaiser Augustus. 1. Blatt Amper-Isar-Thal nördlich von München. 2. Bl. Isar-Mosach-Thal nördlich von Mch. Aufgenommen und zusammengestellt von J. Diem 1870—72. Aeußerer Titel: Pläne zum röm. Hochackergebiete im Amper-Mosach-Isar-Thale. 300o.

III. Von Herrn Dürr, k. Akademie-Hausmeister:
Plan des eingesunkenen Erdtheiles von Sunkenrot zwischen Griestett und Vogtareith gelegen, zur Jurisdiction nach Altenhochenau gehörig und zur Grundherrschaft nach Kloster Rot. Aufgenommen von Jos. M. Kerscher und Anian Hörnspuecher, Professen in Rot. 2 Bll. Hdzchg. 442b.

IV. Von Herrn Maler Erdmannsdörfer:

1) Plan von Athen nach Barthelemy. 685c.
2) Situations-Charte der Gegend bei Ober-Wittelsbach. Reduc. und gez. v. d. K. Kreis-Ingenieur Gries. Situation u. Terrain Jos. Rees sc. Mch. 422c.

V. Von Herrn Fz. Hartmann, k. Gerichtsschreiber in Bruck:
Die sogenannte Schinder-Kreppe bei Fürstenfeldbruck. Situation zum Fundort der römischen Münzen. Gem. Hdzchg. 382c.

Aus dem Nachlasse des Herrn Professors Jos. v. Hefner:
Hefner Jos. v., Antiquarische Karte von Oberbayern. Hdzchg. 348y.

VI. Von Herrn Phpp. Michel aus Edenkoben:

1) Boioaria aetate Romanorum collata cum hodierna. Fec. et ed. H. B. J. A. Zimmermann Chalcogr. Elect. et Provinc. Bav. sc. Monachij. 300a.
2) Uebergang über die Narew zu Pultusk 1807 und gewonnenes Gefecht gegen die Russen durch die K. Baier. Division. Gez. von Hoffnaaß. Rad. in Agsb. von F. Kauffmann. 838a.
3) Prag die Haupt-Stadt und Universität des K. Böhmen. Verf. u. verlegt von M. Seutter in Agsb. 775d.

VII. Von Herrn Major Münich:
Plan et Profil au naturel de la ville d'Orleans. Orleans chez Gilles Motot. 652p.

VIII. Von Herrn Pfarrer Obermayr in Hohenbercha:

Plan der zum Binder Häusl bey Raittenhaslach gehörigen Wiesgründe, eigentlich aber des unter dem Binder Häusl entspringenden Brunnflusses. 1803. Hdzchg. 430c.

IX. Von Herrn Maler Ferd. Petzl:

Eintheilung des k. Landgchts. Nördlingen und der Herrschaftsgerichte Bissingen, Harburg, Mönchsroth, Oettingen und Wallerstein in Gemeinden für das Grundsteuer-Kataster 1826. Eintheilung des k. Ldgchts. Werdenfels in Steuerdistrikte für das Grundsteuer-Kataster 1816. 461.

X. Von Herrn Reichsarchiv-Secretär Primbs:

1) S. Rom. Imperii circuli et Electoratus Bavariae cum finitimis accurata delineatio. Phil. Finkh fec. Revidit filius 1684. (Uebersichtsblatt.) 309d.

2) Topographischer Atlas von München in seinem ganzen Burgfrieden, dargestellt und bearb. in 88 Sectionen im 2,500theiligen Maaß-Stabe. Hgg. von G. Wenng. Mch. 393n.

XI. Von Herrn Antiquitätenhändler Gg. Reichel dahier:

Karte von Bayern, nach dem neuesten Bestande, zum Hand- und Schulgebrauche, von J. B. Roost. Mch. (1864.) 360m.

XII. Von einem Ungenannten:

Charte du théâtre de la guerre. Supplément au Moniteur universelle du 19. Juillet 1870. 265a.

b) Ankauf.

Neuester Plan von München aus der Vogelschau nebst Verzeichniß der Sehenswürdigkeiten, öffentlichen Gebäude, Anstalten, Kasernen, Gasthöfe, Café's, Wein- und Bierhäuser, Fiaker-, Droschken- und Stadtomnibus-Fahrten ꝛc. Gezeichnet und gestochen von C. Seitz, Inspektor im k. topogr. Bureau. Mch. 1871. 394z.

Grundsteuer-Kataster-Plan des Polizeibezirkes Bruck N. W. II 10. 11. Beil. Nr. DCCXXV. 461.

D. Handzeichnungen, Kupferstiche, Litho- und Photographien ꝛc.

A. Darstellungen vermischter Gegenstände.

a) Geschenke:

I. Von Herrn Registrator Angerer in München:

a Handzeichnungen.

1) Zwei landschaftliche Ansichten. Bleistiftzeichn. von Leopold Kaufmann, Zeichner und Kupferstecher in München um 1730—1750.

2) Sechs Bll. mit Abbild. von Vögeln, Blumen und Vasen.

b. Holzschnitte.

1) Die Befreiungshalle bei Kelheim.
2) Belagerung von Gaeta mit dem Bild der Königin Maria von Neapel.
3) Neue Pfarrkirche zu Haidhausen.

c. Kupferstiche.

1) Landschaft nach van Suanevelt. Radirung von M. Martin 1819.
2) Eine geätzte und eine radirte Landschaft mit Waldparthien.
3) Mordthat in der Frohnfeste zu München, den 4. Okt. 1791.
4) Bibliothek und polytechnische Schule zu Augsburg. Stahlstich.
5) Museum in Nürnberg. C. H. Kummet sc.
6) Zweiundzwanzig Blätter zur Geschichte Napoleons I. und seiner Armee.
7) Vier Porträte von Ludwig XVII. (London 1795), Prinz Emil von Hessen (Portmann sc.), Ulrich Zwingli, Friedr. Christ. Oetinger, Prälat in Murhard.
8) Ein Blatt mit Abbild. von drei unter König Max Josef I. geprägten Medaillen.

d. Lithographien.

1) Landschaft, Schifferhütte an einem See. Monogramm: MM.
2) Sieben Blätter: Dom in Augsburg, Frauenkirche und Sebalduskirche in Nürnberg, das goldene Dach in Innsbruck, St. Ouen in Rouen, Zeichnungsproben und Schriftenmuster. Sämmtlich in Stein gravirt von Anton Falger in München.
3) Urne mit dem Herzen Königs Max Joseph I. in der Capelle zu Altötting.
4) Die Oktoberfestlichkeiten auf der Theresienwiese zu München i. J. 1835.
5) Zwei Carricaturen aus den Jahren 1841 und 1848.
6) Luftfahrt der Mad. Reichardt am Oktoberfest zu Mch. 1820.
7) Ein Pergamentblatt mit Porträt des Jesuiten und Teufelaustreibers Pater Gaßner. Color. Hndz.

II. Von Herrn Professor Dr. Friedrich Beck in München:

1) Das Pferderennen (erstes Oktoberfest) am 17. Okt. 1810 auf der Theresienwiese bei München. Kupferst. P. L. Hess fecit aqua forti. München 1810.
2) Ruine Waldeck bei Schliersee. Aquarellz. des Herrn Geschenkgebers 1855.

III. Von Herrn Stadtpfarrer Böhaimb in Weilheim:

Bleistiftzeichn. einer sehr alten, am Oekonomiegebäude des Klosters Polling eingemauerten, dreiköpfigen Sculptur, vielleicht Christus, Maria und Johannes vorstellend.

IV. Von Herrn Ernst v. Destouches in München:

Photographie des Vorstandes und der Ausschuß-Mitglieder des Gabelsberger-Stenographen-Centralvereins. Aufgenommen in München 1862.

V. Von Herrn Pfarrer Jos. Dony in Schliersee:

Innere Ansicht des Münsters zu Straßburg. Kupferst. von Isaak Brunnius 1630.

VI. Von Herrn Maler Erdmannsdörffer in München:

1) Die Statt Rom figuriert nach Form und Gestalt u. s. w. Alter Holzschnitt.
2) Markt Miespach. Kupferst. aus Wenings Beschreibung von Bayern.
3) Chorgestühl aus der Stiftskirche zu Wimpfen im Thal. Steinstich.
4) Ein Bischofsstab. Holzschnitzwerk aus der Pfarrkirche zu Hersbruck und der 2. Hälfte des 15. Jahrh. Steinst.
5) Damenbrettstein aus dem 13. Jahrhundert. Kupferstich.
6) Abbildung der Triumphpforte welche die Stadt Nürnberg dem Kaiser Mathias i. J. 1612 errichtete, als derselbe von der Kaiserkrönung zu Frankfurt zurückkehrte. Großer Kupferst. von Peter Isselburg Agrip.
7) Reichshofraths-Sitzung (unter Kaiser Leopold I.) Kupferst.
8) Das Kayserlich und Churfürstliche herrliche Panquet, so den 1. August Ao. 1658 zu Frankfort gehalten worden. Kpfst.
9) Die Altenburg, das Stammschloß der Grafen von Babenberg. Kpfst. von P. W. Schwarz in Nürnberg.
10) Grundlag des festen Schlosses Blassenburg, wie dasselbe den 18. Juni anno 1554 noch gestanden u. s. w. Alter Kupferstich.
11) Schloß Hohenburg am Nordgau. Kupferst. auf Pergament.
12) Hechenstadt in Niederbayern mit dem Bade. Kupferst. von J. M. Söckler in München.
13) Schlacht bei Mühlberg 1547. Kupferst.
14) Beschiessung von Magdeburg (1631). Kupferst.
15) Ansicht des churfürstl. Wahl- und Conferenz-Zimmers zu Frankfurt. Kupferst. von Mich. Rößler.
16) Abbildung Kaisers Sigismund und der zu Nürnberg aufbewahrten Reichskleinodien. Kupferst.
17) Braunau, color. Handz.
18) Postmünster und das Schloß Dornstein bei Pfarrkirchen. Bleistiftz. von Friedr. v. Neuenstein 1800.
19) Das Salinenhaus in Traunstein. Color. Handzch. von Wildenau 1800.
20) Freising, color. Handz. von Professor Mayr 1803.

VII. Von Herrn C. Förster, herzogl. Sachsen-Meining'schen Rath in München:

1) Der Marktplatz in Nürnberg. Color. Kupferstich. Wilder del., Eberlein sc.

2) Wappen des Daniel Lienhardt, Schützenmeister 1681. Color. Handz.

VIII. Von Herrn Reichsarchiv-Secretär Dr. Geib in München: Eine Tafel mit fünf nach den Originalen des hiesigen Reichsarchives photographirten Urkundensiegeln von K. Carl d. Großen (807), Ludwig d. Frommen (822), Ludwig d. Deutschen (846), Carloman (876) und Arnulph (888).

IX. Von Herrn Obermünzmeister v. Haindl in München: Series imaginum augustae domus Boicae, 155 Bll. gestochen von J. A. Zimmermann in München 1773.

X. Von Herrn Gerichtsschreiber Hartmann in Fürstenfeldbruck: Fünf i. J. 1870 erschienene Carrikaturen auf Kaiser Napoleon III. Lithogr.

XI. Von Herrn Ziegeleibesitzer und Kunstmaler A. Höchl in München:

1) Altar aus dem 15. Jahrhundert in der Capelle des Weilers Gelbersdorf im Ldg. Moosburg. Photographie.
2) Ansicht der Schloßcapelle zu Blutenburg. Aquarellz. des Herrn Geschenkgebers.
3) Zwei Photographien:
   a. Hochaltar der Filialkirche Usterling bei Landau a. d. Isar.
   b. Die Verurtheilung Christi, nach einem Holzschnitzwerk in der Kirche zu Inkofen.
4) Das Carlsthor in München (1854), äussere Ansicht. Aquarellz. des Herrn Geschenkgebers.

XII. Von Herrn Dr. Holland in München:

1) Eintrittskarte zum Künstler-Maskenfest i. J. 1858. Holzsch. nach der Zeichnung von M. v. Schwind.
2) Abbild. des Pokals der Schiffer-Innung in Ulm, nebst den bis z. J. 1835 gespendeten Ehrengaben. Lithogr. Farbendruck.
3) Altdeutsche Steinmetz-Zeichen aus dem Chor der Kirche zu Neumarkt bei Nürnberg (erbaut 1404—34) und aus der Gegend von Ettal in Oberbayern. Hndz.

XIII. Von Frau Marie Horschelt in München:

Eine Studie von Theodor Horschelt (geb. 1829, † 1871) aus seinen Bildern aus dem Kaukasus. Bleistiftzeichnung.

XIV. Von Herrn Kunstmaler L. Hubert in München: Ansicht der Tilly-Kapelle zu Altötting. Sepiazeichn. des Hrn. Geschenkgebers.

XV. Von Herrn Professor Jos. Knabl, Bildhauer in München: Photographie des Votivbildes Königs Ludwig II. in der Schloßkapelle der Trausnitz bei Landshut (1871).

XVI. Von Herrn Jos. Kreutzer in München:

1. 2) Inschriften der Grundsteine zum Damenstifts-Gebäude (1835) und zur Feldherrn-Halle in München (1841). Lithogr. von J. E. Mettenleiter.

3) Ansicht des Monumentes auf dem Burgplatz von Wittelsbach, errichtet 1832. Lith. von Grueber.

XVII. Von Herrn Gastgeber Lechner in Tölz:

Ein von demselben gezeichnetes und von Hingsamer photographirtes Panorama des Alpengebirges, aufgenommen vom Calvarienberge bei Tölz.

XVIII. Von Herrn Direktor Dr. Ans. Martin in München:

Ein photogr. Tableau mit den Porträten der 62 Mitglieder des Subcomité's des Landes-Hilfvereins für im Felde verwundete und erkrankte Krieger, am Bahnhofe zu München, während des Krieges 1870—71. Mit einem erklärenden Beiblatt.

XIX. Von Herrn Heinr. Meggendorfer in Aibling:

1) Ein Heft mit drei alten gemalten Pergamentblättern, das Kloster Beiharting und die Wallfahrtskirche Duntenhausen betreffend. Gem. von Höffinger in Rosenhamb.
2) Kloster Beiharting. Kupferst. aus den Monum. boicis.
3) Wappenbuch des Klosters Beiharting, mit den Namen und Wappen von 36 Pröpsten desselben. Color. Hndz.

XX. Von Herrn Ph. Michel aus Edenkoben:

1) Burgruine Carlstein bei Reichenhall. Kupferst.
2) Rheingegend bei der Stadt Mainz. Kupferst.
3) Wappen des k. b. Hofraths und Advokaten von Dessauer. Color. Hndz. von M. Portner.

XXI. Von Herrn Oekonomen und Landrath Mittermaier in Inkofen:

Abbildg. eines an der Münchener Landstrasse unweit Moosburg befindlichen alten Steinkreuzes, Bleistiftz.

XXII. Von Herrn Major Münich in München:

Gedenkblätter an Johanna d'Arc, die Jungfrau von Orleans. Lithogr. u. Holzschn. Mit einer Lebensskizze. Orleans 1870.

XXIII. Von Herrn Rechtsrath Ostermaier in Ingolstadt:

1) Sechs Blätter mit der photographischen Aufnahme des Gewölbe-Rippenwerks in den Seitenkapellen der Frauenkirche zu Ingolstadt.
2) Abbildungen von Ingolstädter Bürgermeistern und Rathsmitgliedern (mit deren Wappen). Photographien nach dem Privilegienbuch der Stadt Ingolstadt. 3 Bll.

XXIV. Von Herrn Kunstmaler Ferd. Petzl in München:

a. 7 Porträte in Kupferstichen:

1) Clemens Argenvillieres, Cardinal 1753. P. A. Pazzi scul.
2) Franz v. Mailly, Cardinal 1719.
3) Jakob Oddus, Cardinal 1743. P. A. Pazzi scul.
4) Kaiser Franz II. als König von Ungarn und Böhmen. Jac. Adam sculp. Viennae 1792.

5) Franz Nerlius, Mantuanischer Gesandter beim Westphälischen Friedens-Congreß.
6) Edme Verniquet, Architekt. J. Bte. Dien sculp.
7) Unbekanntes männliches Porträt. P. Walther sc. Nbg. 1829.
8) Unbekanntes Porträt eines Generals. Hanfstängl fec. 1829. Lithogr.
b. Bauer und Bäuerin aus Dachau, im Hintergrund die Ansicht des Marktes. Mettenleiter delin. Lithogr.
c. Einsturz der Isarbrücke bei München am 13. Sept. 1813. In Stein grav. von C. Weng.
d. Der gute Hirte „Lieber Vater", Kupferst. von Sinzenich, Hofkupferstecher in München (geb. 1752, † 1812).

XXV. Von Herrn Reichsarchiv-Secretär Primbs in München:
1) Prospekte der Reichsstadt Rotenburg ob der Tauber in 18 Blättern. Kupferst. v. Joh. Fr. Schmidt 1762.
2) Prospekte von dem Welserischen Rittergut und Marktflecken Neunhof in 8 Bll. Kupferst.
3) Prospekte der Reichsstadt Regensburg in 11 Blättern. Kupferst. von Martin Engelbrecht in Augsburg.
4) Abbild. von zwei Medaillen und des Grundsteines zur Dreifaltigkeitskirche in Regensburg 1627. Kupferst.

XXVI. Von Herrn Kaufmann Ring in München:
Zwei große Ansichten der ehemals bischöflichen Residenzstadt Freising, von der südlichen und der östlichen Seite. Kupferst. von Jungwierth und Stöckler in München.

XXVII. Von Herrn Major von Rogister in München:
1) Ansicht des Schlosses Hohenschwangau vor dessen Restauration. Tuschzchn.
2) Das Schloß zu Füssen. Color. Hndz.

XXVIII. Von Herrn Landrichter v. Schwab in Starnberg:
Schloß Königswiesen. Kupfst. aus Wening.

XXIX. Von Frau Louise von Schwind, Professors-Wittwe in München:
Sieben Radirungen von Moriz von Schwind († 1871).

XXX. Von Herrn Bezirksamts-Assessor Seefried in Grießbach:
Ein Blatt mit den Abbild. von 7 pseudo-antiken Kaiserbüsten, (jetzt im k. Nationalmuseum), von denen sich sechs in Mauernischen zwischen Eichstädt und der Willibaldsburg und eine auf dem Thore des einst fürstbischöflichen Gartens befanden. Tuschz. von T. Lang.

XXXI. Von Herrn Pfarrer Stadlberger in Hohenlinden:
Zwei kleine Oelgemälde auf Eisenblech, ein männliches und ein weibliches Porträt aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts darstellend.

XXXII. Von Herrn Rath Schels in München:
1) Ansicht der Stadt Wasserburg gegen Süden. Gezch. von Joh. Wild, lithogr. von Wolf.
2) Prinz Max (nachmals König Max Jos. I.) und die Schnurbärte seiner Grenadiere, 1786. Lithogr. Blatt in Farbendruck aus „Faites historiques de l'Alsace“.

XXXIII. Von Herrn Dr. Franz Trautmann in München:
1) Zwei nach den im k. Reichsarchiv dahier befindlichen Original-Rissen angefertigte Photographien des sogenannten Mayerhofes, eines Kunstwerkes, welches der Augsburger Patrizier Philipp Hainhofer i. J. 1617 für den Herzog Philipp II. von Pommern ausführen ließ.
2) Abbild. der Steinmetz-Zeichen der Regensburger Dombaumeister Conrad, Mathäus und Wolfgang Roritzer. Tuschz.

XXXIV. Von Herrn Oberlieutenant und Bat.-Adjut. Wimmer d. Z. in Metz:
1) Grabstein des Johann von der Leiter, Vicedom in Niederbayern, † 1490. An der alten Capelle zu Regensburg. Federz. von Hanns Weininger 1866.
2) Grabstein des Hanns von der Leiter, Statthalters zu Ingolstadt, † 1547. In der Franziskanerkirche daselbst. Phtgr.

XXXV. Von Herrn Max Zettel, Magistratsregistrator in München:
48 lithogr. Blätter zu dem Werke: Feier des 25jähr. Regierungs-Jubiläums des Königs Max Joseph I. von Bayern, in München (1824.)

b) Ankauf.

1) 33 Blätter mit den Ansichten der Städte: Abensberg, Aichach, Braunau, Burghausen, Deggendorf, Dietfurt, Dingolfing, Erding, Friedberg, Furth am Böhmer Wald, Grafenau, Ingolstadt, Kelheim, Landau an der Isar, Landsberg, Landshut, Moosburg, München, Neuötting, Neustadt a. d. Donau, Osterhofen, Pfaffenhofen a. d. Ilm, Rain, Reichenhall, Schärding, Schongau, Stadtamhof, Straubing, Traunstein, Vilshofen, Wasserburg, Weilheim, Wemding. Aquarellzeichn. von C. A. Lebschee, nach den Wandgemälden im k. Antiquarium.
2) Ansicht des am Viktualienmarkt gelegenen, i. J. 1870 abgebrochenen Theiles des ehemal. heil. Geistspitals zu München, Hndz. von L. Hubert.
3) Stadtmauer nebst dem jetzigen Kälbermarkt, gegenüber der Herrenstrasse zu München. Hndzchn. von L. Hubert 1871.
4) Thurm nächst dem Isarthor, im Graben gegenüber der Herrenstrasse. Hndz. von L. Hubert 1871.
5) Todtentanz aus d. J. 1848, erfunden und gezeichnet von A. Rethel. Sechs Bll. in Holzschnitt mit erklärendem Text.
6) Zwei Federzeichnungen von Hauptmann Weininger mit den Ansichten des Harder- und des Kreuzthors zu Ingolstadt.

7) Neun Blätter mit heraldischen Abbildungen aus dem Nachlaß des Majors Weininger, darunter Wappen der Groß v. Trockau, der Magdalena von Eberstetten im Kloster Gars 1488, Siegel der Stadt Vöcklabruck v. J. 1451; Helm der Münchener Patriziers Gabriel Ridler 1400. Theils Handzchn., theils Holzschn.

8) 11 Blätter mit 12 Bleistift-Skizzen russischer Landschaften (Schlachtfelder) von Peter von Heß († 1871, 4. April).

9) 5 Blätter mit 7 Studien in Bleistift von Eugen Heß (geb. 1824, † 1862.)

10) Kreuzgang in der ehemal. Propstei Berchtesgaden. Sepiazeichn. von L. Hubert 1871.

11) 8 Blätter mit Ansichten aus dem bayer. Hochland in Bleistiftz. von Franz Kreuzer († 1872, den 25. Januar):
 1. Der Walchensee, 2. Bauer in der Au, 3. Jagdschloß in der hintern Riß, 4. Holzkirchen, 5. Kloster Schäftlarn, 6. Wallenburg bei Miesbach, 7. die Ballep, 8. Penzberg.

12) 6 Blätter mit Entwürfen, meistens zu Ofentheilen für das Königsgebäude. Federzeichnung von Prof. Ludw. Foltz († 1867 zu München).

13) 67 Blätter mit Ansichten oberbayerischer Orte. Color. Tuschz.

14) Der „Capitelgang", Refektorium in der ehem. Propstei Berchtesgaden. Sepiazeichn. von L. Hubert 1872.

D. Handzeichnungen, Kupferstiche ꝛc. ꝛc.

B. Bayer. Wappensammlung.

Der für das Jahr 1871 auf die von dem Vereine angelegte Wappensammlung etatsmäßig zu verwendende Kostenbetrag war dem Abschluße der aus dem Augsburger Wappenbuche (Cod. germ. 2642 der k. Hof- und Staatsbibliothek) entnommenen Wappen-Abbildungen gewidmet, deren vollständiges Verzeichniß in dem gemeinschaftlichen Jahresberichte für die Jahre 1869 und 1870 S. 167—192 mitgetheilt wurde. Der Vereinsausschuß faßte nun den Beschluß, eine getreue auf einzelnen Blättern herzustellende Copie eines gleichfalls in der k. Hof- und Staatsbibliothek befindlichen Regensburger Wappenbuches zum Gegenstande der weiteren Fortsetzung der Vereins-Wappensammlung zu machen. Herr Bau-Assistent Helldobler (der inzwischen nach Leipheim übersiedelte,) hat gleich den frühern Bestandtheilen unserer Wappensammlung auch die Herstellung dieser Copien übernommen, und wird sie im Laufe des Jahres 1874 zu Ende führen. Im nächstkünftigen Jahres-Berichte für die Jahre 1873 und 1874 wird dann die alphabetische Aufzählung der dadurch der Vereins-Sammlung neu zugewonnenen Wappen, deren Anzahl mehr als 400 beträgt, veröffentlicht werden.

C. Bayerische Porträtsammlung.

1) Allgemeine Reihe.

Sämmtlich Geschenke.

I. Von Herrn Hartmann, k. Gerichtsschreiber in Bruck:

1) Mitglieder des Studenten-Corps Isaria zu Landshut 1826. Einsele Aug., M. Dr., — Schmidtmüller Jul., — Schleich Ferd. Baron v., — Kaiser Caj., Ph. Dr., — Schmidtmüller Karl, — Forster, — Müller Simb. Bonif. M. Dr., — Schultes Jul. Herm. M. Dr., — Spreti Ed. Gf. v., — Urban Aloys M. Dr., — Pocci Fz. Gf. v., — Dübel, — Schuller Mich. M. Dr., — Utz Sim. M. Dr., — Prand Aloys C. Dr., — Böhm Mart. M. Dr. Sämmtlich Lithgr. 1275.

2) Kornmann Rupert, Abt von Prifling, Kpfst. C. W. Bock del. et sc. 1801. 394m.

II. Von Herrn Dr. H. Holland:

1) Mayer Ant., Katechet. Photogr. 1283.

2) Richarz, Bischof zu Augsburg. Phtgr. 1282.

III. Von Frau v. Maffei:

Maffei Jos. Ant. Ritter v., lebenslänglicher Reichsrath, Fabrikbesitzer &c. †1870. Phtgr. 1276.

IV. Von Phpp. Michel aus Edenkoben:

Franciscus Antonius Adolphus, episcopus Chiemensis, princeps etc. P. W. del. B. F. Lutz sc. Aug. V. 594o.

V. Von Herrn Pfarrer Obermayr in Hohenpercha:

Gallenberg Richardus Comes a, Eccles. Metrop. Salisburg. Praep. et Arch. Presb. Eccles. Cath. Pass. Canon. et Vicar. Generalis. Joh. Dan. Herz inc. Aug. Vind. Kpfst. 1285

VI. Von Herrn Maler F. Petzl:

1) Albertus III. Boior. dux. J. M. Söckler sc. Monachii. Kpfst. 1278.

2) Carolus Theodorus, Comes Palat. Rheni de Sulzbach, utriusque Bav. et sup. Palat. Dux, Elector. J. A. Zimmermann sc. Kpfst. 92d.

3) Ernestus I. Boior Dux. J. M. Söckler sc. Monachii. Kpfst. 1278.

4) Joannes II. Boiorum dux. J. M. Söckler sc. Monachii. Kpfst. 1278.

5) Ludovicus IV. Caesar. J. M. Söckler sc. Monachii. Kpfst. 1278.

6) Ludovicus V. Boiorum dux. J. Mich. Söckler sc. Monachii. Kpfst. 1278.

7) Ludovicus VI. Boior. dux, Elector. J. Mich. Söckler sc. Monachii. Kpfst. 1278.

8) Otto III. Boior. dux. J. M. Söckler sc. Monachii. Kpfst. 1278.
9) Otto IV. Boior. dux. J. M Söckler sc. Monachii. Kpfst. 1278.
10) Stephanus II. Boior. dux. J. M. Söckler sc. Monachii. Kpfst. 1278.
11) Bruno Jac. Pancr., Phil. et Med. D. husque in Univ. Altdorf. Pr. P. Incl. Reipubl. Norimberg. Medicus. Act. Ann. LVIII. An. 1687. Kpfst. 1277.
12) Imhof Maximus, geb. 1758. Edlinger pinx. Monach. Rauschmayr sc. Kpfst. 1279.
13) Im Hoff Andr. der Aelter, Ober-Pfleger des Amts Gostenhoffs, und Stadtgerichts-Assessor und Schöpf. Nat. 1627, † 1685. Kpfst. 1281.
14) Kesling, Frhr. v. Hanfstängl fec. 1832. Gedr. bey Hanfstängl in Mch. Lith. 523.
15) Langenmantel Mart. Hieron., Carolo VI. a consiliis trigesimus tertius Reipubl. Augustanae Duumvir. J. J. Haid. pingebat. M. Sperling sc. Kpfst. 1280.
16) Maximilian Jos. I., König v. Bayern. Kpfst. 98.
17) Neumayr, Franc., S. J. cathedralis ecclesiae Augustae Vind. concionator ordinarius. Göz fec. A. V. Kpfst. 907.
18) Quaglio Domin., K. b. Hofmaler. Geb. 1787, † 1837. In Büste von Bandel. Gest. v. Rahn. Kpfst. 657a.
19) Riedl Adrian v. Gem. v. Edlinger, gegraben von J. C. Schleich in Mch. Kpfst. 109.

VII. Von Herrn Reichsarchiv-Secretär Primbs:
Koch à Gailenbach Marc. Chph., S. Caes. Mai. Francisci I. à cons. act. triges. sextus. Reip. August. Duum-vir. Gottfr. Eichler Sen. pinx. Aug. Vind. 1755. G. A. Wolffgang sc. Aug. V. 1755. Kpfst. 1089.

VIII. Von Herrn Al. Schels, Secretär des k. Polytechnikums:
Voit Aug. v. J. Atzinger 71. Gedr. v. Fritzsche in Mch. Photogr. 1284.

2. Album der Photographien von Vereinsmitgliedern.

Sämmtlich Geschenke.

1) Bayer Hieron. v., k. Reichsrath und Univ.-Professor.
2) Destouches Ernst v., Secretär des k. Hausritterordens v. hl. Georg und Stadtarchivbeamter. (3 verschiedene Aufnahmen.)
3) Graffinger Jos., Pfarrer in Aufkirchen, Ldg. Erding.
4) Haindl Fz. X. v., k. Ober-Münzmeister.
5) Harras Karl, Bildhauer dahier.
6) Hauser J., Pfarrmeßner in Kösching.
7) Heiß Joh. B., k. Gymnasial-Professor in Straubing.
8) Herwegen Peter, Maler dahier.
9) Holzmann Sigmund, Lehrer in Scheftlarn.

10) La Cense Jos., Privatier dahier. (2 verschiedene Aufnahmen.)
11) May Jak., k. Regierungs- und Rechnungsrath.
12) Minsauer Georg, Lehrer in Arget, Ldg. Wolfratshausen.
13) Nagl Anton, k. Regierungs-Funktionär.
14) Peetz Hartwig, k. Rentbeamter in Traunstein.
15) Reiser Joh. B., Stadtpfarrprediger in Ingolstadt.
16) Trettenbacher Dr. Matth., praktischer Arzt dahier.
17) Wurzbach Dr. Constant von Tannenberg, Regierungsrath im Ministerium des Innern zu Wien.

3. Album von Photographieen dem Vereine nicht als Mitglieder angehöriger Persönlichkeiten.

a. Nachtrag aus der Acquisition des Jahres 1870.

Sämmtlich Geschenke, und zwar:

I. Von Herrn Ernst von Destouches, Sekretär des k. b. Hausritterordens vom hl. Georg:

1) Bortolotti Elia, Spinnfabrikbesitzerssohn aus Vigo Meano bei Trient.

2) Destouches Marie v., geb. v. Hagn, Magistrats-Bibliothekarsgattin.

3) Kurländer Marie, geb. Neumayer, Sensals-Gattin.

4) Roseri Margitta, k. b. Hof-Solotänzerin.

II. Von Herrn Dr. Hyac. Holland:

Tafelmayer Therese, Gasthausbesitzersgattin. (Leichenporträt.)

III. Von Herrn Historienmaler und Professor Ed. Ille:

1) Kyliani, Ballet-Elevin.

2) Stritt, Hofschauspieler.

IV. Von Herrn Privatier Joseph La Cense:

1) Büttgen Heinrich, k. Hofschauspieler.

2) Dahn Friedrich, k. Hofschauspieler.

3) Förstel Therese, Ballet-Tänzerin.

4) Geistinger Maria, Localsängerin und Schauspielerin.

5) Hastreiter Anna v., Tochter des k. Oberstabsarztes und Leibarzts S. K. H. des Prinzen Carl v. Bayern.

6) La Cense Jos., Sohn des Privatiers und Vereins-Mitgliedes J. La Cense † 1868 3/4 J. alt.

7) Lang Ferdinand, k. Hof-Schauspieler. (2 versch. Aufn.)

8) Lanzlot Hofschauspielerin.

9) Lory Therese, geb. Fricker, Magistratsregistratorsgattin.

10) Roseri Marg., Hoftänzerin.

11) Rudolfi, Hoftänzerin.
12) Schubert Anna, geb. Obermayer, k. b. Artillerie-Hauptmannsgattin in Neu-Ulm.
13) Straßmann, k. Hofschauspieler.
14) Straßmann-Damböck k. Hofschauspielerin.
15) Wirthmann Julie, geb. Burgau, Geheime Kriegsministerial-Sekretärs-Wittwe.
16) Zink Mathilde, Hofballet-Elevin.

b. Geschenke aus den J. 1871 u. 1872.

I. Von Herrn Kaufmann Heinrich Bronberger dahier:
Zwei Bildnisse des Herrn Schenkers verschiedener Aufnahme.

II. Von Herrn Registrator Eugen Gilg dahier:
Seitz Franz, Maler und technischer Director des k. Hoftheaters.

III. Von Herrn Kunstmaler Anton Höchl dahier:
1) Brizzi Antonio, Hof-Opernsänger.
2) Crux Peter, Balletmeister.
3) Dorner Johann Jakob, Landschaftsmaler und Prof. der Kunstakademie.
4) Knoller Martin v., Historienmaler, †.
5) Pellegrini Julius, Hof-Opernsänger.
6) Schöpf Joseph, Hofmaler.
7) Warenberger, Landschaftsmaler.

IV. Von Herrn Dr. Hyac. Holland:
1) Wilhelm, deutscher Kaiser und König von Preußen (color.)
2) Hartmann Jacob Fhr. v., General der Infanterie.
3) Tann Ludw. Fhr. von der, General der Infanterie.

V. Von Herrn Universitätsprofessor Dr. Schafhäutl:
Ett Kaspar, Kapellmeister dahier.

c. Ankauf.

1) Friedrich, Kronprinz von Preußen und des deutschen Reiches.
2) Leopold, k. Prinz von Bayern.
3) Gisela, k. k. Prinzessin u. Erzherzogin von Oesterreich, Gemahlin Sr. k. Hoheit des Prinzen Leopold von Bayern.
4) Bauernfeind Dr. Karl Max, Director und Professor der polytechnischen Hochschule.
5) Bolgiano, Karl Theodor, k. Universitätsprofessor dahier.

6) Carrière Dr. Moriz, k. Univ.-Professor und Secretär der Akad. d. bild. Künste.
7) Cornelius Dr. Carl Adolph, k. Universitätsprofessor.
8) Frohschammer Dr. Jak., k. Universitätsprofessor.
9) Herz Wilh., k. Universitätsprofessor.
10) Huber Johannes, k. Universitätsprofessor.
11) Koch Dr. Ludwig, k. Hofmedicus und prakt. Arzt.
12) Lauth Dr. Jos., k. Universitätsprofessor und Conservator.
13) Nußbaum Dr. Joh. Nep. v., Generalarzt, k. Universitäts-Professor.
14) Ruhwandl k. Rechtsanwalt.
15) Schafhäutl Dr. Karl Emil v., k. Universitätsprofessor.
16) Schwind Moritz Ritter v., Historienmaler und Professor.

E. Münzen, Medaillen und Siegel.

a. Römische Münzen.

Sämmtlich Geschenke.

Jahr 1871.

I. Von Herrn Dr. Kreber in Eckstadt durch Herrn Freiherrn Kraft von Crailsheim in Amerang eingesendet:
Ein Silberdenar, wahrscheinlich von Trajan. Lorbeerbekröntes Brustbild, Umschrift zerstört) (gen rechts sitzende halbbekleidete Göttin, wahrscheinlich Concordia, mit der Rechten auf einen Altar vor ihr opfernd, zur Linken ein doppeltes Füllhorn. 17½ Millim. Vgl. Cohen Nr. 121 von Trajan.
Gefunden bei Seebruck am Chiemsee.

II. Von Herrn Privatier Beierlein:
1) HADRIANVS † AVG. COS. III. p. p. lorbeerb. Haupt) (Stehender Genius g. r. Schale, die Linke auf die Hüfte gestützt, links unten eine Kugel, seitlich s. c. Umschrift zerstört. 30 Millim.
2) FAVSTINAE AVG † PII AVG. fil. Brustbild mit geflechteltem Haar und Diadem) (LAETITIAE † PUBLICAE. Die Göttin g. r. stehend, r. Krone, l. Stab, f. s. c. 30 Mill. Von der jüngern Faustina, Marc Aurel's Gattin. Cohen Nr. 190.
4) DIVA FAV † STINA pia. Br. wie vor) (Diana stehend mit dem Halbmond hinter dem Nacken, g. r. eine flammende Fackel emporhaltend; f. s. c. 28 Mill. Von derselben. Coh. N. 215.

4) Kaiser Brustbild mit zerstörter Umschrift, Trajan oder Hadrian) (Ein behelmter Krieger (?) reicht auf das rechte Kniee niedergelassen einer am Boden sitzenden Frau die Rechte. Umschrift zerstört. 31 1/2 Mill.

5) Eine zerstörte Kaiser-Münze von 23 1/2 Mill.
Sämmtlich bei Pföring, L. Ingolstadt, gefundenen Kupfermünzen.

Jahr 1872.

Sämmtlich Kupfermünzen:

I. Von Herrn Gerichtsschreiber Hartmann in Bruck in nächster Umgebung bei dem Eisenbahnbau gefunden:

1) FAVSTINA † AVG ... Brustbild mit genesteltem Haare.) (Frau mit g. r. erhobener Fackel, s. s. c. Umschrift zerstört. Vielleicht Diana lucifera Coh. Nr. 153. Von der jüngeren Faustina.

2) JVL. CRISPVS † NOB. CAES. bepanzertes gekröntes Brustbild gen rechts, in der R. den Scepter, ein Schwert auf der l. Schulter nebst Schild) (BEATA TRAN † QVILLITAS, Altar mit Kugel und Inschrift VO-TIS-XX. 18 Mill. Unten STR (secunda moneta Trevirensis).

II. Von dem k. k. österreichischen Major a. D. A. Markl in Linz:

IMP. C. M. AVR. CL † QVINTILLVS Br. mit Strahlenkrone g. l.) (PROVIDENT. AVG. g. r. stehende Figur auf eine Kugel am Boden zeigend, l. eine Lanze. Vgl. Coh. Nr. 43. 20 Mill. Billon.

III. Aus dem großen Funde römischer Kupfermünzen im Herbste 1872 an der Schindergreppe, am Wege von Bruck nach Schöngeising ausgewählt, durch Herrn Gerichtsschreiber Hartmann:

Von Kaiser Aurelian 270—275 nach Chr.

1) IMP. AVRE†LIANVS AVG bepanzertes strahlenbekröntes Brustbild gen links) (FORTVNA † REDVX Fortuna g. r. sitzend, r. ein Ruder, l. ein Füllhorn, unter dem Throne ein Rad, ganz unten s. Coh. Nr. 100. 22 Mill.

2) Wie vor) (VIRT. militum der Kaiser r. die Lanze, l. die Kugel, vor ihm zur Linken ein Soldat, r. eine Victoria erhebend, l. gesenkte Lanze; vgl. Coh. Nr. 204 u. 212. 22 1/2 Mill.

Von Kaiser Tacitus, 275—276.

3) IMP. C. M. CL. TA†CITVS AVG strahlenb. Haupt) (PROVIDENTIA AVG g. r. stehende Göttin, vor ihr eine Kugel, unten unkenntliche Buchstaben. Coh. Nr. 93 20 Mill.

Von Kaiser Probus, 276—282.

4) IMP. C. M. AVR. P†ROBVS P. F. AVG. strahl. Br. im Kaisermantel mit Scepter gen rechts) (SOLI IN†VICTO der Sonnengott, die Rechte erhoben, l. eine Geißel, fährt auf galoppirendem Viergespann, unten KAΓ. (Dritte Münzstätte von Karthago) Coh. Nr. 501 21 1/2 Mill.

Von Kaiser Carinus 283—285.

5) IMP. M. AVR. CA†RINVS AVG str. bärtiges Br. in toga) (AETER-NIT. AVGG. g. r. stehende Frau, auf der R. einen Phönix, mit der L. das Kleid emporhebend; unten KAΓ. Coh. Nr. 49. 22 Mill.

Von Kaiser Diocletian 284—309.

6) IMP. DIOCLET†IANVS AVG str. Br. in toga) (IOVI CONSE†RVAT. AVG. g. r. stehend, r. den Blitz, l. die Lanze; unten XXI. B. Coh. Nr. 236. 24 Mill.

Von Kaiser Maximian Hercules 286—309.

7) D. N. MAXIMIANO FELI†CISSIMO SEN. AVG Br. g. l. in toga, die Rechte segnend erhebend) (PROVIDENTIA DEO†RVM QVIES AVGG. Der Kaiser im Staatskleide steht zur Rechten, einen Lorbeerzweig und eine Rolle haltend, links eine Frau (Quies) r. einen gesenkten Zweig, l. den Stab, seitlich S. F; unten AQS (zweite Münzstätte von Aquileja) Coh. Nr. 369. 27 Mill. Selten.

Von Constantius I Chlorus, Caesar 292, Augustus 305—306.

8) FL. VAL. CONSTA†NTIVS NOB. C. str. bärtiges Haupt) (VOT. X im Lorbeerkranze; unten T. Coh. Nr. 258. 22 Mill.

9) CONSTANTI†VS NOB. CAES lorbeerbekr. Br.) (SALVIS AVGG. ET† CAESS. FEL. KART. Karthago g. r. stehend, in beiden Händen Früchte; unten Γ. Coh. Nr. 236. 27 Mill.

Von Helena, Gemahlin des Constantius Chlorus.

10) FL. IVL. HE†lenAE AVG bekleidetes lorb. Br.) (PAX PV†BLICA die Göttin g. r. schreitend, r. Kranz, l. gesenkte Lanze; unten: TRS. Coh. Nr. 4. 15 u. 17 Mill. Selten.

Von Galerius Maximianus, Caesar 292, Augustus 305—311:

11) IMP. C. GAL. VAL. MAX†IMIANVS P. F. AVG lorb. Br.) (GENIO IMP†ERATORIS der stehende Genius gießt g. r. Wasser aus einer Schale, l. Mantel und Füllhorn; unten HTB. Coh. Nr. 77. 25 Mill.

Von Maximinus (Daza) Caesar 305, Augustus 308—313:

12) GAL. VAL. MAXI†MINVS P. F. AVG lorb. Br.) (VIRTVTI E†XERCITVS streitender behelmter Kriegsgott g. l. links Schild und Streitkolben, r. vorgesenkte Lanze; r. seitlich T, l. 3 Kugeln; unten MKV. Avers Coh. Nr. 124; Revers Nr. 164. 26 Mill.

Von Kaiser Maxentius 306—312.

13) IMP. MAXENTIVS P. F. AUG lorb. Br.) (CONSERV. VRB. SVAE unter viersäuligem Tempel sitzend Roma, der eine Frau einen Kranz, ein Kind die Hand reicht; unten TT. Coh. Nr. 58. 24 Mill.

14) IMP. C. MAXEN†TIVS P. F. AVG. lorb. Br.) (AETERNI†TAS AVG. N. Die Dioscuren, Pferde nach innen, Lanzen nach außen haltend; unten MOSTP (moneta Ostiensis prima) Coh. Nr. 32. 24 Mill.

Von Kaiser Licinius Licinianus, 307—323.

15) IMP. LIC. LIC†INIVS P. F. AUG bekleidetes lorb. Br.) (GENIO AVGVSTI. Der Genius nackt g. r. stehend, r. einen Kranz, l. Mantel und Füllhorn, r. unten ein Halbmond, l. c† unten SIS. Coh. Nr. 48. 25 Mill. Geprägt zu Siscia.

16) IMP. LICINIVS P. F. AVG wie vor) (S. P. Q. R OPTIMO PRINCIPI drei Feldzeichen, auf dem mittleren ein Adler, r. eine Hand, l. unkenntlich; unten R. S. Coh. Nr. 136. 23 Mill.

Von Kaiser Constantin dem Großen, 306 Caesar, Augustus 307—337.

17) IMP. CONSTA†NTINVS P. F. AVG lorb. Haupt) (IOVI CONSERVA†TORI AVGG. N. N. Der Gott nackt g. r. stehend, r. eine Victoria, l. Mantel und Lanze, unten ein Adler einen Kranz im Schnabel geg n ihn emporhaltend; links seitlich E, ganz unten SI(S) Coh. Nr. 348. 22 Mill.

18) Wie vor nur bekl. lorb. Brustbild) (Wie vor, nur statt E ein C, dagegen SIS vollständig. 23 Mill.

19) Br. wie vor) (SOLI INVIC†TO COMITI Apoll strahlenbekrönt die Rechte erhebend, l. eine Kugel, r. seitlich P. unten TT. Coh. Nr. 459 und 460. 18 Mill.

20) CONSTAN†TINVS AVG lorb. Haupt) (PROVIDEN†TIAE AVGG Mauer mit Thor und zwei Balisten, darüber Stern; unter SMTSA. Coh. Nr. 433. 18 Mill. Aus der zweiten Münze zu Thessalonica.

Von Crispus, Caesar 317—326.

21) IVL. CRIS†PVS NOB. C. lorb. bekleidetes Br.) (CAESARVM NOSTRORVM, in einem Kranze VOT. X, unten. PTR. Coh. Nr. 65. 17 Mill. Aus der ersten Münze zu Trier.

Von Delmatius, Caesar 335—337.

22) FL. DELMATI†VS NOB. CAES lorb. bekl. Br.) (GLORIA EXERCITVS, zwei Krieger stehend gen außen Lanzen, gen innen Schilde, in Mitten ein Feldzeichen mit O; unten ST. Coh. Nr. 9. 14½ Mill.

Von Constantin II., Caesar 317, Augustus 337—340.

23) CONSTANTINVS IVN. NOB. C. bekl. lorb. Br.) (DOMINOR. NOSTROR. CAESS., in einem Kranze VOT. X., unten TT. Coh. Nr. 126. 19 Mill.

24) FL. CL. CONSTA†NTINVS IVN. N. C. bekl. lorb. Br.) (PRINCIPI IV†VENTVTIS. Der Cäsar im Kriegerkleide g. l. stehend, l. die Erdkugel, r. vorgesenkte Lanze; seitlich r. F, l. T. unten ATR. Coh. Nr. 146. 19 Mill. (Auch Trierer Münzstätte, aber anderer Münzmeister? Doch A wegen Anwachsen unsicher).

Von Constans, Caesar 323, Augustus 337—350.

25) CONSTANS P. F. AVG. bekl. lorb. Br.) (GLORIA EXERCITVS, wie Nr. 22 nur im Feldzeichen das Monogram Christi, labarum; unten BSIS. Coh. Nr. 141. 16 Mill. Zweite Münzstätte zu Siscia.

Von Constantius, Caesar 323, Augustus 337—361.

26) FL. IVL. CONSTANTIVS NOB. C. lorb. Br. im Kriegskleide. Wie Nr. 22 unten ΓSIS. Coh. Nr. 236. 17½ Mill.

27) CONSTANTIVS P. F. AVG wie vor im Staatskleide) (Wie N. 25, doch unten ASIS. Coh. Nr. 242. 16 Mill.

28) Wie Nr. 26) (Wie vor. Doch in der Mitte zwei Feldzeichen, unten (S)MANZ. Coh. Nr. 246. 18 Mill.

29) und 30) Wie Nr. 27) (VICTORIAE DD. AVGG. Q. NN. zwei Victorien sich Kränze entgegenhaltend, in Mitte ein Strauch; unten einmal AQ.P., das andere mal wohl SIS. Coh. 272. 15 u. 16 Mill. Quinare.

Von Kaiser Valentinian I 364—375.

31) D. N. VALENTINIANVS P. F. AVG. bekl. lorb. Br.) (GLORIA ROMANORVM, der Kaiser das Labarum in der Linken, hält mit der Rechten einen knieenden Gefangenen bei den Haaren; unten undeutlich. Coh. Nr. 50. 18 Mill.

Von Kaiser Valens, 364—378.

32) D. N. VALENS P. F. AVG. bekl. lorb. Br.) (SECVRITAS REIPVBLICAE gen rechts schreitende Victoria, den Kranz emporhaltend, unten SMAQP. Coh. Nr. 72. 17 Mill. In Aquileja geprägt.

Von Valentinian II, als vierjähriges Kind Augustus 375—392.

33) D. N. VALENTINIANVS IVN. P. F. AVG jugendliches lorb. Br.) (SECVRITAS REIPVBLICAE Victoria l. den Palmzweig, r. den Kranz wie vor, seitlich ΔF, unten zerstört. Coh. Nr. 47. 17 Mill.

Von Magnus Maximus; in Britannia zum Kaiser ausgerufen 383, nahm er Italien ein, ward aber von Theodosius besiegt, und 388 in Aquileja gefangen und getödtet.

34) D. N. MAG. MAXIMVS P. F. AVG lorb. Br. im Staatskleide) (REPARATIO REI PVB. Der Kaiser, als Krieger g. r. stehend, l. eine Kugel mit einer Victoria, erhebt mit der R. eine knieende Frau mit Mauerkrone. Unten CAR (?) Coh. Nr. 14. 24 Mill.

IV. Von Herrn Bildhauer K. Harras:

IMP. CAESAR TRAIANVS HADRIANVS AVG. lorb. Br.) (...TR. P. COS (II. oder VI?) auf einem Piedestal mit FORT. RED (ux) sitzt die Göttin g. r. das Steuer in der Linken, r. ein Füllhorn, unten S. C. 32 Mill. Dupondius von Messing von Kaiser Hadrian 117—138 v. Chr.

b. Aus dem Mittelalter und der neueren Zeit.

Sämmtlich Geschenke.

I. Von Herrn Privatier Beierlein in München:

1) Bayern. Albert IV., Groschen v. 1506. Beierl. T. VII. 175. — Groschen v. Wilhelm IV. und Ludwig X. von 1525. Beierl. T. IX. 195. — Carl Theodor, kleine silb. Mannheimer Denkmünze zu s. 50jähr. Regierungs-Jubiläum 1792. — Pfalz-Zweibrücken. Christian IV., Vierkreuzerstück v. 1759.

2) Bronzemedaillon auf Wilh. v. Kaulbach, mit dem Brustbild und der Schrift in 5 Zeilen: WILHELM VON KAULBACH GEBOREN ZU AROLSEN DEN XV. OCTOBER MDCCCV. Beierlein, ber. Bayern V Nr. 19.

II. Von Herrn Otto Freiherrn v. Eyb in München:

1) Bronzemedaillon o. J. auf den Cardinal Orsini (Ursino) nachmaligen Papst Benedikt XIII. (1724 – 1730). Brustbild und allegorische Darstellung. SECVLI. QVINTI. FELICITAS. Ampach Nr. 6938.

2) Vier päpstliche Münzen: Benedikt XIV., kl. Silberm. TOTA. PVLCHRA. ES. Appel I. p. 90. Nr. 18. — Sedisvacanz 1740, Kupfer-Bajocho. — Sedisvacanz 1758, kl. Silberm. mit VBI. UVLT. SPIRAT., App. I. p. 91. Nr. 3. — Gregor XVI., Silberm. zu 10 Bajochi v. 1841.

3) Zinnmed. auf die überstandene Theuerung v. J. 1817. DANKET DEM HERRN.

4) Zinnmed. von Birnböck, mit Ansicht der Klostergebäude von Fürstenfeld und dem marianischen Gnadenbild. Beierlein, Klöster 2c. II. 35.

5) Zinnmed. v. 1870 mit dem Brustbild des Kaisers Wilhelm und zwei kämpfenden Adlern. SIEG DER DEUTSCHEN UEBER DIE FRANZOSEN.

6) Vier schwedische kupferne Noththaler unter Carl XII. 1717 Wett och Wapen, 1718 Mars, Phoebus, Flink och fardig.

7) Medaille in Eisen auf den dänischen Minister A. P. Bernstorff v. J. 1793, mit Brustbild und Compaß.

III. Von Herrn Privatier Max Fellermeyer in München:

1) Aus einem Münzenfund in Kelheim:

a. 1 Dickpfenning von Herzog Ludwig I. d. Kelheimer (1183 —1231), mit Engel und Adler. Beierlein, Münzen des Hauses Wittelsbach 2c. Nr. 8.

b. 45 Dickpfenninge von demselben mit Löwe und Adler. Beierl. Nr. 9.

c. 1 unbestimmter Dickpfenning mit einem Stern.

2) Aus einem Münzenfund bei Ingolstadt:

a. 13 Münchener Silberpfenninge von Herzog Stephan II. mit

v. Hafte (1347—1375), mit Mönch u. Weckenschild, Beierl. Nr. 52—54 und 56.

b. 2 deßgleichen von demselben mit dem Mönch an dessen Schulter ein Weckenschildchen. Beierl. Nr. 55.

c. 7 einseit. Münchener Silberpfenninge v. Herzog Stephan III. v. Knäufel in Gemeinschaft mit Ernst I. von 1397—1402. Mönchskopf zwischen S—t. Beierl. Nr. 78.

d. 2 einseit. Ingolstädter Silberpfenninge von Stephan III., mit dem Panther, Beierl. Nr. 89.

e. 18 versch. Landshuter und Oettinger Silberpfenninge von Heinrich und Ludwig den Reichen (1393—1479). Vgl. Beierlein Nr. 110—123. 129.

f. 40 Münchener Silberpfenninge von Herzog Albert III. (1438—1460) mit dem Mönchskopf in Bogeneinfassungen Beierl. Nr. 161.

g. 5 Bischöfl. Augsburgische Silberpfenninge aus dem 15. Jahrhundert.

h. 4 österreichische Silberpfenninge aus dem 15. Jahrhundert.

i. 50 schlecht erhaltene Silberpfenninge vorstehender Sorten.

IV. Von Herrn Ministerial-Archivar Graser in München:

Sechs französische Denkmünzen aus den Jahren 1870 und 1871, in Neusilber und Messing:

1) Napoleon III., mit Pickelhaube und einem Halsband, worauf: SEDAN. VAMPIRE. FRANÇAIS. 2. DEC. 1851. — 2 SEPT. 1870.

2) Marschall Bazaine. SIÈGE DE METZ.

3) General Trochu. GOUVERNEMENT DE LA DÉFENSE NATIONALE.

4) General Urich. A L'HÉROIQUE DÉFENSEUR DE LA VILLE DE STRASBOURG u. s. w.

5) Leon Gambetta. DÉLÉGATION DE BORDEAUX.

6) DÉLIVRANCE. D'ORLEANS PAR JEANNE D'ARC 1429. R) 441ME ANNIVERSAIRE 7 ET 8 MAI 1870.

7) Drei Münzabgüsse in Lack, zwei verschiedene Landauer Nothklippen, v. J. 1702, mit dem Wappen des französischen Commandanten Mélac.

9) in Schwefel, große franz. Medaille mit dem Kopf Louis Philipps und: A la France des réfugiés Polonais réconnaissants 1838.

V. Von Herrn Obermünzmeister v. Haindl in München:

Zwei bayerische i. J. 1806 für Tirol geschlagene Kupferkreuzer.

VI. Von Herrn Gerichtsschreiber Hartmann in Fürstenfeldbruck:

1) Kupfermarke des Brauamts Haag v. 1766. Neumann 6825.

2) Avers einer Medaille auf Papst Gregor XVI. mit dessen Brustbild von Girometti. Vertiefter Glasguß.

VII. Von Herrn Magazinaufseher Hefele in München:

Ein messing. Benediktenpfenning und ein kupfernes österreich. 30=Kreuzerstück.

VIII. Von Herrn Dr. Holland in München:

1) Kupfermedaille auf das 100jähr. Jubiläum der Wallfahrt Wemding v. J. 1845. Beierl. I Nr. 264.

2) Kupferjeton zum Künstlerfest auf der Rottmannshöhe 1858. Neumann 32620.

IX. Von Herrn Glockengießer Hubinger in München:

Ein Illuminatenzeichen aus Messing mit einer auf einem offenen Buche sitzenden Eule und der Inschrift: P.er M.e C.oeci V.ident.

X. Von dem Magistrat der Stadt München:

1) Die fünf kupfernen Münchener Schrannenmarken v. J. 1844 für 1, 2, 3, 5 und 10 Schäffel.

2) fünf dergleichen v. J. 1853 seit Errichtung der Maximilians-Getreidehalle, für I, II, III, V und X Schäffel.

XI. Von Herrn Major Münich in München:

Badischer Kupferkreuzer, ZU DES DEUTSCHEN REICHES-FRIEDENS FEIER 1871.

XII. Von Herrn Pfarrer Obermayr in Hohenbercha:

Ein breiter Tiroler Groschen von Erzherzog Sigismund, (1439—1496). Ein halber Batzen von Georg Johann Pfalzgraf zu Veldenz v. J. 1570. Fünfzehn verschiedene Kupfermünzen von Rußland, Oesterreich, Frankreich, Italien u. s. w.

XIII. Von Herrn Professor Scherer in München:

Eine zinnerne württembergische Theuerungsmedaille v. J. 1817.

XIV. Von Herrn Cooperator Schmid in Grainet:

Ein Regensburger Denar von Kaiser Heinrich III. (1039—56) mit Brustbild. HENIRIC-REX) (†RATIP. ACINO verkehrt. Vgl. Cappe, T. V. Nr. 75.

c. Siegel.

a) Geschenke:

I. Von Herrn Ministerial-Archivar Grafer in München:

1) Lackabdruck eines Siegelrings mit dem Brustbild Churfürst Max I. von Bayern.

2) Achteckiges Lacksiegel: IO: CASPAR REMBOLD. PRAEP. S. PETRI. AVG.

II. Von Herrn Dr. Holland in München:

Messingenes Geheimsiegel des † Würzburger Professors Behr.

III. Von Herrn Director Dr. Ans. Martin in München:
Lackabdruck des Siegels des Kriegsveteranen-Vereins in Mch.

IV. Von Herrn Apotheker Jos. Pauer in Traunstein:

a. 6 Messingsiegel, dabei Pfarrsiegel von Garmisch, Stadtkanzlei von Frankfurt a. M. und vier unbestimmte.

b. 22 Lackabdrücke von Amts- und Vereinssiegeln: Ministerien des Innern und der Justiz, Commission für die Industrieausstellung zu München, Hofmarschallamt S. M. des Königs Ludwig, Sekretariat J. M. der Königin, herzogl. bayer. Kanzlei, k. griech. Hofmarschallstab, herzogl. Sachsen-Coburg. Haushofmeisterei, Generalbüreau des Zollvereins, München-Rosenheim-Salzburger Eisenbahnverein, Kölner Dombauverein in Bayern, polytechnischer und landwirthschaftlicher Verein in Bayern, Gartenbaugesellschaften zu München und Frauendorf, Rektorats- und Verwaltungsausschuß der Universität Würzburg, Ludwigs-Missionsverein, Verein für Ausbild. der Gewerke in München, Schützengesellschaft Alt-Bavaria, Gewerbverein des Amtsbezirks Traunstein.

c. 12 dergleichen, Ortssiegel: Cronburg (Kraiburg), Eisenarzt (Hammerwerk), Mindelheim während der österreich. Occupation 1705—15, Pleinfeld, Scheyern, Traunstein, Uebersee (Pfarrsiegel).

d. 49 deßgleichen, Adelssiegel: v. Crailsheim, v. Crailsheim mit Aufseß, Fugger, Gerstner, Hartz, Heß, von der Heydt, Hörmann, Hornstein, Hunoldstein, Klessing, Künburg, Lamberg, Lieberskron, Walser-Auerheim, Neumayer, Pallavicini, Brand, Reichenbach, Reichlin-Meldegg, Rohmer, Rotenhan, Schadeloock, Schäzler, Schnorr, Senestrey, Seutter, Spiegel, Stahremberg, Stöckl, Stubenrauch, Törring, Vacchiery, Vassimon, Verger, Wallau kaiserl. Pfalzgraf, Wirschinger.

e. 460 verschiedene Lack- und 40 verschiedene Papiersiegel.

V. Von Herrn Beneficiaten Paul in Gauting:
Spitzovales Wachssiegel v. J. 1491 mit der unter einem gothischen Portal stehenden Jungfrau Maria mit dem Kinde und nicht mehr ganz lesbarer Umschrift, aber vermuthlich von dem Collegiatstift Altötting. Aus einem Reliquienkästchen des Hochaltars der i. J. 1858 abgebrochenen Filialkirche Schwabering im Ldg. Rosenheim.

VI. Von Herrn Rentbeamten Peetz in Traunstein:
Zwei Siegelstempel in Eisen:

1) S. FRATERN: SS. CORP: CHRISTI. MONACHII. — 1610. (Corporis Christi-Bruderschaft bei St. Peter in München.) Oval.
2) SIGIL. EIN. ER.bar HA.ndwerk D.er DISLER. SCHLOS.ser V.nd R.admacher.

b. Ankauf.

I. Drei in Silber gravirte Original-Siegel-Stempel der bayer. Familie von Pelkoven:

1) MAX: PELKOVER—Z. HEHENKIRCHEN. (Vor 1630).

2) MAXIMILIAN. FREY:—HERR. V: PELKHOVEN. (Freiherr seit 1688.)

3) I. ERN: C. A. FREIH: V. PELKH: V. H. B. HERR ZV MOSACH.

II. Eine Sammlung von circa 1200 Siegeln in Lackabdrücken von den, durch den berühmten Münchener Graveur Thomas Birnböck († 1870) oder unter dessen Leitung angefertigten Originalstempeln.

F. Antiquarische Gegenstände.

1. Aus der römischen und vorrömischen Zeit.

I. Von Herrn Bezirks-Amtmann Distler in Amberg:
Vier einschneidige Hiebmesser und ein zweischneidiges Schwert, gefunden in den Reihengräbern bei Peiting.

II. Von Herrn Regierungs-Accessisten Karl v. Enhuber in Mch.:
Bruchstücke von Ueberurnen, römischen Deckziegeln ꝛc., gefunden bei Erling am Ammersee.

III. Von Herrn Privatier Max Fellermeyer in München:
Ein Bronce-Armring, gefunden bei Ingolstadt.

IV. Von Herrn geheimen Archivar Graser dahier:
Eine römische Grablampe.

V. Von Herrn Vereinsmandatar Franz Hartmann, k. Gerichtsschreiber in Bruck:
Ein Thongefäß, wahrscheinlich zur Aufbewahrung von Flüssigkeiten bestimmt, gefunden bei Schöngeising.

VI. Von Herrn Hofrath Hüther in München:
Ein römischer Ziegelstein, Bruchstück einer petrificirten Wasserleitungsröhre vom Dürrenberg bei Hallein.

VII. Von Herrn Ministerialrath Grafen Hundt:
Eine Fibula, eine durchbrochene Zierscheibe, drei kleine Ringe von Bronce und glasirte Thonperlen, gefunden in Reihengräbern bei Johanneskirchen.

VIII. Vom k. Bezirksamt Laufen:
Bruchstücke von Broncenadeln und Hufeisen, gefunden im Amtsbezirke.

IX. Von Herrn Bezirksamts-Assessor Georg Mayer, früher in Pfaffenhofen, jetzt in Bamberg:
Ein Schleifstein für Steinwaffen, gefunden an der Ilm bei Pfaffenhofen.

X. Von Herrn Vereinsmandatar Joseph Pauer, Apotheker in Traunstein:

Bruchstücke von samischem Geschirr, gefunden bei Westerham unweit Prien.

XI. Von Herrn Michael Trost, k. Dekan, Pfarrer und Districts-Schulinspector in Ainau:
Eine sehr schöne Feuerstein-Pfeilspitze, gefunden bei Geisenfeld.

XII. Von Herrn Major Würdinger dahier:
Zwei schöne Steinmeißel, gefunden in einer Kiesgrube bei Lindau.

XIII. Von Herrn Notar Zintgraf in Landsberg:
Zwei Zierknöpfe von Bronce, gefunden in den Reihengräbern bei Pössing, und ein sehr schöner Broncekelt, gefunden bei Mattsies.

2. Aus dem Mittelalter und der neuern Zeit.

I. Von Herrn Kaufmann Jos. Arzberger in Altomünster:
1) Ein alter Holzstock mit Darstellung der Kreuzigung Christi und drei Abdrücke von demselben.
2) Ein hoch in Kupfer getriebenes Bildchen eines Zechers, welcher einen Humpen in den Händen hält.

II. Von Herrn Reichsarchiv-Rath Bader in München:
Drei in Holz geschnittene Wappen-Stöckchen des Collegiatstiftes Pfaffenmünster und der Grafen von Törring und Wolfstein, aus der von Philipp Apian i. J. 1562 unternommenen Serie bayerischer Wappen.

III. Von Herrn Oberst von Fackenhofen in München:
1) Eine Memminger Kreuzersemmel aus dem Theuerungsjahre 1817.
2) Ein besonders geformtes altes eisernes Vorhängschlößchen.

IV. Von Herrn Beneficiaten Forner in Teising:
Ein broncenes Amulet-Kreuz mit kabbalistischen Aufschriften.

V. Von Herrn Postexpeditor Fraunhofer in Altötting:
Ein Kreuzerbrod aus dem Theuerungsjahre 1817.

VI. Von Herrn Regierungsrath und Bezirksamtmann Freiherrn von Freyberg in München:
Eine eiserne Schwertklinge und vier Messerklingen.

VII. Von Herrn Verificator Graser in Neunburg v. W.
Ein alterthümliches Radschloß mit kunstreich eingravirten Jagdscenen und dem Namen PAVL HOFFELF, nebst dem zugleich als Pulvermaaß dienenden Schlüssel.

VIII. Von Herrn Bildhauer Carl Harras in München:
Ein eiserner deutscher Doppelschlüssel mit einem beweglichen Ring, auf welchem die bayerischen Wecken und der Reichsapfel in durchbrochener Arbeit.

IX. Von Herrn Gerichtsschreiber und Vereinsmandatar Hartmann in Fürstenfeldbruck:
Axt und Dolch, gefunden bei Maisach, Hufeisen aus dem Olchinger Moos, Schlüssel von Schöngeising.

X. Von Herrn Dr. Holland in München:
Tintenzeug der letzten Prälaten von Neresheim Michael Dobler

(1787—1802), in lackirtem Holz und mit Metallzierrathen eingelegt.

XI. Von Fräulein Mathilde Görres in München:
Theile eines grünen, mit Gold kunstreich durchwirkten alten Seidenstoffes, welchen sie im Kloster zu Solothurn auffand.

XII. Von Herrn Fohlenhof-Verwalter Leopolder in Fürstenfeldbruck:
Ein großer altdeutscher eiserner Schlüssel.

XIII. Von Herrn Director Martin in München:
1) Drei eiserne altdeutsche Schlüssel.
2) Eine eiserne mit Kies inkrustirte Hacke.
3) Ein hohler Hundekopf von gebrannten Thon.

XIV. Von Herrn Regierungs-Functionär Nagl in München:
Eine Vase aus gebranntem Thon

XV. Von Herrn Rechtsanwalt Dr. Schnepf in Wasserburg:
Eine zwei Fuß lange und zwei ein halb Zoll breite alte Schwertklinge aus der Merowingerzeit, gefunden in den Reihengräbern bei Aham.

XVI. Von Herrn Ministerialrath v. Schönwerth in München:
Fünf alte auf Holz geklebte Heiligenfiguren aus Papiermaschee.

XVII. Von Herrn Universitäts-Professor Dr. Sepp in München:
Ein Hufeisen, eine Lanzenspitze und eine eherne Nadel, sämmtlich aus einem bei Ludenhausen, Ldg. Landsberg, aufgedeckten Grabhügel.

XVIII. Von Herrn Notar Zintgraf in Landsberg:
1) Verschiedene Ausgrabungsgegenstände, zum Theil aus alten Grabhügeln in der Umgegend von Landsberg, bestehend in Hufeisen, einer langen Messerklinge, einem merkwürdigen Bohrer und einem Armring in Bronze.
2) Ein Schildbuckel, drei Theile eines eisernen Wehrgehänges, eine lange Lanzenspitze, zwei große Schwertklingen und eine kurze desgleichen. Sämmtlich aus einem aufgedeckten Reihengrabe bei Westerschorndorf, Ldg. Diessen.
3) Vier eiserne Schwertklingen, eine Messerklinge. Gefunden in den Reihengräbern an der Kiesgrube bei Pössing, nächst Landsberg.

b. Ankauf.

1) Gypsbüste des Würzburger Fürstbischofs Julius Echter von Mespelbrunn (1573—1617). Von K. Kaulbach 1844.
2) Stehende mit einem Mantel bekleidete Figur mit gefalteten Händen (betender Engel?).
Originalmodell in Gyps von Prof. Ludw. Foltz, † 1867.
3) Verschiedene auf dem Schlachtfelde von Ampfing ausgegrabene Waffenstücke u. A., nämlich: Lanzen- und Pfeilspitzen, Sporen, Hufeisen, ein kurzes Schwert und der untere Theil eines Schildbuckels.

V.

Nekrologe.

1.

Dr. Joseph Franz von Allioli,

Domprobst zu Augsburg, k. geistl. Rath, Comthur des Verdienst-Ordens vom h. Michael, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, Ehrenkreuz des Ludwigs-Ordens, Comthur des k. k. österreichischen Franz Joseph-Ordens, Offizier des k. griechischen Erlöser-Ordens, Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften in München, der Theol. Fakultät der k. k. Universität Prag und der k. belgischen Akademie für Archäologie in Antwerpen, Director des allgemeinen geistlichen Rathes, Bisthums-Theolog und Jubelpriester.

Geboren 10. Aug. 1793, gestorben 22. März 1873 zu Augsburg.

Zu denjenigen Mitgliedern unsers Vereins, die wir wegen ihrer literarischen Thätigkeit hoch zu halten Anlaß haben, zählen wir den Mann, dessen Namen oben genannt ist, dessen durch angestrengten Fleiß erworbenes reiches Wissen in theologischer, sprachlicher und geschichtlicher Beziehung mittels seiner Arbeiten nicht nur Bayerns sondern auch Deutschlands weite Kreise durchdrang, dessen innerer Werth aber hohe Achtung jedem abringen mußte, der den edlen Ausflüssen seiner umfassenden und vernünftigen Wohlthätigkeit näher zu treten Gelegenheit hatte; und wie wir dem unseren Zwecken huldigenden Mitgliede unsers Vereines ein ehrendes Wort nachrufen, so sei seiner auch als Menschenfreund mit wenigen Worten anerkennend hier gedacht.

Joseph Franz Allioli war als der Sohn eines Kaufmanns und Oekonomiebesitzers in Sulzbach in der Oberpfalz geboren. Nach vollendeten Gymnasialstudien und der nöthigen Vorbereitung auf den Lyceen zu Amberg und München bezog er die Universität Landshut, um sich der Theologie zu widmen. Dort im näheren Umgang mit Sailer und andern hervorragenden Professoren brachte ihm die Lösung einer Preisaufgabe: „Aphorismen über den Zusammenhang der h. Schriften des alten und neuen Testamentes" (veröffentlicht 1818) als Lohn den Doctorhut (21. Dec. 1816). Im nämlichen Jahre wurde er in Regensburg zum Priester geweiht, trat als Kaplan in Gräfling bei Deggendorf in die Seelsorge und überkam nach mehreren Orts-Veränderungen in dieser Stellung das Amt eines Studienlehrers an dem Progymnasium zu Amberg (Febr. 1818).

Die Anerkennung seines bis dahin mit Eifer betriebenen Studiums der orientalischen Sprachen bewog die k. Staatsregierung, ihn mit reichlichen Mitteln versehen, zu seiner weitern Ausbildung nach Wien, dann

nach zweijährigem Aufenthalte daselbst nach Rom und Paris zu senden. Nach seiner Rückkehr wurde er (12. Aug. 1821) zum Privatdocenten der orientalischen Sprachen an der Universität Landshut, im Jahre 1823 zum Professor ernannt. Einen im Jahre 1829 erhaltenen Ruf als Professor an die Universität Freiburg lehnte er ab, wofür ihm der Titel als geistlicher Rath ertheilt wurde.

Seiner Ernennung zum Domcapitular in Regensburg (21. Januar 1835) folgte bald die als Domprobst zu Augsburg (12. Sept. 1838), in welcher Stellung er bis an seines Lebens Ende gerne und mit Vorliebe wissenschaftlichen Arbeiten oblag.

Von den Erzeugnissen seines Fleißes und seiner Kenntnisse sind viele von hoher Bedeutung, namentlich die auf Anregung Sailers von ihm bearbeitete Uebersetzung der Bibel in die deutsche Sprache, eine Aufgabe, welche große Sprachkenntniß und eine unbegränzte Ausdauer bedingte, welcher er auch mit der den Oberpfälzern eigenthümlichen, rühmlichen Zähigkeit und unermüdlichen Anstrengung gerecht wurde, so daß dieses umfassende Werk (1830—1835) vom Pabste Pius VIII. auf Betreiben des Nuntius D'Argenteau die Druckerlaubniß erhielt und von nun an als die einzige päbstlich genehmigte deutsche Bibel in zahlreichen Ausgaben eine ungeheuere Verbreitung erhielt, ja selbst in's Französische übersetzt und mit prachtvollen Illustrationen geziert wurde. Dieser Bibelübersetzung reihte sich ergänzend seine Karte des biblischen Schauplatzes, ein biblisches Wörterbuch und sein Handbuch der biblischen Alterthumskunde an.

Außer vielen theologischen und linguistischen Schriften wollen wir hier nur als uns näher liegend seiner im 19. Jahresbericht des historischen Vereines für Schwaben und Neuburg (1853) veröffentlichten Abhandlung über die Broncethüren am Dome zu Augsburg erwähnen, in welcher er die mystischen dort in Erz ausgeführten Figuren mit großem Scharfsinn und an der Hand der einschlägigen Literatur und älteren Chroniken zu erklären und die Fertigungszeit dieser merkwürdigen, schon in einer Sitzung der philologisch-philosophischen Klasse der k. Akademie der Wissenschaften i. J. 1843, dann von G. Maier in den Verhandlungen des historischen Vereins von Niederbayern besprochenen Bildwerke festzusetzen sich bemühte.

Seine so umfassende gelehrte Thätigkeit fand denn auch ihre Belohnung durch die bayerische, österreichische und griechische Regierung, die ihn mit ihren Ordenszeichen, und durch die höchste wissenschaftliche Corporation unseres Landes und andere gleiche Vereine, die ihn mit ihren Diplomen als Mitglied ehrten.

Gleichgroße Werthschätzung und Anerkennung wie in der Gelehrtenwelt und in Regierungskreisen, wurde den hervorragenden geistigen und persönlichen Eigenschaften Allioli's auch von der bürgerlichen Bevölkerung seines Wohnsitzes entgegengetragen. In den hochwogenden Tagen des Jahres 1849 wurde er von der Stadt Augsburg vertrauensvollst zu ihrem Vertreter im bayerischen Landtag gewählt. Und er täuschte dieses Vertrauen nicht. Er betheiligte sich nicht selten an den mündlichen Debatten, und immer zeugten seine Aeußerungen von reiner Vaterlandsliebe, von reicher Lebenserfahrung, und milder Anschauung. Sein ganzes Wesen durchdrang ja ein Hauch des Wohlwollens und der

Menschenfreundlichkeit. Diesen schönen Zug seines Charakters geltend zu machen, fand sich ein erwünschter Anlaß, als in der Kammersitzung vom 10. Mai 1851 darüber entschieden werden sollte, ob dem von dem Abgeordneten Weippert eingebrachten Antrag auf Abänderung des Gesetzes, gemäß welchem dem zahlungsunfähigen Schuldner das letzte Kleidungsstück und das letzte Handwerksgeräthe abgepfändet und zur Befriedigung des Gläubigers veräußert werden durfte, eine Folge zu geben wäre oder nicht. Da trat Allioli mit aller Wärme seines edlen Herzens und mit aller Kraft seiner Beredtsamkeit für diesen Antrag ein. „Die Gerechtigkeit in der Gesetzgebung“, so meinte der würdige Volksvertreter, „dürfe nie so weit gehen, daß sie selbst zur Ungerechtigkeit werde. Hier aber scheine ihm der Fall gegeben. Es sei „ein unveräußerliches angebornes Menschenrecht, daß der Mensch auch „menschlich existiren dürfe. Es sei ein gleiches angebornes Menschenrecht das Recht zur Arbeit, und keine positive Gesetzgebung sei berechtigt, ursprünglich angeborne Menschenrechte aufzuheben oder zu „verkümmern.“ Vergebliche Mühe! Nur zwei Abgeordnete traten dem menschenfreundlichen Kämpfer unterstützend zur Seite. Weipperts Antrag wurde abgeworfen. Aber Allioli erlebte noch, freilich erst nach langen achtzehn Jahren, die Freude, daß jenes drakonische Gesetz von 1753 u. 1837 durch die neue Gerichtsordnung beseitigt wurde. Allioli's äußere anspruchslose Erscheinung, seine freundlichen Gesichtszüge waren der Ausdruck der inneren Gestaltung des Mannes, der schon im Jünglingsalter nach seines Vaters Tod seine verarmte Familie: die Mutter und drei Geschwister zu erhalten übernahm, und diese nicht geringe Aufgabe mit allen Entbehrungen und schweren Opfern durch sein ganzes Leben zu lösen bestrebt war, des Mannes, der als Gewissensrath und im täglichen vertrauten Umgange durch sein herzliches Wort und seine nachsichtige Beurtheilung um so mehr für sich einnahm als seine Hand freigebig war bis zum letzten Augenblicke, in dem er noch Schuldbbriefe denen zurückgeben ließ, die sie ihm auszulösen nicht im Stande gewesen waren.

Trauert die Wissenschaft ob seines Verlustes, so schenken wir ihm als unserm Vereine angehörig ein ehrendes Andenken, dem ein äußeres Zeichen nicht gegeben zu werden braucht, da er sich selbst ein dauernd Denkmal in seinen Werken setzte.

Pl. Stumpf.

2.

Freiherr Hans v. Aufseß.

Am 6. Mai des Jahres 1872 starb zu Münsterlingen bei Constanz der Freiherr Hans von Aufseß, schon seit längerer Zeit herzkrank und schließlich noch tödtlich mißhandelt, im Alter von 70 Jahren. Obgleich er sich schon sehr leidend gefühlt hatte, konnte er es sich nicht versagen, der Einweihungsfeier der Universität in Straßburg, wo er auch seinen Freund, dortigen Bibliothekar Dr. Barack zu treffen sich gefreut, anzu-

wohnen. Ein verhängnißvolles Mißverständniß und eine brutale Manifestation deutscher Gesinnung zweier Festtheilnehmer waren die Veranlassung körperlicher Mißhandlungen, welche nachgewiesenermaßen sein Ende beschleunigten. In solcher Weise mußte ein Mann der deutschesten Gesinnung sein Leben lassen, — einer jener höchst tragischen und unerklärlichen Vorfälle, welche man mit dem Ausdrucke „bittere Schicksalsironie" zu bezeichnen pflegt. Wie dem auch sei — wenn wir diese kurze biographische Notiz mit dem Lebens ende des Dahingeschiedenen beginnen, mochte es darum geschehen, weil letzteres dem historischen Verein für Oberbayern die Verpflichtung auferlegt, der dankbarsten anerkennendsten Erinnerung an sein so geachtetes Ehrenmitglied Ausdruck zu geben.

Einem der edelsten, ältesten fränkischen Geschlechter entsproßen, dessen Namensnachweis bis in das XI. Jahrhundert führt, wurde Hans von Aufseß, k. b. Kämmerer, Comenthur und Ritter mehrerer Orden, Doktor der Philosophie und der Rechte, Ehrenmitglied vieler gelehrten Gesellschaften ꝛc. ꝛc., auf dem Schloße Aufseß am 17. September 1801 geboren. Sein Vater war brandenburgischer Geheimer Rath Friedrich Wilh. von Aufseß, welcher 1821 starb, so daß dessen Sohn Hans, im 20. Jahre majorenn erklärt, die Familiengüter zu übernehmen hatte, wodurch ihm eine bedeutende Last auferlegt wurde. Er war damals noch Rechtspraktikant. Im J. 1824 vermählte er sich mit Freifräulein Charlotte v. Seckendorff, Tochter des k. Württemb. Generallieutenants Fhrn. v. Seckendorff. Fünf Söhne und vier Töchter entsproßten seiner Ehe. In H. v. A. müssen wir eine vielseitig begabte Natur erkennen von origineller Complication, da sich sanguinische Tendenz mit rationeller Speculation und eiserner Ausdauer und Consequenz gepaart fanden, wie es selten vorkömmt. Hatte A. eine Idee erfaßt, so war er ein wahrer pertinax, sie aus- und durchzuführen. Schon von Jugend auf für Geschichts- und Alterthumsforschung begeistert, mochte ihm wohl auch das Interesse für die Geschichte der eigenen Familie Anlaß gewesen sein, dieser Neigung um so mehr zu folgen. Mit den umfassendsten, vielseitigsten Studien ausgerüstet, begann er seine rastlose Arbeitslust mit diesen Specialforschungen zu bethätigen, welche sich allgemach in immer weiterstrebenden Studien ausbreitete und endlich in der Idee, eine Nationale Schöpfung zu begründen, gipfelte.

Indem die Regelung der schwierigen Verhältnisse der Aufseßischen Familienangelegenheiten an und für sich zum Studium des reichhaltigen Familienarchives, wie jenes der Stadt Nürnberg und anderer führen mußte, erweiterte sich das Feld immer mehr und mehr und veranlaßte ein größeres, umfassenderes Eindringen im Forschungsgebiete der Geschichte und des Alterthums, so daß H. v. Aufseß lebendiger Geist sich wie in einen Zauberkreis gebannt fand, durch welchen seinem Lebensberufe die Hauptrichtung gegeben war, welcher er auch bis an sein Lebensende treu geblieben. Dazu kam noch die Romantik in ihrer Lichtseite, und Träger derselben, wie Uhland, Friedrich Hoffstadt, Maßmann, v. Stillfried, v. Bibra, Schwanthaler, und mehrere andere begabte Naturen, mit welchen Aufseß begeisternden Umgang pflegte, bestärkten diese Tendenz. An allen Quellen des Wissens und Dichtens wußte A. zu schöpfen, Alles zu sammeln und zu verwerthen, was seine Zwecke fördern half. Indem A. auf

seiner Burg Aufseß einen wahren Schatz von Urkunden, Waffen, Bildern, Büchern und sonstigen Gegenständen des Mittelalters häufte, war es ihm nicht darum zu thun, ein Sammelsurium werthvoller oder interessanter Dinge zu besitzen — keineswegs — Alles sollte ihm zum lebendigen Anhaltspunkte für seine wissenschaftlichen Zwecke sein, indem er zunächst die Anfertigung eines Repertoriums begann und auch möglichst durchführte, welches zum gründlichen Einblick und Ueberblicke der Culturgeschichte des Mittelalters von seinem Beginne bis zum 30jährigen Kriege in möglichster Vollständigkeit dienen sollte. A. war unermüdlich in der Vervollständigung dieser Sammlung durch Herstellung von Abschriften, Zeichnungen, Pausen u. a. m. Durch häufige Reisen, durch Benützung des allerorts Vorhandenen gestaltete A. im Verlaufe weniger Jahre schon seine Sammlung und die damit organisch verbundenen Realcataloge, als einen höchst geistvoll angelegten, in sich organisch verbundenen Wegführer und Anhaltspunkt zu einem wahren Schatze.

Sehen wir aber auch v. A. durch die eben bezeichnete Weise derart beschäftigt, daß die Vermuthung nahe liegt, dessen ganzes Wesen sei schon vollends in Anspruch genommen, so wäre dieß eine bedeutende Täuschung. Seine vielseitige Begabung veranlaßte ihn, auch sein nicht unbedeutendes Talent für Musik zu pflegen. So widmete er nicht wenige Zeit dem Violinspiele und der Tondichtung. Manche treffliche Compositionen von Liedern und Klavierstücken, Chorälen u. a. liegen vor, wovon auch Einiges veröffentlicht wurde. Nicht minder widmete A. manche stille Stunde der Dichtung — nicht selten Ergebnisse im vollsten Widerspruche mit frohstem Lebensgenuße. Was seine musikalischen Tendenzen anbelangt, mag die kleine Episode ein Beleg sein, daß A. den berühmten Violinvirtuosinnen Schwestern Milanollo einen Winter über von Stadt zu Stadt nachgereist, um sich an ihrer Meisterschaft zu erquicken und daraus für seine Bestrebungen auf dem Instrumente belehrenden Gewinn zu ziehen; allein trotzdem vergaß A. seiner sich selbst bestimmten Lebensaufgabe nie; denn im Reisesack fehlte es nicht an Urkunden, Büchern und Actenfascikeln für die Arbeit zum Zwecke und keine Stunde ging verloren. War auch mancher Tag, mancher Abend unter Sang und Klang dahingeschwelgt — wir finden den Unermüdlichen des Nachts schon wieder bei seinen Pergamenten. Allein gerade dadurch erhielt sich A. seine Lebensfrische bis an sein Ende und verknöcherte nicht zum gelehrten Pedanten. Dazu gehörte freilich auch eine unerhört elastische und wunderbar kräftige, nachhaltige körperliche Constitution, wie sie ihm verliehen war. Auch sein glücklicher Humor verließ ihn selten, selbst wenn der schwere Druck des Ungemachs auf ihm lastete, welches vielen Theiles nicht ohne eigene Veranlassung der Fall gewesen. Wer A. näher gekannt, mußte den Zustand einer reich ausgestatteten Natur in ihrem Doppelsein zu würdigen wissen: Manche Schatten lagen neben dem inneren Sonnenglanze dieses eigenthümlichen Mannes! Wir haben es nur mit der Lichtseite zu thun und mit dem wohlbegründeten allgemeinsten Zugeständnisse, daß nur ein Mann, wie Hans v. Aufseß es war, eine Schöpfung zu gestalten im Stande war, welche wir als eine Perle deutschen Wissens und Strebens erkennen: das germanische Museum zu Nürnberg.

Mit der Eingangs erwähnten Vergrößerung und Erweiterung der Forsch-

ungsthätigkeit wuchs auch in H. v. A. der Gedanke zur Gründung einer Anstalt zum allgemeinen Zwecke sich hochrankend empor, und A. scheute kein Opfer zur Verwirklichung der Idee, selbst durch Schädigung seines Privateigenthums und zum empfindlichsten Nachtheile der Verpflichtungen, die er als Familienvater hatte, indem er eines großen Theiles seines Vermögens sich entäußerte und der Herstellung des germ. Museums in Nürnberg zum Opfer brachte, wohin die in Dresden 1852 tagende Geschichts- und Alterthumsforscher-Versammlung das Nationalinstitut zu begründen sanktionirt hatte, nachdem A. die Angelegenheit als eine für Deutschland heilige Sache in practischer Klarheit und zu allgemeiner Begeisterung planmäßig dargelegt hatte. Schon seit 1832 hatte A. in seiner Zeitschrift „Anzeiger für Kunde des deutschen Mittelalters" den Weg gebahnt und die Richtung in ihrer practischen Seite vorbereitet und unablässig den Plan eines Repertoriums der zur Erforschung deutscher Geschichte dienlichen schriftlichen und bildlichen Quellen und Hülfsmittel dem Gesammtwirken empfohlen. Durch den Beschluß der Dresdener Versammlung war für seine Intention gewissermaßen die formelle Basis gewonnen und er fand sich um so mehr berufen, seine vollste Kraft in Anwendung zu bringen. So mehrte sich aber auch die allgemeine, öffentliche Theilnahme an der Sache. Die deutschen Fürsten, vor Allen auch König Ludwig I. von Bayern, stützten die Angelegenheit durch größere materielle Beiträge; man bezeichnete den Sammelnden nicht selten als „zudringlich" — „unerträglich", allein A. war von seiner Sache so durchdrungen, so rastlos ihr hingegeben, daß er auch nur durch eiserne Ausdauer zum Zwecke gelangte. Im J. 1857 vermochte er die Karthause in Nürnberg für das germanische Museum als Locale zu erhalten, und im J. 1859 hatte seine Arbeitskraft schon ein Archiv von 12000 Urkunden, eine Bibliothek von 25000 Bänden und den großen Vorrath von Alterthümern, Gemälden u. a. m. unter Dach und Fach gebracht. Alles nach seinem Plane und unter seiner Leitung. Einschlüssig der namhaften Spenden aus allen Gauen Deutschlands zu der zu Grunde liegenden Aufseßischen Privatsammlung ergab sich damals schon als Gesammtwerthschätzung des germ. Museums die Summe von 215000 Gulden, einschließlich der Aufseßischen Privatsammlung, welche auf 120000 fl. geschätzt war. Selbstverständlich konnte dem Gründer nicht zugemuthet werden, daß derselbe nach all den Opfern, welche er gebracht, nicht die vollste Entschädigung in Anspruchnähme, damit seine Sammlung Eigenthum des germ. Museums werde. Um den Ankauf zu ermöglichen, wies König Ludwig I. v. B. aus seiner Cassa den Betrag von 60000 fl. hochherzig an.

Im Jahre 1863 sah sich A. veranlaßt die Vorstandschaft des germ. Museums niederzulegen. Nach vieljähriger rastloser Thätigkeit voll der bittersten Erfahrungen war das Verlangen nach äußerer Ruhe und behaglichem Stillleben, zu welchem Zwecke das Gütchen Kreßbrunn am Bodensee von A. gekauft und eingerichtet worden war, wohl erklärlich, obgleich es an fortdauernder thätiger Theilnahme für das germ. Museum keineswegs fehlte. Vor Allem aber lag A. die Vollendung seiner Familiengeschichte am Herzen. Auch in dem stillen Aufenthalte arbeitete A. unaufhörlich, nebenbei an seinem Tagbuche, welches er in jugendlichem Alter begonnen und keinen Tag außer Acht gelassen, wohl ein sehr werthvolles Quellenbuch für spätere Zeiten. Außerdem wurde die ausgebreitete

Correspondenz fortgesetzt, Musik wie Dichtung nicht verabsäumt. Jenem Aufenthalte in Kreßbrunn dankt der Verein „für Geschichte des Bodensee's und seiner Umgebung" Vieles. Vollständige Ruhe dürfte aber Aufseß selbst in dieser Zurückgezogenheit nicht gefunden haben, denn auch dort war er nicht immer zu treffen. Ein derart an Beweglichkeit und Verkehr gewöhnter Geist konnte des Umgangs nicht entbehren und schon seine wissenschaftlichen Zwecke führten zu Zeiten da- oder dorthin, wie denn auch seine letzte unglückliche Fahrt nach Straßburg darthut.

Indem wir am Schluße dieser wohl sehr unvollständigen Lebensnotiz des für deutsche Wissenschaft, insonderheit für die Kenntniß des Mittelalters so hochverdienten Mannes der Erfüllung des wohlbegründeten Wunsches entgegensehen, daß eine vollständige, ausführliche Biographie demnächst gegeben werden möge, bleibt uns nur, die Bedeutung seines Wirkens und die seinem rastlosen Streben entsprechenden Erfolge, welche sich zur bleibenden Thatsache gestalteten, anerkennend, ihm als dem Ehrenmitgliede des historischen Vereins für Oberbayern in diesen unsern Blättern das dankbarste Andenken zu weihen.

Schriften des Freiherrn Hans v. Aufseß nach der Zeitfolge ihres Erscheinens.

1. Das Lehnwesen in Beziehung auf die Anforderungen des Rechts und der Zeit. Mit besonderer Rücksicht auf das Königreich Bayern. Eine Skizze. Nbg. 1828. 8.
2. Beschwerde gegen das Lehnedikt vom 7. July 1808, angebracht bei der Kammer der Abgeordneten. Mch. 1831. 8.
3. Ueber Lasten der Ritterlehn in Bayern. Mch. 1831. 8.
4. Sendschreiben an die Vasallen des Königs Ludwig v. B. O. O. 1831. 4.
5. Nachrichten über eröffnete Grabhügel bei Aufsees. (Archiv f. Gesch. u. Alterthumsk. des Ober-Mainkreises. Bd. I H. 3. Bayreuth 1832 S. 79—87.)
6. Anzeiger für Kunde des deutschen Mittelalters. Eine Monatschrift. Herausgegeben unter freier allgemeiner Mitwirkung. I. Jg. München 1832. Jaquet II. Jg. 1833. Nürnberg im Verlag des Herausgebers. III. Jg. herausgegeben von H. Frh. v. u. z. Aufseß und Prof. Mone. Nürnberg in Comm. der Riegel- u. Wießner'schen Buchhandlung. (Vom IV. bis VIII. Jg. 1835—1839 unter dem Titel: „Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit" von Fz. Jos. Mone allein herausgegeben. Von 1853 an unter letzterem Titel, als „Neue Folge und Organ des Germanischen Museums erscheinend.)
7. Ordnungen und Anstalten in der Gemeinde Aufseß. I. Heft. Zum Besten der Anstalt für verwahrloste Kinder in Aufseß. Nbg. 1833. 8.
8. Aelteste Geschichte des Geschlechtes Aufseß, nach Quellen bearbeitet. (Archiv f. Gesch. u. Alterthumsk. von Oberfranken. Bd. I H. 1. Bayreuth 1838. S. 67—176. (Gleichzeitig in selbstständigem Sonderabdruck erschienen mit einer Vorrede „an den günstigen Leser", einer Widmung an des Verfassers Söhne Otto, Ludwig und Herrmann und unter dem Titel: „Des ritterlichen freien Adels zu Franken Leben und Sitten in einzelnen historischen Abhandlungen und Erzählungen dargestellt. I. Bd. Geschichte des Hauses Aufseß. Mit Abbildungen. 1. H. Aelteste Geschichte bis 1338. Mit 2 Siegelabbildungen. Bayreuth 1838. Im Verlage der Grau'schen Buchhandlung.

9. Ueber den einzig wahren Ehescheidungsgrund in der christlichen Kirche sowie in christlichen Staaten von einem Juristen. Bayr. 1838. 8.
10. Bericht von einer Quellensammlung für oberfränkische Landes- und Adelsgeschichte, mit besonderer Rücksicht auf die Aufseßische Geschichte. Archiv f. Gesch. u. Alterthsk. von Oberfranken Bd. I H. 3. Bayreuth 1841. S. 126—148.
11. Historische Entwickelung der kirchlichen Verhältnisse zu Aufseß. Zur 100jährigen Gedächtnißfeier der Wiederherstellung der dortigen Kirche. Mit 2 Abbild. Nbg. 1842. 8.
12. Die Hussiten in Franken. Vorgetragen in der Generalversammlung des hist. Vereins von Oberfranken am 11. Juli 1842 zu Muggendorf. Archiv f. Gesch. u. Alterthsk. von Oberfranken. Bd. III H. 1. Bayreuth 1845. S. 40—51.
13. Rechtsverhältniß des Privat-Gottesdienstes und des öffentlichen Gottesdienstes, nachgewiesen an der Geschichte der Schloßkapelle des Capuziner- und Dominicaner-Hospizes zu Freyenfels. M. Anh. über Privatschulwesen. Erl. 1845. 8.
14. Sendschreiben an die erste allgemeine Versammlung Teutscher Rechtsgelehrten, Geschichts- und Sprachforscher zu Frankfurt am Main. Nbg. 1846. 8.
15. Einige Worte zu Dr. Eisenmann's Idee zu einer Deutschen Reichsverfassung, insbesondere die Ablösung der Feudallasten betr. Bayr. 1848. 8.
16. Patriotische Fragen an Deutschlands Reichs- und Bundestag zu Frankfurt. I. Wer soll Kaiser sein? II. Wo soll der Deutschen Kaiser wohnen und Reichstag halten? München 1848. 8.
17. Einladung zur Errichtung eines praktischen allgemeinen deutschen Bau- und Kunstgewerk-Vereins. 1850. 8.
18. Entwurf der Satzungen des Centralvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine. (1852.) 4.
19. Satzungen des germanischen Museums zu Nürnberg, vorgeschlagen von H. Frh. v. A. o. O. 1852. 4.
20. System der deutschen Geschichts- und Alterthumskunde, entworfen zum Zwecke der Anordnung der Sammlungen des germanischen Museums. Nbg. 1853. 4.
21. Ueber Zweck und Mittel des german. National-Museums. Nbg. (1853.) 4.
22. Verhältniß der histor. Vereine zum germ. Museum. Rede. Bayr. 1853. 8.
23. Gespräch zwischen einem Edelmann, Kapellan, Schultheiß und Wirth, über einen fetten Prozeß und magern Vergleich. Nbg. 1853. 8.
24. Abriß der Geschichte der Burg Aufseß im Mittelalter. Vorgelesen in der Sitzung der histor. Vereine von Bayreuth und Bamberg auf der Burg Aufseß am 5. Juli 1841. Archiv für Geschichte- und Alterthumskunde von Oberfranken. Bd. VI. H. 1 Bayr. 1854. S. 13—55.
25. Vortrag, gehalten zu Forchheim bei einer Versammlung mehrerer ober- und mittelfränk. adeliger Gutsbesitzer. Als Manuscr. gedr. f. Freunde. Nbg. 1855. 8.
26. Merkwürdige Schicksale des Felsenschlosses Freyenfels an der Wiesent. Ebendaselbst Bd. X H. 1. Bayr. 1866 S. 40—69. H. 2 Bayr. 1867 S. 1—35.
27. Das germanische Museum und seine nationalen Ziele. Denkschrift zur Erläuterung des dem norddeutschen Bundesrath vorliegenden Haupt'schen Gutachtens über dieses Museum von dessen Gründer und Ehrenvorstand. Lindau 1869. 8.
28. Vortrag zur Erklärung eines in photographischer Nachbildung vorgelegten Kupferstichwerkes eines unbekannten Meisters aus dem Anfang

des 16. Jahrhunderts zur Erinnerung an den s. g. Schwabenkrieg von 1499. (Schriften des Vereins f. Gesch. des Bodensee's und seiner Umgebung. H. 1 S. 63. Schluß H. 2 S. 99. Lind. 1869—70. 4.)

29. Die deutsche Kaiserkrone in Buchhorn. Ebendaselbst H. 2 S. 218. Lind. 1870.

30. Ein alter Holzschnitt mit Volkslied über die Schlacht von Dornach 1499. Ebendaselbst. H. 3 S. 128. Lind. 1872. 4.

Dr. Graf Pocci.

3.

Joseph Bergmann,

Geschicht-, Sprach- und Alterthumsforscher, wirkl. Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften zu Wien, geb. zu Hüttesau in Vorarlberg 13. Nov. 1796, gest. zu Gratz 29. Juli 1872.

Bergmann war der Sohn eines Malers, studirte 1809 zu Feldkirch, dann 1811—1814 unter Böhm, der ihm die Richtung zur Philologie gab, zu Kempten. 1814 kam er nach Wien, studirte Philosophie und setzte unter Prof. Anton Stein seine philol. Sprachstudien fort, während er zu gleicher Zeit über griechische Sprache und die Classiker an der Universität Vorträge und Repetitionen hielt. 1826 kam er als Professor an's Gymnasium in Cilli und nach Alois Primisser's Tode (1827) trat B. dessen Stelle als erster Custos im Münz- und Antikencabinete und der Ambraser Sammlung an. Im Herbst 1831 übernahm B. den Unterricht der drei Söhne des Erzherzogs Karl und trug den Erzherzogen Albrecht und Ferdinand Karl die östr. Staatengeschichte und dem Erzherzog Friedrich allgem. Geschichte und lateinische Sprache vor. Nach J. C. Arneth's Tode im November 1863 wurde Bergmann Director des k. k. Münz- und Antikencabinets. Die vielen gründlichen und gelehrten Forschungen, insbesondere über die Geschichte Tyrols und Vorarlbergs bewirkten B's. Aufnahme in die erste Reihe der am 1. Febr. 1848 ernannten wirkl. Mitglieder der kais. Akademie der Wissenschaften. Außerdem zeichneten zahlreiche gelehrte Vereine des In- und Auslandes B. durch Uebersendung ihrer Ehrendiplome aus. B's. Arbeiten gehören in's Gebiet der Geschichte, Numismatik und Philologie. Der größte Theil derselben [einzelne davon so umfangreich, daß sie selbstständige Werke bilden könnten] ist in Sammelwerken und Vereinsschriften erschienen. Selbstständig kamen heraus: „Untersuchungen über die freien Walliser oder Walser in Graubünden und Vorarlberg. Mit einigen diese Gebiete betreffenden historischen Erläuterungen“ (Wien 1844, 8°., mit einer Karte); diese gründliche und erschöpfende Arbeit war zuerst im „Notizenblatte zu den Wiener Jahrbüchern“ 1844, Bd. CV—CVIII erschienen; — „Uebersicht der k. k. Ambraser Sammlung nach ihrer dermaligen Aufstellung“ (Wien 1846, Staatsdruckerei); — „Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer des östr. Kaiserstaates vom 16.—19. Jahrhunderte. In treuen Abbildungen“ (Wien 1844 und f., 4°.); von

diesem Werke ist der erste Band ganz vollendet und enthält XIV Tafeln mit 69 Medaillen und die Biographien von 50 Männern und Frauen. Der zweite Band ist bis zum 4. Hefte gediehen und enthält VIII Tafeln Medaillen und 40 Biographien; endlich bildet der 12. Band der Bibliothek des literar. Vereins in Stuttgart von Bergmann: „Das Ambraser Liederbuch vom Jahre 1582" (1845, 8°.). Es enthält 260 Lieder. Indem wir, was die übrigen Arbeiten Bergmanns betrifft, auf den unter den Quellen angegebenen „Almanach der kais. Akademie" verweisen, wo dieselben vollständig angegeben sind, lassen wir hier nur noch die wichtigern geschichtlichen und biographischen Arbeiten dieses Gelehrten nach den Sammelwerken, wo sie erschienen sind, folgen. I. Ueber Vorarlberg: In Hormayrs „Archiv": „Die Schweden in und um Bregenz (1647)", 1824, Nr. 116, 117; — in Kaltenbäcks „Oestr. Zeitschrift": „Ueber den Bregenzerwald", 1835, Nr. 27; — „Verzeichniß der Landamänner im innern Bregenzerwalde vom Jahre 1400—1806", 1835, Nr. 90; — „Ueber Hohenems und die dortige Judengemeinde", 1836, Nr. 99, 100; — „Ueber die Pfarre Küfensberg im äußeren Bregenzerwalde und ihre Mundart" 1837, Nr. 84, 85; — „Die Pfarre Bildstein bei Bregenz und des FM. Max Lor. Graf von Starhemberg Stiftung und Grabmahl", 1837, Nr. 86, 87 und Nr. 100, S. 400; — „Geschichtliche Notizen über das obere Walserthal und besonders über die Herrschaft Blumeneck in Vorarlberg", 1837, Nr. 101, 102 und im „Tyroler Boten" 1841, Nr. 701; — in Chmels „Oestr. Geschichtsforscher" (Wien 1838, 8°.): „Urkunden (28) der vier vorarlbergischen Herrschaften und der Grafen von Montfort". I. Bd. S. 169—206, II. Bd. S. 30—65; in den „Wiener Jahrbüchern der Literatur:" „Ueber das ursprüngliche Doppelelement der Bevölkerung zu Galtür in Tyrol", CXV. Bd.; — „Früheste Kunde über den Bregenzer Wald und die Stiftung des Klosters Mehrerau" CXVIII. Bd. (dazu Heidelb. Jahrb. Anzeigeblatt 1848, S. 147—150); — in den „Sitzungsberichten der histor.-philos. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften": „Die Wiedertäufer zu Au im inneren Bregenzer Walde und ihre Auswanderung nach Mähren im Jahre 1585", 1848, III. Heft, S. 106; — „Beiträge zu einer kritischen Geschichte Vorarlbergs," VI. Bd. S. 195; — „Ueber das Geschlecht Hunfrieds Grafen von Churrhätien", VI. Bd. S. 506. — In den „Denkschriften derselben Classe": „Necrologium Augie majoris Brigantinae ordinis S. Benedicti", V. Bd. S. 62; — im „Archiv für Kunde östr. Geschichtsquellen": „LXIV Urkunden der vier vorarlbergischen Herrschaften und der Grafen von Montfort", 1848, III. Heft, S. 40—160, IV. Heft S. 1—82; — in der „Zeitschrift für östr. Gymnasien": „Geographische Skizze von Vorarlberg", 1850, III. Heft, S. 176—188. — II. Ueber Vorarlberger. In Riblers „Archiv": „Angelika Kaufmann", 1831, Nr. 123; — im „Tyrolerboten": „Joh. Rudolph Schmid Freiherr von Schwarzenborn, kais. Großbotschafter an der osmanischen Pforte († 1667)", 1838, Nr. 27, 28; — „Patriz Zeller von Feldkirch, 45. Propst zu St. Pölten († 1683)", 1839, Nr. 17; — „Georg Kurz von Feldkirch, erster infulirter Abt zu Klosterbeuern in Schwaben († 1704)", 1839, Nr. 41; — „Martin Grensing von Mellan, erster infulirter Abt zu Schlögel (1626—1665)", 1839, Nr. 55 (und in Ebers-

bergs „Zuschauer" 1839, S. 1297); — „Ueber die beiden Jakob Manlius oder Mennel im 16. Jahrhunderte", 1840, Nr. 27; — in Adolph Schmidls „Oestr. Blätter für Liter. und Kunst": „Barthol. Bernhardi aus Schlins, Propst zu Kemberg in der preuß. Provinz Sachsen († 1551) und dessen Bruder Mat. Joh. Bernhardi, Prof. zu Wittenberg", 1844, II. Quartal, Nr. 57; — in Kaltenbäcks „Oestr. Zeitschr." in dessen Bl. f. Liter. u. Kunst: „Alois Primisser und sein literarisches Wirken", 1837, Nr. 99; — im „Neuen Nekrolog der Deutschen" für 1840 (Weimar 1842) Nr. 252: „Pauline von Schmerling, geb. Freiin von Kondelka"; — in der „Wiener Zeitung": „Andr. Alois di Pauli, Freiherr von Treuheim", 1842 vom 9. April; — „Peter Fendi, Zeichner und Kupferstecher am k. k. Münz- und Antiken-Cabinet", 1842 vom 6. October; — „Anton Stein, Prof. der Philologie", 1845 vom 5. Jänner; — „Balthasar Edler von Ziernfeld", 1816 vom 7. April. — III. Historische Aufsätze vermischten Inhalts. In den „Wiener Jahrbüchern": „Frauen des östr. Erzhauses mit den Insignien des goldenen Vließes auf bildlichen Denkmälern", LI. Bd. Anzeigebl. S. 2—15; — „Der Habsburgische Pfau", LVI. Bd. Anzeigeblatt S. 1—18; — „Der älteste gedruckte Katalog der Rüstungen der k. k. Ambraser Sammlung vom Jahre 1593", LXXIV. Bd. Anzgbl. S. 14—24; — „Kaiser Maximilians I. Bibliothek", XCVIII. Bd. Anzgbl. S. 1—27; — „Historische Untersuchungen über die heutigen sogenannten Cimbern in den Sette comuni über die Namen, Lage und Bevölkerung der XIII. comuni im veronesischen Gebirge". Mit mehreren Kärtchen. CXX. und CXXI. Bd. (B. wohnte im J. 1847 der Versammlung der Naturforscher in Venedig bei, benützte seine Reise zu einem Ausfluge in die Sette comuni und sammelte an Ort und Stelle die interessanten Ergebnisse, welche den Inhalt obiger Abhandlung bilden); — in Riblers „Archiv": „Johann Truchseß von Waldburg und Sonnenberg" 1831, Nr. 113; — in Kaltenbäcks „Zeitschrift": „Ueber die Entstehung, Eintheilung und den Inhalt des städt. Museums zu Salzburg (1836)", 1837, Nr. 28—31; — in Dr. Mor. von Stubenrauchs „Oestr. Kalender" für 1844 (Wien, Sollinger); „Oswald von Wolkenstein" S. 60 u. f. — IV. Numismatische Abhandlungen. Außer einzelnen Mittheilungen in vielen Nummern des Ridler'schen „Archivs" d. J. 1831—33 und in Johann Schicks „Wiener Zeitschrift" d. J. 1835 schrieb er: in Chmels „Oestr. Geschichtsforscher": „Münzen von den Kaisern und Königen Karl dem Dicken, Berengar von Friaul, Guido von Spoleto und seinem Sohne Lambert, dann von Arnulph von Kärnthen, von etwa 880—900 n. Chr. Geb. Mit 1 Münztafel" I. Bd. S. 217—225; In den „Wiener Jahrbüchern der Literatur": „Untersuchungen über das älteste Münzrecht zu Lieding (im J. 975) und Friesach (im J. 1015) u. s. w.", CI. Anzeigebl. S. 1—30; — „Das Münzrecht der gefürsteten Grafen von Cilli; das Münzrecht, die Münzen und Medaillen des gräflichen Geschlechtes von Hardegg-Glatz", CIII. Anzgbl. S. 29—50; — „Ueber den ausgez. Medailleur AN. AB., d. i. Antonio Abondio", CXII. Anzgbl. S. 1—25 und CXIV. Anzgbl. S. 43; — „Ueber die Meraner Münze und die Uebereinstimmung ihres ältesten Typus mit den Aquilini grossi oder Adlergroschen einiger Städte Oberitaliens", CXIII. Anzgbl. S. 1. —

V. Philologische Abhandlungen. In der „Zeitschrift für Tyrol und Vorarlberg“: „Ueber die Volkssprache im äußeren Bregenzerwalde“. III. 1827, S. 268—312; — in den „Wiener Jahrbüchern“: „Lateinische Grammatik, moralische und diätetische Verse sammt einer Vermehrung in Prosa zum Unterrichte des Erzherzogs, nachherigen Kaisers Maximilian I.“ (von seinem Lehrer Stephan Hewner, Dominikaner in Wien, um 1470 geschrieben), LXXVIII. Anzgbl. S. 17—34; — „Von dem Mayr Helmprechte. Eine poetische Erzählung aus dem dreizehnten Jahrhunderte von Wernher dem Gartenäre“, LXXXV. und LXXXVI. Anzeigebl.; — „Des Ritters Ulrich von Liechtenstein Itwiz oder Frauenbuch vom J. 1257“ XCII. und XCIII. Anzeigebl.; — „Des steiermärk. Herrn und Sängers Herant von Wildon vier poetische Erzählungen aus der Mitte des dreizehnten Jahrhunderts“, XCV. und XCVI. Anzeigebl. — Außer den bisher angeführten Arbeiten enthalten die Sitzungsberichte der histor.-philos. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften und andere wissenschaftliche Zeitschriften Besprechungen numismatischer, historischer Werke und einzelne Abhandlungen. Seine neuesten Arbeiten sind in den „Sitzungsberichten der kais. Akademie der histor.-phil. Classe“: „Leibnitz in Wien“, XIII. Bd. S. 111; — „Ueber Karl IV. Rath und Hof-Antiquarius Heraens, dessen Stammbuch und Correspondenz“, XIII. Bd. S. 539 und in den „Berichten des Alterthumsvereins zu Wien“ (1854): „Erzherzog Maximilian I. und Marie von Burgund und deren älteste Porträte in der Ambraser Sammlung.“

Seit 1856 sind von ihm folgende Schriften erschienen: „Erzherzog Friedrich von Oesterreich und sein Antheil am Kriegszuge in Syrien 1840 (Wien 1857 Tendler u. Comp. 4°.), ein Separatabdruck aus dem zweiten Bande des Werkes: „Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer des österreichischen Kaiserstaates vom XVI. bis zum XIX. Jahrhunderte“, welches mittlerweile auch vollendet wurde; — „Leibnitz als Reichshofrath in Wien und dessen Besoldung“ (Wien 1858, 8°.); — „Die Edlen von Embs zu Hohenembs in Vorarlberg. Dargelegt und beleuchtet in den Ereignissen ihrer Zeit, vom Jahre 1170—1560“ — und „die Reichsgrafen von und zu Hohenembs in Vorarlberg u. s. w. vom Jahre 1560 bis zu ihrem Erlöschen 1759. Mit Rücksicht auf die weiblichen Nachkommen beider Linien von 1759 bis 1860“ (ebd. 1860 und 1861, 4°.); — „Zwei Denkmale in der Pfarrkirche zu Baden. I. Für Paul Rubigall den Jüngsten (gest. 1576) und II. für Hieronymus Salius von Hirschperg (gest. 1555) nebst einer Medaille auf den Kanzler Joseph Zoppl von Hauß“ u. s. w. (ebd. 1860, mit 2 K. K.); — „Der Genealog P. Gabriel Bucelin, Benedictiner zu Weingarten und Prior zu St. Johann in Feldkirch“ (ebd. 1861, 8°); — „Pflege der Numismatik in Oesterreich im 18. u. 19. Jahrhundert.

———

*) Almanach der kais. Akademie der Wissenschaften (Wien, Staatsdruckerei, 8°.) 1851, S. 116. — Oestr. National-Encyklopädie (von Gräffer und Czikann), (Wien 1835, 6 Bde) I. Bd. S. 275. — Wurzbach von Tannenberg (Dr. Const.), Bibliogr. statistische Uebersicht der Literatur des östr. Kaiserstaates. II. Bericht (Wien 1856, Lex. 8°.) Marginal: 6305, 6332, 6416, 6493, 6656, 6939, 7847. „A. Allgem. Zeitung 1874 Nr. 198 Beilage. Aus dem Bregenzerwald. III. (Von L. Steub).“

I—IV" (Wien 1856—1863, 8°.); diese vier Hefte sind reich an biographischen Notizen über gelehrte und namentlich um die Pflege der Numismatik in Oesterreich verdiente In= und Ausländer.

Dr. **Constantin von Wurzbach,**
Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich Th. I. S. 313—316. XI. 369. XXVI 369.

4.

Joseph Graßinger,

k. Pfarrer und Districtsschulinspector in Aufkirchen, Ldg. Erding.

Am 11. October l. J. beging man in der Pfarrkirche zu Aufkirchen bei Erding die wiederholte Jahresgedächtnißfeier für den nun in Gott ruhenden Herrn Joseph Graßinger, würdigsten Pfarrherrn daselbst, dessen Denkmal auf dem Kirchhofe neben jenen seiner Vorfahren aufgestellt ist und das in diesen Tagen treue Liebe und Dankbarkeit auf das Schönste mit Blumen geschmückt hat. Es dürfte wohlthuend sein für Alle, die den Seligen im Leben kannten, sein Bild vor der Seele vorüberziehen zu lassen, zu welchem Zwecke man versucht, in einigen Zügen dasselbe annähernd zu schildern.

Joseph Graßinger war geboren am 19. Januar 1818 in Landshut woselbst seine Eltern an der städtischen Schranne Arbeit und Verdienst fanden. Seine Wiege war aber nicht mit Glück bekränzt, denn schon in dem zarten Alter von einem Jahre sollte er seinen sorgsamen Vater durch den Tod verlieren, welcher Umstand die von Nahrungssorgen heimgesuchte Mutter nöthigte, eine zweite Ehe einzugehen, wodurch aber der kleine Joseph mit seinen Geschwistern in eine Lage versetzt wurde, die ihm das Leben der Kindheit nicht rosig erscheinen ließ und ihm später den Rückblick in diese Zeit trübte. Doch des Herrn Auge wachte über ihm und er wurde sein Helfer! Es kam allgemach die Zeit heran, wo Joseph die Schule besuchen sollte — und er that dies nicht gezwungen, sondern voll Freuden. Durch seinen Fleiß und sein musterhaftes sittliches Betragen ward er der Liebling seines Lehrers, der sich bald überzeugte, daß in dem kleinen, schmächtigen Körper des Knaben nicht geringe Talente wohnten und der Mutter bedeutete, wie es doch sehr zu wünschen wäre, dem Knaben eine höhere Ausbildung zukommen zu lassen. Der Mutter gefiel allerdings diese Andeutung, aber auf die Frage, woher Mittel nehmen für Joseph zu diesem Zwecke, wußte sie sich keinen Bescheid zu geben. In dieser Verlegenheit kam ihr Hilfe zu von Seiten des damaligen Predigers an der St. Martinskirche zu Landshut, Alois Schmid (nachmaligen Domcapitulars und Dompfarrers zu München,) welcher den talentvollen und sittlich ausgezeichneten Knaben liebgewonnen hatte und gerne der bittenden Mutter Unterstützung gewährte, so daß Joseph, der vor Lernbegierde brannte, in eine höhere Lehranstalt übertreten und die Lateinschule in seiner Vaterstadt besuchen konnte. Er bestand die Aufnahmsprüfung so gut, daß er sogleich in die II. Klasse der Lateinschule eintreten durfte, und so aus=

dauernd war sein Fleiß von dieser Stunde an, daß er alljährlich an der Spitze seiner Mitschüler stand, die ihn ob seiner Bescheidenheit liebgewannen, sowie er die Freude seiner Lehrer war. Nach Ablauf der Gymnasialstudien, die er mit Nota: „Auszeichnung“ vollendete, besuchte er die hohe Schule zu München, woselbst sein Entschluß reif wurde, sich dem Studium der Theologie als Fachstudium zu widmen. Mit ganzer Seele betrieb er dieses Studium, besonders aber fesselte ihn die Kirchengeschichte in Verbindung der Weltgeschichte, die sein Lieblingsstudium blieben sein Leben lang.

Nach Vollendung der theoretischen Studien in München begab er sich in das Alumnat nach Freising, woselbst er nach einem Jahre (27. Juli 1840) die Priesterweihe empfing, und zwar mit päpstlicher Dispens, da er erst im 22. Jahre seines Lebens stand. Nun war das Ziel, das er sich vorgesteckt hatte, erreicht: er war Arbeiter im Weinberge des Herrn geworden. Die erste Seelsorgsanweisung erhielt er als Coadjutor nach Au bei Aibling, woselbst er zwei Jahre verweilte und bald durch seine Freundlichkeit mit Jedermann, insbesondre mit den Kindern die Herzen Aller für sich gewann. Von hier aus wurde er im J. 1843 gleichfalls als Coadjutor nach Aibling, 1844 als II. Cooperator nach Mühldorf und nach zweijährigem Aufenthalte daselbst in derselben Stellung abermals nach Aibling versetzt, welchen Ort er besonders liebgewann und rühmte. Er erzählte später öfters, daß er diese 5 Jahre, die er in Aibling zubringen durfte, zu den schönsten seines Lebens zähle. Zur freundlichen Erinnerung daran hat er die Beschreibung dieses Ortes hinterlassen, wie solche in dem Werke: „das Königreich Bayern in seinen alterthümlichen, geschichtlichen, artistischen und malerischen Schönheiten“ (München 1847, Bd. III, S. 91—100) aufgenommen ist. Von nun an sehen wir ihn immer mehr beschäftigt mit historischen Arbeiten, die ob ihrer Gründlichkeit von Fachmännern hochgeschätzt wurden und ehrenvolle Aufnahme fanden in den Schriften des historischen Vereines für Oberbayern, dessen Mitglied er seit dem Jahre 1845 war*). Selbst die ermüdenden Anstrengungen, welche die Seelsorge in der damals so ausgedehnten Pfarrei St. Peter zu München, wohin er im J. 1849 als III. Cooperator befördert wurde, ihm auferlegten, — selbst diese konnten ihn nicht abhalten, das Studium der Geschichte fortzubetreiben und immer größere Kenntnisse darin sich anzueignen. Nachdem er auf diesem anstrengenden Posten 3 Jahre eifrig und segensvoll gewirkt hatte, erhielt er auf Ansuchen die Expositur Ramsau bei Haag, deren Beschreibung er in dem kleinen Schriftchen über die daselbst bestehende Gürtelbruderschaft hinterlegte. Nachdem er hier 5 Jahre verweilte, erhielt er im Jahre 1857 (28. März) die Pfarrei Allershausen bei Freising, der er 5½ Jahr lang vorstand und im Jahre 1862 die Pfarrei Walpertskirchen im B.-Amt Erding, welche

---

*) 1. Geschichte der Pfarrei und des Marktes Aibling. Oberb. Archiv Bd. XVIII. S. 16—112. 163—298.
2. Geschichte der Pfarrei Berbling bei Aibling. Ebendas. S. 299—330.
3. Die Pfarrei Allershausen im k. Bezirksamte Freising. Oberb. Arch. Bd. XXVII. S. 141—194.
4. Walpertskirchen, Pfarrei, Bezirksamts Erding, geschichtlich beschrieben. Oberb. Arch. Bd. XXX. S. 120—175.

beide Pfarreien er geschichtlich beschrieben hat. Im Jahre 1864 zog er auf der Pfarrei Aufkirchen bei Erding auf, woselbst ihn viel Arbeit, Mühe und Sorge erwartete. Hier war es auch, wo ihm von königl. Regierung das ehrenvolle Amt eines königl. Districtsschulinspectors übertragen wurde. Mit bewunderungswürdigem Fleiße und großer Gewissenhaftigkeit verwaltete er nun das doppelte Amt für Kirche und Staat. Kaum gönnte er sich ein Stündchen Ruhe des Tages, selbst in die Nacht hinein arbeitete und studierte er. Oefters sprach er davon, daß er daran gehe seine Pfarrei Aufkirchen geschichtlich zu beschreiben und auch die Geschichte der nahen Stadt Erding zu bearbeiten. Er forschte auch wirklich mit Bienenfleiß für diesen Zweck in den einschlägigen Quellen, sammelte und ordnete hiefür nicht unbeträchtliches Material,*) doch mitten in diesem vielseitig rastlos thätigen Wirken überraschte ihn der Tod.

Es kam der 11. October des Jahres 1872, welcher der letzte Tag seines Lebens sein sollte. Niemand aber aus seiner Umgebung hätte auch nur im Traum an so etwas gedacht — denn seine Erscheinung war nicht die eines leidenden, sondern eines gesunden, frohen Mannes, dem man die Fünfziger seiner Jahre nicht absehen konnte. Am genannten Tage war es, daß er um 11 Uhr Vormittags heiteren Sinnes sich rüstete zur Abreise nach Walpertskirchen, woselbst er im Auftrage der kgl. Regierung die Einführung der Englischen Fräulein in die Schule vornehmen sollte. Dort angelangt wies er die neuen Lehrerinnen in ihr Amt ein und richtete herzliche Worte an die versammelte Kinderschaar. — Kaum waren dieselben gesprochen, sank er vom Gehirnschlag getroffen in die Arme des ebenfalls gegenwärtigen Herrn Bezirksamtmannes Ruchti von Erding und hauchte seine Seele aus. In diesem erschütternden Momente wies der Zeiger der Uhr auf die 2. Stunde Nachmittags.

Als 2 Stunden darnach die Todesnachricht nach Aufkirchen kam und die Glocken vom hohen Thurme herab die Trauerbotschaft allen Pfarrkindern verkündeten, da war der Schmerz über den Verlust des geliebten Pfarrvorstands ein allgemeiner.

Am 13. October fand die feierliche Beerdigung des Verblichenen statt, wobei erst recht zu Tage kam, wie geliebt und geehrt derselbe im Leben war. In das Gebet der Priester mischte sich das Schluchzen der Pfarrkinder, und die reichlichen Thränen die am Grabe flossen, zeugten mehr als Worte von dem Werthe des Dahingeschiedenen. Auch die H.H. Beamten aus dem nahen Städtchen Erding wohnten der Beerdigung bei und bekundeten durch diese ihre Theilnahme, wie sehr sie den Verblichenen im Leben hochachteten und seinen Hingang bedauerten. — Ein Denkmal von Stein zeigt nun die Stätte an, wohin sie seine irdische Hülle gelegt haben, ein schöneres Denkmal hat er sich aber selber gesetzt im Leben in den Herzen seiner Pfarrkinder und seiner Freunde.

Graßinger war in seiner Eigenschaft als Pfarrer — sowie auch früher als Cooperator ein Seelsorger in der That und Wahrheit. Ge-

*) Die Vorarbeiten und Excerpten-Sammlungen sowohl zur Geschichte der Pfarrei Aufkirchen und ihrer Filialorte, als zur Geschichte der Stadt Erding wurden nebst dem übrigen literarisch-handschriftlichen Rücklaß des Verewigten von dessen Erben an den historischen Verein abgetreten.

wissenhaft erfüllte er die Pflichten seines Standes. Sein Erscheinen am Altare war ein andachtsvolles. — Unermüdet war er thätig auf der Kanzel, im Beichtstuhle, am Krankenbette und in Ertheilung des Religionsunterrichtes in der Schule.

Ebenso war Graßinger Meister in Führung seiner Amtsgeschäfte. Seine Berichte zeichneten sich aus durch Klarheit der Darstellung und Gründlichkeit der Behandlung. Was seine historischen Arbeiten betrifft, so ist ihnen höhern Orts vollste Anerkennung und Lob zugesprochen worden.

Im Umgange mit Andern war er die Güte und Freundlichkeit selbst; unwandelbar treu in der Freundschaft, gefällig gegen Jedermann, schonend im Urtheil über Andere, und gerne bereit zu verzeihen denen, die ihm etwa Sorgen und Verdruß bereitet hatten.

Seine Lebensweise war eine sehr einfache und bescheidene. Besondere Ausgaben für Vergnügungen, Reisen, feinere Einrichtung seines Hauses kannte er nicht — doch nach einer Seite hin opferte er fast zu viel — wenn es nämlich galt, seine Bibliothek zu vermehren. Zu seinen Büchern, die er seine stillen Freunde nannte, zog er sich gerne zurück, wenn ihm in der Welt Unangenehmes begegnet war, hier im Bibliothekzimmer hatte er sein liebstes Heim.

Geld und Geldeswerth lag ihm nicht am Herzen und das Gelübde der Armuth wäre ihm wohl nicht schwer gefallen. In irdische Angelegenheiten sich zu vertiefen war ihm nicht gegeben, und diese seine Sorglosigkeit möchte Ursache sein, daß er zeitliche Güter, wie Geld und Gut nicht aufzuweisen im Stande war. Und doch war er in anderen Beziehungen reich: reich an Kenntnissen — reich an Güte des Herzens — reich an guten Werken — darum steht mit Recht auf seinem Denkmal: Selig die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Hugo Bauer.

5.

Friedrich Graf von Hegnenberg-Dux

k. Kämmerer, k. Staatsminister des k. Hauses und des Aeußern, geboren am 2. Sept. 1810, † 2. Juni 1872 zu München.

Dignum laude virum musa vetat mori.

Durch den Tod des Grafen von Hegnenberg hat nicht nur der historische Verein, dessen langjähriges Mitglied er war, sondern vorzüglich unser Vaterland einen herben Verlust erlitten und es geziemt uns, ihm ein dankbares Wort des Andenkens in's Grab nachzurufen, dem er so früh verfallen war.

Von der Natur mit trefflichen Anlagen ausgerüstet, ruhigen und durchdringenden Geistes, von ungetrübter Anschauung beherrschte er durch seine klare Auffassung und gründliche Beurtheilung den gegebenen Fall, mittels seiner maßvollen stets schlagfertigen Rede selbst den Gegner

mit sich fortreißend. Er besaß vollständig alle die Eigenschaften, welche die Leitung eines großen Repräsentativkörpers erfordert, und seine oft wiederholte Wahl als Präsident der Kammer der Abgeordneten des bayerischen Landtages hat beurkundet, wie tief durchdrungen seine Genossen in dieser hohen Körperschaft von der Ansicht waren, daß nur die volle Hingebung an den übernommenen Vorsitz, die bewiesene Umsicht, Ruhe und rühmlich hervorragende Begeisterung für seines Landes höchstes Wohl ihn vor Allen befähige, an ihrer Spitze den Anforderungen zu genügen, die Bayern an seine Vertreter zu machen den Anspruch hat.

Mit heißer Liebe umfaßte er sein Vaterland, dessen Geschichte ihm heilig war, und der er auch sein ganzes Interesse zuwendete und sie förderte, so viel in seinen Kräften stand.

Als der zweite Sohn des Obersten Grafen Georg von Hegnenberg-Dux geboren hatte er sich dem Studium der Medicin gewidmet, übernahm aber nach dem frühen Tode seines Bruders und nach dem Ableben seines Vaters (15. Januar 1835) dann die Verwaltung seiner ererbten Besitzung Hofhegnenberg, die er durch große Sachkenntniß und mit vollem Eifer betriebene Landwirthschaft nach und nach glänzend emporhob.

Seine vorzügliche Begabung, seine umfassenden Kenntnisse, sein gerader Charakter und die von ihm den gemeindlichen wie staatlichen Interessen in allen Dingen zugewendete Liebe machten den jungen Mann bald in größeren Kreisen seiner Umgebung bekannt, und so, vertrauend seinen Eigenschaften als Bürgschaft ihrer Vertretung wurde er von seinen Standesgenossen (Nov. 1845) zum Abgeordneten der bayerischen Kammer gewählt, die ihn dann in den Finanzausschuß berief.

Seine ersten gründlich und geschichtlich motivirten Vorträge für diesen Ausschuß über die käufliche Uebernahme der Donau-Dampfschifffahrt von Seite des Staates, die Militärrechnungen und die Steuergesetze, sowie seine von der größten Objektivität und eingehenden Studien zeugenden Aeußerungen in der Kammer rechtfertigten das in ihn gesetzte Vertrauen vollkommen, und so war es nur natürliche Folge, daß er beim Wiederzusammentritte der Kammern im Jahre 1849 zum II. Präsidenten gewählt wurde, und er nach des I. Präsidenten, Frhrn. v. Lerchenfeld Rücktritte die Stelle des ersten Präsidenten einnahm.

Wie er in allen Vorkommnissen seines Lebens rasch und mit voller Willenskraft und schnellem Entschluße in die Mitte seiner Aufgabe eintrat, so übernahm er auch den Vorsitz in der Kammer der Abgeordneten mit einer bewunderungswürdigen Leichtigkeit und Sicherheit, und seine Leitung der Verhandlungen selbst in den aufgeregtesten Zeiten war so von der Zustimmung seiner Genossen getragen, daß er in einer Reihe von acht Versammlungen fortwährend oft nahezu einhellig als I. Präsident erwählt wurde. Sein Einfluß, verbunden mit dem seines treu ergebenen Freundes, des Frhrn. Gustav v. Lerchenfeld war in den Jahren seiner Kammerthätigkeit maßgebend und durchschlagend und von nicht zu unterschätzenden Folgen in Bayerns politischer Gestaltung.

Die mit einer zwanzig Jahre fortgesetzten so verantwortlichen Stellung natürlich verbundene dauernde Aufregung, häusliches Unglück, herbeigeführt durch das lange Hinsiechen einer Tochter, durch die langwierige, hoffnungslose Krankheit seiner geliebten Gattin, einer Freiin v.

Gebsattel (sie starb 3. Aug. 1866), vergrößert durch Elementarschäden in seinem landwirthschaftlichen Betriebe, die endlosen Sorgen alle griffen endlich seine Gesundheit so heftig an, daß er, der auch fühlte, daß die politischen Ansichten in der Kammer sich immer schroffer entgegen stellten, endlich sich entschloß, sein Mandat niederzulegen (27. März 1865). Doch sollte die gewonnene Ruhe nicht allzu lange dauern.

Nach dem unglücklichen Ausgange des Krieges v. J. 1866 nach dem Rücktritte der auswärtigen Minister Frh. v. d. Pfordten, Fürst v. Hohenlohe und Graf Bray rief ihn (23. Aug. 1871) das Vertrauen seines Königs an die Spitze des Ministeriums des k. Hauses und des Aeußern sowie des Handels und der öffentlichen Arbeiten als Vorsitzender des Ministerrathes.

Mit der ihm eigenen Schnellkraft seines Geistes und gewohnter Entschiedenheit hatte er die politisch-isolirte Lage Bayerns erfaßt, und obgleich von ganzem Herzen seinem Vaterlande zugethan, konnte er sich doch nicht der Ueberzeugung verschließen, daß nur im Anschlusse an Preußen und die ihm verbündeten Staaten Heil für Bayern zu erwarten sei. Es mag ein harter Kampf in ihm gewesen sein, seiner in langen Jahren bewahrten und beharrlich vertretenen Ansicht, Oesterreich in Deutschland mitzuerhalten, Lebewohl zu sagen, allein sein klares und überlegtes Urtheil konnte ihn nicht bestimmen, unerreichbaren Ideen nachzujagen und des Landes Wohl auf ungewisse Möglichkeiten hin preiszugeben, um am Ende doch im schlimmen Falle ungefragt dem größeren Gewichte folgen zu müssen.

Mit dem Programme des Anschlusses an das große Deutschland trat er in sein Ministerium ein, und bewährte hier im lohnenden Bewußtsein: „Selbst ist der Mann", ohne je im Staatsdienste gearbeitet zu haben, ohne die Diensteseigenthümlichkeiten in der Nähe zu kennen, wie immer die volle Beherrschung der übernommenen Stelle, die er, sich voll bewußt der hohen Verantwortlichkeit und der Tragweite seiner Entschließungen mit gewohnter Kraft und Energie auszufüllen bestrebt war.

Doch nach nur neunmonatlicher Amtsführung erkrankte er plötzlich und starb nach wenigen Tagen ruhig und selbst noch scherzend.

In seiner gedrungenen Gestalt, in dem klaren dunklen Auge spiegelte sich der ganze innere, mit seltenen Geistesgaben und unbeugsamem Charakter, wie zäher Ausdauer ausgestattete Mann.

Tief trauernd umstanden am 3. Juni 1872 den mit Blumen reich geschmückten Sarg seine Hinterlassenen, seine Amtsgenossen, viele Bürger Münchens, und mit Allen schwer ergriffen die Mitglieder des Gartenbauvereins, dessen langjähriger Vorstand er mit Liebe und selbstthätig gewesen war — sie waren, ehe der Leichnam des Verehrten in die Familiengruft in Hofhegnenberg gebracht wurde, gekommen, nicht von ihm zu scheiden, sondern sein Andenken treu zu bewahren, denn

Wer im Gedächtniß seiner Freunde lebt
Ist ja nicht todt, er ist nur fern, todt
Ist — wer vergessen wird.

Pl. Stumpf.

6.

Franz Ignaz Klaußner

rechtskundiger Magistratsrath und Bürgermeister-Stellvertreter der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

In seinem bayerischen Wörterbuche Band 2 S. 521 gibt Schmeller unter dem Worte „Leit" gothisch leithus = geistiges Getränke, die Bedeutung von Leithaus, fälschlich Leuthaus geschrieben, als Schenke oder Wirthshaus. Solcher Leithäuser bestanden zur Verabreichung geistiger Getränke im Mittelalter und noch bis in dieses Jahrhundert herein fast an jedem bedeutenderen Orte Bayerns und Schwabens, umsomehr in Berchtesgaden als einer fürstlichen Residenz.

In diesem Berchtesgadener Leithause nun wurde unser Franz Ignaz Klaußner als der Sohn des Leithauswirthes, späteren Gastgebers Ignaz Klaußner am 20. Dezember 1800 geboren. Seine klassische Bildung erhielt er im nahen Salzburg, mit der Note der Auszeichnung als der Erste in jeder Klasse, seine philosophische am Lyzeum in München; das juristische Fachstudium rief ihn nach Landshut an die dortige Hochschule, wo er nebenbei die philosophischen Kollegien fleißig besuchte. Hofrath Schultes lud ihn denn auch zur Begleitung auf einer Reise nach England ein. Sechs Jahre nach der Staatsprüfung ward er als Funktionär zur k. Polizeidirektion München berufen und schon am 2. Mai 1833 als erster Aktuar dortselbst angestellt.

Das Vertrauen der Münchener Bürgerschaft wählte ihn am 2. Nov. 1836 zum rechtskundigen Magistratsrathe der k. Haupt- und Residenzstadt München, einstimmige Wiederwahl erfolgte nach Ablauf des dreijährigen Provisoriums und von nun an lebte er nur mehr dem ihm übertragenen, damals hochwichtigen Referate in Gewerbs- und Handelssachen. Mit aller Kraft seines eindringenden Verstandes, mit maßlosem Eifer, mit gerechtem Sinne und vorsorgendem Wohlwollen und das Beste der großen Gemeinde, aber auch des Einzelnen als Ziel im Auge haltend erkannte er unschwer, wie es nicht genüge, den gerechten Forderungen der Neuzeit einfaches Verneinen und Zurückweisen entgegen zu setzen und damit Ueberlebtes, wenn auch Altüberkommenes und Eingewohntes gegen die Strömungen der Zeit und ihrer Ideen auf kurze Frist erhalten zu wollen. Ein Mann der richtigen Mitte verschloß er sich nicht dem Satze, daß der Mensch ein natürliches Recht auf Erwerb habe soferne er zum Leben berechtigt sein soll und machte er es sich vorsehend zur Aufgabe, innerhalb seines, nicht bloß auf München beschränkten Wirkungskreises für eine vernünftige Gewerbefreiheit den Weg zu suchen und zu bahnen.

Diese seine Anschauungen, hervorgegangen aus reifem Studium, selbst der außerbayerischen Gewerbsgesetzgebung und auf gewiegter Erfahrung, machte er insbesondere in vier größeren Referaten geltend, welche gleichsam als vier Marksteine der innerhalb des Gewerbs- und Handelswesens fortschreitenden, unaufhaltbaren Bewegung und als Ausdruck ihrer Zeit angesehen werden können, nämlich:

1) in der 1842 gestellten Bitte des Magistrates München an das

Ministerium des Innern, das Aufsuchen von Waarenbestellungen durch Handlungsreisende nach Mustern bei den Konsumenten betr. — zur Wahrung der Interessen der Handels- und Gewerbsberechtigten, wofür ihm die Körperschaft der Gemeindebevollmächtigten und der Verwaltungsausschuß des Handelsgremiums dahier besonderen Dank und Anerkennung aussprachen — in Druck bei Georg Weiß erschienen.

2) in dem Referate vom J. 1846, das Institut der freien Erwerbsarten und der sogenannten Lizenzen, dann das Gewerbswesen überhaupt betr. — gegenüber der Ansicht des Ministeriums Abel, daß eine Beschränkung des Betriebes freier Erwerbsarten aus anderen als Ordnungs-, Sicherheits- und Sanitätspolizeilichen Rücksichten im Hinblicke auf Art. 8 des Gewerbegesetzes von 1825 unstatthaft sei — und zum Zwecke, die Rechte des Gewerbestandes zu schützen und dessen Wiederaufblühen zu fördern, mit geschichtlichen Bemerkungen über die Entstehung des Lizenzwesens,

3) in einem Vortrage vom 9. Nov. 1848 über Industrie, Erwerb- und Gewerbwesen im Allgemeinen und in München insbesondere, mit Abwägung der Gründe für und wider Gewerbefreiheit, im Druck bei Gg. Weiß.

4. endlich in einem weiteren Vortrage vom 28. Okt. 1860 über die vom Handelsministerium gestellten Fragen, die Gewerbeordnung betr., worin die gesetzliche Einführung einer bedingten Gewerbefreiheit vertreten wurde — im Drucke bei Schurich.

Außerdem ist Klaußner der Bearbeiter einer Gewerbestatistik Münchens.

Daß ihm bei einem so reichen Schatze von Kenntnissen und Erfahrungen im Gebiete der gewerblichen Verhältnisse, bei seiner bewährten strengsten Unparteilichkeit in Prüfung und Beurtheilung der laufenden und der prinzipiellen Gewerbsfragen, bei dem anstrengenden, selbst die Nachtruhe als Opfer fordernden Dienste am Schluße seines 25jährigen dienstl. Wirkens — 1861 — sowie am Tage seines endlichen Rücktrittes in den wohlverdienten Ruhestand — 10. Jänner 1871 — der öffentliche Ausdruck der Anerkennung seitens des hohen Magistrates nicht fehlen konnte, umsoweniger, als er seit dem Jahre 1867 bei längerer Beurlaubung des ersten Bürgermeisters auch den Dienst des zweiten Bürgermeisters mit dem Titel „Bürgermeister-Stellvertreter" zu versehen hatte, erscheint ebenso selbstverständlich, als daß nicht minder die k. Staatsregierung die Verdienste des Mannes durch Zuwendung des Ritterkreuzes erster Klasse vom Civilverdienstorden des hl. Michael im Januar 1856 und durch Erholung von Gutachten und Einberufung zu ministeriellen Berathungen über die Frage des Gewerbswesens — 1862 — zu ehren Veranlassung nahm. Wurde ja doch die Behandlung des Gewerbewesens beim Magistrate München als so gediegen und mustergiltig erachtet, daß gar mancher Landgerichts-Assessor früherer Ordnung, der sich etwas schwer hierin that, die Anweisung erhielt, magistratische Gewerbs-Akten zum Studium sich zu erbitten.

Haben wir in Vorstehendem nach dem uns zugemessenen Raume in kurzen Zügen den Mann gezeichnet, der im Dienste der ersten Gemeinde des Königreiches 34 Jahre lang seine Kräfte und sein Wissen mit aller Gewissenhaftigkeit verwerthete und von dem Posten, auf den ihn das Vertrauen

der Residenzstadt berief, erst dann abtrat, als ihn siebenzig ehrenhaft und ehrenvoll zurückgelegte Lebensjahre dazu mahnten, und haben wir diesem noch beigefügt, daß er der irdischen Ruhe nicht lange genoß, sondern schon am 10. August 1873, Morgens am Waschtische plötzlich vom Schlage zum Tode gerührt, in die ewige, bessere Ruhe einging, mit Hinterlassung einer Wittwe Anna, geb. Spöckmayer von hier, und eines Sohnes, z. Z. Assessor der k. Regierungskammer der Finanzen dahier, daß sein Familienleben ein vollkommen glückliches war, daß er einen weiten Kreis von Freunden gewonnen hatte und allgemeiner Hochachtung und Popularität, diese im wahren Sinne des Wortes genommen, sich erfreute, so erübriget uns noch, dem Mitgliede unseres Vereines einige ehrende Worte der Anerkennung und Dankbarkeit nachzurufen.

Rechtsrath Klaußner gehörte dem Vereine seit dessen Gründung im Jahre 1838 als ordentliches Mitglied an. Ohne im Ausschuße zu sitzen und ungeachtet seiner dienstlichen Geschäftslast war er gleichwohl auf Ersuchen gerne bereit, die ersten zwei Jahre die Stelle eines Vereinskassiers zu versehen, und auch hier musterhafte Geschäftsführung zu bethätigen. Die dankende Anerkennung hat der Ausschuß in seinem ersten Jahresberichte S. 9 und 10 und im zweiten S. 6 veröffentlicht.

Mit Klaußner ist wieder ein Blatt gefallen von dem Baume, der im Jahre 1838 gepflanzt, heute ein Menschenalter hinter sich hat. Nicht mehr lange und die ganze Krone ist erneut. Wollen wir hoffen, daß, wenn ein zweites Menschenalter hinübergegangen, das frischgrünende Laubdach sich erweitert und die kräftige Wurzel noch einmal so tief in den Boden geschlagen habe.

Schönwerth.

7.

Rupert Leiß, Abt von Scheyern,

war geboren zu Kelheim am 26. Februar 1795 und hatte in der Taufe den Namen Anton erhalten. Sein Vater Lorenz Leiß war bürgerlicher Webermeister und erwarb sich durch dieses sein Gewerbe, unterstützt von seiner Gattin Theresia Krakowicz, das nothwendige tägliche Brod. Schon in den frühesten Jahren mußte sich Anton an diesen Arbeiten des Gewerbes betheiligen und jede schulfreie Stunde hiezu verwenden. Weil die Eltern dieser seiner Mithilfe gar sehr bedurften, ward seinem Verlangen, den Studien sich zu widmen, lange Zeit kein Gehör gegeben. Er war bereits 15 Jahre alt, als er endlich von einem Geistlichen Kelheims Vorbereitungsunterricht empfangen durfte. Im Jahre 1810 kam er an das Progymnasium nach München. Um Ostern des folgenden Jahres erhielt er einen Freiplatz im Knabenseminar zu Landshut und am Schlusse dieses ersten Schuljahres den dritten Fortgangsplatz, in den zwei folgenden Jahren den ersten. Nach Aufhebung dieses Seminars im Jahre 1814 setzte er seine Studien in München fort und ward in den beiden folgenden Schuljahren jedesmal in seiner Klasse der Zweite. Nach Absolvirung des Gymnasiums studirte er Philosophie unter Weiller und Philologie unter Thiersch. Diesen

beiden Lehrern bewahrte er dankbares Andenken sein Leben lang. Thiersch erklärte auch in späterer Zeit Herrn Leiß als einen seiner besten Schüler. Den nothwendigen Lebensbedarf erwarb er sich während seiner Studienjahre vollständig durch Ertheilung von Privatunterricht.

Im Jahre 1816 begann er als Alumnus des Georgianums in Landshut das Studium der Theologie. Sailer und Zimmer waren seine Lehrer. Die nächste Vorbereitung für den von ihm ganz frei gewählten geistlichen Beruf erhielt er im Seminar zu Regensburg unter der Leitung des Regens Wittmann. Am 16. Septbr. 1819 wurde er zum Priester geweiht. Als Hilfspriester arbeitete er zuerst in Menning bei Vohburg, dann in Kösching bei Ingolstadt und endlich in Altheim bei Landshut in der Seelsorge. An all diesen Orten weiß man noch von seinem musterhaften Wandel und von seinem priesterlichen, segenvollen Wirken zu erzählen. Im Jahre 1827 schloß er sich den in Altötting gemeinschaftlich beisammenlebenden Wallfahrtspriestern an und widmete sich fünf Jahre lang diesem mühevollen Berufe. Nachdem König Ludwig I. im Jahre 1830 unter Mitwirkung des Bischofs Sailer das Kloster Metten wieder hergestellt hatte, trat Leiß in dies Kloster ein, legte nach vollendetem Noviziat am 29. Juni 1833 die feierliche Profeß ab und erhielt den Namen Rupert. Bis zum Jahre 1835 verwaltete er die dem Kloster einverleibte Pfarrei Edenstetten; im Herbste dieses Jahres ward er nebst vier anderen Patres nach Augsburg gesendet, um daselbst die II. Gymnasialklasse zu übernehmen. Nach vollendetem Schuljahre kehrte er im Jahre 1836 wieder in sein Kloster zurück und schon am Anfange des folgenden Jahres 1837 (11. Jänner) wurde er nach freiwilliger Resignation des ersten Prior Ildefons von den Conventualen zum Prior des Klosters erwählt.

Nach Wiederherstellung des Klosters Scheyern ward Prior Rupert Leiß vom König Ludwig I. zum Propste des neuen Klosters ernannt. Sein Nachfolger in Metten ward P. Gregorius Scheer. Alsbald sammelte sich eine größere Anzahl von Priestern um den gelehrten und frommen Propst, den König Ludwig schon im Jahre 1843 (18. März) zum Abte des freundlich aufblühenden Stiftes ernannte. Die Abtei zählte in ihrem Beginne 14 Priester. Diese versahen mit ihrem Abte die große Pfarrei Scheyern sammt der damit verbundenen Wallfahrt und unterrichteten die Lateinschüler an dem gleich Anfangs errichteten Klosterseminar. Schon im Jahre 1847 zählte dies Seminar über 100 Zöglinge, unter denen auch Söhne aus gräflichen Familien sich fanden, und die sich bei der Aufnahme in die I. Gymnasialklasse an den öffentlichen Anstalten allenthalben als vortrefflich unterrichtete Schüler erwiesen. Vom Jahre 1860 angefangen ward das bisherige Klosterseminar zum Diöcesanseminar erweitert und in Folge dessen der Vorbereitungsschule noch drei Gymnasialklassen beigefügt. Nun konnte der Abt Rupert aus Erfahrung inne werden, daß sein Convent auch tüchtige Gymnasialprofessoren habe, was er, der strenge Philolog, früher immer widersprochen hatte. Um den Unterricht und die Erziehung der Mädchen in seiner Pfarrgemeinde zu fördern, berief er die armen Schulschwestern, baute für die Mädchenschule ein neues Schulgebäude und verschaffte den Lehrerinnen den nothwendigen Lebens-

unterhalt, ohne daß die Gemeinde dazu beizusteuern hatte. Die gänzlich ruinösen Gebäude des Klosters stellte er wieder in guten Stand her, die ausgesogenen und ganz herabgekommenen Grundstücke, die vom Kloster wieder erworben wurden, wurden allmälig durch rationelle Bewirthschaftung wieder ertragfähig gemacht, die ausgehauenen Forsten kamen wieder in Flor, und was der Unverstand und der Eigennutz an diesem Besitzthume seit der Klosteraufhebung verwüstet hatte, wurde unter seiner weisen Leitung wieder in einen blühenden Zustand gebracht. Jedem, der jetzt Scheyern besucht, drängt sich schon beim ersten Anblicke der Gedanke auf: Hier waltet ein kräftiger Geist und hier ist ein Zustand von Wohlhäbigkeit geschaffen worden durch vereintes Zusammenwirken der verschiedenen Kräfte, die zu solch einer Restauration nothwendig sind.

Die Hauptsache war dem Abte die Förderung des geistigen Lebens seiner Mitbrüder und seiner Pfarrkinder. In Erfüllung seiner priesterlichen Pflichten war er Vorbild für Alle, in Behandlung seiner Untergebenen war er voll väterlicher Liebe und Sorgfalt; für sich wählte er immer das Beschwerlichste. Durch und durch wahr, kannte er keinen Rückhalt, und weil er Alles vor Gott überlegte, ehe er handelte, so gab es bei ihm auch keine Wandelbarkeit. Nur seinen Hirtenstab wollte er ablegen, weil er wegen seines Alters denselben nicht mehr recht zu handhaben fürchtete.

Im Spätherbste 1872 stellte sich allgemeine Abnahme aller Kräfte ein. Mattigkeit und Erschöpfung nahm mit jedem Tage zu. Der Prior Dr. Peter Lechner erinnerte ihn, daß es zum Sterben gehe. „Gottes Wille geschehe!“ antwortete der Abt und empfing am 6. November 1872 die heiligen Sterbsakramente. Am 12. November ein Viertel nach 10 Uhr übergab er seine Seele in die Hand seines Schöpfers.

Dr. **Jocham.**

8.

Jakob May,

kgl. bayer. Regierungs- und Rechnungsrath,

gest. den 9. August 1873.

Zur Zeit, als Carl Theodor Freiherr von Dalberg Coadjutor und Mainzischer Statthalter zu Erfurt war, wurde Jakob May den 10. Juli 1789 in Mainz geboren. Damals stand sein Vater Karl May im Dienste Dalbergs; noch verzeichnet die Kunstgeschichte denselben als den ersten, der die in Italien erfundene Phelloplastik (d. i. die Kunst, aus geschnittenem Kork die Werke der Architektur in verkleinerten Nachbildungen darzustellen) in Deutschland mit Erfolg anwandte. *)

*) Eine der besten seiner derartigen Arbeiten, das Heidelberger Schloß ist gegenwärtig im k. ethnographischen Museum dahier aufgestellt. Seine zweiter Sohn, der spätere Kreisbaurath Georg May in Speyer — gestorben 1853 — pflegte diese Kunst ebenfalls, und rühren von diesem unter anderen namentlich die Nachbildungen des Colosseums, des Pantheons, der Basilica Constantins zu Rom, und des Grabmals der Familie Plautia bei Tivoli her, welche mit noch 10 andern solcher Korkgebilde im kgl. Antiquarium aufbewahrt werden.

Als Statthalter von Erfurt hatte Dalberg in dieser Stadt zu residiren; so blieben May's Eltern bis 1803 hier, wo in Folge des Reichsdeputationshauptschlusses Erfurt an Preußen kam und sie in der Sommerresidenz des nunmehrigen Reichserzkanzlers und Fürsterzbischofes von Mainz, in Aschaffenburg, sich niederließen. Im Wintersemester 1805 bezog Jakob May die damals hier bestehende Universität — die Academia Carolina —, welche er nach zweijährigem philosophischen und dreijährigem juridisch-kameralistischen Studium im Jahre 1810 absolvirte.

Seit der Stiftung des Rheinbundes war Dalberg Großherzog von Frankfurt geworden. Nach kurzer Praxis bei dem damaligen Vogteiamte Schweinheim trat May im Jahre 1811 in den großherzoglichen Dienst, und zwar als Funktionär bei der Generalinspektion der indirekten Steuern, konnte aber diese Stelle nicht lange bekleiden, indem ihm schon im Monate Mai desselben Jahres der ehrenvolle Auftrag zu Theil ward, seinem damaligen Landesherrn, dem Großherzog von Frankfurt, als Hilfsarbeiter bei dessen Cabinetskanzlei mit nach Paris zu folgen. Als May im Juli 1812, somit nach mehr als einjährigem Aufenthalte zu Paris, in die Heimath zurückkehrte, wurde er vom Staats- und Finanzminister Grafen Benzel-Sternau als Ministerial-Departements-Sekretär zu Aschaffenburg angestellt.

Unter Beibehaltung, respektive ihm zugesicherter Reservirung dieser Stelle erhielt der junge Beamte im August 1813 jene eines Accisamts-Controleurs in Aschaffenburg; doch sollte er zu ersterer Stellung nicht mehr zurückkehren, da im November 1813 nach der Retirade Napoleons über den Rhein das junge Großherzogthum Frankfurt von den alliirten Mächten in Besitz genommen wurde und die amtliche Wirksamkeit der obersten Staatsstellen des durch Napoleon geschaffenen Großherzogthums aufhörte. Nachdem durch die Vertheilung des Großherzogthums Frankfurt das dazu gehörige Fürstenthum Aschaffenburg an die Krone Bayern übergegangen war, behielt May gleichwohl seine letzte Stellung bis zur Auflösung dieses Amtes im Jahre 1819.

Hierauf wurde er dem Hofmarschallamte des damaligen Kronprinzen Ludwig, welchem die Administration der königlichen Schlösser und Hofgärten in Unterfranken übertragen war, als Sekretär und Kassaführer beigegeben und 1822 in dieser Stellung als definitiv bestätigt.

Im Jahre 1823 verehelichte sich May mit Franziska Born, einer Tochter des großherzoglich hessischen Hofküchenmeisters Born in Darmstadt, und verlebte in dieser Ehe, welche durch sieben Kinder gesegnet war, 33 glückliche Jahre.

Innerhalb dieser Zeit ward derselbe und zwar bald nach der Thronbesteigung König Ludwigs I. unter Beibehaltung der gedachten Administration zum Obersthof-Marschallstabs-Assessor in Würzburg ernannt, sowie im September 1837, als die eigene Administration der königlichen Schlösser und Hofgärten in Unterfranken aufgelöst wurde, zum Regierungsrath bei der k. Regierung von Unterfranken, Kammer der Finanzen, zu Würzburg befördert und im Jahre 1842 in gleicher Eigenschaft an die k. Regierungsfinanzkammer von Mittelfranken in Ansbach versetzt.

Im Jahre 1849 erfolgte, seinem Ansuchen entsprechend, dessen

abermalige Versetzung nach München als Rath bei der dortigen Rechnungskammer, in welcher Stellung er verblieb, bis er im Dezember 1862 in den wohlverdienten Ruhestand unter ausdrücklicher allerhöchster Anerkennung seiner langjährigen nahezu 50 Jahre in Treue und Eifer geleisteten Dienste trat, nachdem er früher schon durch Verleihung des Verdienstordens vom hl. Michael ausgezeichnet worden war.

May stand damals im 74. Lebensjahre, war aber dessenungeachtet noch im Vollbesitze seiner Körper- und Geisteskräfte.

Den Beweis für erstere lieferte seine zwei Jahre später — im August 1864 — bethätigte nochmalige Verehelichung mit der Ober-Justizrathstochter Therese Deisenberger von Würzburg, die ihm jedoch schon nach fünf der glücklichsten Jahre im September 1869 durch den Tod wieder entrissen wurde.

Aber auch die geistige Thätigkeit May's war in seinem 74. Lebensjahre noch ungeschwächt und, während er diese früher meist auf seine Berufsgeschäfte verwenden mußte, nützte er sie jetzt ausschließlich für seine Lieblingsbeschäftigung, die Geschichte und Politik.

Er sprach nicht nur französisch und italienisch mit großer Geläufigkeit, sondern war auch der lateinischen Sprache derart mächtig, daß er noch im hohen Greisenalter sowohl Cicero und Horaz wie auch die ältesten lateinisch geschriebenen Urkunden mit Leichtigkeit zu lesen im Stande war.

Rastlos thätig und voll Interesse für Alles, was eines solchen werth gewesen, strebte May von jeher, sich möglichst viel Kenntnisse zu verschaffen, wobei hinwieder die Kunst wie die Geschichte den ersten Rang einnahmen.

Als erstes Produkt seiner geschichtlichen Studien gab er im Jahre 1830 heraus: „Beschreibung und Geschichte der königlichen Schlösser und Lustgärten von Würzburg, Aschaffenburg, Veitshöchheim, Werneck und Bad Brückenau im Untermainkreise des Königreichs Bayern“ — Würzburg 1830, gedruckt bei Franz Bauer, — eine Arbeit, welche von einer sorgfältigen Benützung der dem Verfasser unterstellt gewesenen k. Schloßarchive Zeugniß gibt und in historischer Beziehung daher auch manches Interessante bietet.

Auf noch reicherem Quellenstudium ruhend und daher auch von größerem Werthe ist die zweite veröffentlichte Arbeit May's, — Beschreibung der vormaligen Collegiatstifts-Kirche zu den HH. Peter und Alexander in Aschaffenburg, nebst der Geschichte dieses vormaligen Collegiatstiftes — abgedruckt im Archiv des historischen Vereins für den Untermainkreis von 1837. Bd. IV. Heft II. mit 6 lithogr. Beilagen.

Die erste größere und bedeutendere Frucht der fortwährenden geschichtlichen Nebenstudien May's fällt aber erst in das Jahr 1860, in welchem in der Palm'schen Hofbuchhandlung zu München erschien: „Der Cardinal und Erzbischof von Mainz Conrad I., Pfalzgraf von Scheyern-Wittelsbach. Ein Lebens- und Charakterbild von Jakob May.“

Mit patriotischer Wärme geschrieben, verdient dieses frische Charakterbild eines der größten Fürsten aus dem hehren Hause Wittelsbach um so mehr Beachtung, als darin ein Stück bedeutendster und bewegtester deutscher Geschichte, aus Urkunden fleißig gesammelt, vorgeführt wird: die Höhe des hohenstaufischen Kaiserhauses unter dem gewaltigen Fried-

rich I. und dessen politisch weitblickenden und weitstrebenden Sohne Heinrich VI. Es fand denn auch die 250 Seiten starke Schrift von der historischen Commission, als sie 1861 am Sitze der kgl. Akademie der Wissenschaften tagte, eine sehr ehrenvolle Anerkennung, welche ihr auch immer bleiben wird*).

Das beste Zeugniß aber zwanzigjährigen Sammelfleißes und nicht mehr dilettantischen Studiums der Geschichte ist die Monographie eines anderen bedeutenden Mainzer Erzbischofes: die Albrechts II. aus dem Hause Hohenzollern-Brandenburg, jenes großen Zeitgenossen Luthers. Das Werk, auf zwei Bände berechnet, führt den Titel: „Der Kurfürst, Cardinal und Erzbischof Albrecht II. von Mainz und Magdeburg, Administrator des Bisthums Halberstadt, Markgraf von Brandenburg, und seine Zeit. Ein Beitrag zur deutschen Cultur- und Reformationsgeschichte. Jahr 1514—1545. Mit 82 Urkunden und Beilagen von Jakob May. Band I. München 1869. Georg Franz'sche Buchhandlung**).

An der eigenhändigen Herausgabe des zweiten Bandes hinderte den hochbetagten Greis der Tod. Gegenwärtig befindet sich derselbe jedoch bereits unter der Presse und wird in den nächsten Tagen im Buchhandel erscheinen.

Eine eingehendere Kritik***) des ersten Bandes fand die umfangreiche und schwere Arbeit 1869 in einer Recension der Allgemeinen Zeitung (Nr. 138, Beilage). „May unternimmt es", heißt es darin, „den schon von Häusser und Niklas Vogt als trefflichen Fürsten und Gönner des Humanismus gepriesenen Cardinal in ein neues, günstigeres Licht zu stellen; weiter aber legt der Verfasser in dem Werke seine eigenen kirchlichen wie politischen Ansichten über die damalige und jetzige, jener so ähnliche Zeit darin nieder. Die Parallelen, die er in diesem Betreff zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert zieht, sind schlagend und erscheinen in diesen ernsten Tagen, in welchen Angesichts des nächsten sogenannten ökumenischen Concils Alles auf dem Spiele steht, wie Worte eines Sehers." —

Der kirchenpolitische Kampf beschäftigte denselben überhaupt fortwährend lebhaft, und obschon 80 Jahre alt, legte er seine Anschauungen nicht nur in vielen Artikeln in der Tagespresse, sondern auch in einer eigenen 134 Seiten umfassenden Broschüre: „Der Papst, der Absolutismus und das Concil. München, Commissions-Verlag von Theodor Ackermann, 1869†)" und noch ein Jahr später in der bei Louis Finsterlin in München erschienenen Abhandlung: „Die deutsche christliche Freiheit in dem welthistorischen Kriegskampfe gegen den staatlichen und

---

*) Vergl. Augsb. Allg. Zeitung v. 1861 Beilage zu Nr. 292 S. 4763 und „Bayerische Zeitung" v. 1862 Nr 221—223, und endlich das „Wochenblatt des deutschen Reformvereins" Frankfurt 1864 Nr. 51, u. s. f.

**) Dieser erste Band ist in Lieferungen herausgegeben worden, von welchen die erste im Jahre 1865 und die letzte Ende des Jahres 1868 erschien.

***) Kürzere Kritiken, welche sich ebenfalls anerkennend aussprechen, siehe in dem „Literarischen Centralblatt für Deutschland" im Verlage von Avenarius in Leipzig, Jahrgang 1867 Nr. 37, dann in den „Blättern für literarische Unterhaltung" v. 1870 S. 831.

†) Vergleiche hierüber das „Magazin für die Literatur des Auslandes", herausgegeben von J. Lehmann in Berlin 1870. —

kirchlichen Absolutismus Paris und Rom" in freimüthigster Weise nieder.

Zu den letzten Arbeiten des bis fast in seine letzten Lebenstage thätigen Greises zählt die im XXX. Bande des Oberbayerischen Archivs von 1870 abgedruckte „Erinnerung an den Cardinal und Erzbischof Conrad I. von Mainz", welche in der Hauptsache übrigens nur ein Auszug aus der oben bereits erwähnten Monographie dieses Kirchenfürsten ist, am Schlusse aber den berechtigten Wunsch ausdrückt, daß diesem „großen Fürsten aus dem Hause Wittelsbach" in der Stadt München eine Statue oder sonst ein Denkzeichen und im Dome zu Mainz bei seiner Ruhestätte ein würdiges Grabdenkmal errichtet werden möge.

Die Erfüllung dieses Wunsches hat May nicht mehr erlebt, allein die Freude ward ihm doch noch zu Theil, daß gelegentlich der Restauration des Mainzer Domes im Dezember 1871 die unter dem Ostchore befindliche Krypta, in welcher sich das Grab Erzbischof Conrads I. befand, wieder aufgedeckt wurde und hiezu namentlich seine Monographie Anlaß gegeben hatte*).

Am 9. August 1873 vollendete May, über 84 Jahre alt, sein unermüdlich thätiges Leben, und mit Recht konnte er, wie auch noch kurze Zeit vor seinem Tode geschehen, der Worte Jean Paul's sich bedienen: „Daß doch der Mensch hier so viel vergehen sieht, bis er selbst vergeht." Von 1789—1873! Welch verhältnißmäßig kurze Zeit für die Geschichte und doch welche Fülle von Material für dieselbe, wie in einer gleichen Periode kaum je vorher! Und May hat diese Zeit mit offenen Augen durchlebt, sowie in seinen Schriften für die künftigen Forscher und Geschichtschreiber dieser Periode manchen beachtenswerthen Beitrag geliefert. Er hat deßhalb auch nicht umsonst gelebt und sein Andenken wird nicht ein bloß vorübergehendes sein.

München, im Oktober 1874.

Mitgetheilt von Oberrechnungsrath
Ludwig May.

9.

Georg Ludwig von Maurer.

Es bedarf keiner besonderen Begründung, daß an das Wirken von Staatsmännern beispielsweise die politischen Zeitschriften oder die Presse ihre Besprechungen knüpfen. Wenn der historische Verein von und für Oberbayern dem Andenken des Staats- und Reichsrathes Georg Ludwig v. Maurer in seinem Jahresberichte einige Zeilen widmet, ist es weniger seine staatsmännische Thätigkeit, welcher Erwähnung geschehen soll, als einmal seine Wirksamkeit auf dem Gebiete der Geschichte, wie auf der anderen Seite seine Theilnahme an den Geschicken dieses Vereines als langjähriges Mitglied, ja sogar als Mitgründer desselben.

*) Siehe Augsb. Allg. Zeitung v. 1871, Beilage Nr. 341. S. 6210.

In der bayerischen Pfalz stand die Wiege v. Maurers. In der bayerischen Pfalz entwickelte er auch später seine erste amtliche Thätigkeit ungefähr ein Jahrzehent lang, bis er höheren Aufgaben anderswo zu obliegen berufen ward. Aber auch da noch hing er der bayerischen Pfalz forthin immer mit inniger Liebe an.

Am 2. November 1790 wurde er zu Erpolzheim bei Dürkheim, wo der Vater reformirter Pfarrer war, geboren. Doch nicht allzulange sollte da seines Bleibens sein. Die gewitterschwangeren Wolken, welche im stets ruhelosen Frankreich aufgestiegen waren, sie wälzten sich allmälig gegen den damals deutsch-französischen Gränzstrom, den noch nicht wieder frei gewordenen deutschen Rhein. Im Jahre 1793 flüchtete seine Familie über denselben nach Kirchheim bei Heidelberg, und ließ sich im Jahre 1799 in Heidelberg selbst nieder. Da besuchte der Jüngling das Gymnasium und in den Jahren 1808 bis 1811 die in schöner Blüthe stehende Hochschule, und hatte denn da auch schon bei den freundschaftlichen Beziehungen seiner Eltern zu den Familien Böckh, Daub, Kreuzer, Martin, Mieg, Thibaut, Voß, Wilken und anderen in deren Häusern Zutritt.

Die Neigung zur Geschichte des deutschen Rechtes fand willkommene Nahrung in einer Preisaufgabe der Juristenfacultät, die er löste; und bereits in den Jahren 1812 bis 1814 sammelte er auf französischem Boden und namentlich in Paris und der dortigen Bibliothek des Cassationshofes für seine vermeintliche künftige Thätigkeit. Allein es sollte ihm zunächst nicht vergönnt sein, auf dem Lehrstuhle der Hochschule zu wirken. Er mußte sich vorerst der praktischen Mithilfe bei Einbürgerung des französischen Rechtes in den Amts- und Gerichtsstuben von Kreuznach, Mainz, Speier, Landau und Zweibrücken bequemen, wurde da Substitut des Generalprocurators, im Jahre 1818 Appellations- und Revisionsrath. Im folgenden Jahre vermählte er sich mit der Tochter des Geheimrathes Heydweiler zu Mannheim, und übersiedelte, dem Wunsche des Schwiegervaters nachgebend, im Jahre 1823 als Staatsprocurator nach Frankenthal.

Unterdessen hatte sich ein glücklicher Wendepunkt für das ganze Leben v. Maurers eingestellt. Es sollte ihm das traurige Loos so und so vieler Menschenkinder erspart bleiben, in ödem und kaltem Bureaugetriebe seine Tage fristen zu müssen: er sollte bald zu freiem geistigen Fluge seine Fittige entfalten dürfen!

Bereits im Jahre 1819 hatte die bayerische Akademie der Wissenschaften die Preisfrage gestellt:

1) Wie war nach der altdeutschen und altbayerischen Rechtspflege das öffentliche Gerichtsverfahren, sowohl in bürgerlichen als in peinlichen Rechtsvorfallenheiten, beschaffen?
2) Welchen vortheilhaften oder nachtheiligen Einfluß hatte es auf die Verminderung oder Abkürzung der Streitigkeiten und auf die richtige Anwendung der Gesetze?
3) Wann, wie und unter welchen Verhältnissen hat sich solches wieder verloren?

Befand sich auch unter den eingelaufenen Arbeiten eine, welche sehr gerühmt ward, so konnte dennoch kein Preis zuerkannt werden, weil nicht alle aufgegebenen Fragen beantwortet erschienen. Die Akademie

wiederholte darum ihre Aufgabe im April des Jahres 1821 und verlängerte den Einsendungstermin auf den 12. Oktober 1822. Maurer machte sich an sie, und seine Bearbeitung wurde im folgenden Jahre am Stiftungsfeste der gelehrten Körperschaft, am 28. März, mit dem ersten Preise gekrönt. Ihre Veröffentlichung erfolgte im Jahre 1824 unter dem Titel „Geschichte des altgermanischen und namentlich altbayerischen öffentlich-mündlichen Gerichtsverfahrens, dessen Vortheile, Nachtheile und Untergang in Deutschland überhaupt und in Bayern insbesondere“ in einem Quartbande von 362 Seiten. Ist der Werth dieses Werkes vom Standpunkte der gelehrten Untersuchung aus längst nur günstig gewürdigt, so blieb es auch — in das praktische Leben eingreifend — nicht ohne Wirkung in dieser Beziehung. Wer möchte läugnen, daß es einen nicht zu unterschätzenden Einfluß auf die Neugestaltung des deutschen Prozeßwesens nach dem Jahre 1848 geübt? Ja wie viel fehlt denn, daß er nicht selbst in Bayern noch vor diesem Jahre und also auch noch vor den übrigen deutschen Staaten die praktische Durchführung jener Neugestaltung auf dem Gebiete des Strafprozesses in die Hand genommen!

Doch abgesehen davon, auch in der Stellung v. Maurers selbst führte diese Arbeit einen mächtigen Umschwung herbei: sie brachte ihn aus dem Aktenleben, das einen regsamen, dem erhabenen Dienste der Wissenschaft mit inniger Hingebung zugewendeten Geist nie und nimmer zu fesseln oder gar zu befriedigen im Stande ist, ja das im Gegentheile ihn tagtäglich das Leid eines mehr oder minder verfehlten Daseins erst recht empfindlich fühlen läßt, bald an das Ziel seiner Wünsche. Er wurde nämlich im Jahre 1826 an die von Landshut nach München übersiedelte Ludwig-Maximilians-Hochschule als Professor des deutschen Privatrechts und der deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte berufen. Hier war er in herrlichem Fahrwasser, hier genoß er reinstes Glück. Wie auch auswärts seine Wirksamkeit gewürdigt wurde, hiefür ist der glänzendste Beweis wohl der, daß ihn Niemand weniger als der Gründer unserer Reichs- und Rechtsgeschichte selbst, Karl Georg Friedrich Eichhorn, im Jahre 1829 zu seinem Nachfolger an Göttingens berühmter Georgia-Augusta vorschlug. Aber wie wenig ist oft den Irdischen längerer Besitz stiller Zufriedenheit beschieden! Wieder sollte v. Maurer einen gewaltigen Wechsel in seinen Verhältnissen erfahren!

König Ludwig I. hatte ihn in seinem ganzen Werthe erkannt, und wollte ihn Bayern wie insbesondere seinem eigenen Hause erhalten wissen. Wir sehen ihn zum Staatsrathe im ordentlichen Dienste erhoben, im Jahre 1830 als Präsidenten des neugeschaffenen oberbayerischen Landrathes, im Jahre 1831 zum lebenslänglichen Reichsrathe der Krone Bayern ernannt, im folgenden als Mitglied der Regentschaft für den zum Herrscher von Griechenland erwählten noch minderjährigen König Otto.

Mit Ehren wie — was schwerer wiegt — mit Lasten war v. Maurer jetzt genugsam bebürdet. Zweien von einander weit entlegenen und ganz eigens gearteten Reichen gehört seine Thatkraft an. Allerdings nur dritthalb Jahre wirkte er im fernen Süden. Aber daß dieses sein Wirken nicht umsonst gewesen, das ist kein Geheimniß, und er selbst hatte die Genugthuung, sich hievon zu überzeugen, als er nach

fast einem Vierteljahrhunderte an der Seite des Prinzen Adalbert nochmal den hellenischen Boden betrat. Auch machte er bald nach seiner Rückberufung kein Hehl aus dem Walten der Regentschaft und seiner eigenen organisatorischen wie gesetzgeberischen Thätigkeit in einem Werke, das in drei Bänden unter dem Titel „das griechische Volk in öffentlicher, kirchlicher und privatrechtlicher Beziehung vor und nach dem Freiheitskampfe bis zum 31. Juli 1834" zu Heidelberg im Jahre 1836 erschien. Aber auch in Bayern, welchem er forthin angehörte, hatte er sich nicht ungetrübter Ruhe zu erfreuen, weder unmittelbar nach seiner Heimkehr, noch auch insbesondere als er im Jahre 1847 unter ganz eigenthümlich gestalteten Verhältnissen selbst in das Ministerium trat, dessen Bestand allerdings nur bis in den Dezember dieses Jahres währte. Es sind diese Ereignisse zum Theile noch in frischem Andenken. Wie v. Maurer seine Thätigkeit in Griechenland offen vor der Welt darlegte, so dürfte der Verewigte für dasselbe auch bezüglich der Verhältnisse Vorsorge getroffen haben wovon die Rede ist. Wir haben kein Urtheil in dieser Hinsicht abzugeben, möchten aber hier doch nicht unterlassen, auf das hinzuweisen, was von einem hochgeschätzten Freunde in einem warmen Nachrufe an Georg Ludwig v. Maurer in der Beilage Nr. 180 zur Augsburger Allgemeinen Zeitung vom 28. Juni 1872 S. 2753—2755 in Kürze angedeutet ist.

Hiemit schließt so zu sagen v. Maurers bewegtes öffentliches Leben ab, und zwar nicht ohne daß — wie früher schon einmal — eine besondere Bitterkeit sich daran zu knüpfen hatte. Wieder, aber zum letzten Male, sollte sein ferneres stilles Wirken zu München in Frage gestellt sein. Wie ihm nach der Rückkehr aus Griechenland eine Versetzung als Präsident an das Appellationsgericht zu Amberg zugedacht gewesen, wovor ihn nur die gelungene Geltendmachung seines vor dem Abgange in das neu entstandene Königreich ausbedungenen Vorbehaltes schützte, so sollte er jetzt abermals entfernt werden, zunächst auf den Gesandtschaftsposten nach Brüssel, und — als er das durch einen Urlaub zu umgehen gewußt — neuerdings als Präsident an das Appellationsgericht zu Amberg. Wie ein Deus ex machina trat aber hier die im März des Jahres 1848 erfolgte Abdankung des Königs Ludwig I. dazwischen. Unter Sohn und Enkel, deren Vertrauen ihn vielseitig ehrte, sollte ihm keine Kränkung mehr widerfahren!

Wie mag nun aber gerade ihn die Märzluft des Jahres 1848 wohlthuend angeweht haben, die Märzluft des Jahres 1848, in welcher abgesehen von Anderem eben die Einführung der Oeffentlichkeit und Mündlichkeit in die Rechtspflege mit Schwurgerichten lag, jene so wichtige Frage, deren geschichtliche Erörterung v. Maurer nicht allein in seiner bereits erwähnten gekrönten Preisschrift einläßlich beschäftigt hatte, sondern auch später, und gerade als geistige Auffrischung während der trüben Amtstage des abgelaufenen Jahres, so daß er am Pfingstsonntage 1848 in der Schrift „über die Freipflege (plegium liberale) und die Entstehung der großen und kleinen Jury in England" seine Ansicht über den Ursprung der Geschwornengerichte veröffentlichen konnte. Wie gewann jetzt auch sein Sitz im Reichsrathe erst erhöhte Bedeutung und berechtigtesten Einfluß bei der Berathung und Beschlußfassung über die wichtigsten Gesetze hinsichtlich des Rechts- und Gerichtswesens, mit deren Referaten er betraut gewesen!

Bildet dieses staatliche Wirken, welches ihm die Stellung im Staatsrathe wie insbesondere im Reichsrathe auferlegte, die eine Seite seines verhältnißmäßig noch langen Lebens, so war es ihm jetzt auch gegönnt, dem unterbrochenen wissenschaftlichen Forschen und namentlich dem Ausarbeiten dessen zu obliegen, was er von Jugend an gesammelt.

Und wo war denn die Werkstätte dieses Schaffens? Ein prächtiges Eden hatte er sich in der so und so vielen Bayern und Nichtbayern lieb gewordenen Behausung in der oberen Gartenstraße Nr. 2 gegründet. Da lebte er in trautem häuslichen Kreise, der freilich bereits im Jahre 1831 eine schmerzliche Lücke dadurch erlitten, daß ihm die Gattin durch den Tod entrissen worden, mit Sohn und Tochter. Welche Fülle geistigen Wirkens umschloß diese gelehrte Stätte, welche wissenschaftlichen Schätze beherbergte ihr Erdgeschoß! Das geräumige Arbeitszimmer v. Maurers mit seinem erhöhten Schreibtische beziehungsweise Pulte lag gegen Südwesten, das des Sohnes, den er noch im Jahre 1847 den Lehrstuhl einnehmen sah, den er selbst dereinst geziert, gegen Südosten. Beide verband die umfangreiche auserlesene Bibliothek. Und nicht blos die eigenen Schätze waren da zu finden. Auch einem anderen war vorübergehend in dem großen Gartenhause eine sichere Zufluchtsstätte geboten, dem literarischen Nachlasse Schmellers, der selbst so und so oft im gastfreundlichen Hause v. Maurers vergnügte Stunden verbracht. Als nämlich der Ankauf dieses in Bayern wie außerhalb Bayerns für unschätzbar gehaltenen Nachlasses von dem damaligen Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten abgelehnt worden war, der edle Freiherr Gustav von Lerchenfeld aber zur Beseitigung der alsbald eingetretenen Gefahr des Abganges in das Ausland ihn an sich gebracht hatte, ohne ihn jedoch zunächst auf seine Besitzungen nach Bamberg oder Hainersreut übersiedeln zu wollen, fand er hier freundliche Aufnahme, bis er endlich doch in den Besitz des Staates übergehen konnte.

Erlebte v. Maurer noch die Freude, die Herausgabe des unvergleichlichen Wörterbuches des großen bayerischen Sprachforschers mit Benützung der so außerordentlich zahlreichen in diesem Nachlasse befindlichen Nachträge von der historischen Commission bei der Akademie der Wissenschaften bethätigt zu sehen, so sollte er selbst bei einer anderen Unternehmung derselben Hand anlegen müssen. Nur einen Theil des Stoffes für den fünften Band seiner herrlichen Weisthümersammlung hatte Jakob Grimm noch an Professor Richard Schröder, der schon für den vierten Band hilfreiche Dienste geleistet, übergeben, als ihn der Tod dahinraffte. Unter der Oberleitung v. Maurers, den da seine Vorliebe für die bayerische Pfalz sogleich an die Verwerthung der prächtigen Sammlung ihrer Weisthümer im Reichsarchive dahier führte, wurde der fünfte und sechste Band dieser unversiegbaren Quelle des naturwüchsigsten deutschen Volksrechtslebens zu Tage gefördert, und steht nunmehr auch dessen Schlußband in naher Aussicht.

Wie aber verhält es sich mit der eigenen Thätigkeit v. Maurers? Sie galt einer großartigen Untersuchung über die Entwicklung des viel gegliederten deutschen Gemeinwesens in seinen weitesten Verzweigungen, einem Werke, das nach und nach in nicht weniger als zwölf mehr oder minder umfangreichen Oktavbänden an das Licht getreten ist. Im

Jahre 1854 erschien die Einleitung in die Geschichte der Mark-, Hof-, Dorf- und Stadtverfassung und der öffentlichen Gewalt; im Jahre 1856 die Geschichte der Markenverfassung in Deutschland; in den Jahren 1862 und 1863 die Geschichte der Fronhöfe, der Bauernhöfe und der Hofverfassung in Deutschland in vier Bänden; in den Jahren 1865 und 1866 die Geschichte der Dorfverfassung in Deutschland in zwei Bänden; in den Jahren 1869 bis 1871 die Geschichte der Städteverfassung in Deutschland in vier Bänden. Es ist nicht zu läugnen, daß diese gewaltige Arbeit in einer Breite durchgeführt ist, daß dem Fachmanne da und dort wohl mit weniger genügt sein möchte. Aber es ist ebensowenig auf der anderen Seite zu läugnen, daß gerade diese behäbige Darstellung den gewiß auch nicht zu unterschätzenden Vortheil mit sich führte, daß diese Bände über den engeren Kreis hinaus Eingang bei Geschichtsfreunden wie Praktikern gefunden haben und finden, welche sich außerdem schwerlich an dieselben gemacht hätten und machen würden.

Kömmt aus ihnen auch der engeren Heimat außerordentlich viel zu Guten, so verdankt diese der Feder v. Maurers auch einige ganz besonders daher einschlagende Schriften. Bereits im Jahre 1829 handelte er über die bayerischen Städte und ihre Verfassung unter der römischen und fränkischen Herrschaft. Weiter zog ihn das wichtige seinerzeit von unserem Westenrieder herausgegebene Freisinger Stadtrecht des Vorsprechen Ruprecht aus dem Jahre 1328 und dessen fernere Entwicklung an. So veröffentlichte er denn im Jahre 1839 dasselbe nach den bis dahin bekannt gewordenen Handschriften, und verband hiemit — von der Ansicht ausgehend, daß auch eine eigenthümliche demselben Rechtsgelehrten einmal zugeschriebene Bearbeitung des sogenannten Schwabenspiegels von ihm herrühre — auch die Herausgabe dieses Stückes in dem Werke: das Stadt- und das Landrechtsbuch Ruprechts von Freising.

In die Zwischenzeit fällt nun aber auch noch v. Maurers Wirken in unserem Vereine. Schon gleich, als am 11. Dezember 1837 zwanzig Geschichtsfreunde zur Gründung desselben zusammentraten und aus ihrer Mitte einen Ausschuß zur Besorgung seiner Angelegenheiten wählten, finden wir v. Maurer in ihm. Und als eben dieser Ausschuß noch im ersten Jahre seiner Thätigkeit auch den Plan zur Herausgabe der Vereinszeitschrift entwarf, des seither auf 33 Bände gediehenen oberbayerischen Archives für vaterländische Geschichte, begegnet uns an der Spitze des hiefür gewählten Redactionscomités v. Maurer, und wurde am 15. Jänner 1839 unter die Mitglieder des Vereines das erste Heft dieses Unternehmens vertheilt, in dessen Vorwort die Grundsätze ausgesprochen sind, welche hiebei die leitenden gewesen. Doch gestatteten v. Maurers anderweitige Geschäfte ihm nicht, hier eine längere Thätigkeit zu entwickeln, und bereits am Ende des bezeichneten Jahres lehnte er deßhalb die wieder auf ihn gefallene Wahl in den Ausschuß ab. Dem Vereine selbst aber gehörte er bis zu seinem Lebensende an.

Das ist gewiß ein reiches Leben, dessen Faden der 20. Mai des Jahres 1872 zerriß. Wer kennt nicht den alten Spruch: mens sana in corpore sano? Wem fällt derselbe nicht bei, wenn er sich v. Maurers erinnert? Seine erhabene Mannesgestalt, von welch edlem Haupte war sie gekrönt! Welch vertrauenerweckende Augen strahlten aus ihm

bei ernsten Gesprächen wie bei heiterem Mahle! So weilen wir denn noch gerne bei seinem Brustbilde, welches in ihr Sitzungszimmer die historische Classe der Akademie der Wissenschaften sich gestiftet hat, in deren Räumen er lange Jahre mit steter Theilnahme an allen Fragen ihres Wohl und Wehe sich bewegte, an deren Spitze er bei der hundertjährigen Jubelfeier am Ende des März des Jahres 1859 fungirte. Viele sind es, die auf diesen so mannigfach gestalteten Lebenswegen in nähere oder entferntere Berührung mit ihm gelangten. Wer aber je in Verkehr mit ihm gestanden, wird seinem ganzen einnehmenden und stets fördernden Wesen ein freundliches Andenken weihen. Als wir denn auch seine irdische Hülle am südlichen Friedhofe empfingen und zur ewigen Ruhe geleiteten, der Sohn mit den zwei älteren Enkeln, der Vertreter des Staatsoberhauptes wie Prinz Adalbert von Bayern, seine Collegen im Staats- wie Reichsrathe, seine Collegen in der Akademie der Wissenschaften, so und so viele seiner Freunde und Verehrer, soll es da Wunder nehmen, wenn jeder ohne Schmeichelei gegen ihn in Wahrheit sagen konnte: es ist uns unendlich viel mit Georg Ludwig v. Maurer dahingegangen!

Dr. Ludwig Rockinger.

10.

Dr. Franz Xaver Meister.

Gegen Ende des Jahres 1872 wurde dem historischen Verein von und für Oberbayern ein Mann entrissen, welcher viele Jahre ein eifriges Mitglied dieses Vereines war und ihm zugethan blieb bis zum Ende seiner Tage. Es ist darum billig, daß auch ihm der Verein eine kleine Erinnerung in diesen Blättern hinterlegt. Dies Vereinsmitglied ist der k. Lycealprofessor und Rector der k. Gewerbschule in Freising Dr. Franz Xaver Meister.

Unser Freund mußte früh die Härte des Lebens erfahren; er war nicht reicher Eltern Kind, ihn empfahl keine vornehme Gunst; was er war und was er sich errang, das verdankte er seinem Fleiße, welcher von glücklichen Talenten unterstützt war. Augsburg war seine Vaterstadt, wo er am 21. September 1810 geboren wurde. Sein Vater, ein Schrannenaufschläger, konnte dem talentvollen Knaben, als dieser zum Studium sich entschloß, bei seinem geringen Einkommen nicht viel bieten, aber mit dem Muthigen war das Glück und rühmlich absolvirte er im Jahre 1830 das Gymnasium seiner Vaterstadt mit der ersten Note. Freilich mußte er sich auch bald sein tägliches Brod mit Instructionen verdienen, und er that dies mit solchem Erfolg, daß ihm der Sohn des wohlthätigen Hauses, den er instruirte, nicht Schüler blieb, sondern Freund wurde, und daß beide im lebhaften freundschaftlichen Verkehr blieben, bis Meister vor seinem Freunde aus dem Leben schied.

In der Wahl des Lebensberufes folgte Meister seiner inneren Neigung und entschied sich, nachdem er das Studium der Theologie aufgegeben, für die naturwissenschaftlichen und mathematischen Fächer,

für welche er von Jugend an eine besondere Vorliebe besaß. Zur Erlernung und Ausbildung in denselben brachte er drei Jahre von 1830 bis 1833 an der Universität München mit rastlosem Fleiße zu und unterzog sich, um allen Anforderungen zu genügen, auch der vorgeschriebenen Staats-Concursprüfung mit dem besten Erfolge.

Die Anstellung eines so trefflich qualificirten Lehramtscandidaten ließ nicht lange auf sich warten, denn nach kurzer Verwendung am neuen Gymnasium in München wurde er unter dem 30. April 1836 als Lehrer der Mathematik an der neuerrichteten k. Gewerbschule in Freising ernannt. Die Gewerbschulen waren damals in unserem Vaterlande eine neue Schöpfung und mußten sich erst Bahn brechen und Anerkennnng erringen. Wenn diese Schulen überhaupt und die in Freising insbesondere Anerkennung gefunden und ruhmvoll sich emporgeschwungen haben, so hat sicherlich ein wesentliches Verdienst daran auch der verewigte Dr. Meister, welcher von seiner Berufung bis zu seinem Lebensende als ausgezeichneter Lehrer und vom Jahre 1865 an auch als Rector an der Gewerbschule Freising mit Umsicht und Liebe in vollster Hingabe für die Jugend eben so gewissenhaft als segenvoll wirkte.

Was aber den verewigten Lehrer so unzertrennlich bis zu seinem Tode an Freising fesselte, das war wohl vorzugsweise die Professur für Physik und Mathematik am k. Lyceum, welche ihm unter dem 23. Juni 1837 übertragen wurde. Da er sich für ein höheres Lehramt in der Physik ausgebildet hatte, so öffnete sich für seine wissenschaftliche Thätigkeit das erwünschte Feld. Sein physikalisches Kabinet war ihm ein stilles Heiligthum, in das er bei gelegentlichen Besuchen Freunde der Wissenschaft mit besonderer Vorliebe zu führen pflegte. Hier und im Hörsaale waltete er seines Amtes mit wahrhaft seltener Pflichttreue und mit unermüdetem Eifer, wie ihm alle seine Collegen ohne Ausnahme und alle Zuhörer, die sich im Laufe von 35 Jahren um ihn sammelten, mit Freuden bezeugen werden. Er hatte lebendiges Interesse und erwärmendes Feuer für seine Wissenschaft, und diese wußte er auch der studirenden Jugend, an der er mit aufopferndem Wohlwollen hing, einzuflößen.

Dr. Meister schrieb auch werthvolle Abhandlungen und Programme und lieferte zahlreiche Aufsätze in Zeitschriften seines Faches. In verdienter Würdigung seiner wissenschaftlichen Leistungen erkannte ihm die Universität München im Jahre 1845 das Doctordiplom zu. Von besonderem Werthe dürften seine meteorologischen Beobachtungen sein, die er in der ihm eigenen Treue mit fast ängstlicher Gewissenhaftigkeit mehr als 30 Jahre aufzeichnete und bei seinem Tode an die Bibliothek des k. Lyceums schenkte.

Auch die k. landwirthschaftliche Centralschule Weihenstephan wußte die Lehrthätigkeit Dr. Meisters zu gewinnen, und dieser wirkte fast 20 Jahre an dieser Anstalt mit bewährtem Eifer als Lehrer für Atmosphärologie, Klimatologie und physikalische Geographie. Jahre lang hielt Meister auch im technischen Vereine für die Bürgerschaft und für Freunde fortschreitender Gewerbthätigkeit Vorträge, welche immer Zeugen seiner Opferwilligkeit und Uneigennützigkeit sein werden. Obwohl schon ermüdet von der Tagesarbeit hielt er in den Abendstunden, die sonst

der Ruhe und Erholung gegönnt werden, unentgeltlich diese Vorträge über interessante naturwissenschaftliche Gegenstände, insbesondere über neue Erfindungen, die sich für's praktische Leben verwerthen ließen.

Makellos, wie Meister in seinem Berufe als öffentlicher Lehrer und Diener des Staates war, finden wir ihn auch in seinem Privatleben. Aller Verstellung Feind, liebte er Offenheit und Wahrheit und sprach seine Ueberzeugung, wenn es die Pflicht erheischte, stets unumwunden aus, auch dann, wenn er im Voraus wußte, daß er Anstoß erregen würde und sich durch servile Nachgiebigket weicher betten könnte. Sein ehrlicher und biederer Charakter ertrug keine Schminke an sich und sah sie nicht gern an Anderen. Freunden war er treuer Freund bis an's Ende. In zweimaliger Ehe war er ein glücklicher und beglückender Gatte.

Dr. Meister erfreute sich lange einer ungestörten Gesundheit und eines auch bei fortgeschrittenem Alter blühenden Aussehens. Da überfiel ihn im Frühsommer des Jahres 1872, Allen unerwartet, eine Krankheit, unter der er sichtbar zusammenbrach. Weder ärztliche Kunst und Wissenschaft, noch der Gebrauch eines Heilbades konnte das Uebel heben, die sorgfältigste Pflege der Gattin dasselbe nur mildern. Am 19. November 1872 kam er zur Vorlesung in's Lyceum — zum letzten Male, am nämlichen Tage noch legte er sich auf's Schmerzenslager, um es nicht mehr zu verlassen, bis ihn der Tod am 28. November von hartem Leiden befreite. Als treuer Christ lebte er, als solcher endete er auch seine Lebensbahn. Auch der Armen dachte er; seine letzte edle Handlung, mit der er sein irdisches Tagewerk schloß, war ein Akt der Barmherzigkeit, indem er dem Vincentiusvereine und dem Krankenfond für Studirende eine namhafte Summe zum Geschenke bestimmte.

Der historische Verein hat in ihm ein eifriges und thätiges Mitglied verloren, das mit wissenschaftlichem Interesse und mit treuem Wohlwollen die Zwecke des Vereines auffaßte und verfolgte. Die lebenden Mitglieder werden ihm ein bleibendes Andenken bewahren, und diese Zeilen mögen die Erinnerung an einen edlen Mann und lieben Gesinnungsgenossen auch in kommenden Tagen noch wach erhalten.

Klostermaier.

11.

Carl Theodor Ritter von Rogister,

char. Oberstlieutenant a. D.

Die kriegerische Zeitströmung veranlaßte, wie so viele Jünglinge jener Tage, auch den Sohn des Finanzraths von Rogister am 19. September 1812 in seinem 16. Lebensjahre sich dem Militärstand zu widmen. Carl Theodor trat beim I. Linien-Infanterie-Regiment König, dessen Depot in München garnisonirte — die beiden Feld-Bataillone kämpften in Rußland — als Gemeiner ein und wurde, da er auch schon in der Lateinschule immer unter die besseren Zöglinge gehörte, nach einem Jahre zum Junker ernannt. Seines schwächlichen Körper-

baues halber war er noch nicht zum Offizier vorgeschlagen worden, und konnte diese Stellung erst im Jahre 1815, nachdem er die Strapazen der Befreiungskriege rüstig überstanden, erringen.

Der Friedensdienst gewährte den Offizieren damals viel freie Zeit, denn es waren nicht nur durch die Uebernahme der Offiziere der Nationalgarde-Bataillone in die Linie eine Menge Ueberzähliger vorhanden, sondern es blieben auch blos die für den Wachdienst unumgänglich nöthigen Soldaten im Dienst, und diese waren wieder zumeist Kapitulanten, d. h. alte, im Krieg ergraute Männer mit 12 und mehr Dienstjahren.

Carl Theodor benützte seine Muße redlich und widmete sich vorerst dem Studium der Heraldik, eine Stellung im Reichsheroldenamte anstrebend.

Doch sollte sein Eifer von anderer Seite Anerkennung finden.

Das mit dem Kriegsministerium verbundene geheime Kriegsarchiv, alle Pläne, Karten, Manuscripte, militärische Werke und zur Aufbewahrung geeignete Dokumente enthaltend, sollte von genannter Stelle getrennt und in eine eigene Behörde als Hauptconservatorium der Armee umgestaltet werden.

Da Rogister als wissenschaftlich gebildeter Offizier bekannt war, die Ordnung dieser bedeutenden Sammlung wichtiger Materalien — bisher von einem einzigen Beamten nur so nebenher behandelt — aber geeignete Kräfte erforderte, so ist er mit einigen anderen Offizieren in das Hauptconservatorium im Jahre 1827 beordert worden, wo er bis zum 22. Mai 1843, dem Tage seiner Ernennung zum Hauptmann, thätig blieb.

Die Stellung als Gehilfe des Bibliothekars in einer so reichen Sammlung militärischer Werke blieb nicht ohne Anregung auf seinen Geist; er erweiterte durch das Studium nordischer Sprachen und auswärtiger Verhältnisse seine Anschauungen und Kenntnisse. Die Manuscriptensammlung des Hauptconservatoriums enthält von ihm eine Uebersetzung des kaiserlich russischen Reglements für die Aufstellung der Infanterie-Divisionen mit den dazu gehörigen Batterien in Schlachtordnung und in allgemeinen Colonnen, 1836, welcher noch das 1834 allerhöchst bestätigte Reglement für Anwendung der Schlachtordnungen bei Infanterie-Divisionen mit 4 Batterien und für die Vereinigung von zwei und mehreren Divisionen in einer Schlacht angefügt ist.

Eine kleinere Abhandlung: „Kurze Notizen über die Formation der schwedischen Armee, zusammengetragen nach den mündlichen Angaben einiger schwedischer Offiziere“, eine für die damalige Zeit sehr werthvolle Arbeit, legte Rogister 1827 höchsten Orts vor.

Das Bedeutendste, was er geleistet, ist unstreitig der nach langen, mühevollen Studien von ihm construirte Chartometer, welcher zur Ersparung von Projektions-Berechnungen der Landkarten dient. Diese äußerst nützliche Erfindung, 1843 veröffentlicht, brachte ihm ehrende Anerkennung von Hessen, Schweden, Norwegen und Portugal, deren Monarchen ihm Orden verliehen.

Seiner Aufnahme als Mitglied in die Société française statistique universelle ist höchsten Orts nicht zugestimmt worden.

Ungeachtet dieser vielseitigen Beschäftigung blieb der Verblichene dem Studium der Geschichte, worauf ihn die Heraldik geleitet, treu bis

zum Ende seines Lebens. Machte er doch noch im September 1871 die anstrengende Partie nach Schöngeising mit, um in dessen Nähe die Römerspuren zu verfolgen und Tags darauf dieselbe Aufgabe bei Puch zu lösen!

Ein liebenswürdiger Charakter, ein aufmerksamer Sohn und Bruder, ein angenehmer Gesellschafter, wußte er sich die Zuneigung Aller zu erwerben, mit denen er in Verkehr trat. Bei seinem regen Geiste ließ er die zunehmende körperliche Schwäche nicht bemerken, so daß sein am 22. Juni 1873 schnell eintretender Tod alle Freunde überraschte.

Möge ihm, der nie Jemanden ein Unrecht zugefügt, die Erde leicht sein!

Der Verein dankt dem Verstorbenen, welcher die Monatsversammlungen zum öftern mit interessanten Bemerkungen begleitete und Geschenke darbrachte, nach dessen letztwilliger Verfügung eine schöne Sammlung von Büchern.

Münich.

12.

Ludwig Schönchen,

k. Rath und geh. Secretär im k. Hausarchiv.

Der Name Schönchen eignet einer weitverzweigten Familie, welche seit Generationen so zu sagen zu den Typen der Münchener Gesellschaft gehörte. Der Urältervater kam mit dem Kurfürsten Karl Theodor von Mannheim als kurfstl. bayr. Hof- und Stabstrompeter nach München und seine sechs Söhne, Michael, Karl, Wilhelm, Ludwig, Peter und Joseph wurden alle sammt und sonders unter dem königlichen Nachfolger Karl Theodors, Maximilian I. königliche Hofmusiker. Ein Sohn nun des kgl. Hofmusikers Michael Schönchen und dessen Gattin Fanny, geb. v. Kramer, (Tochter des fürstbischöflich Freising'schen Kameralverwalters und Patrimonialrichters von Kramer zu Eisenhofen), einer seelen- und herzensguten Frau, einer Hausfrau und Mutter von altem Schrott und Korn, war Ludwig Schönchen geboren am 4. März 1817 zu München. Mit vorzüglichen Anlagen begabt widmete er sich den Studien, absolvirte mit Auszeichnung das Gymnasium und die philosophischen Kurse und wandte sich dann den Rechtswissenschaften zu. Was er betrieb, das geschah stets von Grund aus; darum finden wir ihn auch unter den Bearbeitern der juristischen Preisfrage, wobei er sich unter 7 Concurrenten (darunter der gegenwärtige k. Reichsrath und Universitäts-Professor von Pözl) die erste Note errang. Hierauf machte er das theoretische Examen und widmete sich zwei Jahre lang der juristischen Praxis.

Nun trat ein entscheidender Wendepunkt in seinem Leben ein. Auf künstlerischem Boden so zu sagen erwachsen begleitete ihn sein ganzes Leben lang ein nach dem Idealen strebender Zug; die juristische Praxis sagte ihm absolut nicht zu. Schon während seiner juristischen Studien hatte er diesem seinem Herzens- oder Geisteszuge, soweit Pflicht und Zeit es erlaubten, sowohl durch Uebung der Musik als auch nach der wissenschaftlichen Seite hin nachgegeben und am liebsten in den stillen

Hallen der Theologie verweilt. Privatim hatte er nicht unbedeutende Kenntnisse in der Dogmatik, Symbolik, Kirchengeschichte und andern theologischen Disciplinen sich angeeignet, nun wollte er mit einem entscheidenden Schritte seiner Herzensneigung, die er als einen höhern Ruf betrachten zu müssen glaubte, Folge leisten: der Rechtspraktikant beschloß sich als Candidat der Theologie wieder zu inscribiren. Da trat aber ein Ereigniß inzwischen, welches ihm die Bahn zu seinem eigentlichen und wahren Berufe öffnete. Die seit dem Kölner Ereignisse höher und höher gehende katholische Bewegung erheischte mit Nothwendigkeit in der Tagespresse ein Organ, welches diese Interessen in geeigneter Weise zu vertreten im Stande wäre. Prof. Freiherr von Moy, verwandt mit den damaligen Verlegern der „Augsburger Postzeitung" (damals sog. Moy'schen Zeitung) suchte eben nach einem tüchtigen, gediegenen Redacteur für dieses Organ, das älteste in ganz Deutschland, welches stets der katholischen Auffassung gerecht war und sich darum vorzüglich zu dem vorgedachten Zwecke zu eignen schien. Sein Auge fiel nun auf seinen hoffnungsvollen ehemaligen Schüler, Ludwig Schönchen, und dieser glaubte in der That in dem Rufe seines hochverehrten Lehrers und in seiner damaligen Stimmung die richtige Bahn für sein Leben eröffnet zu sehen: er nahm darum den Ruf an. Die Wahl, welche v. Moy getroffen, war eine sehr glückliche. Man ging in den damaligen Zeiten, die man beinahe schon wieder die „guten, alten" nennen dürfte, selbstverständlich von der Anschauung aus, daß der Beruf der Vertretung der katholischen Interessen in der Tagespresse ein wichtiges und ernstes Amt, eine weittragende Lehrkanzel sei, von der man alles Literatenthum von vorne herein ausschließen müsse und da mochte ihm der junge Mann, der so gründliche juristische und staatswissenschaftliche Studien betrieben, den sein idealer Drang auch mit den theologischen Disciplinen bekannt gemacht und der in seinem ganzen feinfühligen und feinsinnigen künstlerisch angehauchten Wesen die Garantie bot, daß er mit edler Energie auch stets das richtige Maaß verbinden werde, als ganz vorzüglich geeignet für diesen Beruf erscheinen.

Und so war es auch. Schönchen rechtfertigte im vollsten Maaße die in ihn gesetzten Erwartungen, er und die Postzeitung schienen wie für einander geschaffen — sie hätten sich auch nie mehr von einander sollen trennen lassen. Schönchen redigirte in Ehren die Postzeitung, die bis zum Jahre 48 noch dazu das einzige größere katholische Blatt in ganz Deutschland war, vom Jahre 1842 — 1855 unter den schwierigsten Verhältnissen — man denke nur an die Sturm- und Drangperiode von 1848 — und wußte ihr bald eine hervorragende kirchlich-publicistische Stellung zu geben, wie er bei allen edel gesinnten Katholiken, Geistlichen und Laien in hoher persönlicher Achtung ja Verehrung stand. Selbstverständlich hatte diese Stellung, die ihn nach der idealen Seite so sehr befriedigte, auch ihre sehr dornenvollen Partien. Schon damals machte sich eine Strömung geltend, deren Träger maßvolle Haltung als Mangel an „Entschiedenheit", jedes Gerechtwerden und Anerkennen des Guten auch an dem Gegner schon als Verrath gilt und denen Geduld, Milde, Sanftmuth, Güte, Friedfertigkeit trotz der langen Gedenkzettel ihrer Katholicität unbekannte Begriffe zu sein scheinen. Von dieser Seite hatte Schönchen gerade wegen seiner ruhigen,

gediegenen Haltung der Postzeitung viel Bitteres zu erfahren. Diese bitteren Erfahrungen in Verbindung mit der Rücksicht auf seine heranwachsende Familie — Schönchen hatte sich unterdessen verheirathet — ließen ihm daher ein inzwischen gemachtes Offert, das eine ziemlich glänzende Außenseite zeigte, acceptabel erscheinen. Die kgl. Staatsregierung machte ihm nämlich zu Ostern 1855 das Anerbieten, die Redaction des damaligen offiziösen Organs, der „Neuen Münchener Zeitung“ zu übernehmen.

Nicht im Entferntesten darf wegen Annahme dieses Antrages auch nur der leiseste Schatten auf den Charakter Schönchens geworfen werden. Der Regierung war es damals ernst, Fühlung mit der conservativen Partei zu suchen und sich dieselbe zu erhalten und den Katholiken gerecht zu werden. Im Contrakte, den Ludwig Schönchen mit der Regierung schloß, war die Führung der Redaction „nach seiner eigenen Ueberzeugung und im katholisch-conservativem Sinne“ ausdrücklich gewährleistet. Gleichwohl befand er sich in dieser neuen Stellung nicht in seinem rechten Fahrwasser. Für einen „katholisch=conservativen“ Sinn, wie ihn Schönchen als treuer Sohn seiner Kirche besitzen mußte und wirklich besaß, hatte die damalige Regierung doch wieder kein rechtes Verständniß und so mußte seine Stellung bei dem Regierungsorgane besonders unter den damaligen überaus heftigen parlamentarischen und journalistischen Kämpfen gegen das Ministerium Pfordten-Reigersberg eine von Tag zu Tag peinlichere werden. Nichts war darum begreiflicher als daß Schönchen bald nach dem Rücktritte dieses Ministeriums (1860) die Gelegenheit ergriff, seinem Contract gemäß von dem neuen Minister sich seine Entlassung zu erbitten. Bei seiner idealen Lebensauffassung hatte er in dem genannten Contracte vorzugsweise darauf gesehen, daß ihm ja die Freiheit seiner Ueberzeugung und die Ehre und Makellosigkeit seines Charakters genügend sicher gestellt schien; was seine materielle Lebensstellung betrifft, wenn seine Thätigkeit bei der Neuen Münchner Zeitung einmal ein Ende nehmen würde, gab er sich mit einigen dieselbe im Allgemeinen sichernden Ausdrücken des Contracts zufrieden.

Wir übergehen die in Mitte liegende Leidensgeschichte dieses vielgeprüften Familienvaters. Schönchen erhielt die Secretärstelle im königlichen Hausarchiv, eine Kanzleistelle mit der Hälfte des Gehalts, den er als Redacteur des Regierungsorgans bezog. Von seinen schönen Talenten, Kenntnissen, seiner feinen und eleganten Darstellungsgabe scheint man im k. Hausarchiv keinen besonderen Gebrauch haben machen wollen, der vom frühen Morgen bis in die späte Nacht an strenge Arbeit am Redactionspulte gewöhnte Gelehrte bekam nun auf einmal Zeit und Muße. Hätte aber nicht ein innerer Drang ihn schon getrieben, dieselbe in der edelsten Weise auszufüllen, so wäre die äußere Nöthigung zwingend genug hiezu aufgetreten. Eine zahlreiche Familie konnte man auch damals nicht mehr mit dem von der Regierung gewährten Gehalte von 900 fl. über Wasser und dem Niveau des Proletariats erhalten. Da fügte es sich, daß Hr. Buchhändler Manz in Regensburg sich mit dem Gedanken trug, die 1850 in 12 Bänden erschienene N. Binder'sche Real=Encyklopädie völlig umzugestalten und machte Schönchen das ehrenvolle Anerbieten, die neue für das ganze katholische Deutschland hochwichtige Ausgabe zu besorgen. Beinahe 1000 Bogen, Lexikon=Oktav,

zweispaltig klein gedruckt, waren zu liefern. Was sonst ein ganzes Bureau von Gelehrten beschäftigt, das nahm dieser duldsame Mann allein auf seine des schweren Tragens schon gewohnten Schultern; 1865 ließ Schönchen den ersten Band erscheinen, 1873 zu Ostern erschien prompt und pünktlich der zwölfte und letzte. Und wie hat Schönchen diese riesige Aufgabe gelöst? — In wahrhaft bewunderungswürdiger Weise! Seines redlichen Strebens und seiner unsäglichen Mühewaltung in treuester Verfolgung des ihm vorgesteckten Zieles sich bewußt, konnte er wohl mit vollstem Rechte für sein Werk das Zeugniß beanspruchen: „daß Niemand dasselbe unbefriedigt aus der Hand legen werde, möge er sich auf was immer für einem Gebiete der Wissenschaft und Kunst, des politischen, religiösen und socialen Lebens, des Handels, der Industrie und der Gewerbe Aufschluß oder Orientirung erholen, daß namentlich die katholisch-theologischen und kirchlich-politischen Disciplinen vollständige Vertretung gefunden.“ Es ist daher wohl nicht zu viel gesagt, wenn wir sagen, Schönchen habe sich damit ein monumentum aere perennius gesetzt, er habe um die Wissenschaft und um die Kirche sich hochverdient gemacht.

Aber freilich — Schönchens Kraft war, nachdem sie an diesem „Denkmal deutschen Fleißes“ sich erprobt hatte, erschöpft; ja selbst die Freude über die gelungene Arbeit war ihm noch in jüngster Zeit vergällt. Ueber letzteren Punkt schweigen wir hier. Vielleicht erfährt man einmal Näheres wenn eine Geschichte des Verhältnisses deutscher Verleger zu ihren Autoren je geschrieben werden sollte.

Man muß Zeuge gewesen sein dieses ehrwürdigen Fleißes, den Schönchen aufwenden mußte einerseits um eine so gewaltige Arbeit in der vom Verleger so knapp bemessenen Frist zu vollenden und andererseits zu seinem spärlichen Kanzleidienst-Gehalte den nöthigen Unterhalt für seine Familie zu erschwingen. Buchstäblich hieß es häufig bei ihm „den Löffel aus dem Mund und wieder an das Pult“; oftmals trug er selbst spät nach Mitternacht eben fertig gewordenes Manuscript oder die Correcturbogen zur Post, um sie rechtzeitig an die Druckerei abliefern zu können. Solche jahrelang fortgesetzte Ueberanstrengung mußte die Lebenskraft rascher als seine sonst zähe Constitution erwarten ließ, erschöpfen, er hat sie förmlich in das enorme Werk seines Riesenfleißes auf- und hineingearbeitet.

Aber zu Ostern 1873 war nun endlich der 12. und letzte Band der Encyclopädie fertig geworden und jetzt — so meinten es seine Freunde — sollten für Schönchen ruhigere und schönere Tage anbrechen. Ohne literarische Beschäftigung hätte dieser reichgebildete Geist nicht sein können, darum ergriff er mit Freuden das Anerbieten, das ihm der derzeitige Verleger der Augsburger Postzeitung machte, in völlig freier und ungezwungener Weise sich wieder an derselben und zwar vorzugsweise bei den wissenschaftlichen Artikeln der Beilage zu beschäftigen. In dieser ihm ganz entsprechenden Thätigkeit ging noch Frühjahr und Sommer herum. Am 13. Juni 1873 feierte er noch im Kreise von Freunden und Verwandten seine silberne Hochzeit, am 11. Aug. machte er mit uns noch das Waldfest in Landsberg mit, allein er fühlte sich an demselben schon unwohl — er trug bereits den Todeskeim jener entsetzlichen Krankheit in sich, der damals in München so viele der

Besten zum Opfer fielen. Rasch ging die Cholera bei ihm in den Choleratyphus über, dem aber die Kräfte seines Körpers nicht mehr gewachsen waren. Am 3. September Morgens 8 Uhr starb er, wie ein Augenzeuge damals in der Postzeitung schrieb, „wie er gelebt, als innig frommer Sohn seiner Kirche, gestärkt durch alle ihre Segnungen und Tröstungen, wahrhaft den Tod eines Gerechten, eines Todes wie ihn jeder wahre Katholik für sich nur wünschen und erflehen kann."

Die Postzeitung hatte vollkommen recht die obigen Worte hinzuzufügen: „Staat und Kirche verlieren an ihm einen ihrer treuesten Diener." Die „Germania" liefert nun die Kehrseite dieses Gedankens, wenn sie sagte: „Auffallender Weise hat den um Staat und Kirche wohlverdienten Mann kein Orden geschmückt — doch ja, einer ward ihm zu Theil und zwar ein preußischer, der Kronenorden 4. Klasse." Trotzdem nämlich Zeit und Kraft unseres Schönchen früher durch die Redaction, später durch die Encyklopädie fast ganz in Anspruch genommen waren, rang er sich beides doch manchmal noch zu einer weitern literarischen Arbeit ab, wenn ihn ein Thema ganz besonders ergriffen hatte. So verfaßte er 1863 die Geschichte der Stadt Augsburg, in welcher er 13 Jahre gewirkt, für den 2. Bd. der „Bavaria" und gab dieselbe später erweitert noch eigens heraus. Dem Andenken des von ihm so hochverehrten Königs Ludwig I. widmete er 1868 nach dessen Ableben eine trefflich geschriebene, „biographische Skizze"; ebenso dem edlen Grafen Ludwig Stainlein von Saalenstein nach dessen allzufrühem Tode „Ein Blatt der Erinnerung" (1868). Seine reifste Arbeit ist aber wohl eine kleine Schrift mit dem Titel „Bayern, seine Geschichte und sein Beruf" (München 1864). Schönchen hatte ein warmes patriotisches Herz für sein engeres bayerisches, wie für sein weiteres deutsches Vaterland und weder die extrem partikularistischen noch die über die geschichtliche Berechtigung der Einzelstaaten hinwegschreitende extrem-centralistische Richtung konnten den Beifall dieses gerecht und maßvoll wägenden Politikers erhalten; wie er sich die Ausgleichung dieser an sich berechtigten Strömungen dachte, das hat Schönchen in dieser auch später noch sicher ihren Werth behaltenden Schrift — man wird auf diese Idee noch zurückkommen müssen, wenn das Reich friedlich im Innern und stark nach Außen werden und bleiben soll — niedergelegt. Diese Schrift war es, für welche ihm der gegenwärtige Kaiser von Deutschland seine Anerkennung aussprechen ließ und seinen Kronorden verlieh.

Vergegenwärtigen wir uns zum Schluße noch einmal das Bild des Verstorbenen: seine feingeschnittenen, edlen beinahe an den Typus des Griechen oder Orientalen erinnernden Gesichtszüge, die ihn zu Hause in seinem Arbeitsklause mit der Plüschmütze auf dem von einem stark ins Weiße spielenden Vollbarte umrahmten Haupte beinahe wie einen Patriarchen erscheinen ließen. Dieses edle Aeußere war aber nur der Typus eines wahrhaft edlen Geistes und Charakters. Schönchen war vor allem ein lebendig gläubiger und seinen Glauben, nicht bloß in der Kirche, sondern im ganzen Leben bethätigender Katholik, ein Mann reichen, allseitigen Wissens, begeistert und feinfühlend für alles Schöne, Wahre, Gute, Edle, selbst tüchtiger Musiker und Kenner der Musik, drang er in den Geist der klassischen Musik ein wie nicht leicht ein Anderer; unermüdet und gewissenhaft in jeglicher Arbeit, ein wahres

Muster von einem Familienvater, ein Freund sonder Gleichen, ein feiner und angenehmer Gesellschafter, ein Wohlthäter im Verborgenen, der half, wo er nur irgend helfen konnte. Wir begreifen es fast, daß ein solcher Mann so früh von uns scheiden mußte, er war reif geworden für's Jenseits und der Herr sehnte sich nach seinem treuen Diener.

, Have pia anima!

Dr. **Max Huttler.**

13.

Joseph Schwab,

Lehrer und Chorregent in Ebersberg, gestorben den 11. Nov. 1871.

Schwierig ist die Aufgabe und schmerzlich die traurige Pflicht, welche mich bestimmt, in diesen Blättern das Lebensbild eines theuren Verblichenen, eines der würdigsten Lehrerveteranen des Kreises zu entrollen. Es bedürfte zwar kaum todter Worte für einen Mann, der im Leben es trefflich verstand, sich in allen Gesellschaftskreisen unbedingte Achtung, Vertrauen und Liebe zu erwerben, für einen Mann, der sich selbst tausend lebendige Denkmäler dankbarer Erinnerung setzte. Doch glaube ich seinen zahlreichen Freunden einen Dienst zu erweisen, wenn ich das würdige und allseitig verdienstvolle Lebensbild des Dahingeschiedenen zu entwerfen versuche.

Schwab war der Sohn eines bewährten, tüchtigen Lehrers und geboren zu Tagmersheim am 11. April 1812. Strenge erzogen, mit trefflichen Anlagen ausgestattet und mit den nöthigen Kenntnissen versehen, trat er zu weiterer Ausbildung in das Schullehrerseminar zu Straubing, wo er die besten Fortschritte namentlich in der Musik machte. Seine erste Anstellung erhielt er bei dem, um das Vereinswesen so verdienstvollen Lehrer Vizthum in Moosburg. Sechs Jahre wirkte er dort, stets thätig in Schule und Kirche, für seine Fortbildung und für gemeinnützige Zwecke. Hierauf wurde ihm der Schul- und Kirchendienst zu Ebersberg verliehen, den er 36 Jahre lang mit ganzer Kraft und Umsicht auf's Beste versah. Hier entfaltete sich seine große geistige Begabung in allseitiger Richtung; hier zeigte er, wie verdienstvoll das Wirken des Schullehrers für Schule und Haus, für Kirche und Staat werden kann, wenn verständiger Geist, edle Gesinnungen, ein kräftiger Charakter, nie erlöschende Begeisterung ihn beseelen.

Als Lehrer gehörte der Verblichene zu den besten Kräften. Natürliches Lehrgeschick, gewandte Lehrgabe, waren ihm in hohem Grade eigen. Auf dem Fundamente reicher und gründlicher pädagogischer sowie anderer vielseitiger Kenntnisse erstand der solide Bau seiner Lehrthätigkeit, und langjährige scharfe Beobachtung, die reichhaltigste Erfahrung machte ihn zu einem gewandten Praktiker, der in seiner Schule die schönsten Resultate erzielte. Interessant war es, ihn den Lehrstoff behandeln zu sehen. Hier trat jene Originalität der Auffassung, jene allseitige Bildung an den Tag, die das Eigenthum Weniger ist. Geistesfrische wehte aus seinen, Kopf und Herz gleich anregenden Worten. Wenn sein Unterricht

geistbildend und veredelnd auf das Herz wirkte, so war es die Liebe, welche dieß schöne Resultat erzielte, die Liebe, welche ihn für die Kinderwelt ganz erfüllte. Mit Liebe und Geduld lehrte er; mit der größten Liebe und Verehrung hingen auch seine Schüler an ihm. In der langen Reihe von Jahren ging er stets mit den Fortschritten der Zeit auf dem Felde des Wissens, und der Grundsatz: „für die Schule ist nur das Beste gut genug“ leitete ihn stets bei Wahl der Lehr- und Anschauungsmittel. Tauchte eine neue Methode auf, oder erfand man irgend ein Lehrmittel, so war er unter den Ersten, die es prüften und anwendeten. In den Dreißiger Jahren, als der Geographieunterricht vielfach blos im Auswendiglernen bestand, regte er durch seine Karten von Ebersberg und Umgebung in seiner Schule, und durch seine Karten der Regierungsbezirke in weiteren Kreisen ein auf Anschauung gegründetes, durch Nachahmung zur geistigen Auffassung übergehendes Geographiestudium an. Später legte er seinen ganzen Bieneneifer auf naturwissenschaftliche Sammlungen. Ein Herbarium, „die Flora Ebersbergs“, wurde im Vereine mit den Schülern angelegt; es entstand eine Sammlung von Mineralien, Chemikalien, Holzarten 2c. zum nützlichen Gebrauche beim Unterrichte. Alles wußte der praktische und denkende Mann für seine Schule nützlich zu verwerthen. Besonders erwärmte er sich in letzter Zeit sehr für das Fortbildungswesen. Den Verhältnissen Ebersbergs angemessen organisirte er die schon länger bestehende, von ihm in's Leben gerufene Zeichnungsschule, bildete eine landwirthschaftliche und gewerbliche Schulabtheilung, verschaffte sich, unermüdlich thätig, Modelle, Zeichnungen und andere Lehrmittel, machte mit seinen Schülern Excursionen auf das Feld, in den Wald, auf benachbarte landwirthschaftliche Mustergüter 2c. Ohne ein vielversprechendes Programm, ohne täuschende Aeußerlichkeiten erreichte er den Zweck: Sinn für Fortbildung zu wecken, Kenntnisse zu erweitern und für das Leben tauglicher zu machen.

Auch außer der Schule suchte er der Jugend geistige Nahrung zu bieten durch seine aus eigenen Mitteln angelegte, mehrere hundert Bände umfassende Jugendbibliothek. Nicht nur auf die Kinder, sondern auch auf die Eltern wirkte er hiedurch belehrend und veredelnd ein.

So höchst segensreich Schwab als Lehrer wirkte, so einflußreich war auch sein Wirken als Erzieher. Seine Schüler zu bessern, ihr Betragen in der Schule und außer derselben zum Guten zu wenden, war ihm die größte Wonne. Ein Mann, wie er, imponirend durch sein Auftreten, gewinnend durch seine Rede, ein Mann, der die Mission eines Lehrers ganz zu erfüllen vortrefflich angelegt war, mußte erziehlichen Einfluß auf das Haus gewinnen. Eine ganze Generation war aus seiner Schule hervorgegangen; seine Schüler, Jung und Alt redeten mit gleicher Begeisterung von ihrem lieben Lehrer. Die Engel im Himmel werden es aufgezeichnet haben, was er durch erfahrnen Rath, durch milde Mahnung, durch strenge Rüge Gutes wirkte. Durch strenge Disciplin, wobei die Familie nicht hindernd wirkte, erzog er zum Gehorsam, zur Ordnung und Reinlichkeit. Gegen Gemeinheit und Rohheit trat er mit der erschütternden Strenge seines ganzen Wesens auf; der Höflichkeit legte er viel ethischen Werth bei. Mit starker Hand führte er ein gerechtes, strenges aber gewinnendes Regiment in seiner Schule. Unter den Gefühlen war ihm die Vaterlandsliebe heilig, die

er durch sorgfältig gewählten Geschichtsstoff, durch Gesang, Bild und Poesie pflegte. Zur Zeit des glorreichen Krieges erschollen namentlich vaterländische, patriotische Weisen von der Schule her, und galt es eine Siegesnachricht zu feiern, so war gewiß das Schulhaus unter den best und zuerst dekorirten.

Der Verstorbene wirkte auch als Conferenz-Vorstand für junge Lehrer viel des Guten. Aus dem reichen Schatze seiner Erfahrungen wußte er Anregungen für die Fortbildung zu geben, zu verbessern ohne Strenge, und zu urtheilen mit Milde. Als Vertrauensmann war er in Vereinsangelegenheiten eifrig besorgt für die Interessen der Lehrer und Wittwen, die er freimüthig zu vertreten nicht scheute.

Wenn schon aus dem Gesagten erhellt, welch' edler Charakter aus unserer Mitte schied, so müssen doch einzelne Züge seines originellen Wesens noch speziell verzeichnet werden. Namentlich gewann ihm sein gesellschaftliches Talent, seine geistreiche Unterhaltungsgabe, seine liebenswürdige Freundlichkeit die Herzen Aller. Heiterer, frischer Lebensmuth, gemüthlicher Humor und Witz, — Gaben, welche die beste Würze im bitteren Lehrerstande sind, — waren ihm von der Natur reichlich gegeben. Sein Herz war empfänglich für alles Große, Edle und Schöne, es war empfindlich und mitfühlend für fremdes Wohl und Weh: die Armen, zahlreiche Schüler, denen er zu den Studien verhalf und auch materielle Hilfe angedeihen ließ, können es bezeugen. Was ihn aber zu einem hervorragenden Charakter stempelte, war seine Consequenz im Handeln. Ein vielseitiges Leben hat in ihm Grundsätze zur Reife gebracht, die einen Ehrenmann zieren und denen gemäß er wirkte mit Klugheit und Offenheit, mit Freimuth und Willensstärke. Recht und Wahrheit verfocht er mit Wärme, und wenn — was bei einem entschiedenen Charakter wie Schwab nicht ausbleiben konnte — Mißgunst und Neid zu mäkeln wagten, so mußten sie bald zurückprallen vor dem berufstreuen, stets das Gute anstrebenden Manne. Handeln macht den Charakter; das bezeigte er, der nimmer ruhend, so Vieles that, dem der Goethe'sche Spruch zum Wahlspruche geworden: „Grad' und ehrlich ist sein Brauch; wie er denkt, so spricht er auch.“ — Dem politischen Getriebe, das er mit größtem Interesse verfolgte, blieb er aus Ueberzeugung ferne. Conservativ in seiner Färbung, verschloß er sich berechtigten Fortschritten im sozialen Leben nicht; werkthätige Frömmigkeit und tiefe Religiösität pflegte er nicht blos in seinen Kinderherzen, sondern diese durchdrangen auch ihn.

Die Gemeinde Ebersberg fühlt schmerzlich den Verlust des Dahingeschiedenen; er hat ja ganz für sie gelebt und gearbeitet, er hat Freude und Schmerz mit ihr getheilt, er hat sich eine unvergängliche Stelle in ihrer Chronik errungen. Kein Fest wurde gefeiert, bei dem er nicht Veranlasser oder Arrangeur war; kein Ereigniß im Gemeindeleben trat ein, ohne nicht sein Mitinteresse zu erwecken. Besonders gelungen waren die jährlichen Maifeste, die sich stets in großartige, zahlreich besuchte Volksfeste verwandelten, bei denen Spiel, Gesang, Dekoration und Arrangement gleich mannigfaltig, seinen feinen Geschmack bekundeten. Jung und Alt freute sich immer auf diese Feste, bei denen auch seine Jugendwehr — 60 bis 70 Knaben militärisch ausgerüstet und turnerisch geschult — stets das heiterste Aufsehen erregte.

Schwab hatte auch den Kirchendienst zu versehen. Als Chorregent, mit hervorragender musikalischer Begabung ausgestattet, brachte er die Chormusik zur Blüthe, so daß sie besser als die mancher Stadt executirte. Um stets Kräfte zu haben, mühte er sich ab durch Unterricht im Gesang ꝛc.; zur Verherrlichung des Gottesdienstes that er Alles. Namentlich durch sein Betreiben, durch sein Einwirken in Regierungskreisen und bei seinen zahlreichen hochgestellten Gönnern und Freunden, wurde die herrliche Orgel geschaffen, die er meisterhaft zu spielen verstand. Vieles componirte und arrangirte er für seinen Bedarf; seine Schulmessen nur vervielfältigte er im Drucke. — Es ist noch eines Lieblingsfeldes zu erwähnen, das ihn in freien Stunden viel beschäftigte — des historischen Faches. Als Mandatar des historischen Vereines von und für Oberbayern stand er mit historischen Forschern in Verbindung und that für die Ortsgeschichte sehr Vieles. Er sammelte Urkunden und Stoff zur Ortschronik und schrieb selbst eine „Geschichte von Ebersberg" für seine Schule, die trefflichen Geschichtsstoff in interessantester Behandlung bietet. Auf sein Veranlassen wurde das prächtige Denkmal, ein marmornes Grabmal mit Hochreliefarbeit, aus dem Staube hervorgezogen und bildet jetzt dem Kunstkenner eines der interessantesten Exemplare in Deutschland. Die an Alterthümern reiche Gegend bot ihm Stoff zu Sammlungen von Antiquitäten, deren er einige sehr werthvolle besaß, und an denen er mit besonderer Freude hing.

Ein Mann von so ausgedehnter, verdienstlicher Wirksamkeit konnte der Aufmerksamkeit der k. Regierung nicht entgehen. Nach mehrfachen Auszeichnungen und Belobungen wurde ihm die Ehrenmünze des Civilverdienstordens der bayer. Krone verliehen im Jahre 1859, als höchster Beweis des Anerkennens seiner Wirksamkeit. — Für seine Leistungen in der Obstbaumzucht — die Schüler wurden darin mit bestem Erfolge unterrichtet und fast jeder Garten in Ebersberg hat von seiner Hand ein Exemplar aufzuweisen — erhielt er ein Ehrendiplom des landwirthschaftlichen Vereines mit der silbernen Preismedaille. — Seine Collegen aus Nah und Fern kamen, um seinen Rath zu erholen; seine vielen Freunde außer dem Lehrerstande auch in höhern Kreisen schätzten seinen reellen Charakter und liebten ihn wegen seiner Liebenswürdigkeit und noblen Gesinnungsart. In hohem Grade ehrend aber ist die Theilnahme, welche die ganze Gemeinde bei seiner Krankheit und seiner Beerdigung zeigte. Rührend war es, als ganz Ebersberg mit den Bekannten und Collegen aus der Umgebung zu einem imposanten Trauerzuge sich vereinigte, um dem verdienstvollen Manne die letzte Ehre zu erweisen. „Ein deutscher Mann gehört unter einen deutschen Baum" sagte er einst und pflanzte eine junge Eiche an seinen künftigen Ruheort. In ihrem Schatten schläft er nun den langen Todesschlaf. „Sein Name wird fortleben in Ebersberg, sein Grab wird nie ohne Blumen sein und Kinder und Kindeskinder werden sich noch erzählen von Lehrer Schwab." So heißt es in einem Nachrufe der Bewohner Ebersbergs. (Münchner Bote.) Wahrlich, wer so viel des Guten wirken konnte, kann des ewigen Friedens nicht entbehren.

Heigenmooser.


Widener Library
3 2044 098 665 623